

WIRTSCHAFT UND STATISTIK

1. Jahrgang N. F.

Herausgeber: Statistisches Amt des Vereinigten Wirtschaftsgebietes
mit der Führung der Statistik für Bundeszwecke beauftragt

Heft 11, Februar 1950

Zusammenfassende Übersicht¹⁾

Bevölkerung

Die Bevölkerung des Bundesgebietes (ohne Ausländer in Lagern) hat sich im letzten Vierteljahr 1949 um rund 232 000 auf 47 678 000 erhöht. Der auf den Geburtenüberschuß entfallende Teil der Bevölkerungszunahme ist mit 71 000, jahreszeitlich bedingt, um rund 26 000 niedriger als im 3. Quartal 1949. Etwa 120 000 ehemalige Kriegsgefangene kehrten im letzten Vierteljahr 1949 zurück; der Wanderungsgewinn (vor allem Heimatvertriebene und Zuwanderer aus der Sowjetzone) belief sich auf rund 38 000.

Arbeitsmarkt

Die Zahl der Arbeitslosen ist im Januar 1950 um rund 340 000 auf 1 898 000 angestiegen und hatte Mitte Februar die Zweimillionengrenze überschritten. Zum Februarende ist die Arbeitslosenzahl zum erstenmal seit Monaten um 36 000 auf 1 932 000 zurückgegangen. Durch den Anstieg der Arbeitslosenzahl haben sich auch die Hauptunterstützungsempfänger im Januar um 242 000 auf 1 445 000 erhöht, so daß zu diesem Zeitpunkt auf 100 Arbeitslose rund 76 Hauptunterstützungsempfänger entfielen.

Im Dezember 1949 war in den Industriebetrieben mit 10 und mehr Beschäftigten erstmals ein Rückgang der Beschäftigtenzahl (um 43 000) auf 4 526 000 eingetreten.

Zahl und Umfang der Streiks waren im 4. Vierteljahr 1949 noch erheblich geringer als in den vorhergehenden drei Quartalen.

Landwirtschaft

Die Gesamternte an Weinmost war 1949 mit rund 1,4 Mill. hl um 37,6 vH geringer als im Vorjahr.

Bei der Herbstbestellung 1949 war die Aussaatfläche mit 2,29 Mill ha um rund 40 000 ha größer als im Vorjahr. Die Roggenfläche wurde zugunsten des Weizenanbaues eingeschränkt. Es wurden 12 vH weniger Wintertraps und 22 vH weniger Winterrüben als im Vorjahr ausgesät.

Das Gesamtschlachtgewicht (88 000 t) war im Dezember um rund 2 000 t geringer als im Vormonat. Dieser Rückgang ist im wesentlichen auf die erheblich verringerte Zahl der Rinderschlachtungen zurückzuführen; während sich die Zahl der geschlachteten Kalber, insbesondere aber die der geschlachteten Schweine (vor allem bei saisonbedingten Hausschlachtungen), nochmals stark erhöht hat.

Der Milcherttrag konnte bei größerer Zahl von Milchkühen trotz etwas geringerer Tagesmilchleistung je Kuh fast auf dem Stand vom November 1949 gehalten werden. Er war mit 875 000 t um etwa 31 vH größer als im Dezember 1948.

Industrie und Energiewirtschaft

Der arbeitstäglige Index der industriellen Produktion im Bundesgebiet (1936 = 100) ist im Januar um weitere 2 Punkte auf 94 gefallen. Diese Entwicklung ist auf die Produktionsminderung bei den Investitionsgüterindustrien zurückzuführen; der Erzeugungsstand der Verbrauchsgüterindustrien konnte gehalten werden, während bei den allgemeinen Produktionsgüterindustrien sogar eine leichte Erhöhung eingetreten ist.

Die Steinkohlenförderung lag mit 9,3 Mill. t fast 0,2 Mill. t höher als im Vormonat. Die Braunkohlenerzeugung mit 6,4 Mill. t entspricht etwa der des Vormonats.

Die Produktion von Rohstahl, Eisen und Walzwerkserzeugnissen lag im Januar 1950 etwa 10 vH höher als im Dezember.

Die erst für den Monat Dezember 1949 vorliegenden Ergebnisse der Industrieberichterstattung lassen erkennen, daß bei erhöhten Löhnen und Gehältern (+ 3,8 vH bzw. + 5,6 vH; Weihnachtsgrofifikationen) 1,1 vH weniger Arbeiterstunden geleistet wurden (732,3 Mill.) als im November. Der Umsatz ist um 4,8 vH auf 5 919 Mill. DM zurückgegangen.

Die Stromerzeugung der öffentlichen Werke war im Januar mit 2 276 Mill. kWh um etwa 2,4 vH niedriger als im Vormonat.

Bauwirtschaft

Im Dezember 1949 hat sich in den Betrieben des Bauhauptgewerbes mit 20 und mehr Beschäftigten der Winter durch eine Verringerung der Beschäftigtenzahl um 10,2 vH auf 421 000 bemerkbar gemacht. Gleichzeitig verringerte sich die Lohnsumme um rund 8,6 vH auf 99 Mill. DM und die Bauleistung um etwa 10,3 vH auf 9 309 000 Tagewerke.

Handel und Verkehr

Beim Außenhandel verringerte sich die Einfuhr im Januar 1950 um 17 vH auf 230 Mill. \$, während bei der Ausfuhr nur ein Rückgang um 9 vH auf 104 Mill. \$ zu verzeichnen war. Der Einfuhrüberschuß war im Januar 1950 mit 126 Mill. \$ um 35 Mill. \$ geringer als im Dezember 1949.

Der Index der Einzelhandelsumsätze (1. Quartal 1949 = 100) ist unter dem Einfluß des Weihnachtsgeschäftes von 121,8 im November auf 180,4 im Dezember angestiegen.

Arbeitstäglich war der Güterverkehr der Bundesbahn und der Güterumschlag der Binnenschifffahrt im Dezember 1949 etwas geringer als im Vormonat, während bei der Seeschifffahrt der Güterumschlag, einschließlich des Auslandsverkehrs, etwas reger war als im November 1949. Auch beim Personenverkehr war die tägliche Beförderungszahl bei der Bundesbahn im Dezember etwas niedriger als im Vormonat.

Am 1. Januar 1950 belief sich der Bestand an fahrberechtigten Kraftfahrzeugen im Bundesgebiet auf 1 672 000, was eine Zunahme im 4. Quartal 1949 um rund 77 000 bedeutet. Hier von entfielen 34 000 auf Personenkraftwagen.

Die Zulassung von neuen Fahrzeugen war im Dezember 1949 mit rund 20 400 um 17 vH geringer als im Vormonat.

Die Dienste der Deutschen Post wurden im Dezember durch das Weihnachtsfest bei Brief- und Paketsendungen erheblich mehr in Anspruch genommen als im Vormonat.

Die Zahl der Rundfunkgenehmigungen im Bundesgebiet erhöhte sich im Dezember um 106 000 auf 7 275 000.

Die Postscheckguthaben erhöhten sich im Dezember um knapp 40 Millionen auf 773 Millionen DM, die Postsparkassenguthaben um knapp 1 Million auf 94,4 Millionen DM.

Löhne und Preise

Eine Untersuchung der Schichtung der Arbeiterlöhne in der Industrie im September 1949 ergab, daß sich das durchschnittliche Monatseinkommen aller Arbeiter auf DM 244,— belief. 50 vH der Industriearbeiter beziehen ein Brutto Monatsverdienst zwischen DM 225,— und DM 313,—; 50 vH der weiblichen Arbeiter zwischen DM 133,— und DM 191,—.

Die Indexziffer der Grundstoffpreise (1938 = 100) ist im Januar 1950 mit 196 um 1 Punkt höher als im Dezember 1949, was auf die Preiserhöhung für inländische Wolle zurückzuführen ist, da eine Steigerung des Teilindex der Industriestoffe um 10 Punkte auf 215 Punkte ausgelöst hat. Der Teilindex der Nahrungsmittel ist dagegen um 12 auf 168 Punkte rückläufig. Der Index der Lebenshaltungskosten (1938 = 100) liegt im Januar 1950 mit 154 um 2 Punkte niedriger als im Vormonat.

Geld- und Kreditwesen

Der Zahlungsmittelumlauf ist von 7,7 Mrd. DM Ende Dezember 1949 auf 7,6 Mrd. Ende Januar 1950 zurückgegangen und hat sich bis zum 23. Februar 1950 weiter auf rund 7,1 Mrd. DM verringert.

Die Einlagen bei der Notenbank sind von 860 Mill. DM Ende 1949 auf 1 151 Mill. DM Ende Januar 1950 und auf 1 324 Mill. DM am 23. Februar 1950 gestiegen.

Bei den Geldinstituten sind der Wechselbestand um 134 Mill. DM auf 1 673 Mill. DM, die Debitoren — ohne Geldinstitute — um 21 Mill. DM auf 6 408 Mill. DM und die Einlagen um 344 Mill. DM auf 14 997 Mill. DM im Dezember 1949 gestiegen. Nach den Meldungen der wöchentlich berichtenden Kreditinstitute haben sich im Januar und bis zum 23. Februar 1950 insbesondere die Debitoren weiter erhöht, während bei den Gesamteinlagen nur eine geringfügige Steigerung eingetreten ist.

Der Absatz der Boden- und Kommunalkreditinstitute an Pfandbriefen und Kommunalobligationen hat sich im Dezember 1949 weiter erhöht (plus 130 Mill. DM). Der Kursdurchschnitt der Aktien an den Börsen des Bundesgebietes ist im Januar nur noch geringfügig von 64,40 auf 65,77 gestiegen.

Finanzwesen

Die kassenmäßigen Einnahmen aus Steuern, Zöllen und Abgaben im Bundesgebiet lagen im Dezember 1949 mit 1 220 Mill. DM um 150 Mill. DM höher als in dem zum Vergleich geeigneten Monat September 1949.

Im Januar 1950 ist die Lohnsteuer auf 200 Mill. DM angestiegen. Die veranlagte Einkommensteuer blieb mit 267 Mill. DM um 7 Millionen unter den Vergleichszahlen vom Oktober 1949. Die Umsatzsteuer hat mit 427 Mill. DM im Januar 1950 das höchste Monatsergebnis seit Kriegsende erreicht. K.

¹⁾ Soweit nicht anders vermerkt, beziehen sich die Angaben auf das Bundesgebiet.

Wirtschaftszahlen des Bundesgebietes¹⁾

Die Zahlen in kursiv betreffen nur das Vereinigte Wirtschaftsgebiet

Gegenstand	Einheit	1936	1947	1948	1949	1949						1950	Abschn. Statist. Monatszahlen S. ...	
		Monatsdurchschnitt					März	Juni	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.		Jan.
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		12	13
Bevölkerung														
Bevölkerung (ohne Ausländer in Lagern)	1000	39 350 ^{a)}	44 971	46 363	47 253	47 049	47 253	47 446	.	.	47 678 ^{p)}	.	848*	
Heimatvertriebene	1000	—	588	479	7 497	7 313	7 446	7 554	.	.	7 675 ^{p)}	.	850*	
Ausländer in Lagern	1000	.	.	.	323	377	316	287	.	.	250	.	848*	
Eheschließungen	1000	27	34	41	40	29	42	42	49	42	44	23	1169*	
Lebendgeborene	1000	55	56	64	66	72	66	66	63	61	63	65	1169*	
Gestorbene	1000	32 ^{b)}	38	40	40	53	35	33	35	39	41	44	1169*	
Geburtenüberschuß	1000	24	18	24	26	19	31	33	28	21	22	21	1169*	
Arbeitsmarkt														
Beschäftigte (Beamte, Angestellte und Arbeiter)	1000	9 889	11 510	13 497	13 524	13 447	13 489	13 604	.	.	13 556	.	1176*	
Index der Beschäftigung	1936 = 100	100	101	124	.	122	123	124	.	.	.	.	574*
Arbeitslose	1000	.	629	604	1 263	1 168	1 283	1 314	1 317	1 384	1 558	1 898	1176*	
Freie Arbeitsplätze	1000	.	619	488	150	197	145	128	120	99	75	88	1176*	
Hauptunterstützungsempfänger	1000	.	28	134	851	735	865	963	969	1 030	1 203	1 445	1 297*	
Beschäftigte i. d. Industrie insg. ..	1000	3 878	.	3 433	4 414	4 324	4 354	4 488	4 537	4 569	4 526	...	1185*	
Landwirtschaft														
Schweinebestand	1000	.	5 470	5 517	8 092	6 226	7 404	9 042	.	.	9 69 8	.	1206*	
Schlachtgewicht ^{q)}	1000 t	.	30	30	49	35	37	69	79	90	88	82	1207*	
Milcherzeugung insgesamt	1000 t	.	.	839	944	756	1 182	1 019	993	877	876	...	1210*	
Milcherzeugung, je Kuhim Monat ..	kg	.	.	161	186	144	224	191	186	164	161	...	1210*	
Buttererzeugung insgesamt	1000 t	.	.	14	20	15	27	22	20	17	16	...	1211*	
Industrie														
Betriebe (Örtl. Einheiten) insg. ...	Anzahl	.	.	.	.	42 444	41 960	47 605	47 502	47 508	47 480	...	1212*
Bruttosumme der Löhneinsges. ...	Mill. RM/DM	.	.	.	754	733	754	873	866	891	925	...	1212*	
Bruttosumme der Gehälter insg. ...	"	.	.	.	219	210	218	249	251	256	271	...	1212*	
Umsatz insgesamt	"	.	.	3 156	4 906	4 862	4 567	5 766	6 011	6 214	5 919	...	1212*	
Stromverbrauch insgesamt	Mill. kWh	.	.	1 363	1 787	1 782	1 756	2 038	2 079	2 129	2 180	...	1215*	
Brennstoffverbrauch insgesamt ..	1000 SKE	.	.	3 347	4 119	4 325	3 803	4 235	4 523	4 852	4 909	...	1215*	
Geleist. Arbeiterstd. insgesamt ..	Mill. Std.	.	.	.	616	630	593	713	718	741	732	...	1212*	
Index d. industriell. Produktion ^{r)} ..	1936 = 100	100	39	60	89	85	89	93	94	99	96	94	1216*	
davon														
Investitionsgüterindustrien ...	1936 = 100	100	29	50	83	77	84	88	88	92	88	84	1216*	
Allg. Produktionsgüterindustr. ...	1936 = 100	100	65	84	106	104	104	108	109	113	112	113	1216*	
Verbrauchsgüterindustrien ...	1936 = 100	100	33	55	81	77	80	87	89	95	92	92	1216*	
Index der Produktionsleistung je Beschäftigtenstunde	1936 = 100	100	.	.	.	75	77	79	79	79	...	...	14*
davon														
Investitionsgüterindustrien ...	1936 = 100	100	.	.	.	74	77	80	81	82	...	...	14*
Allg. Produktionsgüterindustr. ...	1936 = 100	100	.	.	.	71	75	73	73	72	...	...	14*
Verbrauchsgüterindustrien ...	1936 = 100	100	.	.	.	81	79	82	82	80	...	...	14*
Steinkohlenförderung	1000 t	9 747	5 927	7 253	8 603	8 893	8 107	8 776	8 990	9 199	9 125	9 327	1218*	
Braunkohlenförderung	1000 t	4 736	4 894	5 405	6 022	6 410	5 438	5 949	6 328	6 206	6 432	6 421	1218*	
Produktion von Rohstahl	1000 t	1 194	246	448	752	768	767	760	693	754	801	895	1218*	
Produktion von Roheisen	1000 t	1 075	180	388	595	602	603	598	557	584	633	697	1218*	
Produktion von Walzwerkzeugen ..	1000 t	861	175	302	528	533	540	535	518	555	566	605	1218*	
Energieversorgung														
Stromerzeugung der öffentl. Werke ..	Mill. kWh	.	.	1 574	1 796	1 794	1 534	1 844	2 146	2 202	2 330	2 276	1230*	
Gasaufkommen, Gaswerk- und Kokereigas	Mill. cbm	.	.	783	987	975	961	1 002	1 046	1 014	1 055	...	1229*	
Bauwirtschaft														
Beschäftigte insgesamt	1000	.	.	.	.	361	394	431	491	469	421	...	1232*
Löhne	1000 DM	.	.	.	.	69 628	87 711	99 881	112 446	108 420	99 048	...	1232*
Geleistete Tagewerke insgesamt ..	1000	.	.	.	.	7 033	8 436	9 539	10 806	10 386	9 309	...	1232*
darunter														
Wohnungsbauten	1000	.	.	.	.	1 551	2 361	3 007	3 761	3 684	3 207	...	1233*
Gewerbl. u. industrielle Bauten ..	1000	.	.	.	.	2 486	2 671	2 907	3 160	3 145	2 945	...	1233*
Außenhandel														
Einfuhr insgesamt	RM/DM	209	.	264	611	445	657	544	797	694	1 137	965	1234*	
Ausfuhr insgesamt	"	250	.	151	317	305	295	335	342	370	485	243	1236*	
Einfuhr insgesamt, in Dollar ...	Mill. \$	84	.	147	151	197	150	191	169	276	230	230	1234*	
Ausfuhr insgesamt, in Dollar ...	"	100	.	49	86	86	84	93	81	88	115	104	1236*	
Einfuhr insgesamt, Volumen ...	Mill. RM Werte 1936	209	.	139	214	179	226	191	247	239	379	313	1235*	
Ausfuhr insgesamt, Volumen ...	"	250	.	56	105	92	97	119	122	137	186	167	1237*	
Index der Ein- und Ausfuhrpreise														
Einfuhr insgesamt	1936 = 100	100	.	.	285	334	290	284	324	291	300	308	1244*	
Ausfuhr insgesamt	1936 = 100	100	.	.	301	304	304	282	291	271	261	265	1244*	
Binnenhandel														
Index der Einzelhandelsumsätze insgesamt	1. Vj. 1949 = 100	.	.	.	.	108,5	99,9	110,2	117,7	121,8	180,4	...	1252*

¹⁾ Ausführliche Angaben, mit Anmerkungen, enthalten die in Spalte 13 angeführten Seiten des Abschnitts: Statistische Monatszahlen. — ²⁾ Nur gewerbliche Schlachtungen. — ³⁾ VWG (kalendermonatl.) Bundesgebiet (arbeitsfähig). — ⁴⁾ Ohne Gewerbesteuer und NotopferBerlin. — ^{a)} Wohnbevölkerung am 17. 5. 1939. — ^{b)} Durchschnitt 1938. — ^{c)} Einschließlich Weihnachtsgratifikation. — ^{d)} 1. Juli. — ^{e)} 1. Okt. — ^{f)} 1. Jan. — ^{g)} 1. April. — ^{h)} Einschließlich der in den Westsektoren Berlins ausgegebenen DM-Noten mit dem Aufdruck „B“. — ⁱ⁾ Stand Ende 1947. — ^{j)} Durchschnitt Jan.-20. Juni. — ^{k)} Durchschnitt 21. Juni-Dez. — ^{m)} Durchschnitt der Rechnungsjahre. — ⁿ⁾ Neuer Firmenkreis.

Der Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland und des Vereinigten Wirtschaftsgebietes im Jahre 1949¹⁾

I. Der Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland im Jahre 1949

Bald nach der Errichtung der Bundesrepublik Deutschland, seit Oktober 1949, ist die eigene, methodisch stark abweichende Außenhandelsstatistik der Französischen Besatzungszone²⁾ eingestellt und die Außenhandelsstatistik des früheren Vereinigten Wirtschaftsgebietes (einschließlich West-Berlins)²⁾ durch die Ausdehnung auf die Französische Besatzungszone zur einheitlichen, zentral aufbereiteten Außenhandelsstatistik für die Bundesrepublik Deutschland erweitert worden. Leider sind die Angaben für die Französische Besatzungszone und infolgedessen auch für die Bundesrepublik im 4. Vierteljahr 1949 etwas unvollständig, da die in die Französische Besatzungszone auf alte Lizenzen der französischen Militärregierung ein- bzw. aus ihr ausgeführten Waren in den Anlaufmonaten der einheitlichen Statistik von den Grenzzollstellen noch nicht mit der andernorts erreichten Vollständigkeit erfaßt werden konnten.

Mit Hilfe der inzwischen ebenfalls eingestellten Außenhandelsstatistik der JEIA (Joint-Export-Import-Agency) für die Monate Januar/September 1949 läßt sich aber auch für die Französische Besatzungszone wenigstens ein Totalergebnis ihres Außenhandels für das Jahr 1949 in Dollar und weiter ein gleiches Ergebnis für die Bundesrepublik bilden.

Tabelle 1: Der Außenhandel des Bundesgebietes im Jahre 1949

Gebiet	Einfuhr		Ausfuhr		Einfuhrüberschuß	
	1000 \$	vH	1000 \$	vH	1000 \$	vH der Einfuhr
Ver. Wirtschaftsgebiet (einschl. West-Berlin)	2 088,9	93,4	1 029,3	91,7	1 059,6	51
Französ. Besatzungszone	147,8	6,6	93,7	8,3	54,1	37
Bundesgebiet	2 236,7	100,0	1 123,0	100,0	1 113,7	50

Die Einfuhr der Bundesrepublik betrug 2,2 Mrd. \$, die Ausfuhr dagegen nur 1,1 Mrd. \$, so daß die Hälfte der Einfuhr nicht aus dem Ausfuhrerlös beglichen werden konnte. Auf das Vereinigte Wirtschaftsgebiet (einschl. West-Berlins) entfielen über 90 vH sowohl der Bundeseinfuhr als auch der Bundesausfuhr. Während aber seine Einfuhr mehr als das Doppelte seiner Ausfuhr betrug, war die Einfuhr der Französischen Besatzungszone nur rund 60 vH größer als die Ausfuhr.

Einzelheiten der Ein- und Ausfuhr der Bundesrepublik im Jahre 1949 lassen sich wegen des Fehlens der Unterlagen für die Französische Besatzungszone bis September 1949 nicht ermitteln. Bei dem sehr hohen Anteil des Außenhandels des Vereinigten Wirtschafts-

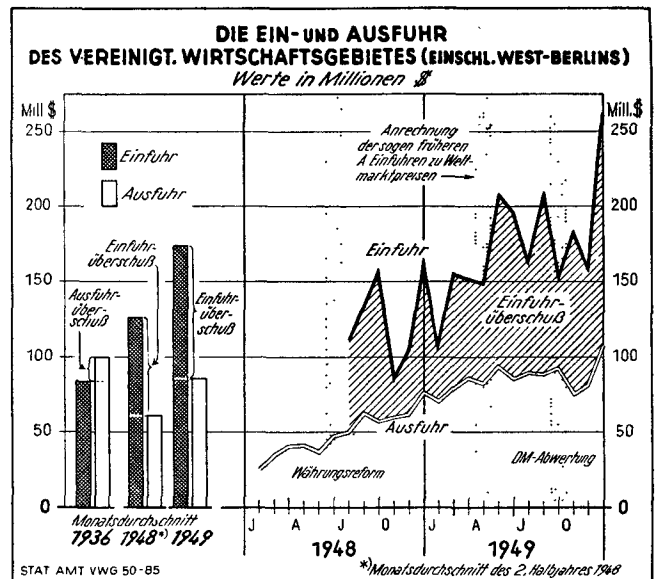
gebietes (einschl. West-Berlins) am Außenhandel der Bundesrepublik können aber die Entwicklung und die Zusammensetzung des Außenhandels des Vereinigten Wirtschaftsgebietes (einschl. West-Berlins) als repräsentativ für die des Bundesgebietes genommen werden.

II. Der Außenhandel des Vereinigten Wirtschaftsgebietes (einschl. West-Berlins)¹⁾ im Jahre 1949

1. Die Entwicklung der Werte und der Mengen

Ein- und Ausfuhr des Vereinigten Wirtschaftsgebietes sind im Jahre 1949 in der Grundtendenz kräftig gestiegen (vgl. Schaubild 1). Daneben haben drei Ereignis-

Schaubild 1



nisse die Entwicklung beschleunigt, aber auch charakteristische Unterschiede sowohl zwischen der Einfuhr und der Ausfuhr als auch zwischen den Werten und Mengen hervorgerufen: die Übernahme der sog. „vom Ausland finanzierten Einfuhren“²⁾ statt zu Inlandspreisen zu den in DM umgerechneten Weltmarkt-(Dollar-)Preisen durch die Importeure ab Mai 1949, die Abwertung der DM im September 1949 und die im Dezember 1949 zum ersten Male sich auswirkende Liberalisierung vor allem der Einfuhr.

a) Die Einfuhr³⁾

Der Wert der Einfuhr betrug 1949 7 330 Mill. DM bzw. 2 089 Mill. \$, was gegenüber 3 163 Mill. RM/DM 1948 eine Zunahme um 132 vH bedeutet. Da für das erste Halbjahr 1948 aus der amtlichen deutschen Statistik keine Dollarwerte der Einfuhr verfügbar sind, läßt sich die Zunahme ihres Dollarwertes von 1948 nach 1949 nicht feststellen. Das Volumen⁴⁾ der Einfuhr stieg

1) Vgl. hierzu die Tabellen im Abschnitt: Statistische Monatszahlen, S. 1245* ff. — 2) Die Einfuhr des Vereinigten Wirtschaftsgebietes und der Französischen Besatzungszone umfaßte die Waren, die bei einem Zollamt des betreffenden Gebietes als Einfuhr im Spezialhandel angemeldet worden waren; ihre Ausfuhr umfaßte die Waren, deren Ausfuhr von einer Außenhandelsbank des betreffenden Gebietes genehmigt worden war, unabhängig vom Orte des Grenzübertritts. Infolgedessen deckten sich die Ein- und die Ausfuhr jedes der beiden Gebiete nicht mit seinem Bezug ausländischer Waren bzw. seiner Lieferung von Waren in das Ausland. Vgl. hierzu: Vorbemerkungen, in: Der Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland, Teil 1 (Zusammenfassende Übersichten), 2. Abschnitt. Dezember 1949.

1) Dieser Außenhandel ist im folgenden der Kürze halber stets nur als Außenhandel des Vereinigten Wirtschaftsgebietes bezeichnet worden. — 2) In diesem Falle im wesentlichen Lebensmittel, Düngemittel, Saatgut, Medikamente, Treibstoffe und Schmieröle, deren Einfuhr aus besonderen Fonds der Vereinigten Staaten und Großbritanniens finanziert wird. — 3) Vgl. Abschnitt: Statistische Monatszahlen, S. 1245*, oben. — 4) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten des Jahres 1936, um den Einfluß der seitherigen Preisbewegung auszuschalten und damit die Entwicklung der Mengen, des Umfangs der gesamten Ein- oder Ausfuhr erkennbar werden zu lassen.

dagegen 1949 gegenüber 1948 nur um 54 vH. Zu dieser mengenmäßigen Zunahme ist demnach eine durchschnittliche rund 50%ige Erhöhung der DM-Durchschnittswerte der Einfuhr in DM hinzugekommen. Sie ist aber nicht der Ausfluß einer Preiserhöhung der Einfuhrwaren auf dem Weltmarkt — die Weltmarktpreise sind im Gegenteil 1949 gefallen¹⁾ —, sondern des Übergangs der Berechnung der Lebensmitteleinfuhren zu Weltmarktpreisen statt zu Inlandspreisen und der Abwertung der DM.

Als ab Mai 1949 die Preise der eingeführten Nahrungsmittel auf und über das Weltmarktpreisniveau hinaufgeschleust wurden, stieg das durchschnittliche Preisniveau der eingeführten Nahrungs-, Genuß- und Futtermittel im Mai und Juni sprunghaft, so daß es im 2. Vierteljahr 1949 über 20 vH höher lag als im 1. Vierteljahr. Im 3. Vierteljahr gab es zwar nach, blieb aber doch noch um rund 15 vH höher als im 1. Vierteljahr. Da etwa die Hälfte der gesamten Einfuhr auf Nahrungs-, Genuß- und Futtermittel entfällt, hob diese Verteuerung auch das Preisniveau der gesamten Einfuhr.

Im Oktober 1949 schnellten infolge der DM-Abwertung im September wiederum die Durchschnittswerte der eingeführten Nahrungs-, Genuß- und Futtermittel sehr stark in die Höhe und blieben vor allem wesentlich erhöht, während die eingeführten Rohstoffe sich schon im November und Dezember wieder ihrem Preisstand von vor der Abwertung stark näherten.

Das gesamte Einfuhrpreisniveau blieb aber wiederum nicht unwesentlich erhöht gegenüber der Zeit vor der Abwertung.

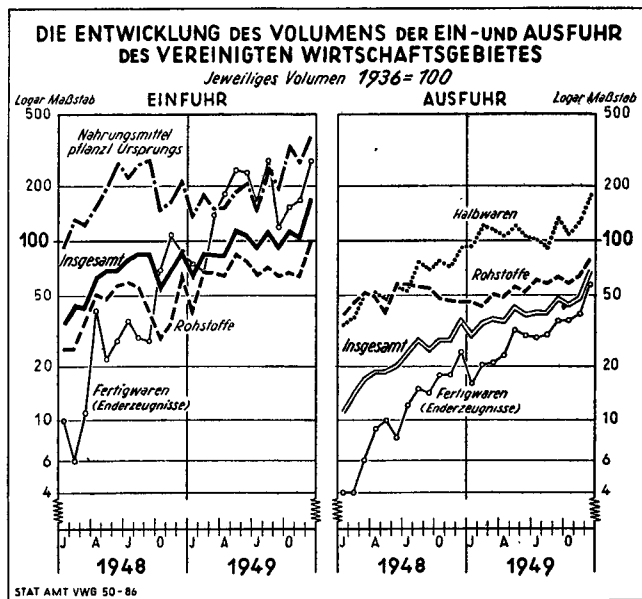
Unlösbar mit jeder Veränderung des Einfuhrpreisniveaus verbunden und in ihrer Wirkungsintensität nicht ohne weiteres gegen andere Ursachen abzugrenzen, bleibt allerdings die rein statistisch-methodische Ursache der dauernden Verbreiterung der Warenbasis und stark wechselnder Mengen der Waren, die Höhe und Bewegung der Durchschnittswerte zeitweise sehr nachhaltig beeinflussen²⁾.

Das Volumen der Einfuhr hatte schon im Durchschnitt der Monate Januar bis September 1949 um 40 vH gegenüber der durchschnittlichen monatlichen Einfuhr von 1948 zugenommen³⁾, obwohl die Zurückhaltung der Importeure im September 1949 wegen der unsicheren Währungsverhältnisse die Einfuhr dieses Monats empfindlich gesenkt hatte. Von Oktober an stieg aber die Einfuhr an Nahrungs-, Genuß- und Futtermitteln erneut, nicht dagegen die an Rohstoffen und Halbwaren, die im Oktober und November niedrig blieb. Im Dezember nahm dann aber die Zunahme der Einfuhr aller Waren stürmische Ausmaße an, da die ersten liberalisierten Handelsverträge mit den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Dänemark und Schweden, besonders aber das Inkrafttreten der Importfreiliste vom 4. November 1949 sich auswirkten. Das Volumen der Einfuhr hob sich dadurch für das ganze Jahr 1949 um 54 vH über das von 1948.

Bei der Betrachtung der Zunahmen gegenüber 1948 darf aber vor allem die außerordentlich niedrige 1948er Einfuhr nicht vergessen werden. Die 1949er-Jahreser-

gebnisse bedeuten keinen Überfluß, sondern nur einen Schritt zur Normalisierung aus den 1948er-Verhältnissen, die zur Hälfte noch durch die Lage vor der Währungsreform bestimmt waren. Im Vergleiche zu ihrem geschätzten Vorkriegsumfang hat die 1949er-Einfuhr gerade die 1936er-Einfuhr erreicht, wobei beträchtliche Unterschiede in den einzelnen Warengruppen bestanden. Schaubild 2 veranschaulicht die Entwicklung, die dazu geführt hat. Im einzelnen betrug die

Schaubild 2



mengenmäßige Mehr- oder Mindereinfuhr des Ver. Wirtschaftsgebietes 1949 gegenüber 1936 (=100) bei den

Nahrungsmitteln	— 15 vH	Rohstoffen	— 30 vH
tier. Ursprungs	— 15 „	Halbwaren	— 25 „
pflanzl. Urspr.	+ 118 „	Vorerzeugnissen für	
Genußmitteln	— 40 „	Fertigwaren	+ 51 „
Insgesamt (einschl.		Fertigwaren	
geringer Einfuhr		(Enderzeugn.)	+ 77 „
lebender Tiere)	+ 39 vH	Insgesamt	— 17 vH.
		Gesamte Einfuhr	+ 2 vH.

Zur richtigen Würdigung der so wesentlich höheren Nahrungsmiteleinfuhr darf aber nicht vergessen werden, daß gerade sie zu einem sehr hohen Teil nur die damals im Binnenhandel aus dem agrarischen Osten des Reiches bezogenen Nahrungsmittel ersetzen muß, und daß zweitens 1949 im Vereinigten Wirtschaftsgebiet (einschl. West-Berlins) eine gegenüber 1936 um 23 vH gewachsene Bevölkerung zu versorgen war. Die höhere Einfuhr bedeutet also nicht ohne weiteres eine bessere Versorgung mit Einfuhrgütern. Ganz im Gegenteil betrug bei einer

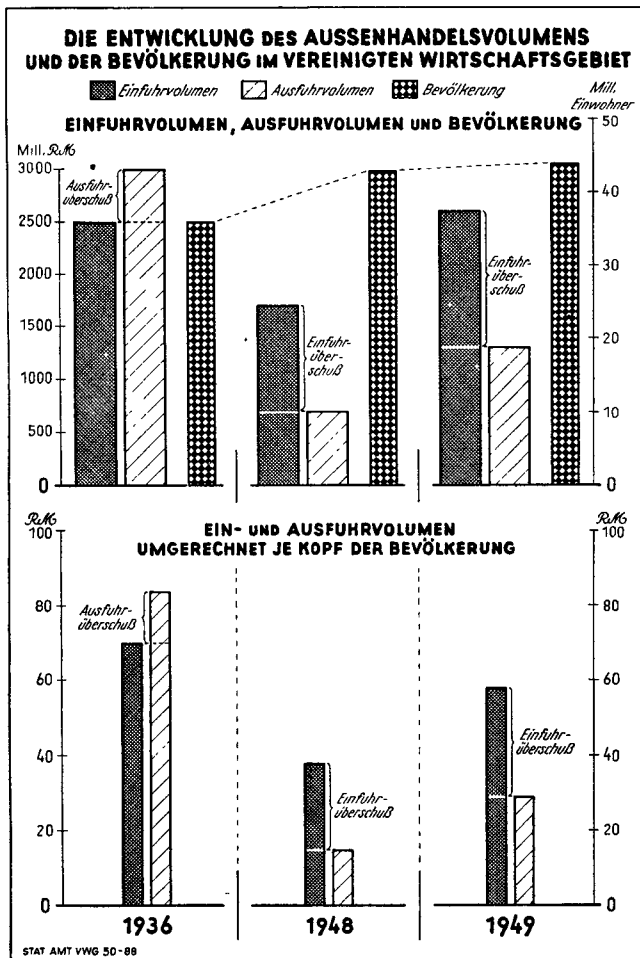
	1936	1948	1949
Mill. Einwohner			
Bevölkerung des Ver. Wirtschaftsgebietes von	33,1	41,2	42,1
Bevölkerung Westberlins von	2,7	2,1	2,1
Zusammen	35,8	43,3	44,2
die Einfuhr je Kopf RM zur Kaufkraft von 1936			
Insgesamt	70	38	58
davon:			
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	7	3	5
„ pflanzlichen „	11	18	20
Genußmittel	4	0,41	2
Rohstoffe	28	10	16
Halbwaren	12	4	7
Vorerzeugnisse für Fertigwaren	3	2	4
Fertigwaren (Enderzeugnisse)	3	1	4

¹⁾ Moody's (amerikanischer) Index der Weltmarktpreise von 15 wichtigen Rohstoffen (31. Dezember 1931 = 100) fiel von 419 im Jahresdurchschnitt 1948 auf 352 im Jahresdurchschnitt 1949, d. h. um rund 16 vH. — ²⁾ Vgl. hierzu: Zur Berechnung von Preisindizes der Ein- und Ausfuhr des Vereinigten Wirtschaftsgebietes, Abschnitt 4: Unzulänglichkeiten des statistischen Materials und ihre Auswirkung auf die Indices, in: Wirtschaft und Statistik, 1 Jg. N.F., Heft 6 (September 1949), S. 159. — ³⁾ Abschnitt: Statistische Monatszahlen, S. 1245*, unten. Der leichteren Überschaubarkeit wegen sind statt der großen Volumenwertzahlen deren Indices zur Basis 1936 genommen worden.

In der Nahrungs- und Genußmitteleinfuhr standen somit 1949 Milch, Butter, Käse, Fleisch und -waren, Fische und -zubereitungen, Walöl, Schmalz, Talg, Eier und Honig nicht mehr in ganz so krassem Mißverhältnis zu Getreide einschl. Mais und Reis, Mehl, Hülsenfrüchten, Kartoffeln, Gemüse und -konserven, Obst, Südfrüchten, Kakao, Zucker, Ölfrüchten, pflanzlichen Ölen und Fetten und Margarine wie 1948, von den Genußmitteln: Hopfen, Kaffee, Tee, Rohtabak, Tabakerzeugnissen, Bier, Branntwein, Wein ganz zu schweigen.

Es heißt aber nicht, diesen Fortschritt leugnen, wenn man auf den Abstand gegenüber den Vorkriegsverhältnissen hinweist (vgl. auch Schaubild 3), vor allem

Schaubild 3



auch in dem nach wie vor ungünstigen Verhältnis der Rohstoff- und Halbwaren- zur Vorerzeugnisse- und Fertigwareneinfuhr. Im einzelnen ergeben sich für das Jahr 1949 folgende Mehr- und Mindereinfuhren des Vereinigten Wirtschaftsgebietes gegenüber der Vorkriegszeit:

Einfuhr des Vereinigten Wirtschaftsgebietes 1949 im Vergleich zu 1936	
je Kopf der Bevölkerung, in vH	
Nahrungsmittel	
tierischen Ursprungs	- 29
Nahrungsmittel	
pflanzl. Ursprungs	+ 82
Genußmittel	- 50
Insgesamt (einschl. geringer Einfuhr lebender Tiere)	+ 23
Rohstoffe	- 43
Halbwaren	- 42
Vorerzeugnisse für Fertigwaren	+ 33
Fertigwaren (Enderzeugnisse)	+ 33
Insgesamt	- 33.
Gesamte Einfuhr... -17 vH.	

Dabei ist die 1936er-Einfuhr insofern noch zu niedrig, als in ihr diejenigen Zufuhren von östlich der Oder und Neiße, aus dem Gebiet von Stettin und aus dem Saargebiet fehlen, die 1948 und 1949 Einfuhr waren, 1936 aber Binnenhandel, der nicht zu ermitteln ist. Außerdem müßte 1936 ein bestimmt nicht kleiner Teil der damaligen Zufuhren aus der heutigen Sowjetischen Besatzungszone und aus Ost-Berlin hinzugerechnet werden, der 1948 und 1949 bei der viele Monate währenden Unterbrechung des Interzonenhandels notgedrungen aus dem Ausland bezogen worden ist. Der Umfang dieser Ersatzeinfuhren läßt sich aber in keiner Weise, auch nicht mit Hilfe der Interzonenhandelsergebnisse etwa von 1947, bestimmen.

b) Die Ausfuhr¹⁾

Die Ausfuhr des Vereinigten Wirtschaftsgebietes hat sich von Januar bis September 1949 ungleich viel stetiger entwickelt als die Einfuhr. Im Oktober, nach der DM-Abwertung, erlitt sie einen vorübergehenden Rückschlag, hatte ihn aber im November schon überwunden und stieg im Dezember beträchtlich.

Die Zunahme ihres Wertes um 109 vH im Jahresergebnis 1949 mit 3 806 Mill. DM gegenüber 1 817 Mill. DM 1948 bleibt wesentlich hinter dem Anwachsen der an sich schon doppelt so hohen Einfuhr zurück. Der Dollarwert stieg sogar nur um 76 vH, von 592 Mill. \$ 1948 auf 1 029 Mill. \$ 1949, also erheblich weniger als das Ausfuhrvolumen, das um 91 vH zunahm²⁾. Während demnach die Durchschnittswerte in DM um 9 vH gestiegen sein müssen, fielen sie um 8 vH in Dollar. Mit anderen Worten: die D-Mark hatte in der Ausfuhr des Jahres 1949 infolge ihrer Abwertung im Herbst einen um 16 vH geringeren Kurs als 1948.

Das Preisniveau der gesamten Ausfuhr in D-Mark, das seit Anfang des Jahres 1949 allmählich abgeglitten war, hob sich infolge der Abwertung geringfügig im Oktober, setzte dann aber den unterbrochenen Rückgang fort. Die ausgeführten Rohstoffe blieben allerdings seit Oktober um etwa 5 vH verteuert infolge der nach der Abwertung erfolgten geringfügigen Erhöhung des Kohlenexportpreises in D-Mark. Dieser Anstieg wurde aber durch den Rückgang der Durchschnittswerte der Halbwaren, Vorerzeugnisse für Fertigwaren und Fertigwaren mehr als wettgemacht, so daß die Abwertung nur im Rohstoffexport eine kleine Preisbeserung in D-Mark erbracht zu haben scheint. Der Dollarwert der Ausfuhr sank dagegen im Oktober und November durch die Abwertung fast auf sein niedriges Niveau vom Januar und Februar 1949 zurück, so daß der Dollarerlös der Ausfuhr im letzten Vierteljahr 1949 trotz des Spitzenergebnisses vom Dezember geringer war als im 3. Vierteljahr²⁾.

Eine nennenswerte Zunahme der Ausfuhrmenge läßt sich als Folge der Abwertung der D-Mark nicht nachweisen. Ganz im Gegenteil wurde im Oktober das langsame, aber stetige Wachstum der Ausfuhr vom Beginn des Jahres bis September unterbrochen, wohl weil die neuen Verhältnisse zunächst zur Zurückhaltung bis zur Einholung neuer Informationen über die Marktlage zwangen. Im November war diese Stagnation überwunden²⁾. Vielleicht wäre die Zunahme auch der Ausfuhr im Dezember 1949 infolge der Liberalisierung des Außenhandels mit verschiedenen

1) Vgl. Abschnitt: Statistische Monatszahlen, S. 1245*, oben.
2) Vgl. Abschnitt: Statistische Monatszahlen, S. 1245*, Mitte und unten.

Staaten aber ohne die DM-Abwertung nicht oder doch nicht in diesem Ausmaße möglich gewesen.

Obwohl die Ausfuhr bisher bei weitem nicht denselben Nutzen aus der Liberalisierung hat ziehen können wie die Einfuhr, ist ihr Volumen gegenüber 1948 doch fast doppelt so stark wie das der Einfuhr gewachsen, um 91 vH. Das hat jedoch nichts zu sagen, denn es ist lediglich die Folge des im Vergleich zur Einfuhr viel niedrigeren Standes der Ausfuhr 1948¹⁾. Trotz der hoch erscheinenden Zunahme erreichte sie nämlich im Jahresergebnis 1949 erst reichlich 40 vH des geschätzten Vorkriegsumfanges der Ausfuhr des Vereinigten Wirtschaftsgebietes. Schaubild 2, S. 337, läßt den Abstand in der Höhe des Wiedererreichten bei der Einfuhr und der Ausfuhr deutlich erkennen. 1949 lagen die Ausfuhrmengen des Vereinigten Wirtschaftsgebietes an

Rohstoffen	noch	- 43 vH	} unter denen des Jahres 1936
Vorzeugnissen für Fertigwaren	"	- 17 "	
Fertigwaren	"	- 69 "	
und nur an			
Halbwaren wurden (Koks, Schrott)		+ 18 "	mehr ausgeführt.
Das gesamte Ausfuhr- volumen war noch		- 58 "	geringer als damals.

In Wahrheit zeigen auch diese Zahlen wieder noch nicht das volle Ausmaß des Zurückbleibens der Ausfuhr. Die größere Einwohnerzahl des Vereinigten Wirtschaftsgebietes erfordert nicht nur eine entsprechend höhere Einfuhr als 1936, sondern auch die zu deren Bezahlung erforderliche Ausfuhr. Nicht die Ausfuhr müßte daher dieselbe sein wie 1936, sondern die Exportintensität der Wirtschaft, gemessen an der Ausfuhr je Kopf der Bevölkerung müßte es sein oder eher noch größer sein als damals, weil auch die damalige beträchtliche Lebensmittelzufuhr aus Ostdeutschland zu einem erheblichen Teil durch Import ersetzt werden muß. Auf Grund der obigen Bevölkerungszahlen ergeben sich für das Vereinigte Wirtschaftsgebiet (vgl. auch Schaubild 3, S. 338) folgende Beträge der

Ausfuhr je Kopf zur Kaufkraft von 1936

	1936	1948	1949	1949 vergli- chen m. 1936, vH
	RM			
Insgesamt (einschl. der geringen Ausfuhr an Nahrungs-, Genuß- und Futtermitteln)	84	15	29	-65
davon:				
Rohstoffe	9	4	4	-56
Halbwaren	8	4	8	± 0
Vorzeugnisse für Fertigwaren ...	22	3	5	-77
Fertigwaren (Enderzeugnisse)	43	4	11	-74.

Ungeachtet der bedeutenden Besserung gegenüber 1948 ist das Zurückbleiben hinter der Vorkriegsausfuhr auch 1949 noch außerordentlich groß, ganz besonders bei den Fertigwaren. Es kommt hinzu, daß gleich der 1936er-Einfuhr auch die 1936er-Ausfuhr, auf die die Ausfuhr von 1948 und 1949 bezogen sind, zu klein ist. In ihr fehlen die Lieferungen in alle oben erwähnten Gebiete, die damals im Binnenhandel vor sich gingen, 1948 und 1949 aber Teile der obigen Ausfuhr waren. Außerdem müßte wiederum der 1936er-Ausfuhr

der Gegenwert für diejenigen Einfuhren hinzugesetzt werden, die (vgl. oben) 1948 und 1949 die ausgefallenen Bezüge im Interzonenhandel ersetzen.

c) Der Einfuhrüberschuß

Aus Schaubild 1, S. 336, werden die den heftigen Schwankungen der Einfuhr entsprechenden Schwankungen auch des Einfuhrüberschusses ersichtlich. Für das ganze Jahr 1949 belief er sich bei einem Dollarwert der Einfuhr von 2 089 Millionen und einem Ausfuhrwert von 1 029 Millionen auf 1 060 Mill. \$. Somit wurden 51 vH der Einfuhr nicht aus dem Erlös der Ausfuhr gedeckt. In DM kann der Einfuhrüberschuß erst seit Mai 1949 gebildet werden, seit auch die Einfuhrpreise Weltmarktpreise darstellen¹⁾.

Der Einfuhrüberschuß ist seit Juli 1948, dem Beginn des ersten Planjahres des Marshallplans, in der langen Linie meistens relativ und absolut gestiegen. Ausnahmen hiervon waren nur durch besondere Umstände veranlaßt, so, als im 3. Vierteljahr 1948 wegen des Streiks der amerikanischen Seeleute die Oktober- und die Novembereinfuhren sehr gering waren, und ebenso, als im 3. Vierteljahr 1949 die Einfuhr im September wegen der ungeklärten Währungsverhältnisse stark zurückfiel.

Tabelle 2: Der Außenhandel des Vereinigten Wirtschaftsgebietes seit Juli 1948

Zeit	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhrüberschuß	
	Millionen \$			vH d. Einfuhr
1948 Juli/Sept.	404,3	168,9	- 235,4	58,2
Okt./Dez.	353,3	198,0	- 155,3	44,0
2. Halbjahr	757,6	366,9	- 390,7	51,5
" Ø	126,3	61,1	- 65,2	51,5
1949 Jan./März	411,5	234,3	- 177,2	43,0
Apr./Juni	553,4	260,8	- 292,6	52,9
1. Halbjahr	964,9	495,1	- 469,8	48,7
" Ø	180,8	82,5	- 78,3	48,7
Marshallplan-Jahr				
1948/49	1 722,5	862,0	- 860,5	50,0
1948/49 Ø	143,5	71,8	- 71,7	50,0
1949 Juli/Sept.	521,7	271,1	- 250,6	48,0
Okt./Dez.	602,2	263,1	- 339,1	56,3
2. Halbjahr	1 123,9	534,2	- 589,7	52,5
" Ø	187,3	89,0	- 98,3	52,5

Der hohe Einfuhrüberschuß wird dem Vereinigten Wirtschaftsgebiet teils aus Mitteln des ERP²⁾, teils aus besonderen Fonds der Vereinigten Staaten (GARIOA³⁾-Einfuhren) und Großbritanniens (UKC⁴⁾-Einfuhren) kreditiert, wobei die GARIOA-Mittel zum allergrößten Teil für Nahrungsmittellieferungen, die ERP-Mittel in erster Linie für Rohstofflieferungen, im übrigen aber ebenfalls für Nahrungsmittelleinfuhren verwendet werden. Seit dem Frühjahr 1949 wird bei der statistischen Anmeldung der Einfuhren von den Importeuren auf Grund der Übernahmepapiere auch die Art der Finanzierung jeder einzelnen Sendung erfragt⁵⁾.

Danach sind von der gesamten Nahrungsmittelleinfuhr im 2. Halbjahr 1949 in Höhe von 543 Mill. \$, dem größten Posten der Einfuhr überhaupt, 247 Mill. \$ gleich 45 vH aus GARIOA- und UKC-Mitteln finanziert worden, und von der Rohstoffeinfuhr von rund 270 Mill. \$ wurde mehr als ein Viertel (69 Mill. \$) aus ERP-Mitteln

1) Vgl. hierzu: Die Besonderheiten des Außenhandels des Vereinigten Wirtschaftsgebietes, in: Wirtschaft und Statistik, 1. Jg. N.F., Heft 1 (April 1949), S. 9, letzter Absatz. — 2) European Recovery Program (Europäisches Wiederaufbauprogramm, d. h. Marshall-Plan-Hilfe). — 3) Government Appropriations for Relief in Occupied Areas. — 4) United Kingdom's contributions. — 5) Vgl. die Tabelle im Abschnitt: Statistische Monatszahlen, S. 1246* oben, Spalte 11 und 10.

1) Vgl. Abschnitt: Statistische Monatszahlen, S. 1245*, unten.

geliefert. Von der gesamten Forderung des Auslandes für die Einfuhr dieses halben Jahres wurden 25 vH aus GARIOA- und UKC-Mitteln, weitere 15 vH aus ERP-Mitteln, zusammen 40 vH also nicht aus eigenen Mitteln des Vereinigten Wirtschaftsgebietes beglichen.

Dieses Ergebnis für das 2. Halbjahr 1949 bestätigt sozusagen von der buchhalterischen Seite her größenordnungsmäßig durchaus den ermittelten Einfuhrüberschuß von 51 vH des Dollarwertes der Einfuhr im ganzen Jahre 1949 (vgl. oben). Auch dem Volumenwert nach ergibt sich ein Einfuhrüberschuß in derselben Höhe, und dieser Einfuhrüberschuß ist der Natur der Volumenberechnung nach dem Einfuhrüberschuß des Volumenwertes des Jahres 1948 einwandfrei vergleichbar. Aus den tatsächlichen Werten in RM/DM läßt er sich für 1948 überhaupt nicht, in Dollar nur unter Zuhilfenahme der methodisch nicht vergleichbaren JEIA-Zahlen berechnen.

Ein- und Ausfuhrvolumen des Vereinigten Wirtschaftsgebietes 1936, 1948 und 1949

	1936	1948	1949
	Mill. RM/DM in Kaufkraft von 1936		
Einfuhr	2 510,0	1 673,0	2 568,9
Ausfuhr	2 998,0	668,1	1 265,8
Einfuhr-Überschuß		-1 004,9	-1 303,1
Ausfuhr-Überschuß	+ 488,0		
Einfuhr-Überschuß		vH	vH
in vH der Einfuhr		60	51
umgerechnet je Kopf		RM/DM	
der Bevölkerung,	+ 14	-23	-29.

Der Einfuhrüberschuß ist 1949 gegenüber 1948 mengenmäßig, d. h. also ohne Berücksichtigung von Preisveränderungen, absolut um 30 vH gewachsen. Diesem Wachstum und der Bevölkerungszunahme entsprechend ist auch der Einfuhrüberschuß je Kopf der Bevölkerung in dieser Zeit von 23 auf 29 RM gestiegen, während 1936 ein Ausfuhrüberschuß von 14 RM je Kopf erzielt wurde.

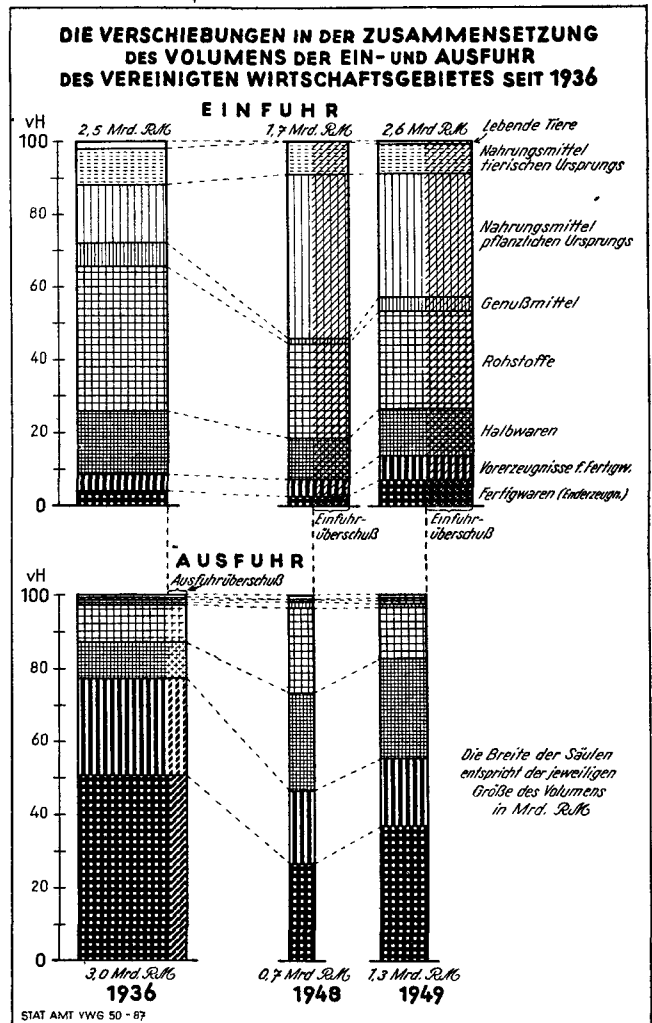
Der Anteil des ungedeckten Teiles der Einfuhr hat sich allerdings 1949 verkleinert. Die Ausfuhr mußte sich aber auch nach dem Verhältnis von Einfuhr zu Ausfuhr im Jahre 1949 bei gleichbleibenden Preisen und gleichbleibender Warenszusammensetzung von Ein- und Ausfuhr von Jahr zu Jahr doppelt so stark vervielfachen wie die Einfuhr, wenn der Einfuhrüberschuß verschwinden soll. Eine hohe Ausfuhr des Vereinigten Wirtschaftsgebietes setzt aber u. a. eine hohe Einfuhr von Rohstoffen, von den Nahrungsmitteln ganz abgesehen, voraus, so daß zur Einholung der gerade gegen Ende des vergangenen Jahres „davonlaufenden“ Einfuhr eine intensive Erhöhung des Wertes der Ausfuhr, nämlich eine möglichst hohe Fertigwarenausfuhr, notwendig ist.

2. Die Zusammensetzung der Ein- und Ausfuhr nach wichtigen Warengruppen

In der Ausfuhr des Vereinigten Wirtschaftsgebietes ist in der eben angedeuteten Hinsicht im Jahre 1949 unstrittig eine Besserung eingetreten, denn die Fertigwaren (Enderzeugnisse) haben dem Volumen und dem Werte nach an Boden gewonnen, vor allem auf Kosten der Rohstoffausfuhr. Ihren Vorkriegsanteil von über 50 vH, mit den Vorerzeugnissen für Fertigwaren zusammen sogar von rund 78 vH an der Gesamtausfuhr, haben aber beide zusammen noch bei weitem nicht erreicht, wie das Schaubild 4 erkennen läßt¹⁾. Ein Ver-

gleich der Anteile nur der tatsächlichen Werte genügt insofern nicht, als Fertigwaren infolge ihrer Kostenstruktur im Preise zur gleichen Zeit nicht im selben Ausmaße steigen können, wie es Rohstoffe und Halbwaren tun, ihr Anteil an der Ausfuhr also sinken muß, ohne daß das einen volkswirtschaftlichen Nachteil bedeutet.

Schaubild 4



Im Schaubild 4 sind die Volumenwerte der Ein- und Ausfuhr des Vereinigten Wirtschaftsgebietes 1936, 1948 und 1949 unter- und nicht nebeneinander gestellt, um die Schrumpfung der Ausfuhr nach Ausschaltung der Preisveränderungen anschaulicher zu machen.

Die hauptsächlichsten Posten der Ausfuhr des Vereinigten Wirtschaftsgebietes sind 1949 gegenüber 1948 bedeutend gestiegen, ohne daß aber einschneidende Veränderungen in der Zusammensetzung der Ausfuhr eingetreten sind; Kohle und Koks waren auch 1949 die weitaus wichtigsten Ausfuhrwaren. Die Rundholzausfuhr, die 1948 noch 733 000 t betragen hatte, ist 1949 auf rund 19 000 t zurückgegangen. In der Ausfuhr der Bundesrepublik spielt Rundholz allerdings wegen der hohen Ausfuhr der Französischen Besatzungszone daran nach wie vor eine bedeutende Rolle. Allein im letzten Vierteljahr 1949 führte die Französische Zone 224 000 t für 2,4 Mill. \$ aus. Hierzu kommen aber nicht genauer bestimmbare, weil statistisch nicht angemeldete weitere Holz Ausfuhr auf Grund von Ausfuhr-lizenzen.

Unverhältnismäßig stark ist die Schrott- und Nutzeisenausfuhr gestiegen. Aber auch die Ausfuhr der

¹⁾ Vgl. Abschnitt: Statistische Monatszahlen, S. 1247*.

Fertigwaren nahm, wie schon erwähnt, überdurchschnittlich zu, besonders die von Maschinen, Eisenwaren (einschl. Werkzeugen und landwirtschaftlichen Geräten, Messerschmiedewaren). Auch an Guß-, Stahlröhren und ähnlichen Vorerzeugnissen wurde mehr ausgeführt. Nur unbedeutend zugenommen und infolgedessen relativ verschlechtert hat sich dagegen die Ausfuhr von Garnen und Geweben jeglicher Art.

Auch in der Einfuhr des Vereinigten Wirtschaftsgebietes zeigen sich 1949 wenigstens Ansätze zur Besserung insofern, als die Einfuhr an Nahrungs-, Genuß- und Futtermitteln nicht mehr wie 1948 — in völliger Umkehrung der Vorkriegsverhältnisse — die Einfuhr an Rohstoffen, Halb- und Fertigwaren im Verhältnis 3 : 2 überragt, sondern wertmäßig beide sich die Waage hielten, mengenmäßig die Rohstoffe usw. sogar etwas das Übergewicht hatten. Die sehr viel schmalere Ernährungsbasis des Vereinigten Wirtschaftsgebietes wird das Verhältnis von Nahrungsmittel- zu Rohstoffeinfuhr aus dem Jahre 1936, als Mittel- und Ostdeutschland den Westen im Binnenhandel miternährten, sich gar nicht wieder bilden lassen. Auch 1949 waren Getreide und Mühlenerzeugnisse unverändert der bei weitem größte Posten der Einfuhr¹⁾ mit fast einem Viertel des Wertes der Gesamteinfuhr, darunter Weizen allein schon mit 12 vH. Auch die Werterangordnung unter den weiteren wichtigen Posten hat sich mit wenigen Ausnahmen nicht nennenswert verschoben. Die Ausnahmen bilden Kartoffeln, die 1949 nicht mehr in nennenswertem Umfang eingeführt zu werden brauchten, und Rohtabak und Tabakerzeugnisse, deren Einfuhr von 7 000 t für 21 Mill. DM 1948 auf 46 000 t für 148 Mill. DM 1949 answoll.

In der Einfuhr an Rohstoffen, Halb- und Fertigwaren standen 1949 wie 1948 Baumwolle und „Wolle und andere Tierhaare“ an der Spitze. Weit überdurchschnittlich nahm die Einfuhr an rohen Fellen und Häuten zu, wobei vor allem bessere Sorten als 1948 eingeführt wurden, ebenso an Erdöl und Teer, an Rohseide, Kunstseide und anderen Garnen, an Schnittholz, an Geweben und

Tabelle 3: Waren, die im Dezember 1949 infolge der Liberalisierung der Einfuhr des Vereinigten Wirtschaftsgebietes unverhältnismäßig stark eingeführt wurden

Waren	Menge		Wert	
	Monats-Ø	Dezember	Monats-Ø	Dezember
	Jan./Nov. 49	1949	Jan./Nov. 49	1949
	t		1000 DM	
Nahrungsmittel				
Rindvieh	113	4 568	287	6 031
Butter	3	2 959	15	14 810
Walöl	465	4 016	723	4 596
Eier, Eiweiß, Eigelb	817	3 017	2 842	14 141
Honig	127	1 467	177	2 196
Reis	2 180	23 449	1 430	16 567
Südfrüchte	12 093	76 491	8 149	63 467
Kakaoverzeugnisse	350	3 013	974	9 665
Margarine	408	3 227	726	4 583
Genußmittel				
Tabakerzeugnisse	54	299	31	121
Wein	437	4 858	378	3 557
Halbwaren				
Aluminium	1 062	5 388	1 714	10 533
Vorerzeugnisse für Fertigwaren				
Wollgewebe- u. -gewirke	101	523	2 399	14 251
Fertigwaren (Enderzeugnisse)				
Wollene Strick- und Wirkwaren	18	88	582	2 898
Seidene und kunstseidene Kleidung	0	1	6	79
Pelzwaren	0	6	59	531
Messerschmiedewaren	0	1	6	34
Kraftfahrzeuge	33	325	235	1 747
Uhren	1	5	579	4 273
Musikinstrumente	4	23	72	490

¹⁾ Vgl. Abschnitt: Statistische Monatszahlen, S. 1248*.

Gewirken, Papier und Pappe, an Leder, Maschinen, Uhren. Einen Sonderfall bildet die Einfuhr von Güterwagen für rund 175 Mill. DM. Die Einfuhr von NE-Metallerzen und -Metallen, Kraftstoffen und Schmierölen hielt dagegen mit der allgemeinen Zunahme der Einfuhr nicht Schritt; und die Düngemittelfuhr nahm sogar absolut ab.

Die schon erwähnte Liberalisierung der Einfuhr bewirkte eine unverhältnismäßig hohe Einfuhr verschiedener Nahrungs- und Genußmittel, aber auch von Textilien und einigen anderen Fertigwaren, wie Tabelle 3 zeigt.

3. Die geographische Verteilung der Ein- und Ausfuhr

Die 1949 in ihrer Bedeutung zwar etwas verminderte, nach wie vor aber dominierende Rolle der „vom Ausland finanzierten Einfuhren“ in der Einfuhr des Vereinigten Wirtschaftsgebietes bedeutet, daß auch im vergangenen Jahr die Vereinigten Staaten mit dem Vielfachen des Anteiles anderer Länder an der Einfuhr des Vereinigten Wirtschaftsgebietes beteiligt waren¹⁾ (vgl. Tab. 4).

Tabelle 4: Der Außenhandel (Spezialhandel) des Vereinigten Wirtschaftsgebietes mit den anderen ERP-Ländern (ohne ihre überseeischen Besitzungen) und allen übrigen Ländern 1948 und 1949

geordnet nach dem Werte der Ausfuhr 1949

Herstellungs- bzw. Bestimmungsländer	1948		1949				
	Ausfuhr		Einfuhr		Ausfuhr		Einfuhr-Überschuß (-) / Ausfuhr-Überschuß (+)
	Mill. \$	vH	Mill. \$	vH	Mill. \$	vH	
Frankreich	94,6	14,3	24,1	1,2	144,0	13,9	+ 119,9
Belgien-Luxemburg	93,1	15,7	122,6	5,9	111,0	10,8	+ 11,6
Großbritannien	69,7	11,8	51,7	2,5	98,7	9,6	+ 47,0
Niederlande	72,1	12,2	106,5	5,1	98,3	9,6	+ 8,2
Schweden	25,9	4,4	84,4	4,0	67,4	6,5	+ 17,0
Österreich	48,9	8,3	13,0	0,6	63,9	6,2	+ 50,9
Schweiz	39,2	6,6	55,1	2,6	62,5	6,1	+ 7,4
Italien (einschl. Triest)	26,9	4,6	88,2	4,2	60,0	5,8	+ 28,2
Saargebiet	3,7	0,6	22,3	1,1	22,0	2,1	+ 0,3
Norwegen	10,7	1,8	30,1	1,4	19,1	1,9	+ 10,8
Dänemark	19,8	3,3	41,8	2,0	15,8	1,5	+ 26,0
Griechenland	4,8	0,8	8,6	0,4	13,5	1,3	+ 4,9
Türkei	2,0	0,3	24,7	1,2	13,0	1,3	+ 11,7
Portugal	1,4	0,2	5,8	0,3	2,5	0,2	+ 3,3
Irland	0,4	0,1	1,3	0,1	1,7	0,2	+ 0,4
Island	0,1	0,0	11,5	0,5	0,5	0,0	+ 11,0
16 ERP-Länder zusammen	503,3	85,0	691,7	33,1	794,1	77,0	+ 102,4
Verein. Staaten von Amerika	26,0	4,4	754,4	36,1	43,9	4,4	+ 710,5
Ungarn	2,1	0,4	23,8	1,1	15,6	1,5	+ 8,2
Jugoslawien	1,1	0,2	8,6	0,4	15,0	1,5	+ 6,4
Tschechoslowakei	5,4	0,9	24,8	1,2	13,6	1,3	+ 11,2
Indien	4,8	0,8	18,7	0,9	11,9	1,2	+ 6,8
Australischer Bund	2,5	0,4	29,8	1,4	10,0	1,0	+ 19,8
Brasilien	1,7	0,3	23,7	1,1	9,8	1,0	+ 13,9
Nigeria	5,1	0,9	1,2	0,1	8,6	0,8	+ 7,4
Polen	0,1	0,0	33,4	1,6	8,2	0,8	+ 25,2
Indonesien	0,8	0,1	24,4	1,2	7,5	0,7	+ 16,9
Iran	1,7	0,3	6,6	0,3	6,4	0,6	+ 0,2
Venezuela	1,3	0,2	7,5	0,4	6,3	0,6	+ 1,2
Goldküste	3,5	0,6	6,9	0,3	6,2	0,6	+ 0,7
Union v. Südafrika	4,4	0,7	24,6	1,2	6,0	0,6	+ 18,6
Canada	1,0	0,2	20,2	1,0	5,4	0,5	+ 14,8
Alle übrigen Länder	27,2	4,6	388,6	18,6	60,8	5,9	+ 327,8
Alle Länder	592,0	100,0	2 088,9	100,0	1 029,3	100,0	+ 1 059,6

¹⁾ Einschl. Pakistan.

Ihr Anteil ging aber doch von rund der Hälfte der gesamten Einfuhr 1948 auf rund 35 vH 1949 zurück zugunsten der Einfuhr aus den übrigen 16 europäischen Teilnehmerländern am Marshallplan. Sie lieferten 1949 etwa ein Drittel der Einfuhr des Vereinigten Wirt-

¹⁾ Vgl. Abschnitt: Statistische Monatszahlen, S. 1249*.

schaftsgebietes, wobei Belgien, Luxemburg, die Niederlande, Italien, Schweden, die Schweiz und Großbritannien am stärksten beteiligt waren (vgl. Tabelle 4). Die Niederlande und die Schweiz konnten noch im Dezember 1949 dank der Liberalisierung der Einfuhr des Vereinigten Wirtschaftsgebietes ihre Lieferungen sehr bedeutend erhöhen, wie der nachstehende Vergleich der durchschnittlichen monatlichen Einfuhr von Januar bis November mit der Dezembereinfuhr 1949 zeigt.

Tabelle 5: Wirkung der Liberalisierung der Einfuhr des Vereinigten Wirtschaftsgebietes auf die Einfuhr aus einigen Ländern im Dezember 1949
in Mill. DM

Länder	Dezember 1949	Durchschnitt Jan./Nov. 1949
Dänemark	43,8	9,9
Niederlande	121,1	25,6
Österreich	6,1	3,5
Schweden	41,7	23,1
Schweiz	46,0	14,5

Die ost- und die südosteuropäischen Länder erhöhten durch sehr viel höhere Lieferungen in das Vereinigte Wirtschaftsgebiet ihren an sich bescheidenen Anteil an dessen Einfuhr beträchtlich. Trotzdem blieben die drei genannten europäischen Ländergruppen in ihrer Bedeutung als Lieferanten für das Vereinigte Wirtschaftsgebiet weit hinter dem zurück, was sie vor dem Kriege als Lieferanten für das Deutsche Reich bedeuteten, als umgekehrt die Vereinigten Staaten nur 5 $\frac{1}{2}$ vH der gesamtdeutschen Einfuhr stellten¹⁾, weil sie noch nicht die Nahrungsmittellieferungen aus der Sowjetischen Besatzungszone, von jenseits der Oder und Neiße und aus Ost- und Südosteuropa ersetzen mußten. Die Preisveränderungen gegenüber 1936 sind bei diesem Vergleich nicht berücksichtigt, beeinflussen ihn aber auch nicht so sehr, weil alle Einfuhrwaren im Preis gestiegen sind, wenn auch ungleich stark.

Die große Bedeutung, die Europa vor dem Kriege als bester Abnehmer der Ausfuhr des Deutschen Reiches besaß¹⁾, hat es nach dem Kriege für das Vereinigte Wirtschaftsgebiet behalten. Auch 1949 gingen wie 1948 über 80 vH der Ausfuhr des Vereinigten Wirtschaftsgebietes nach Europa, 76 vH in die übrigen ERP-Länder, in die Vereinigten Staaten von Amerika dagegen nur 4 vH.

Tabelle 4 zeigt die Außenhandelspartner des Vereinigten Wirtschaftsgebietes nach ihrer Bedeutung in seiner Ausfuhr geordnet. Die Ausfuhr nach Frankreich bestand so gut wie ausschließlich aus Kohlen und Koks, zu denen in der Ausfuhr nach Belgien-Luxemburg Schrott als weiterer bedeutender Posten hinzukam. Großbritannien bezog hauptsächlich Schrott, NE-Metalle, Wollgewebe, Schnittholz, Zement, Stahlröhren. Auch die Niederlande führten hauptsächlich Kohlen, daneben aber in großem Umfange Gewebe, Erzeugnisse der Schwerindustrie, Maschinen, Kraftfahrzeuge, elektrotechnische Erzeugnisse ein¹⁾.

4. Die Außenhandelsalden des Vereinigten Wirtschaftsgebietes

a) nach Erdteilen und Ländern

Europa stellte 1936 dem Deutschen Reich mit dem beträchtlichen Ausfuhrüberschuß von 851 Mill. RM =

¹⁾ Vgl. Abschnitt: Statistische Monatszahlen, S. 1249*.

343 Mill. \$, den die deutsche Ausfuhr in die übrigen europäischen Länder erzielte, die Mittel für die Begleichung des deutschen Einfuhrüberschusses mit der übrigen Welt und mehr als das zur Verfügung.

Tabelle 6: Ein- und Ausfuhrüberschüsse des Deutschen Reiches 1936 und des Vereinigten Wirtschaftsgebietes 1949 gegenüber den Erdteilen
in Mill. \$

	Deutsches Reich 1936 ¹⁾		Vereinigte Wirtschaftsgebiet 1949	
	Einfuhr-überschuß	Ausfuhr-überschuß	Einfuhr-überschuß	Ausfuhr-überschuß
Europa	—	+ 343,3	—	+ 40,9
Afrika	— 53,9	—	— 80,5	—
Asien	— 11,2	—	— 104,7	—
Amerika	— 47,1	—	— 839,4	—
Australien	— 5,7	—	— 40,7	—
Eismeergebiete u. nicht ermittelte Länder	— 3,4	—	— 35,2	—
Insgesamt	— 121,3	+ 343,3	— 1 100,5	+ 40,9
Endgültiger Ausfuhr- bzw. Einfuhrüberschuß	—	+ 220,0	— 1 059,6	—
davon auf das Verein. Wirtschaftsgebiet entfallend	—	+ 197,0	—	—

¹⁾ Zur Errechnung dieser Dollarwerte aus den RM-Werten von 1936 vgl. Anmerkung a von Tabelle S. 1245* oben.

Der gesamte geschätzte Ausfuhrüberschuß des Vereinigten Wirtschaftsgebietes im Jahre 1936 betrug rund 90 vH des damaligen gesamten Ausfuhrüberschusses des Deutschen Reiches. Überträgt man einmal schematisch dieses Verhältnis auf die Ausfuhrüberschüsse beider Gebiete gegenüber Europa im Jahre 1936, so hat das Vereinigte Wirtschaftsgebiet 1936 gegenüber Europa einen Ausfuhrüberschuß von rund 300 Mill. \$ erzielt. 1949 war dieser Ausfuhrüberschuß auf knapp 14 vH, unter Berücksichtigung des Preisanstieges seit 1936 auf noch weniger gesunken. Es war erzielt worden (vgl. Tabelle 4, S. 341) durch Ausfuhrüberschüsse im Handel mit den ERP-Ländern Frankreich, Österreich, Großbritannien, der Schweiz, Griechenland und Irland, wozu noch ein kleiner Ausfuhrüberschuß gegenüber Jugoslawien kam, in Höhe von insgesamt 236,9 Mill. \$. Die Einfuhrüberschüsse gegenüber den übrigen europäischen Ländern — als größte darunter die gegenüber den ERP-Ländern Italien, Dänemark, Schweden, der Türkei, Belgien-Luxemburg, Irland, Norwegen, dazu gegenüber Polen und der Tschechoslowakei — in Höhe von 196 Millionen verminderten den Ausfuhrüberschuß aus dem Handel mit Europa auf 40,9 Mill. \$. Im Außenhandel mit außereuropäischen Staaten ergaben sich nicht viel und nur wenig bedeutende Ausfuhrüberschüsse.

b) nach Zahlungsräumen des Marshallplanes

Im Außenhandel mit der Gesamtheit der übrigen Teilnehmerländer am Marshallplan erzielte das Vereinigte Wirtschaftsgebiet 1949 einen Ausfuhrüberschuß von 102,4 Mill. \$, aber nur im Verkehr innerhalb Europas. Gegenüber den Überseegebieten der Teilnehmerländer ergab der Außenhandel des Vereinigten Wirtschaftsgebietes 1949, wie aus Tabelle 7 hervorgeht, einen Einfuhrüberschuß von 97,6 Mill. \$, so daß die Gesamtbilanz nunmehr mit 4,8 Mill. \$ zugunsten des Vereinigten Wirtschaftsgebietes schloß.

Tabelle 7 gibt die Einfuhr und die Ausfuhr des Vereinigten Wirtschaftsgebietes, dazu den jeweiligen

¹⁾ Die wichtigsten Waren im Außenhandel mit den einzelnen Ländern werden in: Der Außenhandel nach Erdteilen und Ländern im Jahre 1949, Teil 3 der: Monatlichen Außenhandelsstatistik des Vereinigten Wirtschaftsgebietes, nachgewiesen.

Tabelle 7: Außenhandel des Deutschen Reiches 1936 und des Vereinigten Wirtschaftsgebietes 1949 mit den Zahlungsräumen des Marshallplanes

in Mill. \$

Länder Gebiete	Deutsches Reich 1936			Vereinigtes Wirtschaftsgebiet								
	Ein- fuhr	Aus- fuhr	Einfuhr- (—) bzw. Ausfuhr- (+) Überschuß	1949			Marshallplanjahr 1948/49			Marshallplanjahr 1949/50 Juli bis Dezember 1949		
				Ein- fuhr	Aus- fuhr	Einfuhr- (—) bzw. Ausfuhr- (+) Überschuß	Ein- fuhr	Aus- fuhr	Einfuhr- (—) bzw. Ausfuhr- (+) Überschuß	Ein- fuhr	Aus- fuhr	Einfuhr- (—) bzw. Ausfuhr- (+) Überschuß
I. Ver. Staaten von Amerika	95,1	69,5	— 25,6	754,8	44,0	— 710,8	761,1	42,8	— 724,3	384,2	19,8	— 364,4
II. Canada	7,6	14,1	+ 6,5	20,5	5,4	— 15,1	22,2	3,6	— 18,6	9,2	2,6	— 6,6
III. Lateinamerika	215,5	205,1	— 10,4	138,6	31,0	— 107,6	129,1	16,4	— 112,7	81,7	19,4	— 62,3
IV. Nichtteilnehmerländer am MP ..	512,3	560,4	+ 39,1	308,5	112,9	— 195,6	216,5	69,6	— 146,9	153,3	71,3	— 82,0
A. Sterlingländer	107,0	90,6	— 16,4	124,2	33,3	— 90,9	90,0	27,0	— 63,0	62,9	18,7	— 44,2
B. Nicht-Sterlingländer	414,3	469,8	+ 55,5	184,3	79,6	— 104,7	126,5	42,6	— 83,9	90,4	52,6	— 37,8
1. Europ. Länder und Bes- sitzungen	326,8	336,0	+ 9,4	118,9	61,7	— 57,2	78,5	30,0	— 48,5	82,7	42,5	— 20,2
a) Westeuropa	44,5	29,2	— 15,3	12,5	3,7	— 8,8	9,9	0,5	— 9,4	5,4	3,2	— 2,2
b) Osteuropa	282,1	306,8	+ 24,7	106,4	58,0	— 48,4	66,6	29,5	— 87,1	57,3	39,3	— 18,0
2. Außereurop. Länder	87,7	133,8	+ 46,1	65,4	17,9	— 47,5	50,0	12,6	— 37,4	27,7	10,1	— 17,6
V. Teilnehmerländer am MP	855,5	1070,4	+ 214,9	825,7	830,4	+ 4,7	552,5	724,9	+ 172,4	472,9	418,5	— 54,4
A. Sterlinggebiete	181,6	192,7	+ 11,1	116,1	124,1	+ 8,0	113,5	111,2	— 2,3	60,6	66,1	+ 5,5
1. Mutterländer	111,9	171,0	+ 59,1	84,5	100,9	+ 36,4	83,6	91,9	+ 31,3	36,8	52,9	+ 16,2
2. Überseegebiete	69,7	21,7	— 48,0	51,6	23,2	— 28,4	52,9	19,3	— 33,6	23,7	13,2	— 10,5
B. Nicht-Sterlingländer	673,9	877,7	+ 203,8	709,6	706,3	— 3,3	439,0	613,7	+ 174,7	412,3	352,4	— 59,9
1. Mutterländer	580,6	851,9	+ 271,3	627,2	693,1	+ 65,9	388,0	609,2	+ 217,2	364,8	346,0	— 18,8
2. Überseegebiete	93,3	25,8	— 67,5	82,4	13,2	— 69,2	51,0	8,5	— 42,5	6,4	6,4	— 41,1
VI. Eismeer und nicht ermittelte Länder	5,8	3,1	— 2,7	40,8	5,6	— 35,2	35,1	4,7	— 30,4	22,6	2,6	— 20,0
Summe der Einfuhr, Ausfuhr und Überschüsse	1700,8	1922,6	+ 260,5	2088,9	1029,3	— 1064,3	1722,5	862,0	+ 172,4	1123,9	534,2	— 589,7
Ein- oder Ausfuhrüberschuß			+ 221,8			— 1059,6			— 860,5			— 589,7

Überschuß, im Kalenderjahr 1949, im Marshallplanjahr 1948/49 und in der ersten Hälfte des Marshallplanjahres 1949/50 in der Gliederung nach Zahlungs- oder Währungsräumen, wie sie die „Organisation for European Economic Cooperation“ (OEEC), die Vereinigung der Marshallplanländer in Paris, und die Economic Cooperation Administration, die Verwaltung der Marshallplanhilfe in Washington, für die Beobachtung und Planung der Handelsbeziehungen der Marshallplanländer untereinander und mit der übrigen Welt unter den Gesichtspunkten des Marshallplanes verlangen. Zum Vergleich ist der Außenhandel des Deutschen Reiches 1936 in derselben Gliederung danebengestellt worden.

Diese Gliederung teilt die Welt ein in die Vereinigten Staaten von Amerika als den gebenden Teil im Marshallplan (I), Canada (II) und Lateinamerika (III), die mit ihm wirtschaftlich aufs engste verflochten sind, die übrigen Nichtteilnehmerländer (IV) und die Teilnehmerländer (V) am Marshallplan. Da die Sterling-Währung des bedeutendsten der Teilnehmerländer, Großbritanniens, aus der früheren oder noch bestehenden politischen Zugehörigkeit weiter Teile der Welt zu Großbritannien noch die Währung dieser Länder und Gebiete ist, sind die Nichtteilnehmer- und die Teilnehmergebiete beide weiter unterteilt in Sterling-Gebiete (IV A und V A) und in die Gebiete anderer Währungen (Nicht-Sterling-Gebiete, IV B und V B). Die Sterling-Gebiete in der Gruppe der Nichtteilnehmerländer sind im wesentlichen Südafrika, Australien, Neuseeland, Burma, Ceylon, Indien, der Irak. In der Gruppe der Teilnehmerländer umfaßt das Sterling-Gebiet außer Großbritannien selbst Irland, Island und die britischen Besitzungen in Europa, vor dem amerikanischen Kontinent, in Afrika, Asien und Ozeanien. Da die Marshallplanhilfe eine in der Form von Warenlieferungen gegebene Dollarhilfe an die Teilnehmerländer ist, wobei die Lieferungen, wenn schon nicht aus den Vereinigten Staaten selbst, so doch ganz überwiegend vom amerikanischen Kontinent kommen, da außerdem auf ihm der amerikanische Dollar die übliche Außenhan-

delswährung ist, werden die Gebiete I bis III als der Dollarraum bezeichnet.

Die Einfuhr und die Ausfuhr des Vereinigten Wirtschaftsgebietes im Jahre 1949 verteilten sich in dieser Gliederung wie folgt:

	Einfuhr		Ausfuhr	
	Mill. \$	vH	Mill. \$	vH
I—III. Dollarraum	913,9	44	80,4	8
IV. Nichtteilnehmerländer am Marshallplan:				
Sterling-Länder	124,2	6	33,3	3
Nicht-Sterling-Länder	184,3	9	79,6	8
V. Teilnehmerländer am Marshallplan:				
Sterling-Gebiete	116,1	5	124,1	12
Nicht-Sterling-Länder	709,6	34	706,3	69
VI. Eismeer und nicht ermittelte Länder	40,8	2	5,1	0
Insgesamt	2 088,9	100	1 029,3	100
davon:				
Sterling-Länder in IV u. V	240,3	11	157,4	15
Nicht-Sterling-Länder	893,9	43	785,9	77.

Nimmt man an, daß die Anteile dieser Währungs-räume an der Ein- und Ausfuhr im großen und ganzen auch im Herbst 1949 im Augenblick der Abwertung der DM etwa die gleichen waren, so mußten sich also 44 vH der Einfuhr mit der Abwertung der DM verteuern, während die aus dem Sterlingraum kommenden 11 vH und weitere Anteile, die ebenfalls aus Ländern mit stärker als die DM abgewerteten Währungen kamen, sich verbilligten. Da aus dem Dollarraum ganz überwiegend Nahrungsmittel eingeführt werden¹⁾, erklärt sich deren bleibende Verteuerung im Gefolge der Währungsreform, während Rohstoffe, Halb- und Fertigwaren, die ganz überwiegend aus dem Sterling-Gebiet und dem Gebiet der übrigen Währungen kamen, sehr bald wieder auf und unter ihr Preisniveau von vor der Währungsreform zurückkehrten, weil fast alle

1) Vgl. Abschnitt: Statistische Monatszahlen, S. 1250*.

diese Währungen stärker abgewertet wurden als die DM. Andererseits nahmen diese beiden Gebiete aber 92 vH der deutschen Ausfuhr auf, die in Dollar bezahlt werden muß und ohne entsprechende Preissenkung in Dollar nicht wettbewerbsfähig blieb.

Die Außenhandelsbilanz des Vereinigten Wirtschaftsgebietes im Jahre 1949 ergibt in dieser Gruppierung folgende Salden gegenüber den einzelnen Räumen:

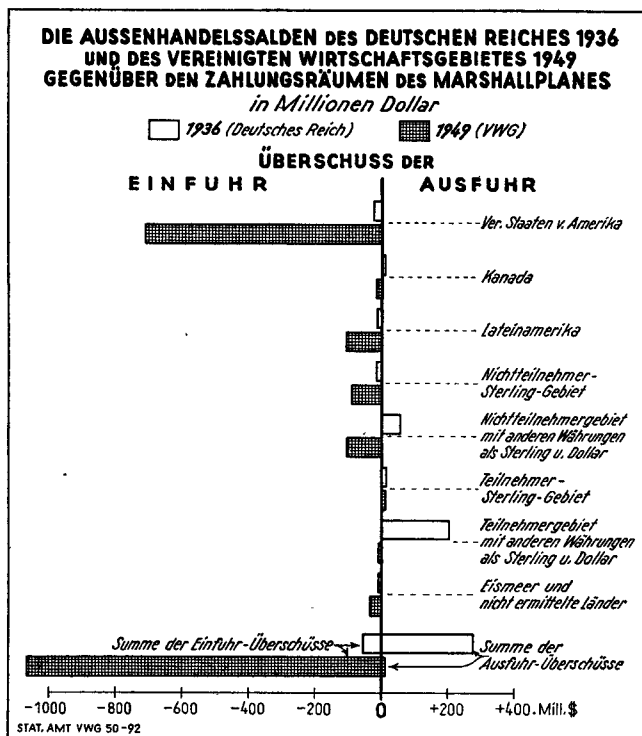
	Einfuhr- Überschüsse	Ausfuhr- Überschüsse
	Mill. \$	
I—III. Dollarraum	-833,5	
IV. Nichtteilnehmerländer am Marshallplan:		
Sterling-Länder	- 90,9	
Nicht-Sterling-Länder	-104,7	-195,6
V. Teilnehmerländer am Marshallplan:		
Sterling-Gebiete		+ 8,0
Nicht-Sterling-Länder	- 3,3	+ 4,7
VI. Restposten (Eismeer und nicht ermittelte Länder)	- 35,2	
Summe der Ein- und Aus- fuhrüberschüsse	-1064,3	+ 4,7
Verbleibender Gesamt- einfuhrüberschuß	-1059,6	

Der hohe Einfuhrüberschuß gegenüber dem Dollarraum ist zu sieben Achtel der bekannte hohe Einfuhrüberschuß gegenüber den Vereinigten Staaten. Dem kleinen Ausfuhrüberschuß gegenüber den Teilnehmerländern am Marshallplan einschl. ihrer überseeischen Besitzungen stand ein hoher Einfuhrüberschuß aus dem Handel mit den am Marshallplan nicht teilnehmenden Ländern der Erde (ohne den gesamten amerikanischen Kontinent) gegenüber. Die „Sterlingländer“ hierunter sind die obengenannten Mitglieder des English Commonwealth in Afrika, Australien und Asien. Die übrigen Länder sind in Europa Spanien und seine Besitzungen, alle ost- und südeuropäischen Länder, außerhalb Europas die selbständigen Länder Afrikas und Asiens. Es sind also überseeische und europäische Rohstofflieferanten des Vereinigten Wirtschaftsgebietes¹⁾.

Es ist hier nicht der Ort, um auf die währungs- und handelspolitische Seite dieser Außenhandelsituation

einzuweichen, die im Schaubild 5 mit der Lage des Reiches im Jahre 1936 verglichen ist. Hier nur so viel, daß der kleine Ausfuhrüberschuß des Vereinigten Wirtschaftsgebietes gegenüber den Teilnehmerländern, von

Schaubild 5



seiner Geringfügigkeit abgesehen, nicht viel nützt, da er auf Grund der Abmachungen auch nur im Handel mit den Teilnehmerländern wieder ausgegeben werden kann. Die Gefährlichkeit des hohen Passivsaldo gegenüber den Nichtteilnehmerländern wird durch den Abschluß von Verrechnungsverträgen zu bannen gesucht, die die Zahlung in effektiver Währung ausschließen und die Abtragung von Guthaben des einen oder anderen Partners nur durch vermehrten Warenbezug zum Ziele haben.

Dr. Hans Richter

¹⁾ Vgl. Abschnitt: Statistische Monatszahlen, S. 1250*. Diese Tabelle wird später mit den Zahlen für das ganze Jahr 1949, die augenblicklich noch nicht vorliegen, veröffentlicht werden. Auch die Ergebnisse für Januar/September 1949 lassen aber die Beziehungen zwischen Zahlungsräumen und Warengruppen erkennen.

STATISTISCHE UMSCHAU

Bevölkerung

Die Bevölkerung des Bundesgebietes in zehn Jahren

Das Ergebnis einer Schätzung des zukünftigen Bevölkerungsstandes, die für vielerlei Aufgaben benötigt wird, ist immer etwas unsicher. Die Entwicklung der einzelnen Faktoren, die die Bevölkerungszu- oder -abnahme bestimmen, muß geschätzt werden, und diese Schätzungen sind zum Teil wenig fundiert. Trotz dieser Einschränkungen sind die nachstehenden Zahlen für viele Zwecke brauchbar, da einige wichtige Tatsachen, insbesondere die Folgen der derzeitigen ungewöhnlichen Geschlechts- und Altersgliederung in ihren Auswirkungen genau genug zu übersehen sind.

Bevölkerungsvorausschätzung für das Bundesgebiet bis 1960
in 1 000

Jahr	Bevölkerung im Bundesgebiet ohne Ausländer in Lagern, zu Beginn des Jahres	Geburtenüberschuß	Wanderungssaldo (o. Ausl.)	Bevölk. im Bundesgebiet ohne Ausl. in Lagern	Ausländ. in Lagern ¹⁾	Gesamtbevölkerung im Bundesgeb. (Spalte 5 und 6)	Veränderungen im Laufe des Jahres		am Ende des Jahres	
							3	4	5	6	7
1950	47 708	277	+ 390	48 375	230	48 605				
1951	48 375	267	+ 230	48 872	180	49 052				
1952	48 872	249	+ 120	49 241	140	49 381				
1953	49 241	231	+ 40	49 512	100	49 612				
1954	49 512	232	—	49 744	100	49 844				
1955	49 744	234	—	49 978	100	50 078				
1956	49 978	235	—	50 213	100	50 313				
1957	50 213	236	—	50 449	100	50 549				
1958	50 449	237	—	50 686	100	50 786				
1959	50 686	239	—	50 925	100	51 025				
Zus.	—	2 437	+ 780	—	—	—				

¹⁾ Nach Auflösung der Lager sind diese Ausländer der übrigen Bevölkerung zuzurechnen.

Die Bevölkerung des Bundesgebietes wird auch in den kommenden Jahren weiter anwachsen. In allen Jahren ist mit einem Geburtenüberschuß zu rechnen; er wird allerdings geringer werden, da mit einer Abnahme der Geburtenhäufigkeit und — infolge zunehmender Überalterung — mit einer größeren Zahl von Sterbefällen gerechnet werden muß. Für das ganze Jahrzehnt ist der Geburtenüberschuß mit etwa 2,4 Millionen anzusetzen. Die Wanderungsbewegungen werden zunächst noch von der Rückkehr von Kriegsgefangenen und dem Zustrom aus der sowjetischen Besatzungszone, in geringem Maße auch von der Auswanderung von Ausländern beeinflusst sein, so daß in den nächsten Jahren noch mit einem Überschuß der Zuwanderer über die Auswanderer — bis 1954 um etwa 0,8 Millionen — zu rechnen ist. Wie

sich dieses Verhältnis in der zweiten Hälfte des Jahrzehnts entwickeln wird, ist in keiner Weise abzusehen. In der Vorausschätzung wurde ein Ausgleich angenommen.

Im ganzen wird also die Bevölkerung des Bundesgebietes von Ende 1949 bis Ende 1959 um etwa 3 Millionen zunehmen, wenn die vorstehenden Annahmen zutreffen.

Die voraussichtliche Geschlechts- und Altersgliederung der Bevölkerung im Bundesgebiet Ende 1959 im Vergleich zu 1949

Altersgruppen	Ende 1959			Ende 1949			Ende 1959		
	ins-ges.	männl.	weibl.	ins-ges.	männl.	weibl.	ins-ges.	männl.	weibl.
	Millionen						1949 = 100		
unter 14 Jahren	9,9	5,0	4,9	10,4	5,3	5,1	95	95	95
14 bis unter 20 Jahre	4,3	2,2	2,1	4,2	2,1	2,1	102	102	102
20 bis unter 40 Jahre	15,1	7,4	7,7	13,4	6,0	7,4	113	123	104
40 bis unter 65 Jahre	16,4	7,4	9,0	15,7	7,3	8,4	105	103	107
65 und mehr Jahre	5,3	2,3	3,0	4,3	2,0	2,3	125	116	133
Insgesamt	51,0	24,3	26,7	48,0	22,7	25,3	106	107	105

Die Geschlechts- und Altersgliederung Ende 1959 im Vergleich zu Ende 1949 zeigt, daß selbst 1959 noch ein erheblicher Frauenüberschuß bestehen wird, wenn er auch durch die Rückkehr von weiteren Kriegsgefangenen besonders in den mittleren Altersgruppen vermindert wird und die nachwachsenden Jahrgänge wieder eine normale Besetzung aufweisen werden. Trotz Zunahme der Bevölkerung insgesamt wird es 1959 infolge Rückgangs der Geburtenzahlen weniger Personen unter 14 Jahren geben als 1949. Die 14- bis unter 20jährigen werden geringfügig zunehmen. Von großer Bedeutung für das gesamte Wirtschafts- und Sozialleben ist das absolute und relative Anwachsen der Zahl der 20- bis 65jährigen und der über 65jährigen Bevölkerung. Die Zahl der 20- bis 65jährigen wird um 2,4 Millionen auf 31,5 Millionen ansteigen, ihr Anteil an der Gesamtbevölkerung von 60,6 vH auf 61,8 vH. Bei den über 65jährigen beträgt die Zunahme von 4,3 auf 5,3 Millionen fast ein Viertel. Ihr Anteil an der Gesamtbevölkerung wird sich von 8,9 vH auf 10,5 vH erhöhen. Die Probleme, die sich durch diese Verschiebungen im Altersaufbau ergeben, werden vielleicht noch deutlicher, wenn man feststellt, daß im Bundesgebiet 1939 auf 100 Personen im Alter von 20 bis unter 65 Jahren 12 Personen über 65 Jahre kamen, daß es 1949 bereits knapp 15 waren und daß es 1959 17 sein werden. Ho.

Gesundheitswesen

Der jahreszeitliche Verlauf der wichtigsten Infektionskrankheiten im Bundesgebiet, 1949

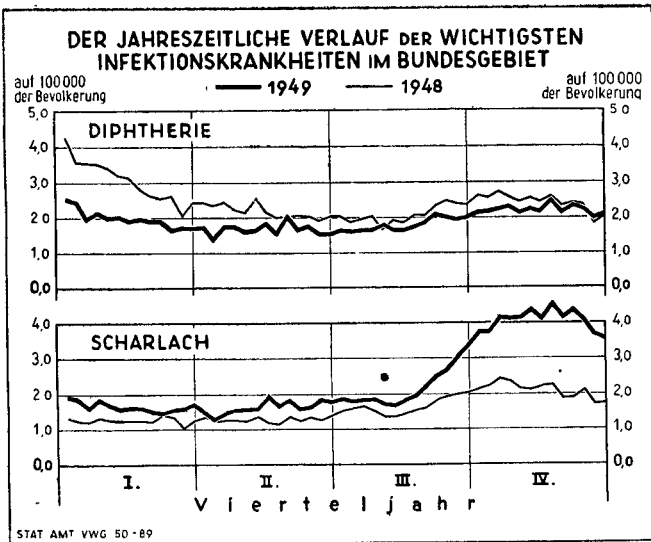
Über das Auftreten von Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten im Bundesgebiet wurde in den „Statistischen Berichten“ und auch in „Wirtschaft und Statistik“ berichtet¹⁾. Die zahlenmäßig größten Krankheitsgruppen, Tuberkulose und Geschlechtskrankheiten, wurden wegen ihrer Wichtigkeit gesondert behandelt²⁾.

¹⁾ Vgl.: Wirtschaft und Statistik, 1. Jg. N. F., Heft 8 (Nov. 1949), S. 229.

²⁾ Wirtschaft und Statistik, Heft 5 (Aug. 1949), S. 138; Heft 7 (Okt. 1949), S. 194; Heft 9 (Dez. 1949), S. 273.

Nach Abschluß des Jahres 1949 kann nunmehr auch der jahreszeitliche Verlauf des Auftretens der wichtigsten meldepflichtigen Krankheiten dargestellt werden. Um die Auswirkungen der Bevölkerungszunahme auszuschalten, werden dabei die Erkrankungsziffern — auf 100 000 der Bevölkerung berechnet — verwendet.

Das Auftreten der Diphtherie zeigte nur geringe jahreszeitliche Schwankungen. Im Jahre 1948 gab es noch zu Anfang des Jahres verhältnismäßig viel Neuerkrankungen. Bis zum Sommer war die Erkrankungshäufigkeit dann erheblich zurückgegangen und hat sich seitdem nur noch unwesentlich geändert.



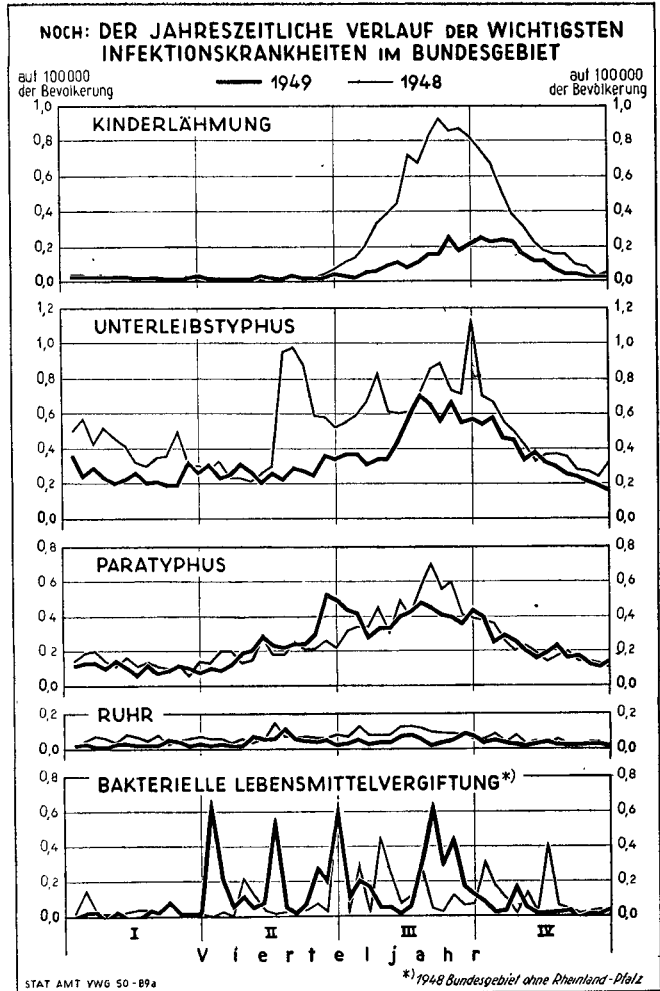
Größere Schwankungen zeigten die Ziffern über Scharlachneuerkrankungen. Sie stiegen in der Mitte des dritten Vierteljahres 1949 ganz erheblich an und erreichten im vierten Vierteljahr einen Höhepunkt. Württemberg-Baden, Bayern und Hamburg waren — je Kopf der Bevölkerung — an diesem Anstieg am stärksten beteiligt. Auch im Jahre 1948 wurde in der zweiten Hälfte des Jahres die größere Zahl von neuen Fällen gemeldet, doch wurde der Stand des Vorjahres im Jahre 1949 erheblich überschritten.

Die Neuinfektionen an Kinderlähmung erreichten 1949 bei weitem nicht das Ausmaß von 1948, in welchem Jahr Bayern und Niedersachsen besonders betroffen waren. In beiden Jahren brachen die Epidemien zu Beginn des dritten Vierteljahres aus und erreichten am Ende des gleichen Quartals ihren Höhepunkt.

Beim Unterleibstypus wird die Verbreitung durch die heiße Jahreszeit gefördert. Das Maximum lag im Jahre 1949 in der zweiten Hälfte des dritten Quartals. Die Kurve über den jahreszeitlichen Verlauf im Jahre 1948 ist sehr viel unregelmäßiger als die für das Jahr 1949, wenn auch in diesem Jahre der Sommer weit mehr Erkrankungen aufwies.

Der jahreszeitliche Verlauf beim Paratyphus ist grundsätzlich ähnlich wie beim Unterleibstypus. Die dort beobachteten Unterschiede sind hier ebenfalls zu verzeichnen.

Die Neuerkrankungen an Ruhr traten nur in geringem



Umfange auf. Jahreszeitliche Unterschiede sind kaum zu erkennen.

Die Neuerkrankungen an Lebensmittelvergiftungen waren örtlich und zeitlich eng begrenzt. Es handelte sich immer um plötzliches Auftreten infolge Genusses nicht einwandfreier Lebensmittel. Hygienische Maßnahmen verhinderten eine stärkere Verbreitung und ein längeres Auftreten dieser Erkrankung. Die Kurve des jahreszeitlichen Verlaufes war sehr unregelmäßig; die Spitzen dieser Kurve lagen fast ausschließlich im zweiten und dritten Vierteljahr, also während der wärmeren Jahreszeit. Bar.

Arbeitsmarkt

Die Arbeitslosigkeit in den Angestelltenberufen¹⁾

Bei der Beobachtung der Arbeitsmarktlage wird den Angestelltenberufen seit langem besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Es handelt sich dabei in erster Linie um die kaufmännischen, Büro- und Verwaltungsberufe, auf die im Durchschnitt des Bundesgebietes etwa 65 bis 70 vH aller arbeitslosen Angestellten entfallen, sowie die Ingenieur- und Technikerberufe, zu denen ungefähr 10 bis 15 vH der erwerbslosen Angestellten gehören. Auch die Angehörigen der Berufe des Bildungs-, Gesundheits- und Rechtswesens sowie des Kunstlebens, die in den „sonstigen Berufen“ zusammengefaßt werden, sind überwiegend Angestellte (annähernd 15 bis 20 vH der Arbeitslosen in den Angestelltenberufen). Wohl gibt es auch in anderen Berufsgruppen, wie z. B. den land- und forstwirtschaftlichen Berufen, Angestellte; aber ihr prozentualer Anteil ist sehr gering. Auf die Gruppe Ackerbauer, Tierzüchter, Gärtner und Forstberufe entfallen im

allgemeinen weniger als 1 vH aller arbeitslosen Angestellten.

Mit 305 000 Personen oder 19,6 vH aller Arbeitslosen Ende Dezember 1949 bilden die „Angestelltenberufe“ eine bedeutende Gruppe unter den 1 558 000 Erwerbslosen.

Von 100 Angestellten waren im Juni 1949 7,9 Personen arbeitslos. Ihr Erwerbslosenanteil liegt demnach zwar etwas unter dem Durchschnitt aller Berufe (8,7 von 100 abhängigen Arbeitskräften); aber die Arbeitslosigkeit unter den Angestellten ist dennoch besonders schwerwiegend, weil die Wiedereingliederung in den Arbeitsprozeß bei ihnen schwieriger ist als bei den meisten anderen Berufen.

Die Arbeitslosigkeit in diesen Berufsgruppen hat im Bundesgebiet von der Währungsreform bis Ende Dezember 1949 fast ununterbrochen zugenommen. Allein innerhalb des ersten Jahres nach der Geldumstellung stieg sie von 146 800 am 30. Juni 1948 um rund 144 300 auf etwa 291 000 Ende Juni 1949. Im gleichen Zeitraum ging die Zahl der Beschäftigten in den Angestelltenberufen von etwa 3 460 000 um rund 25 000 Personen auf etwa 3 435 000 zurück. Das An-

¹⁾ Vgl. Abschnitt: Statistische Monatszahlen, S. 1197* sowie Heft 8, S. 711*.

steigen der Arbeitslosenzahlen kann demnach nicht allein auf Entlassungen von bisher berufsfremd beschäftigt gewesenem Angestellten zurückgeführt werden, sondern es müssen auch Zugänge im Angestelltensektor selbst und aus der Zuwanderung eine wesentliche Rolle gespielt haben.

Die größte Zunahme der arbeitslosen Angestellten fällt in allen Ländern in das 1. Halbjahr 1949, wenn auch die Entwicklung innerhalb dieses Zeitraumes regional recht unterschiedlich ist. So ist für Bayern, Niedersachsen, Schleswig-Holstein und Bremen schon im 1. Quartal eine sehr große absolute und relative Zunahme nachzuweisen, wobei das Schwergewicht des Zuwachses im Januar — wegen des Hauptentlassungstermines — lag. In den Ländern der französischen Zone war im 1. Vierteljahr die Erwerbslosigkeit im ganzen noch so gering, daß selbst kleine Zugänge prozentual schon sehr ins Gewicht fielen. In Hamburg und in Nordrhein-Westfalen sind dagegen die Arbeitslosenzahlen zwischen dem 31. Dezember 1948 und dem 31. März 1949 nur unbedeutend angestiegen.

Wie die Graphik zeigt, hat sich ab 1. Mai 1949 in fast allen Ländern die Zunahme der Arbeitslosigkeit bei den Angestellten verlangsamt. In Bremen, Hessen, Bayern und Baden hat sie fast aufgehört; in den drei erstgenannten Ländern wurde sie während der Herbstmonate von einer geringen Abnahme der Arbeitslosigkeit abgelöst. Mit Ausnahme von Nordrhein-Westfalen, Bremen und Bayern hat dann der Dezember in den Ländern des Bundesgebietes eine allerdings nur geringe Zunahme der Arbeitslosenzahlen in den Angestelltenberufen gebracht. Dies ist vornehmlich auf die Auswirkung der Entlassungen zum Jahresende zurückzuführen.

Die Zahl der männlichen Arbeitslosen in den eingangs genannten Berufsgruppen nahm im 3. Vierteljahr nur noch um etwa 700 zu, während die Frauen im gleichen Zeitraum einen Zugang von fast 6 600 Arbeitslosen hatten. Im letzten Quartal stieg die Zahl der männlichen arbeitslosen Angestellten um 5 300, die der Frauen um 1 300. Damit vermehrte sich die Arbeitslosigkeit in den Angestelltenberufen insgesamt um 6 600. Dies ist um so bemerkenswerter, als im gleichen Zeitraum die Gesamtzahl der Arbeitslosen um 245 000 zugenommen hat.

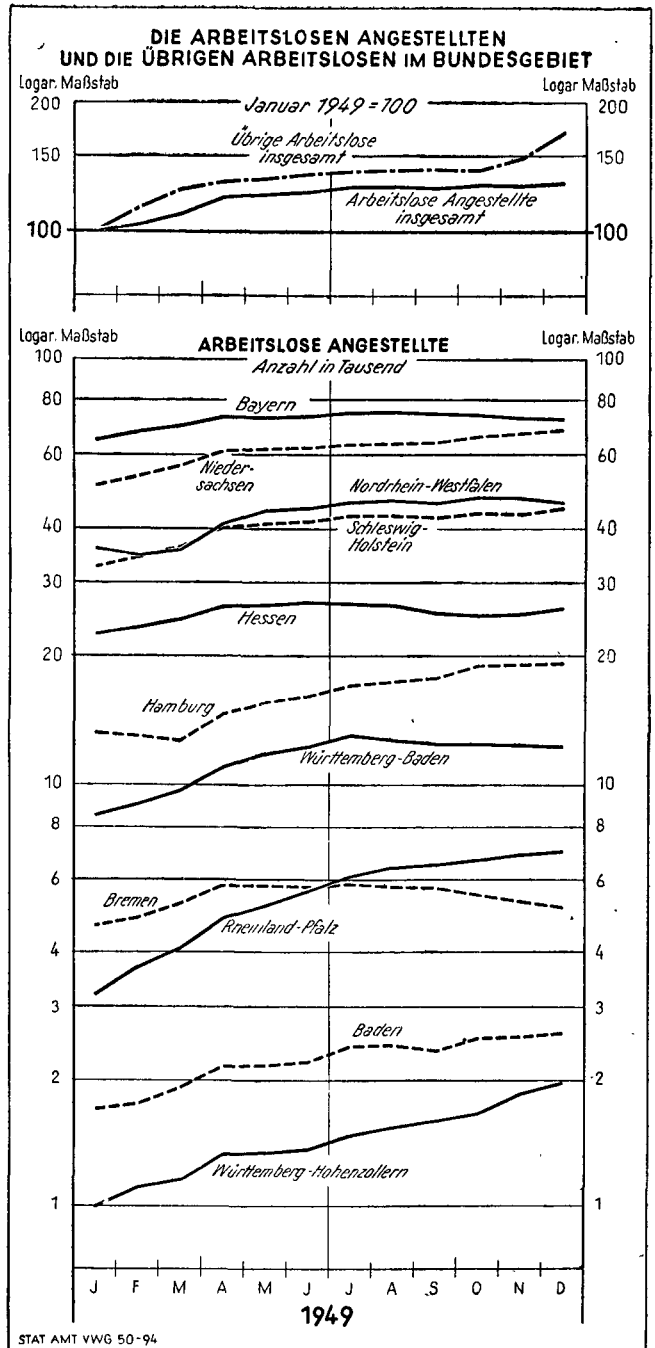
Entsprechend der vorherrschenden beruflichen und sozialen Struktur der Arbeitskräfte in den einzelnen Ländern ist der Anteil der arbeitslosen Angestellten an der Gesamtzahl der Arbeitslosen sehr verschieden. Am 31. Dezember 1949 waren von je 100 Erwerbslosen Angehörige der Angestelltenberufe:

in Bremen	29,3	im Bundesgebiet	19,6
„ Hamburg	27,0	in Niedersachsen	18,5
„ Nordrhein-Westfalen	23,0	„ Württemberg-Baden	18,1
„ Baden	22,4	„ Bayern	17,9
„ Schleswig-Holstein	20,0	„ Württbg.-Hohenz.	15,6
„ Hessen	19,6	„ Rheinland-Pfalz	13,2.

Der prozentuale Anteil der arbeitslosen Angestellten an der Gesamtzahl der zu diesen Berufsgruppen gehörenden abhängigen Arbeitskräfte (Beschäftigte und Arbeitslose) steht im allgemeinen in engstem Zusammenhang mit der Lage des Arbeitsmarktes überhaupt in den einzelnen Ländern. In den Ländern, die als Hauptaufnahmegebiete für die Heimatvertriebenen und Zugewanderten die höchste Arbeitslosigkeit haben, sind die Verhältnisse auch für die Angestellten am ungünstigsten. Von je 100 Arbeitskräften in Angestelltenberufen waren Ende Dezember 1949 arbeitslos

in Schleswig-Holstein	19,4	in Bremen	7,6
„ Niedersachsen	13,9	„ Nordrhein-Westfalen	4,4
„ Bayern	10,9	„ Württemberg-Baden	3,8
„ Hamburg	8,8	„ Rheinland-Pfalz	3,8
„ Hessen	8,3	„ Baden	2,9
im Bundesgebiet	8,2	„ Württbg.-Hohenz.	2,7.

Die verhältnismäßig geringe Arbeitslosigkeit in den Ländern der französischen Zone bringt es mit sich, daß hier die



niedrigsten Werte, auch für die Arbeitslosigkeit der Angestellten, anzutreffen sind.

Bei der Beurteilung der Arbeitslosigkeit in den Angestelltenberufen ist die Altersgliederung der Erwerbslosen besonders zu beachten. Eine Sondererhebung der Verwaltung für Arbeit nach dem Stand vom 31. 8. 1949 zeigt, wie ungünstig die Altersproportionen sind. Ende August 1949 waren 37,6 vH der Arbeitslosen in den Angestelltenberufen über 45 Jahre alt. Besonders bedenklich erscheint es, daß der entsprechende Anteil bei den Männern 45,8 vH beträgt, bei den kaufmännischen Büro- und Verwaltungsberufen sogar 47,2 vH bei einem Anteil von rund 37 vH männlicher Angestellter dieses Alters an den Angestellten überhaupt (nach der Ergebnisse der Berufszählung 1946). Bei den Frauen liegt der größte Anteil der erwerbslosen weiblichen Angestellten an der Gesamtzahl der weiblichen arbeitslosen Angestellten mit 54,6 vH bei den 25 bis 45jährigen.

Ne.

Die Streiks im 4. Vierteljahr und im Jahre 1949¹⁾

Die Entwicklung der Streiks im 4. Vierteljahr 1949 ist gegenüber den vorhergehenden drei Vierteljahren durch die geringe Zahl der betroffenen Betriebe und die außerordentlich kurze Zeitdauer der großen Mehrzahl der Streiks gekennzeichnet. Die Zahl der betroffenen Betriebe betrug nur 34 gegenüber 51 im ersten, 207 im zweiten und 600 im dritten Quartal 1949. Durch die Streiks gingen im Berichtsvierteljahr 17 992 Arbeitstage verloren gegenüber 84 241 im Durchschnitt der vorausgegangenen Vierteljahre. Während in der Zeit vom Januar bis einschl. September jeder Streikende durchschnittlich 7 Tage der Arbeit fernblieb, waren es im letzten Vierteljahr nur 0,8 Tage. Bei dieser Sachlage verliert die Tatsache an Bedeutung, daß die Zahl der beteiligten Arbeitnehmer verhältnismäßig groß war. Sie stand mit 22 222 gemeldeten Streikenden beachtlich über dem Durchschnitt der ersten drei Vierteljahre (etwa 12 000 Arbeitnehmer); aber von der an sich hohen Zahl der Streikenden des 4. Vierteljahres hat ein großer Teil lediglich an kurzen Demonstrations- oder Sympathiestreiks teilgenommen, wodurch nur ein geringer Arbeitsausfall, meist von wenigen Stunden, je beteiligten Arbeitnehmer entstand.

Die Streiks im Vereinigten Wirtschaftsgebiet nach Umfang und Dauer im 4. Vierteljahr 1949

Gewerbegruppen bzw. Länder	Umfang			Dauer		
	Betroffene Betriebe	Beteiligte Arbeitnehmer	Verlorene Arbeitstage	Beteiligte Arbeitnehmer bei Streiks mit einer Dauer von ... Arbeitstagen		
				bis 6	7—24	über 24
nach Gewerbegruppen						
Bergbau	2	4 051	3 313	4 051	—	—
Eisen- u. Metallgewinnung	8	14 813	2 239	14 813	—	—
Metallverarb. Industrie	3	1 000	1 505	1 000	—	—
Holzverarb. Industrie	9	264	2 240	90	174	—
Druck- u. Vervielfältigungsgewerbe	8	480	589	480	—	—
Textilindustrie	1	182	4 825	—	—	182
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	1	43	43	43	—	—
Landwirtsch., Tierzucht und Gärtnerei	1	20	500	—	—	20
Verkehrswesen	1	1 369	2 738	1 369	—	—
Insgesamt	34	22 222	17 992	21 846	174	202
nach Ländern						
Schleswig-Holstein	—	—	—	—	—	—
Hamburg	8	219	2 105	45	174	—
Niedersachsen	4	273	843	253	—	20
Nordrhein-Westfalen	22	21 730	15 044	21 548	—	182
Bremen	—	—	—	—	—	—
Hessen	—	—	—	—	—	—
Württemberg-Baden	—	—	—	—	—	—
Bayern	—	—	—	—	—	—
Ver. Wirtschaftsgebiet	34	22 222	17 992	21 846	174	202
dagegen:						
3. Vierteljahr 1949	600	6 687	79 389	2 572	3 649	466
2. Vierteljahr	207	10 092a)	47 701a)	8 185	1 907	—
1. Vierteljahr	51	9 183	125 634	2 890	16 293	—

a) Hiervon im Land Bayern 51 Streikende ohne verlorene Arbeitstage, da sich der Streik nur auf die Überstunden bezog, die die 45-Stunden-Woche überschritten.

Bemerkenswert ist die Feststellung, daß im letzten Vierteljahr 1949 nur in den drei Ländern Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen und Hamburg Streiks durchgeführt wurden; damit war die regionale Begrenzung der Streiks enger als in jedem der drei vorhergehenden Vierteljahre.

Nach dem kurzen Überblick über die Entwicklung im Schlußquartal sei ein Gesamtbericht über das ganze Jahr 1949 gegeben, für welches zum ersten Male die Ergebnisse einheitlicher Meldungen für das Vereinigte Wirtschaftsgebiet zusammengefaßt wurden. An allen Streikfällen des Jahres waren insgesamt 892 Betriebe und 58 184 Arbeitnehmer beteiligt; allerdings können in diesen Zahlen eine Reihe von Betrieben und Arbeitnehmern doppelt oder mehrfach vertreten sein, je nachdem sie im Laufe des Jahres doppelt oder mehrfach an Streikfällen beteiligt waren. Ein genaueres Bild über die wirtschaftliche Bedeutung und Entwicklung

1) Vgl. Abschnitt: Statistische Monatszahlen, S. 1200*.

des Streikumfangs geben die Zahlen der verlorenen Arbeitstage; im 1. Vierteljahre gingen durch Streiks 125 634 Arbeitstage, im zweiten 47 701, im dritten 79 389 und im vierten nur 17 992 Arbeitstage verloren, der Verlust im Gesamtjahr betrug 270 716 Tage.

Umfang und Dauer der Streiks im Vereinigten Wirtschaftsgebiet im Jahre 1949

Gewerbegruppen bzw. Länder	Umfang			Dauer		
	Betroffene Betriebe	Beteiligte Arbeitnehmer	Verlorene Arbeitstage	Beteiligte Arbeitnehmer bei Streiks mit einer Dauer von ... Arbeitstagen		
				bis 6	7—24	über 24
nach Gewerbegruppen						
Bergbau	2	4 051	3 313	4 051	—	—
Eisen- u. Metallgewinnung	8	14 813	2 239	14 813	—	—
Metallverarb. Industrie	79	19 557a)	127 441	3 390	16 087a)	80
Industrie der Steine und Erden	11	626	3 935	527	99	—
Glasindustrie	3	491	4 873	—	491	—
Bau- und Baubewerke	466	1 826	22 280	453	1 373	—
Sägeindustrie	1	93	707	27	66	—
Holzverarb. Industrie	69	3 107	23 982	1 279	1 828	—
Druck- und Vervielfältigungsgewerbe	9	527	1 012	480	47	—
Textilindustrie	32	6 954	45 724	5 961	449	544
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	140	2 328	15 677	1 701	627	—
Musikinstrumentenindustrie	1	75	300	75	—	—
Landwirtschaft	45	1 471	10 021	941	486	44
Forst- u. Jagdwirtschaft u. Fischerei	3	426	1 324	426	—	—
Verkehrswesen	23	1 839	7 888	1 369	470	—
Insgesamt	892	58 184a)	270 716	35 493	22 023a)	668
nach Ländern						
Schleswig-Holstein	96	474	7 093	191	283	—
Hamburg	145	1 986	9 778	1 764	222	—
Niedersachsen	53	2 715	14 357	2 110	561	44
Nordrhein-Westfalen	423	31 912	79 961	29 338	2 032	544
Bremen	14	100	283	100	—	—
Hessen	22	470	5 150	—	470	—
Württemberg-Baden	12	899	9 881	142	757	—
Bayern	127	19 628a)	144 213	1 850	17 698a)	80
Ver. Wirtschaftsgebiet	892	58 184a)	270 716	35 493	22 023a)	668
davon:						
4. Vierteljahr 1949	34	22 222	17 992	21 846	174	202
3. Vierteljahr	600	6 687	79 389	2 572	3 649	466
2. Vierteljahr	207	10 092a)	47 701	8 185	1 907a)	—
1. Vierteljahr	51	9 183	125 634	2 890	16 293	—

a) Hiervon im Land Bayern 51 Streikende ohne verlorene Arbeitstage, da sich der Streik nur auf die Überstunden bezog, die die 45-Stunden-Woche überschritten.

Unter den von Streiks betroffenen Wirtschaftsgruppen war der Bergbau in Nordrhein-Westfalen mit 4 051 beteiligten Arbeitnehmern in zwei Betrieben vertreten. Es handelte sich dabei um eine kurze Arbeitseinstellung, durchgeführt nicht zum Zwecke der Lohnerhöhung, sondern mit dem Ziel der Verbesserung der allgemeinen Arbeitsbedingungen. Durch diesen Streik ging je Arbeitnehmer durchschnittlich nur 0,8 Arbeitstag verloren. Der Streik hatte einen vollen Erfolg.

Der weitaus überwiegende Teil der Streiks fällt in die Industrie, die mit 92 vH an der Gesamtzahl aller von Streiks betroffenen Betriebe und auch aller verlorenen Arbeitstage und mit 97 vH an der Gesamtzahl der beteiligten Arbeitnehmer vertreten war. Der Arbeitsausfall in der gesamten Industrie betrug 248 200 Arbeitstage; von dieser Summe entfielen 29 000 Arbeitstage auf Streiks mit vollem, 204 700 auf Streiks mit teilweiseem Erfolg und 14 500 auf Streiks mit keinem Ergebnis. Hinsichtlich des Streikumfangs und der Streikdauer zeigen sich zwischen den einzelnen Industriegruppen sehr große Unterschiede. Der umfangreichste Streik im Vereinigten Wirtschaftsgebiet wurde in der bayerischen Metallindustrie im ersten Vierteljahr 1949 durchgeführt. Durch ihn allein fielen etwa 50 vH der Gesamtzahl der in der Industrie durch Streiks überhaupt verlorenen Arbeitstage aus. Die Forderungen der Arbeitnehmer bezogen sich hier in erster Linie auf Gewährung einer Teuerungszulage und wurden durch Schiedsspruch teilweise erfüllt.

Die Dauer der Streiks schwankte in der Industrie etwa zwischen einer Stunde und einem Monat. Die geringste Zeit-

dauer unter allen Streiks des Jahres 1949 hatte eine Arbeitseinstellung in der Gruppe Eisen- und Metallgewinnung. Es trat dabei ein Verlust von nur 0,2 Arbeitstag je Streikenden ein, und zwar durch eine Arbeitsniederlegung demonstrativen Charakters. In der Textilindustrie wurde der Streik mit der längsten Zeitdauer durchgeführt. In diesem Falle streikten 182 Arbeiter an 27 Arbeitstagen. Die durchschnittliche Streikdauer in allen Wirtschaftsgruppen der Industrie betrug 4,9 Tage.

Die Land- und Forstwirtschaft war an den Streiks im Vereinigten Wirtschaftsgebiet nur in geringem Umfange beteiligt. Es streikten insgesamt 1 897 Arbeitnehmer in 48 Betrieben, wodurch 11 345 Arbeitstage verloren gingen. Zum größten Teile entstanden diese Streiks in Niedersachsen, in ganz geringfügigem Maße in Nordrhein-Westfalen und Württemberg-Baden. Alleinige Ursachen waren in der Landwirtschaft wie in der Forstwirtschaft die Lohnforderungen. Sie hatten in der Landwirtschaft meist teilweisen, in der Forstwirtschaft vollen Erfolg. Arbeitseinstellungen mit annähernd 1200 Streiktagen blieb der Erfolg versagt.

Im Verkehrsgewerbe streikten in Hessen wegen Lohnforderungen 470 Arbeiter 11 Tage mit teilweise Erfolg und in Nordrhein-Westfalen wegen sonstiger Arbeitsstreitigkeiten 1 369 Arbeiter zwei Tage mit vollem Erfolg.

Unter den Ursachen am Gesamtverlust der Arbeitstage standen die Lohnforderungen weit im Vordergrund. Sie waren der Anlaß zu einem Ausfall von 243 784 Arbeitstagen oder 90 vH des gesamten Verlustes. Die Forderungen auf Verbesserung der allgemeinen Arbeitsbedingungen ver-

ursachten noch nicht 10 vH des Arbeitsausfalles. Lohnforderungen wurden vor allem in der metallverarbeitenden Industrie, in der Textilindustrie, in der Holzverarbeitenden Industrie, im Bau- und Baunebengewerbe sowie in der Nahrungs- und Genußmittelindustrie gestellt. Sonstige Arbeitsstreitigkeiten waren Streikgründe vor allem in der Textilindustrie, im Bergbau, in der Metallindustrie und im Verkehrsgewerbe. Während die Lohnforderungen meist teilweise erfüllt wurden, endeten die sonstigen Arbeitsstreitigkeiten etwa zur Hälfte mit teilweise, zur anderen Hälfte mit vollem Erfolg. In ganz geringem Umfange wirkten sich auch noch andere Ursachen (mit einem Verlust von 267 Tagen) aus; durch eine politische Protestaktion gingen 62 Arbeitstage verloren.

Ein Gesamtüberblick über die Ergebnisse der Streiks zeigt, daß die Arbeitseinstellungen in den meisten Fällen (rund 80 vH) mit teilweise Erfolg endeten, nämlich bei Streiks mit 215 709 verlorenen Arbeitstagen; ein voller Erfolg wurde bei Arbeitsniederlegungen mit 37 036 Streiktagen (14 vH) und überhaupt kein Ergebnis bei Streiks mit 14 575 Arbeitstagen (5 vH) erreicht. Ein unbekanntes Ergebnis hatten 3 396 Streiktage (1 vH).

Die Meldungen der Arbeitsbehörden umfassen neben den Streiks auch die Aussperrungen. Im ganzen Jahr 1949 fand im Vereinigten Wirtschaftsgebiet nur bei einem Betriebe der metallverarbeitenden Industrie eine Aussperrung statt, und zwar in Niedersachsen. Sie bezog sich auf 975 Arbeitnehmer, dauerte nur einen Tag und erzielte vollen Erfolg.

Wr.

Landwirtschaft

Endgültige Schätzung der Weinmosternte 1949

Im Bundesgebiet standen 1949 rund 51 500 ha Rebflächen im Ertrag. Diese Flächen sind damit nur unwesentlich größer als im Vorjahr. Sie haben sich in allen Weinbaugebieten gegenüber 1948 geringfügig vergrößert; nur in Bayern sind sie durch Rodungen um 281 ha kleiner geworden.

Im Ertrag stehende Rebflächen im Bundesgebiet

Länder	1949		1948	
	ha	vH	ha	
Bundesgebiet	51 487	100,0	51 161	
davon:				
Nordrhein-Westf.	51	0,1	50	
Hessen	2 111	4,1	2 077	
Württ.-Baden	8 255	16,0	8 001	
Bayern	2 674	5,2	2 955	
Rheinland-Pfalz	33 789	65,6	33 737	
Baden	4 479	8,7	4 214	
Württ.-Hohenz.	128	0,3	127	

Durch die Frühjahrsfröste und die große Trockenheit im Sommer ist der Ertrag an Weinmost je ha 1949 um 37,9 vH kleiner als der im Vorjahr. Der Rückgang beträgt in Hessen rund 22 vH, in Bayern 66 vH und in Württemberg-Baden, wo weite Gebiete Totalschaden durch Frost hatten, sogar 80 vH.

Die Gesamternte an Weinmost war 1949 im Bundesgebiet um rund 822 000 hl (— 37,6 vH) kleiner als im Vorjahr. Sie betrug nur rund 1,4 Mill. hl gegenüber rund 2,2 Mill. hl im Jahre 1948. Die Ernte von Rotwein hat allerdings nur um 21 vH, von rund 257 000 auf 204 000 hl, abgenommen, dagegen ist die Ernte von Weißwein um 33,8 vH von 1 649 000 auf 1 091 000 hl zurückgegangen. Am größten ist die Ertragsminderung beim Mischwein, von dem nur 68 000 hl gegenüber 278 000 hl im Vorjahr (— 75,6 vH) geerntet wurden. Dies ist auf den großen Ertragsausfall in Württemberg-Baden zurückzuführen, wo der Mischwein (Schillerwein) hauptsächlich gekeltert wird.

Innerhalb der bedeutenden Weinbaugebiete sind die Ertragsausfälle verschieden hoch. Von den bekanntesten Gebieten ist z. B. der Ertrag im Moselgebiet im Jahre 1949

Gesamtertrag an Wein im Bundesgebiet im Jahre 1949

Länder	Weißwein		Rotwein		Mischwein	
	Ertrag in 1000 hl	Veränderung gegen Vorjahr in vH	Ertrag in 1000 hl	Veränderung gegen Vorjahr in vH	Ertrag in 1000 hl	Veränderung gegen Vorjahr in vH
Bundesgebiet	1091,08	— 33,8	204,2	— 20,7	68,0	— 75,6
davon:						
Nordrh.-Westf.	1,8	— 20,0	0,3	— 45,1	0,08	— 34,5
Hessen	69,4	— 19,2	1,2	— 45,2	1,3	— 82,2
Württ.-Baden	14,5	— 76,1	15,5	— 74,3	42,5	— 73,8
Bayern	23,1	— 68,4	0,2	— 71,0	2,5	+ 34,5
Rheinl.-Pfalz	922,4	— 28,1	178,3	— 0,3	12,9	+ 34,5
Baden	58,8	— 58,5	8,1	— 39,3	8,3	— 50,6
Württ.-Hohenz. und Lindau	0,9	— 52,3	0,5	— 60,2	0,3	— 74,3

auf 278 000 hl gegenüber 404 000 hl (nur Weißwein) im Vorjahr, d. h. um 31,2 vH, gesunken, dagegen hat Rheinhessen 1949 einen Ertrag von 381 000 hl gegenüber 437 000 hl im Vorjahr (Wein insgesamt), so daß der Rückgang dort nur 13 vH beträgt. In der Pfalz aber ist der Ertrag von Wein insgesamt von 498 000 hl auf 370 000 hl (— 25,6 vH) zurückgegangen.

Die Qualität des Jahrganges 1949 ist wesentlich besser als die des Jahrganges 1948 und übertrifft zum Teil auch

Qualitätsbewertung des Mostes in den wichtigsten Weinbaugebieten des Bundesgebietes in vH

Gebiet	Sehr gut			Gut		
	1949	1948	1947	1949	1948	1947
	Weißwein					
Hessen	33,0	7,0	20,0	36,0	64,0	65,0
Wurttb.-Baden	39,0	11,0	39,9	39,9	52,0	43,0
Bayern	39,8	1,6		49,7	71,2	
Rheinland-Pfalz	48,0	7,0	27,0	41,0	46,0	48,0
Baden	31,0	21,7	46,0	48,0	50,8	34,0
	Rotwein					
Hessen	37,0	8,0	18,0	57,0	63,0	63,0
Wurttb.-Baden	38,0	30,0	56,0	43,0	51,0	38,5
Bayern	45,8			52,5	85,3	
Rheinland-Pfalz	23,0	6,0	24,0	56,0	50,0	52,0
Baden	39,0	23,6	62,0	45,0	63,8	29,0

noch den guten Jahrgang 1947. In Rheinland-Pfalz, dem weit- aus größten Erzeugergebiet, wurden 43 vH des Jahrgangs 1949 als „sehr gut“ bezeichnet gegenüber 7 vH 1948 und 21 vH 1947. Auch in den anderen Gebieten ist die Qualität des 1949er besser als die des vorigen Jahrgangs.

Der Geldwert der Weinmosternte 1949 im Bundesgebiet wird von den Berichterstattern auf rund 200 Mill. DM bei einem Durchschnittswert von 147 DM je Hektoliter geschätzt.

Wert der Weinmosternte
in den wichtigsten Weinbaugebieten des Bundesgebietes

Gebiet	1949		1948	
	je hl in DM	insges. in 1000 DM	je hl in DM	insges. in 1000 DM
Hessen	171	12 271	262	23 655
Württemberg-Baden	217	15 701	228	81 924
Bayern	206	5 314		
Rheinland-Pfalz	136	151 407	209	307 585
Baden	201	15 156	179	30 794

In den wichtigsten Weinbauländern ist der Geldwert der Weinmosternte im Jahre 1949 im allgemeinen nur etwa halb so groß wie im vergangenen Jahr. In Württemberg-Baden dagegen beträgt er nur 19 vH des vergangenen Jahres.

Ro.

Die Aussaatflächen von Wintergetreide und -öfrüchten 1949¹⁾

Anfang Dezember 1949 sind durch Schätzungen seitens der Bürgermeister und in einigen Ländern durch Befragung der Betriebe die bei der Herbstbestellung ausgesäten Flächen ermittelt worden. Der tatsächliche Umfang der Anbauflächen wird erst bei der Bodenbenutzungserhebung im Mai 1950 mittels genauerer betriebsweiser Ermittlungen festgestellt. Ein Überblick über die Entwicklung des Anbaues kann jedoch schon aus den jetzt vorliegenden ersten Ergebnissen gewonnen werden.

Bei der letzten Herbstbestellung waren die Aussaatflächen etwas größer als im Vorjahr. 1949 wurden im Bundesgebiet 2,29 Mill. ha Winterfrucht ausgesät gegenüber 2,25 Mill. ha im Jahre 1948. Die Verteilung auf die einzelnen

¹⁾ Vgl. Abschnitt: Statistische Monatszahlen, S. 1202*.

Fruchtarten zeigt allerdings eine erhebliche Verschiebung. Die Aussaatfläche von Winterroggen ist in allen Ländern, mit Ausnahme von Rheinland-Pfalz und Bremen, kleiner als im Vorjahr. Infolge der schleppenden Nachfrage nach Roggen und der guten Absatzmöglichkeiten für Weizen haben viele Betriebe ihre Roggenfläche zugunsten des Weizenanbaues eingeschränkt, da man sich durch die reichlicheren Düngerezuteilungen und die Preisaufbesserungen einen höheren Reinertrag verspricht. Die sehr hohen Weizenrerträge des Vorjahres, die durch die geringe Auswinterung sowie das gute Wachstums- und Erntewetter erzielt wurden, haben wahrscheinlich diese Entwicklung begünstigt. Daher ist die Winterroggenaussaat im Bundesgebiet um 1,8 vH kleiner als im Vorjahr, während der Anbau von Winterweizen um 6,2 vH zugenommen hat. Die größten Veränderungen ergeben sich in Schleswig-Holstein, wo der Winterroggenanbau um 5,8 vH zurückgegangen ist, dagegen der Winterweizenanbau um 23,4 vH gestiegen ist. Eine starke Ausdehnung des Weizenbaues ist auch in Niedersachsen, vor allem in den Bezirken Braunschweig, Hildesheim und Hannover, wo die natürlichen Voraussetzungen für einen stärkeren Weizenbau gegeben sind, mit 22 vH eingetreten.

Die stärkste Ausdehnung hat der Wintergersteanbau aufzuweisen, der im Bundesgebiet um 24,4 vH höher als im Vorjahr ist. Auch bei dieser Frucht ist die größte Steigerung in Schleswig-Holstein mit 58,4 vH eingetreten. Im bedeutendsten Wintergersteanbaugebiet, Nordrhein-Westfalen, beträgt die Erweiterung 12,6 vH und im nächstgrößten, Niedersachsen, 36,5 vH. Der Anbau von Wintermenggetreide hat sich nicht wesentlich verändert.

Bei den Winteröfrüchten ist infolge der unsicheren Preisgestaltung und der in manchen Gegenden zu trockenen Witterung im zeitigen Herbst ein Rückgang eingetreten. Im Bundesgebiet wurden im Herbst 1949 12 vH weniger Wintererbsen und 22 vH weniger Wintererbsen als im Vorjahr ausgesät. Allerdings ist hier die Entwicklung in den einzelnen Ländern auch sehr verschieden. In Schleswig-Holstein hat der Wintererbsenanbau um 25,6 vH (2 126 ha) zugenommen, dafür ist die Aussaat von Wintererbsen um 31,3 vH (741 ha) kleiner, so daß sich insgesamt eine Steigerung des Öfruchtanbaues um 1 385 ha ergibt. In Nordrhein-Westfalen dagegen ist die Winteröfruchtfläche auf weniger als die Hälfte ihres vorjährigen Umfangs (→ 5 472 ha) zurückgegangen.

Ro.

Industrie

Die Industrie im Bundesgebiet im November und Dezember 1949 (Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten)

Gesamtbild

Produktion, Beschäftigung und Umsatz der Industrie¹⁾ erreichten im November den höchsten Stand seit dem Zusammenbruch. Diese Entwicklung wurde durch die seit September wirksamen Einflüsse der Weihnachtssaison in den Verbrauchsgüterindustrien stark gefördert. Darüber hinaus wirkten sich teilweise, vor allem in der Textilindustrie, erhöhte Rohstoffzufuhren in den Vormonaten günstig aus. Das Anlaufen des Interzonenhandels mit der sowjetischen Zone mag auch zum Teil produktionsanregend gewirkt haben. Im Dezember ging dann als Folge des in den Verbrauchsgüterindustrien fühlbaren, zum Teil sicherlich saisonbedingten Nachlassens der Auftragseingänge die Produktion zurück, die Zahl der Beschäftigten sowie die Umsätze — soweit sich dies aus den bisher vorliegenden Unterlagen aus den wichtigsten Ländern beurteilen läßt — sanken noch unter den Stand vom Oktober. Zum Teil mögen jedoch die Rückgänge von Produktion und Umsatz auch auf die bei

¹⁾ Ohne Elektrizitäts-, Gas- und Wasserwerke sowie ohne Bauwirtschaft.

zahlreichen Betrieben zwischen Weihnachten und Neujahr angeordnete Betriebsruhe zurückzuführen sein.

Die Entwicklung im November 1949

Zunehmende Zahl der Beschäftigten

Da auch die Meldungen über die Beschäftigung vorläufige Gesamtzahlen sind, die noch nicht in allen Untergliederungen vorliegen, werden die Ergebnisse für die Monate November und Dezember getrennt behandelt.

Die zur Industrieberichterstattung meldenden Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten konnten im November noch 32 109 Arbeitskräfte (+0,7 vH) aufnehmen und damit mit 4,57 Mill. Beschäftigten einen Höchststand erreichen. Diese günstige Beschäftigtenlage namentlich in den Verbrauchsgüterindustrien war zum Teil saisonbedingt.

Die Zunahme im Lande Nordrhein-Westfalen, in dem das industrielle Schwergewicht des Bundesgebietes liegt, war in hohem Grade bestimmend für die Gesamtentwicklung der Beschäftigten im Bundesgebiet. In den süddeutschen Ländern wirkte sich vor allem die saisonmäßig günstige Geschäftsentwicklung in den dort besonders stark vertretenen Verbrauchsgüterindustrien aus. Der verhältnismäßig starke Beschäftigungsanstieg in Schleswig-Holstein ist in erster Linie auf die günstige Entwicklung in der Süßwaren-, Textil- und Bekleidungsindustrie zurückzuführen.

Lediglich in Niedersachsen ging nach Abflauen der im Vormonat noch wirksamen Saisoneinflüsse (Zuckerindustrie) die Zahl der Beschäftigten um 0,7 vH zurück.

Länder	Zahl der	Veränderung	
	Beschäftigten	gegen Vormonat	vH
	Ende November	Anzahl	
Bundesgebiet	4 568 964	+ 32 109	+ 0,7
davon:			
Nordrhein-Westfalen	1 891 348	+ 14 335	+ 0,8
Württemberg-Baden	498 520	+ 5 264	+ 1,1
Bayern	620 703	+ 3 260	+ 0,5
Hessen	360 621	+ 3 111	+ 0,9
Württemberg-Hohenz. ¹⁾	136 285	+ 2 239	+ 1,7
Schleswig-Holstein	106 681	+ 2 173	+ 2,1
Baden	130 073	+ 2 176	+ 1,7
Hamburg	140 669	+ 1 138	+ 0,8
Rheinland-Pfalz	208 540	+ 1 002	+ 0,5
Bremen	52 271	+ 404	+ 0,7
Niedersachsen	414 668	- 3 107	- 0,7

¹⁾ Ohne Lindau.

In den einzelnen Industriegruppen setzte sich im November die Aufwärtsentwicklung im allgemeinen fort, vor allem bei den durch vorweihnachtliche Saisoneinflüsse besonders begünstigten Verbrauchsgüterindustrien:

Industriegruppen	Beschäftigte	Zunahme	
	Ende November	gegen Vormonat	vH
	Anzahl		
Textil	488 798	+ 13 220	+ 2,8
Bekleidung	173 839	+ 3 848	+ 2,3
Papierverarbeitung	52 781	+ 2 115	+ 4,1
Druck	98 481	+ 2 101	+ 2,2
Schuhe	81 155	+ 1 501	+ 1,9
Musikinstr., Spiel-, Sport- und Schmuckwaren	28 545	+ 1 264	+ 4,6
Glas	40 101	+ 1 103	+ 2,8
Spiritusindustrie	10 987	+ 720	+ 7,0

Auch in der elektrotechnischen Industrie hielt die günstige Beschäftigtenlage insbesondere bei der Herstellung von elektrischen Haushalts- und Rundfunkempfangsgeräten an.

Der Kohlenbergbau hat etwa im gleichen Ausmaß wie in den Vormonaten (November +0,4 vH) Arbeitskräfte aufnehmen können. In der Eisen- und Stahlindustrie trat nach dem Beschäftigungsrückgang in den Vormonaten im November erstmalig wieder ein leichter Beschäftigungsanstieg (+0,2 vH) ein.

Die rückläufigen Tendenzen in einzelnen Industriegruppen hatten nur geringen Einfluß auf die Gesamtentwicklung. So führte die Drosselung der Kohlehydrierung in der Mineralölverarbeitung zu einem weiteren Rückgang der Beschäftigten (-1,1 vH). Im Stahlbau sank die Beschäftigung vor allem im Zusammenhang mit der unbefriedigenden Auftragslage des Waggon-, Weichen- und Kreuzungsbaues. Der Rückgang der Zahl der Beschäftigten in der Industrie der Steine und Erden dürfte in erster Linie saisonbedingt (Auslaufen der Bausaison) sein.

Geleistete Arbeiterstunden, Löhne und Gehälter im November 1949 gestiegen

Erheblich stärker als die Zahl der Beschäftigten (+0,7 vH) hat sich die Zahl der geleisteten Arbeiterstunden im November gegenüber dem Vormonat (+3,2 vH) erhöht. Dies ist um so beachtlicher, als im November ein Arbeitstag weniger als im Oktober zur Verfügung stand.

Nach Besserung der Auftragslage der Eisen- und Stahlindustrie war im November ein stärkerer Anstieg der arbeitstäglich geleisteten Arbeiterstunden festzustellen. Im Maschinenbau drückte sich die gesteigerte Produktionstätigkeit nicht so sehr in der Beschäftigtenzunahme als in der erhöhten Zahl der geleisteten Arbeiterstunden aus.

Die Bruttosumme der gezahlten Löhne ist mit 2,9 vH nicht so stark gestiegen wie die geleisteten Arbeiterstunden, was auf eine Verschiebung der Beschäftigung zu denjenigen

Industrien, die mit billigeren Hilfskräften arbeiten, zurückzuführen sein dürfte.

Höhere Umsätze im November 1949

Der Umsatz stieg von 6 Mrd. DM im Oktober bei 26 Arbeitstagen um 3,3 vH auf 6,2 Mrd. DM im November bei 25 Arbeitstagen. Gegenüber Juli 1949 lagen die Umsätze im November um 18 vH höher, sie sind, der Saison entsprechend, insbesondere in den Verbrauchsgüterindustrien gestiegen. Dies wirkte sich wiederum in den süddeutschen Ländern besonders stark aus:

Land	Umsatz im	Zunahme	
	November	gegen Vormonat	vH
	1000 DM	1000 DM	
Württemberg-Baden	676 553	+ 42 738	+ 5,9
Hessen	458 022	+ 22 233	+ 5,1
Hamburg	332 977	+ 17 900	+ 5,7
Bayern	790 360	+ 23 017	+ 3,6
Württemberg-Hohenz. ¹⁾	167 343	+ 5 835	+ 3,6

¹⁾ Ohne Lindau.

Unter dem Durchschnitt war die Umsatzsteigerung in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz (je 2,6 vH) sowie in Baden und Niedersachsen (je 2 vH). In Bremen erhöhten sich die Umsätze im November um 1,8 vH und in Schleswig-Holstein nur noch um 1,2 vH.

In den einzelnen Industriegruppen zeigen sich im November noch mehr als im Vormonat unterschiedliche Entwicklungen:

Industriegruppe	Umsatz im	Zunahme	
	November	gegen Vormonat	vH
	1000 DM	1000 DM	
Textil	802 314	+ 35 090	+ 4,6
Elektrotechnik	262 998	+ 20 232	+ 8,3
Eisen und Stahl	332 091	+ 18 166	+ 5,8
Bekleidung	225 271	+ 14 396	+ 6,8
Spiritusindustrie	60 745	+ 10 996	+ 22,1
NE-Metalle	105 572	+ 9 132	+ 9,5
Stahl- und Eisenbau	111 414	+ 7 639	+ 7,4
Papierverarbeitung	78 967	+ 5 894	+ 8,1
Papierzeugung	93 967	+ 5 749	+ 6,5
Feinmechanik u. Optik	53 667	+ 5 587	+ 11,6
Feinkeramik	40 223	+ 3 922	+ 10,8
Musikinstr., Spiel-, Sport- und Schmuckwaren	28 903	+ 3 805	+ 15,7

In allen Verbrauchsgüterindustrien wurde die Umsatz-tätigkeit durch das Weihnachtsgeschäft stark angeregt. Auch in der elektrotechnischen Industrie waren es besonders elektrische Haushalts-, Wirtschafts- und Rundfunkempfangsgeräte, die erhöhten Absatz fanden.

An der Umsatzsteigerung im Eisen- und Stahlbau sind vor allem die Firmen des Rohrleitungs- und Behälterbaues in Hessen, Bayern und Nordrhein-Westfalen beteiligt. Die Umsatzzunahme bei den NE-Metallen erstreckte sich in erster Linie auf Halbzeug. Hier dürfte sich die Wiederaufnahme des Handels mit der sowjetischen Zone besonders günstig ausgewirkt haben.

Nur in wenigen Industriegruppen traten demgegenüber im November Rückgänge ein; so sanken in der Industrie der Steine und Erden die Umsätze durch die Jahreszeit bedingt weiter um 5,9 vH. Im Schiffbau setzte sich die rückläufige Entwicklung im November, wenn auch nicht mehr in gleich starkem Umfange wie im Oktober, fort (Oktober -24,3, November -19,5 vH). In der Gummii- und Asbestverarbeitung ergab sich ein auffälliger Rückgang der Umsätze (-11,1 vH), insbesondere bei Fahrrad- und PKW-Bereifungen, aber auch bei Hart- und Weichgummiwaren, während die günstige Absatzlage für LKW-Bereifung anhielt. In der Schuhindustrie zeigte sich im November nach der Aufwärtsentwicklung in den Vormonaten erstmalig wieder ein leichter Umsatzrückgang (-0,3 vH).

Erhöhter Brennstoff- und Stromverbrauch im November 1949

Der Brennstoffverbrauch (umgerechnet in Steinkohleeinheiten) ist im November insgesamt um 7,3 vH gestiegen. Der Anstieg dürfte vorwiegend, vor allem durch höheren Brennstoffbedarf in der kälteren Jahreszeit, saisonbedingt sein. Ein besonders starker Mehrverbrauch zeigte sich im Fahrzeugbau (+43,6 vH), Maschinenbau (+32,7 vH) und in der Elektrotechnik (+36,5 vH).

Auch im Stromverbrauch trat eine starke Zunahme ein, obwohl ein Arbeitstag weniger als im Vormonat zur Verfügung stand. Arbeitstäglich gerechnet, ist im November der höchste Stromverbrauch des Jahres zu verzeichnen.

Je Kopf der Beschäftigten entfallen in der Industrie des Bundesgebietes in den einzelnen Monaten an Strom:

	insgesamt Mill. kWh	je Arbeits- tag Mill. kWh	je Beschäf- tigten kWh
1949 1. Viertelj. \varnothing	1 824	73	422
2. "	1 946	81	448
3. "	2 032	78	457
September	2 038	78	454
Oktober	2 079	80	458
November	2 129	85	465.

Besonders stark war die Zunahme des Stromverbrauchs in den nachfolgenden Industriegruppen:

Bekleidung	+14,8 vH	Feinmechanik und	
Druck	+11,4 "	Optik	+10,6 vH
Eisen-, Stahl-, Blech- u. Metallwaren	+10,7 "	Elektrotechnik	+10,5 "

Demgegenüber war der Stromverbrauch rückläufig in der Brauerei und Mälzerei sowie in der NE-Metall-Industrie.

Rückläufige Beschäftigung und Produktion im Dezember 1949

Aus vorläufigen Meldungen der Länder des Bundes für Dezember läßt sich schon ein Überblick der Beschäftigtenentwicklung zum Jahresende gewinnen. Erwartungsgemäß trat ein Rückgang ein, so daß die Zahl der Beschäftigten um 42 881 auf 4 526 083 (-0,9 vH) sank. Vergleicht man die Entwicklung der Zahl der Beschäftigten in der Industrie mit der Zunahme der Arbeitslosigkeit, so zeigt sich, daß die Industrie bis November dem Arbeitsmarkt einen starken Rückhalt bot und erst im Dezember zur Freisetzung von Arbeitskräften übergehen mußte:

Monat	Beschäftigte in der Industrie ¹⁾	Arbeitslose ²⁾
	Steigerung (+) bzw. Rückgang (-) gegen Vormonat	
1949 Oktober	+ 48 572	+ 2 881
November	+ 32 109	+ 67 260
Dezember	- 42 881	+174 637.

Unter den Ländern des Bundes waren von dem Beschäftigtenrückgang insbesondere Schleswig-Holstein (vor allem Lebensmittelindustrie), Niedersachsen (vor allem Zuckerindustrie) und Bremen betroffen. Verhältnismäßig stark war auch der Rückgang in Bayern und Hamburg:

Land	Beschäftigte Ende Dezember	Veränderung gegen Vormonat	
	Anzahl	Anzahl	vH
Niedersachsen	401 384	- 13 284	- 3,2
Bayern	608 828	- 11 875	- 1,9
Schleswig-Holstein	102 157	- 4 524	- 4,2
Hessen	357 562	- 3 059	- 0,8
Nordrhein-Westfalen	1 888 599	- 2 749	- 0,1
Hamburg	138 108	- 2 561	- 1,8
Württemberg-Baden	496 017	- 2 503	- 0,5
Rheinland-Pfalz	206 707	- 1 833	- 0,9
Bremen	56 152	- 1 119	- 2,0
Baden	129 909	- 164	- 0,1
Württemberg-Hohenz. ³⁾	140 660	+ 790	+ 0,6.

In den einzelnen Industriegruppen traten gegenüber November stärkere Rückgänge vorwiegend in saisonbeeinflussten Industrien ein, so in der Zuckerindustrie um 11 232 Beschäftigte (-40,4 vH), in der Lebensmittelindustrie um 12 534 Beschäftigte (-6,5 vH) und bei der Tabakverarbeitung um 4 208 Beschäftigte (-6,9 vH) sowie einer Reihe weiterer Verbrauchsgüterindustrien. Das Auslaufen der Bausaison führte auch in der Gruppe Steine und Erden zu einem Nachlassen der Beschäftigung um 9 715 Beschäftigte (-5,2 vH).

Auffallend ist die wenn auch nur noch leichte Steigerung um 4 003 Beschäftigte (+0,8 vH) in der Textilindustrie. Dies mag teilweise mit der Fertigstellung von Aufträgen für die Januar-Schlußverkäufe zusammenhängen.

Die Produktionstätigkeit der Industrie im Bundesgebiet ging, wie der vom Bundeswirtschaftsministerium berechnete arbeitstägliche Produktionsindex (ohne Strom und Gas) erkennen läßt, nach dem im November erreichten Höhepunkt im Dezember auf den Oktoberstand zurück:

	Indexziffern		
	Okt. 1949	Nov. 1949	Dez. 1949
Gesamte Industrie			
(ohne Strom und Gas)	91	95	91
Investitionsgüter	88	92	88
Allgemeine Produktionsgüter			
(ohne Strom und Gas)	99	102	99
Verbrauchsgüter	89	95	92.

In den Verbrauchsgüterindustrien trat im Dezember nach dem Abflauen des Weihnachtsgeschäftes ein Rückgang ein. Aber auch in der Fertigung von Investitions- und allgemeinen Produktionsgütern konnte der Stand vom November nicht behauptet werden. Zum Teil mag dies auch darauf zurückzuführen sein, daß zahlreiche Betriebe zwischen Weihnachten und Neujahr nicht gearbeitet haben, so daß in diesen Fällen eine geringere Zahl von Arbeitstagen angenommen werden mußte, als sie der Berechnung des Produktionsindex im Dezember zugrundeliegt (26).

In einzelnen Industriegruppen konnten sich im Dezember noch Steigerungen durchsetzen. So erhöhte sich die Förderung von Kali-Rohsalz von 630 228 t im November auf 637 239 t im Dezember. Die Gewinnung von Erdöl stieg nach einem vorübergehenden Rückgang im November auf 80 498 t im Dezember (Oktober 77 841 t). Sehr beachtlich ist die Steigerung der Zellstofferzeugung von 25 495 t im Oktober auf 33 422 t im November und 38 033 t im Dezember. Dies dürfte in erster Linie eine Folge der geringen Zellstoffeinfuhren sein. Im Metallergbau ist zwar keine Zunahme der Bruttoförderung eingetreten, infolge höheren Metallinhalts der geförderten Erze aber ein besseres Gesamtergebnis als im Vormonat erzielt worden.

In der Eisen- und Stahlindustrie hat die im November wieder einsetzende Steigerung der Roheisen- und Rohstahlerzeugung im Dezember weitere Fortschritte gemacht (in 1000 t):

	Roheisen		Rohstahl	
	insges.	arb. tgl.	insges.	arb. tgl.
1949 Oktober	557,5	18,0	693,1	27,2
November	584,4	19,5	754,4	29,6
Dezember	634,5	20,5	800,7	30,8.

Die Produktion der NE-Metall-Industrie entwickelte sich unterschiedlich. Die Erzeugung von „Raffinade- und Elektrolytkupfer“ stieg im Dezember leicht an. Auch die Erzeugung von „Halbzeug aus Leichtmetall“ hat zugenommen. Demgegenüber war die Produktion von „Halbzeug aus Kupfer“ und „Raffinadeblei“ rückläufig.

In wichtigen Industriegruppen konnte im Dezember das Vormonatsergebnis nicht erreicht werden, so im Kohlenbergbau sowie in verschiedenen Gruppen der eisenverarbeitenden Industrie. Im Stahlbau hielt die rückläufige Entwicklung an. Neben einer Verminderung

¹⁾ Nach der Industrieberichterstattung (Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten). — ²⁾ Nach Erhebungen des Bundesministeriums für Arbeit. — ³⁾ Einschl. Lindau.

der Produktion im Waggonbau steht ein teilweise saisonbedingter Rückgang im Brückenbau.

Die Ursache für die Stagnation im Maschinenbau liegt vor allem in der Verminderung der Erzeugung von Werkzeugmaschinen, Hütten- und Walzwerkseinrichtungen, Kompressoren und Druckluftmaschinen (in t):

	Dez. 1949	Nov. 1949
Metallbearbeitungsmaschinen	5 174	5 428
Kompressoren und Druckluftgeräte	1 448	1 618
Maschinen für die Bauwirtschaft	2 277	2 517
Landmaschinen	11 988	13 644.

Die rückläufige Entwicklung der Erzeugung von Landmaschinen und Maschinen für die Bauwirtschaft dürfte saisonbedingt sein.

In der elektrotechnischen Industrie ergaben sich wohl vorwiegend auf Saisoneinflüsse zurückzuführende

Rückgänge vor allem bei Haushalts- und Rundfunkempfangsgeräten sowie bei elektrischen Glühbirnen. In der Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarenindustrie ließ die Produktion insbesondere bei Ofen und Herden und in der Geschirrinindustrie — vorwiegend saisonbedingt — nach, jedoch liegen die produzierten Mengen noch meist über denen des Oktober.

Verhältnismäßig stark hat im Dezember die Produktion der Kautschukindustrie nachgelassen. Der Rückgang in der Erzeugung von Fahrrad- und Motorradbereifung dürfte in erster Linie auf Saisoneinflüsse zurückzuführen sein.

Die Dezemberproduktion von Schuhen lag mit 6,97 Mill. Paar noch unter der Produktion vom September 1949 (7,2 Mill. Paar). In der Textilindustrie konnten nur die Baumwollwebereien ihre Erzeugung gegenüber November noch steigern. Die Produktion von Wollgewebe sowie von Wirk- und Strickwaren war rückläufig. Lu.

Bauwirtschaft

Die Bauwirtschaft im November und Dezember 1949

Gesamtbild

Die Bauleistung der Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten im Vereinigten Wirtschaftsgebiet ist im November¹⁾ nur wenig (3,9 vH), im Dezember²⁾ durch die Jahreszeit und die Weihnachtswoche bedingt, erheblich (10,4 vH) zurückgegangen.

Die Beschäftigung hat in den beiden Monaten eine ähnliche Entwicklung genommen.

Beschäftigung, Löhne und Gehälter

Die Zahl der Beschäftigten im November sank um 4,3 vH. Im Dezember verstärkte sich der Rückgang und betrug 10,3 vH. Insgesamt ist die Beschäftigtenzahl vom Oktober bis Dezember 1949 um 69 300 auf 421 300 abgesunken. Am stärksten wurden Helfer und Hilfsarbeiter durch die Entlassungen betroffen, während bei den Facharbeitern der Rückgang relativ geringer war:

Beschäftigte	Dezember 1949				November 1949			
	1000	vH	Abnahme gegen Vormonat 1000	vH	1000	vH	Abnahme gegen Vormonat 1000	vH
Tätige Inhaber	9,09	2,1	-0,02	-0,2	9,11	1,9	-0,05	-0,5
Kaufm. u. techn.								
Angestellte einschl. Lehrlinge	32,2	7,7	-0,13	-0,4	32,4	6,9	-0,13	-0,4
Arbeiter insgesamt	380	90,2	-48	-11,2	428	91,2	-21	-4,7
davon:								
Facharbeiter	184	43,8	-18	-8,8	202	43,1	-6	-2,9
Helfer u. Hilfsarb.	157	37,2	-28	-15,2	185	39,4	-13	-6,4
Umschüler und Lehrlinge	39	9,2	-2	-4,8	41	8,7	-2	-5,5
Summe	421	100,0	-48	-10,3	469	100,0	-21	-4,3

Die Bruttosumme der Löhne ist im November um 4,0 Mill. DM (3,6 vH) auf 108,4 Mill. DM und im Dezember um weitere 9,4 Mill. DM (8,6 vH) auf 99,0 Mill. DM gesun-

Löhne und Gehälter	Dezember 1949				November 1949			
	1000	vH	Veränderung gegen Vormonat 1000	vH	1000	vH	Abnahme gegen Vormonat 1000	vH
Löhne	99 048	87,6	-9 372	-8,6	108 420	89,0	-4 026	-3,6
Gehälter	14 047	12,4	+ 634	+ 4,7	13 413	11,0	- 590	-4,2
Summe	113 095	100,0	- 8 738	- 7,2	121 833	100,0	- 4 618	- 3,7

1) Die in diesem Bericht, enthaltenen Zahlenangaben für November können nicht ohne weiteres dem Vormonatsbericht gegenübergestellt werden, da die Ausführungen sich auf einen ab 1. Oktober erweiterten Firmenkreis beziehen. Vgl.: Wirtschaft und Statistik, 1. Jg. N.F., Heft 10 (Januar 1950), S. 313 f. — 2) Vgl. Abschnitt: Statistische Monatszahlen, S. 1232*.

ken. Der Rückgang im November entspricht in etwa der geringeren Zahl der Arbeitstage.

Die Gehälter (einschließlich Unternehmerlohn) sind im November um rund 0,6 Mill. DM (4,2 vH) auf 13,4 Mill. DM gefallen. Der Dezember dagegen brachte, bedingt durch Weihnachtsgelder, eine Zunahme um 0,6 Mill. DM (4,7 vH) auf 14,0 Mill. DM.

Bauleistung

Die Bauleistung (geleistete Tagewerke) für Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten im Vereinigten Wirtschaftsgebiet ist im November nur um 420 000 (3,9 vH) auf 10,4 Millionen gesunken; im Dezember ist dagegen ein stärkerer Rückgang der Arbeitsleistung — um 1,1 Millionen (10,4 vH) auf 9,3 Mill. Tagewerke — zu verzeichnen. Im November wurde die arbeitstägliche Bauleistung fast gehalten. Da in vielen Betrieben des Bauhauptgewerbes in der Weihnachtswoche nicht gearbeitet wurde, ist für Dezember die Berechnung eines arbeitstäglichen Ergebnisses nicht möglich.

Die Entwicklung der Bauleistung war in den einzelnen Ländern des Vereinigten Wirtschaftsgebietes stark unterschiedlich. In den Ländern, in welchen der Rückgang unter dem Durchschnitt des Vereinigten Wirtschaftsgebietes lag, ist die arbeitstägliche Leistung im November sogar noch gestiegen. Bei den Ländern, die im November einen starken Rückgang der Bauleistung aufweisen, ist im Dezember nur noch eine geringe Minderung eingetreten.

Länder	November 1949 Abnahme gegen Vormonat, in vH	Dezember 1949 Abnahme gegen Vormonat, in vH
Bremen	-11,5	-1,5
Hamburg	-10,1	-2,2
Niedersachsen	-8,4	-11,4
Bayern	-6,8	-21,9
Ver. Wirtschaftsgebiet	-3,9	-10,4
Nordrhein-Westfalen	-1,1	-2,0
Schleswig-Holstein	-0,9	-17,1
Hessen	-0,3	-15,4
Württemberg-Baden	-0,1	-9,9

Der Rückgang der Bauleistung war im Dezember bei Neubauten mit 0,6 Millionen (11,2 vH) auf 5,1 Millionen etwas stärker als bei den weniger von der Witterung abhängigen Instandsetzungsarbeiten, die um 0,4 Millionen (9,8 vH) auf 3,9 Mill. Tagewerke absanken. Aus der nachstehenden Übersicht sind die Abweichungen in den einzelnen Bauarten für November und Dezember 1949 gegenüber den Vormonaten ersichtlich (vgl. Tabelle auf S. 354).

Bei Betrieben des Bauhauptgewerbes mit 20 und mehr Beschäftigten ist die Bauleistung im Wohnungsbau erst im Dezember stärker (um rund 12,9 vH) zurückgegangen. Der Anteil des Wohnungsbaues an der gesamten Bauleistung

Geleistete Tagewerke nach Bauarten	Dezember 1949				November 1949			
	1000	vH	Veränderung gegen Vormonat		1000	vH	Abnahme gegen Vormonat	
			1000	vH			1000	vH
Wohnungsbauten mit Behelfsbauten	3 207	34,5	- 476	- 12,9	3 683	35,4	- 78	- 2,1
Landwirtschaftl. Bauten	156	1,7	- 49	- 24,1	205	2,0	- 35	- 14,7
Gewerbl. u. industrielle Bauten	2 945	31,6	- 200	- 6,3	3 145	30,3	- 15	- 0,5
Verkehrsbauten	1 237	13,3	- 222	- 15,2	1 459	14,0	- 148	- 9,2
Öffentl. Bauten (ohne Verkb.)	1 481	15,9	- 125	- 7,7	1 606	15,5	- 73	- 4,3
Sonstige Bauten und Arbeiten ¹⁾	83	0,9	- 8	- 8,4	91	0,9	- 51	- 36,0
Trümmerbeseitigung und Abbruch	200	2,1	+ 3	+ 1,5	197	1,9	- 20	- 9,1
Summe	9 309	100,0	- 1 077	- 10,4	10 386	100,0	- 420	- 3,9

¹⁾ Rückgang infolge besserer Aufteilung nach Bauarten.

hatte sich von Oktober mit 34,8 vH noch auf 35,4 vH im November erhöht, ist im Dezember allerdings auf 34,5 vH gesunken. Entfielen im Januar 1949 auf 100 für gewerblichen und industriellen Bau geleistete Tagewerke (der bis dahin stärksten Position) nur 58,6 Tagewerke im Wohnungsbau, so war das Verhältnis im Dezember 1949 100:108,9 (im November 100:117,0).

Die Bauleistung für landwirtschaftliche Bauten ist im November und Dezember verhältnismäßig stark zurückgegangen. Es muß aber berücksichtigt werden, daß bei Betrieben mit 20 und mehr Beschäftigten diese Bauart nur eine untergeordnete Rolle spielt, da das Schwergewicht für diese Bauart in den kleineren Betrieben liegt.

Die gewerblichen und industriellen Bauten haben sich sowohl im November als auch im Dezember besser gehalten als die anderen Bauarten. Ihr Anteil ist von

Oktober mit 29,2 vH auf 30,3 vH im November und 31,6 vH im Dezember gestiegen.

Neben den landwirtschaftlichen Bauten ist bei den Verkehrsbauten der stärkste Rückgang zu verzeichnen. Hier machen lediglich die beiden Hansestädte Hamburg und Bremen eine Ausnahme, da im Hinblick auf die Entwicklung im Schiffbau und Außenhandel größere Arbeiten an den Hafenanlagen vorgenommen wurden.

Die Abnahme bei den öffentlichen Bauten (ohne Verkehrsbauten) ist relativ gering. Zu dieser Bauart rechnen nicht nur Verwaltungsgebäude der Behörden, sondern auch Kirchen, Schulen, Krankenhäuser, Kinderheime.

Der starke Rückgang bei den sonstigen Bauten und Arbeiten im November erklärt sich daraus, daß nun auch Schleswig-Holstein die bisher in dieser Gruppe verbuchten Tagewerke bei den genauer bezeichneten Bauarten aufgeführt hat. Im Dezember enthält diese Position nur noch die Angaben von Hessen und Bayern. Ab Januar 1950 wird die genauere Einordnung überall möglich sein, so daß diese Position überhaupt in Fortfall kommt. Die Position Trümmerbeseitigung und Abbruch seitens Betrieben des Bauhauptgewerbes mit 20 und mehr Beschäftigten zeigt im Dezember einen leichten Anstieg (1,5 vH), während im November ein Rückgang von 9,1 vH verzeichnet wurde.

Nach den bisher vorliegenden Ergebnissen ist im Januar 1950 bei den Beschäftigten und den Arbeitsstunden (8 Arbeitsstunden = 1 Tagewerk) insgesamt ein starker Rückgang eingetreten; nachstehenden Zahlen liegen allerdings zum Teil Schätzungen zugrunde:

	Dezember 49 1000	1000	Januar 50 vH
Beschäftigte	421	357	-15,3
Arbeitsstunden	74 470	57 501	- 22,8

Bd.

Handel und Verkehr

Kraftfahrzeugbestand im Jahre 1949 um fast die Hälfte gestiegen

Im letzten Vierteljahr 1949 hat sich der Bestand an fahrberechtigten Kraftfahrzeugen und Anhängern, wenn auch nicht mehr in so starkem Maße wie im dritten Vierteljahr, weiter erhöht. Am 1. Januar 1950 waren im Bundesgebiet insgesamt 1 671 653 Kraftfahrzeuge und 205 249 Anhänger zum Verkehr zugelassen. Die Gesamtzahl der Kraftfahrzeuge lag danach um 76 874 oder 4,8 vH höher als am 1. Oktober und um 506 957 oder 43,5 vH höher als am 1. Januar 1949.

Bestand an fahrberechtigten Kraftfahrzeugen und Anhängern im Bundesgebiet

Fahrzeugart	1. Januar 1950 ¹⁾	1. Oktober 1949	1. Januar 1949	1. Januar 1950	
	Anzahl			1. Okt. 49 = 100	1. Jan. 49 = 100
Krafträder	746 985	718 334	468 451	104,0	159,5
Personenkraftwag. einschl. Krankenkraftwagen	439 258	404 793	285 660	108,5	153,8
Kraftomnibusse	12 365	11 489	8 360	107,6	147,9
Lastkraftwagen m. einer Nutzlast:					
bis 999 kg	143 774	140 197	123 356	102,6	116,6
1 000 bis 1 999 kg	54 776	52 827	40 572	103,7	135,0
2 000 bis 3 999 kg	104 269	103 897	98 931	100,4	105,4
4 000 bis 4 999 kg	26 035	25 637	24 177	101,6	107,7
5 000 und mehr kg	14 651	13 991	11 514	104,7	127,2
zusammen	343 505	336 549	298 550	102,1	115,1
Zugmaschinen	116 072	111 049	92 052	104,5	126,1
Sonstige Kraftfahrzeuge	13 468	12 565	11 623	107,2	115,9
Kraftfahrz. insges. außerdem:	1 671 653	1 594 779	1 164 696	104,8	143,5
Kraftfahrzeug-Anhänger	205 249	200 387	179 593	102,4	114,3

¹⁾ Ohne die Fahrzeuge der Bundesbahn in den Ländern Rheinland-Pfalz und Württemberg-Hohenzollern.

Im Vereinigten Wirtschaftsgebiet, wo am 1. Januar 1950 insgesamt 1 446 243 Kraftfahrzeuge im Verkehr waren, hat sich der Kraftfahrzeugbestand seit Oktober 1949 um 56 831 oder 3,9 vH vergrößert. Der Bestandszugang war dabei im ganzen erstmals seit Einstellung der Kriegshandlungen wieder niedriger als die Zahl der Zulassungen neuer Kraftfahrzeuge (71 856), ein erstes Zeichen dafür, daß die noch vorhandenen Reserven an fahrbereiten stillliegenden Fahrzeugen allmählich erschöpft sein dürften und daß nunmehr wieder in steigendem Maße alte, ausgediente Fahrzeuge durch neue ersetzt werden. Im Vergleich zum Fahrzeugbestand Anfang 1949 war nach Wegfall der kriegsbedingten Einschränkungen

Zulassungen von neuen Kraftfahrzeugen und Anhängern im Vereinigten Wirtschaftsgebiet

Fahrzeugart	4. Vierteljahr 1949		3. Vj. 1949	4. Vj. 1949
	insgesamt	ohne Bayern	ohne Bayern	
	Anzahl			3. Vj. 1949 = 100
Krafträder	25 871	19 794	23 708	83,5
Personenkraftwagen einschl. Krankenkraftwagen	27 315	22 684	16 949	133,8
Kraftomnibusse	570	492	494	99,6
Lastkraftwagen dreirädrige	3 865	3 515	3 034	115,9
andere mit einer Nutzlast:				
bis 999 kg	1 842	1 599	799	200,1
1 000 bis 1 999 kg	3 380	2 923	2 932	99,7
2 000 bis 3 999 kg	2 478	2 081	1 417	146,8
4 000 bis 4 999 kg	276	236	184	128,3
5 000 und mehr kg	703	588	511	115,1
zusammen	12 544	10 942	8 877	123,3
Zugmaschinen	5 208	3 192	3 311	96,4
Sonstige Kraftfahrzeuge	348	- 299	332	90,1
Kraftfahrzeuge insgesamt	71 856	57 403	53 671	107,0
außerdem:				
Kraftfahrzeug-Anhänger	4 896	4 125	3 887	106,1

gen, von denen vornehmlich der Verkehr mit Kraftträdern und Personenwagen betroffen war, die Bestandssteigerung erwartungsgemäß besonders groß bei den Kraftträdern und Personenwagen. Die Zahl der Kraftträder nahm im Bundesgebiet allein um 278 534 oder 59,5 vH auf 746 985 und die der Personenwagen um 153 598 oder 53,8 vH auf 439 258 zu.

Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen im 4. Quartal 1949 im ganzen erhöht

An neuen Kraftfahrzeugen kamen im Vereinigten Wirtschaftsgebiet — für das Bundesgebiet liegen diese Angaben noch nicht vor — in den Monaten Oktober bis Dezember 1949 insgesamt 71 856 neu in den Verkehr, darunter 25 871 Kraftträder, 27 315 Personenwagen und 12 544 Lastwagen.

Gegenüber dem dritten Vierteljahr 1949 hat sich die Zahl der Zulassungen bei den Personenwagen und Lastwagen weiter erhöht, während bei den Kraftträdern und Zugmaschinen ein jahreszeitlich bedingter Rückgang zu verzeichnen war. Im einzelnen war bei den Personenwagen im Vereinigten Wirtschaftsgebiet ohne Bayern — für welches Land die Zahlen erst ab viertem Vierteljahr 1949 vorliegen — die Zahl der Zulassungen um 33,8 vH und bei den Lastwagen um 23,3 vH größer, demgegenüber nahm sie bei den Kraftträdern um 16,5 vH ab. An Kraftfahrzeuganhängern wurden im letzten Vierteljahr 1949 insgesamt 4 896 neu in Betrieb genommen, das sind wenig mehr als im dritten Vierteljahr (+6,1 vH im Vereinigten Wirtschaftsgebiet ohne Bayern). *Schm.*

Löhne und Preise

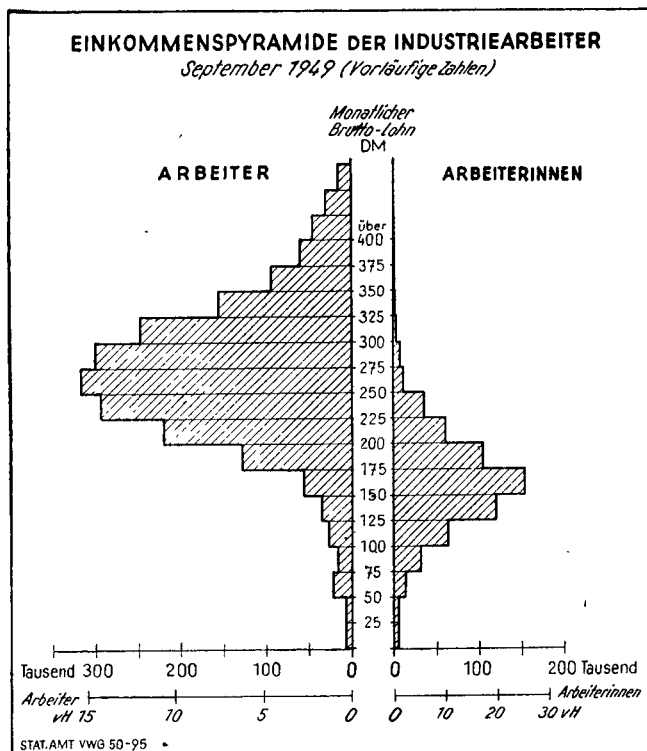
Die Schichtung der Arbeiterlöhne in der Industrie im September 1949

Im September 1949 wurde im Rahmen der regelmäßig vierteljährlich stattfindenden Lohnerhebung in der Industrie eine erweiterte Erhebung durchgeführt, die neben der Gewinnung der üblichen Unterlagen über die Entwicklung der Arbeiterdienste einen Einblick in die Lohnstruktur bieten sollte. Mittels eines entsprechenden Fragebogens wurden bei den gleichen Betrieben wie üblich (repräsentative Auswahl mit etwa 30 vH der in der Industrie beschäftigten Arbeiterschaft¹⁾) Angaben gewonnen zur Darstellung der Gliederung der Arbeiterschaft nach der Höhe des Arbeitseinkommens (Lohnklassen), zur Herausarbeitung des Verhältnisses Bruttoverdienst zu Nettoverdienst und Zeitlohn zu Stücklohn. Die Erhebung hat wegen ihres Umfangs an die berichterstattenden Firmen und an die Statistischen Landesämter besondere Anforderungen gestellt, die Ergebnisse werden aber für viele Fragen der Lohnpolitik und der allgemeinen Wirtschaftspolitik wie für die Darstellung volkswirtschaftlicher Zusammenhänge von großer Bedeutung sein und so den erheblichen Aufwand lohnen.

Die nachstehenden Zahlen geben die ersten Ergebnisse des Teiles der Erhebung wieder, der sich die Erfassung der Lohnschichtung zum Ziel gesetzt hat. Es handelt sich hier um vorläufige Zahlen, da die Meldung des Landes Württemberg-Baden infolge besonderer Umstände noch aussteht. Das Fehlen dieses Landes in den Zusammenfassungen für das ehemalige Vereinigte Wirtschaftsgebiet beeinflusst das Gesamtergebnis in seinen Grundzügen wohl nur wenig, da sich nach den bisherigen Beobachtungen die Ergebnisse für Württemberg-Baden stets in der Nähe des Durchschnittes der Länder des Vereinigten Wirtschaftsgebietes hielten. Die Bekanntgabe der wichtigen Ergebnisse soll jedoch nicht länger verschoben werden; die Mitteilung der endgültigen Zahlen wird in aller Ausführlichkeit in einem Statistischen Bericht erfolgen.

Die folgenden Nachweisungen geben zunächst eine zusammengefaßte Darstellung der Lohnschichtung der Industriearbeiterschaft als Grundlage für die Beurteilung der gegenwärtigen Einkommensverhältnisse dieses Teiles der Bevölkerung; in den weiteren Ausführungen wird dann jeweils unterschieden zwischen dem sogenannten „Ecklohn“, das sind die Effektivlöhne der für die Produktion charakteristischen Arbeiter in der höchsten tarifmäßigen Altersstufe, die in der Regel mit 21 Jahren erreicht wird, und dem Lohn der übrigen Altersstufen und sonstigen Arbeiter (Pfortner, Wächter u. a.); außerdem wird jeweils nach dem Geschlecht unterschieden. Diese Ergebnisse liegen vor für die einzelnen

Länder des Vereinigten Wirtschaftsgebietes und für die in der Lohnstatistik unterschiedenen 24 Gewerbegruppen, wobei die Effektivbruttoverdienste in ihrer monatlichen Höhe ausgewiesen werden. Die Lohnschichtung wird durch 16 Lohnklassen dargestellt; die Nachweisung der Lohnklassen benutzt die monatlichen Beträge, die im Hinblick auf eine spätere Zusammenfassung mit den Einkommensschichtungen anderer Bevölkerungsteile in Größenklassen von 25 DM Spannweite gruppiert werden. In der Tabelle 1 wird daneben eine Gruppierung nach dem Wochenbruttoverdienst gegeben, um an die allgemein gewohnte Vorstellung der wöchentlichen Lohnzahlung anzuschließen.



Die nachfolgenden Zahlen repräsentieren die Lohneinkommensverhältnisse von insgesamt 2 670 000 Arbeitern und Arbeiterinnen in den von der Industrieberichterstattung erfaßten Betrieben (mit 10 und mehr Beschäftigten); davon entfallen 1 570 000 auf die Gruppe der Arbeiter in der höchsten tarifmäßigen Altersklasse und 500 000 auf die Gruppe der sonstigen Arbeiter, 400 000 auf die Gruppe der Arbeiterinnen in der höchsten tarifmäßigen Altersklasse und der Rest von 200 000 Arbeiterinnen auf die Gruppe der sonstigen Arbeiterinnen.

Die Verteilung der Lohnempfänger auf die Lohnklassen gibt zum ersten Male nach dem Kriege auf einer breiten

¹⁾ Nähere Einzelheiten über die Methoden der Lohnerhebungen in der Industrie vgl.: Die Entwicklung der Arbeiterlöhne im Vereinigten Wirtschaftsgebiet nach den amtlichen Lohnerhebungen im September 1946, 1947 und 1948, in: Statistische Berichte, Arb.-Nr. VI/11/1, vom 14. 2. 1949.

Tabelle 1
Schichtung der Arbeiterbruttoverdienste in der Industrie
in 7 Ländern des Vereinigten Wirtschaftsgebietes
im September 1949 (Vorläufige Zahlen)

Bruttoverdienst in DM		Von 100 Lohnempfängern entfallen auf die vorstehende Verdienstgruppe bei den		
je Monat	je Woche	männl. Arbeiter	weibl. Arbeiter	männl. u. weibl. Arbeit. zus.
unter 50.—	unter 11.50	0,6	1,2	0,7
50.— bis unter 75.—	11.50 bis unter 17.25	1,0	2,1	1,3
75.— bis unter 100.—	17.25 bis unter 23.—	0,8	5,2	1,8
100.— bis unter 125.—	23.— bis unter 28.75	1,3	10,4	3,3
125.— bis unter 150.—	28.75 bis unter 34.50	1,6	19,7	5,7
150.— bis unter 175.—	34.50 bis unter 40.50	2,7	25,2	7,8
175.— bis unter 200.—	40.50 bis unter 46.25	6,2	17,1	8,7
200.— bis unter 225.—	46.25 bis unter 52.—	10,6	9,9	10,5
225.— bis unter 250.—	52.— bis unter 57.75	14,2	5,8	12,3
250.— bis unter 275.—	57.75 bis unter 63.50	15,3	1,7	12,2
275.— bis unter 300.—	63.50 bis unter 69.25	14,5	1,1	11,5
300.— bis unter 325.—	69.25 bis unter 75.—	11,9	0,4	9,3
325.— bis unter 350.—	75.— bis unter 80.75	7,5	0,1	5,8
350.— bis unter 375.—	80.75 bis unter 86.50	4,5	0,1	3,5
375.— bis unter 400.—	86.50 bis unter 92.25	2,9	0,0	2,2
400.— und darüber	92.25 und darüber	4,4	0,0	3,4
Zusammen		100	100	100

Basis Einblick in die Einkommenschichtung der Arbeiterschaft. Das durchschnittliche Monatseinkommen belief sich für die hier nachgewiesenen Lohnempfänger auf 244,15 DM (arithm. Mittel); für die Arbeiter beträgt dieser Durchschnitt 268,15 DM, für die Arbeiterinnen 162,80 DM. Will man sich ein Bild über die Verteilung der Lohnempfänger über die Lohnklassen machen und hierzu den Median und die Quartilswerte¹⁾ verwenden, so ergibt sich folgendes:

Prozentsatz der Lohnempfänger, die den nebenstehenden Verdienst überschreiten	Arbeiter mit einem Monatsbruttoverdienst von... DM	Arbeiterinnen	Lohnempfänger zus.
75 vH (= unterer Quartilswert)	225,40	132,85	187,55
50 vH (= Median)	268,00	161,40	245,80
25 vH (= oberer Quartilswert)	312,95	191,45	298,35.

Man sieht aus diesen Angaben, daß sich die Lohneinkommen ziemlich gleichmäßig um die Mittelwerte gruppieren, wobei der deutliche Unterschied zwischen den Arbeitern und den Arbeiterinnen vor allem in der Höhe der Monatsverdienste liegt, während die relative Streubreite fast gleich ist. 50 vH der Industriearbeiter beziehen demnach einen Bruttomonatsverdienst zwischen 225 und 313 DM, 50 vH der Arbeiterinnen zwischen 133 und 191 DM.

Tabelle 2
Schichtung der Arbeiterbruttoverdienste in 7 Ländern des Vereinigten Wirtschaftsgebietes im September 1949 (Vorläufige Zahlen)

Monatlicher Bruttoverdienst in DM	Von 100 Lohnempfängern entfallen auf die vorstehende Verdienstgruppe bei den			
	Arbeitern der höchsten tarifmäßigen Altersstufe		Arbeiterinnen der höchsten tarifmäßigen Altersstufe	
unter 50.—	0,1	2,1	0,7	2,2
50.— bis unter 75.—	0,3	3,5	1,5	3,2
75.— bis unter 100.—	0,3	2,1	4,0	7,2
100.— bis unter 125.—	0,8	2,9	7,3	16,2
125.— bis unter 150.—	1,0	3,6	18,9	21,0
150.— bis unter 175.—	1,9	5,3	26,3	23,1
175.— bis unter 200.—	5,2	9,2	20,4	11,0
200.— bis unter 225.—	9,9	12,8	11,4	7,0
225.— bis unter 250.—	14,0	14,7	4,9	7,5
250.— bis unter 275.—	16,2	12,4	2,2	0,9
275.— bis unter 300.—	16,1	9,6	1,5	0,4
300.— bis unter 325.—	12,8	9,1	0,5	0,2
325.— bis unter 350.—	8,4	4,8	0,2	0,0
350.— bis unter 375.—	5,1	2,7	0,1	0,0
375.— bis unter 400.—	3,2	1,8	0,0	0,0
400.— und mehr	4,7	3,4	0,1	0,1
Zusammen	100	100	100	100

Bei vierwöchiger Lohnabrechnung beginnen die Lohnklassen mit „unter 46.—“ und steigen um jeweils DM 23.— bis zur Gruppe „369.— und mehr“. — Nach Wochenverdiensten s. Vorspalte 2 in Tabelle 1.

¹⁾ Diese Quartile und der Median sind errechnet unter der Annahme geradliniger Verteilung der Lohnempfänger in den Einfallgruppen.

In diesen Zahlen sind sowohl bei den Arbeitern wie auch bei den Arbeiterinnen die Ecklöhner mit den sonstigen Lohnempfängern zusammengefaßt. Es empfiehlt sich jedoch, den weiteren Betrachtungen der Ergebnisse vor allem die Lohnempfänger in der höchsten tarifmäßigen Altersstufe allein zugrunde zu legen, da diese Gruppe einen sauberen Vergleich der Verhältnisse in den verschiedenen Gewerbegruppen und in den Ländern ermöglicht. Berechnet man, nach dem Geschlecht getrennt, die Anteile der Lohnempfänger, die einen Monatsverdienst bis zu einem bestimmten Betrag beziehen, so ergibt sich folgendes Bild:

Monatsbruttoverdienst in DM	Arbeiter		Arbeiterinnen	
	der höchsten tarifmäßigen Altersstufen	der übrigen	der höchsten tarifmäßigen Altersstufen	der übrigen
bis zu 100,—	0,7	7,7	6,2	12,6
„ „ 150,—	2,5	14,2	32,4	49,8
„ „ 200,—	9,6	28,7	79,1	83,9
„ „ 250,—	33,5	56,2	95,4	98,4
„ „ 300,—	65,8	78,2	99,1	99,7
„ „ 350,—	87,0	92,1	99,8	99,9
„ „ 400,—	95,3	96,6	99,9	99,9.

Während nur rund ein Zwölftel der Arbeiter in der höchsten tarifmäßigen Altersstufe unter 200 DM monatlichen Bruttoverdienst bezieht, sind es bei den Arbeiterinnen mehr als drei Viertel der Gesamtzahl. Etwa der gleiche Prozentsatz der Arbeiter bezieht 400 DM und mehr monatlich, wie bei den Arbeiterinnen 250 DM und mehr monatlich verdient. Diese Feststellungen betreffen den Durchschnitt aller Gewerbegruppen und aller Länder des Vereinigten Wirtschaftsgebietes (ohne Württemberg-Baden).

Wirft man nun einen Blick auf die Verhältnisse in den einzelnen Gewerbegruppen, so stellt man fest, daß sich hier — erwartungsgemäß — die Lohnschichtung von Gewerbegruppe zu Gewerbegruppe sehr verschieden gestaltet.

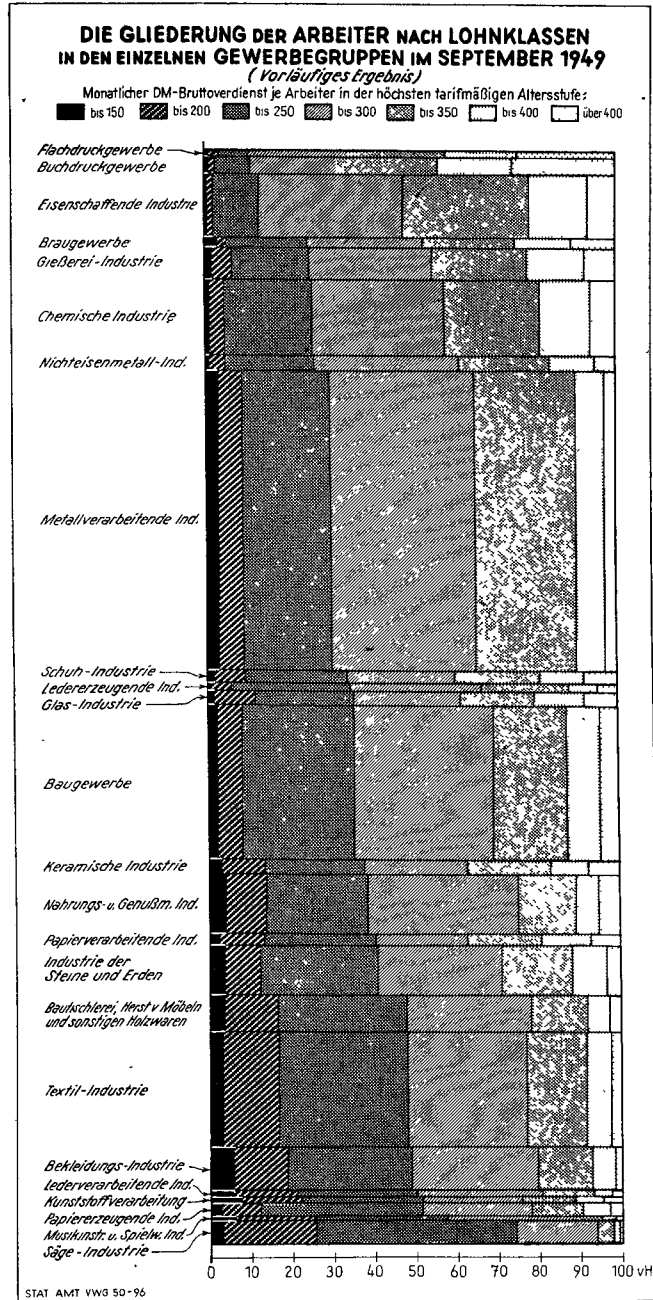
Tabelle 3

Schichtung der Arbeiterbruttoverdienste in 7 Ländern des Vereinigten Wirtschaftsgebietes im September 1949 innerhalb der Gewerbegruppen (Vorläufige Zahlen)

Gewerbegruppe	Von 100 Arbeitern in der höchsten tarifmäßigen Altersstufe in den Gewerbegruppen entfallen auf nachstehende angegebene Lohnklassen:					
	bis 150 DM	bis 200 DM	bis 250 DM	bis 300 DM	bis 350 DM	bis 400 DM
Eisenschaffende Industrie	0,6	2,3	13,7	48,4	79,6	93,2
Nichteisenmetall-Industrie	0,9	5,2	28,7	61,8	84,2	94,8
Gießereindustrie	1,8	7,1	25,9	55,6	79,0	92,3
Metallverarbeitende Industrie	3,1	8,9	30,4	65,4	90,4	97,1
Chemische Industrie	1,1	5,1	26,5	58,3	81,9	93,9
Industrie der Steine und Erden	3,6	12,3	41,0	71,0	88,5	96,5
Keramische Industrie	3,1	13,5	37,6	62,7	83,2	92,3
Glasindustrie	1,5	11,4	35,4	61,4	79,9	91,8
Baugewerbe	2,2	8,1	35,4	69,4	87,5	95,3
Sägeindustrie	3,0	25,8	74,3	94,0	98,3	99,5
Bautischlerei, Herstellung von Möbeln u. sonstige Holzwaren	3,6	16,5	48,1	78,2	92,0	96,9
Papierzeugende Industrie	2,7	12,2	51,7	78,0	90,6	96,9
Papierverarbeitende Industrie	2,4	13,3	40,6	62,8	81,1	92,6
Buchdruckgewerbe	0,9	2,8	11,4	32,3	57,3	74,7
Flachdruckgewerbe	0,9	3,5	11,1	34,0	58,9	75,9
Textilindustrie	3,1	16,7	48,2	76,8	91,6	97,2
Bekleidungsindustrie	5,8	18,7	49,1	79,5	92,9	98,1
Ledererzeugende Industrie	0,8	5,8	34,7	66,8	88,4	95,1
Lederverarbeitende Industrie	5,5	21,1	50,3	80,6	93,3	97,4
Schuhindustrie	1,8	9,0	34,0	60,1	81,3	91,7
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	4,0	13,9	38,7	75,2	89,5	94,6
Braugewerbe	3,0	5,6	25,5	53,4	76,1	89,2
Musikinstrumenten- und Spielwarenindustrie	6,1	25,1	57,4	88,2	95,5	98,4
Kunststoffverarbeitung	7,6	22,2	51,6	75,6	88,9	95,2
Alle Gewerbegruppen	2,5	9,6	33,5	65,8	87,0	95,3

Bestimmten Industrien mit ausgesprochen hoch bezahlten Arbeitern — aus Gründen der Platzersparnis wurde hier nur die Tabelle für die männlichen Ecklöhner abgedruckt — stehen andere Gewerbegruppen mit niedrig bezahlten Arbeitern gegenüber. Die beigefügte Zeichnung führt die Gewerbegruppen in der Reihenfolge des Prozentsatzes auf, den die Arbeiter mit einem Bruttoverdienst von 250 DM und mehr

an der Gesamtzahl der Arbeiter jeder Gewerbegruppe ausmachen. Man sieht an der Spitze dieser Liste das Buchdruck- und Flachdruckgewerbe, in dem hohe qualitative Voraussetzungen von den Arbeitern verlangt werden müssen, sowie das Braugewerbe wegen teilweise schwerer Arbeit und hoher Überstundenzahl; daneben stehen die Industrien mit hohen körperlichen Anforderungen an die Arbeiter (eisenschaffende Industrie, Gießereiindustrie, Nichteisenmetallgewinnung, Metallverarbeitung). Am Ende der Liste stehen die Sägeindustrie, Musikinstrumenten- und Spielwarenindustrie, papiererzeugende Industrie, Kunststoffverarbeitung und Lederverarbeitung, alles Gewerbegruppen, die hinsichtlich ihrer Produktion besonderen Verhältnissen unterworfen sind (Hilfsarbeit, Standort usw.).



Desgleichen wird aus der graphischen Darstellung ein Bild der Verschiedenheiten in der Besetzung der extremen Lohnklassen vermittelt, die ebenfalls wieder abhängig ist von der Art der Produktion des Gewerbebezweiges. Industrien mit breiter Streuung der Lohnschichtung, z. B. im Braugewerbe, wo sowohl die niedrigsten wie die höchsten Lohnklassen relativ stark besetzt sind, stehen Industrien mit starker Konzentration der Lohnempfänger auf wenige Lohnklassen und dementsprechend relativ geringer Besetzung der

extremen Lohnklassen gegenüber. Die starke Verschiedenheit der Lohnschichtung in den Industriegruppen wird durch folgende Zahlen deutlich:

Während von den Arbeitern der höchsten tarifmäßigen Altersstufe im Durchschnitt aller Gewerbegruppen 33,5 vH einen Bruttolohn bis zu 250 DM im Monat beziehen, beträgt dieser Anteil im Buchdruck- und Flachdruckgewerbe noch nicht 11,5 vH, in der Sägeindustrie dagegen 74,3 vH. Noch krasser variieren die Verhältnisse bei den Arbeiterinnen der höchsten tarifmäßigen Altersstufe; während z. B. in der Nahrungsmittelindustrie 51 vH der Arbeiterinnen nur bis zu 150 DM Bruttolohn im Monat beziehen und nur 2 vH 250 DM und mehr, sind es in der Schuhindustrie nur 12 vH mit einem Bruttoverdienst bis zu 150 DM, dagegen fast 18 vH mit 250 DM und mehr (vgl. Tabelle 3 S. 356).

Selbstverständlich variieren auch dementsprechend die Anteile der Arbeiterschaft an den einzelnen Lohnklassen in den Ländern sehr stark. Diese Aufgliederung hat aber nur eine allgemeine, die Lage in den Ländern charakterisierende Bedeutung und kann zur Kennzeichnung der besonderen Lage dienen, in der sich die Stadtstaaten Hamburg und Bremen z. B. oder das agrarische Schleswig-Holstein gegenüber anderen Ländern befinden. Abhängig sind diese Anteile der auf die einzelnen Lohnklassen entfallenden Arbeiter in den Ländern natürlich von der strukturellen Gliederung der Industrie der Länder nach Gewerbegruppen, worin sich dann die oben bei den Gewerbegruppen gekennzeichneten Unterschiede ausprägen und die Landeswerte bestimmen. Immerhin dürften sich diese Zahlen als charakteristisch für die soziale Situation der Länder ansehen lassen (s. Tab. 5).

Tabelle 4

Schichtung der Arbeiterbruttoverdienste in 7 Ländern des Vereinigten Wirtschaftsgebietes im September 1949 in ausgewählten Gewerbegruppen nach Ländern (Vorläufige Zahlen)

Länder	Von 100 Arbeitern in der höchsten tarifmäßigen Altersstufe entfallen auf die nachstehenden Lohnklassen:					
	bis 150 DM	bis 200 DM	bis 250 DM	bis 300 DM	bis 350 DM	bis 400 DM
Metallverarbeitende Industrie						
Schleswig-Holstein	0,8	6,1	43,6	86,2	98,0	99,7
Hamburg	0,4	1,3	10,8	44,0	78,2	93,6
Niedersachsen	6,0	14,8	36,2	67,2	96,8	99,3
Nordrhein-Westfalen	3,6	9,3	31,9	65,7	89,1	96,4
Bremen	0,9	2,6	21,9	76,7	91,5	96,2
Hessen	2,9	9,8	28,5	58,6	87,0	96,8
Bayern	1,1	7,3	29,6	69,6	93,6	98,2
Zusammen	3,1	8,9	30,4	65,4	90,4	97,1
Chemische Industrie						
Schleswig-Holstein	2,3	16,5	73,6	94,8	99,3	99,6
Hamburg	0,3	1,4	5,1	26,3	55,9	79,5
Niedersachsen	1,3	9,3	37,5	68,2	89,4	97,6
Nordrhein-Westfalen	1,2	4,2	23,9	55,7	80,3	93,6
Bremen	0,2	1,8	11,6	38,6	65,1	87,5
Hessen	0,8	3,9	29,7	66,2	89,7	97,4
Bayern	0,7	6,6	32,8	72,3	91,5	98,5
Zusammen	1,1	5,1	28,5	58,3	81,9	93,9
Baugewerbe						
Schleswig-Holstein	1,0	4,0	42,6	75,4	93,1	98,0
Hamburg	0,1	0,5	3,3	27,1	63,1	87,0
Niedersachsen	3,2	11,7	47,9	81,5	91,4	96,1
Nordrhein-Westfalen	2,0	7,6	33,4	69,2	87,8	95,0
Bremen	0,2	0,8	8,3	59,4	83,0	90,6
Hessen	2,0	6,2	25,8	72,0	93,0	97,7
Bayern	3,4	13,4	51,8	85,0	96,0	99,2
Zusammen	2,2	8,1	35,4	69,4	87,5	95,3
Textilindustrie						
Schleswig-Holstein	0,3	5,9	41,8	81,5	96,1	99,3
Hamburg	—	0,3	22,5	71,2	94,1	97,5
Niedersachsen	11,3	36,5	69,6	88,6	97,4	99,2
Nordrhein-Westfalen	1,7	9,4	35,1	68,1	87,7	95,8
Bremen	0,1	6,6	59,0	79,7	90,9	98,1
Hessen	2,5	16,4	56,3	86,9	96,8	99,4
Bayern	2,6	28,8	72,9	92,6	97,8	99,2
Zusammen	3,1	16,7	48,2	76,8	91,6	97,2
Nahrungs- u. Genussmittelindustrie						
Schleswig-Holstein	4,0	14,3	54,5	82,8	93,1	96,8
Hamburg	0,2	1,1	7,7	50,8	78,4	86,4
Niedersachsen	4,6	18,4	56,2	80,9	91,8	97,0
Nordrhein-Westfalen	5,7	17,1	36,7	84,7	94,1	97,8
Bremen	0,3	3,5	21,0	47,9	74,2	83,1
Hessen	9,3	31,2	64,8	86,7	95,4	98,8
Bayern	4,4	22,5	62,5	81,8	92,5	97,1
Zusammen	4,0	13,9	38,7	75,2	89,5	94,6

Daß aber außer den Strukturunterschieden der Industrie weitere Faktoren das Lohnniveau der Länder bestimmen, zeigen die Zahlen der Tabelle 4, in denen für gleiche Gewerbegruppen die Lohnschichtung nach Ländern wiedergegeben wird. Aus Gründen der Platzersparnis wurden nur einige wichtige Gewerbegruppen herausgenommen. Bei ihnen zeigt sich mit aller Deutlichkeit, welch erhebliche Verschiedenheiten in der Lohnschichtung der gleichen Gewerbegruppe von Land zu Land bestehen. Die charakteristische günstige Lohnschichtung in den Städten Hamburg und Bremen zeigt sich auch innerhalb der Gewerbegruppen. Von den übrigen Ländern reicht Nordrhein-Westfalen noch am nächsten an die Städte Hamburg und Bremen heran, während die übrigen Länder (Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Hessen und Bayern) ziemlich gleichartige Verhältnisse aufweisen.

Tabelle 5

Schichtung der Arbeiterbruttoverdienste in 7 Ländern des Vereinigten Wirtschaftsgebietes im September 1949 nach Ländern (Vorläufige Zahlen)

Land	Von 100 Lohnempfängern in der höchsten tarifmäßigen Altersstufe in den Ländern entfallen auf nachstehend angegebene Lohnklassen:					
	bis 150 DM	bis 200 DM	bis 250 DM	bis 300 DM	bis 350 DM	bis 400 DM
	Arbeiter					
Schleswig-Holstein	1,2	7,5	43,9	79,9	94,2	98,1
Hamburg	0,3	1,2	7,8	36,9	69,8	88,1
Niedersachsen	4,7	16,6	46,4	75,1	93,0	97,5
Nordrhein-Westfalen	2,1	6,8	26,1	59,0	83,2	94,0
Bremen	0,6	2,5	20,5	67,2	86,4	93,4
Hessen	2,3	9,9	33,1	65,6	88,7	96,6
Bayern	2,6	13,3	46,7	78,4	93,5	98,0
Arbeiterinnen						
Schleswig-Holstein	50,4	93,2	99,6	100,0	100,0	100,0
Hamburg	12,6	64,0	88,8	97,1	99,1	99,7
Niedersachsen	41,3	83,5	93,8	99,2	99,9	99,9
Nordrhein-Westfalen	30,5	73,4	94,3	98,9	99,8	100,0
Bremen	16,4	82,7	98,2	99,6	99,9	100,0
Hessen	41,1	80,8	96,1	99,5	99,9	100,0
Bayern	30,2	84,5	98,1	99,7	100,0	100,0

De.

Einzelhandelspreise und Lebenshaltungskosten im Januar 1950 ermäßigt

Wie erwartet, hat sich die Preisindexziffer für die Lebenshaltung, die in den letzten Monaten des Jahres 1949 kaum verändert war, nach Beendigung des Weihnachtsgeschäfts im Januar wieder etwas stärker — um 1,3 vH — ermäßigt¹⁾. An diesem Rückgang sind in der Hauptsache Preisnachlässe für Nahrungsmittel beteiligt; aber auch die Preise der industriellen Fertigwaren, und zwar insbesondere für Kleidung und Hausrat lagen im Durchschnitt niedriger als im Dezember 1949. Die Preisrückgänge betrafen bei den Textilwaren in der Hauptsache Oberkleidung, Leib- und Hauswäsche und

¹⁾ Vgl. Abschnitt: Statistische Monatszahlen, S. 1280*. — Eine Zusammenstellung der auf Grund berichteter und ergänzter Preisunterlagen der Länder für die Zeit von Juni 1948 bis Dezember 1949 neu durchgerechneten Preisindexziffern für die Lebenshaltung im Vereinigten Wirtschaftsgebiet ist in Heft 10, auf S. 1086* abgedruckt.

Die Preisindexziffer für die Lebenshaltung im Vereinigten Wirtschaftsgebiet

Ausgaben- gruppen	1. Vj. 1949 = 100			1938 = 100			Veränderung in vH ¹⁾	
	Januar 1950	Dez. 1949	Januar 1949	Januar 1950	Dez. 1949	Januar 1949	Januar 1950 gegen Dez. 1949	Januar 1950 gegen Januar 1949
	Ernährung	93	95	98	159	163	169	- 2,4	- 5,9
Genußmittel	98	98	100	287	287	292	- 0,1	- 1,9
Wohnung	102	102	100	102	102	100	+ 0,1	+ 1,7
Heizung u. Beleuchtung	99	99	99	119	119	120	+ 0,3	- 0,6
Bekleidung	79	80	104	197	199	260	- 0,9	- 24,1
Reinigung u. Körperpflege	95	96	100	150	151	157	- 0,8	- 4,6
Bildung u. Unterhaltung	100	100	100	142	142	142	- 0,4	- 0,4
Hausrat	84	84	102	170	171	208	- 0,6	- 18,3
Verkehr	99	99	101	134	134	136	+ 0,4	- 1,1
Gesamtlebenshaltung	92	93	100	154	156	168	+ 1,3	- 8,1

¹⁾ Die Veränderungen sind auf Grund der mit einer Dezimalstelle berechneten Indices ermittelt.

Damenstrümpfe und bei den Lederwaren Lederschuhe mit Gummisohlen, die beim Publikum nur noch wenig beliebt sind, und Ledertaschen (Aktenmappen). Beim Hausrat sind vor allem die Preise für Möbel, Betten und Matratzen, Glas-, Porzellan- und Steingutwaren weiter zurückgegangen. Aber auch für Kochtöpfe, Schüsseln und Eimer sowie für Korben und Bürstenwaren und Gummiwaren wurden weitere Preisrückgänge gemeldet. Das gleiche trifft auch für Seife und Waschmittel zu. Freilich zeigen die — in kleinerem Rahmen durchgeführten — halbmonatlichen Preismeldungen, daß diese Preisrückgänge in der Hauptsache in der ersten Januarhälfte eingetreten sind; in der zweiten Monatshälfte machte sich wieder eine größere Widerstandsfähigkeit der Preise bemerkbar. So waren von den in die Halbmonatsmeldung einbezogenen Preisen für Hausrat und Kleidung Mitte Januar rund 60 vH der Preise gegenüber Ende Dezember unverändert, Ende Januar blieben dagegen mehr als 90 vH der gemeldeten Preise auf dem Mitte Januar verzeichneten Stand. Soweit es sich um Textilwaren handelt, dürfte es sich dabei um eine Auswirkung der in den letzten Wochen eingetretenen Preiserhöhungen für Textilrohstoffe, insbesondere für Baumwolle und Rohwolle, handeln.

Die Preisrückgänge für Nahrungsmittel betreffen in erster Linie Fleisch — vor allem Schweinefleisch — sowie Wurst und Eier. Die Eierpreise sind von Ende Dezember bis Ende Januar um weitere 34 vH zurückgegangen. Demgegenüber haben die Preise für Speisekartoffeln und frisches Grobgemüse, wie um diese Jahreszeit üblich, weiter angezogen; bei den Kartoffelpreisen setzte sich allerdings in der zweiten Monatshälfte wieder eine etwas schwächere Tendenz durch. Ende Januar lagen die Kartoffelpreise um rund 10 vH höher als zur gleichen Zeit des Vorjahres.

Bei den Genußmitteln stand einem Rückgang der Branntweinpreise eine durch die vorangegangene Hausse der Rohkaffeepreise ausgelöste Erhöhung der Preise für Röstkaffee gegenüber. Andererseits wird auf die legalen Kaffeepreise durch den Wettbewerb des billigeren illegalen Angebots des Schwarzhandels ein Druck ausgeübt. *Wk.*

Geld- und Kreditwesen

Die Effektenmärkte im Januar und Anfang Februar 1950

Die Haussebewegung am Aktienmarkt, die nach dem Kursrückschlag in der zweiten Novemberhälfte 1949 um die Jahreswende noch einmal aufgelebt war, hat im Januar ihr Ende gefunden. Indessen war kein Tendenzumschwung festzustellen, vielmehr trat — abgesehen von zeitweiligen Kursschwankungen — im ganzen gesehen eine Stagnation am Aktienmarkt ein. Das Käuferpublikum hielt zwar über-

wiegend an dem erworbenen Aktienbesitz fest, ist aber infolge einer vorsichtigeren Beurteilung der wirtschaftlichen Entwicklung wenig geneigt, neue Kaufaufträge zu erteilen. Abgesehen von Störungsfaktoren aus dem politischen Bereich haben die erhebliche Zunahme der Arbeitslosigkeit und der leichte Rückgang in der allgemeinen Wirtschaftstätigkeit das Börsengeschäft eingeengt.

Nach dem kurzfristigen Kursauftrieb in der ersten Januarwoche schrumpften die Effektenumsätze; die Aktienkurse bröckelten ab, zeitweilig auch unter der Einwirkung von

Umsätze an sieben Börsen des Bundesgebietes

Zeit	Aktien und Renten	davon					Düsseldorf	
		Aktien		Renten		Ver-sicherungs-aktien u. Kurse ²⁾	Renten ¹⁾	
		ins-gesamt	darunter Industrie	ins-gesamt	darunter Pfandbr., Industr.-Kon.-Obl., Obligat.			
Nominalbeträge in 1000 RM								
1948								
3. Vierteljahr	85 854	33 673		52 181	40 734	9 501	127	—
4. Vierteljahr	129 847	51 208		78 639	60 278	13 580	110	200
1949								
Januar	40 753	12 820		28 133	22 958	4 874	21	993
Februar	54 096	14 450		39 648	30 743	5 768	55	510
März	51 662	13 302		38 360	33 104	4 152	16	363
April	44 474	17 835		26 639	21 310	4 093	33	558
Mai	47 693	18 765	16 851	28 928	20 531	7 021	24	620
Juni	39 504	13 916	12 781	25 588	19 471	4 374	29	122
Juli	36 321	11 903	10 719	24 418	18 008	5 350	16	641
August	48 320	16 237	14 789	32 083	22 847	6 791	61	1 714
September	66 061	27 024	24 304	39 037	28 806	8 949	239	2 874
Oktober	108 889	70 920	64 669	37 969	27 114	9 254	99	3 450
November	138 195	102 216	88 682	35 979	23 141	11 918	770	4 264
Dezember	78 103	47 359	40 084	30 744	21 324	6 814	551	1 527

1) Kurswert. — 2) Nennwert.

Geldbeschaffungsverkäufen für den Steuertermin. In gewissem Umfange waren auch Umtauschoperationen von effektiven Stücken in Zuteilungsrechte aus Grosammelverwahrten Aktien zu beobachten. In der letzten Januarwoche trat eine gewisse Kurserholung ein. Im Vergleich zu den vorangegangenen Monaten waren jedoch die Kurszuschläge nach beiden Richtungen nicht erheblich.

Im Verlauf des Januar trat die Differenzierung in der Kursentwicklung, die sich schon im Dezember herausgebildet hatte, noch deutlicher hervor. So standen die Montanwerte, deren Aufwärtsbewegung das Börsenbild im vorangegangenen Zeitalter weitgehend bestimmt hatte, fortgesetzt unter Kursdruck, so daß sie bei der allgemeinen Befestigung in der letzten Januarwoche nur einen Teil der im Laufe des Monats erlittenen Kursverluste wieder einbringen konnten. Demgegenüber dauerten bei einer größeren Anzahl von Spezialwerten und regionalen Papieren die Anlagekäufe an.

So haben sich im ganzen Kurseinbußen und Kursgewinne gegenüber dem Stand von Ende 1949 nahezu die Waage gehalten. Der Kursdurchschnitt der an den Börsen des Bundesgebietes notierten Aktien¹⁾ lag am 31. Januar 1950 mit 65,77 nur geringfügig über dem Vormonatsstand (64,60).

Kursdurchschnitt der 4 1/2-%-Schuldverschreibungen im Bundesgebiet in vH des Nominalwerts

Zeit	Gesamtdurchschnitt	davon			
		Pfandbriefe der Hypothekenbanken	Kommunalobl. öffentl.-rechtl. Kreditanst.	Stadtanleihen	Industrieobligationen
1948					
31. August	8,80	9,11	8,23	7,38	7,27
31. Dez.	7,16	7,58	7,38	7,41	5,77
1949					
31. Jan.	7,61	8,05	7,79	7,39	6,25
27. Febr.	7,64	8,03	7,85	7,39	6,34
31. März	7,42	7,78	7,79	7,38	6,15
30. April	7,27	7,51	7,79	7,47	6,17
31. Mai	7,31	7,53	7,75	7,50	6,38
30. Juni	7,37	7,60	7,79	7,56	6,42
31. Juli	7,44	7,66	7,85	7,59	6,61
31. August	7,69	7,91	8,06	8,13	6,80
30. Sept.	7,72	7,92	8,06	8,13	7,02
31. Oktober	7,69	7,87	8,08	8,19	7,00
30. Nov.	7,74	7,86	8,08	8,20	7,24
31. Dez.	7,73	7,86	8,08	8,28	7,18
1950					
7. Januar	7,72	7,85	8,08	8,25	7,14
15. "	7,73	7,85	8,08	8,25	7,17
23. "	7,73	7,85	8,08	8,27	7,19
31. "	7,74	7,85	8,08	8,27	7,25
7. Februar	7,75	7,85	8,08	8,25	7,26

Nennenswerte Kursabschwächungen waren nur bei den Aktien der Wirtschaftsgruppe „Gemischte Betriebe“ (10,3 vH) und des Steinkohlenbergbaues (7,0 vH) festzustellen. Demgegenüber waren größere Kurssteigerungen zu verzeichnen bei den Aktien der Hypothekenbanken (17,8 vH), den Wert-

1) Vgl. Abschnitt: Statistische Monatszahlen, S. 1291*.

ten der Bauwirtschaft (16,9 vH), der Textilindustrie (12,6 vH) und des Waggonbaues (11,9 vH); die Kursgewinne bei den Hypothekenbankaktien gehen auf die beachtliche Ausdehnung des Realkreditgeschäfts zurück.

In der ersten Februarwoche hielt sich das Börsengeschäft weiter in engen Grenzen. Dabei gaben die Aktienkurse überwiegend leicht nach.

Am Rentenmarkt waren im allgemeinen nur geringe Kursveränderungen festzustellen. Eine Sonderbewegung bildete sich bei den Emissionen der verlagerten Realkreditinstitute heraus, da man mit einer Wiederaufnahme der Zinszahlung in den nächsten Monaten rechnet. Auch bei einer Reihe von Industrieobligationen kam es zu leichten Kurssteigerungen.

Ausgabe von festverzinslichen Wertpapieren im Bundesgebiet nach der Geldumstellung in Mill. DM

Langfristige Schuldverschreibungen	1948a)	1949					Emissionen 1948/49
		Jan./Sept.	Okt.	Nov.	Dez.		
Nach Schuldnern:							
Öffentl.-rechtl. Körperschaften	—	440,4 b)	—	—	—	—	440,4 b)
Öfftl.-rechtl. Kreditanstalten	12,0	205,5	—	5,0	18,0	—	240,5
Private Hypothekenbanken	24,5	232,5	—	—	20,0	—	277,0
Öffentl. Unternehmen	10,0	299,0	—	—	—	—	309,0
Private Unternehmen	—	50,0	1,5	—	—	—	51,5
Insgesamt	46,5	1 227,4	1,5	5,0	38,0	—	1 318,4 b)c)
Nach Ländern:							
Schleswig-Holstein	10,0	20,0	—	—	—	—	30,0
Hamburg	1,5	28,0	—	—	—	—	29,5
Niedersachsen	—	61,5	—	—	28,0	—	89,5
Nordrhein-Westfalen	—	204,0	—	5,0	—	—	209,0
Bremen	—	56,0	—	—	10,0	—	66,0
Hessen	—	25,0	—	—	—	—	25,0
Württemberg-Baden	—	132,0	—	—	—	—	132,0
Bayern	25,0	242,5	—	—	—	—	267,5
Rheinland-Pfalz	—	8,0	1,5	—	—	—	9,5
Baden	10,0	10,0	—	—	—	—	20,0
Württemberg-Hohenz.	—	—	—	—	—	—	—
Nicht aufgliederbar	—	440,4 b)	—	—	—	—	440,4 b)
Insgesamt	46,5	1 227,4	1,5	5,0	38,0	—	1 318,4 b)c)
Kurzfristige Schuldverschreibungen u. Schatzwechsel im Umlauf am Ende des Berichtszeitraums	25,050	581,100 d)	582,650	666,750	791,213	—	—

a) Vom 21. 6. bis 31. 12. 1948. — b) Davon 340,4 Mill. DM Reichsbahn-anleihe. — c) Davon 160,8 Mill. DM zur Sicherung von Krediten über die Kreditanstalt für Wiederaufbau vorgesehen. — d) Im Juli erstmalig unter Einbeziehung der Schatzanweisungen der Reichsbahn im VWG und der Schatzwechsel.

Das Emissionsgeschäft erreichte auch im Dezember nur einen mäßigen Umfang. An Schuldverschreibungen der Realkreditinstitute wurden 38 Mill. DM neu zur Zeichnung aufgelegt. Die Aktienaussgabe beschränkte sich auf drei kleinere Emissionen im Gesamtbetrag von 1,6 Mill. DM. Sch.

Pfandbriefabsatz und Ausleihungen der Bodenkreditinstitute im Dezember 1949 weiter gestiegen

Der Absatz der Boden- und Kommalkreditinstitute an Pfandbriefen und Kommunalobligationen, der sich bereits im November etwas belebt hatte, dehnte sich im Dezember weiter aus. Mit einem Emissionserlös von 30,8 Mill. DM (gegen 23,5 Mill. DM im Vormonat) wurde das bisher günstigste Monatsergebnis vom Mai 1949 noch um rund 4 Mill. DM übertroffen. An dem Absatz von Pfandbriefen und verwandten Schuldverschreibungen waren im letzten Monat die Institute Bayerns und Württemberg-Badens annähernd zur Hälfte beteiligt.

Ende Dezember 1949 waren insgesamt 244,8 Mill. DM auf DM lautende Schuldverschreibungen der Realkreditinstitute im Umlauf; davon entfielen 209,3 Mill. DM auf Pfandbriefe (einschließlich Schiffspfandbriefe). Da die Realkreditinstitute

Umlauf an DM-Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunkreditinstitute im Bundesgebiet

in Mill. DM

Schuldverschreibungen	1949		
	31. Okt.	30. Nov.	31. Dez.
Pfandbriefe	158,7	175,1	198,4
Kommunalobligationen	23,5	28,9	34,6
Sonstige ¹⁾	8,3	10,0	11,8
Zusammen	190,6	214,1	244,8
Darunter Institute mit Sitz in:			
Bayern	57,1	63,5	71,4
Württemberg-Baden	48,6	49,3	56,6
Nordrhein-Westfalen	22,4	28,8	34,5
Bremen	20,4	26,3	32,1
Niedersachsen	16,9	17,1	20,1
Hessen	14,0	16,7	16,3

¹⁾ Davon 0,9 Mill. DM Landeskulturrentenbriefe, der Rest Schiffspfandbriefe.

im Oktober keine neuen Schuldverschreibungen, im November nur wenig (5 Mill. DM) und auch im Dezember nur einen mäßigen Betrag (38 Mill. DM) zur Zeichnung aufgelegt haben, ist der Anteil der nicht untergebrachten Pfandbriefe und Kommunalobligationen am Gesamtbetrag der zur Ausgabe bestimmten Schuldverschreibungen ständig zurückgegangen. Während sich Ende September 1949 nur 41,9 vH der zur Zeichnung aufgelegten Pfandbriefe im Umlauf befanden, waren Ende Dezember 1949 davon bereits 54,4 vH abgesetzt.

Unterbringung der nach der Geldumstellung begebenen Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunkreditinstitute im Bundesgebiet

Stand am Monatsende	zur Zeichnung aufgelegt ¹⁾			im Umlauf ²⁾					
	Pfandbriefe ³⁾	Kommunal-Oblig.	Zusammen	Pfandbriefe ³⁾	Kommunal-Oblig.	Zusammen ⁴⁾	Pfandbriefe ³⁾	Kommunal-Oblig.	Zusammen ⁴⁾
	Mill. DM								
1949									
März	169,5	37,5	207,0	38,5	7,2	45,7	22,7	19,2	22,1
April	214,5	54,5	269,0	57,8	7,7	65,5	26,9	14,1	24,3
Mai	221,5	57,5	279,0	82,1	10,4	92,5	37,1	18,1	33,2
Juni	221,5	57,5	279,0	101,9	11,1	113,0	46,0	19,3	40,5
Juli	286,0	79,5	365,5	118,1	12,2	130,3	41,3	15,3	35,6
August	300,5	83,5	384,0	136,0	15,6	151,6	45,3	18,7	39,5
Septemb.	365,0	109,5	474,5	153,0	19,3	172,3	41,9	17,6	36,3
Oktober	365,0	109,5	474,5	166,3	23,5	189,8	45,6	21,5	40,0
Novemb.	365,0	114,5	479,5	184,4	28,9	213,3	50,5	25,2	44,5
Dezemb.	385,0	132,5	517,5	209,3	34,6	243,9	54,4	26,1	47,1

¹⁾ Abgestimmt mit der Bank deutscher Länder. — ²⁾ Einschl. solcher Beträge, für die Schuldverschreibungen aus drucktechnischen Gründen noch nicht ausgefertigt wurden, deren Gegenwert aber bereits eingezahlt ist. — ³⁾ Einschl. Schiffspfandbriefe. — ⁴⁾ Diese Summe weicht geringfügig von dem an anderer Stelle ausgewiesenen Umlauf an Schuldverschreibungen ab. Die Differenz erklärt sich dadurch, daß in der vorstehenden Summe die Schuldbucheintragungen nicht enthalten sind, die sich am 31. 12. 1949 auf 0,958 Mill. DM stellten.

Das Aktivgeschäft der Boden- und Kommunkreditinstitute hat im Dezember einen erneuten Aufschwung genommen. Der Gesamtbetrag an langfristigen Ausleihungen im DM-Neugeschäft hat sich um 143,7 Mill. DM auf 828,0 Mill. DM erhöht. Die Zunahme des letzten Monats übertrifft die Neuausleihungen aller vorangegangenen Monate bei weitem. Neben den höheren Emissionserlösen standen den Realreditinstituten in erheblichem Umfang öffentliche Mittel und Gelder aus Gegenwertmitteln, die ihnen über die Kreditanstalt für Wiederaufbau zugeleitet wurden, für die Investitionsfinanzierung zur Verfügung. Teilweise geht allerdings die ungewöhnliche Steigerung der langfristigen Ausleihungen auf Umbuchungsvorgänge zurück.

Zum größeren Teil flossen die neu ausgeliehenen Gelder wieder der Finanzierung des Wohnungsbaues zu (75,6 Mill. DM gegen 63,0 Mill. DM im November). An den im Dezember im Wohnungsneubau investierten Mitteln waren die Realreditinstitute in Bayern und Württemberg-Baden mit rund 53 vH beteiligt.

Ende Dezember 1949 erreichten die Hypotheken auf Wohnungsneubauten einen Betrag von insgesamt 538,0 Mill. DM; ihr Anteil an sämtlichen langfristigen Ausleihungen ist mit

Bestand an Darlehen bei den Boden- und Kommunkreditinstituten des Bundesgebietes

in Mill. DM

Art der Darlehen	1949		
	31. Okt.	30. Nov.	31. Dez.
Hypotheken auf:			
Wohnungsneubauten	399,4	462,4	538,0
Gewerblichen Grundstücken	88,1	98,5	108,0
Sonstigen städtischen Grundstücken	13,8	16,6	21,4
Landwirtschaftl. Grundstücken	19,2	21,5	26,8
Kommunaldarlehen	44,9	55,1	72,7
Schiffshypotheken	19,7	28,8	54,6
Andere Darlehen	0,9	1,4	6,5
Zusammen	586,0	684,3	828,0
Davon:			
Deckungsdarlehen	206,1	238,6	316,8
Darlehen aus öffentlichen Mitteln	302,7	357,4	435,3
Sonstige Darlehen	77,2	88,3	75,9
Von dem Gesamtbetrag entfallen auf Institute in den Ländern:			
Schleswig-Holstein	12,5	19,6	28,3
Hamburg	106,4	121,0	140,0
Niedersachsen	71,5	79,4	84,8
Nordrhein-Westfalen	123,9	143,2	162,4
Bremen	31,5	35,1	56,7
Hessen	23,1	27,6	34,3
Württemberg-Baden	121,4	141,0	159,6
Bayern	89,0	109,5	143,2
Rheinland-Pfalz	6,8	8,0	8,8

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

65 vH (gegen 67,6 vH im November) erneut zurückgegangen, da die Beleihung anderer Objekte und die Gewährung von Kommunaldarlehen innerhalb des Neugeschäftes der Realreditinstitute weiter an Bedeutung gewann. So erhöhten sich im Dezember die Hypotheken auf gewerblichen Grundstücken um 9,6 Mill. DM und die Kommunaldarlehen um 17,5 Mill. DM. Einen beachtlichen Aufschwung nahmen in den letzten Monaten die Schiffshypotheken, die am Jahresende mit einem Betrage von 54,6 Mill. DM ausgewiesen werden.

Sch.

Die Konkurse und Vergleichsverfahren im Dezember 1949 und im Januar 1950

Nach den endgültigen Ergebnissen der Konkursstatistik für Dezember 1949 wurden im Bundesgebiet 282 Konkurse und 103 Vergleichsverfahren gezählt. Die Konkurse sind mithin seit Oktober leicht angestiegen, während die eröffneten Vergleichsverfahren im Dezember geringfügig unter dem Oktoberstand lagen. Im ganzen haben sich die Insolvenzen seit August annähernd auf der gleichen Höhe gehalten; sie bewegten sich in dieser Zeit in der Größenordnung von 375 bis 385. Wie in den Vormonaten war die Entwicklung der Zahlungsschwierigkeiten in den einzelnen Ländern nicht einheitlich. Während namentlich in Schleswig-Holstein und in Bayern die Insolvenzen merklich zunahm, ermäßigte sich die Zahl der festgestellten Konkurse und Vergleichsverfahren in Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen und Rheinland-Pfalz. Verhältnismäßig niedrig war mit 24 vH (gegen 32 vH im November) der Anteil der industriellen Unternehmen an den Zahlungsschwierigkeiten des Berichtsmonats. Dagegen war der Anteil des Handwerks mit 19 vH wesentlich höher als im Vormonat. Der Handel war insgesamt mit 43 vH (gegen 45 vH im November) an den Insolvenzen beteiligt.

Mit den Ergebnissen für Dezember ist ein Überblick über die Entwicklung der Zahlungsschwierigkeiten im Jahre 1949 möglich. Im abgelaufenen Jahre wurden im Bundesgebiet 3 081 Konkurse (einschl. der mangels Masse abgelehnten) und 1 145 Vergleiche festgestellt⁴⁾.

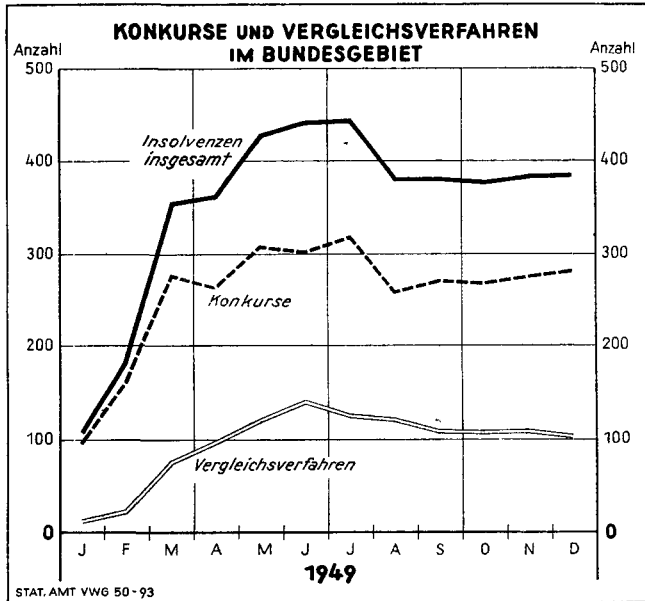
⁴⁾ Der sich rechnerisch ergebende Gesamtbetrag von 4 226 Insolvenzen ist durch Ausschaltung der Anschlußkonkurse, die sich aus Vergleichsverfahren entwickelten und als solche bereits gezählt wurden, zu bereinigen; danach schließt das Jahr 1949 mit 4 016 Insolvenzfällen ab.

Konkurse¹⁾ und Vergleichsverfahren im Bundesgebiet²⁾

Länder Art der Gemeinschuldner	1949				1950	Länder Art der Gemeinschuldner	1949				1950
	Ø Jan. *) -Sept.	Okt. *)	Nov. *)	Dez.	Jan. *)		Ø Jan. *) -Sept.	Okt. *)	Nov. *)	Dez.	Jan. *)
Konkurse						Vergleichsverfahren					
Schleswig-Holstein	23	13	14	32	28	Schleswig-Holstein	6	7	7	13	9
Hamburg	13	16	23	25	22	Hamburg	2	—	3	2	—
Niedersachsen	45	47	52	45	18	Niedersachsen	19	20	19	16	12
Nordrhein-Westfalen	66	59	74	55	75	Nordrhein-Westfalen	23	25	28	23	30
Bremen	6	13	1	5	3	Bremen	3	—	—	1	2
Hessen	23	32	20	23	11	Hessen	9	14	16	13	9
Württemberg-Baden	20	33	28	25	24	Württemberg-Baden	8	12	6	9	11
Bayern	45	45	46	63	52	Bayern	17	24	25	23	21
Rheinland-Pfalz	7	4	12	5	3	Rheinland-Pfalz	3	3	5	—	3
Baden	—	—	—	—	—	Baden	—	—	—	—	—
Württemberg-Hohenzollern	3	6	5	4	6	Württemberg-Hohenzollern	2	3	—	3	—
Zusammen	201	268	275	282	242	Zusammen	92	108	109	103	97
davon:						davon:					
Industrie	78	73	90	59	52	Industrie	28	25	31	35	27
Handwerk	42	49	30	61	42	Handwerk	11	25	13	15	15
Großhandel	50	67	55	61	45	Großhandel	26	31	33	18	32
Einzelhandel	46	54	60	56	58	Einzelhandel	19	21	26	29	16
Sonstige Wirtschaftsgruppen	20	18	25	36	23	Sonstige Wirtschaftsgruppen	5	6	5	5	6
Nicht aufgliedert	14	7	15	9	22	Nicht aufgliedert	2	—	1	1	1

¹⁾ Einschl. mangels Masse abgelehnter Konkurse und Anschlußkonkurse. — ²⁾ Ohne Baden. — ³⁾ Durch Nachmeldungen berichtete Zahlen. — ⁴⁾ Vorläufige Zahlen.

Damit liegen die finanziellen Zusammenbrüche gegenwärtig nicht unbedeutend über dem Niveau der letzten Vorkriegsjahre, die allerdings im Zeichen der Vollbeschäftigung standen; 1936 wurden 2 763, 1937 2 346 und 1938 nur 1 840 Insolvenzen im jetzigen Bundesgebiet gezählt.



Insolvenzen im Bundesgebiet¹⁾ im Jahre 1949 nach Wirtschaftsgruppen

	Konkurse ²⁾	Vergleichsverfahren	Insolvenzen zusammen	
			Anzahl	vH
Industrie	932	345	1 277	31,5
Handwerk	518	153	671	16,6
Großhandel	631	319	950	23,4
Einzelhandel	587	250	837	20,7
Sonstige Wirtschaftsgruppen	257	61	318	7,7
Zusammen	2 925	1 128	4 053	100,0
außerdem:				
Gemeinschuldner ohne Angabe der Wirtschaftsgruppe	156	17	173	—

¹⁾ Ohne Baden. — ²⁾ Einschl. mangels Masse abgelehnter Konkurse und Anschlußkonkurse.

Nahezu die Hälfte aller im vergangenen Jahr gemeldeten Insolvenzen, soweit diese nach Wirtschaftsgruppen aufgliedert sind, entfällt auf den Bereich der Erzeugung, und zwar 31,5 vH auf die Industrieunternehmen und 16,6 vH auf die Handwerksbetriebe. Der Handel war im ganzen mit

44,1 vH an den Insolvenzen beteiligt; 23,4 vH wurden dabei im Großhandel und 20,7 vH im Einzelhandel festgestellt. In der Vorkriegszeit wich die Verteilung der Insolvenzen auf die Hauptbereiche der Wirtschaft erheblich von den gegenwärtigen Anteilsverhältnissen ab; 1937 und 1938 entfielen 42 vH der Insolvenzen von Erwerbsunternehmen auf Einzelhandelsbetriebe und nur 8 vH auf Großhandelsbetriebe. Der

Konkurse¹⁾ im Bundesgebiet²⁾ im Jahre 1949 nach der Höhe der voraussichtlichen Forderungen

Voraussichtliche Forderungen	Anzahl	vH
unter 1 000 DM	72	2,4
1 000 DM bis unter 10 000 DM	704	23,0
10 000 DM bis unter 100 000 DM	1 864	61,0
100 000 DM bis unter 500 000 DM	380	12,4
500 000 DM bis unter 1 000 000 DM	27	0,9
1 000 000 DM und darüber	9	0,3
Zusammen	3 056	100,0
außerdem:		
ohne Angabe der Größenklasse	25	—
Insgesamt	3 081	—

¹⁾ Einschl. mangels Masse abgelehnter Konkurse und Anschlußkonkurse. — ²⁾ Ohne Baden.

Anteil des Einzelhandels an den Insolvenzen ist also gegenwärtig nur halb so hoch wie vor dem Kriege, während der Anteil des Großhandels auf annähernd das Dreifache gestiegen ist. Auch in der gewerblichen Wirtschaft wichen die Vorkriegsverhältnisse von den gegenwärtigen ab; 1938 nahmen die Zahlungseinstellungen in Industrie und Handwerk nur 38 vH der Insolvenzen ein (gegen rund 48 vH im Jahre 1949).

Konkurse und Vergleichsverfahren der Erwerbsunternehmen im Bundesgebiet im Jahre 1949

Länder	Konkurse ¹⁾	Vergleichsverfahren	Insolvenzen insgesamt	dav. entfallen auf solche Unternehmen, die bereits v. dem 8.5.45 im Bundesgebiet bestanden:			vH ⁴⁾
				Konkurse ¹⁾	Vergleichsverfahren	Insolvenzen zusammen	
Anzahl							
Bundesgebiet ²⁾	2 776	1 108	3 884	580	312	892	23,0
davon:							
Schleswig-Holstein	248	82	330	43	21	64	19,4
Hamburg	159	20	179	53	7	60	33,5
Niedersachsen	491	216	707	91	64	155	21,9
Nordrh.-Westf.	707	272	979	167	85	252	25,7
Bremen	49	22	71	10	6	16	22,5
Hessen	253	116	369	72	34	106	28,7
Württ.-Baden	230	98	328	41	29	70	21,3
Bayern	529	228	757	77	51	128	16,9
Rheinl.-Pfalz	72	29	101	19	9	28	27,7
Württ.-Hohenzollern ²⁾	38	25	63	7	6	13	20,6

¹⁾ Einschl. mangels Masse abgelehnter Konkurse und Anschlußkonkurse. ²⁾ Einschl. Kreis Lindau. — ³⁾ Ohne Baden. — ⁴⁾ vH der Gesamtzahl.

Das Schwergewicht innerhalb der 1949 im Bundesgebiet beantragten Konkurse lag — gemessen an der Höhe der voraussichtlichen Forderungen — bei den mittleren Objekten. Bei 61 vH aller Konkursfälle lagen die voraussichtlichen Forderungen in der Größenordnung von 10 000 bis 100 000 DM. In der Vorkriegszeit (1938) entfielen dagegen die meisten Konkurse mit einem Anteil von 43 vH auf die Größenklassen 1 000 bis 10 000 RM, während die Konkurse mit Forderungen von 10 000 bis 100 000 RM nur 34 vH ausmachten. Die größeren Objekte, d. h. mit Forderungen von 100 000 DM und darüber waren 1949 mit 13,6 vH (dagegen 1938 nur mit rund 5 vH) beteiligt.

Von dem im Laufe des vergangenen Jahres in Zahlungsschwierigkeiten geratenen Erwerbsunternehmen hatten nur

23 vH bereits vor dem 8. Mai 1945 ihren Sitz im Bundesgebiet. Die eingessenen und im allgemeinen besser fundierten Unternehmen waren also verhältnismäßig wenig an den finanziellen Zusammenbrüchen beteiligt. Der Anteil der vor Ausgang des Krieges im Bundesgebiet ansässigen Unternehmen an den Insolvenzen des Jahres 1949 war am niedrigsten in Bayern mit 17,6 vH und in Schleswig-Holstein mit 19,4 vH, verhältnismäßig hoch dagegen in Hamburg mit 33,5 vH.

Im Januar 1950 sind die Insolvenzen nach den vorläufigen Ergebnissen der Konkursstatistik im ganzen gestiegen; indessen haben die Zahlungsschwierigkeiten nicht in allen Ländern zugenommen. Besonders fühlbar war das Anwachsen der Insolvenzen in Nordrhein-Westfalen und Bayern.

Sch.

Finanzwesen

Die kommunalen Ausgaben 1948/49 in ihrer Gliederung nach Körperschaften und Ländern¹⁾

Auch für das Rechnungsjahr 1948/49 gilt die Regel, daß die kommunalen Ausgaben mit der Größe der Körperschaft auch im Verhältnis zur Bevölkerung wachsen. An den Reinausgaben der Gemeinden im Bundesgebiet (ohne Hamburg und Bremen)²⁾ des Jahres 1948/49 in Höhe von 3 524 Mill. DM sind die Stadtkreise mit 1 628 Mill. DM, also fast der Hälfte, beteiligt. Das ist mehr, als ihrem Anteil an der Bevölkerung entspricht. In den Städten fallen von den Reinausgaben 159 DM auf den Kopf der Bevölkerung. In den kreisangehörigen Gemeinden dagegen machen die Reinausgaben, selbst wenn man sinngemäß die der Landkreise hinzuzählt, nur 74 DM je Kopf der Bevölkerung, also weniger als die Hälfte aus, obwohl sie dem absoluten Betrage nach mit

Die kommunalen Ausgaben¹⁾ im Bundesgebiet im Rechnungsjahr 1948/49 (9 Monate)

gegliedert nach Körperschaften und Verwaltungszweigen

Verwaltungszweige	Insgesamt	davon			Bezirksverbände
		Stadtkreise	übrige Gemeind.	Landkreise	
		Mill. DM ²⁾			
Allgemeine Verwaltung	424,7	143,9	212,1	65,9	2,8
Polizei	120,2	72,8	14,9	32,5	—
Schulwesen	447,9	201,4	194,5	31,8	20,1
Wissenschaft, Kunst	105,9	92,7	10,1	1,6	1,5
Kriegsfolgenfürsorge	298,3	52,9	106,5	129,0	9,8
Übrige Fürsorge	512,4	247,4	95,3	125,8	43,9
Gesundheitswesen	396,2	205,1	60,9	85,9	44,3
Straßenwesen	204,9	71,7	73,8	38,5	21,0
Bau- und Wohnungswesen	280,3	187,7	85,5	24,9	2,2
Übrige Wirtschaft	542,6	326,2	156,6	58,3	3,6
Gemeindl. Anstalten	190,3	106,6	66,1	14,4	3,2
Finanzverwaltung	190,3	106,6	66,1	14,4	3,2
Zusammen	3 523,7	1 688,5	1 076,2	606,6	152,4
		DM je Kopf der Bevölkerung ³⁾			
Allgemeine Verwaltung	12,73	13,53	9,34	2,85	0,17
Polizei	3,60	6,84	0,65	1,41	—
Schulwesen	13,43	18,94	8,57	1,38	1,24
Wissenschaft, Kunst	3,18	8,72	0,46	0,07	0,09
Kriegsfolgenfürsorge	8,94	4,98	4,69	5,58	0,61
Übrige Fürsorge	15,36	23,26	4,20	5,44	2,70
Gesundheitswesen	11,88	19,28	2,68	3,71	2,72
Straßenwesen	6,14	6,74	3,25	1,66	1,29
Bau- und Wohnungswesen	8,40	15,77	3,76	1,08	0,14
Übrige Wirtschaft	16,27	30,66	6,90	2,43	0,22
Gemeindl. Anstalten	5,71	10,02	2,91	0,82	0,20
Finanzverwaltung	5,71	10,02	2,91	0,82	0,20
Zusammen	105,66	158,73	47,39	26,22	9,38

¹⁾ Reinausgaben, d. h. Bruttoausgaben abzüglich der Zuweisungen von den Ländern; die Zuweisungen von anderen Gemeinden und die Erstattungen der Verwaltungszweige untereinander konnten nicht abgezogen werden. — ²⁾ Nur vom 21. 6. 48 bis 31. 3. 49. — ³⁾ Auf ein volles Rechnungsjahr umgerechnet.

¹⁾ Weitere Ergebnisse der Vorausmeldung zur Gemeindefinanzstatistik vgl.: Wirtschaft und Statistik, 1. Jg. N.F., Heft 8 (Nov. 1949), S. 249. — ²⁾ Von den Bruttoausgaben sind die Zuweisungen, die die Gemeinden von den Ländern erhalten, abgezogen; die Zahlungen der Gemeinden untereinander und die Erstattungen konnten nicht abgezogen werden.

1 683 Mill. DM noch etwas höher sind als in den Stadtkreisen.

Die angegebenen absoluten Zahlen stellen die Ausgaben des Zeitraums 20. Juni 1948 bis 31. März 1949 dar. Die Ausgaben je Kopf der Bevölkerung sind für ein volles Jahr errechnet.

Die unterschiedliche Verteilung der Aufgaben zwischen Stadt und Land sowie die höhere Belastung der Städte mit einigen solcher Aufgaben führt zu dieser bemerkenswert verschiedenen Höhe der Ausgaben. Sie tritt in der Verteilung der Ausgaben auf die einzelnen Verwaltungszweige sichtbar in Erscheinung.

Nur in der Kriegsfolgenfürsorge (soweit die Gemeinden neben den Zahlungen der Länder durch diese belastet bleiben) sind die Ausgaben in den kreisangehörigen Gemeinden und den Landkreisen mit 10 DM je Kopf der Bevölkerung höher als in den Stadtkreisen (5 DM je Kopf). Dies entspricht der Tatsache, daß die Heimatvertriebenen, auf die der größere Teil der Kriegsfolgenfürsorge entfällt, überwiegend außerhalb der Städte untergebracht sind. Besonders stark macht sich dagegen die Belastung der Stadtkreise durch die — von den Gemeinden allein getragene — allgemeine Fürsorge bemerkbar. Mit 247 Mill. DM gleich 23 DM je Kopf stellt sie einen der bedeutendsten Posten unter den städtischen Ausgaben dar; sie ist im Verhältnis zur Bevölkerung mehr als doppelt so hoch wie im Bereich der Landkreise und ihrer Gemeinden.

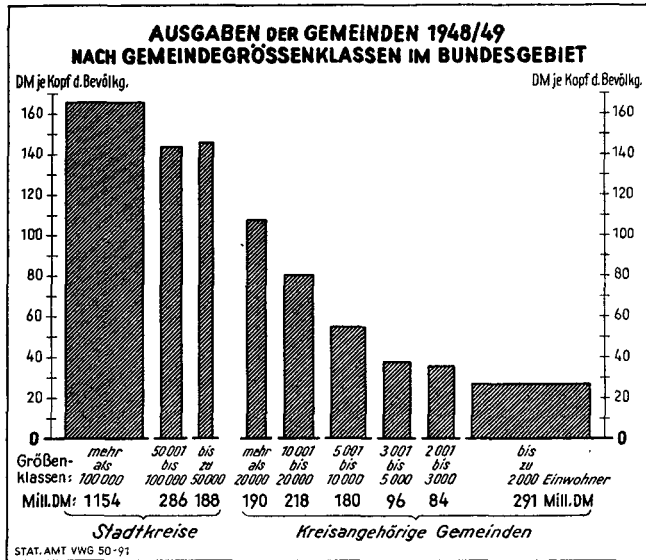
Beträchtlich über dem Durchschnitt aller Gemeinden und damit vor allem der Landkreise und ihrer Gemeinden liegen die städtischen Ausgaben für das Gesundheitswesen, d. h. in erster Linie für die in den Städten liegenden und von ihnen verwalteten Krankenhäuser. Dem absoluten Betrage nach entfällt auf die Städte mehr als die Hälfte aller kommunalen Reinausgaben (396,2 Mill. DM) für dieses Aufgabengebiet. Im Verhältnis zur Bevölkerung gehen in den Stadtkreisen diese Aufwendungen mit 19 DM je Kopf erheblich über die der übrigen Gemeinden und der Landkreise hinaus, selbst wenn man diesen auch die provinziellen Ausgaben hinzurechnet.

Auf dem Gebiet des Schulwesens sind die Ausgaben der kreisangehörigen Gemeinden und ihrer Landkreise dem absoluten Betrage nach (226 Mill. DM) höher als in den Stadtkreisen (201 Mill. DM). Aber im Verhältnis zur Bevölkerung überwiegen erheblich die Aufwendungen der Städte, weil von ihnen die Mittel- und Höheren Schulen weit stärker finanziert werden als im ländlichen Bereich. Auch sind zumeist die Aufwendungen für die Volksschulen höher als auf dem Lande.

Von den gemeindlichen Reinausgaben für das Bau- und Wohnungswesen ist — besonders im Verhältnis zur Bevölkerung — der größere Teil in den Stadtkreisen verausgabt worden, weil hier infolge des höheren Zerstörungsgrades die Hauptaufgaben des Wohnungsbaues und des Wiederaufbaues liegen. Auch die kommunalen Aufwendungen für die Polizei liegen überwiegend bei den Stadtkreisen; auf dem Lande ist die Polizei, abgesehen von dem

Anteil der Kreise, zumeist staatlich finanziert. Vor allem die Aufwendungen für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung sind fast ganz im städtischen Bereich angefallen.

Der besonders hohe Aufwand, dem die Städte mehr oder minder zwangsläufig unterworfen sind, kommt schließlich in demjenigen Ausgabebetrag zum Ausdruck, in dem die Ausgaben für Wirtschaftsförderung mit denen für gemeindliche Anstalten und Einrichtungen zusammengefaßt sind. Kanalisation, Müllabfuhr usw. sind diejenigen Einrichtungen, die im städtischen Bereich mehr Mittel erfordern als im ländlichen. Mit 326 Mill. DM oder 31 DM je Kopf der Bevölkerung ist dies der weitaus größte Einzelposten unter den Ausgaben der Stadtkreise.



Die Regel, daß die Ausgaben auch im Verhältnis zur Bevölkerung mit der Größe der Gemeinden wachsen, kommt noch deutlich zum Ausdruck, wenn man die kreisfreien und die kreisangehörigen Gemeinden nach Größenklassen gliedert. Im Rechnungsjahre 1948/49 (auf ein volles Jahr umgerechnet) beliefen sich die Reinausgaben in DM je Kopf der Bevölkerung:

Stadtkreis ¹⁾	
mehr als 100 000 Einwohner	166 DM
50 001 bis 100 000 "	144 "
bis zu 50 000 "	146 "
Kreisangehörige Gemeinden ²⁾	
mehr als 20 000 Einwohner	108 DM
10 001 bis 20 000 "	81 "
5 001 " 10 000 "	57 "
3 001 " 5 000 "	38 "
2 001 " 3 000 "	36 "
bis zu 2 000 "	27 "

1) Ausschl., 2) Einschl. der Städte in Baden und Württemberg-Hohenzollern.

Zwischen den Ländern ergeben sich einige bemerkenswerte regionale Unterschiede in der Höhe der Ausgaben. Fast ein Drittel aller kommunalen Ausgaben entfällt auf Nordrhein-Westfalen und mehr als ein Sechstel auf Bayern, d. h. auf die beiden größten Länder. Die regionalen Unterschiede bestehen aber auch unabhängig von der Größe des Landes. Je Kopf der Bevölkerung belaufen sich die kommunalen Reinausgaben im Jahre 1948/49 auf 106 DM im Durchschnitt des Bundesgebietes. Über diesem Durchschnitt liegen sie in Hessen mit 112 DM, in Württemberg-Baden mit 118 DM und vor allem in Nordrhein-Westfalen mit 126 DM, d. h. in den Ländern, in denen die Bevölkerung am stärksten in Städten und Großstädten konzentriert ist. Hinter dem Durchschnitt dagegen bleiben die Reinausgaben besonders in Bayern (94 DM), Rheinland-Pfalz (92 DM) und am stärksten in Niedersachsen (85 DM) zurück.

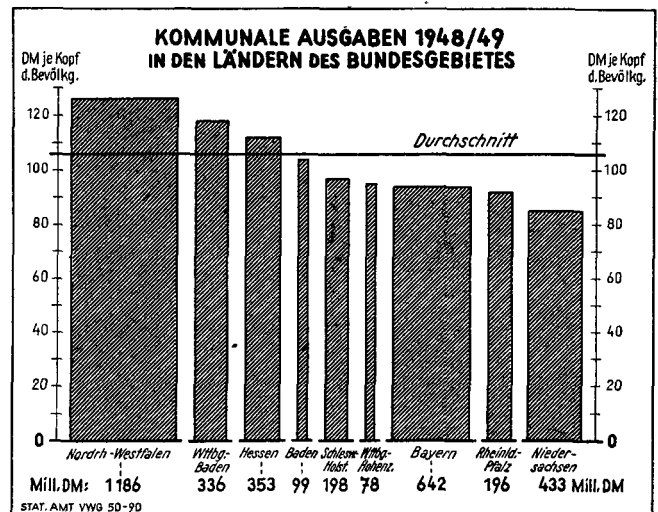
Ähnliche regionale Unterschiede bestehen auch innerhalb der einzelnen Arten von Körperschaften. Bei den Städten

**Die kommunalen Ausgaben im Bundesgebiet
im Rechnungsjahr 1948/49 (9 Monate)
gegliedert nach Körperschaften und Ländern**

Länder	Insgesamt	davon			
		Stadtkreise	Übrige Gemeind.	Landkreise	Bezirksverbände
Mill. DM ¹⁾					
Schleswig-Holstein	197,6	70,5	74,8	52,3	—
Niedersachsen	432,7	174,2	142,5	116,0	—
Nordrhein-Westfalen	1 185,7	646,6	347,6	152,5	38,9
Hessen	353,0	170,4	100,7	51,9	30,0
Württemberg-Baden	335,8	169,2	114,7	47,5	4,4
Bayern	641,7	321,2	130,5	114,1	75,8
Rheinland-Pfalz	196,0	74,2	85,3	33,8	2,7
Baden	98,8	38,9 ²⁾	43,6	16,3	—
Württemberg-Hohenz.	78,4	21,6 ²⁾	35,4	20,9	0,5
Lindau	4,0	1,6	1,1	1,3	—
Zusammen	3 523,7	1 688,5	1 076,2	606,6	152,5
DM je Kopf der Bevölkerung ²⁾					
Schleswig-Holstein	97,23	142,26	48,69	34,01	—
Niedersachsen	85,31	153,29	36,20	29,48	—
Nordrhein-Westfalen	125,70	145,20	69,80	30,63	8,37
Hessen	111,61	198,22	43,80	22,52	13,77
Württemberg-Baden	117,78	191,62	68,28	24,12	2,51
Bayern	93,60	165,00	26,58	28,25	11,06
Rheinland-Pfalz	92,11	172,45	50,27	19,89	3,62
Baden	104,21	175,04	60,04	17,22	—
Württemberg-Hohenz.	94,90	110,19	56,14	25,31	8,69
Lindau	99,58	115,57	42,72	48,54	—
Durchschnitt	106,66	158,73	47,39	26,22	9,38

¹⁾ Nur vom 21. 6. 48 bis 31. 3. 49. — ²⁾ Auf ein volles Rechnungsjahr umgerechnet. — ³⁾ Die Städte über 10 000 Einwohner sind hier als „Stadtkreise“ behandelt worden, obwohl sie kreisangehörig sind.

dürften sie teilweise von technischen Verschiedenheiten der Rechnungslegung beeinflusst sein. So liegen die Reinausgaben der Städte in Bayern, Rheinland-Pfalz und Baden sowie vor allem in Württemberg-Baden und Hessen über dem Durchschnitt des Bundesgebietes (159 DM). Auch bei den kreisangehörigen Gemeinden ergeben sich teilweise recht erhebliche Unterschiede der mit der Bevölkerung verglichenen Höhe der Ausgaben. Bei weitem am höchsten sind sie (mit 70 DM je Kopf) in Nordrhein-Westfalen, weil hier zahlreiche größere Gemeinden mit städtischen Aufgaben und großstädtischem Niveau der Ausgaben noch kreisangehörig sind. Auch in Württemberg-Baden wird das relative Niveau der Ausgaben der kreisangehörigen Gemeinden durch solche Zusammenhänge überhöht. Hier und im Südteil der französischen Zone liegen sie auch deshalb über dem Durchschnitt des Bundesgebietes, weil in diesem Raum auch kleinere Gemeinden solche kommunalen Aufgaben und Ausgaben haben, die in Norddeutschland nur bei größeren Gemeinden üblich sind. Bei den Landkreisen ergeben sich die regionalen Unterschiede in der relativen Höhe der Ausgaben in der Hauptsache aus der verschiedenartigen Verteilung der Lasten zwischen Kreis, Gemeinden oder Staat oder aus der unterschiedlichen Belastung mit Aus-



gaben der Kriegsfolgenfürsorge (z. B. Schleswig-Holstein und Niedersachsen). Bei den Bezirksverbänden dagegen ergeben sich die besonders starken Unterschiede der Ausgabenhöhe aus der in den einzelnen Ländern sehr verschiedenen Beteiligung dieser höheren Kommunalverbände an den staatlichen oder kommunalen Aufgaben.

Alle die vorgenannten Verschiedenheiten der Lastenverteilung, der Bevölkerungsdichte oder der regionalen Lagerung der Fürsorgeaufgaben wirken sich dahin aus, daß die einzelnen kommunalen Aufgabengebiete regional sehr unterschiedlich an der Gesamtheit der kommunalen Aufwendungen beteiligt sind. Fast in allen Ländern stehen gemeindliche Anstalten und allgemeine Fürsorge an der Spitze der kommunalen Ausgaben; nur in Schleswig-Holstein ist es das Gesundheitswesen und in Niedersachsen das Schulwesen. Über dem Durchschnitt des Bundesgebiets (16 DM je Kopf) liegen die Ausgaben für kommunale Einrichtungen und Wirtschaftsförderung zumeist in den Ländern mit zahlreichen Großstädten, nämlich in Hessen, Nordrhein-Westfalen und Württemberg-Baden, aber auch in Baden; am niedrigsten sind sie in Niedersachsen und Schleswig-Holstein. Für die allgemeine Fürsorge sind die weitaus größten absoluten und relativen Beträge in Nordrhein-Westfalen aus gemeindlichen Mitteln aufgewendet worden. Die kommunalen Ausgaben für das Schulwesen sind besonders niedrig in Rheinland-Pfalz und Baden, weil sie hier weitgehend vom Staat übernommen werden. In den gleichen Ländern fällt aber auch der über den Bundesdurchschnitt hinausgehende Reinaufwand für allgemeine Verwaltung auf. Hier sind andererseits die Ausgaben für Gesundheitswesen erheblich niedriger als in den übrigen Ländern, unter denen sie am höchsten in Schleswig-Holstein sind. Im Verhältnis zur Bevölkerungszahl überdurchschnittliche

Regionaler Vergleich der kommunalen Ausgaben im Bundesgebiet in den einzelnen Verwaltungszweigen im Rechnungsjahr 1948/49 (9 Monate) in DM je Kopf der Bevölkerung¹⁾

Verwaltungszweige	Schlesw.-Holstein	Niedersachsen	Nordrh.-Westfal.	Hessen	Würtbg.-Baden
Allgemeine Verwaltung	14,62	9,93	12,27	14,56	14,15
Polizei	1,30	4,00	5,08	4,33	3,85
Schulwesen	13,86	13,53	17,98	10,07	15,00
Wissenschaft, Kunst	2,84	2,05	4,67	4,09	2,99
Kriegsfolgenfürsorge	13,13	10,16	13,06	8,65	2,92
Übrige Fürsorge	14,41	10,08	21,29	14,92	14,67
Gesundheitswesen	16,30	11,29	10,95	14,63	14,09
Straßenwesen	2,81	3,96	6,74	8,60	7,12
Bau- und Wohnungswesen	5,59	6,82	10,11	9,78	14,05
Übrige Wirtschaft	10,27	10,82	18,22	17,23	22,99
Gemeindl. Anstalten	2,12	2,65	5,33	4,76	5,93
Finanzverwaltung	2,12	2,65	5,33	4,76	5,93
Zusammen	97,23	85,31	125,70	111,61	117,78
	Bayern	Rheinl.-Pfalz	Baden	Württemberg-Hohenz.	Lindau
Allgemeine Verwaltung	11,00	16,51	18,39	16,54	18,42
Polizei	2,27	2,97	2,80		2,58
Schulwesen	9,94	8,64	6,71	16,54	8,31
Wissenschaft, Kunst	2,21	2,38	3,10	1,17	1,43
Kriegsfolgenfürsorge	5,77	7,73	1,29	4,00	15,94
Übrige Fürsorge	13,00	13,74	15,01	11,35	5,61
Gesundheitswesen	12,21	6,97	8,17	11,21	14,44
Straßenwesen	5,79	6,82	5,45	10,27	4,72
Bau- und Wohnungswesen	6,06	5,08	11,11	5,79	6,42
Übrige Wirtschaft	16,08	15,01	20,84	14,87	18,54
Gemeindl. Anstalten	9,26	6,25	11,34	3,16	3,15
Finanzverwaltung	9,26	6,25	11,34	3,16	3,15
Zusammen	93,60	92,11	104,21	94,90	99,58

¹⁾ Auf ein volles Rechnungsjahr umgerechnet.

Ausgaben für Bau- und Wohnungswesen sind vor allem aus Württemberg-Baden gemeldet. H.

Verbrauch

Die Erzeugung und Versteuerung von Zucker von Oktober bis Dezember 1949

Die Verarbeitung von Zuckerrüben und Einwurfzucker

Im 1. Quartal des am 1. Oktober beginnenden neuen Betriebsjahres sind in den Zuckerfabriken des Bundesgebietes — einschl. Rübensafffabriken — rund 4,5 Mill. t Zuckerrüben verarbeitet worden. Da im weiteren Verlaufe des Betriebsjahres nur noch kleinere Mengen an Rüben verwendet werden, ist mit den angegebenen 4,5 Mill. t, die nur wenig hinter der Zuckerrübenernte von etwa 4,7 Mill. t zurückbleiben, annähernd der Gesamtverbrauch des Betriebsjahres erreicht. Gegenüber dem Vorjahre, in dem sich der Einsatz an Rüben in den Zuckerfabriken auf rund 4,2 Mill. t belief, liegt die bisher verarbeitete Menge um 7 vH höher.

Verarbeitung von Zuckerrüben

Zeit	Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	Franz. Zone (Rheinland-Pfalz)	Bundesgebiet
		1000 t	
1948/49 Betriebsjahr ...	3 852	326	4 178
1949 Oktober	1 318	38	1 357
November	1 908	117	2 024
Dezember	1 034	81	1 115
Summe Okt. bis Dez. ...	4 260	236	4 496
vH des Betriebsjahres 1948/49	110,6	72,5	107,6

Die Rübenverarbeitung in den einzelnen Ländern zeigt, daß von dem Gesamteinsatz auf die beiden Haupterzeugungsländer, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen, rund 3,5 Mill. t entfallen. Der allgemeinen Zunahme stehen nur bei Württemberg-Baden und Rheinland-Pfalz größere Rückgänge im Verhältnis zur Vorjahresmenge gegenüber.

Der Einsatz des außerdem von der Zuckerindustrie hauptsächlich verwendeten Produkts, des Rohzuckers, verteilt

sich mehr auf das gesamte Betriebsjahr. Wo nicht im gleichen Fabrikationsprozeß aus Zuckerrüben Verbrauchszucker, sondern als Zwischenprodukt Rohzucker gewonnen oder wo nur eingeführter Rohzucker veredelt wird, ist die zeitliche Verknüpfung mit der Rübenkampagne nicht gegeben. Auch der verarbeitete Rohzucker hat im Berichtszeitraum gegenüber der entsprechenden Vorjahrszeit — und zwar um 13 vH — zugenommen. Die verwendete Menge belief sich bei den Zuckerfabriken des Bundesgebietes auf 180 000 t gegen 159 000 t im 1. Betriebsquartal 1948/49, das sind 32 vH der im ganzen Betriebsjahr 1948/49 verarbeiteten Rohzuckermenge.

Verarbeitung von Roh- und Verbrauchszucker im Bundesgebiet

Zeit	Rohzucker	Verbrauchszucker
		1000 t
1948 Oktober bis Dezember	158,8	6,3
1949 Oktober	54,9	3,4
November	75,7	0,7
Dezember	49,2	0,9
Summe Oktober bis Dezember	179,8	5,0
vH der Monate Okt. bis Dez. 1948	113,3	80,6

Auch der Rohzucker wurde hauptsächlich in Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen, gefolgt von Württemberg-Baden, Bayern und Rheinland-Pfalz, verarbeitet.

Die Einfuhr von Zucker und die Lieferungen aus der sowjetischen Besatzungszone

Die Zuckereinfuhr aus dem Auslande ist im Berichtsquartal nach den Angaben für das Vereinigte Wirtschaftsgebiet etwas geringer als in derselben Vorjahrszeit gewesen. Allerdings war die Einfuhr in den ersten drei Monaten des Betriebsjahres 1948/49 besonders hoch. Wenn auch bedeutend weniger Rohzucker eingeführt wurde (rund 80 000 t

gegen rund 129 000 im Vorjahr), so wird diese Mindereinfuhr durch eine stark erhöhte Einfuhr von Verbrauchszucker zum Teil ausgeglichen, die auf rund 23 000 t gegenüber rund 200 t im Vorjahr gestiegen ist.

Einfuhr von Roh- und Verbrauchszucker
in t

Zeit	Rohzucker	Verbrauchszucker
Vereinigtes Wirtschaftsgebiet		
1948 Oktober bis Dezember	129 294	178
1949 Oktober bis Dezember	79 784	23 078
1948 Okt. bis Dez., in Rohzuckerwert	129 492	
1949 Okt. bis Dez., in Rohzuckerwert	105 426	
Bundesgebiet		
1949 Oktober	64 197	934
November	53 880	6 511
Dezember	8 112	18 058
Summe Okt. bis Dez.	126 169	25 503
in Rohzuckerwert	154 506	

Da in die französische Zone während des Berichtsquartals größere Einfuhren stattgefunden haben — für das Vorjahr liegen die entsprechenden Angaben noch nicht vor —, ist die Einfuhr in das Bundesgebiet insgesamt bedeutend höher. Die Einfuhr von Rohzucker beträgt danach rund 126 000 t, diejenige von Verbrauchszucker rund 26 000 t.

Durch den Interzonenhandel sind in der Berichtszeit erstmals wieder größere Lieferungen aus der sowjetischen Besatzungszone erfolgt. Die gelieferten Mengen belaufen sich auf rund 17 000 t Verbrauchszucker. In derselben Zeit sind aus dem Bundesgebiet nach Berlin 15 240 t abgesetzt worden.

Die Zuckergewinnung in den Zuckerfabriken

In den Monaten Oktober bis Dezember 1949 wurden im Bundesgebiet 206 153 t Rohzucker und 562 051 t Verbrauchszucker erzeugt. Zieht man den als Einwurfzucker verwendeten Rohzucker von 180 000 t und den ebenfalls verarbeiteten Verbrauchszucker von 5 040 t ab, ergibt sich eine Nettoerzeugung von 645 256 t, in Rohzuckerwert gerechnet.

Dieser Nettowert stellt etwa die Gewinnung aus einheimischen Grundstoffen dar. Da die Rübenverarbeitung annähernd vollständig in das erste Quartal des Betriebsjahres fällt, kann die so berechnete Inlandsherstellung der Nettoerzeugung des Betriebsjahres 1948/49 gegenübergestellt werden¹⁾. Es ergibt sich dabei, daß der Wert des Vorjahres etwas überschritten ist (100,6 vH). Der Verbrauch im Zuckerwirtschaftsjahr 1949/50 wird auf 1 bis 1,2 Mill. t geschätzt. Mit über der Hälfte ist er mithin durch die eigene Erzeugung gedeckt.

Gewinnung in den Zuckerfabriken des Bundesgebiets

Zeit	Rohzucker	Verbrauchszucker	Rübenzuckerabläufe
			1000 t
1948/49 Betriebsjahr	255,3	878,8	159,4
1949 Oktober	58,8	160,6	32,6
November	97,8	249,8	69,4
Dezember	49,6	151,7	52,9
Summe Okt. bis Dez.	206,2	562,1	154,9
vH des Betriebsjahres 1948/49	80,7	64,0	97,2
			vH
Nettoerzeugung in Rohzuckerwert ¹⁾ , in t			
1948/49 Betriebsjahr		641 200	
1949 Okt. bis Dez.		645 300	

¹⁾ Nettoerzeugung an Zucker (ohne Rübenzuckerabläufe) nach Abzug des in- und ausländischen Einwurfzuckers (umgerechnet in Rohzuckerwert).

Von der gesamten Gewinnung an Verbrauchszucker von 562 000 t entfällt wieder der größte Teil — 227 000 t — auf Niedersachsen. Nordrhein-Westfalen hat den nächstgrößten Anteil mit 158 000 t. Mit noch bedeutenden Quoten, wenn auch im erheblichen Abstand, folgen die Länder Württemberg-Baden, Bayern, Rheinland-Pfalz und Hessen.

¹⁾ Ein Vergleich mit demselben Vorjahrsquartal kann nicht vorgenommen werden, da die besonders hinsichtlich der Rübenverarbeitung berichtigten Zahlen nur für das Gesamtjahr vorliegen.

Der Verbrauch von Zucker

Wenn der Zucker für den inländischen Verbrauch bereitgestellt wird, unterliegt er der Zuckersteuer. Die versteuerten Zuckermengen liefern daher den Maßstab für den Zuckerverbrauch. Während des Berichtsquartals sind im Bundesgebiet 324 000 t Verbrauchszucker und 2 000 t Rohzucker versteuert worden. Bei dem Vergleich mit dem entsprechenden Vorjahrsquartal, für welche Zeit Zahlen allerdings nur für das Vereinigte Wirtschaftsgebiet — ohne Bayern — vorliegen, ergibt sich eine bedeutende Zunahme. In den Ländern der Doppelzone sind von Oktober bis Dezember 1949 266 000 t versteuert worden, in derselben Vorjahrszeit aber nur 188 000 t.

Versteuerte Zuckermengen

Zeit	Verbrauchszucker	Rohzucker	Insgesamt ¹⁾
Vereinigtes Wirtschaftsgebiet			
1000 t			
1948/49 Betriebsjahr	836,4	43,3	875,5
1949 Oktober	103,2	0,3	103,5
November	101,4	0,1	101,5
Dezember	86,6	1,7	88,1
Summe Okt. bis Dez.	291,2	2,1	293,1
Französische Zone			
1000 t			
1948/49 Betriebsjahr	86,9	0,4	87,2
1949 Okt. bis Dez.	33,2	0,0	33,2
Bundesgebiet			
1000 t			
1948/49 Betriebsjahr	923,3	43,7	967,0
1949 Oktober	116,3	0,3	116,6
November	112,3	0,1	112,4
Dezember	95,8	1,7	97,3
Summe Okt. bis Dez.	324,4	2,1	326,3
vH des Betriebsjahres 1948/49	35,1	4,9	33,9

¹⁾ In Verbrauchszuckerwert.

Bei dem versteuerten Rohzucker hat sich der schon vorher festgestellte Rückgang fortgesetzt. Im Betriebsjahr 1947/48 wurden rund 230 000 t Rohzucker dem menschlichen Verbrauch unmittelbar zugeführt. Das folgende Jahr ergab einen Verbrauch von nur rund 44 000 t. Im ersten Quartal des laufenden Betriebsjahres sind nur noch rund 2 100 t versteuert worden. Die Erzeugung von Verbrauchs- und Rohzucker war im Berichtszeitraum etwa doppelt so groß wie der Verbrauch. Der Überschuß hat insbesondere die Lagerbestände der verarbeitenden Industrie aufgefüllt, die Ende September 1949 ebenso wie die des Handels weitgehend geräumt waren.

Das Zuckersteuersoll beläuft sich für das Berichtsvierteljahr auf rund 131 Mill. DM¹⁾, das sind bereits 35 vH des Betrages, der sich im ganzen Betriebsjahr 1948/49 ergeben hat. Die Steuerbeträge sind für das Berichtsquartal noch nach dem alten Steuersatz von 40 DM je dz berechnet worden. Das neue Zuckersteuergesetz²⁾ sieht die Herabsetzung auf 30,50 DM vor. Da das Gesetz rückwirkend auf den 1. Oktober 1949 in Kraft treten soll, wird in Fällen überbezahlter Steuern eine Rückvergütung erfolgen. Gke.

Höherer Bierverbrauch im Bundesgebiet im Dezember 1949

Der Mehrverbrauch von Bier anlässlich der Feiertage im Dezember fand seinen Niederschlag in der gegenüber dem Vormonat um 30 vH erhöhten Absatzmenge. Der Bierausstoß ist von rund 874 000 hl im November auf rund 1 130 000 hl im Dezember gestiegen; die Zunahme hat fast ausschließlich bei hochprozentigem Bier stattgefunden. Der nur noch unbedeutende Ausstoß von Bier mit unter 8 vH

¹⁾ Einschl. Zuckersteuer für Rübensäfte, Rübenzuckerabläufe, festen Stärkezucker und Stärkezuckersirup. — ²⁾ Z. Zt. den Hohen Kommissaren zur Genehmigung vorliegend.

Stammwürzegehalt hat sich daneben — erstmals seit Juli — wieder in geringem Umfang erhöht.

In den vergangenen neun Monaten des laufenden Rechnungsjahres sind im Bundesgebiet 11,1 Mill. hl Bier abgesetzt worden. Auf das Vereinigte Wirtschaftsgebiet entfiel davon ein Teil von 9,9 Mill. hl. Während der gleichen Zeit des Vorjahres belief sich der Ausstoß in demselben Gebiet auf 8,7 Mill. hl. Wie stark sich der Bierverbrauch in der Zwischenzeit qualitativ gehoben hat, geht daraus hervor, daß im Dezember 1948 von im ganzen rund 800 000 hl nur 8 000 hl, d. h. 1 vH aus über 8 %igem Bier bestanden haben, während im Berichtsmonat der Anteil des Schwachbiers umgekehrt nur noch ganz gering (rund 3 vH) war.

Bierausstoß im Bundesgebiet im Dezember 1949

Länder	Bierausstoß	Zunahme gegen Vormonat	
		hl	vH
Bundesgebiet	1 130 279	256 136	+ 29,3
davon:			
Bayern	481 316	95 863	+ 24,9
Nordrhein-Westfalen	244 256	56 169	+ 29,9
Württemberg-Baden	98 015	27 017	+ 38,1
Niedersachsen	61 149	16 093	+ 35,7
Hessen	64 621	14 630	+ 29,3
Rheinland-Pfalz	51 142	14 514	+ 39,6
Baden	29 448	11 095	+ 60,5
Württemberg-Hohenzollern ¹⁾	31 956	7 708	+ 31,8
Hamburg	34 130	6 994	+ 25,8
Bremen	22 839	3 344	+ 17,2
Schleswig-Holstein	11 407	2 709	+ 31,1

¹⁾ Einschl. Kreis Lindau.

Im Rahmen des Gesamtabsatzes ist das steuerfrei abgelassene Bier im Dezember weniger gestiegen als das steuerpflichtige. Der steuerfreie Haustrunk hat zugenommen, ebenso der Ausstoß für die Besatzungsmächte (gegen DM), der seit Juli zurückgegangen war. Vermindert hat sich dagegen die Bierausfuhr, die von rund 10 000 hl im Vormonat auf rund 8 000 hl gesunken ist. Gke.

Die Versteuerung von Tabakwaren im Bundesgebiet im Dezember 1949: geringere Erträge

Durch die Weihnachtseinkäufe des Handels hatten sich die versteuerten Mengen und Werte im Oktober und besonders im November wesentlich erhöht. Im Berichtsmonat ist der erwartete Rückgang eingetreten. Der Gesamtkleinverkaufswert hat von rund 327 Mill. DM im November um etwa 13 vH auf rund 286 Mill. DM im Dezember abgenommen. Er ist damit fast auf den Stand von April 1949 gefallen.

Versteuerte Tabakwaren im Bundesgebiet

Waren	Einheit	1949			
		Juli-Sept.	Okt.-Dez.	November	Dezember
Mengen					
Zigaretten	Mill. St.	5 772,3	5 673,7	1 982,1	1 810,6
Zigarren	„	521,6	546,6	198,3	166,7
Rauchtabak	„	6 099,2	5 003,0	1 775,5	1 432,7
Kleinverkaufswerte					
Insgesamt	Mill. DM	968,4	923,0	327,3	285,8
davon:					
Zigaretten	Mill. DM	589,3	576,9	201,0	183,7
Zigarren	„	163,1	174,6	65,1	53,9
Rauchtabak	„	208,9	165,9	59,2	46,6
Steuerwerte					
Insgesamt	Mill. DM	549,6	523,7	185,6	161,9
davon:					
Zigaretten	Mill. DM	353,5	346,0	120,5	110,2
Zigarren	„	75,0	80,2	29,9	24,7
Rauchtabak	„	111,3	88,3	31,6	24,7

Die Rohtabakversorgung ist durch erhöhte Einfuhren im Berichtszeitraum bedeutend verstärkt worden. Diese beliehen sich im Dezember 1949 auf rund 10 800 t gegen rund 2 000 t im Vormonat. Tabakerzeugnisse wurden in Höhe von rund 300 t eingeführt (Vormonat 34 t). Der in die Zigarettenherstellungsbetriebe eingebrachte Zigarettenrohtabak hat im Dezember rund 1 800 t betragen (November rund 2 200 t).

Der Absatz hat sich bei den Tabakerzeugnissen im einzelnen wie folgt entwickelt: Bei Zigaretten sind die Kleinverkaufswerte von rund 201 Mill. DM um etwa 9 vH auf rund 184 Mill. DM zurückgegangen. Die Stückzahl hat infolge der Bevorzugung etwas höherer Preislagen mehr abgenommen als der Verkaufswert. Zigarren sind in Höhe eines Kleinverkaufswertes von rund 54 Mill. DM gegen rund 65 Mill. DM im Vormonat versteuert worden. Der prozentuale Rückgang ist fast doppelt so hoch wie bei Zigaretten. Noch stärker ist der Verkaufswert von Feinschnitt gesunken (22 vH). Bei Pfeifentabak ist der Rückgang des Kleinverkaufswertes mit 16 vH geringer. Bei Zigarren, Feinschnitt und in geringem Grade auch bei Pfeifentabak sind die Mengen weniger zurückgegangen als die Verkaufswerte, da die billigeren Sorten mehr in den Vordergrund traten.

Die regionale Entwicklung weist im Berichtsmonat erhebliche Unterschiede auf. Bei Zigaretten hat das für dieses Erzeugnis wichtige Land Bremen seinen Umsatz noch um rund 8 vH gesteigert. Das in der Zigarettenherstellung führende Hamburg erzielte noch um rund 1 vH höhere Kleinverkaufswerte als im Vormonat. Niedersachsen konnte den Stand von November behaupten, Bayern hatte mit 6 vH eine erhebliche Einbuße. Bei den Ländern mit kleineren Produktionsanteilen ist der Rückgang der Verkaufswerte bei Zigaretten wesentlich größer. So beträgt er bei Schleswig-Holstein fast 50 vH.

Bei Zigarren sind die Kleinverkaufswerte in den wichtigen Herstellungsgebieten Nordrhein-Westfalen, Württemberg-Baden, Hessen und Baden stark zurückgegangen. Dasselbe gilt bei Feinschnitt und Pfeifentabak für Niedersachsen und Bremen.

In Westberlin sind die Kleinverkaufswerte der versteuerten Tabakwaren im Dezember auf rund 14,3 Mill. DM gegenüber rund 13,6 Mill. DM im Vormonat gestiegen. Die Zunahme des Verkaufswertes von Zigaretten (1,2 Mill. DM) glich dabei den Rückgang bei den zwei anderen wichtigen Erzeugnisarten, Zigarren und Feinschnitt, aus.

Versteuerung von Tabakwaren im Ver. Wirtschaftsgebiet

Zeit	Zigarren	Zigaretten	Feinschnitt	Pfeifentab.
	Mengen			
	1000 St	1000 St	kg	kg
1948 April—Dezember	882 253	4 954 447	3 257 646	1 036 851
1949 April—Dezember	1 224 732	15 522 802	11 703 927	3 654 707
Zunahme in vH	+ 38,8	+ 213,3	+ 259,3	+ 252,5
Kleinverkaufswerte in 1000 RM/DM				
1948 April—Dezember	344 961	789 270	183 440	41 809
1949 April—Dezember	413 993	1 608 046	446 512	85 457
Zunahme in vH	+ 20,0	+ 103,7	+ 143,4	+ 164,4
Steuerwerte in 1000 RM/DM				
1948 April—Dezember	214 582	560 393	127 470	26 253
1949 April—Dezember	190 275	964 504	244 890	38 346
Zu- od. Abnahme in vH	- 11,3	+ 72,1	+ 92,1	+ 46,1
Durchschnittliche Kleinverkaufspreise				
	Rpt/Dpf je St	Rpt/Dpf je St	RM/DM je kg	RM/DM je kg
1948 April—Dezember	39,10	15,93	56,31	40,32
1949 April—Dezember	33,80	10,36	38,15	23,38
Abnahme in vH	- 13,6	- 35,0	- 32,2	- 42,0

Für die ersten neun Monate des Rechnungsjahres zeigt sich, daß im Vergleich zur entsprechenden Vorjahreszeit — der Vergleich muß auf das Vereinigte Wirtschaftsgebiet beschränkt werden — die versteuerten Mengen stark zugenommen haben, am wenigsten bei Zigarren (39 vH), am meisten bei Feinschnitt (259 vH). Wesentlich darunter liegt die Zunahme der Kleinverkaufswerte, die bei Zigarren 20 vH, bei Zigaretten rund 100 vH und bei Feinschnitt etwa 150 vH beträgt. Am wenigsten ist das Steuersoll gestiegen. Während der Unterschied zwischen den versteuerten Mengen und Werten sich aus dem gesunkenen Durchschnittspreis beim Kleinverkauf erklärt, beruht das relative Zurückbleiben der Steuerwerte auf der im November 1948 eingetretenen Steuersenkung. Die geringe Zunahme der hergestellten Zigarren hat infolgedessen dazu geführt, daß der Steuersollbetrag im Dreivierteljahr 1949 sogar um 11 vH unter dem der Vergleichszeit liegt. Gke.

STATISTISCHE MONATZAHLEN

Inhalt

Die den Tabellen links oben vorangesetzten umrandeten Zahlen werden nur als Hinweis zum " Glossary " für die ausländischen Benutzer gegeben und haben für den deutschen Benutzer keine Bedeutung

<u>Inhaltsübersicht</u> einmalig veröffentlichter Tabellen	1163*	<u>moos: Land- und Forstwirtschaft</u>	
<u>Graphische Darstellungen</u>	1164*	Düngemittelversorgung der Landwirtschaft (Bund). . .	1203*
<u>Bevölkerung</u>		Ablieferung v. Getreide, Ölsaaten u. Hülsenfr. (Bund).	1204*
Gebiet und Bevölkerung der 4 Zonen und Berlins . .	1166*	Tierseuchen im Bundesgebiet und West-Berlin. . . .	1205*
Bevölkerung im Bundesgebiet		Viehbestand im Bundesgebiet.	1205*
nach der Erwerbstätigkeit.	1167*	Schweinebestand im Bundesgebiet.	1206*
nach Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf	1168*	Durchschnitts- und Gesamtschlachtgewichte	
		aus gewerblichen Schlachtungen (Bund)	1207*
<u>Bevölkerungsbewegung</u>		Schlachtungen im Bundesgebiet.	1208*
Natürliche Bevölkerungsbewegung		Milcherzeugung und Milchverwendung (Bund).	1210*
im Bundesgebiet.	1169*	Butter-, Käse- und Gesamtfetterzeugung (Bund). . . .	1211*
in den Westsektoren von Berlin	1171*	<u>Industrie und Energiewirtschaft</u>	
<u>Gesundheitswesen</u>		Betriebe, Beschäftigte, Arbeiterstunden, Löhne,	
Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten		Gehälter und Umsatz im Bundesgebiet	1212*
im Bundesgebiet.	1172*	Industriebetriebe im Bundesgebiet.	1213*
in den Westsektoren von Berlin	1174*	Umsatz im Bundesgebiet	1214*
Krankenanstalten in der Britischen Zone.	1175*	Energie- und Brennstoffverbrauch (Bund).	1215*
<u>Beschäftigung und Arbeitslosigkeit</u>		Index der industriellen Produktion (Bund).	1216*
Entwicklung des Arbeitsmarktes (Bund).	1176*	Produktion ausgewählter Erzeugnisse (Bund)	1218*
Der Arbeitsmarkt nach Berufsgruppen (Bund)	1177*	Industrie der Westsektoren von Berlin.	1225*
Erwerbspersonen nach Wirtschaftsabteilungen und		Steinkohlenförderung und -verwendung (Bund)	1226*
Stellung im Beruf (Bund)	1178*	Arbeitstätige Förderung und Erzeugung fester	
Erwerbstätige nach Wirtschaftsabteilungen und		Brennstoffe im Steinkohlenbergbau (Bund).	1227*
Stellung im Beruf (Bund)	1180*	Verfahrenre und entgangene Schichten und	
Beschäftigte		Schichtleistung im Steinkohlenbergbau (Bund). . . .	1227*
nach Wirtschaftszweigen (Bund)	1182*	Lieferungen von Steinkohle, Braunkohle, Koks und	
nach Wirtschaftsabteilungen (Bund)	1184*	Briketts auf Zuteilungen an die Länder des VWG. . .	1228*
in der Industrie (Bund).	1185*	Haldenbestände an Steinkohlen, Steinkohlenkoks und	
Heimarbeiter (VWG)	1190*	Braunkohlenbriketts der Brit. Zone	1228*
Schwerbeschädigte (VWG).	1191*	Versorgung des Steinkohlenbergbaues mit	
im Steinkohlenbergbau (Bund)	1192*	Grubenholz im Bundesgebiet.	1229*
im Braunkohlenbergbau (Brit. Zone).	1192*	Gasversorgung des VWG.	1229*
Einstellung von Arbeitern für den Kohlenbergbau. .	1193*	Elektrizitätsversorgung des Bundesgebietes	1230*
Arbeitslose		Ein- und Ausfuhr von Strom des Bundesgebietes. . . .	1231*
nach Einheimischen und Heimatvertriebenen (Bund)	1193*	<u>Bau- und Wohnungswesen</u>	
nach Berufsgruppen und Heimatvertriebenen (Bund)	1194*	Bauwirtschaft im VWG	1232*
Entwicklung in ausgewählten Berufen (Bund)	1195*	<u>Handel und Verkehr</u>	
Angestellte im Bundesgebiet.	1197*	<u>Außenhandel</u>	
Notstandsarbeiter		Einfuhr des Bundesgebietes und West-Berlin	1234*
im Bundesgebiet.	1197*	Ausfuhr des Bundesgebietes und West-Berlin	1236*
nach Art der Arbeiten (Bund)	1197*	Einfuhr der wichtigsten Waren (Bund u. West-Berlin)	1238*
Registrierte Bevölkerung in den Westsektoren		Ausfuhr der wichtigsten Waren (Bund u. West-Berlin)	1239*
von Berlin.	1198*	Ein- und Ausfuhr nach Erdteilen	
Entwicklung des Arbeitsmarktes in West-Berlin. . .	1198*	und Ländern (Bund und West-Berlin).	1240*
Beschäftigte u. Arbeitslose nach Berufsgruppen		Nahrungsmittelnfuhr (Bund und West-Berlin)	1241*
in den Westsektoren von Berlin.	1199*	Getreide- und Mehleinfuhr (Bund und West-Berlin)	1242*
Streiks im Vereinigten Wirtschaftsgebiet	1200*	Ausfuhr fester Brennstoffe (VWG)	1242*
<u>Land- und Forstwirtschaft</u>		Finanzierung der Einfuhr (Bund und West-Berlin).	1243*
Weinmosternte im Bundesgebiet.	1202*	Index der Ein- und Ausfuhrpreise (Bund u. West-Berlin)	1244*
Aussaathöhen von Wintergetreide, Winterraps und			
Winterrüben (Bund)	1202*		

noch: Handel und Verkehr

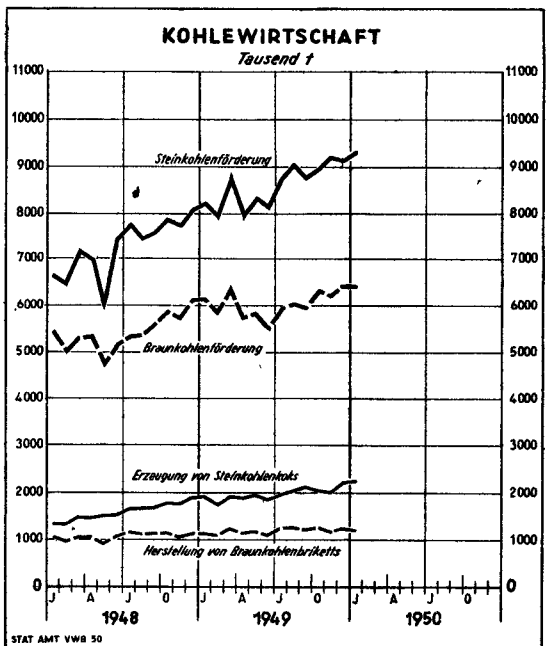
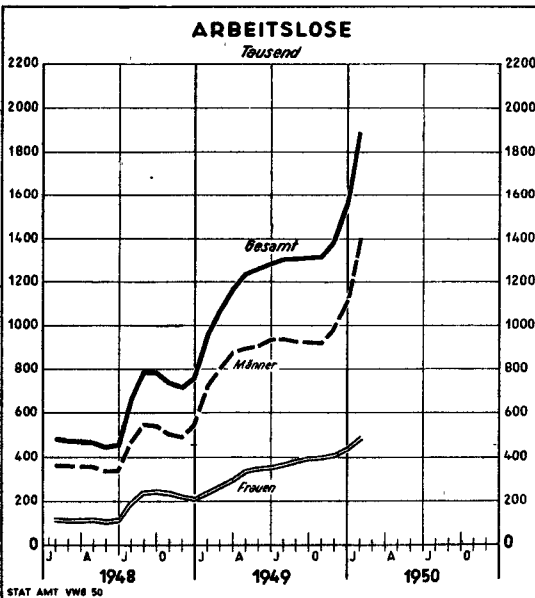
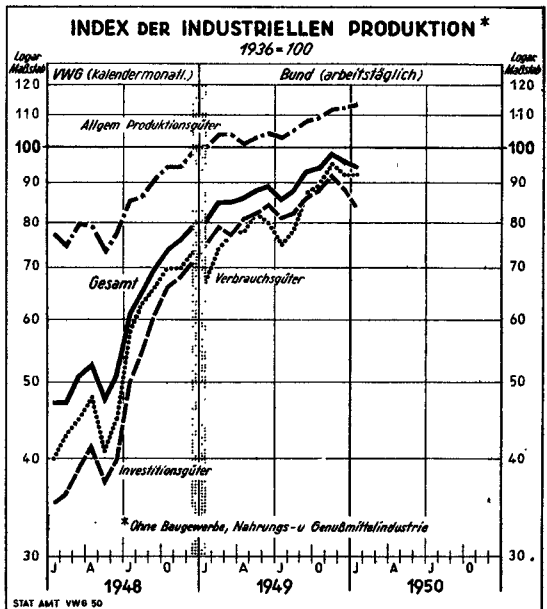
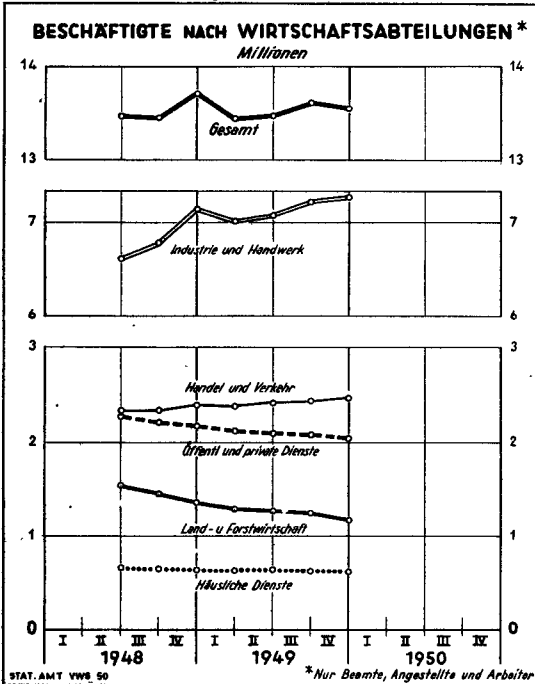
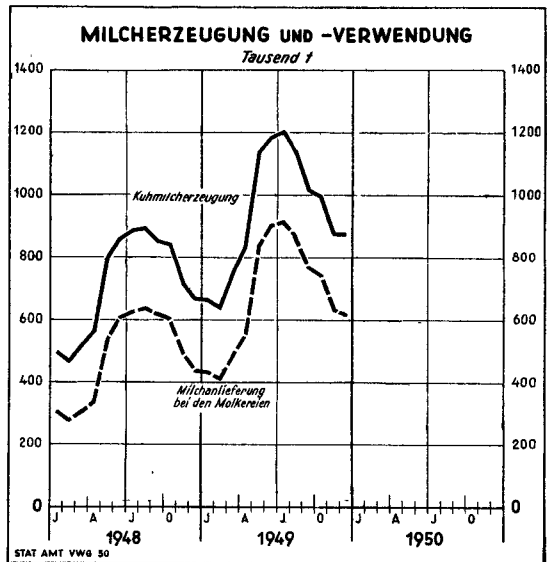
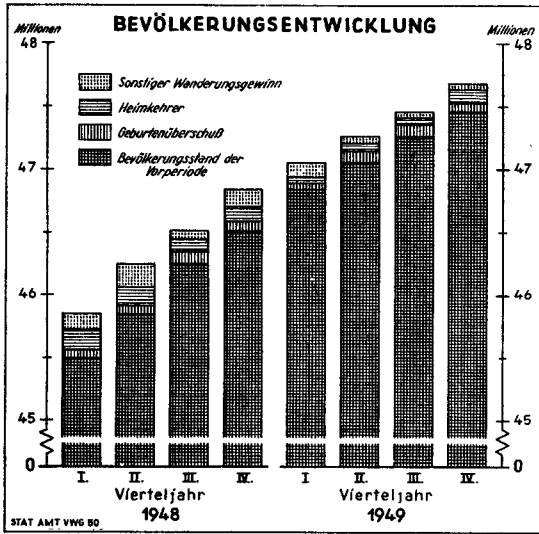
noch: Finanzwesen

Ein- und Ausfuhr 1936, 1948, 1949 (VWG u. West-Berlin)	1245*	Haushalt der Verwaltung des Bundesgebietes	1296*
Preisniveau der Ein- u. Ausfuhr (VWG u. West-Berlin)	1245*	<u>Versicherungswesen</u>	
Volumen der Einfuhr (VWG u. West-Berlin)	1245*	Hauptunterstützungsempfänger im Bundesgebiet	1297*
Finanzierung der Einfuhr (VWG u. West-Berlin)	1246*	Arbeitslosenversicherung im Bundesgebiet	
Struktur der Ein- u. Ausfuhr (VWG u. West-Berlin)	1246*	Einnahmen	1298*
Ausfuhr hauptsächlichster Posten (VWG u. West-Berlin)	1247*	Ausgaben	1299*
Einfuhr hauptsächlichster Posten (VWG u. West-Berlin)	1248*	Soziale Krankenversicherung im VWG	
Ein- und Ausfuhr nach Erdteilen		Kassenarten und Mitglieder	1300*
u. Ländern (Deutsches Reich u. VWG u. West-Berlin)	1249*	<u>Fürsorgewesen</u>	
Außenhandel nach Zahlungsräumen (VWG u. West-Berlin)	1250*	Offene Fürsorge im Bundesgebiet	1301*
Interzonenhandel des Bundesgebietes	1251*	Jugendhilfe in der Britischen Zone	1302*
<u>Binnenhandel</u>		<u>Verbrauch</u>	
Index der Einzelhandelsumsätze (VWG)	1252*	Bierausstoß im Bundesgebiet	1303*
Meßziffern d. Einzelhandelsumsätze in 6 Ländern (VWG)	1252*	Versteuerung von Tabakwaren im Bundesgebiet	
Konsumgenossenschaften im Bundesgebiet	1254*	Steuerwert, Mengen und Kleinverkaufswert	1303*
<u>Verkehrsindexziffern für das VWG</u>	1255*	nach Preisklassen	1304*
<u>Deutsche Bundesbahn im Bundesgebiet</u>		Betriebsergebnisse	
Personal, Länge der Linien, Fahrzeugbestände		der Zuckerfabriken im Bundesgebiet	1305*
und Betriebsleistungen	1256*	der Stärkezucker u. Rübensaftfabriken (Bund)	1305*
Verkehrsleistungen	1257*	Versteuerte Zuckermengen und	
Güterbewegung	1258*	Zuckersteuersollbeträge im Bundesgebiet	1306*
Verkehrsunfälle	1258*	Versteuerung von Mineralöl im Bundesgebiet	1306*
<u>Straßenverkehr im VWG</u>		Empfänger von Lebensmittelkarten im Bundesgebiet	1307*
Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen	1259*	Zahl der ausgegebenen Zulagekarten (Bund)	1307*
Zulassung von Kraftfahrzeugen u. Anhängern	1259*	<u>Rechtswesen</u>	
Kraftfahrzeugverkehr über die Grenzzollstellen (Bund)	1260*	Verstöße gegen deutsche u. HICOG-Gesetze (US-Zone)	1308*
<u>Seeschifffahrt im Bundesgebiet</u>		Inhaftierte und vorgeladene Personen (US-Zone)	1308*
Schiffs- und Güterverkehr	1260*	Illegale Grenzzünger (US-Zone)	1309*
Inlands- und Auslandsverkehr nach Gütergruppen	1261*	<u>Internationale Übersichten</u>	
<u>Binnenschifffahrt im Bundesgebiet</u>		Arbeitsmarkt	
Güterumschlag n. Stromgebieten u. wichtigeren Häfen	1262*	Index der Beschäftigten	1310*
Güterumschlag nach Gütergruppen	1263*	Arbeitslose	1311*
<u>Deutsche Post im Bundesgebiet</u>		Index der industriellen Produktion	1312*
Beförderungs-, Nachrichten-, Zahlungsdienst		Kohlenförderung	1313*
und Finanzwesen	1264*	Produktion von Roheisen und Eisenlegierungen	1314*
<u>Löhne und Preise</u>		Produktion von Rohstahlblöcken und Stahlguss	1315*
Durchschnittliche Wochenarbeitszeit, Brutto-Stunden		Aussenhandel	1316*
und -Wochenverdienste nach Ländern (VWG)	1265*	Index des Aussenhandelsvolumens	1319*
Barverdienst und Gesamteinkommen im		Eisenbahngüterverkehr	1320*
Steinkohlenbergbau des Bundesgebietes	1266*	Wochen- und Stundenverdienste	1321*
Indexziffer der sächlichen Betriebsmittel (VWG)	1266*	Index der Grundstoffpreise	1322*
Entwicklung der Verbraucherpreise einiger		Index der Großhandelspreise	1323*
sächlicher Betriebsmittel (VWG)	1267*	Weltmarktpreise ausgewählter Waren	1324*
Indexziffer der Grundstoffpreise im VWG	1268*	Internationale Devisenkurse	1326*
Erzeuger- und Großhandelspreise im VWG	1269*	Index der Lebenshaltungskosten	1328*
Einzelhandelspreise im VWG	1273*	<u>Anhang</u>	
Indexziffer der Lebenshaltungskosten im VWG	1280*	Maße und Gewichte	1329*
<u>Geld- und Kreditwesen</u>		Erläuterungen über den Außenhandel	1330*
Bilanzposten aus den Ausweisen des Zentral-		Abkürzungen	1331*
banksystems im Bundesgebiet	1281*		
Wichtigste Posten aus der Bankenstatistik (Bund)	1284*		
Passiv- und Aktivgeschäft der Boden- und			
Kommunalkreditinstitute im Bundesgebiet	1288*		
Umsätze an 7 Börsen im Bundesgebiet	1290*		
Kurswert und Kursdurchschnitt der Aktien (Bund)	1291*		
Kursdurchschnitt der 4% Wertpapiere (Bund)	1292*		
Wechselproteste im Bundesgebiet	1292*		
<u>Finanzwesen</u>			
Kassenmäßige Einnahmen aus Steuern, Zöllen u. Abgaben			
im Bundesgebiet	1293*		
in den Ländern des Bundesgebietes, Dezember 1949	1294*		
im Vereinigten Wirtschaftsgebiet	1295*		

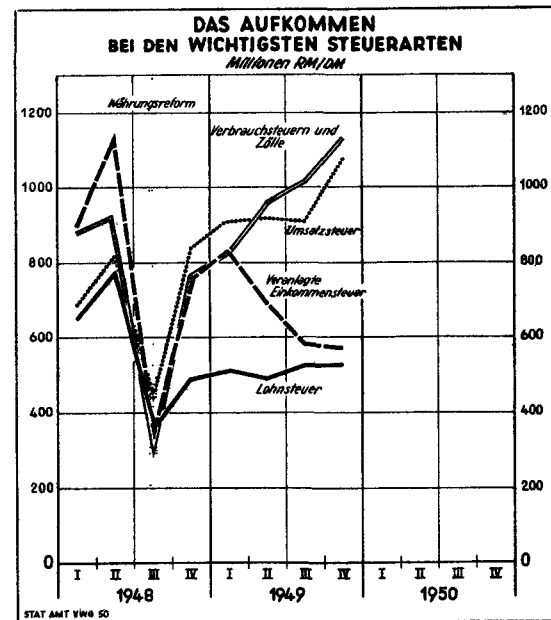
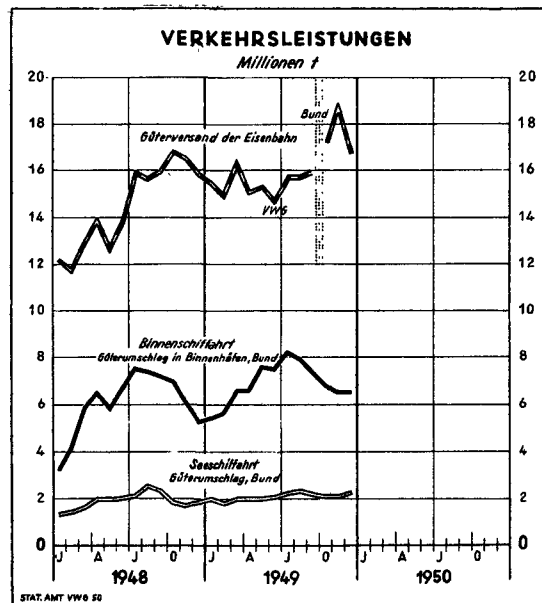
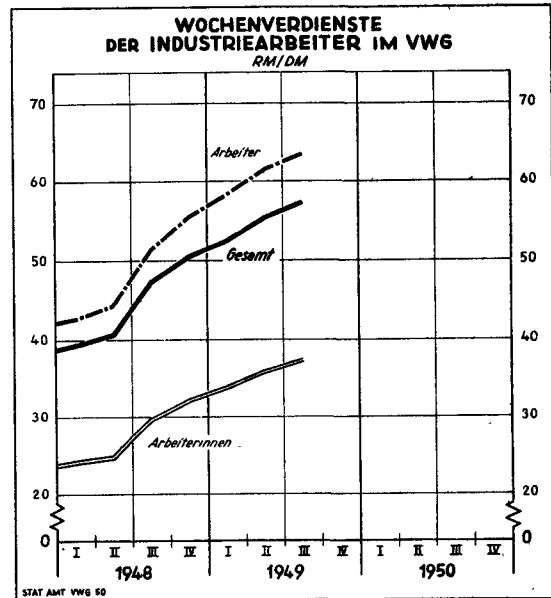
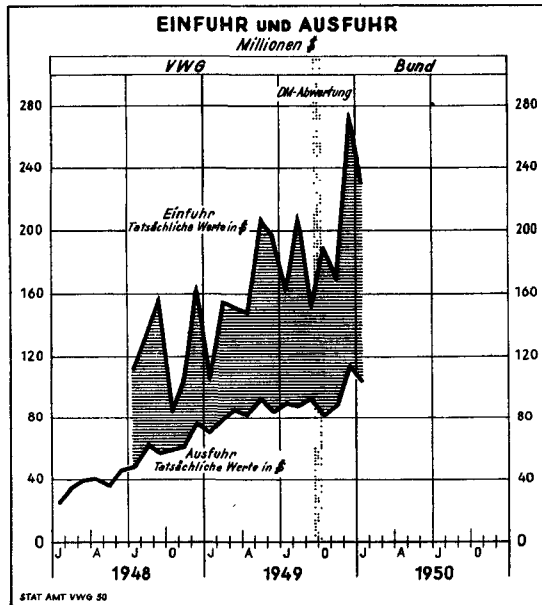
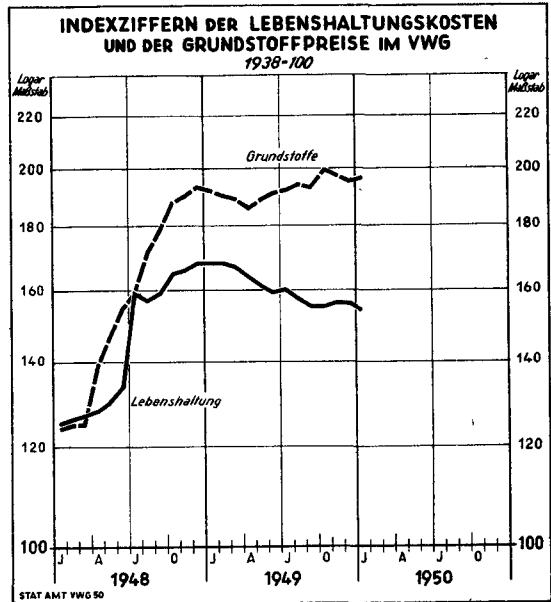
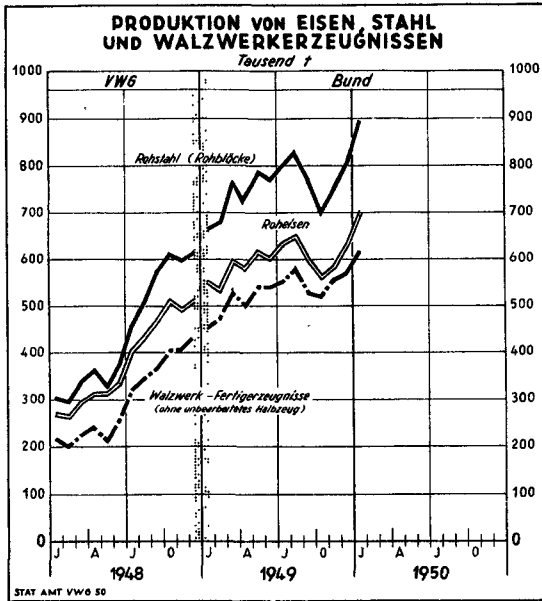
Inhaltsübersicht

der in den Heften 1 - 10 einmalig veröffentlichten Tabellen

	Heft	Seite		Heft	Seite
Bevölkerung			Industrie und Energiewirtschaft		
Bevölkerung			Netto-Produktionswert der Industrie (Bund)	9	881*
in den Ländern des Bundesgebietes	9	848*	Bau- und Wohnungswesen		
in den Westsektoren von Berlin	9	849*	Zu- und Abgang		
nach dem Wohnsitz am 1.9.1939 (Bund)	6	397*	an Gebäuden im VWG.	9	895*
nach der Religionszugehörigkeit (Bund)	6	398*	an Wohnungen und Wohnräumen im VWG.	9	895*
nach Altersgruppen u. Familienstand (Bund)	6	399*	Handel und Verkehr		
nach Altersgruppen u. Ländern (Bund)	6	400*	Deutsche Bundesbahn im Bundesgebiet		
nach Wirtschaftsgruppen (Bund)	6	557*	Einnahmen und Ausgaben	10	1078*
nach Gemeindegrößenklassen (Bund)	7	402*	Strassenverkehr im VWG		
nach nationaler Abstammung (Brit.Zone)	6	403*	Bestand an fahrberechtigten Kraftfahrzeugen	8	777*
nach Staatsangehörigkeit (Brit.Zone)	6	697*	Strassenverkehrsunfälle	9	917*
nach Wirtschaftsgruppen und Stellung			Ursachen der Strassenverkehrsunfälle	9	917*
im Beruf (Bund)	8	849*	Binnenschifffahrt im VWG		
nach der Erwerbstätigkeit am 29.10.1946 (Bund)	9	849*	Bestand an Binnenschiffen	6	483*
die selbständigen Berufslose und ihre			Seeschifffahrt im Bundesgebiet		
Angehörigen am 29.10.1946 (Bund)	9	401*	Bestand an Seeschiffen	8	781*
Städte mit mehr als 100 000 Einwohnern (Bund)	6	401*	Deutsche Post im Bundesgebiet		
Heimatvertriebene			Rundfunkteilnehmer und Rundfunkdichte	8	784*
nach Altersgruppen und Herkunft (VWG)	6	401*	Löhne und Preise		
nach Familienstand (Brit.Zone)	6	402*	Indexziffern der durchschnittl. Wochenarbeitszeit,		
Heimatvertriebene und Zugewanderte (Bund)	9	850*	Brutto-Stunden und -Wochenverdienste im VWG	10	1084*
Haushaltungen im VWG.	5	301*	Durchschnittl. Wochenarbeitszeit, Brutto-Stunden und		
Ausländer in und außerhalb von IRO - Lagern			Wochenverdienste nach Gewerbegruppen (VWG)	10	1084*
(US - Zone)	9	851*	Mengenschema der Preisindexziffer für die		
Bevölkerungsbewegung			Lebenshaltung (VWG)	3	188*
Ehelich und unehelich Geborene 1947 (VWG)	8	704*	Mengenschema der Indexziffer der Baukosten (VWG)	4	259*
Die Sterbenswahrscheinlichkeit			Baukosten in einigen Großstädten (VWG)	4	260*
1946/47 und 1932/34 im VWG	2	77*	Finanzwesen		
Sterbefälle 1946 u. 1947 n. Altersjahren (VWG)	6	409*	Haushalt		
Gestorbene im Vereinigten Wirtschaftsgebiet 1947.	10	1009*	der Länder des VWG.	7	655*
Gesundheitswesen			der Verwaltung des VWG, 1947, 1948, 1949.	7	656*
Gemeldete Neuerkrankungen (Bund und Groß-Berlin)			Reinausgaben der öffentlichen Verwaltung (Bund)	9	950*
an Gonorrhoe und Syphilis	10	1008*	Versicherungswesen		
Durchschnittl. Gewichte der Bevölkerung (US-Zone)	7	566*	Arbeitslosenversicherung im VWG		
Bestand und Neuerkrankungen an aktiver Tuberkulose	10	1009*	Finanzielle Entwicklung	6	518*
Beschäftigung und Arbeitslosigkeit			Soziale Krankenversicherung im VWG		
Arbeitslose am 31. August 1949 (VWG)			Reineinnahmen	9	955*
nach der Dauer der Arbeitslosigkeit, Alter			Ausgaben	9	955*
und Berufsgruppen	7	571*	Unfallversicherung im VWG		
Ackerbauer, Tierzüchter und Gartenbauer			Versicherte, Unfälle, Berufskrankheiten	9	956*
Angestellte in den kaufmännischen Büro- und			Ausgaben	9	957*
Verwaltungsberufen			Rentenversicherung im VWG		
Metallfach- und Metallhilfsarbeiter			Einnahmen	9	958*
nach der Dauer der Arbeitslosigkeit u. Alter	8	711*	Ausgaben	9	958*
Erwerbspersonen			Fürsorgewesen		
im Vereinigten Wirtschaftsgebiet	8	713*	Öffentliche Fürsorge im Bundesgebiet		
nach Wirtschaftsgruppen und Stellung im			Aufwand	10	1120*
Beruf am 29.10.1946 (Bund)	6	420*	Kriegsfolgenhilfe	10	1121*
Erwerbstätige nach Wirtschaftsabteilungen (VWG)	8	714*	Tuberkulose-Fürsorge in der Brit.Zone	9	960*
Beschäftigte			Geschlossene Fürsorge in der Brit.Zone	9	961*
nach Wirtschaftsgruppen (West-Berlin)	8	724*	Verbrauch		
Beschäftigte und Arbeitslose in West-Berlin			Empfänger von Lebensmittelkarten in West-Berlin	8	819*
nach Wirtschaftsabteilungen	9	865*	Unterricht und Bildung		
Selbständige und mithelfende Familienangehörige			Schulen im Vereinigten Wirtschaftsgebiet	10	1126*
nach Wirtschaftsabteilungen (VWG)	8	716*	Immatrikulierte Studierende im VWG.	8	820*
Index			Deutsche Studierende nach Fachrichtungen im VWG	8	821*
der Beschäftigung u. Arbeitslosigkeit (VWG)	7	574*	Mitglieder von Jugendorganisationen (US-Zone)	7	668*
der Erwerbstätigen n. Wirtschaftsabteilungen (VWG)	7	715*	Internationale Übersichten		
Altersgliederung der Arbeiter im Steinkohlenbergbau	10	1020*	Fläche und Bevölkerung wichtiger Länder	7	669*
Personalbestand der Behörden des VWG.	8	722*	Natürliche Bevölkerungsbewegung		
Mitglieder der Gewerkschaften (Bund)	7	581*	Eheschließungen	10	1133*
Land- und Forstwirtschaft			Geburten	10	1134*
Bodenbenutzung im Bundesgebiet	8	728*	Sterbefälle	10	1135*
Anbauflächen im Bundesgebiet			Säuglingssterblichkeit	7	673*
Gemüse	9	866*	Anbauflächen und Erträge		
Heil- und Gewürzpflanzen (VWG)	3	153*	Roggen, Weizen, Hafer, Gerste, Mais	10	1136*
Landwirtschaftliche Zwischenfrüchte	10	1026*	Preise und Löhne		
Futterpflanzen zur Samengewinnung	10	1027*	Preise einiger Welthandelsgüter in den USA.	5	384*
Ernteergebnisse im Bundesgebiet			Entwicklung der Mineralölpreise in den USA.	10	1154*
Getreide	8	731*	Geld und Kreditwesen		
Mais und Hülsenfrüchte	10	1029*	Geldvolumen	9	988*
Kartoffeln	8	732*	Gold- und Devisenbestände	9	990*
Rüben	10	1027*			
Ölfrüchte	9	869*			
Rauhfutter	10	1028*			
Futterpflanzen	9	867*			
Obst	8	733*			
Anbau und Ertrag von Korbweiden 1948/49 (VWG)	4	234*			
Wegen Auswinterung und anderer Schäden umgepflügte					
Flächen (VWG)	3	152*			
Holz einschlag im VWG	9	872*			
Rinder-, Schweine- und Schafbestand am 3. Juni (Bund)	7	585*			
Gesamt Schlachtgewichte 1946 - 1949 im VWG	6	444*			



NOCH: GRAPHISCHE DARSTELLUNGEN



Bevölkerung

207 Gebiet und Bevölkerung der 4 Besatzungszonen und Berlins
Ergebnisse der Volkszählungen vom 29.10.1946 und 17.5.1939

Gebiet	1) Fläche 1000 qkm	Wohnbevölkerung 1)						Zu- bzw. Abnahme gegen 1939	Einwohner je qkm 3)	Auf 1 000 Männer Frauen
		29. Oktober 1946 2)			17. Mai 1939					
		insgesamt	davon		insgesamt	davon				
			männlich	weiblich		männlich	weiblich			
1	2	3	4	5	6	7	vH	Anzahl		
									9	10
Britische Zone										
Schlesw.-Holst.	15,7	2 650,5	1 209,7	1 440,8	1 589,0	816,7	772,3	+ 66,8	169,3	1 191
Hamburg	0,7	1 424,1	660,0	764,2	1 711,9	820,1	891,7	- 16,8	1 907,4	1 158
Niedersachsen	47,2	6 432,8	2 951,1	3 481,7	4 539,5	2 305,5	2 234,0	+ 41,7	136,2	1 180
Nordrh.-Westf.	34,1	11 797,1	5 369,3	6 427,8	11 945,1	5 821,7	6 123,4	- 1,2	346,2	1 197
insgesamt	97,7	22 304,5	10 190,0	12 114,5	19 785,5	9 764,0	10 021,5	+ 12,7	228,3	1 189
Amerikanische Zone										
Bremen	0,4	486,5	226,3	260,2	562,9	284,3	278,6	- 13,6	1 205,0	1 149
Hessen	21,1	4 064,1	1 850,2	2 213,9	3 479,1	1 693,9	1 785,3	+ 16,8	192,5	1 197
Württbg.-Baden	15,7	3 675,2	1 654,5	2 020,7	3 217,3	1 558,6	1 658,8	+ 14,2	234,1	1 221
Bayern	70,2	9 029,1	4 095,1	4 934,0	7 037,6	3 444,3	3 593,3	+ 28,3	128,6	1 205
insgesamt	107,5	17 254,9	7 826,1	9 428,8	14 297,0	6 981,0	7 316,0	+ 20,7	160,6	1 205
VEREINIGTES WIRTSCHAFTSGEBIET	205,2	39 559,4	18 016,1	21 543,3	34 082,5	16 745,0	17 337,5	+ 16,1	192,8	1 196
Französische Zone 4)										
Rheinland-Pfalz	19,9	2 761,1	1 227,4	1 533,8	2 962,1	1 473,2	1 488,9	- 6,8	139,1	1 250
Baden	10,0	1 197,9	525,7	672,2	1 229,7	602,2	627,5	- 2,6	120,4	1 279
Württbg.-Hohenz.	10,4	1 118,8	491,4	627,4	1 075,9	521,6	554,3	+ 4,0	107,5	1 277
insgesamt	40,2	5 077,8	2 244,4	2 833,4	5 267,7	2 597,0	2 670,7	- 3,6	126,3	1 262
BUNDESGBIET	245,4	44 637,2	20 260,5	24 376,7	39 350,2	19 342,0	20 008,2	+ 13,4	181,9	1 203
Sowjetische Zone										
Mecklenburg-Vorpommern	22,9	2 139,6	912,4	1 227,3	1 405,4	718,9	686,5	+ 52,2	93,3	1 345
Mark Brandenburg	27,0	2 527,5	1 066,4	1 461,1	2 413,9	1 231,7	1 182,2	+ 4,7	93,7	1 370
Sachsen-Anhalt	24,7	4 160,5	1 801,8	2 358,7	3 442,0	1 718,5	1 723,5	+ 20,9	168,7	1 309
Land Sachsen	17,0	5 558,6	2 336,6	3 221,9	5 465,2	2 586,9	2 878,3	+ 1,7	327,1	1 379
Thüringen	15,6	2 927,5	1 262,3	1 665,2	2 430,6	1 196,9	1 233,7	+ 20,4	187,7	1 319
insgesamt	107,2	17 313,7	7 379,5	9 934,2	15 157,1	7 452,9	7 704,2	+ 14,2	161,5	1 346
Berlin										
Britischer Sektor	0,2	605,6	243,7	361,9	890,7	398,0	492,7	- 32,0	3 658,9	1 485
Amerikanischer Sektor	0,2	989,6	396,2	593,4	1 334,2	596,6	737,5	- 25,8	4 694,5	1 498
Französischer Sektor	0,1	428,8	179,0	249,7	525,6	249,5	276,1	- 18,4	3 870,5	1 395
Sowjetischer Sektor	0,4	1 176,0	480,8	695,2	1 588,3	737,9	850,4	- 26,0	2 919,4	1 446
insgesamt	0,9	3 199,9	1 299,7	1 900,2	4 338,8	1 982,0	2 356,7	- 26,2	3 595,8	1 462
DEUTSCHLAND 6)	353,4	65 150,9	28 939,8	36 211,1	58 846,0	28 776,9	30 069,1	+ 10,7	184,3	1 251

1) Gebietsstand: Amerikanische Zone (ohne Bremen), Sowjetische Zone und Berlin 29.10.1946, Britische Zone und Bremen 1.1.1947, Französische Zone 1.7.1947.- 2) Einschl. Ausländer in Lagern.- 3) Bezogen auf die Volkszählung vom 29.10.1946.- 4) Ausschl. Saarland. Bevölkerungsstand am 29.10.1946: Männer 387 714, Frauen 468 436, insgesamt 856 150.- 5) Einschl. Kreis Lindau.- 6) Ohne das deutsche Gebiet östlich der Oder/Neiße und das Gebiet Stettin sowie ohne Saargebiet.

Stat. Landesämter / Stat. Amt d. VWG

270 Bevölkerung im Bundesgebiet nach der Erwerbstätigkeit am 29. Oktober 1946 und 17. Mai 1939

	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Bremen	Hessen	Württbg.- Baden	Bayern	Rheinld.- Pfalz	Baden	Württbg.- Hohenz. 4)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Auf Grund der Berufszählung vom 29. Oktober 1946												
insgesamt												
Erwerbspersonen	19 153 807	971 415	619 427	2 575 094	4 593 124	203 375	1 842 874	1 742 470	4 279 490	1 219 781	563 347	543 410
Selbständige												
Berufslose	5 798 694	429 543	191 570	900 981	1 665 216	68 469	541 472	394 526	1 011 041	344 566	137 276	114 034
Angehörige ohne Beruf	18 919 190	1 174 246	595 161	2 773 730	5 446 949	217 581	1 611 332	1 470 308	3 499 119	1 189 222	490 218	451 324
Bevölkerung 1)	43 871 691	2 575 204	1 406 158	6 249 805	11 705 289	489 425	3 995 678	3 607 304	8 789 650	2 753 569	1 190 841	1 108 768
männlich												
Erwerbspersonen	12 122 890	658 415	426 158	1 692 625	3 253 142	148 500	1 116 255	1 025 732	2 448 929	746 210	312 079	294 845
Selbständige												
Berufslose	1 909 972	115 967	62 749	257 490	543 152	22 286	204 099	127 510	366 927	120 218	48 181	41 393
Angehörige ohne Beruf	5 718 685	382 449	152 845	872 154	1 498 791	56 638	487 834	459 934	1 140 917	357 176	160 497	149 450
Bevölkerung 1)	19 751 547	1 156 831	641 752	2 822 269	5 295 085	227 424	1 808 188	1 613 176	3 956 773	1 223 604	520 757	485 688
Auf Grund der Berufszählung vom 17. Mai 1939 2)												
insgesamt												
Erwerbspersonen	19 683 199	756 191	824 774	2 351 933	5 498 526	275 188	1 732 804	1 711 187	3 748 358	1 493 856	672 540	617 842
Selbständige												
Berufslose	3 359 813	148 273	180 790	379 757	1 022 723	48 715	330 897	250 813	612 869	217 548	91 547	75 881
Angehörige ohne Beruf	15 651 616	634 424	692 824	1 704 025	5 309 880	232 146	1 361 350	1 200 353	2 539 588	1 166 254	440 029	370 743
Ständige Bevölkerung	38 694 628	1 538 888	1 698 388	4 435 715	11 831 129	556 049	3 425 051	3 162 353	6 900 815	2 877 658	1 204 116	1 064 466
Wehrmacht 3)	655 405	50 106	13 489	103 717	113 968	6 866	54 075	54 988	136 777	84 452	25 580	11 387
Wohnbevölkerung	39 350 033	1 588 994	1 711 877	4 539 432	11 945 097	562 915	3 479 126	3 217 341	7 037 592	2 962 110	1 229 696	1 075 853
männlich												
Erwerbspersonen	12 448 709	505 765	564 941	1 476 537	3 769 922	198 891	1 086 171	1 020 950	2 181 739	914 832	384 316	344 646
Selbständige												
Berufslose	1 642 520	73 177	77 682	189 143	518 528	22 262	166 894	112 426	289 354	106 989	51 004	35 061
Angehörige ohne Beruf	4 606 645	188 262	164 156	537 171	1 421 861	56 312	388 245	371 191	839 197	367 218	141 975	131 057
Ständige Bevölkerung	18 697 874	767 204	806 778	2 202 851	5 710 311	277 465	1 641 310	1 504 567	3 310 290	1 389 039	577 295	510 764
Wehrmacht 3)	644 209	49 537	13 356	102 625	111 339	6 866	52 542	54 075	133 975	84 177	24 879	10 838
Wohnbevölkerung	19 342 083	816 741	820 134	2 305 476	5 821 650	284 331	1 693 852	1 558 642	3 444 265	1 473 216	602 174	520 602

1) Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen: Ortsanwesende Bevölkerung ohne Kriegsgefangene, Zivilinternierte, Insassen von Flüchtlingsdurchgangslagern und Ausländer in Lagern; Bremen: Ortsanwesende Bevölkerung ohne Ausländer in Lagern; Hessen, Württemberg-Baden, Bayern, Rheinland-Pfalz, Baden, Württemberg-Hohenzollern: Wohnbevölkerung ohne Ausländer in Lagern.- 2) Die Länder-einteilung entspricht der heutigen politischen Gliederung. Es liegt folgender Gebietsstand zugrunde: Schleswig-Holstein 1.10.48, Hamburg 29.10.46, Niedersachsen 1.9.49, Nordrhein-Westfalen 1.1.47, Bremen 1.1.47, Hessen 29.10.46, Württemberg-Baden 29.10.46, Rheinland-Pfalz, Baden und Württemberg-Hohenzollern 1.7.47.- 3) Zur Wehrmacht und zum Arbeitsdienst einberufene Personen.- 4) Einschl. Kreis Lindau.

Stat. Landesämter / Stat. Amt d. VfG

270 Bevölkerung ¹⁾ im Bundesgebiet nach Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf am 29.10.1946

Wirtschaftsabteilungen Stellung im Beruf	Bevölkerung		Erwerbspersonen						Angehörige ohne Beruf					
	insgesamt	darunter: männlich	insgesamt	Anteil an der Bevölkerung (Spalte 1)		darunter: männlich		darunter: Erwerbstätige		insgesamt	Anteil an der Bevölkerung (Spalte 1)	darunter: männlich		Anteil an der Bevölkerung (Spalte 2)
				vH	Anzahl	vH	Anzahl	insgesamt	Anzahl			vH	Anzahl	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12		
Wirtschaftsabteilung 1														
Landwirtschaft und Tierzucht, Gärtnerei, Forst- und Jagdwirtschaft, Fischerei														
Selbständige	2 964 988	1 816 505	1 440 352	48,6	1 131 416	62,3	1 380 255	1 081 001	1 524 636	51,4	685 089	37,7		
Mithelfende Familienangeh.	2 727 832	600 648	2 605 261	95,5	547 617	91,2	2 604 752	547 108	122 571	4,5	53 081	8,8		
Beamte	22 693	12 328	8 419	37,1	8 370	67,9	7 457	7 294	14 274	62,9	3 958	32,1		
Angestellte	121 006	67 168	62 360	51,5	50 340	74,9	56 587	45 621	58 646	48,5	16 828	25,1		
Arbeiter	2 258 901	1 232 927	1 470 787	65,1	997 287	80,9	1 423 941	963 799	788 114	34,9	235 640	19,1		
Insgesamt	8 095 420	3 729 576	5 587 179	69,0	2 735 030	73,3	5 472 972	2 644 923	2 508 241	31,0	994 546	26,7		
Wirtschaftsabteilung 2/4														
Industrie und Handwerk														
Selbständige	2 352 815	1 167 997	1 014 822	43,1	809 869	69,3	965 495	771 457	1 337 993	56,9	358 128	30,7		
Mithelfende Familienangeh.	111 594	15 577	102 339	91,7	10 757	73,2	102 337	10 755	9 255	8,3	2 820	20,8		
Beamte	17 458	8 667	6 316	36,2	5 195	71,4	5 327	5 217	11 142	63,8	2 474	38,6		
Angestellte	2 035 562	948 638	1 066 478	52,4	705 417	74,2	897 423	614 479	969 034	47,6	245 221	25,8		
Arbeiter	10 365 076	5 632 970	5 139 649	50,1	4 295 376	76,0	4 774 490	4 001 531	5 169 427	49,9	1 357 594	24,0		
Insgesamt	14 882 505	7 791 849	7 385 604	49,6	5 825 612	74,8	6 745 072	5 403 439	7 496 901	50,4	1 966 237	25,2		
Wirtschaftsabteilung 5														
Handel und Verkehr														
Selbständige	1 364 268	684 049	638 936	46,8	488 273	71,4	597 816	455 333	725 332	53,2	195 776	28,6		
Mithelfende Familienangeh.	135 351	15 678	127 171	94,0	13 095	83,5	127 171	13 095	8 180	6,0	2 583	16,5		
Beamte	646 750	327 941	257 247	39,8	239 076	72,9	243 897	226 914	389 503	60,2	88 865	27,1		
Angestellte	1 631 970	708 244	990 191	60,7	543 106	76,7	882 961	488 344	641 779	39,3	165 132	23,3		
Arbeiter	1 958 900	1 040 092	951 937	47,6	766 998	73,7	877 383	728 439	1 026 965	52,4	273 494	26,3		
Insgesamt	5 737 239	2 776 004	2 945 482	51,3	2 050 148	73,9	2 729 228	1 912 125	2 791 757	48,7	725 856	26,1		
Wirtschaftsabteilung 6														
Öffentlicher Dienst und private Dienstleistungen (ohne häusliche Dienste)														
Selbständige	526 322	254 829	248 302	47,2	174 968	68,7	229 910	162 821	278 026	52,8	79 861	31,3		
Mithelfende Familienangeh.	10 468	498	9 991	95,4	318	63,9	9 991	318	477	4,6	180	16,5		
Beamte	825 321	425 525	370 688	44,9	313 380	73,6	308 361	260 454	454 633	55,1	112 145	26,4		
Angestellte	1 845 478	731 848	1 156 967	62,7	542 563	74,1	1 050 218	495 938	688 511	37,3	189 285	25,9		
Arbeiter	1 316 551	641 167	713 781	54,2	476 472	74,3	685 308	458 038	602 770	45,8	164 694	23,7		
Insgesamt	4 524 140	2 053 867	2 499 729	55,3	1 507 702	73,4	2 283 788	1 377 569	2 024 411	44,7	546 165	26,6		
Wirtschaftsabteilung 7														
Häusliche Dienste														
Angestellte	54 211	2 449	49 323	91,0	653	26,7	47 003	602	4 888	9,0	1 796	73,3		
Arbeiter	732 639	18 418	686 490	93,7	3 745	20,3	651 471	3 498	46 149	6,3	14 673	79,7		
Insgesamt	786 850	20 867	735 813	93,5	4 398	21,1	698 474	4 100	51 037	6,5	16 469	78,9		
Wirtschaftsabteilung 1 - 7														
Selbständige	7 208 393	3 923 380	3 342 412	46,4	2 604 526	66,4	3 173 476	2 470 612	3 865 981	53,6	1 318 854	33,6		
Mithelfende Familienangeh.	2 985 245	630 401	2 844 762	95,3	571 787	90,7	2 844 251	571 276	140 483	4,7	58 614	9,3		
Beamte	1 512 222	774 461	642 670	42,5	567 019	73,2	565 022	499 979	869 552	57,5	207 422	26,8		
Angestellte	5 688 227	2 458 347	3 325 319	58,5	1 840 079	74,9	2 934 192	1 644 984	2 362 908	41,5	618 268	25,1		
Arbeiter	16 632 067	8 585 574	8 998 644	54,1	6 539 479	76,2	8 412 593	6 135 305	7 633 423	45,9	2 046 095	23,8		
Insgesamt	34 026 154	16 372 163	19 153 807	56,3	12 122 890	74,0	17 929 534	11 342 156	14 872 347	43,7	4 249 273	26,0		
Wirtschaftsabteilung 8/9														
Selbständige Berufslose														
Wirtschaftsabteilung 8/9	9 845 537	3 379 384	5 798 694	58,9	1 909 972	56,5	5 798 694	1 909 972	4 046 843	41,1	1 469 412	43,5		
Wirtschaftsabteilung 1 - 9														
Wohnbevölkerung ohne Ausländer in Lagern														
Wirtschaftsabteilung 1 - 9	43 871 691	19 751 547	24 952 501	56,9	14 032 862	71,0	23 728 228	13 252 128	18 919 190	43,1	5 718 685	29,0		

1) Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen: Ortsanwesende Bevölkerung ohne Kriegsgefangene, Zivilinternierte, Insassen von Flüchtlings-
Aussiedlerlagern und Ausländer in Lagern; Bremen: Ortsanwesende Bevölkerung ohne Ausländer in Lagern; Hessen, Württemberg-Baden, Bayern, Rheinland-Pfalz, Baden,
Württemberg-Hohenzollern: Wohnbevölkerung ohne Ausländer in Lagern.

Bevölkerungsbewegung

200 Natürliche Bevölkerungsbewegung ¹⁾ im Bundesgebiet
Grundzahlen

Monat Land	Ehe- schließungen	Lebendgeborene		Tot- geborene	Gestorbene (ohne Totgeborene) 2)			Mehr ge- boren als gestorben
		insgesamt	darunter: unehelich		insgesamt	darunter		
						im ersten Lebensjahr	in den ersten 28 Lebenstg. 3)	
1	2	3	4	5	6	7	8	
<u>Vereinigtes Wirtschaftsgebiet</u>								
Ø 1938	26 908	55 324	3 678	1 276	31 796	3 289	.	23 528
Ø 1947	34 038	55 912	6 738	1 209	38 384	4 658	2 180	17 528
Ø 1948	36 830	56 688	5 721	1 249	34 490	3 797	2 045	22 198
Ø 1949	34 980	57 661	5 394	1 292	34 992	3 350	1 919	22 669
1948								
Oktober	46 887	55 136	5 253	1 236	30 651	3 025	1 851	24 485
November	40 091	55 113	5 104	1 221	32 209	3 075	1 784	22 904
Dezember	45 825	58 101	5 621	1 359	36 852	3 638	2 045	21 249
1949								
Januar	20 918	58 529	5 646	1 436	39 036	3 680	2 004	19 493
Februar	32 141	57 256	5 414	1 356	43 547	3 797	1 838	13 709
März	25 959	63 244	5 729	1 410	46 493	4 197	2 212	16 751
April	39 810	58 855	5 345	1 361	35 051	3 879	2 017	23 804
Mai	39 421	59 892	5 685	1 337	32 978	3 494	2 091	26 914
Juni	37 816	57 892	5 587	1 277	31 177	3 099	1 907	26 715
Juli	34 317	58 505	5 570	1 236	30 801	2 992	1 768	27 704
August	32 935	58 105	5 416	1 249	30 187	2 981	1 833	27 918
September	37 165	57 372	5 434	1 173	28 724	2 892	1 751	28 648
Oktober	43 114	55 179	4 978	1 227	31 383	2 895	1 793	23 796
November	36 769	52 772	4 824	1 187	34 669	2 959	1 845	18 103
Dezember	39 397	54 337	5 101	1 260	35 852	3 338	1 970	18 485
<u>Französische Zone</u>								
Ø 1948	4 206	7 109	.	.	5 059	526	.	2 050
Ø 1949	4 567	8 191	693	175	4 956	474	265	3 235
1948								
Oktober	5 461	7 039	656	171	4 415	396	.	2 624
November	5 598	7 183	857	166	4 704	418	.	2 479
Dezember	4 531	7 713	695	175	5 605	558	.	2 108
1949								
Januar	2 775	7 682	741	194	6 183	544	272	1 499
Februar	4 555	7 794	656	178	6 918	614	260	876
März	2 542	8 789	710	181	6 673	654	305	2 116
April	4 992	8 203	639	181	4 858	516	243	3 345
Mai	6 523	8 644	741	175	4 564	458	280	4 080
Juni	4 570	8 154	713	162	4 286	418	255	3 868
Juli	4 017	8 192	761	165	4 331	418	248	3 861
August	3 943	8 487	720	171	4 219	412	257	4 268
September	4 906	8 157	676	193	3 859	427	256	4 298
Oktober	5 890	7 855	585	145	4 082	378	256	3 773
November	5 692	7 820	666	174	4 635	407	269	3 185
Dezember	4 401	8 520	704	177	4 860	464	284	3 660
<u>Bundesgebiet</u>								
Ø 1948	41 036	63 797	.	.	39 549	4 323	.	24 248
Ø 1949	39 547	65 853	6 087	1 467	39 947	3 824	2 185	25 906
1948								
Oktober	52 348	62 175	5 909	1 407	35 066	3 421	.	27 109
November	45 689	62 296	5 961	1 387	36 913	3 493	.	25 383
Dezember	48 356	65 814	6 316	1 534	42 457	4 196	.	23 357
1949								
Januar	23 693	66 211	6 387	1 630	45 219	4 224	2 276	20 992
Februar	36 696	65 050	6 070	1 534	50 465	4 411	2 098	14 585
März	28 501	72 033	6 439	1 591	53 166	4 831	2 517	18 867
April	44 802	67 058	5 984	1 542	39 909	4 395	2 260	27 149
Mai	45 944	68 536	6 426	1 512	37 542	3 952	2 371	30 994
Juni	42 386	66 046	6 300	1 439	35 463	3 517	2 162	30 583
Juli	38 334	66 697	6 331	1 401	35 132	3 410	2 016	31 565
August	36 878	66 592	6 136	1 420	34 406	3 393	2 090	32 186
September	42 071	65 529	6 110	1 366	32 583	3 319	2 007	32 946
Oktober	49 004	63 034	5 563	1 372	35 465	3 273	2 049	27 569
November	42 461	60 592	5 490	1 361	39 304	3 366	2 114	21 288
Dezember	43 798	62 857	5 805	1 437	40 712	3 802	2 254	22 145
davon:								
Schleswig-Holstein	2 788	3 554	386	79	2 081	195	113	1 473
Hamburg	1 888	1 473	171	25	1 422	81	62	51
Niedersachsen	6 360	9 631	960	252	5 542	544	297	4 089
Nordrhein-Westfalen	12 853	15 965	1 015	364	11 446	1 170	682	4 519
Bremen	668	687	74	14	464	31	15	223
Hessen	5 024	5 554	434	124	3 701	276	152	1 853
Württemberg-Baden	3 094	4 941	433	110	3 241	255	155	1 700
Bayern	6 722	12 532	1 628	292	7 955	786	494	4 577
Rheinland-Pfalz	3 011	4 672	325	110	2 602	272	162	2 070
Baden	761	2 110	221	41	1 134	97	66	976
Württbg.-Hohenz. 6)	629	1 738	153	26	1 124	95	56	614

noch: Natürliche Bevölkerungsbewegung 1)
Verhältniszahlen

Monat Land	Auf 1 000 der Bevölkerung und 1 Jahr				Auf 100 Lebendgeborene		
	Ehe- schließungen	Lebend- geborene	Gestorbene 2) (ohne Totgeb.)	Mehr ge- boren als gestorben	Unehelich Lebend- geborene	Gestorbene	
						im ersten 5) Lebensjahr	in den ersten 3) 28 Lebenstagen 4)
	9	10	11	12	13	14	15
<u>Vereinigtes Wirtschaftsgebiet</u>							
Ø 1938	9,5	19,8	11,4	8,4	6,6	5,9	3,9
Ø 1947	10,2	16,7	11,5	5,2	12,1	8,5	3,6
Ø 1948	10,7	16,4	10,0	6,4	10,1	6,7	3,3
Ø 1949	9,9	16,4	9,9	6,5	9,4	5,8	3,3
1948							
Oktober	13,3	15,6	8,7	6,9	9,5	5,3	3,4
November	11,7	15,1	9,4	6,7	9,3	5,6	3,2
Dezember	12,3	16,3	10,4	5,9	9,7	6,3	3,5
1949							
Januar	5,9	16,4	11,0	5,4	9,6	6,3	3,4
Februar	10,0	17,8	13,5	4,3	9,5	6,6	3,2
März	7,3	17,7	13,0	4,7	9,1	6,9	3,5
April	11,5	17,0	10,1	6,9	9,1	6,6	3,4
Mai	11,0	16,7	9,2	7,5	9,5	5,8	3,5
Juni	10,9	16,7	9,0	7,7	9,7	5,4	3,3
Juli	9,6	16,3	8,6	7,7	9,5	5,0	3,0
August	9,2	16,2	8,4	7,8	9,3	5,0	3,2
September	10,7	16,5	8,3	8,2	9,5	5,1	3,1
Oktober	12,0	15,3	8,7	6,6	9,0	5,0	3,2
November	10,6	15,2	10,0	5,2	9,1	5,4	3,5
Dezember	10,9	15,1	10,0	5,1	9,4	5,9	3,6
<u>Französische Zone</u>							
Ø 1948	9,7	16,3	11,6	4,7		7,4	
Ø 1949	10,3	18,4	11,1	7,3	8,5	6,0	3,2
1948							
Oktober	12,3	15,9	10,0	5,9	9,3	5,5	.
November	13,0	16,6	10,9	5,6	12,0	6,0	.
Dezember	10,1	17,2	12,5	4,7	9,0	7,5	.
1949							
Januar	6,1	16,9	13,6	3,3	9,6	7,2	3,5
Februar	11,1	19,0	16,9	2,1	8,4	8,8	3,3
März	5,6	19,4	14,7	4,7	8,1	7,7	3,5
April	11,4	18,7	11,1	7,6	7,8	6,6	3,0
Mai	14,4	19,0	10,0	9,0	8,6	5,5	3,2
Juni	10,4	18,6	9,8	8,8	8,7	5,2	3,1
Juli	8,8	18,0	9,5	8,5	9,3	5,0	3,0
August	8,6	18,6	9,3	9,3	8,5	4,9	3,0
September	11,0	18,4	8,7	9,7	8,3	5,3	3,1
Oktober	12,8	17,1	8,9	8,2	7,4	4,6	3,3
November	12,8	17,6	10,4	7,2	8,5	5,2	3,4
Dezember	9,5	18,5	10,5	8,0	8,3	5,5	3,3
<u>Bundesgebiet</u>							
Ø 1948	10,5	16,4	10,2	6,2		6,8	
Ø 1949	10,0	16,6	10,1	6,5	9,2	5,9	3,3
1949							
Januar	5,9	16,5	11,3	5,2	9,6	6,4	3,4
Februar	10,1	17,9	12,9	4,0	8,9	7,4	3,2
März	7,1	17,9	13,2	4,7	9,3	7,0	3,5
April	11,5	17,2	10,2	7,0	8,9	6,7	3,4
Mai	11,4	17,0	9,3	7,7	9,4	5,7	3,5
Juni	10,8	16,9	9,1	7,8	9,5	5,3	3,3
Juli	9,5	16,5	8,7	7,8	9,5	5,0	3,0
August	9,1	16,5	8,5	8,0	9,2	5,0	3,1
September	10,7	16,7	8,3	8,4	9,3	5,1	3,1
Oktober	12,1	15,5	8,7	6,8	8,8	4,9	3,3
November	10,8	15,4	10,0	5,4	9,1	5,4	3,5
Dezember	10,8	15,5	10,0	5,5	9,2	5,8	3,6
davon:							
Schleswig-Holstein	12,1	15,4	9,0	6,4	10,9	5,4	3,2
Hamburg	14,2	11,1	10,7	0,4	11,6	5,3	4,2
Niedersachsen	10,8	16,3	9,4	6,9	10,0	5,5	5,1
Nordrhein-Westfalen	11,6	14,4	10,3	4,1	6,4	6,9	4,3
Bremen	14,3	14,8	10,0	4,8	10,8	4,4	2,2
Hessen	13,7	15,1	10,1	5,0	7,8	4,7	2,7
Württemberg-Baden	9,3	14,8	9,7	5,1	8,8	4,9	3,1
Bayern	8,5	15,8	10,1	5,7	13,0	6,1	3,9
Rheinland-Pfalz	12,1	18,8	10,5	8,3	7,0	5,8	3,5
Baden	6,9	19,1	10,3	8,8	10,5	4,8	3,1
Württemberg-Hohenz. 6)	6,1	16,9	10,9	6,0	9,1	5,4	3,2

1) 1938 und 1947 endgültige Ergebnisse nach dem Wohnortprinzip; ab 1948 vorläufige Ergebnisse.- 2) Ohne nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und ohne gerichtliche Todeserklärungen.- 3) In den Ländern Hessen, Württemberg-Baden und Bayern wurden bis einschließlich 1948 die im ersten Lebensmonat gestorbenen Säuglinge gezählt.- 4) Bezogen auf die Lebendgeborenen des Berichtsmontats.- 5) Unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den vorhergehenden 12 Monaten.- 6) Einschließlich Kreis Lindau.

Stat. Landesämter / Stat. Amt d. VWG

208) Natürliche Bevölkerungsbewegung in den Westsektoren von Berlin 1)
 Grundzahlen

Monat	Ehe- schließungen	Lebendgeborene		Tot- geborene	Gestorbene (ohne Totgeborene) 2)			Mehr ge- boren als gestorben
		insgesamt	darunter: unehelich		insgesamt	darunter		
						im ersten Lebensjahr	im ersten Lebensmonat	
1	2	3	4	5	6	7	8	
Ø 1948	1 604	1 674	227	38	2 429	131	70	- 755
Ø 1949	1 496	1 717	237	41	2 292	121	72	- 575
1948								
August	1 642	1 688	233	33	1 953	114	66	- 265
September	1 768	1 817	225	39	1 944	116	64	- 127
Oktober	1 941	1 726	231	36	2 286	137	78	- 560
November	1 479	1 588	198	43	2 601	133	61	- 1 013
Dezember	2 128	1 785	234	39	2 671	163	104	- 886
1949								
Januar	746	1 801	252	51	2 872	167	91	- 1 071
Februar	947	1 706	233	37	3 242	177	89	- 1 536
März	1 250	1 794	228	39	3 109	195	99	- 1 315
April	1 803	1 616	222	43	2 449	143	90	- 833
Mai	1 491	1 714	231	46	2 336	117	66	- 622
Juni	1 827	1 639	195	37	1 999	97	60	- 360
Juli	1 628	1 809	257	47	1 899	90	57	- 90
August	1 707r	1 815r	278r	41r	1 845r	77r	53r	- 30r
September	1 630	1 783	229	37	1 626	93	66	+ 157
Oktober	1 753	1 677	243	36	1 877	90	61	- 200
November	1 329	1 559	237	41	2 145	103	65	- 586
Dezember	1 839	1 690	233	39	2 099	98	66	- 409

Verhältniszahlen

Monat	Auf 1 000 der Bevölkerung und 1 Jahr				Auf 100 Lebendgeborene		
	Ehe- schließungen	Lebend- geborene	Gestorbene ²⁾ (ohne Totgeb.)	Mehr ge- boren als gestorben	Unehelich Lebend- geborene	Gestorbene.	
						im ersten Lebensjahr 4)	im ersten Lebensmonat 3)
9	10	11	12	13	14	15	
Ø 1948	7,7	8,0	11,6	- 3,6	13,6	8,0	4,2
Ø 1949	8,6	9,9	13,2	- 3,3	13,8	5,9	4,2
1948							
August	9,3	9,5	11,0	- 1,5	13,8	6,7	3,9
September	10,3	10,6	11,3	- 0,7	12,4	6,8	3,5
Oktober	11,0	9,8	12,9	- 3,1	13,4	7,9	4,5
November	8,6	9,3	15,2	- 5,9	12,5	8,2	3,8
Dezember	12,0	10,1	15,1	- 5,0	13,1	9,3	5,8
1949							
Januar	4,2	10,2	16,2	- 6,0	14,0	9,3	5,1
Februar	5,9	10,7	20,3	- 9,6	13,7	11,1	5,2
März	7,1	10,2	17,6	- 7,4	12,7	10,9	5,5
April	10,6	9,5	14,3	- 4,8	13,7	8,6	5,6
Mai	8,5	9,7	13,3	- 3,6	13,5	6,7	3,9
Juni	10,7	9,6	11,7	- 2,1	11,9	5,8	3,7
Juli	9,2	10,2	10,8	- 0,6	15,2	5,1	3,2
August	9,7r	10,3r	10,4r	- 0,1r	15,3	4,3	2,9r
September	9,5	10,4	9,5	+ 0,9	12,8	5,3	3,7
Oktober	9,9	9,5	10,6	- 1,1	14,5	5,1	3,6
November	7,7	9,1	12,5	- 3,4	15,2	6,3	4,2
Dezember	10,3	9,5	11,8	- 2,3	13,8	5,7	3,9

1) Wohnortprinzip, vorläufige Ergebnisse.- 2) Ohne nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und ohne Todes-
 erklärungen infolge von Kriegsverschollenheit.- 3) Bezogen auf die Lebendgeborenen des Berichtsmonats.- 4) Unter
 Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den vorhergehenden 12 Monaten.

Hauptamt für Statistik und Wahlen Berlin

Gesundheitswesen

(27) Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten im Bundesgebiet 1949

Krankheiten	Bundes- gebiet ²⁾	davon										
		Schlesw.- Holst.	Hamburg	Nieder- sachsen	Nordrh.- Westf.	Bremen	Hessen	Württbg- Baden	Bayern	Rheinl.- Pfalz	Baden	Württbg- Hohenz. ⁴⁾
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Grundzahlen												
Diphtherie	47 885	3 154	2 583	7 285	16 281	858	3 607	2 772	7 137	2 859	708	641
Scharlach	59 440	2 429	3 776	6 339	14 748	424	5 076	6 359	16 597	2 339	600	753
Keuchhusten	54 607	4 544	1 147	7 555	7 592	789	5 175	5 618	15 379	2 285	2 477	2 046
Masern	19 484	49	.	.	419	.	2 001	2 188	11 132	1 448	813	1 434
Lungen-u. Kehlkopf-Tbc.	117 893	12 100	8 274	21 283	37 275	.	4 260	7 067	19 229	5 980	1 444	981
Tbc. anderer Organe	19 043	1 388	282	3 641	6 157	.	1 405	1 434	2 420	1 537	413	366
Grippe	185 221	1 301	.	26 324	215	.	55 377	29 093	65 217	4 199	.	3 495
Lungenentzündung	11 829	983	679	6 038	4 129	.	.	.	.	.	.	.
Übertragbare Genickstarre	921	58	18	151	178	22	114	78	146	106	32	18
Übertragbare Gehirnentzündung	188	10	4	26	48	-	31	16	20	30	2	1
Übertragbare Kinderlähmung	1 733	145	62	510	188	4	67	131	469	37	40	80
Unterleibstyphus	8 270	1 307	64	1 001	3 210	52	362	466	359	319	68	62
Paratyphus	5 848	600	151	906	1 874	51	457	350	626	380	166	287
Übertragbare Ruhr	1 082	32	184	64	293	38	59	92	216	22	13	69
Bakt. Lebensm.-Vergiftung	3 044	10	20	571	902	10	702	150	532	112	10	25
Kindbettfieber	358	31	1	58	80	-	28	9	98	33	8	12
Fieberhafte Fehlgeburt	889	106	70	131	377	-	20	14	147	5	-	19
Malaria	1 195	332	33	89	275	1	102	195	135	15	12	6
Trachom	120	20	-	33	10	-	12	17	22	6	.	.
Bang'sche Krankheit	202	29	1	47	11	2	16	12	27	49	.	8
Gelbsucht	9 158	458	1 330	1 167	3 247	.	540	220	1 974	40	182	.
Krätze	48 783	3 632	1 065	11 916	10 905	.	3 001	1 638	13 366	2 993	.	267
Gonorrhoe	99 824	6 099	5 272	15 838	26 175	2 933	13 468	7 381	16 808	3 527	1 510	813
Syphilis	61 335	3 144	1 993	9 747	21 171	1 189	6 898	3 906	9 514	2 439	802	532
Andere Geschlechtskrankheiten	336	22	128	23	95	17	.	.	45	4	2	.

Auf 10 000 der Bevölkerung und 1 Jahr 1)

Diphtherie	10,07	11,52	16,71	10,50	12,62	15,83	8,37	7,10	7,64	9,92	5,52	5,44
Scharlach	12,50	8,87	24,43	9,14	11,43	7,82	11,78	16,28	17,76	8,12	4,68	6,39
Keuchhusten	11,48	16,59	7,42	10,89	5,88	14,56	12,01	14,38	16,45	7,93	19,32	17,35
Masern	5,05	0,18	.	.	0,32	.	4,64	5,60	11,91	5,02	6,34	12,16
Lungen-u. Kehlkopf-Tbc.	25,07	44,19	53,54	30,69	28,89	.	9,88	18,09	20,57	20,75	11,26	8,32
Tbc. anderer Organe	4,05	5,07	1,82	5,25	4,77	.	3,26	3,67	2,59	5,33	3,22	3,10
Grippe	41,90	4,75	.	37,96	0,17	.	128,50	74,47	69,78	14,57	.	29,64
Lungenentzündung	4,90	3,59	4,39	8,71	3,20	.	.	.	.	.	.	.
Übertragbare Genickstarre	0,19	0,21	0,12	0,22	0,14	0,41	0,26	0,20	0,16	0,37	0,25	0,15
Übertragbare Gehirnentzündung	0,04	0,04	0,03	0,04	0,04	-	0,07	0,04	0,02	0,10	0,02	0,01
Übertragbare Kinderlähmung	0,36	0,53	0,40	0,74	0,15	0,07	0,16	0,34	0,50	0,13	0,31	0,68
Unterleibstyphus	1,74	4,77	0,41	1,44	2,49	0,96	0,84	1,19	0,38	1,11	0,53	0,53
Paratyphus	1,23	2,19	0,98	1,31	1,45	0,94	1,06	0,90	0,67	1,32	1,29	2,43
Übertragbare Ruhr	0,23	0,12	1,19	0,09	0,23	0,70	0,14	0,24	0,23	0,08	0,10	0,59
Bakt. Lebensm.-Vergiftung	0,64	0,04	0,13	0,82	0,70	0,18	1,63	0,38	0,57	0,39	0,08	0,21
Kindbettfieber 3)	0,31	0,47	0,03	0,35	0,26	-	0,27	0,10	0,44	0,48	0,26	0,42
Fieberhafte Fehlgeburt 3)	0,78	1,61	1,88	0,78	1,21	-	0,19	0,15	0,65	0,07	-	0,67
Malaria	0,25	1,21	0,21	0,13	0,21	0,02	0,24	0,50	0,14	0,05	0,09	0,05
Trachom	0,03	0,07	-	0,05	0,01	-	0,03	0,04	0,02	0,02	.	.
Bang'sche Krankheit	0,04	0,11	0,01	0,07	0,01	0,04	0,04	0,03	0,03	0,17	.	0,07
Gelbsucht	2,00	1,67	8,61	1,68	2,52	.	1,25	0,56	2,11	0,14	1,42	.
Krätze	10,66	13,26	6,89	17,18	8,45	.	6,96	4,19	14,30	10,39	.	2,26
Gonorrhoe	20,98	22,27	34,11	22,84	20,28	54,11	31,25	18,89	17,98	12,24	11,78	6,89
Syphilis	12,89	11,48	12,90	14,05	16,41	21,94	16,01	10,00	10,18	8,46	6,26	4,51
Andere Geschlechtskrankheiten	0,09	0,08	0,83	0,03	0,07	0,31	.	.	0,05	0,01	0,02	.

1) Bezogen auf die Bevölkerung vom 30.6.1949.- 2) Soweit für bestimmte Krankheiten von einzelnen Ländern keine Meldungen vorliegen, ist bei der Bevölkerung, auf die die Erkrankungszahlen bezogen, die Einwohnerzahl der betr. Länder abgesetzt.- 3) Bezogen auf die weibl. Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 45 Jahre.- 4) Einschl. Kreis Lindau.

Stat., Landesämter / Stat. Amt d. VWG

277 Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten in den Westsektoren von Berlin

Krankheiten	1948 3)		1948				1949			
	1948 3)	1949 3)	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.
			Viertel- jahr	Viertel- jahr	Viertel- jahr	Viertel- jahr	Viertel- jahr	Viertel- jahr	Viertel- jahr	Viertel- jahr
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Grundzahlen										
Diphtherie	2 598	2 165	871	627	540	560	433	428	536	768
Scharlach	659	1 547	198	179	141	141	104	121	218	1 104
Keuchhusten	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Masern	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lungen- u. Kehlkopf-Tbc.	14 407	12 371	3 770	4 416	3 452	2 769	3 209	3 385	3 000	2 776
Tbc. anderer Organe	1 776	1 175	402	586	460	328	278	360	277	261
Grippe	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lungenentzündung	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Übertragbare Genickstarre	33	37	14	15	2	2	11	13	6	7
Übertragbare Gehirnentzündung	2	2	2	-	-	-	2	-	-	-
Übertragbare Kinderlähmung	422	419	48	30	215	129	8	2	292	117
Unterleibstypus	429	249	73	73	199	84	23	48	108	70
Paratyphus	71	62	7	10	32	22	5	15	22	20
Übertragbare Ruhr	476	318	57	90	202	127	95	87	91	45
Bakt. Lebensm. Vergiftung	17	15	1	4	7	5	3	3	7	2
Kindbettfieber	24	9	6	8	8	2	3	2	3	1
Fieberhafte Fehlgeburt	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Malaria	325	61	24	146	149	6	3	9	30	19
Trachom	1	.	1	-	-	-	.	.	.	.
Bang'sche Krankheit	5	2	1	-	2	2	-	2	-	-
Gelbsucht	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Krätze	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Gonorrhoe	9 984	7 763	2 713	2 810	2 271	2 190	1 782	1 807	2 357	1 817
Syphilis	5 110	2 862	1 847	1 365	1 014	884	790	730	720	622
Andere Geschlechtskrankheiten	34	18	12	11	6	5	8	4	4	2
Auf 10 000 der Bevölkerung und 1 Jahr										
Diphtherie	12,46	10,42	16,87	12,09	10,28	10,67	8,43	8,27	10,22	14,57
Scharlach	3,16	7,45	3,83	3,45	2,68	2,69	2,03	2,34	4,16	20,94
Keuchhusten	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Masern	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lungen- u. Kehlkopf-Tbc.	69,10	59,56	73,04	85,14	65,71	52,75	62,51	65,39	57,21	52,65
Tbc. anderer Organe	8,52	5,66	7,79	11,30	8,76	6,25	5,42	6,95	5,28	4,95
Grippe	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lungenentzündung	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Übertragbare Genickstarre	0,16	0,18	0,27	0,29	0,04	0,04	0,22	0,25	0,12	0,13
Übertragbare Gehirnentzündung	0,01	0,01	0,04	-	-	-	0,04	-	-	-
Übertragbare Kinderlähmung	2,02	2,02	0,93	0,58	4,09	2,46	0,15	0,04	5,57	2,22
Unterleibstypus	2,06	1,20	1,42	1,41	3,79	1,60	0,45	0,93	2,06	1,33
Paratyphus	0,34	0,30	0,13	0,19	0,61	0,42	0,10	0,29	0,42	0,38
Übertragbare Ruhr	2,28	1,53	1,10	1,74	3,85	2,42	1,85	1,68	1,74	0,86
Bakt. Lebensm. Vergiftung	0,08	0,07	0,02	0,08	0,13	0,10	0,06	0,06	0,13	0,04
Kindbettfieber 1)	0,50	0,18	0,51	0,68	0,67	0,17	0,24	0,16	0,24	0,08
Fieberhafte Fehlgeburt 1)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Malaria	1,56	0,29	0,47	2,81	2,84	0,11	0,06	0,17	0,57	0,36
Trachom	0,00	.	0,02	-	-	-	.	.	.	.
Bang'sche Krankheit	0,02	0,01	0,02	-	0,04	0,04	-	0,04	-	-
Gelbsucht	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Krätze	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Gonorrhoe	47,88	37,37	52,57	54,18	43,23	41,72	34,71	34,91	44,94	34,46
Syphilis	24,51	13,78	35,79	26,32	19,30	16,84	15,39	14,10	13,73	11,80
Andere Geschlechtskrankheiten	0,16	0,09	0,23	0,21	0,11	0,10	0,15	0,08	0,08	0,04

1) Bezogen auf die weibliche Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 45 Jahre.- 2) Bezogen auf die Bevölkerung vom 30.6.1949.- 3) Jahressummen stellen infolge von Berichtigungen nicht in jedem Fall die Summe der Vierteljahre dar.

(209) Die Krankenanstalten ¹⁾ in der Britischen Zone 1949

Land Art der Krankenanstalten	Kranken- anstalten	Betten insgesamt	davon vorgesehen für					Betten	
			Allgemeine Krank- heiten	Infektions- krank- heiten	Tuber- kulose	Nerven- krank- heiten	Kinder- krank- heiten	Auf 1 000 der Bevöl- kerung	Tägliche Belegung
			Anzahl						vH
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<u>Britische Zone</u>									
Juli	1 539	275 786	161 703	15 913	37 570	40 314	20 286	11,4	87,1
August	1 537	275 639	160 858	15 757	37 941	40 311	20 772	11,4	87,6
September	1 539	276 672	160 940	15 612	38 215	40 988	20 917	11,4	88,1
Oktober	1 530	275 986	159 912	15 751	37 918	41 530	20 875	11,4	88,8
November	1 532	276 619	160 053	15 499	37 834	42 297	20 936	11,4	89,9
davon:									
Allgemeine-2)	1 224	201 684	156 661	12 410	14 782	2 894	14 937	8,3	88,7
Infektions-2)	26	2 492	149	1 789	503	-	51	0,1	70,7
Nerven-2)	66	41 389	1 562	219	327	39 403	378	1,7	94,6
Kinder-2)	51	8 401	770	1 081	980	-	5 570	0,3	91,2
Tuberkulose-2)	165	22 153	911	-	21 242	-	-	0,9	94,6
<u>Schleswig-Holstein</u>									
Juli	179	32 999	15 536	1 311	8 508	4 535	3 109	12,1	82,2
August	178	32 996	15 478	1 359	8 446	4 602	3 084	12,1	85,0
September	176	32 799	15 159	1 371	8 439	4 573	3 257	12,0	86,9
Oktober	166	32 198	14 654	1 386	8 121	4 822	3 215	11,8	87,8
November	164	32 207	14 548	1 398	8 070	4 952	3 239	11,8	88,7
davon:									
Allgemeine-2)	126	23 985	14 143	1 283	3 472	1 848	3 239	8,8	86,4
Infektions-2)	2	210	45	115	50	-	-	0,1	69,0
Nerven-2)	5	3 384	280	-	-	3 104	-	1,2	93,7
Kinder-2)	1	80	80	-	-	-	-	0,0	93,8
Tuberkulose-2)	30	4 548	-	-	4 548	-	-	1,7	97,8
<u>Hamburg</u>									
Juli	73	19 860	13 097	1 069	1 052	2 343	2 119	12,8	82,5
August	73	19 238	12 664	941	1 032	2 453	2 128	12,5	83,9
September	74	19 313	12 774	853	1 048	2 481	2 157	12,5	84,6
Oktober	74	19 377	12 809	989	1 070	2 421	2 088	12,5	86,9
November	74	19 496	13 001	936	1 053	2 421	2 085	12,5	87,8
davon:									
Allgemeine-2)	64	14 047	13 001	333	713	-	-	9,0	87,8
Infektions-2)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nerven-2)	2	2 421	-	-	-	2 421	-	1,6	89,2
Kinder-2)	8	3 028	-	603	340	-	2 085	1,9	86,3
Tuberkulose-2)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<u>Niedersachsen</u>									
Juli	439	67 587	38 911	5 576	12 266	7 486	3 348	9,8	85,9
August	440	67 541	38 879	5 526	12 321	7 487	3 328	9,7	85,2
September	447	68 117	38 896	5 418	12 875	7 616	3 312	9,8	86,4
Oktober	448	68 133	38 892	5 454	12 764	7 739	3 284	9,8	86,9
November	451	68 305	39 025	5 479	12 513	7 985	3 303	9,8	87,1
davon:									
Allgemeine-2)	344	47 884	37 727	4 293	3 811	24	2 029	6,9	84,9
Infektions-2)	8	1 045	30	960	55	-	-	0,2	64,3
Nerven-2)	15	8 497	369	124	43	7 961	-	1,2	94,6
Kinder-2)	15	1 768	82	102	310	-	1 274	0,3	89,8
Tuberkulose-2)	69	9 111	817	-	8 294	-	-	1,3	93,9
<u>Nordrhein-Westfalen</u>									
Juli	848	155 520	94 159	7 957	15 744	25 950	11 710	12,1	89,2
August	846	155 891	93 837	7 931	16 122	25 769	12 232	12,1	90,0
September	842	156 443	94 111	7 970	15 853	26 318	12 191	12,1	90,0
Oktober	842	156 278	93 557	7 922	15 963	26 548	12 288	12,0	90,5
November	843	156 611	93 479	7 686	16 198	26 939	12 309	12,0	91,9
davon:									
Allgemeine-2)	690	115 768	91 790	6 501	6 786	1 022	9 669	8,9	91,0
Infektions-2)	16	1 237	74	714	398	-	51	0,1	76,3
Nerven-2)	44	27 587	913	95	284	25 917	378	2,1	95,3
Kinder-2)	27	3 525	608	376	330	-	211	0,3	97,8
Tuberkulose-2)	66	8 494	94	-	8 400	-	-	0,7	93,7

1) Ohne Krankenanstalten unter Aufsicht und Verwaltung der Besatzungsmacht.- 2) Eingeschlossen sind Anstalten, die in der Hauptsache, aber nicht ausschließlich, Seuchekranke unterbringen.

Stat. Landesämter / Stat. Amt d. VWG

Beschäftigung und Arbeitslosigkeit

22 Entwicklung des Arbeitsmarktes im Bundesgebiet

Monat Land	Beschäftigte 1)		Arbeitslose		Freie Arbeitsplätze	Ver- mittlungen	Arbeitslose	
	insgesamt	darunter: männlich	insgesamt	darunter: männlich	insgesamt	insgesamt	insgesamt	darunter: männlich
	Anzahl							
	1	2	3	4	5	6	7	8
	Mai 1948 = 100							
<u>Vereinigtes Wirtschaftsgebiet</u>								
Ø 1948	12 149 226	8 692 744	591 614	425 278	449 033	406 732	134,7	128,8
Ø 1949	12 138 636	8 562 570	1 216 288	874 144	131 131	375 768	277,8	264,8
1949								
Januar	.	.	937 790	702 723	192 907	361 497	213,6	212,9
Februar	.	.	1 038 163	778 851	187 930	395 332	236,5	235,9
März	12 083 379	8 539 139	1 132 140	844 008	172 091	390 699	257,9	255,7
April	.	.	1 194 741	866 353	158 821	424 231	272,1	262,5
Mai	.	.	1 215 634	875 579	134 481	435 994	276,9	265,3
Juni	12 119 521	8 567 544	1 237 712	894 279	123 545	345 431	281,9	270,9
Juli	.	.	1 254 548	898 923	115 870	383 138	285,7	272,3
August	.	.	1 256 996	885 775	109 410	371 508	286,3	268,3
September	12 209 048	8 622 684	1 260 996	879 438	114 007	375 552	287,2	266,4
Oktober	.	.	1 262 969	875 660	107 176	404 671	288,5	265,3
November	.	.	1 321 876	926 414	89 208	362 100	301,9	280,7
Dezember	12 142 596	8 520 914	1 481 893	1 061 724	68 130	259 060	338,5	321,6
1950								
Januar	.	.	1 790 345	1 319 367	79 380	248 734	408,9	399,7
<u>Französische Zone</u>								
Ø 1948	1 310 501	920 898	12 245	9 311	38 667	40 023	134,9	127,0
Ø 1949	1 385 503	967 692	46 709	37 528	18 498	37 477	513,4	511,8
1949								
Januar	.	.	25 076	20 773	24 033	38 309	276,2	283,3
Februar	.	.	30 722	25 886	24 340	43 571	337,0	353,0
März	1 363 932	957 519	35 987	29 886	25 108	37 094	396,3	407,6
April	.	.	37 640	30 467	24 823	39 822	412,4	415,5
Mai	.	.	41 255	33 625	22 582	42 809	454,4	451,2
Juni	1 369 170	957 446	45 590	37 265	21 046	35 489	502,1	508,2
Juli	.	.	48 309	39 080	19 822	37 678	532,0	532,9
August	.	.	51 095	40 347	16 312	39 846	562,7	550,2
September	1 395 313	973 838	52 694	41 560	13 924	38 886	580,3	566,8
Oktober	.	.	53 603	41 527	12 486	36 161	589,2	566,3
November	.	.	61 956	48 534	10 266	35 165	681,0	661,9
Dezember	1 415 600	981 968	76 576	61 391	7 238	24 892	841,7	837,2
1950								
Januar	.	.	107 299	89 244	8 277	21 451	1 179,4	1 217,0
<u>Bundesgebiet</u>								
Ø 1948	13 459 727	9 613 642	603 859	434 589	487 700	446 755	134,8	128,8
Ø 1949	13 524 140	9 530 263	1 262 996	911 672	149 630	413 245	281,8	270,2
1949								
Januar	.	.	962 866	723 496	216 940	399 806	214,9	214,4
Februar	.	.	1 068 885	804 737	212 270	438 903	238,5	238,5
März	13 447 311	9 496 658	1 168 127	873 894	197 199	427 793	260,7	259,0
April	.	.	1 232 381	896 820	183 644	464 053	275,0	265,8
Mai	.	.	1 256 889	909 204	157 063	478 805	280,5	269,5
Juni	13 488 691	9 524 990	1 283 302	931 544	144 591	380 920	286,4	276,1
Juli	.	.	1 302 857	938 003	135 692	420 816	290,7	278,0
August	.	.	1 308 091	926 122	125 722	411 354	291,9	274,5
September	13 604 361	9 596 522	1 313 690	920 998	127 931	414 438	293,1	272,9
Oktober	.	.	1 316 572	917 187	119 662	440 832	294,6	271,8
November	.	.	1 383 832	974 948	99 474	397 265	308,8	288,9
Dezember	13 556 196	9 502 882	1 558 469	1 123 115	75 368	283 952	347,8	332,8
1950								
Januar	.	.	1 897 644	1 408 611	87 657	270 185	423,4	417,5
davon: 2)								
Schleswig-Holstein	620 650	425 133	244 458	174 353	1 235	18 038	1 314,9	1 231,8
Hamburg	574 870	382 690	85 606	57 797	1 633	18 049	706,8	591,6
Niedersachsen	1 758 702	1 236 859	432 160	327 751	8 019	47 018	749,5	748,3
Nordrhein-Westfalen	4 193 153	3 079 486	253 144	185 073	39 235	82 675	202,1	203,0
Bremen	186 890	132 838	21 070	15 535	946	6 271	242,4	251,6
Hessen	1 214 941	876 711	173 818	136 634	4 582	16 642	428,6	482,7
Württemberg-Baden	1 200 950	806 425	87 573	59 344	7 508	21 821	311,3	267,2
Bayern	2 392 440	1 580 772	492 516	362 880	16 222	38 220	332,7	317,0
Rheinland-Pfalz	710 385	523 124	76 910	65 370	2 871	14 788	1 542,8	1 543,6
Baden	362 753	239 995	15 236	11 801	2 478	2 936	500,4	550,4
Württemberg-Hohenz. 3)	340 462	218 849	15 153	12 073	2 928	3 727	1 418,9	1 265,6

1) Beamte, Angestellte, Arbeiter.- 2) Spalten 1 und 2 Dezember 1949.- 3) Einschl. Kreis Lindau.

Bundesministerium für Arbeit

272 Der Arbeitsmarkt im Bundesgebiet im Dezember 1949
nach Berufsgruppen

Berufsgruppen	Beschäftigte (Beamte, Angestellte u. Arbeiter)			Arbeitslose				Freie Arbeits- plätze ins- gesamt	Vermitt- lungen ins- gesamt
	insgesamt		darunter: männlich	insgesamt		darunter: männlich	Anteil an den Erwerbs- personen (Spalte 1+4)		
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1 Ackerbau, Tierzucht, Gartenbau	1 007 320	7,4	665 695	113 492	7,3	84 741	10,1	13 530	10 950
2 Forst-, Jagd- und Fischereiberufe	135 556	1,0	122 881	28 366	1,8	23 530	17,3	650	9 584
3 Bergleute u. ver- wandte Berufe	438 196	3,2	437 320	9 395	0,6	8 416	2,1	3 293	5 165
4 Steingew. u. -verarb., Keramik und Glas	158 763	1,2	135 069	28 395	1,8	24 185	15,2	440	2 524
5 Metallierz. u. -verarb. u. zugeh. Berufe	1 964 693	14,5	1 880 314	181 575	11,7	171 717	8,5	5 277	24 886
6 Musikinstrumenten- u. Spielwarenmacher	8 441	0,1	4 604	2 846	0,2	1 295	25,2	34	171
7 Chemiewerker	111 770	0,8	84 813	7 178	0,5	3 894	6,0	207	1 682
8 Gummiverarbeiter u. verwandte Berufe	35 022	0,3	23 214	3 550	0,2	2 206	9,2	75	393
9 Textilienhersteller	334 961	2,5	119 901	25 836	1,7	6 059	7,2	2 197	7 628
10 Papierhersteller u. -verarbeiter	67 517	0,5	34 827	5 113	0,3	1 937	7,0	370	1 840
11 Ledererz. u. -verarb. u. verwandte Berufe	92 519	0,7	76 392	10 308	0,7	8 505	10,0	434	1 621
12 Holzverarb. u. zugeh. Berufe	477 777	3,5	458 255	53 332	3,4	47 855	10,0	1 931	7 866
13 Nahrungs- u. Genuß- mittelhersteller	345 200	2,5	264 966	60 221	3,8	40 121	14,9	1 110	7 823
14 Bekleidungsberufe	532 872	3,9	177 092	65 082	4,2	34 238	10,9	3 380	11 699
15 Friseur u. sonstige Körperpfl.-Berufe	91 722	0,6	48 426	13 173	0,8	9 963	12,6	605	1 784
16 Bau- und zugehörige Berufe	772 513	5,7	771 119	128 232	8,2	128 018	14,2	5 081	27 893
17 Graphische Berufe	88 601	0,6	71 135	5 234	0,3	3 541	5,6	937	1 700
18 Reinigungs- u. Desin- fektionsberufe	62 707	0,5	33 822	5 757	0,4	2 798	8,4	362	1 263
19 Bühnen- u. Film- arbeiter	243	-	186	33	-	26	12,0	3	4
20 Gaststättenberufe	180 662	1,3	55 436	40 266	2,6	17 045	18,2	2 362	7 183
21 Verkehrsberufe	1 121 768	8,3	993 920	125 417	8,0	104 571	10,1	2 420	22 741
22 Hauswirtschaftliche u. verwandte Berufe	920 801	6,8	25 220	73 862	4,7	1 969	7,4	15 274	27 153
23 Hilfsarbeiter aller Art	1 044 723	7,7	771 609	198 712	12,8	151 955	16,0	5 810	50 036
24 Maschinisten und Heizer	116 748	0,9	115 746	9 425	0,6	9 307	7,5	166	1 113
25 Kaufm., Büro- und Verwaltungsberufe	2 629 501	19,4	1 596 265	219 462	14,1	143 861	7,7	6 792	32 195
26 Ingenieure und Techniker	302 565	2,2	283 915	30 885	2,0	29 089	9,3	954	2 729
27 Sonstige Berufe	502 588	3,7	243 974	54 540	3,5	32 430	9,8	1 674	14 326
28 Arbeitskräfte ohne festen Beruf	10 347	0,0	6 766	58 782	3,8	29 843	85,0	-	-
Berufsgruppen 1 - 28	13 556 196	100,0	9 502 882	1 558 469	100,0	1 123 115	10,3	75 368	283 952

1) Erwerbspersonen in abhängiger Stellung.

Bundesministerium für Arbeit

Erwerbspersonen im Bundesgebiet nach Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf am 29.10.1946 u. 17.5.1939

Wirtschaftsabteilung Stellung im Beruf	Erwerbspersonen am 29.10.1946 1)			Erwerbspersonen am 17.5.1939 2)		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		männlich	weiblich		männlich	weiblich
	1	2	3	4	5	6
Landwirtschaft und Tierzucht, Gärtnerei, Forst- und Jagdwirtschaft, Fischerei						
Wirtschaftsabteilung 1						
Selbständige	1 440 352	1 131 416	308 936	1 266 576	1 097 444	169 132
Mithelfende Familienangehörige	2 605 261	547 617	2 057 644	3 151 444	637 865	2 513 579
Beamte	8 419	8 370	49	10 574	10 572	2
Angestellte	62 360	50 340	12 020	32 431	28 207	4 224
Arbeiter	1 470 787	997 287	473 500	869 896	542 919	326 977
insgesamt	5 587 179	2 735 030	2 852 149	5 330 921	2 317 007	3 013 914
Industrie und Handwerk						
Wirtschaftsabteilung 2/4						
Selbständige	1 014 822	809 869	204 953	830 271	695 764	134 507
Mithelfende Familienangehörige	102 339	10 757	91 582	154 512	13 513	140 999
Beamte	6 316	6 193	123	17 280	17 010	270
Angestellte	1 066 478	703 417	363 061	931 445	680 705	250 740
Arbeiter	5 195 649	4 295 376	900 273	6 300 775	5 148 675	1 152 100
insgesamt	7 385 604	5 825 612	1 559 992	8 234 283	6 555 667	1 678 616
Handel und Verkehr						
Wirtschaftsabteilung 5						
Selbständige	658 936	488 243	150 663	667 514	512 762	154 752
Mithelfende Familienangehörige	127 171	13 095	114 076	300 732	25 151	275 581
Beamte	257 247	239 076	18 171	321 120	303 215	17 905
Angestellte	990 191	543 106	447 085	985 833	531 050	454 783
Arbeiter	931 937	766 598	165 339	1 105 037	857 389	247 648
insgesamt	2 945 482	2 050 148	895 334	3 380 236	2 229 567	1 150 669
Öffentlicher Dienst und private Dienstleistungen (ohne häusliche Dienste)						
Wirtschaftsabteilung 6						
Selbständige	248 302	174 968	73 334	162 459	124 873	37 586
Mithelfende Familienangehörige	9 991	318	9 673	20 947	1 262	19 685
Beamte	370 688	313 380	57 308	663 344	610 110	53 234
Angestellte	1 156 967	542 563	614 404	646 775	322 696	324 079
Arbeiter	713 781	476 473	237 308	459 614	281 852	177 762
insgesamt	2 499 729	1 507 702	992 027	1 953 139	1 340 793	612 346
Häusliche Dienste						
Wirtschaftsabteilung 7						
Angestellte	49 323	653	48 670	10 184	328	9 856
Arbeiter	686 490	3 745	682 745	774 436	5 347	769 089
insgesamt	735 813	4 398	731 415	784 620	5 675	778 945
Summe der Erwerbspersonen						
Wirtschaftsabteilung 1-7						
Selbständige	3 342 412	2 604 526	737 886	2 926 820	2 430 843	495 977
Mithelfende Familienangehörige	2 844 762	571 787	2 272 975	3 627 635	677 791	2 949 844
Beamte	642 670	567 019	75 651	1 012 318	940 907	71 411
Angestellte	3 325 319	1 840 079	1 485 240	2 606 668	1 562 986	1 043 682
Arbeiter	8 998 644	6 539 479	2 459 165	9 509 758	6 836 182	2 673 576
insgesamt	19 153 807	12 122 890	7 030 917	19 683 199	12 448 709	7 234 490

1) Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen: Ortsanwesende Bevölkerung ohne Kriegsgefangene, Zivilinternierte, Insassen von Flüchtlingsdurchgangslagern und Ausländer in Lagern; Bremen: Ortsanwesende Bevölkerung ohne Ausländer in Lagern; Hessen, Württemberg-Baden, Bayern, Rheinland-Pfalz, Baden, Württemberg-Hohenzollern: Wohnbevölkerung ohne Ausländer in Lagern. - 2) Ständige Bevölkerung.

Wirtschaftsabteilung Stellung im Beruf	Zu- bzw. Abnahme 1946 gegenüber 1939						
	insgesamt		männlich		weiblich		
	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH	
	7	8	9	10	11	12	
Landwirtschaft und Tierzucht, Gärtnerei, Forst- und Jagdwirtschaft, Fischerei							
Wirtschaftsabteilung 1							
Selbständige	+	173 776	+ 13,72	+ 33 972	+ 3,10	+ 139 804	+ 82,66
Mithelfende Familienangehörige	-	546 183	- 17,33	- 90 248	- 14,15	- 455 935	- 18,14
Beamte	-	2 155	- 20,38	- 2 202	- 20,83	+ 47	+ .
Angestellte	+	29 929	+ 92,28	+ 22 133	+ 78,47	+ 7 796	+ 184,56
Arbeiter	+	600 891	+ 69,07	+ 454 368	+ 83,69	+ 146 523	+ 44,81
insgesamt	+	256 258	+ 4,81	+ 418 023	+ 18,04	- 161 765	- 5,37
Industrie und Handwerk							
Wirtschaftsabteilung 2/4							
Selbständige	+	184 551	+ 22,23	+ 114 105	+ 16,40	+ 70 446	+ 52,37
Mithelfende Familienangehörige	-	52 173	- 33,77	- 2 756	- 20,40	- 49 417	- 35,05
Beamte	-	10 964	- 63,45	- 10 817	- 63,59	- 147	- 54,44
Angestellte	+	135 033	+ 14,50	+ 22 712	+ 3,34	+ 112 321	+ 44,80
Arbeiter	-	1 105 126	- 17,54	- 853 299	- 16,57	- 251 827	- 21,86
insgesamt	-	848 679	- 10,31	- 730 055	- 11,14	- 118 624	- 7,07
Handel und Verkehr							
Wirtschaftsabteilung 5							
Selbständige	-	28 578	- 4,28	- 24 489	- 4,78	- 4 089	- 2,64
Mithelfende Familienangehörige	-	173 561	- 57,71	- 12 056	- 47,93	- 161 505	- 58,61
Beamte	-	63 873	- 19,89	- 64 139	- 21,15	+ 266	+ 1,49
Angestellte	+	4 358	+ 0,44	+ 12 056	+ 2,27	+ 7 698	+ 1,69
Arbeiter	-	173 100	- 15,66	- 90 791	- 10,59	- 82 309	- 33,24
insgesamt	-	434 754	- 12,86	- 179 419	- 8,05	- 255 335	- 22,19
Öffentlicher Dienst und private Dienstleistungen (ohne häusliche Dienste)							
Wirtschaftsabteilung 6							
Selbständige	+	85 842	+ 52,84	+ 50 095	+ 40,12	+ 35 748	+ 95,11
Mithelfende Familienangehörige	-	10 956	- 52,30	- 944	- 74,80	- 10 012	- 50,86
Beamte	+	292 656	+ 44,12	+ 296 730	+ 48,64	+ 4 074	+ 7,65
Angestellte	+	510 192	+ 78,88	+ 219 867	+ 68,13	+ 290 325	+ 89,58
Arbeiter	+	254 167	+ 55,30	+ 194 621	+ 69,05	+ 59 546	+ 33,50
insgesamt	+	546 590	+ 27,99	+ 166 909	+ 12,45	+ 379 681	+ 62,00
Häusliche Dienste							
Wirtschaftsabteilung 7							
Angestellte	+	39 139	+ 384,32	+ 325	+ 99,09	+ 38 814	+ 393,81
Arbeiter	-	87 946	- 11,36	- 1 602	- 29,96	- 86 344	- 11,23
insgesamt	-	48 807	- 6,22	- 1 277	- 22,50	- 47 530	- 6,10
Summe der Erwerbspersonen							
Wirtschaftsabteilung 1 - 7							
Selbständige	+	415 592	+ 14,20	+ 173 683	+ 7,14	+ 241 909	+ 48,77
Mithelfende Familienangehörige	-	782 873	- 21,58	- 106 004	- 15,64	- 676 869	- 22,95
Beamte	-	369 648	- 36,52	- 373 888	- 39,74	+ 4 240	+ 5,94
Angestellte	+	718 651	+ 27,57	+ 277 093	+ 17,73	+ 441 558	+ 42,31
Arbeiter	-	511 114	- 5,37	- 296 703	- 4,34	- 214 411	- 8,02
insgesamt	-	529 392	- 2,69	- 325 819	- 2,62	- 203 573	- 2,81

278 Erwerbstätige im Bundesgebiet nach Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf am 29. Oktober 1946 1)

Wirtschaftsabteilung Stellung im Beruf	Bundes- gebiet	Schlesw.- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Nordrh.- Westfalen	Bremen	Hessen	Württbg.- Baden	Bayern	Rheinld.- Pfalz	Baden	Württbg.- Hohenz.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
<u>Erwerbstätige insgesamt</u>												
Landwirtschaft und Tierzucht, Gärtnerei, Forst- und Jagdwirtschaft, Fischerei												
Wirtschaftsabteilung 1												
Selbständige	1 380 255	56 001	5 799	194 512	168 900	1 955	112 713	140 555	369 595	168 044	80 469	81 712
Mithelfende Familien- angehörige	2 604 752	75 293	5 497	335 597	293 867	1 890	299 271	284 372	794 690	263 971	126 127	124 277
Beamte	7 437	250	19	1 552	918	8	1 191	606	1 188	909	413	502
Angestellte	56 587	6 538	820	12 618	11 307	465	5 033	2 704	10 005	3 342	1 930	1 825
Arbeiter	1 423 941	123 640	9 807	325 386	217 434	4 018	122 345	97 557	374 365	85 495	29 137	34 748
insgesamt	5 472 972	261 722	21 342	869 565	692 316	8 336	540 553	525 794	1 549 843	521 761	238 076	243 064
Industrie und Handwerk												
Wirtschaftsabteilung 2/4												
Selbständige	965 495	43 717	26 993	121 602	238 463	9 272	92 082	91 596	204 033	69 943	31 031	36 663
Mithelfende Familien- angehörige	102 337	3 150	1 697	8 272	12 123	568	10 692	16 712	32 531	7 134	4 326	5 132
Beamte	5 327	153	377	560	918	66	328	735	1 369	373	183	265
Angestellte	897 423	38 041	40 996	101 125	323 186	12 653	79 854	83 072	129 768	44 844	21 753	22 131
Arbeiter	4 774 490	201 276	164 026	554 361	1 623 558	52 256	417 074	431 130	863 676	245 765	109 713	111 655
insgesamt	6 745 072	286 337	234 089	785 920	2 198 248	74 815	600 030	623 345	1 231 377	368 059	167 006	175 846
Handel und Verkehr												
Wirtschaftsabteilung 5												
Selbständige	597 816	31 137	39 279	73 322	179 603	9 998	51 322	43 115	105 985	38 263	13 004	12 788
Mithelfende Familien- angehörige	127 171	5 100	4 011	10 746	16 956	1 298	13 891	17 977	38 816	9 025	4 346	5 005
Beamte	243 897	12 233	12 823	41 234	73 161	3 753	22 619	17 214	32 964	16 092	7 533	4 271
Angestellte	882 961	47 499	70 776	110 304	264 854	17 835	79 236	75 179	144 121	41 347	18 040	13 770
Arbeiter	877 383	46 159	65 432	114 828	230 826	23 744	79 711	62 194	180 863	46 047	17 301	10 278
insgesamt	2 729 228	142 128	192 321	350 434	765 400	56 628	246 779	215 679	502 749	150 774	60 224	46 112
Öffentlicher Dienst und private Dienstleistungen (ohne häusliche Dienste)												
Wirtschaftsabteilung 6												
Selbständige	229 910	12 903	11 790	30 974	57 309	3 234	21 252	19 992	46 593	12 451	7 453	5 959
Mithelfende Familien- angehörige	9 991	-	-	-	-	-	1 962	2 327	4 267	620	290	525
Beamte	308 361	18 857	16 626	44 385	86 154	4 746	25 468	23 100	47 408	20 852	10 933	9 832
Angestellte	1 050 218	60 646	53 977	129 994	259 605	19 803	105 970	91 961	212 280	57 273	33 090	25 619
Arbeiter	685 308	40 845	39 434	101 656	143 336	18 701	85 956	57 585	146 134	26 858	13 111	11 692
insgesamt	2 283 788	133 251	121 327	307 069	546 404	46 484	240 608	194 965	456 682	118 054	64 877	53 627
Häusliche Dienste												
Wirtschaftsabteilung 7												
Angestellte	47 003	3 384	1 129	7 171	11 542	466	3 191	2 483	9 751	3 604	2 341	1 941
Arbeiter	651 471	51 129	17 209	106 076	187 787	5 734	47 946	44 376	113 228	37 952	25 334	14 697
insgesamt	698 474	54 513	18 338	113 247	199 329	6 200	51 137	46 859	122 979	41 559	27 675	16 638
Summe der Erwerbstätigen												
Wirtschaftsabteilung 1-7												
Selbständige	3 173 476	143 758	83 861	420 410	644 275	24 459	277 369	295 358	726 206	288 701	131 957	137 122
Mithelfende Familien- angehörige	2 844 251	83 543	11 205	354 515	322 946	3 756	325 816	321 388	870 304	280 750	134 089	134 939
Beamte	565 022	31 493	29 845	87 731	161 032	8 573	49 606	41 655	82 929	38 226	19 062	14 870
Angestellte	2 934 192	156 108	167 698	361 212	870 494	51 222	273 284	255 399	505 925	150 410	77 154	85 286
Arbeiter	8 412 593	463 049	295 908	1 202 307	2 402 950	104 453	753 032	692 842	1 678 266	442 120	194 596	183 070
insgesamt	17 929 534	877 951	588 517	2 426 175	4 401 697	192 463	1 679 107	1 606 642	3 863 530	1 200 207	556 858	535 287

Wirtschaftsabteilung Stellung im Beruf	Bundes- gebiet	Schlesw.- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Nordrh.- Westfalen	Bremen	Hessen	Württb.- Baden	Bayern	Rheinld.- Pfalz	Baden	Württb.- Hohenz. 2)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
männlich												
Landwirtschaft und Tierzucht, Gärtnerei, Forst- und Jagdwirtschaft, Fischerei												
Wirtschaftsabteilung 1												
Selbständige	1 081 001	48 724	4 841	168 090	149 336	1 748	87 578	100 246	288 201	123 014	54 767	54 456
Mithelfende Familien- angehörige	547 108	16 454	1 113	77 660	71 268	468	44 273	46 117	171 730	63 673	29 555	24 797
Beamte	7 394	249	19	1 250	794	8	1 188	599	1 183	897	410	497
Angestellte	45 621	5 534	603	10 545	9 636	363	3 765	2 021	7 486	2 709	1 554	1 403
Arbeiter	965 799	97 888	7 850	221 753	169 311	2 993	81 265	60 844	220 332	57 165	22 117	22 283
insgesamt	2 644 923	168 849	14 426	479 598	400 345	5 580	218 069	209 827	688 932	247 456	108 403	103 438
Industrie und Handwerk												
Wirtschaftsabteilung 2/4												
Selbständige	771 457	34 985	21 356	95 317	195 597	7 243	74 864	72 762	156 710	57 043	25 417	30 163
Mithelfende Familien- angehörige	10 755	726	-	2 135	3 522	28	1 164	1 001	-	1 161	526	492
Beamte	5 219	153	377	558	916	66	317	708	1 312	364	181	265
Angestellte	614 477	24 701	26 527	70 296	230 127	7 905	53 999	56 969	81 661	32 445	14 984	15 467
Arbeiter	4 100 531	172 405	132 576	478 838	1 420 130	46 019	353 194	335 630	681 229	214 541	83 890	83 079
insgesamt	5 403 439	232 970	180 836	647 144	1 850 292	61 261	482 938	467 070	920 912	305 554	124 996	129 466
Handel und Verkehr												
Wirtschaftsabteilung 5												
Selbständige	455 333	25 925	32 142	60 591	141 005	8 204	39 575	30 906	71 517	27 858	8 995	8 615
Mithelfende Familien- angehörige	13 095	959	1 198	2 353	4 231	171	1 290	1 456	-	1 570	500	337
Beamte	226 914	11 374	11 231	38 872	68 136	3 507	21 156	15 515	30 380	15 204	7 089	3 950
Angestellte	488 344	29 609	38 770	65 121	140 124	10 824	43 828	40 561	77 511	25 097	9 786	7 113
Arbeiter	728 439	39 117	52 905	100 456	199 846	21 221	69 088	49 297	134 386	41 478	13 344	7 301
insgesamt	1 912 125	106 984	135 246	267 393	553 342	43 927	174 937	137 745	314 294	111 207	39 714	27 336
Öffentlicher Dienst und private Dienstleistungen (ohne häusliche Dienste)												
Wirtschaftsabteilung 6												
Selbständige	162 821	9 233	7 897	22 421	42 600	2 191	14 737	15 237	32 330	8 066	4 943	4 117
Mithelfende Familien- angehörige	318	-	-	-	-	-	118	131	-	24	14	31
Beamte	260 454	16 643	14 591	39 027	71 193	4 080	21 828	19 610	38 577	17 344	9 305	8 196
Angestellte	495 938	30 953	26 249	65 531	121 364	10 506	52 291	41 990	95 676	27 266	13 391	10 721
Arbeiter	458 038	29 479	26 069	70 327	89 913	14 091	59 200	39 944	99 005	16 453	7 725	5 832
insgesamt	1 377 569	36 408	74 806	197 306	325 070	30 868	148 284	114 972	265 627	69 953	35 378	28 897
Häusliche Dienste												
Wirtschaftsabteilung 7												
Angestellte	602	75	18	29	118	1	35	35	126	119	20	26
Arbeiter	3 498	283	134	518	1 370	17	200	144	678	73	9	72
insgesamt	4 100	358	152	547	1 488	18	235	179	804	192	29	98
Summe der Erwerbstätigen												
Wirtschaftsabteilung 1-7												
Selbständige	2 470 612	118 967	66 236	346 419	528 538	19 386	216 804	217 211	548 797	216 781	94 122	97 351
Mithelfende Familien- angehörige	571 276	18 139	1 311	82 148	79 021	667	46 845	48 715	171 730	66 428	30 595	25 677
Beamte	499 979	28 419	26 218	80 007	141 039	7 661	44 549	36 432	71 952	33 809	16 985	12 908
Angestellte	1 644 984	90 872	92 167	211 522	501 369	29 599	153 318	141 576	262 460	87 636	39 733	34 732
Arbeiter	6 155 305	339 172	219 534	871 892	1 880 570	84 341	562 947	485 859	1 135 630	329 708	127 085	118 567
insgesamt	11 342 156	595 569	405 466	1 591 988	3 130 537	141 654	1 024 463	929 793	2 190 569	734 362	308 520	289 235

1) Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen; Ortsanwesende Bevölkerung ohne Kriegsgefangene, Zivilinternierte, Insassen von Flüchtlingsdurchgangslagern und Ausländer in Lagern; Bremen: Ortsanwesende Bevölkerung ohne Ausländer in Lagern; Hessen, Württemberg-Baden, Bayern, Rheinland-Pfalz, Baden, Württemberg-Hohenzollern: Wohnbevölkerung ohne Ausländer in Lagern.- 2) Einschl. Kreis Landsau.

Stat. Landesämter / Stat. Amt d. VWG

Die beschäftigten Arbeiter, Angestellten und Beamten im Bundesgebiet am 31. Dezember 1949 nach Wirtschaftszweigen und Ländern

Table with columns: Wirtschaftszweig, Bundesgebiet, and 12 regional categories (Schlesw.-Holst., Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein.-Westfalen, Bremen, Hessen, Württbg.-Baden, Bayern, Rheinl.-Pfalz, Baden, Württbg.-1) Hohenz.). Includes a total row 'Alle Wirtschaftszweige' at the bottom.

274 Beschäftigte Arbeiter, Angestellte und Beamte im Bundesgebiet
nach Wirtschaftsabteilungen

Zeit Land	Land- und Forst- wirtschaft	Industrie und Handwerk	Handel und Verkehr	Öffentliche und private Dienste	Häusliche Dienste	insgesamt	Auf 1 000 der Bevölkerung
	1	2	3	4	5	6	7
insgesamt							
Ø 1949	1 243 241	7 140 825	2 418 743	2 086 899	634 433	13 524 140	284
1948							
Juni	1 545 641	6 608 565	2 348 448	2 295 501	669 955	13 468 110	288 r
September	1 448 885	6 795 821	2 347 158	2 219 096	652 143	13 463 103	287
Dezember	1 358 975	7 140 002	2 392 038	2 165 521	646 269	13 702 805	291 r
1949							
März	1 281 290	7 009 142	2 387 257	2 126 130	643 492	13 447 311	286
Juni	1 270 987	7 075 047	2 405 014	2 100 867	636 776	13 488 691	285
September	1 245 094	7 226 213	2 427 746	2 075 224	630 082	13 604 361	287 r
Dezember	1 175 592	7 252 896	2 454 954	2 045 374	627 380	13 556 196	283
davon:							
Schleswig-Holstein	103 487	230 627	122 536	119 626	44 374	620 650	228
Hamburg	10 719	240 095	183 997	119 628	20 431	574 870	368
Niedersachsen	300 574	751 490	321 521	290 699	94 418	1 758 702	253
Nordrhein-Westfalen	193 428	2 618 320	692 366	503 648	185 391	4 193 153	321
Bremen	6 202	82 982	55 316	35 529	6 861	186 890	341
Hessen	86 799	619 214	235 366	229 619	43 943	1 214 941	281
Württemberg-Baden	60 482	718 227	206 098	173 344	42 799	1 200 950	306
Bayern	284 544	1 207 705	412 927	371 728	115 536	2 392 440	257
Rheinland-Pfalz	68 013	373 668	132 492	99 451	36 761	710 385	243
Baden	28 058	198 764	55 532	59 138	21 261	362 753	279
Württemberg-Hohenz. 1)	33 286	211 804	36 803	42 964	15 605	340 462	281
männlich							
Ø 1949	821 921	5 652 763	1 715 772	1 337 907	1 898	9 530 263	.
1948							
Juni	1 034 479	5 398 848	1 730 276	1 487 610	3 168	9 654 381	.
September	959 016	5 506 306	1 724 285	1 436 607	2 608	9 628 822	.
Dezember	901 349	5 704 904	1 730 092	1 400 094	2 344	9 738 783	.
1949							
März	854 472	5 553 549	1 715 493	1 371 267	1 877	9 496 658	.
Juni	835 362	5 623 001	1 715 270	1 349 570	1 787	9 524 990	.
September	817 291	5 734 285	1 717 203	1 325 791	1 952	9 596 522	.
Dezember	780 559	5 700 217	1 715 124	1 305 003	1 979	9 502 882	.
weiblich							
Ø 1949	421 319	1 488 062	702 970	748 991	632 533	3 993 876	.
1948							
Juni	511 162	1 209 717	618 172	807 891	666 787	3 813 729	.
September	489 869	1 289 515	622 873	782 489	649 535	3 834 281	.
Dezember	457 626	1 435 098	661 946	765 427	643 925	3 964 022	.
1949							
März	426 818	1 455 593	671 764	754 863	641 615	3 950 653	.
Juni	435 625	1 452 046	689 744	751 297	634 989	3 963 701	.
September	427 803	1 491 930	710 543	749 433	628 150	4 007 839	.
Dezember	395 033	1 552 679	739 830	740 371	625 401	4 053 314	.

1) Einschl. Kreis Lindau.

Stat. Landesämter / Stat. Amt d. VWG

274) Beschäftigte in der Industrie im Bundesgebiet
 Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten 1)

Monat Land	Inhaber und Angestellte einschl. kaufmännischer Lehrlinge		Arbeiter einschl. gewerbl. u. techn. Lehrlinge		Beschäftigte ohne Heimarbeiter	
	insgesamt	darunter: weiblich	insgesamt	darunter: weiblich	insgesamt	darunter: weiblich
	1	2	3	4	5	6
<u>Vereinigtes Wirtschaftsgebiet</u>						
Ø 1948	543 034	138 403	2 890 378	573 308	3 433 412	711 711
1948						
Oktober	560 647	144 050	3 130 766	666 720	3 691 413	810 770
November	570 865	147 655	3 210 032	700 519	3 780 897	848 174
Dezember	578 047	149 425	3 231 855	710 368	3 809 902	859 793
1949						
Januar	591 975	154 305	3 289 520	733 741	3 881 495	888 046
Februar	597 180	156 062	3 304 557	740 619	3 901 737	896 681
März	598 474	156 430	3 290 275	733 255	3 888 749	889 665
April	602 009	158 255	3 278 927	721 610	3 880 936	879 865
Mai	607 293	160 049	3 296 143	733 539	3 903 436	893 588
Juni	608 015	160 121	3 301 454	742 358	3 909 469	902 479
Juli	614 694	162 198	3 349 211	765 450	3 963 905	927 648
August	620 415	164 384	3 380 009	778 985	4 000 424	943 369
September	624 728	165 952	3 398 245	790 068	4 022 973	956 020
Oktober	627 587	167 194	3 436 316	812 693	4 063 903	979 887
November	632 671	169 425	3 457 810	850 750	4 090 481	1 000 175
Dezember	634 483	169 906	3 414 324	809 099	4 048 807	979 005
<u>Französische Zone</u>						
1949						
Januar	.	.	.	.	427 733	.
Februar	.	.	.	.	433 492	.
März	.	.	.	.	435 691	.
April	.	.	.	.	438 888	.
Mai	69 469	16 971	372 518	107 323	441 987	124 294
Juni	69 372	16 828	375 432	110 987	444 804	127 815
Juli	69 151	16 711	374 675	112 284	443 826	128 995
August	69 647	17 494	386 761	117 218	456 408	134 512
September	70 492	17 472	394 818	121 340	465 310	138 812
Oktober	71 051	17 769	401 901	124 888	472 952	142 657
November	71 639	17 992	406 844	128 153	478 483	146 145
Dezember	71 954	18 064	405 322	127 196	477 276	145 260
<u>Bundesgebiet</u>						
1949						
Januar	.	.	.	.	4 309 228	.
Februar	.	.	.	.	4 335 229	.
März	.	.	.	.	4 324 440	.
April	.	.	.	.	4 319 824	.
Mai	676 762	177 020	3 668 661	840 862	4 345 423	1 017 882
Juni	677 387	176 949	3 676 886	853 345	4 354 273	1 030 294
Juli	683 845	178 909	3 723 886	877 734	4 407 731	1 056 643
August	690 062	181 678	3 766 770	896 203	4 456 832	1 077 881
September	695 220	183 424	3 793 063	911 408	4 488 283	1 094 832
Oktober	698 638	184 963	3 838 217	937 581	4 536 855	1 122 544
November	704 310	187 417	3 864 654	958 903	4 568 964	1 146 320
Dezember	706 437	187 970	3 819 646	936 295	4 526 083	1 124 265
davon:						
Schleswig-Holst.	17 464	5 033	84 693	24 401	102 157	29 434
Hamburg	28 590	10 077	109 518	35 013	138 108	45 090
Niedersachsen	64 753	16 718	336 631	73 153	401 384	89 871
Nordrhein-Westf.	264 510	62 160	1 624 089	299 968	1 888 599	362 128
Bremen	8 663	2 301	47 489	9 916	56 152	12 217
Hessen	66 807	17 752	290 755	68 211	357 562	85 963
Württemberg-Baden	85 387	25 724	410 630	134 605	496 017	160 329
Bayern	98 309	30 141	510 519	163 832	608 828	193 973
Rheinland-Pfalz	33 318	7 466	173 389	37 556	206 707	45 022
Baden	19 032	5 077	110 877	40 342	129 909	45 419
Württemberg-Hohenz.	18 936	5 268	118 082	48 022	137 018	53 290
Kreis Lindau	668	253	2 974	1 276	3 642	1 529

1) Firmenkreis s. S. 1212*.

noch: Beschäftigte in der Industrie

Monat Land	Kohlen- bergbau	Eisenerz- bergbau	NE-Metall- erzberg- bau	Salzbergbau und Salinen	Fluss-, Schwerspat, Graphit-u. sonstiger Bergbau	Torf- gewinnung und -verarbeitung	Mineralöl	Kohlewert- stoffe (einschl. Hydrierung u. Synthese)	Steine und Erden	Eisen und Stahl
	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
<u>Vereinigtes Wirtschaftsgebiet</u>										
Ø 1948	486 539	21 779			25 699			23 879	138 443	151 977
1948										
Oktober	488 743	22 818			24 867			26 121	152 653	170 200
November	491 685	23 012			23 873			26 669	151 822	174 947
Dezember	492 804	23 265			22 624			27 074	147 594	177 017
1949										
Januar	494 954	15 508	8 292	13 725	2 275	6 651	20 461	7 114	146 730	180 760
Februar	496 860	15 537	8 401	14 067	2 080	6 925	20 541	7 273	145 896	183 330
März	497 917	15 569	8 533	14 227	1 906	7 744	20 391	7 248	150 253	184 451
April	499 138	15 828	8 665	14 311	1 910	9 482	20 306	7 694	159 355	185 539
Mai	501 933	16 088	8 317	14 703	1 465	10 481	20 433	7 658	162 636	187 066
Juni	504 189	15 950	8 441	14 769	1 414	10 645	20 459	8 353	163 786	187 008
Juli	506 303	15 682	8 677	14 555	1 628	10 598	24 396	4 347	166 904	186 073
August	508 082	15 383	8 644	14 687	1 671	9 636	24 334	4 706	166 695	185 053
September	509 384	15 584	8 754	14 680	1 701	8 020	22 816	4 514	164 942	184 612
Oktober	510 083	15 432	8 746	14 645	1 756	6 072	22 789	4 457	159 768	183 501
November	511 950	14 823	8 760	14 776	1 840	4 871	22 738	4 464	153 683	183 786
Dezember	512 530	14 792	8 786	14 784	1 846	4 317	23 042	4 484	144 616	183 869
<u>Französische Zone</u>										
1949										
Januar	632	3 036	1 354	907	306	184	796	703	30 689	8 641
Februar	635	3 100	1 389	903	314	175	799	734	30 746	8 769
März	600	3 237	1 441	909	319	198	823	738	31 570	8 802
April	594	3 286	1 386	919	354	419	821	718	32 149	8 787
Mai	601	3 321	1 301	931	353	542	821	687	32 573	8 941
Juni	561	3 336	1 274	945	339	559	812	661	32 181	9 003
Juli	480	3 328	1 332	952	340	590	1 105	287	32 803	8 696
August	460	3 377	1 397	949	331	425	1 085	298	32 516	8 927
September	457	3 536	1 432	968	313	298	1 004	266	33 042	9 158
Oktober	450	3 508	1 431	971	313	244	997	259	32 872	9 095
November	442	3 512	1 470	983	312	194	797	244	32 047	9 163
Dezember	347	3 470	1 459	985	309	182	796	237	31 457	9 167
<u>Bundesgebiet</u>										
1949										
Januar	495 586	18 544	9 646	14 632	2 581	6 835	21 257	7 817	177 419	189 401
Februar	497 495	18 637	9 790	14 970	2 394	7 100	21 340	8 007	176 642	192 099
März	498 517	18 806	9 974	15 136	2 225	7 942	21 214	7 986	181 823	193 253
April	499 732	19 114	10 051	15 230	2 264	9 901	21 127	8 412	191 504	194 326
Mai	502 534	19 409	9 618	15 634	1 818	11 023	21 254	8 345	195 209	196 007
Juni	504 750	19 286	9 715	15 714	1 753	11 204	21 271	9 014	195 967	196 011
Juli	506 783	19 010	10 009	15 507	1 968	11 188	25 501	4 634	199 707	194 769
August	508 542	18 960	10 041	15 636	2 002	10 061	25 419	5 004	199 211	193 980
September	509 841	19 120	10 186	15 648	2 014	8 318	23 820	4 780	197 984	193 770
Oktober	510 533	18 940	10 177	15 616	2 069	6 316	23 786	4 716	192 640	192 596
November	512 392	18 335	10 230	15 759	2 152	5 065	23 535	4 708	185 730	192 949
Dezember	512 877	18 262	10 245	15 769	2 155	4 499	23 838	4 721	176 053	193 036
davon:										
Schlesw.-Holst.	344	-	-	-	-	105	1 128	38	5 307	715
Hamburg	226	-	-	-	-	-	4 154	146	1 805	189
Niedersachsen	12 224 ^{a)}	7 824	2 373	8 994	442	3 801	11 229	53	22 822	10 046
Nordrhein-Westf.	484 466 ^{a)}	2 540	5 494	689	182	90	4 385	3 811	45 628	161 652
Bremen	-	-	-	-	-	-	662	45	1 629	-
Hessen	5 202	2 718	312	3 868	325	-	783	20	16 959	2 888
Württbg.-Baden	1 176	316	292	882	-	-	380	283	15 840	1 281
Bayern	9 892	1 394	315	351	897	321	321	88	34 626	7 098
Rheinland-Pfalz	347	3 194	1 134	-	107	-	796	222	23 984	8 643
Baden	-	276	325	888	202	-	-	15	4 166	217
Württbg.-Hohenz.	-	-	-	97	-	-	-	-	3 287	307
Kreis Lindau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

a) Einschl. der angeschlossenen Betriebe der Kohlewertstoffindustrie.

noch: Beschäftigte in der Industrie

Monat Land	NE-Metalle	Eisen-, Stahl- und Temper- gießerei	NE-Metall- gießerei	Stahl- bau 1) 2)	Ma- schinen- bau	Fahr- zeug- bau	Schiff- bau 2)	Elektro- technik	Fein- mechanik, Optik	Eisen-, Stahl-, Blech- und Metall- waren	Musikin- strumen- te, Edel- steine, Schmuck- u. Spiel- waren
	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27
<u>Vereinigtes Wirtschaftsgebiet</u>											
1948	35 921	78 102	12 418	145 110	323 273	132 839	.	192 076	49 581	211 856	25 303
1948											
Oktober	40 100	86 692	12 910	149 897	343 030	146 573	.	207 194	53 624	230 798	25 711
November	40 763	90 094	12 458	151 322	347 953	150 305	.	213 764	54 812	239 712	26 966
Dezember	42 045	92 493	13 321	152 468	352 810	154 926	.	218 032	54 943	244 753	26 845
1949											
Januar	44 071	94 985	13 616	117 419	362 620	161 965	35 191	219 125	57 398	246 654	25 638
Februar	44 920	96 818	13 670	114 602	366 554	165 905	34 923	220 315	56 290	250 097	24 910
März	45 090	98 566	13 039	112 634	365 147	168 152	34 926	215 706	55 561	245 186	22 723
April	45 018	97 941	13 080	111 517	366 444	169 645	35 808	211 562	55 072	240 345	20 718
Mai	44 671	97 979	12 891	111 438	366 488	171 015	35 555	209 494	54 763	237 828	20 090
Juni	43 658	97 546	12 479	108 778	364 403	172 053	35 929	206 896	53 562	237 432	19 318
Juli	42 626	97 817	13 079	110 392	365 914	163 273	36 206	217 444	53 584	242 642	19 112
August	42 646	97 968	12 865	111 345	368 877	165 383	36 023	221 156	53 038	244 622	19 552
September	42 999	98 004	13 322	112 794	371 020	169 017	34 964	220 278	52 609	247 097	20 737
Oktober	43 016	98 355	13 160	112 260	372 470	168 435	33 642	224 167	52 848	251 509	21 575
November	43 628	98 856	13 364	110 673	373 767	167 804	33 184	225 002	53 285	255 946	22 590
Dezember	43 999	99 777	13 159	109 891	374 114	166 689	34 209	224 964	52 907	255 015	21 884
<u>Französische Zone</u>											
1949											
Januar	3 012	9 050	759	6 412	39 865	10 235	1 015	11 119	19 833	20 505	6 616
Februar	3 003	9 103	794	6 255	41 336	10 240	865	11 269	20 381	19 973	6 583
März	2 937	9 364	807	6 344	41 299	10 260	893	11 310	20 600	19 870	6 190
April	3 032	9 305	884	6 288	41 487	10 827	902	11 087	20 124	19 823	6 045
Mai	3 171	9 272	892	6 012	41 431	10 655	897	10 991	20 564	19 576	5 732
Juni	3 101	9 353	893	5 715	41 366	10 599	856	10 878	20 249	19 925	5 750
Juli	3 004	9 197	888	6 179	41 437	10 147	819	10 642	18 559	19 619	5 427
August	3 223	9 511	925	6 384	42 246	10 080	832	11 337	19 774	20 275	5 573
September	3 190	9 575	936	6 308	42 881	10 166	832	11 792	19 902	20 445	5 713
Oktober	3 180	9 663	904	6 432	43 295	10 237	828	12 362	20 182	20 905	5 706
November	3 166	9 705	906	6 438	43 416	10 264	803	12 465	20 267	21 450	5 955
Dezember	3 177	9 651	988	6 453	43 652	10 238	777	12 542	20 288	21 597	5 893
<u>Bundesgebiet</u>											
1949											
Januar	47 083	104 035	14 375	123 831	402 485	172 200	36 206	230 244	77 231	267 159	32 254
Februar	47 923	105 921	14 464	120 857	407 890	176 145	35 788	231 584	76 671	270 070	31 493
März	48 027	107 930	13 846	118 978	406 446	178 412	35 819	227 016	76 161	265 056	28 913
April	48 050	107 246	13 964	117 805	407 931	180 472	36 710	222 649	75 196	260 168	26 763
Mai	47 842	107 251	13 783	117 450	407 919	181 670	36 452	220 485	75 327	257 404	25 822
Juni	46 759	106 899	13 372	114 493	405 769	182 652	36 785	217 774	73 811	257 357	25 068
Juli	45 630	107 014	13 967	116 571	407 351	173 420	37 025	228 086	72 143	262 261	24 539
August	45 869	107 479	13 790	117 729	411 123	175 463	36 855	232 493	72 812	264 897	25 125
September	46 189	107 579	14 258	119 102	413 901	179 183	35 796	232 070	72 511	267 542	26 450
Oktober	46 196	108 018	14 064	118 692	415 765	178 672	34 470	236 529	73 030	272 414	27 281
November	46 794	108 561	14 270	117 111	417 183	178 068	33 987	237 467	73 552	277 396	28 545
Dezember	47 176	109 428	14 147	116 344	417 766	176 927	34 986	237 506	73 195	276 612	27 777
davon:											
Schlesw.-Holst.	575	2 876	299	2 452	10 968	1 759	8 049	4 155	1 607	4 852	302
Hamburg	2 343	781	500	4 722	15 389	2 372	9 148	9 993	1 573	6 169	281
Niedersachsen	6 111	8 028	1 039	9 070	32 496	23 887	3 791	17 732	6 863	16 756	674
Nordrhein-Westf.	23 505	51 366	5 771	58 787	142 936	28 173	3 239	68 491	5 558	146 407	1 409
Bremen	-	639	59	2 910	5 407	7 286	8 094	2 555	34	2 219	25
Hessen	2 539	15 029	1 069	13 428	42 092	23 154	540	24 208	9 307	18 992	1 183
Württbg.-Baden	4 163	11 486	2 758	8 707	65 804	45 833	775	47 992	16 126	36 000	11 235
Bayern	4 763	9 572	1 664	9 815	59 022	34 225	573	49 838	11 839	23 620	6 775
Rheinld.-Pfalz	352	5 592	295	4 359	19 654	1 263	652	3 623	1 407	8 838	1 777
Baden	2 594	3 243	490	1 614	9 143	6 646	23	5 129	4 497	5 397	560
Württbg.-Hohenz.	231	816	203	480	14 644	2 329	102	3 709	14 384	7 328	3 517
Kreis Lindau	-	-	-	-	211	-	-	81	-	34	39

1) Einschl. Waggonbau.- 2) Die Beschäftigten der Industriegruppe Schiffbau sind 1948 in der Gruppe Stahlbau ent-
halten.

Monat Land	Chemie	Fein- keramik	Glas	Sägerei und Holzbear- beitung	Holz- verarbei- tung	Papier- erzeugung	Papier- verar- beitung	Druck	Kunst- stoff- verar- beitung	Gummi-u. Asbest- verar- beitung	Lederer- zeugung
	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38
Vereinigtes Wirtschaftsgebiet											
Ø 1948	207 578	69 107	65 689	129 515	32 188	90 660	14 298	45 042	19 151		
1948											
Oktober	217 506	77 342	68 726	139 291	35 868	100 486	17 408	49 157	20 316		
November	221 479	79 958	69 818	145 793	37 450	104 020	17 653	50 087	20 677		
Dezember	222 620	81 404	69 314	145 195	37 810	104 914	18 457	50 605	20 746		
1949											
Januar	224 612	48 998	34 365	71 019	146 437	38 617	38 373	70 595	19 884	52 050	21 044
Februar	224 154	48 962	34 114	71 728	140 752	39 065	39 320	71 673	20 014	52 216	21 223
März	222 738	48 193	34 087	70 669	136 643	39 392	38 596	73 125	19 054	51 902	21 397
April	219 664	47 883	33 999	70 164	131 877	39 866	38 587	73 886	17 884	51 166	21 143
Mai	219 501	47 564	34 455	69 422	129 513	40 743	39 061	75 499	17 063	51 211	21 567
Juni	218 068	47 315	34 998	69 126	128 222	41 146	39 074	76 608	16 931	51 043	22 103
Juli	224 059	47 675	35 758	69 147	128 903	42 012	39 101	82 699	16 717	51 378	22 838
August	224 674	48 106	36 255	69 062	130 811	42 637	39 871	84 250	16 853	51 839	23 339
September	225 415	47 894	36 545	68 644	133 038	42 464	40 874	85 270	17 823	52 259	23 600
Oktober	226 505	48 525	36 940	68 348	137 427	42 554	42 776	86 830	18 446	52 698	23 884
November	227 499	48 455	37 983	68 875	139 171	42 392	44 559	88 826	18 454	52 807	24 240
Dezember	225 338	48 661	37 700	67 713	137 335	42 698	44 314	89 159	18 092	52 536	24 053
Französische Zone											
1949											
Januar	45 093	4 566	1 571	18 270	22 238	7 994	6 852	8 678	2 030	2 892	5 190
Februar	45 551	4 846	1 559	18 803	22 032	8 038	6 885	8 874	2 064	2 851	5 167
März	45 150	4 747	1 443	18 523	22 055	8 255	6 993	9 013	2 086	2 885	5 237
April	45 274	4 468	1 598	18 648	21 701	8 558	7 057	9 090	1 842	2 832	5 289
Mai	45 134	4 628	1 659	18 649	21 703	9 068	7 148	9 187	1 080	2 702	5 311
Juni	44 905	4 455	1 723	18 893	21 281	9 229	7 242	9 189	1 037	2 861	5 335
Juli	43 606	4 585	1 983	18 111	21 065	9 551	7 394	8 654	1 103	2 714	5 521
August	43 510	4 635	2 056	18 586	22 626	9 730	7 506	9 088	1 060	2 832	5 738
September	43 772	4 729	2 122	18 664	22 817	9 764	7 708	9 426	1 372	2 715	5 873
Oktober	44 021	4 866	2 058	18 873	23 335	9 745	7 900	9 550	1 447	3 030	6 134
November	44 419	5 032	2 118	19 163	23 552	9 879	8 222	9 655	1 463	3 099	6 239
Dezember	44 178	4 823	2 122	19 145	23 793	9 909	8 186	9 770	1 355	3 066	6 273
Bundesgebiet											
1949											
Januar	269 705	53 564	35 936	89 289	168 675	46 611	45 225	79 273	21 914	54 942	26 234
Februar	269 705	53 808	35 673	90 531	162 784	47 103	46 205	80 547	22 078	55 067	26 390
März	267 888	52 940	35 530	89 192	158 698	47 647	45 589	82 138	21 140	54 787	26 634
April	264 938	52 351	35 597	88 812	153 578	48 424	45 644	82 976	19 726	53 998	26 432
Mai	264 635	52 192	36 114	88 071	151 216	49 811	46 209	84 686	18 143	53 913	26 878
Juni	262 973	51 770	36 721	88 019	149 503	50 375	46 316	85 797	17 968	53 904	27 438
Juli	267 665	52 260	37 741	87 258	149 968	51 563	46 495	91 353	17 820	54 092	28 359
August	268 184	52 741	38 311	87 648	153 437	52 367	47 377	93 338	17 913	54 671	29 077
September	269 187	52 623	38 667	87 308	155 855	52 228	48 582	94 696	19 195	54 974	29 473
Oktober	270 526	53 391	38 998	87 221	160 762	52 299	50 676	96 380	19 893	55 728	30 018
November	271 918	53 487	40 101	88 038	162 723	52 271	52 781	98 481	19 917	55 906	30 479
Dezember	269 516	53 484	39 822	86 858	161 128	52 607	52 500	98 929	19 447	55 602	30 326
davon:											
Schlesw.-Holst.	4 139	1 511	380	2 274	4 162	1 319	1 179	2 962	105	277	3 047
Hamburg	10 428	217	574	1 061	2 581	70	2 419	6 345	630	10 192	102
Niedersachsen	16 737	2 456	5 477	11 701	21 013	4 709	5 072	9 916	1 831	14 344	1 180
Nordrhein-Westf.	104 686	6 584	15 861	18 072	47 108	14 204	17 115	27 227	8 378	9 040	4 132
Bremen	1 318	1 326	-	993	2 119	-	137	1 360	-	40	12
Hessen	38 216	2 964	1 990	7 876	12 664	3 471	3 676	10 017	1 970	11 852	3 868
Württbg.-Baden	16 770	1 956	2 041	6 865	22 642	7 525	6 661	11 297	2 638	4 342	9 408
Bayern	33 044	31 647	11 377	18 871	25 046	11 400	8 055	20 035	2 540	2 449	2 304
Rheinland-Pfalz	32 961	3 168	1 211	7 901	9 024	3 153	2 551	4 604	580	2 799	4 193
Baden	8 294	1 342	767	5 998	6 146	4 505	2 946	3 653	181	145	1 108
Württbg.-Hohenz. Kreis Lindau	2 908	313	144	5 144	8 333	2 251	2 635	1 477	574	122	972
	15	-	-	102	290	-	54	36	20	-	-

272 noch: Beschäftigte in der Industrie

Monat Land	Leder- verar- beitung	Schuhe	Wäscherei, Färberei, Chem. Reinig.- Anst.	Textil	Beklei- dung	Lebens- mittel	Zucker	Molke- reien	Brauerei und Mälzerei	Spiritus	Tabak- verar- beitung
	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49
<u>Vereinigtes Wirtschaftsgebiet</u>											
Ø 1948	65 067		14 952	271 550	120 005	157 792	12 564	15 238	25 635	4 288	27 212
1948											
Oktober	70 297		15 604	300 192	131 533	169 854	23 489	14 305	25 114	4 410	28 579
November	72 009		16 176	310 312	136 248	178 291	23 567	16 239	25 743	5 564	29 656
Dezember	71 984		16 423	314 122	139 572	180 288	14 256	15 134	28 225	5 015	30 803
1949											
Januar	22 777	51 175	16 698	328 824	142 181	184 925	11 160	15 325	28 182	5 915	33 187
Februar	21 585	50 605	17 070	335 862	141 112	185 245	10 841	15 947	28 610	6 351	35 374
März	20 494	49 080	17 658	345 755	140 293	173 586	10 781	15 972	29 352	6 783	38 230
April	19 557	48 837	17 823	353 505	138 730	162 310	10 749	16 719	29 868	6 898	40 383
Mai	19 213	50 029	18 085	362 287	140 927	165 037	10 886	17 410	30 325	7 194	43 452
Juni	18 700	49 941	17 586	368 231	140 760	170 359	11 190	18 067	30 455	7 334	45 144
Juli	18 353	49 976	16 848	371 795	142 433	182 387	12 041	21 172	30 967	8 678	47 716
August	18 701	51 552	16 656	380 216	145 577	183 830	13 483	21 315	31 450	8 731	48 650
September	19 175	53 024	16 554	388 039	149 042	179 201	14 630	21 067	32 372	9 034	49 161
Oktober	20 053	54 203	16 927	397 886	154 843	179 362	25 487	20 801	32 533	9 085	49 104
November	20 275	54 879	17 188	408 896	158 350	181 357	25 002	20 659	32 511	9 726	48 587
Dezember	19 829	54 092	17 151	412 069	156 895	169 179	14 980	20 371	32 600	9 873	44 515
<u>Französische Zone</u>											
1949											
Januar	3 396	17 809	328	59 696	13 852	12 421	719	3 523	3 924	832	10 190
Februar	3 484	18 270	419	61 540	13 994	12 098	717	3 519	4 056	895	10 464
März	3 210	18 549	481	62 486	14 481	11 804	707	3 519	4 082	965	10 509
April	3 056	19 372	483	63 858	14 760	11 472	854	3 584	4 223	1 006	10 626
Mai	2 978	20 647	481	65 749	14 615	11 466	726	3 657	4 287	1 009	10 839
Juni	2 890	21 387	460	67 308	14 473	12 866	750	3 774	4 317	1 033	11 040
Juli	2 698	21 550	624	69 429	14 636	13 853	694	3 808	4 292	979	11 145
August	2 772	23 292	708	72 189	14 340	13 905	1 027	3 785	4 441	1 041	11 616
September	2 929	24 563	721	75 012	14 773	13 929	1 055	3 767	4 594	1 062	11 729
Oktober	2 957	25 451	671	77 692	15 148	12 963	1 638	3 755	4 561	1 182	12 121
November	3 007	26 276	684	79 902	15 489	12 824	1 648	3 779	4 570	1 261	12 203
Dezember	2 982	26 297	680	80 726	15 312	12 468	902	3 768	4 562	1 247	12 067
<u>Bundesgebiet</u>											
1949											
Januar	26 173	68 984	17 026	388 520	156 033	197 346	11 879	18 848	32 106	6 747	43 377
Februar	25 069	68 875	17 489	397 402	155 106	197 343	11 558	19 466	32 666	7 246	45 838
März	23 704	67 629	18 139	408 241	154 774	185 390	11 488	19 491	33 434	7 748	48 739
April	22 613	68 269	18 306	417 363	153 490	173 782	11 603	20 303	34 091	7 904	51 009
Mai	22 191	70 676	18 566	428 036	155 542	176 503	11 612	21 067	34 612	8 203	54 291
Juni	21 590	71 328	18 046	435 539	155 233	183 225	11 940	21 841	34 772	8 367	56 184
Juli	21 051	71 526	17 472	441 224	157 069	196 240	12 735	24 980	35 259	9 657	58 861
August	21 473	74 844	17 364	452 405	159 917	197 735	14 510	25 100	35 891	9 772	60 266
September	22 104	77 587	17 275	463 051	163 815	193 130	15 685	24 834	36 966	10 096	60 890
Oktober	23 010	79 654	17 598	475 578	169 991	192 325	27 125	24 556	37 114	10 267	61 225
November	23 282	81 155	17 872	488 798	173 839	194 181	26 650	24 438	37 081	10 987	60 790
Dezember	22 811	80 389	17 811	492 795	172 207	181 647	15 882	24 139	37 162	11 120	56 582
davon:											
Schlesw.-Holst.	139	930	1 177	7 824	5 529	13 591	331	3 164	558	756	1 272
Hamburg	292	387	1 869	5 430	5 598	24 644	-	378	1 448	901	2 753
Niedersachsen	1 231	3 216	2 328	33 891	14 997	27 833	6 746	4 441	2 096	1 609	2 305
Nordrhein-Westf.	4 617	15 357	7 491	194 463	66 507	49 445	4 181	4 912	7 746	3 012	13 882
Bremen	6	-	443	5 986	1 225	6 490	-	163	895	247	1 828
Hessen	7 072	7 844	1 018	19 914	14 781	10 573	983	3 028	2 208	699	6 262
Württemberg-Baden	3 142	14 088	2 301	57 789	19 072	16 821	1 619	1 948	3 436	1 034	12 293
Bayern	3 330	12 270	504	86 772	29 186	19 782	1 120	2 339	14 213	1 615	3 920
Rheinland-Pfalz	1 479	19 792	24	8 343	3 677	6 543	902	1 179	2 746	806	2 832
Baden	398	609	-	29 807	3 492	4 468	-	563	1 022	368	8 672
Württbg.-Hohenz.	1 105	5 896	551	42 228	6 720	1 341	-	1 490	683	69	446
Kreis Lindau	-	-	105	348	1 423	116	-	536	111	4	117

Stat. Landesämter / Stat. Amt d. VWG

Industriegruppen	Arbeiter ins- gesamt ²⁾	Heimarbeiter								
		ins- gesamt	davon in							
			Schlesw. Holst.	Hamburg	Nieder- sachsen	Nordrh.- Westf.	Bremen-	Hessen	Württbg- Baden	Bayern
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
211 Kohlenbergbau ³⁾	461 441	-	-	-	-	-	-	-	-	-
213 Eisenerzbergbau	14 577	-	-	-	-	-	-	-	-	-
214 NE-Metallerzbergbau	10 324	-	-	-	-	-	-	-	-	-
215 Salzbergbau und Salinen	12 966	-	-	-	-	-	-	-	-	-
217 Fluß-, Schwerspat-, Graphit- und sonstiger Bergbau	1 429	-	-	-	-	-	-	-	-	-
218 Torfgewinnung u.-verarbeitg.	8 760	-	-	-	-	-	-	-	-	-
221/223 Mineralöl	15 936	-	-	-	-	-	-	-	-	-
225 Kohlewertstoffe (einschl. Hydrierung u. Synthese)	3 149	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25 Steine und Erden	139 583	139	2	-	-	73	-	36	-	28
271/277 Eisen und Stahl	177 713	120	-	-	5	111	-	-	-	4
281/285 NE-Metalle	35 220	40	-	-	-	8	-	-	26	6
291 Eisen-, Stahl- und Temper- gießerei	66 010	-	-	-	-	-	-	-	-	-
295 NE-Metallgießerei	8 081	24	-	-	-	23	-	-	-	1
31 Stahl- und Eisenbau	92 609	1 226	-	-	2	1 211	-	13	-	-
32 Maschinenbau	308 068	195	4	1	1	71	12	13	79	14
33 Fahrzeugbau	138 588	169	-	1	-	42	-	17	38	71
34 Schiffbau	33 537	30	-	-	-	-	30	-	-	-
36 Elektrotechnik	169 530	1 153	-	2	9	572	4	81	178	307
37 Feinmechanik und Optik	46 337	605	1	11	14	195	-	62	201	121
38 Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren	197 954	5 475	1	3	57	4 098	6	125	651	534
39/391 Musikinstrumente, Spielwaren, Edelsteine, Schmuckwaren und Turn- und Sportgeräte	16 592	1 225	4	7	34	94	-	22	575	489
40 Chemie	165 188	793	2	5	77	454	2	43	84	126
51 Feinkeramik	40 442	118	2	3	3	6	-	11	10	83
52 Glas	29 662	74	-	-	3	5	-	1	13	52
53 Sägerei und Holzbearbeitung	59 943	38	-	-	-	36	-	-	-	2
54 Holzverarbeitung	113 249	1 961	16	17	123	449	106	50	173	1 027
55 Papiererzeugung	37 279	39	-	-	-	-	-	-	28	11
56 Papierverarbeitung	30 733	2 765	90	87	203	510	-	274	1 177	424
57 Druck	56 650	1 081	14	5	39	632	1	66	80	244
58 Kunststoffverarbeitung	14 046	453	3	1	18	182	-	45	85	119
59 Gummi- und Asbestverarbeitung	39 865	240	-	2	98	22	-	77	10	31
61 Ledererzeugung	22 369	150	-	-	-	13	-	18	58	61
621 Lederverarbeitung	14 653	1 952	1	6	6	99	2	920	483	435
625 Schuhe	41 781	563	4	6	23	233	-	44	15	238
629 Wäschereien, Färbereien und chem. Reinigungsanstalten	14 342	18	1	11	-	1	-	-	5	-
63 Textil	315 666	15 064	1 789	743	533	3 838	849	586	3 357	3 369
64 Bekleidung	116 103	13 548	186	493	629	3 748	88	1 180	2 150	5 074
Lebensmittel ⁴⁾	123 962	1 149	1 003	-	25	32	-	30	41	18
667 Zucker	9 320	20	-	-	-	20	-	-	-	-
663 Molkereien	11 998	41	-	-	1	-	-	-	38	2
681 Brauerei und Mälzerei	22 444	-	-	-	-	-	-	-	-	-
683 Spiritus	4 600	-	-	-	-	-	-	-	-	-
69 Tabakverarbeitung	36 228	5 041	4	18	55	4 760	50	98	13	43
Industrie insgesamt	3 278 927	55 448	3 127	1 422	1 957	21 518	1 150	3 812	9 530	12 932

1) Firmenkreis s.S. -- 2) Einschl. technischer und gewerblicher Lehrlinge. -- 3) Einschl. Hüttenkokereien, Lohnbrikettierung und Naßpreßsteinfabrikation. -- 4) Industriezweige 651-662, 664, 671-676, 685, 687.

Stat. Landesämter / Stat. Amt d. VWG

Beschäftigte und beschäftigte Schwerbeschädigte in der Industrie des Vereinigten Wirtschaftsgebietes, April 1949

Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten ¹⁾

Industriegruppen	Inhaber u. Angestellte 2)		Arbeiter 3)		Beschäftigte insgesamt	
	insgesamt	darunter: Schwer- beschädigte	insgesamt	darunter: Schwer- beschädigte	insgesamt	darunter: Schwer- beschädigte
	1	2	3	4	5	6
211 Kohlenbergbau 4)	36 747	2 229	461 441	27 022	498 188	29 251
213 Eisenerzbergbau	1 214	71	14 577	529	15 791	600
214 NE-Metallerzbergbau	1 089	48	10 324	217	11 413	265
215 Salzbergbau und Salinen	1 479	104	12 966	538	14 445	642
217 Fluß-, Schwerspat-, Graphit- und sonstiger Bergbau	215	20	1 429	81	1 644	101
218 Torfgewinnung u.-verarbeitung	737	48	8 760	199	9 497	247
221/223 Mineralöl	4 298	233	15 936	549	20 234	782
225 Kohlewertstoffe (einschl. Hydrie- rung und Synthese)	681	57	3 149	222	3 830	279
25 Steine und Erden	17 760	1 042	139 583	5 506	157 343	6 548
271/277 Eisen und Stahl	25 444	1 209	177 713	5 801	203 157	7 010
281/285 NE-Metalle	6 671	386	35 220	1 540	41 891	1 926
291 Eisen-, Stahl- und Temper- gießerei	7 803	611	66 010	2 388	73 813	2 999
295 NE-Metallgießerei	1 770	75	8 081	360	9 851	435
31 Stahl- und Eisenbau	20 318	1 072	92 609	2 619	112 927	3 691
32 Maschinenbau	73 010	3 788	308 068	11 535	381 078	15 323
33 Fahrzeugbau	27 591	1 721	138 588	6 406	166 179	8 127
34 Schiffbau	4 388	272	33 537	837	37 925	1 109
36 Elektrotechnik	47 313	2 503	169 530	8 310	216 843	10 813
37 Feinmechanik und Optik	11 093	475	46 337	2 564	57 430	3 039
38 Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren	39 660	1 488	197 954	8 703	237 614	10 191
390/391 Musikinstrumente, Spielwaren, Edelsteine, Schmuckwaren und Turn- und Sportgeräte	3 805	123	16 592	862	20 397	985
40 Chemie	57 935	2 955	165 188	7 305	223 123	10 260
51 Feinkeramik	5 906	327	40 442	1 840	46 348	2 167
52 Glas	3 950	198	29 662	1 256	33 612	1 454
53 Sägerei und Holzbearbeitung	10 024	545	59 943	3 822	69 967	4 367
54 Holzverarbeitung	17 721	917	113 249	6 726	130 970	7 643
55 Papiererzeugung	5 106	281	37 279	1 599	42 385	1 880
56 Papierverarbeitung	6 838	328	30 733	1 338	37 571	1 666
57 Druck	15 638	903	56 650	2 558	72 288	3 461
58 Kunststoffverarbeitung	2 959	111	14 046	632	17 005	743
59 Gummi- und Asbestverarbeitung	8 611	393	39 865	1 702	48 476	2 095
61 Ledererzeugung	3 122	123	22 369	951	25 491	1 074
621 Lederverarbeitung	3 545	160	14 653	686	18 198	846
625 Schuhe	5 961	280	41 781	1 904	47 742	2 184
629 Wäschereien, Färbereien und chem. Reinigungsanstalten	3 091	90	14 342	299	17 433	389
63 Textil	41 861	2 212	315 666	9 914	357 527	12 126
64 Bekleidung	18 980	1 025	116 103	2 620	135 083	3 645
Lebensmittel 5)	36 304	1 867	123 962	4 450	160 266	6 317
667 Zucker	1 546	65	9 320	431	10 866	496
663 Molkereien	5 089	253	11 998	388	17 087	641
681 Brauerei und Mälzerei	7 828	542	22 444	1 203	30 272	1 745
683 Spiritus	2 263	103	4 600	216	6 863	319
69 Tabakverarbeitung	4 645	215	36 228	790	40 873	1 005
Industrie insgesamt	602 009	31 468	3 278 927	139 418	3 880 936	170 886

1) Firmenkreis s. S. - 2) Einschl. kaufmännischer Lehrlinge. - 3) Einschl. technischer und gewerblicher Lehrlinge. - 4) Einschl. Hüttenkokereien, Lohnbrikettierung und Naßpreßsteinfabrikation. - 5) Industriezweige 651-662, 664, 671-676, 685, 687.

Stat. Landesämter / Stat. Amt d. VWG

272 Beschäftigte im Steinkohlenbergbau des Bundesgebietes

Monat Kohlenrevier	Arbeiter							Angestellte	Beschäftigte insgesamt
	Grubenbetrieb einschl. Hilfsbetriebe				Übrige 1) Hauptbetriebe	Sonstige Betriebe und 2) Werks- verwaltung	insgesamt		
	unter Tage	über Tage		insgesamt					
		Gruben- betrieb	Hilfs- betriebe						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Ø 1932	175 589	44 092		219 681	16 227		235 908	18 992	254 900
Ø 1936	200 872	54 054		254 926	20 859		275 785	20 998	296 783
Ø 1938	253 608	66 998		320 606	25 392		345 998	24 763	370 761
Ø 1943	302 203	93 161		395 364	29 215		424 579	29 576	454 155
Ø 1945	.	.		.	.		266 099	.	.
Ø 1946	199 068	73 657		272 725	10 969	11 614	295 309	25 095	320 404
Ø 1947	237 821	30 707	48 343	316 871	14 254	28 425	359 550	28 350	387 900
Ø 1948	268 921	30 946	54 793	354 660	16 780	32 172	403 612	31 454	435 066
1949									
Januar	278 927	31 324	54 239	364 490	17 620	29 028	411 138	32 329	443 467
Februar	281 803	31 602	53 425	366 830	17 740	28 691	413 261	32 392	445 653
März	284 663	31 868	53 189	369 720	17 777	28 219	415 716	32 446	448 162
April	285 957	31 961	52 483	370 401	17 961	28 773	417 135	32 561	449 696
Mai	288 158	32 249	52 672	373 079	18 103	28 680	419 862	32 672	452 534
Juni	290 200	32 586	52 513	375 299	18 241	28 577	422 117	32 753	454 870
Juli	291 903	32 939	52 695	377 537	18 342	28 422	424 301	32 853	457 154
August	293 664	33 104	52 926	379 694	18 377	28 315	426 386	33 089	459 475
September	294 715	33 225	53 017	380 957	18 350	28 161	427 468	33 123	460 591
Oktober	295 878	33 371	52 694	381 943	18 321	28 016	428 280	33 185	461 465
November	297 990	33 610	52 682	384 282	18 361	27 637	430 280	33 298	463 578
Dezember	298 427	33 900	52 690	385 017	18 428	27 477	430 922	33 450	464 372
davon:									
Ruhr	273 972	30 713	48 598	353 283	17 563	26 142	396 988	31 233	428 221
Aachen	17 408	2 052	2 986	22 446	471	1 004	23 921	1 608	25 529
Niedersachsen	7 047	1 135	1 106	9 288	394	331	10 013	609	10 622

1) Bis 1946 einschl. Kraftwerke mit überwiegendem Fremdbetrieb. - 2) Seit Januar 1947 einschl. der sonstigen Betriebe, die bis dahin nicht zum Bergwerksbetrieb zählten.

Deutsche Kohlenbergbau-Leitung

273 Beschäftigte im Braunkohlenbergbau in der Britischen Zone

Monat Kohlenrevier	Arbeiter						Angestellte	Beschäftigte insgesamt	
	Grubenbetrieb einschließlich Abraum und Rekultivierung			Hilfs- betriebe	Übrige Haupt- betriebe	Sonstige Betriebe u. Werks- verwaltung			ins- gesamt
	unter Tage	Tagebau	insgesamt						
Ø 1936	.	.	.		.		16 193	1 535	17 728
Ø 1938	.	.	.		.		17 424	1 658	19 082
Ø 1943	.	.	.		.		22 138	1 905	24 152
Ø 1946	130	9 075	9 205		14 370 ^{a)}		23 575	2 428	26 003
Ø 1947	434	10 082	10 516	10 024	5 141	2 524	28 205	2 816	31 021
Ø 1948	544	10 363	10 907	10 574	5 123	2 624	29 228	3 028	32 256
1949									
Januar	558	9 854	10 412	10 827	5 039	2 514	28 792	3 054	31 846
Februar	564	9 831	10 395	10 835	5 024	2 459	28 715	3 075	31 788
März	581	9 808	10 389	10 786	5 010	2 419	28 604	3 084	31 688
April	588	9 715	10 303	10 809	5 005	2 420	28 537	3 083	31 620
Mai	593	9 760	10 353	10 666	5 027	2 664	28 710	3 108	31 818
Juni	615	9 792	10 407	10 673	5 048	2 636	28 764	3 104	31 868
Juli	621	9 818	10 439	10 624	5 043	2 534	28 640	3 121	31 761
August	652	9 698	10 350	10 654	5 088	2 519	28 611	3 135	31 746
September	660	9 727	10 387	10 645	5 105	2 484	28 621	3 144	31 765
Oktober	643	9 731	10 374	10 633	5 102	2 430	28 539	3 150	31 689
November	642	9 776	10 418	10 554	5 102	2 358	28 432	3 163	31 595
Dezember	613	9 756	10 369	10 531	5 115	2 320	28 335	3 152	31 487
davon:									
Rheinisches Braunkohlen- gebiet	551	7 195	7 746	8 287	3 887	1 760	21 680	2 396	24 076
Braunschwei- ger Braun- kohlengebiet	62	2 561	2 623	2 244	1 228	560	6 655	756	7 411

a) Einschl. Spalten 4 + 6.

Deutsche Kohlenbergbau-Leitung

229 Einstellung von Arbeitern für den Kohlenbergbau 1)

Zeit	Arbeiter insgesamt	davon aus											
		Schlesw.-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Nordrh.-Westf.	Bremen	Hessen	Württbg.-Baden	Bayern	Rheinl.-Pfalz	Baden	Württbg.-Hohenz.	Berlin 2)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1947	118 309	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1948	90 013	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1949	84 235	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Januar	7 122	217	36	506	5 546	15	172	88	459	17	7	5	54
Februar	7 385	261	42	517	5 566	14	228	108	519	21	12	1	96
März	8 277	262	32	763	6 451	21	144	72	421	17	3	1	90
April	6 503	228	16	776	4 907	14	72	37	304	8	6	2	133
Mai	7 471	375	22	1 072	5 228	35	146	71	454	9	11	2	46
Juni	8 214	467	14	1 164	5 674	30	145	70	610	11	11	3	15
Juli	6 767	261	48	790	4 827	12	106	89	580	24	23	1	6
August	8 554	367	57	1 279	5 864	15	164	91	639	33	20	13	12
September	6 186	196	29	697	4 448	8	98	52	604	25	9	3	17
Oktober	6 629	268	24	691	4 926	11	137	55	460	34	7	4	8
November	6 190	150	14	693	4 750	21	96	50	323	70	12	3	12
Dezember	4 937	150	24	499	3 817	13	84	27	245	57	5	2	14

1) Steinkohlenbergbau: Ruhr, Niedersachsen, Aachen; Braunkohlenbergbau: Rheinisches Revier, Niedersachsen.-
2) Westsektoren.

Bundesministerium für Arbeit

230 Die Arbeitslosen im Bundesgebiet 1)

nach Einheimischen und Heimatvertriebenen

Monat Land	Arbeitslose		von den Arbeitslosen insgesamt waren					
	insgesamt	darunter: männlich	Einheimische			Heimatvertriebene 2)		
			insgesamt	darunter: männlich	Anteil an der einheimischen Bevölkerung	insgesamt	darunter: männlich	Anteil an der heimatvertriebenen Bevölkerung
	Anzahl			vH		Anzahl		vH
1	2	3	4	5	6	7	8	
Vereinigtes Wirtschaftsgebiet								
1949								
März	1 132 140	844 008	693 292 ^{a)}	512 820 ^{a)}	2,0	423 297 ^{a)}	319 118 ^{a)}	5,9
April	1 194 741	866 353	761 200	547 766	2,2	433 541	318 587	5,9
Mai	1 215 634	875 579	777 935	556 541	2,2	437 699	319 038	6,1
Juni	1 237 712	894 279	791 160	568 204	2,3	446 552	326 075	6,3
Juli	1 254 548	898 932	804 195	573 597	2,3	450 353	325 335	6,2
August	1 256 996	885 775	806 529	563 234	2,3	450 467	322 541	6,2
September	1 260 997	879 438	808 514	559 068	2,3	452 483	320 370	6,2
Oktober	1 262 969	875 660	810 682	556 604	2,3	452 287	319 056	6,2
November	1 321 876	926 414	843 411	585 226	2,4	478 462	341 188	6,5
Dezember	1 481 893	1 061 724	942 347	670 962	2,7	539 546	390 762	7,4
Französische Zone 1)								
1949								
November	19 712	14 516	14 262	10 325	0,6	5 453	4 193	3,7
Dezember	23 456	17 865	16 339	12 271	0,7	7 117	5 594	4,9
Bundesgebiet 1)								
1949								
November	1 341 588	940 930	857 673	595 549	2,3	483 915	345 381	6,5
Dezember	1 505 349	1 079 589	958 686	683 233	2,6	546 663	396 356	7,3
davon:								
Schleswig-Holstein	221 184	154 811	91 819	64 293	5,2	129 365	90 518	13,6
Hamburg	71 874	46 616	70 433	45 790	4,8	1 441	826	1,6
Niedersachsen	367 701	272 266	208 187	157 719	4,1	159 514	114 547	8,8
Nordrhein-Westfalen	196 107	138 791	170 580	119 741	1,4	25 527	19 050	2,2
Bremen	17 457	12 553	16 009	11 409	3,1	1 448	1 144	4,6
Hessen	132 977	101 826	96 673	73 616	2,7	36 304	28 210	5,5
Württemberg-Baden	68 298	44 468	44 480	26 897	1,4	23 819	17 571	3,4
Bayern	406 295	290 393	244 166	171 497	3,3	162 129	118 896	8,4
Rheinland-Pfalz								
Baden	11 227	8 556	9 536	7 207	0,8	1 691	1 349	2,7
Württemberg-Hohenz. 3)	12 229	9 309	6 803	5 064	0,6	5 426	4 245	6,6

1) Ohne Rheinland-Pfalz.- 2) Heimatvertriebene sind Personen deutscher Staats- oder Volkszugehörigkeit, die nach dem 1.9.1939 ihren ständigen Wohnsitz in den ehemaligen Reichsgebieten von 1937 östlich der Oder/Neiße oder im Ausland hatten und von dort durch behördliche Anordnung evakuiert oder ausgewiesen wurden oder geblüht sind (bzw. sich zur Zeit der Räumung ihres Heimatortes im Wehrdienst oder in Gefangenschaft befanden) und deren Kinder. In Schleswig-Holstein werden außerdem noch die Zugewanderten aus der Sowjetischen Zone und Berlin nachgewiesen.- 3) Einschl. Kreis Lindau.- a) Ohne Bremen.

Bundesministerium für Arbeit

274

Arbeitslose im Bundesgebiet

nach Berufsgruppen und unter Berücksichtigung der Heimatvertriebenen

Stand: Ende Dezember 1949

Berufsgruppen	Arbeitslose			Arbeitslose Heimatvertriebene 1)		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		männlich	weiblich		männlich	weiblich
1	2	3	4	5	6	
1 Ackerbau, Tierzucht, Gartenbau	113 492	84 741	28 751	63 239	47 889	15 350
2 Forst-, Jagd- u. Fischereiberufe	28 366	23 530	4 836	12 598	10 958	1 640
3 Bergleute u. verwandte Berufe	9 395	8 416	979	3 329	2 870	459
4 Steingew. u. -verarb., Keramik und Glas	28 395	24 185	4 210	11 052	8 986	2 066
5 Metallerg.u. -verarb. u. zugeh. Berufe	181 575	171 717	9 858	50 257	48 332	1 925
6 Musikinstrumenten- u. Spielwarenmacher	2 846	1 295	1 551	1 363	770	593
7 Chemiewerker	7 178	3 894	3 284	1 355	793	562
8 Gummiverarbeiter u. verwandte Berufe	3 550	2 206	1 344	870	641	229
9 Textilienhersteller	25 836	6 059	19 777	14 708	3 615	11 093
10 Papierhersteller u. -verarbeiter	5 113	1 937	3 176	1 782	837	945
11 Ledererg.u. -verarb. u. verwandte Berufe	10 308	8 505	1 803	3 158	2 762	396
12 Holzverarb. u. zugeh. Berufe	53 332	47 855	5 477	18 825	17 169	1 656
13 Nahrungs- u. Genussmittelhersteller	60 221	40 121	20 100	21 887	17 114	4 773
14 Bekleidungsberufe	65 082	34 238	30 844	24 273	13 036	11 237
15 Friseure u. sonstige Körperpfl.-Berufe	13 173	9 963	3 210	4 689	3 871	818
16 Bau- und zugehörige Berufe	128 232	128 018	214	42 809	42 743	66
17 Graphische Berufe	5 234	3 541	1 693	1 522	1 149	373
18 Reinigungs- u. Desinfektionsberufe	5 757	2 798	2 959	1 499	800	699
19 Bühnen- u. Filmarbeiter	33	26	7	8	8	-
20 Gaststättenberufe	40 266	17 045	23 221	10 783	4 987	5 796
21 Verkehrsberufe	125 417	104 571	20 846	33 399	29 342	4 057
22 Hauswirtschaftliche u. verwandte Berufe	73 862	1 969	71 893	26 806	610	26 196
23 Hilfsarbeiter aller Art	198 712	151 955	46 757	68 013	52 297	15 716
24 Maschinisten und Heizer	9 425	9 307	118	2 825	2 801	24
25 Kaufm.-, Büro- und Verwaltungsberufe	219 462	143 861	75 601	74 355	51 143	23 212
26 Ingenieure und Techniker	30 885	29 089	1 796	8 817	8 331	486
27 Sonstige Berufe	54 540	32 430	22 110	17 166	9 950	7 216
28 Arbeitskräfte ohne festen Beruf	58 782	29 843	28 939	25 276	12 552	12 724
Berufsgruppen 1 - 28	1 558 469	1 123 115	435 354	546 663	396 356	150 307

1) Ohne Rheinland-Pfalz.

Bundesministerium für Arbeit

278 Entwicklung der Arbeitslosigkeit in ausgewählten Berufen im Bundesgebiet

Land	1948				1949			
	31. Mai	30. Juni	30. Sept.	31. Dez.	31. März	30. Juni	30. Sept.	31. Dez.
	1	2	3	4	5	6	7	8
Metallerzeuger und -verarbeiter								
Grundzahlen								
Bundesgebiet	38 107	40 236	67 948	63 033	114 011	157 450	161 666	181 575
Schleswig-Holstein	1 153	1 454	9 763	11 583	20 508	24 596	23 464	26 357
Hamburg	871	1 111	1 286	1 037	3 475	5 495	6 648	8 123
Niedersachsen	3 916	4 360	12 544	14 292	26 056	35 682	37 006	44 104
Nordrhein-Westfalen	10 654	10 924	10 945	7 860	12 009	24 228	24 804	24 236
Bremen	1 044	829	1 236	1 746	2 688	2 878	3 103	2 780
Hessen	4 282	4 695	5 983	5 699	10 318	13 598	13 472	16 989
Württemberg-Baden	3 026	3 274	2 266	1 733	4 168	7 637	6 576	6 633
Bayern	12 338	12 659	22 349	17 894	31 338	36 876	39 449	43 620
Rheinland-Pfalz	366	426	866	647	2 314	4 585	4 902	5 769
Baden	329	362	409	376	597	865	945	1 183
Württemberg-Hohenzollern ¹⁾	128	142	291	166	540	1 010	1 297	1 781
Mai 1948 = 100								
Bundesgebiet	100	105,6	178,3	165,4	299,2	413,2	424,2	476,5
Schleswig-Holstein	100	126,1	847,6	1 004,6	1 778,7	2 133,2	2 035,0	2 285,9
Hamburg	100	127,6	147,6	119,1	399,0	630,9	763,3	932,6
Niedersachsen	100	111,3	320,3	365,0	665,4	911,2	945,0	1 126,3
Nordrhein-Westfalen	100	102,5	102,7	73,8	112,7	227,4	232,8	227,5
Bremen	100	79,4	118,4	167,2	257,5	275,7	297,2	266,3
Hessen	100	109,6	139,7	133,1	241,0	317,6	314,6	396,8
Württemberg-Baden	100	108,2	74,9	57,3	137,7	252,4	217,3	219,2
Bayern	100	102,6	181,1	145,0	254,0	298,9	319,7	353,5
Rheinland-Pfalz	100	116,4	236,6	176,8	632,2	1 252,7	1 339,3	1 576,2
Baden	100	110,0	124,3	114,3	181,5	262,9	287,2	360,2
Württemberg-Hohenzollern ¹⁾	100	110,9	227,3	129,7	421,9	789,1	1 013,3	1 391,4
Holzverarbeiter und zugehörige Berufe								
Grundzahlen								
Bundesgebiet	9 000	9 361	17 613	14 526	34 259	48 796	48 563	53 332
Schleswig-Holstein	208	343	1 527	1 579	4 824	6 200	5 818	6 280
Hamburg	114	120	228	226	558	858	983	1 154
Niedersachsen	1 141	1 204	2 966	3 329	7 572	10 965	10 671	12 225
Nordrhein-Westfalen	1 808	1 840	1 763	1 342	2 171	4 300	3 490	3 315
Bremen	199	147	185	175	380	469	422	497
Hessen	881	992	1 447	1 238	3 137	4 667	4 628	5 843
Württemberg-Baden	623	606	464	371	855	1 589	1 117	1 333
Bayern	3 829	3 892	8 784	6 081	14 155	18 384	19 713	20 486
Rheinland-Pfalz	106	128	147	89	367	992	1 232	1 488
Baden	66	63	64	76	121	212	243	316
Württemberg-Hohenzollern ¹⁾	25	26	38	20	105	153	234	395
Mai 1948 = 100								
Bundesgebiet	100	104,0	195,7	161,4	380,7	542,2	539,6	592,6
Schleswig-Holstein	100	164,9	734,1	759,1	2 319,2	2 980,8	2 797,1	3 019,2
Hamburg	100	105,3	200,0	198,3	489,5	752,6	862,3	1 012,3
Niedersachsen	100	105,5	259,9	291,8	663,6	961,0	935,2	1 071,4
Nordrhein-Westfalen	100	101,8	97,5	74,2	120,1	237,8	193,0	183,4
Bremen	100	73,9	93,0	87,9	191,0	235,7	212,1	249,8
Hessen	100	112,6	164,2	140,5	356,1	529,7	525,3	663,2
Württemberg-Baden	100	97,3	74,5	59,6	137,2	255,1	179,3	214,0
Bayern	100	101,6	229,4	158,8	369,7	480,1	514,8	535,0
Rheinland-Pfalz	100	120,8	138,7	84,0	346,2	935,9	1 162,3	1 403,8
Baden	100	95,5	97,0	115,2	183,3	321,2	368,2	478,8
Württemberg-Hohenzollern ¹⁾	100	104,0	152,0	80,0	420,0	612,0	936,0	1 580,0

1) Einschl. Kreis Lindau.

Land	1948				1949			
	31. Mai	30. Juni	30. Sept.	31. Dez.	31. März	30. Juni	30. Sept.	31. Dez.
	9	10	11	12	13	14	15	16
<u>Bekleidungsberufe</u>								
Grundzahlen								
Bundesgebiet	14 778	15 506	24 970	20 359	41 418	54 137	69 220	65 082
Schleswig-Holstein	392	493	1 528	2 176	5 428	6 858	8 333	8 467
Hamburg	156	177	477	364	1 241	1 869	2 412	2 753
Niedersachsen	2 454	2 373	4 010	4 202	7 587	9 817	11 836	12 270
Nordrhein-Westfalen	3 183	3 212	3 559	2 510	4 339	6 357	8 246	7 397
Bremen	146	100	175	131	325	352	611	564
Hessen	1 356	1 479	2 095	1 784	3 824	5 239	6 640	6 648
Württemberg-Baden	974	1 085	1 043	724	1 729	2 528	3 478	3 019
Bayern	5 856	6 287	11 445	7 904	15 623	19 292	24 776	20 668
Rheinland-Pfalz	182	225	504	473	1 077	1 407	2 126	2 344
Baden	53	48	81	65	103	191	298	368
Württemberg-Hohenzollern ¹⁾	26	27	53	26	142	227	464	584
Mai 1948 = 100								
Bundesgebiet	100	104,9	169,0	137,8	240,3	366,3	468,4	440,4
Schleswig-Holstein	100	125,8	389,8	555,1	1 384,7	1 749,5	2 125,8	2 160,0
Hamburg	100	113,5	305,8	233,3	795,5	1 198,1	1 546,2	1 764,7
Niedersachsen	100	96,7	163,4	171,2	309,2	400,0	482,3	500,0
Nordrhein-Westfalen	100	100,9	111,8	78,9	136,3	199,7	259,1	232,4
Bremen	100	68,5	119,9	89,7	222,6	241,1	418,5	386,3
Hessen	100	109,1	154,5	131,6	282,0	386,4	489,7	490,3
Württemberg-Baden	100	111,4	107,1	74,3	177,5	259,5	357,1	310,0
Bayern	100	107,4	195,4	135,0	266,8	329,4	423,1	352,9
Rheinland-Pfalz	100	123,6	276,9	259,9	591,8	773,1	1 168,1	1 287,9
Baden	100	90,6	152,8	122,7	194,4	360,4	562,3	694,4
Württemberg-Hohenzollern ¹⁾	100	103,9	203,9	100,0	546,2	873,1	1 784,6	1 224,6
<u>Verkehrsberufe</u>								
Grundzahlen								
Bundesgebiet	28 237	29 200	52 135	54 920	85 120	98 110	105 760	125 417
Schleswig-Holstein	1 267	1 377	7 715	9 986	15 547	17 630	18 488	21 945
Hamburg	2 087	2 786	5 274	4 880	7 644	9 126	11 439	13 969
Niedersachsen	3 558	3 718	9 352	13 277	20 730	23 053	24 085	29 955
Nordrhein-Westfalen	7 482	7 656	8 521	6 479	9 104	13 664	15 368	17 520
Bremen	525	443	947	1 977	2 251	2 201	2 463	2 566
Hessen	2 639	2 777	3 868	3 882	6 357	7 364	7 916	10 117
Württemberg-Baden	1 327	1 417	1 196	1 096	1 952	2 632	2 651	2 936
Bayern	8 609	8 279	13 943	12 070	18 736	18 795	19 275	21 345
Rheinland-Pfalz	486	501	936	903	2 203	2 957	3 209	3 870
Baden	206	184	266	264	392	506	573	679
Württemberg-Hohenzollern ¹⁾	51	54	117	106	204	182	293	515
Mai 1948 = 100								
Bundesgebiet	100	103,4	184,6	194,5	301,4	347,5	374,5	444,2
Schleswig-Holstein	100	108,7	608,9	788,2	1 227,1	1 391,5	1 459,2	1 732,0
Hamburg	100	133,5	252,7	233,8	366,3	437,3	548,1	669,3
Niedersachsen	100	104,5	262,8	373,2	582,6	647,9	676,9	841,9
Nordrhein-Westfalen	100	102,3	113,9	86,6	121,7	182,6	205,4	234,2
Bremen	100	84,4	180,4	376,6	428,8	419,2	469,1	488,8
Hessen	100	105,2	146,6	147,1	240,9	279,0	300,0	383,4
Württemberg-Baden	100	106,8	90,1	82,6	147,1	198,3	199,8	221,3
Bayern	100	96,2	162,0	140,2	217,6	218,3	223,9	247,9
Rheinland-Pfalz	100	103,1	192,6	185,8	453,3	608,4	660,3	796,3
Baden	100	89,3	129,1	128,2	190,3	245,6	278,2	329,6
Württemberg-Hohenzollern ¹⁾	100	105,9	229,4	207,9	400,0	356,9	574,5	1 009,8

1) Einschl. Kreis Lindau.

276) Arbeitslose Angestellte im Bundesgebiet 1949
Berufsgruppe 25 - 27

Monat	Bundes- gebiet	davon										
		Schlesw- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Nordrh.- Westf.	Bremen	Hessen	Württbg- Baden	Bayern	Rheinl.- Pfalz	Baden	Württbg- Hohenz.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1949												
Januar	237 395	32 224	13 225	50 349	35 827	4 631	22 437	8 460	64 358	3 194	1 695	995
Februar	245 224	34 075	13 025	52 649	34 099	4 844	23 508	8 981	67 469	3 716	1 755	1 103
März	257 433	36 524	12 724	56 062	35 404	5 213	24 770	9 710	69 860	4 087	1 918	1 161
April	281 793	39 872	14 731	60 544	41 359	5 783	26 580	10 980	73 621	4 837	2 142	1 344
Mai	287 946	40 618	15 683	61 514	43 844	5 747	26 621	11 781	73 451	5 176	2 162	1 349
Juni	291 066	41 009	16 136	61 732	44 245	5 718	26 928	12 267	73 847	5 613	2 201	1 370
Juli	299 896	42 220	17 220	63 133	45 992	5 833	26 837	13 151	75 521	6 092	2 414	1 483
August	300 269	42 126	17 513	63 658	45 624	5 757	26 499	12 796	75 874	6 442	2 435	1 543
September	298 364	41 812	17 934	63 691	45 708	5 720	25 540	12 426	75 049	6 501	2 378	1 605
Oktober	303 820	43 064	19 223	65 811	47 377	5 494	25 189	12 475	74 316	6 658	2 537	1 676
November	303 691	42 889	19 272	66 879	47 131	5 269	25 482	12 413	73 077	6 861	2 547	1 871
Dezember	305 087	44 135	19 403	68 071	45 611	5 118	26 127	12 334	72 726	6 991	2 601	1 970

1) Einschl. Kreis Lindau.

Bundesministerium für Arbeit

274) Notstandsarbeiter im Bundesgebiet 1)
nach Ländern

Monat	Notstands- arbeiter insgesamt	davon in										
		Schlesw- Holst.	Hamburg	Nieder- sachsen	Nordrh.- Westf.	Bremen	Hessen	Württbg- Baden	Bayern	Rheinl.- Pfalz	Baden	Württbg- Hohenz.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1949												
Mai	16 976	1 712	480	3 423	984	1 861	1 869	2 460	4 187	·	·	·
Juni	20 845	2 430	478	4 259	1 507	1 525	2 422	2 813	5 411	·	·	·
Juli	28 889	3 659	575	5 179	3 168	1 309	3 491	3 583	7 925	·	·	·
August	38 773	5 352	443	5 984	5 071	1 304	6 199	4 260	10 160	·	·	·
September	46 978	7 061	463	7 113	6 547	1 448	8 305	4 554	11 487	·	·	·
Oktober	51 228	7 195	426	8 455	7 167	1 542	8 470	4 714	13 259	·	·	·
November	50 412	5 074	465	9 276	8 139	2 031	7 297	4 942	12 436	·	303	449
Dezember	36 654	2 895	259	6 028	7 115	2 947	4 533	4 020	8 012	·	274	571
davon waren vor der Zuweisung zur Notstandsarbeit:												
Arbeitslosenunter- stützungsempfänger	21 554	666	259	2 585	4 646	1 790	3 106	2 943	4 763	·	243	553
Arbeitslosenfürsor- geunterstützung- empfänger	15 100	2 229	-	3 443	2 469	1 157	1 427	1 077	3 249	·	31	18

1) Bis Oktober 1949 ohne Französische Zone, ab November 1949 ohne Rheinland-Pfalz.

274) noch: Notstandsarbeiter
nach Art der Arbeiten

Monat Land	Notstandsarbeiter insgesamt 4)	davon entfielen auf						
		Melior- ationen 1)	Beseitigung v. Hochwasser- schäden, Fluß- regulierungen	Bau von Was- serleitungen und Kanali- sationen	Straßen- bau 2)	Siedlungs- u. Wohnungsbau einschließl. Reparaturen	Sonstige Arbeiten	
		Anzahl	in %					
	1	2	3	4	5	6	7	
1949								
November	50 412	100,0	12,7	11,3	16,4	16,6	17,3	25,7
Dezember	36 654	100,0	11,8	11,3	15,5	15,4	17,1	27,9
davon:								
Schleswig-Holstein	2 895	100,0	23,9	16,3	19,6	31,5	5,4	3,3
Hamburg	259	100,0	56,4	3,1	1,9	13,5	3,5	21,6
Niedersachsen	6 028	100,0	16,1	8,6	9,8	21,9	2,3	41,3
Nordrhein-Westfalen	7 115	100,0	12,0	4,7	15,3	8,5	7,6	51,9
Bremen	2 947	100,0	10,5	21,7	0,3	21,3	-	46,2
Hessen	4 533	100,0	13,4	8,8	23,1	9,7	25,7	19,3
Württemberg-Baden	4 020	100,0	8,1	15,0	32,2	16,8	0,2	27,7
Bayern	8 012	100,0	4,5	11,8	15,7	10,2	53,1	4,7
Rheinland-Pfalz	·	·	·	·	·	·	·	·
Baden	274	100,0	27,1	3,3	10,9	9,1	-	49,6
Württemberg-Hohenz. 3)	571	100,0	-	35,4	30,8	30,3	-	3,5

1) Nur Meliorationen im engeren Sinne, d.h. Dränagen, Bodenverbesserungen, Moor- und Ödlandkultivierungen, Landgewinnungsarbeiten, Flurbereinigung, Anlage von rein landwirtschaftlichen Wirtschaftswegen, nicht dagegen landlicher Wegebau und Forstwegebau.- 2) Einschl. ländlicher Wegebau und Aufschließungsstraßen für Siedlungen.- 3) Einschl. Kreis Lindau.- 4) Ohne Rheinland-Pfalz.

277 Beschäftigte und Arbeitslose in den Westsektoren von Berlin am 31. Dezember 1949
nach Berufsgruppen

Berufsgruppen	Beschäftigte 1)			Arbeitslose			Anteil an den Erwerbspers. 2) (Sp. 1 + 4) vH
	insgesamt	davon		insgesamt	davon		
		männlich	weiblich		männlich	weiblich	
	Anzahl						
	1	2	3	4	5	6	7
1 Ackerbau, Tierzucht, Gartenbau	9 029	5 849	3 180	3 443	1 774	1 669	27,6
2 Forst-, Jagd- und Fischereiberufe	311	270	41	147	124	23	32,1
3 Bergleute und verwandte Berufe	44	43	1	38	36	2	46,4
4 Steingew. und -verarbeitung, Keramik und Glas	1 111	1 009	102	359	269	90	24,4
5 Metallerg. u. -verarbeitung und zugehörige Berufe	98 712	86 241	12 471	38 979	30 772	8 207	28,3
6 Musikinstrumenten- und Spielwarenmacher	281	207	74	132	66	66	32,0
7 Chemiewerker	2 377	1 143	1 234	1 062	300	762	30,9
8 Gummiverarbeiter und verwandte Berufe	566	447	119	288	190	98	33,7
9 Textilienhersteller	3 630	302	3 328	3 129	132	2 997	46,3
10 Papierhersteller und -verarbeiter	3 638	1 334	2 304	2 323	470	1 853	39,0
11 Ledererg. und -verarb. und verwandte Berufe	2 860	2 430	430	1 536	1 268	268	34,9
12 Holzverarbeitung und zugehörige Berufe	14 083	13 826	257	1 907	1 759	148	11,9
13 Nahrungs- und Genussmittelhersteller	14 270	12 659	1 611	4 200	3 462	738	22,7
14 Bekleidungsberufe	30 708	6 859	23 849	20 969	4 560	16 409	40,6
15 Friseur- und sonstige Körperpfl.-Berufe	5 816	2 228	3 588	2 947	1 233	1 714	33,6
16 Bau- und zugehörige Berufe	30 225	30 095	130	5 656	5 590	66	15,8
17 Graphische Berufe	9 707	7 919	1 788	3 854	2 514	1 070	28,4
18 Reinigungs- und Desinfektionsberufe	4 130	2 357	1 773	1 256	359	897	23,3
19 Bühnen- und Filmarbeiter	36	30	6	18	13	5	33,4
20 Gaststättenberufe	12 334	4 369	7 965	7 436	2 787	4 649	37,6
21 Verkehrsberufe	58 167	48 763	9 404	18 170	14 128	4 042	23,8
22 Hauswirtschaftliche und verwandte Berufe	57 504	1 895	55 609	13 262	251	13 011	18,7
23 Hilfsarbeiter aller Art	62 980	32 144	30 836	54 981	21 882	33 099	46,6
24 Maschinisten und Heizer	4 003	4 001	2	733	733	-	15,5
25 Kaufm., Büro- und Verwaltungsberufe	202 900	96 877	106 023	69 113	29 080	40 033	25,4
26 Ingenieure und Techniker	28 820	24 736	4 084	7 343	6 268	1 075	20,3
27 Sonstige Berufe	50 559	19 845	30 714	11 335	6 241	5 094	18,3
28 Arbeitskräfte ohne festen Beruf	1 282	661	621	4 367	1 260	3 107	77,3
Berufsgruppen 1 - 28	710 083	408 539	301 544	278 713	137 521	141 192	28,2

1) Angestellte und Arbeiter.- 2) Erwerbspersonen in abhängiger Stellung.

Hauptamt für Statistik und Wahlen Berlin

Gewerbegruppen	Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	davon							
		Schlesw.-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Nordrh.-Westf.	Bremen	Hessen	Württbg.-Baden	Bayern
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Beteiligte Arbeitnehmer									
Bergbau	4 051	-	-	-	4 051	-	-	-	-
Eisen- u. Metallgewinnung	14 813	-	-	-	14 813	-	-	-	-
Metallverarbeitende Industrie	19 557	-	-	284	2 270	-	-	214	16 789
Industrie der Steine und Erden	626	-	-	41	360	-	-	50	175
Glasindustrie	491	-	-	-	-	-	-	-	491
Bau- und Baunebengewerbe	1 826	399	-	111	1 109	-	-	-	207
Sägeindustrie	93	-	-	-	-	-	-	-	93
Holzverarbeitende Industrie	3 107	-	280	125	1 756	-	-	-	946
Druck- u. Vervielfältigungsgewerbe	527	-	47	-	480	-	-	-	-
Textilindustrie	6 954	-	-	250	5 677	100	-	-	-
Nahrungs- u. Genußmittelindustrie	2 328	-	1 659	43	-	-	-	626	-
Musikinstrumentenindustrie	75	75	-	-	-	-	-	-	-
Landwirtschaft, Tierzucht, Gärtnerei	1 471	-	-	1 435	27	-	-	9	-
Forst- u. Jagdwirtschaft, Fischerei	426	-	-	426	-	-	-	-	-
Verkehrswesen	1 839	-	-	-	1 369	-	470	-	-
Insgesamt	58 184	474	1 986	2 715	31 912	100	470	899	19 628
Verlorene Arbeitstage									
Bergbau	3 313	-	-	-	3 313	-	-	-	-
Eisen- u. Metallgewinnung	2 239	-	-	-	2 239	-	-	-	-
Metallverarbeitende Industrie	127 441	-	-	524	3 195	-	-	977	122 745
Industrie der Steine und Erden	3 935	-	-	82	985	-	-	150	2 718
Glasindustrie	4 873	-	-	-	-	-	-	-	4 873
Bau- u. Baunebengewerbe	22 280	6 793	-	2 316	10 210	-	-	-	2 961
Sägeindustrie	707	-	-	-	-	-	-	-	707
Holzverarbeitende Industrie	23 982	-	2 313	215	11 690	-	-	-	9 764
Druck- u. Vervielfältigungsgewerbe	1 012	-	423	-	589	-	-	-	-
Textilindustrie	45 724	-	-	250	44 746	283	-	-	445
Nahrungs- u. Genußmittelindustrie	15 677	-	7 042	43	-	-	-	8 592	-
Musikinstrumentenindustrie	300	300	-	-	-	-	-	-	-
Landwirtschaft, Tierzucht, Gärtnerei	10 021	-	-	9 603	256	-	-	162	-
Forst- u. Jagdwirtschaft, Fischerei	1 324	-	-	1 324	-	-	-	-	-
Verkehrsgewerbe	7 888	-	-	-	2 738	-	5 150	-	-
Insgesamt	270 716	7 093	9 778	14 357	79 961	283	5 150	9 881	144 213
Verlorene Arbeitstage									
Land Gewerbegruppen	wegen Lohnforderungen				davon mit				
	wegen Lohnforderungen	wegen sonst. Arbeitsstreitigkeiten	aus anderen Gründen	insgesamt	vollem Erfolg für die Arbeitnehmer	teilweisen	keinem	unbekanntem	
	10	11	12	13	14	15	16	17	
nach Ländern									
Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	243 784	26 665	267 ^{a)}	270 716 ^{a)}	37 036	215 709	14 575	3 396 ^{a)}	
Schleswig-Holstein	7 093	-	-	7 093	7 093	-	-	-	
Hamburg	9 778	-	-	9 778	2 313	423	7 042	-	
Niedersachsen	14 149	165	43	14 357	1 397	10 856	2 061	43	
Nordrhein-Westfalen	54 354	25 545	62 ^{a)}	79 961 ^{a)}	20 677	52 291	5 150	1 843 ^{a)}	
Bremen	283	-	-	283	-	252	-	-	
Hessen	5 150	-	-	5 150	-	5 150	-	-	
Württemberg-Baden	8 764	955	162	9 881	299	5 582	-	-	
Bayern	144 213	-	-	144 213	5 257	137 155	291	1 510	
nach Gewerbegruppen									
Bergbau	-	3 251	62 ^{a)}	3 313 ^{a)}	3 251	-	-	62 ^{a)}	
Eisen- u. Metallgewinnung	62	2 177	-	2 239	-	438	-	1 781	
Metallverarbeitende Industrie	126 233	1 208	-	127 441	1 204	124 535	1 702	-	
Industrie der Steine und Erden	3 658	277	-	3 935	1 368	1 430	795	342	
Glasindustrie	4 873	-	-	4 873	3 625	1 248	-	-	
Bau- und Baunebengewerbe	22 280	-	-	22 280	8 732	13 257	291	-	
Sägeindustrie	707	-	-	707	-	-	-	707	
Holzverarbeitende Industrie	23 982	-	-	23 982	14 064	9 883	19	16	
Druck- u. Vervielfältigungsgewerbe	1 012	-	-	1 012	-	871	141	-	
Textilindustrie	28 710	17 014	-	45 724	-	41 880	3 399	445	
Nahrungs- u. Genußmittelindustrie	15 634	-	43	15 677	-	8 592	7 042	43	
Musikinstrumentenindustrie	300	-	-	300	300	-	-	-	
Landwirtschaft, Tierzucht, Gärtnerei	9 859	-	162	10 021	688	8 147	1 186	-	
Forst- u. Jagdwirtschaft, Fischerei	1 324	-	-	1 324	1 066	258	-	-	
Verkehrswesen	5 150	2 738	-	7 888	2 738	5 150	-	-	
Insgesamt	243 784	26 665	267 ^{a)}	270 716 ^{a)}	37 036	215 709	14 575	3 396 ^{a)}	

a) 62 verlorene Arbeitstage bezogen sich auf eine politische Protestaktion.

Land Gewerbegruppen	Betroffene Betriebe				Beteiligte Arbeitnehmer				Verlorene Arbeitstage			
	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
nach Ländern												
Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	51	207	600	34	19 183	10 092	6 687	22 222	125 634	47 701	79 389	17 992
Schleswig-Holstein	-	-	96	-	-	-	474	-	-	-	7 093	-
Hamburg	4	132	1	8	61	1 659	47	219	208	7 042	423	2 105
Niedersachsen	-	7	42	4	-	715	1 727	273	-	1 666	11 848	843
Nordrhein-Westfalen	29	18	354	22	1 784	6 116	2 282	21 730	11 813	23 238	29 866	15 044
Bremen	-	-	14	-	-	-	100	-	-	-	283	-
Hessen	-	22	-	-	-	470	-	-	-	5 150	-	-
Württemberg-Baden	4	1	7	-	223	50	626	-	1 139	150	8 592	-
Bayern	14	27	86	-	17 115	1 082	1 431	-	112 474	10 455 ^{a)}	21 284	-
nach Gewerbegruppen												
Bergbau	-	-	-	2	-	-	-	4 051	-	-	-	3 313
Eisen- u. Metallgewinnung	-	-	-	8	-	-	-	14 813	-	-	-	2 239
Metallverarbeitende Industrie	14	5	57	3	16 329	1 475	753	1 000	112 686	1 817 ^{a)}	11 433	1 505
Industrie der Steine und Erden	2	4	5	-	93	393	140	-	427	1 050	2 458	-
Glasindustrie	-	-	3	-	-	-	491	-	-	-	4 873	-
Bau- und Baunebengewerbe	-	-	466	-	-	-	1 826	-	-	-	22 280	-
Sägeindustrie	-	1	-	-	-	93	-	-	-	707	-	-
Holzverarbeitende Industrie	32	28	-	9	1 825	1 018	-	264	11 914	9 828	-	2 240
Druck- u. Vervielfältigungsgewerbe	-	-	1	8	-	-	47	480	-	-	423	589
Textilindustrie	2	12	17	1	927	4 599	1 246	182	445	20 771	19 683	4 825
Nahrungs- u. Genußmittelindustrie	-	132	7	1	-	1 659	626	43	-	7 042	8 592	43
Musikinstrumentenindustrie	-	-	1	-	-	-	75	-	-	-	300	-
Landwirtschaft, Tierzucht, Gärtnerei	1	1	42	1	9	45	1 397	20	162	270	9 089	500
Forst- u. Jagdwirtschaft, Fischerei	-	2	1	-	-	340	86	-	-	1 066	258	-
Verkehrswesen	-	22	-	1	-	470	-	1 369	-	5 150	-	2 738
Insgesamt	51	207	600	34	19 183	10 092	6 687	22 222	125 634	47 701	79 389	17 992

a) Ein Streik mit 51 beteiligten Arbeitnehmern erstreckte sich nur auf die Überstunden, die die 45-Stundenwoche überschritten.

Land Gewerbegruppen	Beteiligte Arbeitnehmer bei Streiks mit einer Dauer von ... Arbeitstagen											
	bis 6				7 bis 24				über 24			
	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
nach Ländern												
Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	2 890r	8 185	2 572	21 846	16 293r	1 907	3 649	174	-	-	466	202
Schleswig-Holstein	-	-	191	-	-	-	283	-	-	-	-	-
Hamburg	61	1 658	45	-	-	1	47	174	-	-	-	-
Niedersachsen	-	715	1 142	253	-	-	561	-	-	-	24	20
Nordrhein-Westfalen	1 000	5 667	1 121	21 548	784	449	799	-	-	-	362	182
Bremen	-	-	100	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hessen	-	-	-	-	-	470	-	-	-	-	-	-
Württemberg-Baden	92	50	-	-	131	-	626	-	-	-	-	-
Bayern	1 737r	95	18	-	15 378r	987	1 333	-	-	-	80	-
nach Gewerbegruppen												
Bergbau	-	-	-	4 051	-	-	-	-	-	-	-	-
Eisen- u. Metallgewinnung	-	-	-	14 813	-	-	-	-	-	-	-	-
Metallverarbeitende Industrie	829r	1 424	137	1 000	15 500r	51	536	-	-	-	80	-
Industrie der Steine und Erden	-	93r	393	41	-	-	99	-	-	-	-	-
Glasindustrie	-	-	-	-	-	-	491	-	-	-	-	-
Bau- und Baunebengewerbe	-	-	453	-	-	-	1 373	-	-	-	-	-
Sägeindustrie	-	27	-	-	-	66	-	-	-	-	-	-
Holzverarbeitende Industrie	1 041r	148	-	90	784	870	-	174	-	-	-	-
Druck- u. Vervielfältigungsgewerbe	-	-	-	480	-	-	47	-	-	-	-	-
Textilindustrie	927r	4 150	884	-	-	449	-	-	-	-	362	182
Nahrungs- u. Genußmittelindustrie	-	1 658	-	43	-	1	626	-	-	-	-	-
Musikinstrumentenindustrie	-	-	75	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Landwirtschaft, Tierzucht, Gärtnerei	-	45	896	-	9	-	477	-	-	-	24	20
Forst- u. Jagdwirtschaft, Fischerei	-	340	86	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Verkehrswesen	-	-	-	1 369	-	470	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	2 890r	8 185	2 572	21 846	16 293	1 907	3 649	174	-	-	466	202

Stat. Landesämter / Stat. Amt d. VWG

Land- und Forstwirtschaft

⑦ Weinmosternte im Bundesgebiet

Land	Zeit	Wein insgesamt				Weißwein			
		Im Ertrag stehende Rebfläche	Ertrag			Im Ertrag stehende Rebfläche	Ertrag		
			je ha	insgesamt	je hl		je ha	insgesamt	je hl
			ha	hl	DM		ha	hl	DM
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
<u>Vereinigtes Wirtschaftsgebiet</u>	1949	13 091	13,2	172 563	195.-	5 820	18,7	108 877	184.-
	1948	13 083	41,0	536 712	.	5 877	37,8	221 987	.
<u>Französische Zone</u>	1949	38 396	31,0	1 190 598	140.-	32 560	30,2	982 148	145.-
	1948	38 078	43,2	1 648 198	206.-	32 386	44,1	1 426 967	210.-
<u>Bundesgebiet</u>	1949	51 487	26,5	1 363 161	147.-	38 380	28,4	1 091 025	149.-
	1948	51 161	42,7	2 184 910	.	38 263	43,1	1 648 954	.
<u>Nordrhein-Westfalen</u>	1949	51	44,4	2 262	144.-	40	45,8	1 836	142.-
	1948	50	58,6	2 928	154.-	39	58,5	2 294	157.-
<u>Hessen</u>	1949	2 111	34,1	72 008	171.-	2 009	34,6	69 429	172.-
	1948	2 077	43,5	90 285	262.-	1 961	43,8	85 976	264.-
<u>Württemberg-Baden</u>	1949	8 255	8,8	72 466	217.-	1 441	10,1	14 484	211.-
	1948	8 001	45,0	360 096	228.-	1 400	43,2	60 526	225.-
<u>Bayern</u>	1949	2 674	9,7	25 827	206.-	2 330	9,9	23 128	205.-
	1948	2 955	28,2	83 403	.	2 477	29,5	73 191	.
<u>Rheinland-Pfalz</u>	1949	33 789	33,0	1 113 622	136.-	28 981	31,8	922 416	142.-
	1948	33 737	43,6	1 471 700	209.-	29 018	44,2	1 283 198	214.-
<u>Baden</u>	1949	4 479	16,8	75 234	201.-	3 525	16,7	58 836	195.-
	1948	4 214	40,8	172 031	179.-	3 315	42,8	141 889	173.-
<u>Württemberg-Hohenzollern</u> ¹⁾	1949	128	13,6	1 742	180.-	54	16,7	896	150.-
	1948	127	35,3	4 467	188.-	53	35,4	1 880	189.-

Land	Zeit	Rotwein				Mischwein			
		Im Ertrag stehende Rebfläche	Ertrag			Im Ertrag stehende Rebfläche	Ertrag		
			je ha	insgesamt	je hl		je ha	insgesamt	je hl
			ha	hl	DM		ha	hl	DM
10	11	12	13	14	15	16	17	18	
<u>Vereinigtes Wirtschaftsgebiet</u>	1949	1 300	13,3	17 314	231.-	5 971	7,8	46 372	210.-
	1948	1 271	50,3	63 987	.	5 935	42,2	250 738	.
<u>Französische Zone</u>	1949	4 816	38,8	186 869	114.-	1 020	21,2	21 581	142.-
	1948	4 892	39,6	195 487	181.-	800	34,7	27 744	169.-
<u>Bundesgebiet</u>	1949	6 116	33,4	204 183	124.-	6 991	9,7	67 953	188.-
	1948	6 163	41,8	257 474	.	6 735	41,3	278 482	.
<u>Nordrhein-Westfalen</u>	1949	9	38,8	348	150.-	2	37,9	78	150.-
	1948	11	60,7	634	144.-	.	.	.	.
<u>Hessen</u>	1949	56	22,2	1 243	188.-	46	29,0	1 336	146.-
	1948	58	39,1	2 270	246.-	58	39,2	2 059	218.-
<u>Württemberg-Baden</u>	1949	1 206	12,8	15 485	236.-	5 608	7,6	42 497	212.-
	1948	1 170	51,5	60 261	242.-	5 431	44,1	239 309	224.-
<u>Bayern</u>	1949	29	8,2	238	244.-	315	7,8	2 461	210.-
	1948	32	29,7	822	.	446	21,1	9 390	.
<u>Rheinland-Pfalz</u>	1949	4 360	40,9	178 285	107.-	448	28,8	12 921	109.-
	1948	4 457	40,1	178 898	175.-	262	36,6	9 604	174.-
<u>Baden</u>	1949	419	19,3	8 071	258.-	535	15,6	8 327	190.-
	1948	400	33,3	13 300	265.-	439	33,7	16 842	164.-
<u>Württemberg-Hohenzollern</u> ¹⁾	1949	37	13,8	513	222.-	37	9,0	333	194.-
	1948	35	37,4	1 289	167.-	39	33,2	1 298	208.-

1) Einschl. Kreis Lindau.

Stat. Landesämter / Stat. Amt d. VWG

⑦ Aussaatflächen von Wintergetreide, Wintererbsen und Wintererbsen im Bundesgebiet 1949

Gebiet	Winterroggen			Winterweizen			Wintergerste		
	Aussaatflächen		Veränderungen 1949 gegen 1948 1)	Aussaatflächen		Veränderungen 1949 gegen 1948 1)	Aussaatflächen		Veränderungen 1949 gegen 1948 1)
	1949	1948		1949	1948		1949	1948	
	1 000 ha	vH	1 000 ha	vH	1 000 ha	vH			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
<u>Vereinigtes Wirtschaftsgebiet</u>	1 133,4	1 157,1	- 2,1	689,3	652,6	+ 5,6	106,4	85,5	+ 24,4
<u>Französische Zone</u>	105,7	104,4	+ 1,3	113,7	103,5	+ 9,8	2,7	2,2	+ 24,4
<u>Bundesgebiet</u>	1 239,1	1 261,5	- 1,8	803,0	756,1	+ 6,2	109,1	87,7	+ 24,4
<u>Schleswig-Holstein</u>	111,2	118,1	- 5,8	37,6	30,5	+ 23,4	13,5	8,5	+ 58,4
<u>Hamburg</u>	2,1	2,2	- 4,3	0,4	0,4	+ 0,5	0,1	0,1	+ 23,7
<u>Niedersachsen</u>	344,5	351,3	- 1,9	88,3	72,4	+ 22,0	36,0	26,4	+ 36,5
<u>Nordrhein-Westfalen</u>	210,5	214,0	- 1,6	114,9	106,9	+ 7,5	41,6	36,9	+ 12,6
<u>Bremen</u>	1,0	1,0	+ 1,2	0,1	0,1	+ 1,2	0,0	0,0	+ 25,0
<u>Hessen</u>	125,3	128,2	- 2,3	75,8	72,9	+ 4,0	8,2	7,7	+ 6,8
<u>Württemberg-Baden</u>	24,0	24,5	- 2,1	96,6	97,6	- 1,0	1,4	1,3	+ 7,7
<u>Bayern</u>	314,8	317,8	- 0,9	275,6	271,8	+ 1,4	5,6	4,6	+ 21,9
<u>Rheinland-Pfalz</u>	83,5	81,7	+ 2,2	54,4	48,1	+ 13,1	1,3	1,2	+ 15,7
<u>Baden</u>	11,7	12,2	- 3,9	22,7	20,6	+ 10,1	0,7	0,6	+ 16,8
<u>Württemberg-Hohenz.</u> ²⁾	10,5	10,5	- 0,2	36,6	34,8	+ 5,1	0,7	0,4	+ 37,9

276) noch: Aussaatflächen von Wintergetreide, Winterraps und Winterrüben

Gebiet	Wintermehrgetreide			Winterraps			Winterrüben		
	Aussaatflächen		Veränderungen 1949 gegen 1948 1)	Aussaatflächen		Veränderungen 1949 gegen 1948 1)	Aussaatflächen		Veränderungen 1949 gegen 1948 1)
	1949	1948		1949	1948		1949	1948	
	1 000 ha		vH	1 000 ha		vH	1 000 ha		vH
10	11	12	13	14	15	16	17	18	
<u>Vereinigtes Wirtschaftsgebiet</u>	52,7	53,0	- 0,7	43,5	51,0	- 14,7	4,3	6,2	- 30,1
<u>Französische Zone</u>	16,5	17,3	- 4,6	6,0	5,3	+ 13,2	1,3	1,0	+ 24,3
<u>Bundesgebiet</u>	69,2	70,3	- 1,7	49,5	56,3	- 12,0	5,6	7,2	- 22,2
Schleswig-Holstein	0,8	0,9	- 15,6	10,4	8,3	+ 25,6	1,6	-	- 31,3
Hamburg	0,0	0,0	- 43,2	0,0	0,0	+ 75,0	-	-	-
Niedersachsen	1,8	1,6	+ 15,9	12,3	16,0	- 22,9	0,2	0,6	- 60,1
Nordrhein-Westfalen	19,4	19,4	- 0,4	5,3	10,8	- 50,4	0,1	0,1	- 32,2
Bremen	0,0	0,0	+100,0	-	-	-	-	0,0	-
Hessen	1,1	1,1	+ 1,5	4,4	4,1	+ 5,0	0,9	0,8	+ 6,8
Württemberg-Baden	7,6	7,6	- 0,4	3,4	2,9	+ 17,6	0,4	0,5	- 14,2
Bayern	22,0	22,4	- 1,7	7,7	8,9	- 13,7	1,1	1,8	- 39,4
Rheinland-Pfalz	5,9	5,5	+ 8,8	4,9	4,3	+ 14,5	1,1	0,8	+ 30,8
Baden	6,8	8,0	- 14,6	0,5	0,5	+ 1,0	0,1	0,1	+ 17,6
Württemberg-Hohenz. 2)	3,8	3,8	- 2,9	0,6	0,5	+ 14,8	0,1	0,1	- 6,2

1) Die Veränderungen sind nicht nach den abgerundeten Zahlen, sondern nach den vollen Zahlen errechnet.
2) Einschl. Kreis Lindau.

Stat. Landesämter / Stat. Amt d. VWG

277) Düngemittelversorgung der Landwirtschaft

Wirtschaftsjahr 1)	Vereinigtes Wirtschaftsgebiet				Bundesgebiet			
	Stickstoff N	Phosphor P ₂ O ₅	Kali K ₂ O	Kalk CaO	Stickstoff N	Phosphor P ₂ O ₅	Kali K ₂ O	Kalk CaO 2)
	1	2	3	4	5	6	7	8
<u>Jahreszahlen</u>								
1 000 t Reingehalt								
1938/39	303	356	559	750	345	413	633	.
1945/46	33	30	193	750	.	.	.	.
1946/47	159	127	275	697	184	129	293	.
1947/48	224	201	381	810	260	215	403	.
1948/49	299	372	522	1 019	332 p	402 p	571 p	.
1938/39 = 100								
1938/39	100	100	100	100	100	100	100	.
1945/46	11	8	35	750	.	.	.	.
1946/47	53	36	49	93	53	31	46	.
1947/48	74	57	68	108	75	52	64	.
1948/49	99	104	93	136	96 p	97 p	90 p	.
Je ha landwirtschaftliche Nutzfläche in kg								
1938/39	24,5	28,7	45,1	60,6	23,7	28,3	43,4	.
1945/46	2,8	2,5	16,2	750	.	.	.	.
1946/47	13,2	10,5	22,8	57,7	13,0	9,1	20,7	.
1947/48	18,7	16,7	31,7	67,4	18,5	15,3	28,7	.
1948/49	24,9	31,0	43,5	89,0	23,7p	28,7p	40,8p	.
<u>Monatszahlen</u>								
1 000 t Reingehalt								
1948/49								
Oktober	23,5	25,4	23,9	113,2	.	.	.	.
November	28,7	30,7	53,3	102,1	.	.	.	.
Dezember	31,5	39,0	61,7	86,4	.	.	.	.
1949/50								
Juli	22,7r	23,9	41,3	15,9	24,7r	24,5	44,3	.
August	19,1r	24,1	46,2	64,1	20,5r	25,4	50,7	.
September	14,8r	24,6	36,6	103,8	15,9r	27,0	40,0	.
Oktober	12,6r	14,3	28,8	66,2	13,9r	16,6	32,3	.
November	18,7r	15,8	50,2	49,6	21,2r	19,9	55,7	.
Dezember	30,1	20,5	46,1	15,8	33,5	25,6	51,0	.

1) 1. Juli - 30. Juni. - 2) Noch keine Angaben für die Französische Zone.

Verwaltung für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

27) Ablieferungen von Getreide, Ölsaaten und Hülsenfrüchten aus der Landwirtschaft im Bundesgebiet
in 1 000 t

Zeit	Brotgetreide insgesamt	davon		Gerste	Hafer	Ölsaaten	Speise- Hülsenfrüchte
		Roggen	Weizen				
	1	2	3	4	5	6	7
<u>Vereinigtcs Wirtschaftsgebiet</u>							
1945/46							
Juli - Sept.	299,8	172,6	127,2	51,7	13,8	.	.
Okt. - Dez.	768,1	418,6	349,5	154,0	60,4	.	.
Jan. - März	560,9	329,6	231,3	85,9	83,5	.	.
Apr. - Juni	98,9	54,2	44,7	25,8	31,7	.	.
Insgesamt	1 727,7	975,0	752,7	317,4	189,4	.	.
1946/47							
Juli - Sept.	482,5	303,7	178,8	91,8	13,6	25,8	0,9
Okt. - Dez.	1 016,3	573,9	442,4	156,8	98,0	4,6	3,0
Jan. - März	450,9	258,6	192,3	58,7	77,3	1,8	3,8
Apr. - Juni	96,3	58,0	38,3	18,8	33,4	0,9	2,9
Insgesamt	2 046,0	1 194,2	851,8	326,1	222,3	33,1	10,6
1947/48							
Juli - Sept.	411,8	300,5	111,3	60,5	16,4	17,8	1,4
Okt. - Dez.	757,9	514,4	243,5	131,8	79,1	5,5	3,0
Jan. - März	444,6	316,3	128,3	56,2	100,7	2,1	6,7
Apr. - Juni	37,4	26,0	11,4	10,3	20,6	1,8	2,6
Insgesamt	1 651,7	1 157,2	494,5	258,8	216,8	27,2	13,7
1948/49							
Juli - Sept.	397,5	279,8	117,7	42,1	4,7	25,2	2,1
Okt. - Dez.	951,3	588,3	363,0	107,4	31,8	5,3	4,1
Jan. - März	652,9	430,6	222,3	70,4	78,4	5,3	14,0
Apr. - Juni	41,5	30,0	11,5	12,0	17,6	2,7	3,9
Insgesamt	2 043,2	1 328,7	714,5	231,9	132,5	38,5	24,1
1949/50							
Juli	1,2	0,7	0,5	3,8	0,1	27,7	0,0
August	351,1	268,4	82,7	36,8	4,5	41,6	0,4
September	593,9	367,3	226,6	70,8	21,3	27,7	2,9
Oktober	397,3	225,2	172,1	60,1	17,0	8,7	1,8
November	292,9p	161,2p	131,6p	69,9p	16,8p	...	0,9p
<u>Bundesgebiet</u>							
1948/49							
Juli - Sept.	425,5	299,6	125,8	46,2	4,7	26,9	2,1
Okt. - Dez.	1 044,2	649,1	395,1	135,1	35,4	5,7	4,2
Jan. - März	707,6	468,4	239,2	87,3	83,1	5,6	14,4
Apr. - Juni	51,8	37,8	14,1	14,4	18,5	2,8	4,0
Insgesamt	2 229,1	1 454,9	774,2	283,0	141,7	41,0	24,7
1948/49							
September	251,6	164,0	87,5	26,3	3,1	5,7	1,2
Oktober	212,0	130,2	81,8	25,2	3,0	2,6	1,1
November	352,7	209,5	143,2	48,2	9,8	1,7	1,6
Dezember	479,5	309,4	170,1	61,7	22,6	1,4	1,5
1949/50							
Juli	1,7	1,1	0,6	3,8	0,1	28,6	0,0
August	356,0	271,9	84,1	36,9	4,5	43,9	0,4
September	628,7	391,6	237,1	75,7	21,6	28,5	2,9
Oktober	427,0	243,5	183,5	69,3	17,3	9,0	1,8
November	317,8	176,2r	141,6r	79,2r	16,7r	3,2r	1,4r
Dezember	284,8p	162,3p	122,5p	54,6p	18,6p	...	...

Verwaltung für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

277 Tierseuchen im Bundesgebiet und in den Westsektoren von Berlin

Gebiet	Maul- und Klauenseuche						Tuberkulose der Rinder					
	Zahl der verseuchten Gemeinden			Gehöfte			Zahl der verseuchten Gemeinden			Gehöfte		
	1949		1950	1949		1950	1949		1950	1949		1950
	1. Nov.	1. Dez.	1. Jan.	1. Nov.	1. Dez.	1. Jan.	1. Nov.	1. Dez.	1. Jan.	1. Nov.	1. Dez.	1. Jan.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Bundesgebiet	6	8	23	10	10	23	5	19	24	5	22	52
Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	2	1	2	2	2	2	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	-	1	4	-	1	4	-	-	-	-	-	-
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hessen	1	1	15	1	1	15	-	-	1	-	-	1
Württemberg-Baden	-	-	-	-	-	-	-	2	5	-	2	6
Bayern	3	5	2	7	6	2	5	15	13	5	18	42
Rheinland-Pfalz	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-
Baden	-	-	-	-	-	-	-	1	3	-	1	3
Württemberg-Hohenz.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berlin (Westsektoren)	-	-	-	-	-	-	1	1	-	1	1	-

Gebiet	Rotlauf der Schweine						Räude der Schafe					
	Zahl der verseuchten Gemeinden			Gehöfte			Zahl der verseuchten Gemeinden			Gehöfte		
	1949		1950	1949		1950	1949		1950	1949		1950
	1. Nov.	1. Dez.	1. Jan.	1. Nov.	1. Dez.	1. Jan.	1. Nov.	1. Dez.	1. Jan.	1. Nov.	1. Dez.	1. Jan.
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
Bundesgebiet	494	236	111	704	327	139	97	98	91	194	244	229
Schleswig-Holstein	3	-	-	5	-	-	7	13	10	11	31	12
Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	1	3	-	1	3	-	50	51	50	94	81	78
Nordrhein-Westfalen	17	4	2	25	4	2	2	-	-	2	-	-
Bremen	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Hessen	93	57	20	149	86	25	2	2	4	2	2	4
Württemberg-Baden	82	36	27	123	48	33	4	1	2	3	1	2
Bayern	253	120	55	338	166	71	27	27	23	77	122	131
Rheinland-Pfalz	21	13	4	32	17	4	5	2	2	5	2	2
Baden	21	2	3	27	2	4	-	2	-	-	5	-
Württemberg-Hohenz.	2	1	-	3	1	-	-	-	-	-	-	-
Berlin (Westsektoren)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Einschl. Kreis Lindau.

Verwaltung für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

278 Viehbestand im Bundesgebiet am 3. Dezember

in 1 000 Stück

Jahr Land	Pferde	Rindvieh		Schweine	Schafe	Ziegen	Hühner	Gänse	Enten	Bienen- völker	
		insgesamt	darunter Kühe nur zur Milchgewinnung u. Arbeit								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Verenigtes Wirtschaftsgebiet											
1934/38 1)	1 367,2	10 187,0	3 607,3	1 390,2	1 033,7	1 621,6	1 129,1	44 281	2 285,0	1 002,0	1 105,0
1945 1)	1 450,4	9 643,8	3 521,5	1 408,2	5 335,1	2 064,5	825,2	21 602	1 624,0	467,0	.
1946	1 419,0	9 522,5	3 412,9	1 458,2	5 663,0	2 040,3	890,2	20 964	1 790,0	428,0	.
1947	1 436,5	8 629,0	3 072,0	1 348,4	4 920,8	2 106,7	963,7	19 716	1 781,9	335,7	863,8
1948	1 463,7	8 926,5	3 117,2	1 329,1	6 083,1	2 220,7	1 104,2	22 882	2 017,3	469,8	982,4
1949	1 472,3	9 294,2	3 377,6	1 306,6	8 704,9	1 829,8	1 134,2	36 560	2 585,1	924,4	1 277,6
Französische Zone											
1938	166,5	1 831,9	415,7	572,4	1 418,8	211,7	251,4	6 921	159,5	103,2	304,7
1945	151,5	1 584,5	381,6	552,9	596,4	193,2	185,2	3 276	99,3	32,8	202,8
1946	136,7	1 662,7	339,0	551,7	765,9	209,8	216,3	3 027	129,7	40,0	115,8
1947	140,9	1 662,4	293,8	526,2	595,6	245,7	284,6	2 583	174,4	44,2	77,2
1948	154,3	1 646,2	294,2	524,5	674,9	271,2	324,1	2 299	160,6	33,0	106,6
1949	157,1	1 588,4	327,2	523,7	992,8	189,8	310,5	3 396	225,3	63,8	243,0
Bundesgebiet											
1945	1 601,9	11 228,3	3 903,1	1 961,1	5 931,5	2 257,7	1 010,4	24 878	1 723,3	499,8	.
1946	1 555,7	11 185,2	3 751,9	2 009,9	6 428,9	2 250,1	1 106,5	23 991	1 919,7	468,0	.
1947	1 577,4	10 291,4	3 365,8	1 874,6	5 516,4	2 352,4	1 248,3	22 299	1 956,3	379,9	941,0
1948	1 618,0	10 572,7	3 411,4	1 853,6	6 758,0	2 491,9	1 428,3	25 181	2 177,9	504,8	1 089,0
1949	1 629,4	10 882,6	3 704,8	1 830,3	9 697,7	2 019,6	1 444,7	39 956	2 810,4	988,2	1 520,6
davon:											
Schleswig-Holstein	180,3	950,1	422,8	0,3	774,5	154,2	16,2	3 326	209,5	122,0	96,1
Hamburg	6,9	18,1	8,7	0,2	28,1	6,4	5,6	623	17,7	11,8	9,6
Niedersachsen	428,7	2 083,2	898,3	80,3	2 707,6	474,3	237,1	7 575	502,0	247,6	198,0
Nordrhein-Westfalen	312,9	1 407,7	706,9	85,8	1 755,8	306,9	177,1	8 655	357,3	169,9	182,3
Bremen	4,2	18,8	8,0	0,0	17,9	2,3	3,0	320	9,7	6,4	4,8
Hessen	117,6	745,9	184,7	242,8	863,1	260,3	287,3	3 476	329,8	68,8	128,7
Württemberg-Baden	78,2	701,3	125,8	244,6	516,4	174,2	138,5	3 131	262,0	113,7	171,9
Bayern	343,5	3 369,1	1 022,4	652,6	2 041,5	451,2	269,4	9 494	897,1	184,2	486,2
Rheinland-Pfalz	88,1	665,3	132,3	219,1	522,0	104,5	184,5	2 190	153,5	42,4	80,6
Baden	24,3	320,0	52,9	156,7	201,4	29,8	71,2	573	21,8	10,6	74,8
Württbg.-Hohenz. 2)	44,7	533,1	142,0	147,9	263,4	55,5	54,8	633	50,0	10,8	87,6

1) Verwaltung für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten; Statistik der Land- und Ernährungswirtschaft 1935 bis 1947, Teil I.- 2) Einschl. Kreis Lindau.

Stat. Landesämter / Stat. Amt d. VWG

Wirtschaftsjahr ²⁾ Monat Land	Schlacht- gewichte insgesamt	Rinder		Kälber		Schweine		Schafe		Ziegen		Pferde		
		Ø	Gesamt- Schlachtgewicht	Ø	Gesamt- Schlachtgewicht	Ø	Gesamt- Schlachtgewicht	Ø	Gesamt- Schlachtgewicht	Ø	Gesamt- Schlachtgewicht	Ø	Gesamt- Schlachtgewicht	
		t	kg	t	kg	t	kg	t	kg	t	kg	t	kg	t
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
<u>Vereinigtes Wirtschaftsgebiet</u>														
1946/47 ³⁾	460 998,0	198	363 237,0	30	46 944,0	69	31 548,0	25	6 443,0	.	.	182	12 826,0	
1947/48 ³⁾	357 513,1	174	285 120,6	28	39 290,5	50	17 237,0	20	4 438,0	.	.	185	11 427,0	
1948/49	354 406,5	236	234 443,7	31	43 397,0	95	46 988,9	24	9 043,0	15	628,5	200	19 905,4	
1948/49 September	19 781,8	219	14 913,9	34	1 898,4	83	726,8	24	756,1	12	29,1	205	1 457,5	
Oktober	23 340,1	223	18 394,8	33	1 455,0	85	954,7	26	865,7	17	46,5	198	1 623,4	
November	26 142,2	225	19 980,0	34	2 035,2	90	1 296,0	27	750,6	13	26,0	194	2 056,4	
Dezember	35 306,5	247	27 145,5	33	2 640,5	88	2 443,5	26	664,8	14	25,2	209	2 387,2	
1949 Januar	29 970,1	251	21 557,6	33	2 959,6	93	3 447,9	25	346,8	15	21,7	198	1 636,5	
Februar	29 094,7	252	20 161,5	31	3 379,9	93	3 735,6	23	259,6	17	33,2	199	1 524,9	
März	35 278,9	242	21 697,7	29	6 139,9	95	5 349,4	23	346,6	15	75,5	196	1 673,8	
April	30 608,5	239	18 084,9	27	5 236,6	93	4 899,2	20	626,7	14	143,4	209	1 617,7	
Mai	38 856,0	241	19 127,0	30	5 437,3	100	10 773,9	22	1 430,3	14	107,3	215	1 980,2	
Juni	36 883,3	245	17 238,2	32	4 332,3	98	11 527,4	25	1 953,0	15	85,2	208	1 747,2	
1949/50 Juli	36 850,6	248	19 842,3	34	3 739,0	97	9 531,3	24	2 072,0	15	77,0	200	1 589,0	
August	52 603,0	254	31 289,0	36	4 167,3	94	12 542,0	25	2 666,2	15	81,4	206	1 857,1	
September	58 672,8	249	31 980,4	34	3 253,5	96	18 678,0	26	2 666,9	15	46,8	207	2 047,2	
Oktober	68 460,0	257	34 841,5	34	3 162,9	99	24 418,4	27	3 270,2	16	72,5	211	2 694,9	
November	79 148,4	264	37 421,0	33	3 582,3	100	31 610,3	27	3 110,4	17	63,7	216	3 360,7	
Dezember	77 910,8	274	34 906,3	35	3 989,7	99	34 093,9	27	1 736,7	14	34,3	234	3 149,9	
<u>Französische Zone</u>														
1949/50 Juli	7 080,3	221	4 404,5	35	747,4	90	1 550,9	26	200,4	22	7,3	237	170,0	
August	10 559,6	219	6 736,8	36	1 113,8	93	2 297,4	26	192,9	19	9,3	240	209,4	
September	10 159,9	226	6 606,2	36	930,2	96	2 239,6	29	167,2	16	6,7	236	210,0	
Oktober	10 716,7	236	6 588,6	40	820,4	97	2 763,1	28	252,8	17	7,3	261	284,7	
November	10 989,6	243	6 915,1	36	804,5	96	2 655,0	27	256,4	18	6,0	273	374,8	
Dezember	10 223,3	251	5 664,5	39	952,4	96	3 121,9	29	144,5	20	5,2	277	355,0	
<u>Bundesgebiet</u>														
1949/50 Juli	43 930,9	243	24 246,6	34	4 486,4	96	11 082,2	24	2 272,4	15	84,3	205	1 739,0	
August	63 162,6	247	38 025,8	36	5 281,1	94	14 839,4	25	2 859,1	15	90,7	209	2 066,5	
September	68 832,7	245	38 586,6	35	4 183,7	96	20 917,6	26	2 834,1	15	53,5	210	2 257,2	
Oktober	79 238,7	253	41 429,7	35	4 043,3	98	27 181,5	27	3 523,0	16	79,6	215	2 979,6	
November	90 138,0	261	44 336,1	34	4 386,6	99	34 243,3	27	3 366,8	17	69,7	221	3 735,5	
Dezember	88 134,1	271	40 570,8	36	4 942,1	99	37 215,8	27	1 881,0	14	39,5	238	3 484,9	
davon:														
Schleswig-Holstein	6 122,7	233	3 287,4	24	227,0	100	2 201,9	28	115,5	16	0,7	274	290,2	
Hamburg	3 362,5	254	888,6	52	95,3	94	2 066,2	26	89,7	15	1,5	277	223,2	
Niedersachsen	11 034,0	255	3 591,5	29	535,0	102	6 183,5	25	251,0	12	14,0	212	459,4	
Nordrhein-Westfalen	22 538,4	269	8 983,6	33	844,4	98	11 040,1	28	482,4	15	5,2	244	1 182,7	
Bremen	1 026,6	260	365,3	30	14,5	95	564,7	26	12,2	19	0,1	207	69,8	
Hessen	7 638,9	257	3 306,2	33	519,9	98	3 378,4	27	141,1	18	6,2	233	287,1	
Württemberg-Baden	6 284,8	289	3 652,7	40	244,5	100	1 963,2	29	207,3	13	3,0	262	214,1	
Bayern	19 902,9	307	10 831,2	41	1 511,1	102	6 696,1	25	437,5	15	3,6	193	423,4	
Rheinland-Pfalz	5 363,2	248	2 819,4	33	296,9	95	1 876,3	29	106,4	21	4,5	286	257,7	
Baden	2 217,4	241	1 213,2	38	277,1	94	663,4	33	18,7	12	0,2	250	44,8	
Württemberg-Hohenz.	2 642,7	264	1 631,9	45	378,4	102	580,2	29	19,2	19	0,5	248	32,5	

1) Das Gesamtschlachtgewicht ist das Produkt aus der Zahl der Schlachtungen und dem Durchschnittsschlachtgewicht; es stellt den Anfall an Fleisch (ohne Innereien) und an Schlachtfett dar. - 2) 1. Juli bis 30. Juni. - 3) Nach Angaben der Verwaltung für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. In den Monaten Juli 1946 bis März 1947 schließen die Gesamtschlachtgewichte aus den gewerblichen Schlachtungen auch die Gesamtschlachtgewichte aus den Haus-schlachtungen ein (ausschließlich Schweine). - 4) Einschl. Kreis Lindau.

270 Schlachtungen im Bundesgebiet
in 1 000 Stück

Wirtschaftsjahr Monat Land	Ochsen		Bullen		Kühe		Färsen		Rinder insgesamt	
	Gewerbl.- Schlachtungen	Haus- Schlachtungen	Gewerbl.- Schlachtungen	Haus- Schlachtungen	Gewerbl.- Schlachtungen	Haus- Schlachtungen	Gewerbl.- Schlachtungen	Haus- Schlachtungen	Gewerbl.- Schlachtungen	Haus- Schlachtungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<u>Vereinigtes Wirtschaftsgebiet</u>										
1946/47 ²⁾	207,1	0,4	179,0	0,4	1 017,0	3,3	432,1	3,0	1 835,2	7,1
1947/48 ²⁾	167,9	4,9	176,0	3,3	921,7	26,7	371,8	54,9	1 637,4	89,8
1948/49	137,1	2,9	132,0	2,4	537,2	15,6	187,8	26,4	994,1	47,3
1948/49										
September	9,9	0,2	11,0	0,1	32,7	0,9	14,5	0,7	68,1	1,9
Oktober	17,5	0,6	13,9	0,4	34,9	2,2	16,2	3,8	82,5	7,0
November	15,8	0,8	11,2	0,3	45,1	3,6	16,7	8,0	88,8	12,7
Dezember	19,6	0,3	12,8	0,3	60,0	2,0	17,5	4,8	109,9	7,4
1949										
Januar	13,9	0,2	9,2	0,3	49,4	1,6	13,4	3,1	85,9	5,2
Februar	11,2	0,2	9,0	0,3	46,7	1,3	13,1	2,6	80,0	4,4
März	9,4	0,1	10,5	0,2	53,4	1,1	16,4	1,6	89,7	3,0
April	6,9	0,1	9,2	0,1	44,5	0,6	15,1	0,5	75,7	1,3
Mai	7,8	0,1	10,8	0,1	44,2	0,6	16,6	0,3	79,4	1,1
Juni	6,8	0,1	9,9	0,1	38,2	0,4	15,4	0,2	70,3	0,8
1949/50										
Juli	8,6	0,1	13,4	0,0	39,8	0,4	18,1	0,2	79,9	0,7
August	15,6	0,1	19,2	0,0	58,2	0,6	30,4	0,3	123,4	1,0
September	18,7	0,1	19,6	0,1	57,3	0,5	32,7	0,2	128,3	0,9
Oktober	23,3	0,1	17,7	0,1	60,7	0,9	34,0	0,6	135,7	1,7
November	22,5	0,6	14,0	0,2	72,6	2,6	32,6	4,2	141,7	7,6
Dezember	21,4	0,4	13,7	0,5	66,9	1,7	25,3	2,8	127,3	5,4
<u>Französische Zone</u>										
1948/49	24,8	3,0	22,0	1,4	75,6	23,0	34,4	5,7	156,8	33,1
1948/49										
September	1,9	0,4	2,2	0,2	4,9	2,3	3,2	0,7	12,2	3,6
Oktober	1,8	0,3	1,9	0,2	4,7	2,1	2,6	0,6	11,0	3,2
November	2,5	0,3	1,5	0,1	6,9	1,8	2,3	0,4	13,2	2,6
Dezember	3,2	0,3	1,7	0,1	8,2	2,0	2,4	0,4	15,5	2,8
1949										
Januar	2,6	0,2	1,4	0,1	7,4	1,7	1,9	0,4	13,3	2,4
Februar	2,2	0,2	1,6	0,1	7,1	1,7	2,2	0,4	13,1	2,4
März	2,2	0,2	2,3	0,1	7,5	1,9	2,9	0,4	14,9	2,6
April	1,9	0,1	2,0	0,1	6,8	1,8	3,2	0,4	13,9	2,4
Mai	1,8	0,2	2,2	0,1	6,3	1,9	3,5	0,5	13,8	2,7
Juni	1,8	0,2	2,0	0,1	5,1	1,5	4,3	0,4	13,2	2,2
1949/50										
Juli	2,6	0,0	2,7	0,0	7,8	0,0	6,8	0,0	19,9	0,0
August	4,0	-	4,0	0,0	11,0	0,0	11,8	0,0	30,8	0,0
September	3,8	0,0	3,3	0,0	11,8	0,2	10,3	0,1	29,2	0,3
Oktober	4,4	0,0	3,1	0,0	12,0	0,1	8,5	0,2	28,0	0,3
November	4,4	0,0	2,6	0,1	13,9	0,6	7,5	0,2	28,4	0,9
Dezember	3,9	0,1	2,2	0,1	10,3	0,7	6,2	0,2	22,6	1,1
<u>Bundesgebiet</u>										
1948/49	161,9	5,9	154,0	3,8	612,8	38,6	222,2	32,1	1 150,9	80,4
1948/49										
September	11,8	0,6	13,2	0,3	37,6	3,2	17,7	1,4	80,3	5,5
Oktober	19,3	0,9	15,8	0,6	39,6	4,3	18,8	4,4	93,5	10,2
November	18,3	1,1	12,7	0,4	52,0	5,4	19,0	8,4	102,0	15,3
Dezember	22,8	0,6	14,5	0,4	68,2	4,0	19,9	5,2	125,4	10,2
1949										
Januar	16,5	0,4	10,6	0,4	56,8	3,3	15,3	3,5	99,2	7,6
Februar	13,4	0,4	10,6	0,4	53,8	3,0	15,3	3,0	93,1	6,8
März	11,6	0,3	12,8	0,3	60,9	3,0	19,3	2,0	104,6	5,6
April	8,8	0,2	11,2	0,2	51,3	2,4	18,3	0,9	89,6	3,7
Mai	9,6	0,3	13,0	0,2	50,5	2,5	20,1	0,8	93,2	3,8
Juni	8,6	0,3	11,9	0,2	43,3	1,9	19,7	0,6	83,5	3,0
1949/50										
Juli	11,2	0,1	16,1	0,0	47,6	0,4	24,9	0,2	99,8	0,7
August	19,6	0,1	23,2	0,0	69,2	0,6	42,2	0,3	154,2	1,0
September	22,5	0,1	22,9	0,1	69,1	0,7	43,0	0,3	157,5	1,2
Oktober	27,7	0,1	20,8	0,1	72,7	1,0	42,5	0,8	163,7	2,0
November	26,9	0,6	16,6	0,3	86,5	3,2	40,1	4,4	170,1	8,5
Dezember	25,3	0,5	15,9	0,6	77,2	2,4	31,5	3,0	149,9	6,5
davon:										
Schlesw.-Holst.	1,0	0,0	1,3	0,0	9,1	0,2	2,7	0,3	14,1	0,5
Hamburg	0,4	0,0	0,4	0,0	2,1	0,0	0,6	0,0	3,5	0,0
Niedersachsen	1,2	0,2	2,0	0,2	6,8	0,6	4,1	1,7	14,1	2,7
Nordrhein-Westf.	4,5	0,1	3,4	0,1	19,7	0,2	5,8	0,3	35,4	0,7
Bremen	0,5	0,0	0,2	0,0	0,4	0,0	0,3	0,0	1,4	0,0
Hessen	1,3	0,0	0,9	0,0	7,4	0,1	3,5	0,2	12,9	0,3
Württbg.-Baden	2,6	0,0	1,0	0,1	6,3	0,2	2,7	0,2	12,6	0,5
Bayern	9,9	0,1	4,5	0,1	15,1	0,4	5,8	0,1	35,3	0,7
Rheinland-Pfalz	1,8	0,1	1,2	0,1	4,8	0,3	3,6	0,1	11,4	0,6
Baden	0,9	0,0	0,5	0,0	2,0	0,2	1,6	0,0	5,0	0,2
Württbg.-Hohenz. ³⁾	1,2	0,0	0,5	0,0	3,5	0,2	1,0	0,1	6,2	0,3

noch: Schlachtungen
in 1 000 Stück

Wirtschaftsjahr Monat Land	Kälber		Schweine		Schafe		Ziegen		Pferde	
	Gewerbl.- Schlachtungen	Haus- Schlachtungen	Gewerbl.- Schlachtungen	Haus- Schlachtungen	Gewerbl.- Schlachtungen	Haus- Schlachtungen	Gewerbl.- Schlachtungen	Haus- Schlachtungen	Gewerbl.- Schlachtungen	Haus- Schlachtungen
	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
<u>Vereinigtes Wirtschaftsgebiet</u>										
1946/47 ²⁾	1 548,5	49,3	456,8	2 515,0	253,0	5,7	.	.	70,3	0,2
1947/48 ²⁾	1 381,6	217,9	344,2	2 569,4	220,1	67,8	.	.	61,7	0,2
1948/49	1 395,2	121,3	496,0	2 664,1	376,2	83,8	43,2	37,0	99,5	0,0
1948/49 September	55,8	8,4	8,7	17,1	31,4	9,9	2,4	1,4	7,1	0,0
Oktober	44,0	17,1	11,2	105,2	33,3	26,3	2,7	3,0	8,2	0,0
November	59,8	14,8	14,4	362,1	27,8	13,6	2,0	5,9	10,6	0,0
Dezember	80,0	13,2	27,8	758,1	25,6	8,5	1,8	8,5	11,4	0,0
1949 Januar	89,7	11,0	37,1	545,8	13,8	4,4	1,5	4,9	8,3	0,0
Februar	109,0	12,4	40,1	436,0	11,3	4,5	2,0	3,8	7,7	0,0
März	211,5	13,1	56,3	268,5	15,1	5,0	5,0	3,4	8,5	0,0
April	193,9	9,5	52,8	105,1	31,3	4,0	10,2	2,9	7,7	0,0
Mai	181,3	5,5	107,8	31,9	65,0	2,1	7,7	1,3	9,2	0,0
Juni	135,4	3,1	117,6	14,5	78,1	1,5	5,7	0,8	8,4	0,0
1949/50 Juli	110,7	2,5	98,1	12,9	86,4	1,4	5,2	0,6	8,0	0,0
August	116,8	2,0	133,1	9,8	107,8	1,8	5,4	0,6	9,0	0,0
September	94,8	2,1	194,0	15,7	103,5	4,8	3,2	0,7	9,9	0,0
Oktober	93,5	2,7	247,9	70,7	122,7	13,6	4,4	2,3	12,8	0,0
November	108,3	5,7	317,5	531,5	116,7	17,9	3,7	6,2	15,5	0,0
Dezember	114,3	6,3	343,0	932,5	65,1	9,5	2,5	6,6	13,5	0,0
<u>Französische Zone</u>										
1948/49	170,5	15,1	33,0	407,5	35,0	4,9	2,9	7,3	8,4	4,4
1948/49 September	11,2	1,3	0,4	3,2	1,4	0,4	0,1	0,2	0,7	0,4
Oktober	7,3	1,3	0,5	11,9	3,2	0,7	0,1	0,4	0,7	0,4
November	9,6	1,6	0,6	51,7	3,9	0,6	0,2	0,8	0,9	0,5
Dezember	12,4	1,6	1,5	102,9	1,8	0,5	0,3	1,6	1,2	0,5
1949 Januar	13,0	1,2	0,9	65,3	0,5	0,4	0,1	1,0	0,8	0,3
Februar	13,6	1,2	1,2	64,6	0,3	0,3	0,3	0,8	0,7	0,3
März	18,5	1,1	1,8	59,3	0,5	0,4	0,3	0,9	0,7	0,3
April	14,8	1,1	4,1	34,1	2,6	0,4	0,6	0,7	0,6	0,3
Mai	19,0	0,9	8,5	8,3	10,0	0,3	0,4	0,4	0,6	0,3
Juni	16,9	0,7	12,6	2,5	7,6	0,2	0,5	0,2	0,5	0,2
1949/50 Juli	21,3	0,1	17,3	1,5	7,8	0,1	0,3	0,1	0,7	-
August	31,3	0,1	24,7	1,7	7,3	0,1	0,5	0,1	0,9	-
September	25,8	0,2	23,3	3,3	5,8	0,2	0,4	0,1	0,9	-
Oktober	22,1	0,3	28,5	14,3	9,0	0,5	0,4	0,3	1,1	-
November	22,6	0,6	27,3	78,4	8,7	1,0	0,3	1,6	1,4	0,0
Dezember	24,7	0,9	32,5	145,8	4,9	1,0	0,2	2,0	1,2	0,0
<u>Bundesgebiet</u>										
1948/49	1 565,7	136,4	529,0	3 071,6	411,2	88,7	46,1	44,3	107,9	4,4
1948/49 September	67,0	9,7	9,1	20,3	32,8	10,3	2,5	1,6	7,8	0,4
Oktober	51,3	18,4	11,7	117,1	35,5	27,0	2,8	3,4	8,9	0,4
November	69,4	16,4	15,0	413,8	31,7	14,2	2,2	6,7	11,5	0,5
Dezember	92,4	14,8	29,3	861,0	27,4	9,0	2,1	10,1	12,6	0,5
1949 Januar	102,7	12,2	38,0	611,1	14,3	4,8	1,6	5,9	9,1	0,3
Februar	122,6	13,6	41,3	500,6	11,6	4,8	2,3	4,6	8,4	0,3
März	230,0	14,2	58,1	327,8	15,6	5,4	5,8	4,3	9,2	0,3
April	208,7	10,6	56,9	139,2	33,9	4,4	10,8	3,6	8,3	0,3
Mai	200,3	6,4	116,3	40,2	75,0	2,4	8,1	1,7	9,8	0,3
Juni	152,3	3,8	130,2	17,0	85,7	1,7	6,2	1,0	8,9	0,2
1949/50 Juli	132,0	2,6	115,4	14,4	94,2	1,5	5,5	0,7	8,7	0,0
August	148,1	2,1	157,8	11,5	115,2	1,9	5,9	0,7	9,9	0,0
September	120,6	2,3	217,3	19,0	109,3	5,0	3,6	0,8	10,8	0,0
Oktober	115,6	3,0	276,4	85,0	131,7	14,1	4,8	2,6	13,9	0,0
November	130,9	6,3	344,8	609,9	125,4	18,9	4,0	7,8	16,9	0,0
Dezember	139,0	7,2	375,5	1 078,3	70,0	10,5	2,7	8,6	14,7	0,0
davon:										
Schlesw.-Holst.	9,5	0,2	22,0	72,7	4,1	0,9	0,0	0,0	1,1	-
Hamburg	1,8	0,0	22,0	5,8	3,4	0,1	0,1	-	0,8	-
Niedersachsen	18,4	1,3	60,6	240,0	10,0	2,9	1,2	0,2	2,2	-
Nordrhein-Westf.	25,6	1,3	112,7	225,4	17,2	2,4	0,4	0,3	4,9	0,0
Bremen	0,5	0,0	5,9	3,4	0,5	0,1	0,0	-	0,3	-
Hessen	15,6	1,3	34,5	145,1	5,2	1,9	0,4	4,8	1,2	0,0
Württbg.-Baden	6,1	1,0	19,6	69,4	7,2	0,4	0,2	0,6	0,8	-
Bayern	36,8	1,2	65,7	170,7	17,5	0,8	0,2	0,7	2,2	0,0
Rheinland-Pfalz	9,0	0,6	19,8	83,6	3,6	0,8	0,2	1,7	0,9	0,0
Baden	7,3	0,2	7,0	36,0	0,6	0,1	0,0	0,2	0,2	0,0
Württbg.-Hohenz. ³⁾	8,4	0,1	5,7	26,2	0,7	0,1	0,0	0,1	0,1	0,0

1) 1. Juli bis 30. Juni.- 2) Nach Angaben der Verwaltung für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. In den Monaten Juli 1946 bis März 1947 schließen die gewerblichen Schlachtungen auch die Hausschlachtungen ein (ausschließlich Schweine).- 3) Einschl. Kreis Lindau.

Stat. Landesämter / Stat. Amt d. VWG

277 Butter- und Käseerzeugung, Gesamtfetterzeugung im Bundesgebiet

Monat Land	Milchan- lieferung bei den Molkereien	Trinkmilchabsatz bei den Molkereien		Herstellung 2)			Gesamtfetterzeugung			
		ins-1) gesamt	darunter: Vollmilch	Butter	Käse	Quark	Handels- fette insgesamt	davon		
								aus 5) Ölsaaten	Schlacht- fette 4)	Butter 2)
		1 000 t		t						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
<u>Vereinigtes Wirtschaftsgebiet</u>										
1948	5 087,8	2 406,5	1 136,5	153 479	81 949	4 973	172 626	15 042	4 159	153 479
1948										
Oktober	531,4	249,8	98,4	17 822	9 187	910	18 974	1 013	139	17 822
November	424,4	222,6	96,5	14 248	6 544	324	15 149	673	228	14 248
Dezember	371,3	203,9	99,1	11 829	5 238	242	12 694	526	339	11 829
1949										
Januar	372,7	198,3	98,9	11 644	5 869	272	13 118	1 081	393	11 644
Februar	343,6	188,2	92,9	10 428	5 232	267	11 476	687	361	10 428
März	429,9	226,9	103,4	13 124	6 772	370	13 908	462	322	13 124
April	495,1	244,7	104,3	14 854	7 759	1 313	15 583	402	327	14 854
Mai	757,1	271,3	108,0	23 572	15 103	5 687	24 207	406	229	23 572
Juni	823,2	267,2	127,2	24 485	16 346	5 530	25 003	333	185	24 485
Juli	840,2	293,9	163,4	24 023	16 020	4 767	35 572	11 455	95	24 023
August	787,0	275,5	171,6	22 324	14 549	3 348	40 251	17 816	109	22 324
September	689,4	250,3	175,3	19 434	12 106	2 201	31 440	11 845	161	19 434
Oktober	667,3	249,3	205,3	18 039	12 921	2 249	21 856	3 723	149	18 039
November	571,8	233,2	201,7	14 945	11 695	2 065	.	.	.	14 945
Dezember	533,4	236,7	207,7	14 307	9 445	1 937	.	.	.	14 307
<u>Französische Zone</u>										
1948	663,4	250,1	128,7	20 433	10 738	1 109	21 965	1 232 ^{a)}	300	20 433
1948										
Oktober	68,9	22,6	10,4	2 333	1 331	207	2 474	133	8	2 333
November	58,1	23,2	10,4	1 942	991	123	2 123	165	16	1 942
Dezember	53,7	22,5	11,2	1 727	836	99	1 970	221	22	1 727
1949										
Januar	57,3	22,9	10,6	1 851	881	147	.	123	.	1 851
Februar	53,7	22,2	10,0	1 741	787	137	.	126	.	1 741
März	60,5	24,5	10,9	1 990	902	225	.	79	.	1 990
April	59,8	24,1	11,4	1 919	903	276	.	42	.	1 919
Mai	78,1	26,2	11,0	2 560	1 419	717	.	45	.	2 560
Juni	77,9	25,3	11,7	2 528	1 498	587	.	17	.	2 528
Juli	82,1	26,5	14,1	2 527	1 689	448	.	386	.	2 527
August	78,6	25,1	14,2	2 392	1 703	352	.	960	.	2 392
September	74,1	23,4	14,1	2 305	1 676	284	.	343	.	2 305
Oktober	74,8	24,2	15,3	2 284	1 683	286	.	.	.	2 284
November	63,4	21,7	14,2	1 866	1 315	232	.	.	.	1 866
Dezember	63,4	23,3	17,0	1 797	1 146	374	.	.	.	1 797
<u>Bundesgebiet</u>										
1948	5 751,2	2 656,6	1 265,2	165 824	92 687	6 082	194 591	16 274	4 459	165 824
1948										
Oktober	600,3	272,4	108,8	20 155	10 518	1 117	21 448	1 146	147	20 155
November	482,5	245,8	106,9	16 190	7 535	447	17 272	838	244	16 190
Dezember	425,0	226,4	110,3	13 556	6 074	341	14 664	747	361	13 556
1949										
Januar	430,0	221,2	109,5	13 495	6 750	419	.	1 204	.	13 495
Februar	397,3	210,4	102,9	12 169	6 019	404	.	813	.	12 169
März	490,4	251,4	114,3	15 114	7 674	595	.	541	.	15 114
April	554,9	268,8	115,7	16 773	8 662	1 589	.	444	.	16 773
Mai	835,2	297,5	119,0	26 132	16 522	6 404	.	451	.	26 132
Juni	901,1	292,5	138,9	27 013	17 844	6 117	.	350	.	27 013
Juli	922,3	320,4	177,5	26 550	17 709	5 215	.	11 841	.	26 550
August	865,6	300,6	185,8	24 716	16 252	3 700	.	18 776	.	24 716
September	763,5	273,7	189,4	21 739	13 782	2 435	.	12 188	.	21 739
Oktober	742,1	273,5	220,6	20 323	14 604	2 535	.	3 860	.	20 323
November	635,2	256,6 ^r	217,6 ^r	16 811	13 013 ^r	2 297	.	2 190	.	16 811
Dezember	616,8	260,0	224,7	16 104	10 591	2 311	.	.	.	16 104
davon:										
Schlesw.-Holst. 5)	77,7	27,4	24,3	1 999	1 063	132	.	.	.	1 999
Niedersachsen 6)	149,1	32,9	28,1	4 410	2 271	441	.	.	.	4 410
Nordrh.-Westf.	114,5	76,9	72,2	2 214	549	382	.	.	.	2 214
Hessen	42,8	21,7	20,7	1 121	983	369	.	.	.	1 121
Württemberg.Bad.	34,5	29,1	19,0	1 011	161	95	.	.	.	1 011
Bayern	134,8	48,7	43,4	3 552	4 418	518	.	.	.	3 552
Rheinl.-Pfalz	20,2	9,8	8,3	535	55	299	.	.	.	335
Baden	12,9	6,1	3,9	454	51	18	.	.	.	454
Wirttg.-Hohenz. 7)	30,3	7,4	4,8	808	1 040	57	.	.	.	808

1) Vollmilch, E-Milch und Buttermilch.- 2) Herstellung in Molkereien.- 3) Ablieferungen.- 4) Fettabgabepflicht wurde im Vereinigten Wirtschaftsgebiet ab 1. Juli 1949, in der Französischen Zone ab 1. Januar 1949 aufgehoben. Meldungen über Fettablieferung bei den Fettschmelzen liegen aus der Französischen Zone nicht vor.- 5) Einschl. Hamburg.- 6) Einschl. Bremen.- 7) Einschl. Kreis Lindau.- a) Nach Meldungen der Ölmühlen über Herstellung aus heimischen Ölsaaten.

Verwaltung für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Industrie und Energiewirtschaft

1949

Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeiterstunden, Löhne, Gehälter und Umsatz in der Industrie des Bundesgebietes
(Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten 1))

Monat Land	Erfasste Betriebe (örtliche Einheiten)	Beschäftigte	Geleistete Arbeiter- stunden	Brutto- summe 2) der Löhne	Brutto- summe 3) der Gehälter	Umsatz 4)		
						davon		
						insgesamt	Inlandsumsatz einschl. Umsatz an Besetzung	Auslands- umsatz 5)
Anzahl		1 000	1 000 RM/DM					
1	2	3	4	5	6	7	8	
Vereinigtes Wirtschaftsgebiet								
Ø 1936	.	3 877 602 ^{a)}	.	.	.	.	.	.
Ø 1948	.	3 217 899	395 514 ^{b)}	.	.	2 670 463	2 548 502	121 961
1948								
Oktober	36 523	3 454 236	434 436	603 943	159 448	3 488 535	3 306 538	181 997
November	37 692	3 531 493	442 347	616 958	163 929	3 719 875	3 521 381	198 494
Dezember	36 054	3 566 983	468 028	678 827 ^{c)}	175 378 ^{c)}	3 816 440	3 606 158	210 282
1949								
Januar	42 739	3 881 495	591 000	686 502	205 255	4 511 047	4 304 924	206 123
Februar	42 822	3 901 737	572 376	659 405	206 151	4 478 633	4 294 962	223 671
März	42 444	3 888 749	629 857	732 727	210 202	4 861 653	4 623 648	238 005
April	42 100	3 880 936	578 203	708 524	211 322	4 403 672	4 168 662	235 010
Mai	42 129	3 903 436	602 613	728 558	214 950	4 683 207	4 427 847	255 360
Juni	41 960	3 909 469	593 192	753 709	217 790	4 567 195	4 306 321	260 874
Juli 5)	41 690	3 963 905	597 281	757 275	219 541	4 759 946	4 500 745	259 201
August	41 629	4 000 424	622 490	790 752	221 369	4 977 781	4 726 737	251 044
September	41 601	4 022 973	640 927	794 384	224 383	5 215 580	4 975 860	329 720
Oktober	41 521	4 063 903	644 772	786 053	226 092	5 433 560	5 192 989	240 571
November	41 545	4 090 481	665 700	808 267 ^{c)}	230 419 ^{c)}	5 620 954	5 342 772	278 182
Dezember	41 501	4 048 807	638 167	839 808 ^{c)}	243 630 ^{c)}	5 358 329	5 033 856	324 473
Französische Zone								
1949								
Juli	5 926	443 826	64 205	72 196	23 387	489 678	467 532	22 146
August	6 009	456 400	67 962	75 441	23 842	516 677	495 551	21 326
September	6 004	465 310	72 165 ^{c)}	79 068	24 644	550 108	529 666	20 442
Oktober	5 981	472 952	72 889	79 612	25 350	577 150	555 630	21 520
November	5 963	478 483	74 791	82 487	25 661	592 693	571 043	21 650
Dezember	5 979	477 276	74 135	84 719 ^{c)}	26 872 ^{c)}	...	...	...
Bundesgebiet								
1949								
Juli	47 616	4 407 751	661 486	829 471	242 928	5 249 624	4 968 277	281 347
August	47 638	4 456 832	690 452	866 193	245 211	5 494 458	5 222 088	272 370
September	47 605	4 488 283	713 092	873 452	249 027	5 765 688	5 505 526	260 162
Oktober	47 502	4 536 855	717 661	865 665	251 442	6 010 710	5 748 619	262 091
November	47 508	4 568 964	740 491	890 754	256 080	6 213 647	5 913 815	299 832
Dezember 7)	47 480	4 526 083	732 302	924 527 ^{c)}	270 502 ^{c)}	...	...	...
davon:								
Schlesw.-Holstein	2 260	102 157	17 094	18 812	5 628	167 430	163 669	3 761
Hamburg	1 899	138 108	21 396	29 213	12 061	332 977	323 245	9 732
Niedersachsen	4 822	401 384	65 694	78 237	23 986	608 612	585 144	23 468
Nordrh.-Westfalen	15 640	1 888 599	315 427	421 732	107 744	2 477 536	2 309 046	168 490
Bremen	577	56 152	9 179	12 586	3 322	109 464	107 884	1 580
Hessen	4 076	357 562	53 761	69 379	25 442	458 022	435 229	22 793
Württbg.-Baden	5 179	496 017	78 333	98 434	32 072	676 553	654 040	22 513
Bayern	7 048	608 828	97 063	111 415	33 375	790 360	764 515	25 845
Rheinland-Pfalz	2 401	206 707	32 704	38 923	13 163	267 796	254 756	13 040
Baden	1 722	129 909	19 787	22 551	6 998	151 109	148 046	3 063
Württbg.-Hohenz.	1 797	137 018	21 103	22 629	6 474	167 343	161 800	5 543
Kreis Lindau	59	3 642	541	616	237	6 445	6 441	4

1) Ohne Gas-, Wasser-, Elektrizitätswerke und Bauindustrie; bis Dezember 1948 ohne, ab Januar 1949 einschl. Nahrungs- und Genußmittelindustrie. In folgenden Ländern und Industriegruppen auch Betriebe unter 10 Beschäftigten:

bis Juni 1949		ab Juli 1949	
Schleswig-Holstein	Steine und Erden Schiffbau Chemie	Schleswig-Holstein	Steine und Erden Feinkeramik Glas
Niedersachsen	Molkereien Spirititusindustrie		Chemie Textil Ledererzeugung
Nordrhein-Westfalen	Sägewerke Eisen-, Stahl- und Blechwarenindustrie	Nordrhein-Westfalen	Molkereien Tabakverarbeitung
Bayern	Bergbau Sägewerke (ab 1 000 fm Jahreseinschnitt)	Hessen	Molkereien
Länder der Britischen Zone	Textil	Bayern	Bergbau Sägewerke
Rheinland-Pfalz	Edelsteine Molkereien	Rheinland-Pfalz	Edelsteine Molkereien
Württbg.-Hohenzollern	Sägewerke Ledererzeugung Mühlenindustrie	Württbg.-Hohenzollern	Sägewerke Ledererzeugung Mühlenindustrie
Baden	Sägewerke Spirititusindustrie	Baden	Sägewerke Spirititusindustrie

In Bayern werden nur die Betriebe der industriellen Milchverarbeitung erfasst.- 2) Bayern ab Oktober 1948 Vormonat.- 3) Gehälter im Kohlenbergbau der Britischen Zone geschätzt. Bayern ab Oktober 1948 Vormonat.- 4) Ohne Handelsware, einschl. Verbrauchsteuern.- 5) Einschl. Lohnveredlung.- 6) Infolge Bereinigung des Firmenkreises ist ein Vergleich mit den Vormonaten nicht ohne weiteres möglich. Die Veränderungen betragen in der gesamten Industrie 0,6 vH. Wesentliche Veränderungen in vH sind bei folgenden Industriegruppen: NE-Metallgießerei + 5,6, Chemie + 2,3, Druck + 6,0, Molkereien + 14,9, Spiritus + 14,1.- 7) Spalte 6 - 8 Vormonat.- a) Geschätzt einschl. Nahrungs- und Genußmittelindustrie und Bauindustrie.- b) Ermittelt als Monatsdurchschnitt für die Zeit April - Dezember ohne Nahrungs- und Genußmittelindustrie.- c) Einschl. Weihnachtsgratifikation.

Stat. Landesämter / Stat. Amt d. VWG

280 Industriebetriebe 1) im Bundesgebiet 1949
Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten 2)

Industriegruppen	Bundesgebiet						Vereinigtes Wirtschaftsgebiet		
	Juli	August	Sept.	Oktober	November	Dezember	Dezember	November	Oktober
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
211 Kohlenbergbau	251	251	250	250	250	248	247	248	248
213 Eisenerzbergbau	81	80	80	80	79	80	69	68	69
214 NE-Metallerzbergbau	24	24	24	24	24	24	16	16	16
215 Salzbergbau und Salinen	40	40	40	39	39	39	35	35	35
217 Fluß-, Schwerspat-, Graphit- und sonstiger Bergbau	28	28	28	28	28	28	20	20	20
218 Torfgewinnung u.-verarbeitung	139	139	139	139	138	138	135	135	136
221/223 Mineralöl	132	131	130	130	129	129	127	127	127
225 Kohlewertstoffe	12	13	13	13	13	13	12	12	12
25 Steine und Erden	4 243	4 244	4 249	4 231	4 239	4 236	3 606	3 610	3 604
271/277 Eisen und Stahl	425	426	424	422	422	421	407	408	408
281/285 NE-Metalle	180	179	179	177	177	176	165	166	166
291 Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	492	494	495	496	496	498	448	446	446
295 NE-Metallgießerei	247	250	248	249	250	249	225	227	226
31 Stahl- und Eisenbau	991	998	1 000	995	997	996	939	940	938
32 Maschinenbau	3 834	3 823	3 821	3 814	3 793	3 785	3 413	3 424	3 438
33 Fahrzeugbau	752	746	742	739	735	734	648	648	650
34 Schiffbau	277	278	276	272	269	270	263	262	265
36 Elektrotechnik	1 637	1 652	1 652	1 636	1 632	1 632	1 504	1 503	1 507
37 Feinmechanik und Optik	850	842	842	843	846	848	667	666	661
38 Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren	4 197	4 180	4 179	4 181	4 175	4 172	3 841	3 845	3 851
391/396 Musikinstrumente, Spielwaren, Edelsteine und Schmuckwaren, Turn- und Sportgeräte	637	623	619	609	608	607	458	459	459
40 Chemie	2 182	2 179	2 184	2 174	2 176	2 170	1 954	1 957	1 956
51 Feinkeramik	365	364	363	358	353	352	284	285	288
52 Glas	311	311	312	312	315	312	296	298	295
53 Sägerei und Holzbearbeitung	2 846	2 857	2 854	2 858	2 857	2 859	2 107	2 107	2 106
54 Holzverarbeitung	3 237	3 254	3 237	3 222	3 213	3 221	2 754	2 756	2 764
55 Papiererzeugung	298	296	297	298	299	300	245	244	243
56 Papierverarbeitung	814	818	813	818	824	823	712	714	711
57 Druck	1 966	1 966	1 967	1 970	1 973	1 975	1 745	1 745	1 740
58 Kunststoffverarbeitung	317	313	313	312	311	310	280	281	282
59 Gummi- und Asbestverarbeitung	219	221	221	221	220	220	198	198	199
61 Ledererzeugung	356	361	360	362	361	360	302	303	302
621 Lederverarbeitung	570	569	562	557	556	554	491	493	493
625 Schuhe	837	833	830	825	826	828	564	562	561
629 Wäschereien, Färbereien und chem. Reinigungsanstalten	469	470	471	474	477	477	461	461	458
63 Textil	3 671	3 673	3 677	3 685	3 693	3 695	3 112	3 114	3 100
64 Bekleidung	2 943	2 955	2 946	2 936	2 946	2 930	2 693	2 703	2 695
Lebensmittel 3)	3 630	3 640	3 644	3 634	3 641	3 644	3 336	3 336	3 330
667 Zucker	77	77	77	77	77	77	75	75	75
663 Molkereien	1 284	1 285	1 288	1 288	1 288	1 288	1 165	1 165	1 166
681 Brauerei und Mälzerei	768	768	768	771	770	770	663	663	663
683 Spiritus	287	288	287	286	295	296	257	256	249
69 Tabakverarbeitung	700	699	704	697	698	696	562	564	563
Industriegruppen insgesamt	47 616	47 638	47 605	47 502	47 508	47 480	41 501	41 545	41 521

1) Örtliche Einheiten. — 2) Firmenkreis s.S. 1212* — 3) Industriezweige 651-662, 664, 671-676, 685, 687.

Stat. Landesämter / Stat. Amt d. VWG

220 Umsatz der Industrie des Bundesgebietes 1)
 Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten 2)
 in 1 000 DM

Industriegruppen	. Vereinigtes Wirtschaftsgebiet		Bundesgebiet				
	1948	1949	1949				
	Monatsdurchschnitt		Juli	August	September	Oktober	November
	1	2	3	4	5	6	7
211 Kohlenbergbau 3)	200 440	298 992	311 459	316 648	310 668	311 152	312 231
213 Eisenerzbergbau	6 031	8 425	10 836	11 370	11 425	10 841	10 630
214 NE-Metallerzbergbau	2 047	4 854	5 779	5 816	6 406	5 341	6 484
215 Salzbergbau und Salinen	12 083	16 629	15 067	17 321	17 964	15 094	23 038
217 Fluß-, Schwerspat-, Graphit- und sonstiger Bergbau	795	755	1 041	908	798	1 088	1 106
218 Torfgewinnung u.-verarbeitung	2 383	2 051	1 823	2 265	2 466	2 611	2 856
221/223 Mineralöl	31 189	49 874	53 608	55 991	54 839	54 370	59 312
225 Kohlewertstoffe (einschl. Hydrierung und Synthese) 4)	14 720	22 621	22 587	23 269	23 595	22 725	22 240
25 Steine und Erden	87 929	126 320	164 456	171 466	178 858	176 609	166 160
271/277 Eisen und Stahl	187 296	312 753	330 002	331 296	315 291	313 925	332 091
281/285 NE-Metalle	54 138	84 692	75 346	91 726	93 822	96 440	105 572
291 Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	47 708	72 422	69 475	74 735	76 746	79 604	83 519
295 NE-Metallgießerei	8 323	9 824	9 766	9 333	9 442	9 617	10 369
31 Stahl- und Eisenbau	67 722	95 175	92 414	100 845	99 449	103 775	111 410
32 Maschinenbau	212 968	329 589	374 453	363 720	369 393	371 450	379 579
33 Fahrzeugbau	118 699	203 704	211 373	221 567	226 386	228 946	229 242
34 Schiffbau	15 241	20 765	23 332	25 983	24 351	18 425	14 833
36 Elektrotechnik	152 869	218 311	211 161	214 207	233 900	242 766	262 998
37 Feinmechanik und Optik	25 466	33 821	42 723	41 197	46 881	48 080	53 667
38 Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren	172 027	233 338	233 867	242 631	254 320	267 608	282 177
390/391 Musikinstrumente, Spielwaren, Edelsteine, Schmuckwaren und Turn- und Sportgeräte	15 906	13 611	11 263	13 780	18 680	24 198	28 003
40 Chemie	289 566	370 875	394 502	415 839	433 104	458 108	472 542
51 Feinkeramik	20 947	31 232	30 506	33 196	33 939	36 301	40 223
52 Glas	22 231	34 588	35 646	37 827	37 069	39 019	40 674
53 Sägerei und Holzbearbeitung	59 357	80 340	95 163	99 795	103 592	108 214	107 587
54 Holzverarbeitung	75 698	96 138	97 718	103 507	117 086	127 453	132 167
55 Papiererzeugung	42 117	74 082	90 724	87 631	83 716	88 218	93 967
56 Papierverarbeitung	35 469	59 639	63 516	66 154	67 011	73 073	78 967
57 Druck	46 081	76 440	84 036	87 209	89 590	95 569	98 504
58 Kunststoffverarbeitung	13 169	16 479	14 388	15 178	18 249	19 923	20 244
59 Gummi- und Asbestverarbeitung	67 657	71 828	73 247	79 050	82 867	82 131	73 011
61 Ledererzeugung	31 895	51 305	55 712	60 951	69 654	79 542	78 497
621 Lederverarbeitung	18 643	20 103	18 155	19 684	22 733	28 955	32 827
625 Schuhe	43 020	60 499	75 741	72 666	106 383	113 829	113 539
629 Wäschereien, Färbereien und chem. Reinigungsanstalten	7 238	8 163	7 781	7 539	8 074	9 172	9 660
63 Textil	263 389	546 735	580 626	601 547	686 037	767 224	802 314
64 Bekleidung	83 658	147 078	127 665	136 568	186 070	210 875	225 271
Lebensmittel 5)	307 895	470 603	469 636	528 417	550 501	596 238	637 194
667 Zucker	51 967	80 071	75 444	93 443	91 386	114 134	109 484
663 Molkereien	68 164	127 730	200 096	200 288	185 774	175 939	162 790
681 Brauerei und Mälzerei	44 128	69 354	95 396	114 173	120 265	89 047	72 044
683 Spiritus	10 651	37 258	40 005	44 129	44 221	49 749	60 745
69 Tabakverarbeitung	117 963	216 901	252 086	253 594	252 687	243 332	253 879
Industrie insgesamt	3 156 883	4 905 967	5 249 620	5 494 459	5 765 688	6 010 710	6 213 647

1) Ohne Handelsware, einschl. Verbrauchssteuer.-2) Firmenkreis s.S. 1212*.-3) Einschl. Hüttenkokereien, Lohnbrikkettierung und Naßpreßsteinfabrikation.-4) Einschl. der dem Kohlenbergbau angeschlossenen Betriebe der Kohlewertstoffindustrie.-5) Industriezweige 651 - 662, 664, 671 - 676, 685, 687.

Stat. Landesämter / Stat. Amt d. VWG

Monat Land	Strom- verbrauch 1 000 kWh	Brennstoffverbrauch						
		insgesamt	darunter: in ausgewählten Industriegruppen					
			Kohlen- bergbau	Steine und Erden	Eisen und Stahl	Chemie	Textil	Lebens- mittel
1	2	3	4	5	6	7	8	
<u>Vereinigtes Wirtschaftsgebiet</u>								
Ø 1948	1 362 917	3 502 304	1 476 444	238 744	681 338	293 717	94 745	85 949
1948								
Oktober	1 551 293	3 939 824	1 496 312	317 581	766 842	320 288	113 177	93 975
November	1 552 939	4 193 302	1 485 426	317 490	840 153	359 552	129 135	101 141
Dezember	1 590 394	4 337 365	1 609 271	284 316	879 567	381 861	146 314	110 524
1949								
Januar	1 623 609	4 205 190	1 573 001	250 294	871 036	383 854	148 990	114 009
Februar	1 568 074	3 962 989	1 453 843	248 736	831 354	361 879	145 418	124 219
März	1 781 638	4 324 524	1 606 273	300 587	898 264	413 921	153 746	107 293
April	1 706 873	3 801 515	1 429 904	312 252	808 419	339 494	123 847	87 529
Mai	1 805 546	3 981 720	1 432 913	366 046	860 093	355 265	129 268	90 314
Juni	1 755 936	3 802 694	1 382 330	348 815	832 131	332 680	109 875	85 637
Juli	1 796 298	3 915 246	1 440 067	360 982	902 028	349 141	105 686	82 454
August	1 849 250	4 049 570	1 477 505	387 707	919 176	360 073	111 257	86 009
September	1 833 435	3 990 939	1 422 385	397 973	868 056	353 357	121 315	95 703
Oktober	1 869 224	4 259 671	1 507 607	373 304	857 228	376 967	133 453	92 636
November	1 910 418	4 545 441	1 545 934	379 467	888 522	406 346	153 782	100 086
Dezember	1 948 718	4 591 478	1 606 081	341 219	945 856	419 481	160 251	93 386
<u>Französische Zone</u>								
1949								
Juli	207 451	226 524	301	47 382	25 593	72 026	5 401	5 771
August	204 895	245 044	435	49 792	27 991	76 053	15 224	5 924
September	204 888	243 815	206	49 843	24 589	73 794	17 014	5 627
Oktober	209 951	263 431	204	51 797	23 687	82 775	19 926	5 331
November	218 162	306 590	59	46 730	25 643	107 427	23 171	5 141
Dezember	231 360	317 530	16	44 803	26 735	117 020	24 108	4 500
<u>Bundesgebiet</u>								
1949								
Juli	2 003 749	4 141 770	1 440 368	408 364	927 621	421 167	111 087	88 225
August	2 054 145	4 294 614	1 477 940	437 499	947 167	436 126	126 481	91 933
September	2 038 323	4 234 754	1 422 591	447 816	892 645	427 151	138 329	101 330
Oktober	2 079 175	4 523 102	1 507 811	425 101	880 915	459 742	153 379	97 967
November	2 128 580	4 852 031	1 545 993	426 197	914 165	513 775	176 353	105 227
Dezember	2 180 078	4 909 008	1 606 097	386 022	972 591	536 501	184 359	97 886
davon:								
Schleswig-Holstein	27 961	80 776	-	20 258	18 301	3 568	2 056	5 686
Hamburg	30 887	64 846	79	1 311	120	5 561	1 149	14 867
Niedersachsen	160 976	494 862	35 811	48 366	177 217	10 850	15 032	13 124
Nordrhein-Westfalen	1 212 138	3 206 743	1 505 686	159 889	696 901	309 363	91 297	35 564
Bremen	13 354	22 818	-	2 238	-	595	4 233	3 035
Hessen	107 382	238 011	49 229	30 813	19 852	35 809	6 900	4 033
Württemberg-Baden	104 062	180 806	1 634	32 474	298	15 040	15 944	8 958
Bayern	291 958	302 616	13 642	45 870	33 167	38 695	23 640	8 119
Rheinland-Pfalz	127 292	220 226	16	31 458	26 577	100 258	2 740	3 019
Baden	76 037	55 489	-	4 631	65	13 439	11 410	1 048
Württemberg-Hohenz.	27 725	40 980	-	8 714	93	3 319	9 883	402
Kreis Lindau	306	835	-	-	-	4	75	31

1) Firmenkreis s.S.1212* .- 2) Neuberechnung. 1 t Steinkohle entspricht = 1 t Steinkohlenbriketts = 1 t Steinkohlenkoks = 3 t Rohbraunkohle = 1,5 t Braunkohlenbriketts = 1,5 t Braunkohlenkoks = 2 t Tschechische Hartbraunkohle.

Stat. Landesämter / Stat. Amt d. VWG

② Index ¹⁾ der industriellen Produktion des Bundesgebietes ²⁾
 arbeitstäglich, 1936 = 100

Monat	Arbeits- tage	Gesamte Industrie		Investitionsgüter										
		einschl. Energie	ohne Energie	Ins- gesamt	darunter: ausgewählte Industriegruppen									
					Eisen- erz- bergbau	Metall- erz- bergbau	Eisen und Stahl	Eisen-, Stahl und Tem- perguss	NE- Metalle	NE- Metall- gieerei	Sag- ein- dus- trie u. Holz- bearbtg.	Flach- glas	Steine und Erden	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
Gewicht im Gesamtindex		100	100	49,11	0,24	0,03	7,56	2,46	1,99	0,40	1,35	0,36	4,64	
Ø 1949	25½	89	86	83	111	83	61	68	69	86	99	148	79	
Januar	25	80	77	75	103	69	53	69	58	97	100	122	57r	
Februar	24	85	81	79	108	86	59	68	63	95	108	118	58r	
März	27	85	81	77	111	85	61	68	68	90	97	129	59r	
April	24	86	83	81	108	84	60	66	73	87	106	142	73r	
Mai	25	88	85	82	113	83	63	67	76	84	104	139	84r	
Juni	24½	89	86	84	114	85	65	63	75	78	101	132	88r	
Juli	26	86	83	81	114	90	63	64	73	73	99	141	91r	
August	27	88	84	82	115	85	65	64	73	73	95	166	94r	
September	26	93	89	86	112	82	62	67	70	79	94	164	97r	
Oktober	26	94	91	88	114	78	58	69	68	84	99	169	93r	
November	25½	99r	95	92	112	82	64	75	67	96r	94	174	87r	
Dezember	26	96r	92r	88	111	88	64	75r	65	93	90r	178r	72r	
1950														
Januar	26	94	90	84	118	91	70	75	69	...	87	183	61	

② noch: Index der industriellen Produktion
 arbeitstäglich, 1936 = 100

Monat	noch: Investitionsgüter						Allgemeine Produktionsgüter						
	darunter: ausgewählte Industriegruppen						darunter: ausgewählte Industriegruppen						
	Maschi- nenbau	Fahr- zeugbau	Elektro- technik	Eisen-, Stahl-, Blech- u. Metall- waren	Eisen- u. Stahlbau ohne Waggon- bau	Schiff- bau	Insgesamt		Kohlen- berg- bau	Strom ³⁾	Gas ⁴⁾	Chemie (ohne Kunst- faser)	
							einschl. Energie	ohne Energie					
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25		
Gewicht im Gesamtindex	9,80	3,91	3,45	7,32	1,94	1,38	28,40	21,65	8,00	5,10	1,65	9,75	
Ø 1949	94	90	175	63	59	16	106	96	92	151	84	88	
Januar	87	68	170	64	58	8	100	90	90	149r	79	81	
Februar	92	74	178	66	61	9	104	95	90	149r	80	88	
März	93	78	161	60	53	11	104	95	90	149r	81	88	
April	93	81	168	59	56	30	101	94	90	145r	82	87	
Mai	94	86	166	60	58	14	103	96	93	144	83	87	
Juni	96	92	168	60	59	19	104	96	91	141r	83	90	
Juli	92	89	155	54	55	17	103	95	92	141	85	89	
August	87	94	152	57	58	22	105	96	91	147	86	88	
September	96	99	180	62	62	16	108	97	92	153r	87	88	
Oktober	96	106	187	69	60	15	109	99	94	158r	88	91	
November	102	108	210	76	64	14	113r	102	99	168r	88	93	
Dezember	101r	102	199r	72r	59r	16	112r	100r	96	173r	88	91r	
1950													
Januar	93	100	186	68	58	...	113	101	97	172	90	91	

noch: Index der industriellen Produktion
arbeitstäglich, 1936 = 100

Monat	noch: Allgemeine Produktionsgüter					Verbrauchsgüter						
	darunter: ausgewählte Industriegruppen					Ins- gesamt	darunter: ausgewählte Industriegruppen					
	Kali und Salz	Erdöl- gewin- nung	Mine- ralol- verar- beitung	Kohle- wert- stoffe	Gummi- verar- beitung		Keramik	Hohl- glas	Papier- erzeu- gung	Leder- erzeu- gung	Schuhe	Textil
	26	27	28	29	30		31	32	33	34	35	36	37
Gewicht im Gesamtindex	0,44	0,24	0,74	0,35	1,33	22,49	0,82	0,25	1,41	0,98	1,56	8,99
Ø 1949	114	189	72	91	104	81	90	159	77	62	69	82
1949												
Januar	106	158	45	84	109	67	96	147	62	58	61	60
Februar	108	168	55	85	114	74	98	147	70	56	62	69
März	105	169	56	93	110	77	92	140	75	52	59	76
April	101	178	62	87	98	78	94	149	77	51	62	77
Mai	112	173	82	93	98	82	94	146	82	61	74	82
Juni	116	189	77	95	98	80	87	153	79	63	77	78
Juli	114	202	87	93	94	75	80	156	77	53	55	75
August	116	204	85	95	96	78	81	166	75	57	58	81
September	120	205	80	93	105	87	84	165	76	67	81	92
Oktober	122	207	74	91	111	89	86	180	78	74	83	95
November	125	206	84	91	112	95	94	184	83	77	87	100
Dezember	127	214	77	91	104r	92	92r	177r	84	70r	73r	98
1950												
Januar	131	215	78	96	95	92	91	170	87	67	62	98

1) Vorläufige Berechnung.- 2) Ohne Nahrungs- und Genussmittel sowie Baugewerbe.- 3) Brutto-Erzeugung der öffentlichen Werke und Eigenerzeugung der Industrie.- 4) Stadtgas und Kokereigas.

Methodische Erläuterungen zur Neuberechnung des Index der industriellen Produktion im Bundesgebiet

Der neue Bundesindex entspricht in seinem methodischen Aufbau bis auf die Umrechnung auf Arbeitstage dem früheren bizonalen Index.

Die Produktionsentwicklung wird mit Hilfe repräsentativer Einzelreihen, die die Veränderungen in den produzierten Mengen (zu Preisen des Basisjahres) aufzeigen, berechnet. In einigen Fällen, in denen keine geeigneten Angaben über die Produktionsmengen vorliegen, werden " Hilfsreihen " verwendet (z.B. Zahl der Beschäftigten oder der geleisteten Arbeiterstunden, Verbrauch an typischen Rohstoffen usw.) Als Gewichte für die Zusammenfassung der Industriegruppen dienen die Nettoproduktionswerte des Basisjahres (1936). In Heft 9 S. 881* wurde eine Über-sicht über die im Bundesindex enthaltenen Einzelreihen und über die Wagungsziffern gegeben. Im Gegensatz zum bizonalen Index wird nunmehr die auf den Arbeitstag umgerechnete (nicht wie bisher die auf den Kalendertag um-gestellte) Indexziffer veröffentlicht. Damit wird die verschiedene Länge der Kalendermonate und die verschiede-ne Zahl der Sonn- und Feiertage im Monat ausgeschaltet.

Der in der Tabelle ausgewiesene Produktionsindex kennzeichnet die Veränderung der gesamten industriellen Pro-duktion gegenüber 1936. Da die Bevölkerung seit 1936 um rd. 25 vH zugenommen hat, liegt die industrielle Pro-duktion pro Kopf der Bevölkerung entsprechend niedriger (bei rd. 80 vH des in der Tabelle angeführten Standes). Diese Tatsache muß bei der Beurteilung des Produktionsindex berücksichtigt werden.

Verwaltung für Wirtschaft

Monat Land	noch: Chemie								Keramik		
	Zellwolle (einschl. Zelljute)	Kunst- seide 1)	Kunst- harze u. plastische Massen 2)	Laque u. Anstrich- mittel 3)	Teer- farb- stoffe	Seife 4)	Wasch- pulver	Dach- pappe	Haushalts- porzellan	Wirtschafts- steingut u. Feinstein- zeug	
	t	t	t	t	t	1 000 t	1 000 qm	1 000 qm	t		
	99	100	101	102	103	104	105	106	107	108	
Vereinigtes Wirtschaftsgebiet											
Ø 1936	1 860	1 826	.	11,1	3,1	41,2	.	8 282	.	870	
Ø 1946	1 460	325	.	.	.	2,4	12,4	2 996	.	.	
Ø 1947	1 312	907	.	.	0,3	1,7	11,8	2 965	.	.	
Ø 1948	3 158	2 140	3 268	8,1	1,0	2,5	13,9	5 770	1 879	864	
1948											
September	3 785	2 509	3 979	9,4	1,2	2,1	18,7	8 047	2 398	945	
Oktober	4 251	2 695	3 836	12,4	1,3	2,2	18,3	7 792	2 612	1 096	
November	4 838	2 828	4 068	12,1	1,2	2,5	21,0	7 350	2 648	1 145	
Dezember	5 168	2 840	6 362	11,2	1,4	2,9	16,9	6 117	2 736	1 203	
1949											
Januar	5 795	2 988	4 091	10,8	1,4	3,2	13,7	6 912	2 786	1 292	
Februar	5 859	2 986	4 814	10,7	1,3	3,4	12,0	6 477	2 814	1 206	
März	6 966	3 406	5 346	11,7	1,6	4,5	11,5	6 552	3 128	1 164	
April	6 463	3 157	4 237	11,0	1,2	5,1	8,5	5 892	2 862	1 089	
Mai	6 785	3 420	3 711	12,3	1,2	6,0	12,1	7 040	3 102	1 084	
Juni	6 341	3 207	3 167	12,5	1,3	5,5	15,2	7 971	2 743	974	
Juli	6 707	3 277	3 258	12,9	1,2	5,3	13,1	8 773	2 975	877	
August	6 401	3 369	3 395	14,6	1,1	6,0	12,4	9 408	3 354	880	
September	6 419	3 165	3 529	14,2	1,0	6,6	9,6	9 851	3 455	758	
Oktober	7 467	3 100	4 224	13,6	1,1	7,5	11,5	10 284	3 572	818	
November	7 896	3 096	4 565	12,7	1,2	6,5	10,7	8 938	3 775	1 060	
Dezember	8 333	2 936	4 812	10,2	1,6	4,6	7,8	6 896	3 590	1 068	
Französische Zone											
Juli	173	537	1 594	0,5	0,3	0,8	0,7	873	-	283	
August	129	550	1 537	0,6	0,3	1,0	0,8	819	-	360	
September	155	532	1 586	0,7	0,2	1,0	0,8	858	-	411	
Oktober	155	550	1 875	0,7	0,3	1,1	0,6	1 064	-	437	
November	139	565	1 708	0,6	0,3	0,8	0,5	834	-	384	
Dezember	184	541	1 748	0,6	0,4	0,5	0,5	725	-	355	
Bundesgebiet											
Juli	6 880	3 814	4 852	13,4	1,5	6,1	13,8	9 646	2 973	1 160	
August	6 530	3 919	4 932	15,2	1,4	7,0	13,2	10 227	3 354	1 240	
September	6 574	3 697	5 115	14,9	1,2	7,6	10,4	10 709	3 455	1 169	
Oktober	7 622	3 650	6 092	14,3	1,4	8,7	12,1	11 348	3 572	1 255	
November	8 035	3 661	6 272	13,3	1,5	7,6	11,2	9 772	3 775	1 444	
Dezember	8 322	3 497	6 560	10,3	2,0	5,1	8,3	7 621	3 590	1 423	
Baustoffe											
Monat Land	Zement 5)	Ge- brannter Kalk	Mauer- ziegel	Dach- ziegel	Feuer- feste Erzeug- nisse	Flach- glas 6)	Hohlglas (ohne Rohhohl- glas)	Roh- hohlglas	Nadel- schnittholz	Laub- holz	Sperr- holz
	1 000 t	1 000 t	Mill.	1 000 t	1 000 t	1 000 qm	t	t	1 000 cbm	1 000 cbm	
	109	110	111	112	113	114	115	116	117	118	119
Vereinigtes Wirtschaftsgebiet											
Ø 1936	625,7	365,0	343,3	48,1	.	1 988	18 178	.	489	104	19,4
Ø 1946	194,3	152,2	65,5	21,5	19,3	2 018	.	.	344	73	6,7
Ø 1947	224,6	171,5	74,6	22,6	32,7	1 856	.	.	326	68	5,4
Ø 1948	426,1	281,1	164,1	34,1	55,0	1 965	15 944	1 009	398	84	8,9
1948											
September	519,0	353,5	275,9	46,5	66,5	2 192	18 360	899	460	98	11,8
Oktober	584,8	352,9	270,1	48,0	72,3	2 254	19 589	995	524	111	10,6
November	565,6	343,8	249,1	43,5	73,5	2 456	20 977	965	533	94	12,9
Dezember	471,7	294,6	212,8	41,3	75,0	2 471	22 911	1 055	545	85	12,4
1949											
Januar	403,8	263,7	164,9	39,1	86,6	2 675	23 546	1 196	555	100	15,3
Februar	418,8	284,9	135,2	36,6	84,4	2 314	22 229	1 135	567	95	16,9
März	545,8	332,8	153,7	43,7	94,4	2 880	24 350	1 207	596	105	17,4
April	582,8	336,5	190,2	44,5	83,4	2 917	22 591	941	554	108	14,9
Mai	668,9	333,2	295,9	52,5	88,9	2 960	24 012	976	553	107	15,4
Juni	656,0	341,9	327,0	56,1	84,8	2 625	24 811	1 041	530	97	14,8
Juli	719,5	341,9	356,2	62,7	83,5	2 812	26 254	1 053	523	111	17,2
August	737,6	382,1	379,7	68,5	89,2	3 317	29 843	962	528	97	17,7
September	748,7	401,5	374,4	69,4	86,6	3 230	28 930	858	471	86	20,5
Oktober	761,3	361,3	358,1	66,8	84,8	3 519	31 789	746	608	119	19,6
November	703,6	328,7	330,0	64,1	83,1	3 524	31 909	778	527	119	21,7
Dezember	532,9	275,1	299,0	61,6	87,2	3 632	31 184	779	515	119	23,3
Französische Zone											
Juli	96,5	23,8	22,2	9,2	62,6	-	4 546	-	149	-	2,2
August	102,1	27,0	23,2	8,8	67,4	-	4 337	-	150	-	2,6
September	99,5	26,6	23,1	9,3	61,0	-	3 949	-	159	-	2,7
Oktober	107,4	26,4	22,3	9,2	58,9	-	4 354	-	157	-	3,1
November	85,3	22,5	20,6	8,7	56,4	-	4 226	-	156	-	3,3
Dezember	62,7	18,8	17,1	8,7	56,7	-	4 171	-	147	-	2,8
Bundesgebiet											
Juli	816,0	365,7	408,4	71,9	146,1	2 812	30 800	1 053	783	104	20,4
August	839,7	409,1	372,9	77,3	156,6	3 317	34 380	962	775	103	19,3
September	848,2	428,1	397,5	78,7	147,6	3 230	32 879	858	716	104	23,2
Oktober	868,7	428,7	380,4	76,0	143,7	3 519	36 143	746	765	106	22,7
November	788,9	351,2	350,6	72,8	139,5	3 524	36 135	778	683	106	25,0
Dezember	595,6	293,9	286,1	70,3	143,9	3 632	35 355	779	662	106	26,1

1) Viscose - Festkunstseide und sonstige Kunstseide ohne Abfälle.- 2) Kondensations- und Polymerisationsproduk-
te.- 3) Einschl. Verdünnungen.- 4) In jeder Form.- 5) Portlandzement, Eisenportlandzement, Hochofenzement, ein-
schl. Bindemittel.- 6) Tafelglas, Gußglas und Spiegelrohglas.

Monat Land	Papier				Kautschuk							Feich- u. Hart- gummi- waren 1)		
	Holz- schliff	Zell- stoff	Zeitungs- druck- papier	Papier u. Pappe o. Zeitungs- druck- papier	Fahrrad- decken	Kraft- rad- decken	Personen- wagen- decken	Lastwagen- decken	Andere Fahrzeug- decken	Bereifung insgesamt				
					1 000 St								1 000 t	t
	120	121	122	123	124	125	126	127	128	129	130			
Vereinigtes Wirtschaftsgebiet														
Ø 1936	20 580	31 800	12 583	87 417	1 497	60,0 ^{a)}	174,8	52,0 ^{a)}	2,1 ^{a)}	6,4	.			
Ø 1946	7 512	7 244	4 195	25 600	337	4,7	37,3	30,3	.	2,2	.			
Ø 1947	9 836	9 561	4 233	26 500	329	6,1	40,5	35,0	1,4	2,4	.			
Ø 1948	15 052	16 169	6 050	47 295	709	14,6	89,8	58,2	6,6	4,6	5 961			
1948														
September	17 615	18 132	6 938	58 726	935	18,4	110,7	68,0	9,6	5,7	6 817			
Oktober	17 373	19 869	6 880	62 349	1 095	21,6	128,0	75,3	11,9	6,3	6 960			
November	16 942	22 177	5 764	63 369	1 056	21,2	120,1	68,6	12,2	6,2	7 175			
Dezember	16 467	22 342	6 394	64 158	1 011	24,0	129,4	71,6	14,4	6,5	7 620			
1949														
Januar	18 224	23 742	6 322	69 950	1 170	24,5	138,2	72,7	13,4	6,8	7 242			
Februar	17 372	23 801	6 588	71 504	1 245	28,1	142,6	76,3	15,2	7,2	7 047			
März	21 214	28 116	7 382	84 892	1 488	37,3	185,8	90,8	18,3	8,7	6 937			
April	20 916	26 903	6 857	75 406	1 370	37,8	170,1	60,2	18,7	7,1	5 381			
Mai	21 625	29 010	9 000	81 761	1 430	43,0	200,8	47,9	21,3	7,2	5 776			
Juni	20 504	24 042	7 939	78 227	1 599	52,1	205,4	36,1	14,5	6,7 _r	5 905			
Juli	19 820	25 967	8 714	78 990	1 799	63,1	214,4	31,0	13,7	6,8	5 934			
August	19 462	26 799	8 480	81 378	1 883	66,9	209,6	32,6	15,1	7,1	6 330			
September	18 813	21 529	9 583	77 669	1 923	73,6	197,3	37,3	14,9	7,3	5 972			
Oktober	19 219	20 363	10 582	80 706	1 901 _r	71,4	188,4 _r	42,5	16,3 _r	7,3	7 298 _r			
November	20 339	27 037	10 329	82 639	1 591	65,8	180,6	33,3	17,0	7,4 _r	6 842 _r			
Dezember	20 692	30 314	10 331	83 011	1 043	55,1	153,2	48,0	19,9	6,2	6 476			
Französische Zone														
Juli	3 360	6 370	2 145	17 315	11	-	-	-	-	0	117			
August	2 786	4 784	2 403	16 796	15	-	-	-	-	0	159			
September	2 684	5 789	2 567	17 769	14	-	-	-	-	0	909			
Oktober	2 492	5 132	2 155	18 012	14	-	-	-	-	0	363			
November	2 778	6 365	2 413	18 534	10	-	-	-	-	0	322			
Dezember	6 017	6 734	3 220	19 420	4	-	-	-	-	0	405			
Bundesgebiet														
Juli	23 180	32 337	10 859	96 305	1 810	63,1	214,4	31,0	13,7	6,8	6 051			
August	22 248	31 583	10 883	98 174	1 897	66,9	209,6	32,6	15,1	7,1	6 489			
September	21 497	27 318	12 150	95 438	1 937	73,6	197,3	37,3 _r	14,9	7,3	6 881			
Oktober	21 711	25 495	12 737	98 718	1 915 _r	71,4	188,4 _r	42,5	16,3 _r	7,3	6 661 _r			
November	23 117	32 422	12 742	101 229	1 601	65,8	180,6	33,3	17,0	7,4 _r	7 214			
Dezember	26 709	37 648	13 551	102 431	1 047	55,1	153,2	48,0	19,9	6,2	6 881			
Monat Land	Leder			Schuhe		Textil			Tabak					
	Ober- leder	Unter- leder	Sonstiges Leder 2)	Arbeits- und Strassen- schuhe	Hilfs- 3) Schuhe u. Schuhe mit Holz- sohlen	Kammgarne, Streich- garne 4)	2- 3- u. 4 Zylinder- garne, Baumwolle	Bastfasern garne 5)	Zigarren	Ziga- retten				
				1 000 P		t			Mill.St					
	131	132	133	134	135	136	137	138	139	140				
Vereinigtes Wirtschaftsgebiet														
Ø 1936	1 388	2 869	2 277	3 350	2 383	3 458	19 475	10 025	.	.				
Ø 1946	745	826	434	1 115	735	1 496	3 325	1 767	.	.				
Ø 1947	566	817	348	1 204	624	2 059	5 476	2 442	.	.				
Ø 1948	765	1 368	555	1 905	1 084	2 899	8 546	4 797	94	562				
1948														
September	966	1 793	713	2 551	1 467	3 462	10 118	6 148	96	623				
Oktober	949	1 896	791	2 614	1 693	3 602	11 293	6 284	78	613				
November	899	1 796	828	2 927	1 576	3 739	11 119	5 804	88	813				
Dezember	987	1 702	937	2 578	1 578	3 970	12 045	5 548	91	786				
1949														
Januar	1 089	1 957	921	2 695	1 661	3 835	12 381	5 840	89	1 168				
Februar	981	1 726	963	2 556	1 544	3 976	12 852	6 354	126	1 395				
März	997	1 793	1 092	2 692	1 461	4 695	15 816	6 676	160	1 696				
April	870	1 533	943	2 436	1 364	4 216	14 327	9 406	137	1 587				
Mai	1 115	1 891	1 127	2 762	1 823	4 826	16 427	8 421	147	1 793				
Juni	1 069	2 115	1 143	2 769	1 901	4 463	14 557	8 806	154	1 797				
Juli	957	2 222	1 071	1 855	1 702	4 773	15 119	9 230	148	1 728				
August	1 112	2 292	1 161	2 402	1 815	5 116	17 589	9 389	150 _r	1 789				
September	1 141	2 369	1 234	2 962	2 957	5 423	19 137	7 763	164	1 793				
Oktober	1 277	2 553	1 383	3 074	2 806	5 720	19 107	7 374	150	1 753				
November	1 299	2 726	1 343	3 044	3 105	6 070	19 785	7 632	153	1 744				
Dezember	1 220	2 382	1 270	2 933	2 830	6 096	19 896	7 444	123	1 574				
Französische Zone														
Juli	109	388	78	1 213	143	508	2 618	295	44	187				
August	165	329	82	948	112	522	2 432	292	20	214				
September	181	445	102	1 343	129	623	2 960	238	33	190				
Oktober	210	421	124	1 586	152	698	3 087	269	47	210				
November	224	428	140	1 607	152	676	3 201	296	51	215				
Dezember	196	477	138	1 360	136	662	3 270	277	39	178				
Bundesgebiet														
Juli	1 066	2 610	1 149	3 068	1 845	5 281	17 737	9 525	192	1 915				
August	1 277	2 781	1 243	3 350	1 927	5 638	20 001	9 681	200	2 003				
September	1 322	2 814	1 356	4 305	2 686	6 046	22 097	8 001	217	1 983				
Oktober	1 487	2 974	1 507	4 660	2 958	6 418	22 194	7 643	197	1 963				
November	1 523	3 154	1 483	4 651	3 257	6 746	22 986	7 928	204	1 959				
Dezember	1 416	2 859	1 408	3 318	2 966	6 758	23 166	7 721	162	1 752				

1) Einschl. Vollgummireifen.- 2) Futterleder, Vaquetten-, Portefeuille-, Handschuh- und Bekleidungsleder, technisches Leder, sonstiges Leder, Abfälle.- 3) Ohne Gummischuhe.- 4) Einschl. Zellwoll- und Mischgarne.- 5) Einschl. Jute- und Papiergarne und Erntebindengarne aller Art.- a) Geschätzte Werte.- b) In den Lastwagendecken enthalten.

224) Industrie 1) der Westsektoren von Berlin
Betriebe mit 6 und mehr Beschäftigten

Monat Hauptbeteiligte Industriegruppen	Betriebe 2)	Beschäftigte 3)		Produktions- wert	Umsatz- wert	Arbeiterstunden		Strom- ver- brauch	Verbrauch von:			Brenn- stoff- ver- brauch		
		ins- gesamt	darunter weiblich			ge- leistet	aus- gefallen		Steinkohle- u. Steinkoh- lenbriketts	Stein- kohlen- koks	Braun-4) kohlen- briketts		t	t - SRE
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12			
1949														
Januar	4 084	155 492	54 134	75 968	74 663	14 084	8 387	5 015	5 002	2 282	2 457	8 924		
Februar	4 152	145 447	50 405	69 629	66 780	13 895	8 212	4 109	6 354	3 897	1 819	11 464		
März	4 170	145 487	50 572	76 036	74 591	14 328	8 427	4 065	5 497	2 754	1 911	9 524		
April	4 147	137 547	47 125	59 630	60 865	12 349	7 506	3 962	4 075	1 964	1 374	6 955		
Mai	3 780	125 665	41 952	60 869	58 245	12 376	6 179	4 620	4 428	1 851	2 319	7 824		
Juni	3 730	111 117	35 931	61 215	55 706	12 478	5 718	5 393	4 171	1 763	2 724	7 744		
Juli	3 642	111 956	36 530	56 643	54 729	11 718	5 250	5 805	4 156	1 884	3 341	8 264		
August	3 611	133 439	42 402	79 622	77 472	14 471	5 826	6 633	4 687	1 969	3 646	7 869		
September	3 645	133 941	43 278	89 728	88 067	15 572	5 313	9 607	7 250	2 109	3 971	12 005		
Oktober	3 828	136 139	45 150	95 745	96 031	16 081	4 173	10 730	8 914	3 251	4 692	15 291		
November	3 775	137 717	46 457	112 678	110 447	16 748	3 823	12 125	12 579	5 127	5 486	21 360		
Dezember	3 693	136 063	45 623	110 615	109 140	17 601	4 023	12 596	14 714	5 642	5 727	24 171		
davon:														
211 Kohleverwertung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
213 Eisenerzbergbau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
214 Metallerzbergbau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
215 Salzbergbau und Salinen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
217 Fluß-, Schwespat-, Graphit- und sonstiger Bergbau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
218 Torfgewinnung u.-verarb.	•	23	1	6	7	4	1	1	1	-	-	1		
221/223 Mineralöl	4	136	24	85	127	16	3	11	46	4	3	52		
225 Kohlewertstoffe (einschl. Hydrierung und Synthese)	•	49	10	74	67	8	1	5	15	4	20	32		
25 Steine und Erden	74	1 338	210	754	690	192	39	95	20	123	25	160		
274/277 Eisen und Stahl	3	35	5	14	14	3	2	5	2	9	1	12		
281/285 NE-Metalle	12	433	91	677	587	48	40	72	79	48	1	128		
291 Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	13	839	108	237	236	90	59	80	3	311	26	331		
295 NE-Metallgießerei	40	659	124	230	205	66	44	27	9	117	15	136		
31 Stahl- und Eisenbau	151	5 277	452	2 987	2 953	790	131	158	56	211	27	285		
32 Maschinenbau	374	13 927	2 255	8 058	8 061	1 837	477	976	747	842	142	1 684		
33 Fahrzeugbau	98	4 213	525	2 290	2 399	522	176	232	206	447	49	686		
34 Schiffbau	9	149	10	48	44	17	8	7	-	4	2	5		
36 Elektrotechnik	338	54 522	19 676	39 148	38 400	7 036	1 470	5 817	7 037	963	329	8 219		
37 Feinmechanik und Optik	113	3 323	882	1 446	1 584	348	119	142	34	305	22	354		
38 Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren	341	5 542	1 516	2 905	2 850	637	257	303	114	250	116	441		
39/396 Musikinstr., Spielw., Edel- steine, Schmuckwaren, Turn- und Sportgeräte	36	639	239	428	434	70	21	45	72	7	5	82		
40 Chemie	344	8 256	3 896	5 618	5 603	824	252	1 110	2 603	351	187	3 079		
51 Feinkeramik	12	413	99	132	118	48	21	15	50	1	195	181		
52 Glas	24	1 298	424	1 173	1 163	195	23	234	76	13	2 400	1 687		
53 Sägerei u. Holzbearbeitung	31	459	42	219	234	65	13	55	9	-	6	13		
54 Holzverarbeitung	181	3 469	453	1 857	1 798	527	89	164	98	175	35	296		
55 Papiererzeugung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
56 Papierverarbeitung	133	2 483	1 366	1 802	1 656	355	65	96	93	69	27	180		
57 Druck	242	5 039	1 444	2 792	2 775	725	172	282	76	299	82	430		
58 Kunststoffverarbeitung	40	460	199	243	266	55	21	41	9	17	4	29		
59 Gummi-u. Asbestverarbeitung	36	1 073	363	650	576	112	58	133	226	13	17	250		
61 Ledererzeugung	3	128	38	125	98	17	2	10	74	-	-	74		
62 Lederverarbeitung	49	461	199	280	302	45	24	8	3	20	4	26		
625 Schuhe	27	845	412	541	529	124	35	23	2	25	5	30		
629 Wäschereien, Färbereien u. chem. Reinigungsanstalten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
63 Textil	80	1 244	809	761	711	166	30	53	184	40	12	232		
64 Bekleidung	589	6 829	4 955	8 881	8 118	746	191	142	65	74	36	163		
Lebensmittel 6)	213	8 721	3 388	18 582	19 139	1 358	112	1 436	1 830	640	1 764	3 645		
667 Zucker	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
663 Molkereien	7	737	309	936	1 114	81	1	186	231	8	3	241		
681 Brauerei und Mälzerei	11	1 555	158	2 525	2 230	227	48	589	625	158	147	881		
683 Spiritus	47	604	277	1 575	1 527	83	3	21	7	30	17	48		
6 ^c Tabakverarbeitung	16	885	664	2 536	2 525	164	15	22	12	64	3	78		

1) Ohne Energiewirtschaft.- 2) Örtliche Einheiten.- 3) Ohne Beschäftigte der Handelsabteilungen.- 4) Einschl. geringer Mengen Rohbraunkohle und Braunkohlenkoks.- 5) Ohne Betriebe mit mehr als 10 000 Beschäftigten.- 6) Industriezweige 651-662, 664, 671-676, 685, 687.

Magistrat der Stadt Berlin

22) Steinkohlenförderung und -verwendung im Bundesgebiet
in 1 000 t

Monat	Förderung	Einsatz- kohle 1)	Kohle ohne Einsatz- kohle (Sp.1 - 2)	Koks- erzeugung 2)	Brikett- herstellung	Anfall an ³⁾ Kohle, Koks u. Briketts (Sp.3+4+5)	Zechen- selbst- verbrauch 4)	Deputate	Aus Produktion verfügbar (Sp.6-7-8)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Ø 1946	4 495	1 129	3 366	754	159	4 279	973	167	3 139
Ø 1947	5 927	1 616	4 311	1 103	181	5 595	1 095	189	4 311
Ø 1948	7 253	2 295	4 958	1 581	248	6 787	1 154	197	5 436
Ø 1949	8 603	2 831	5 772	1 950	299	8 021	1 140	194	6 687
1948									
Oktober	7 865	2 548	5 317	1 743	306	7 366	1 167	218	5 981
November	7 715	2 554	5 161	1 746	279	7 186	1 192	246	5 748
Dezember	8 096	2 691	5 405	1 882	266	7 553	1 293	242	6 018
1949									
Januar	8 204	2 775	5 429	1 925	296	7 650	1 248	237	6 165
Februar	7 871	2 527	5 344	1 737	278	7 359	1 123	217	6 019
März	8 893	2 834	6 059	1 929	318	8 306	1 245	229	6 832
April	7 898	2 704	5 194	1 876	261	7 331	1 092	165	6 074
Mai	8 377	2 820	5 557	1 949	283	7 789	1 092	150	6 547
Juni	8 107	2 754	5 353	1 876	300	7 529	1 062	130	6 337
Juli	8 749	2 859	5 890	1 986	297	8 173	1 089	130	6 954
August	9 048	2 975	6 073	2 030	305	8 408	1 120	153	7 135
September	8 776	2 883	5 893	1 968	313	8 174	1 071	219	6 884
Oktober	8 990	2 938	6 052	2 057	288	8 397	1 125	201	7 071
November	9 199	2 916	6 283	2 002	311	8 596	1 181	261	7 154
Dezember	9 125	2 992	6 138	2 061	336	8 530	1 225	234	7 071

1) Kohle zur Kokserzeugung in Zechenkokereien und Herstellung von Briketts.- 2) Ohne Hüttenkoks.- 3) Steinkohle, Koks und Steinkohlenbriketts insgesamt ohne Umrechnung; ohne Berücksichtigung des Ausgleichs für minderwertige Brennstoffe.- 4) Einschl. Kohle für an Dritte abgegebene Energien.

23) noch: Steinkohlenförderung und -verwendung
Absatz
in 1 000 t

Monat	Aus Produktion verfügbar 1)	Bestands- veränderung 2)	Absatz (Sp.1 ± 2)	davon					Ausfuhr 4)
				Inlandsabsatz					
				Bundesbahn	Sonstiger Verkehr	Besatzung	Hausbrand	Übriges Inland 3)	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Ø 1946	3 139	+ 364	3 503	615	103	116	1 830 a)		839
Ø 1947	4 326	- 89	4 237	769	111	207	109	2 266 a)	775
Ø 1948	5 447	+ 112	5 559	766	147	144	218	2 900	1 384
Ø 1949	6 705	+ 20	6 725	764	153	147	282	3 646	1 733
1948									
Oktober	5 988	+ 62	6 050	727	145	165	359	3 130	1 524
November	5 755	+ 65	5 820	689	122	228	291	2 989	1 502
Dezember	6 029	+ 6	6 035	805	105	199	297	3 205	1 424
1949									
Januar	6 177	+ 121	6 298	828	144	120	262	3 335	1 609
Februar	6 033	+ 35	6 068	768	133	121	277	3 185	1 584
März	6 854	- 83	6 771	849	167	133	329	3 513	1 780
April	6 094	+ 35	6 129	767	162	165	134	3 129	1 772
Mai	6 572	+ 48	6 620	797	159	178	144	3 462	1 880
Juni	6 361	+ 7	6 368	693	170	136	151	3 455	1 763
Juli	6 971	+ 9	6 980	740	145	158	241	3 859	1 837
August	7 155	+ 3	7 158	779	166	153	287	4 045	1 728
September	6 901	+ 41	6 942	758	159	99	314	4 057	1 555
Oktober	7 087	- 49	7 038	758	146	172	418	4 029	1 515
November	7 173	+ 1	7 174	708	138	175	419	3 971	1 763
Dezember	7 084	+ 63	7 147	717	152	155	408	3 707	2 008

1) Steinkohle, Steinkohlenkoks und Steinkohlenbriketts insgesamt ohne Umrechnung, unter Berücksichtigung des Ausgleichs für minderwertige Brennstoffe.- 2) Verminderungen (+) bzw. Erhöhung (-) der Haldenbestände.- 3) Versorgungsbetriebe, Ernährung und Landwirtschaft, Fischerei, Industrie und Kleinverbrauch (Gewerbe).- 4) Ab 1948 einschl. Saargebiet.- a) Einschl. Saargebiet.

Deutsche Kohlenbergbau-Leitung

220 Arbeitstägliche Förderung und Erzeugung fester Brennstoffe im Steinkohlenbergbau des Bundesgebietes
1 000 t

Jahr Monat	Förderung, arbeitstäglich			Erzeugung, arbeitstäglich			
	Steinkohle	Fechtkohle	Rohbraun- kohle	Steinkohlen- briketts	Steinkohlen- koks	Braunkohlen- briketts	Braunkohlen- koks
	1	2	3	4	5	6	7
1936	384,4	4,7	186,9	14,5	75,8	38,5	0,9
1938	448,2	5,0	226,1	16,7	92,7	43,8	2,2
1945	116,3	4,0	79,2	4,4	14,5	14,9	0,7
1946	177,8	4,3	168,5	6,3	25,1	35,2	0,9
1947	234,7	4,7	189,1	7,2	36,3	38,1	1,0
1948	285,1	4,6	211,7	9,7	51,9	42,1	1,2
1949	338,1	5,2	234,9	11,7	68,4	46,4	1,4
1948							
November	308,6	4,8	228,1	11,1	58,2	42,2	1,3
Dezember	311,4	4,9	238,5	10,2	60,7	44,2	1,6
1949							
Januar	328,2	5,1	242,7	11,8	62,1	44,8	1,7
Februar	328,0	5,1	241,5	11,6	62,0	45,6	1,6
März	329,4	5,2	236,8	11,8	62,2	45,6	1,7
April	329,1	5,2	231,6	10,9	62,6	46,5	1,6
Mai	335,1	5,3	232,1	11,7	62,9	47,1	1,6
Juni	333,4	5,1	228,4	12,3	62,5	46,3	1,5
Juli	336,5	5,2	228,9	11,4	69,1	47,2	1,5
August	335,1	5,1	224,0	11,3	70,5	46,9	1,5
September	337,6	5,2	228,8	12,0	70,5	46,8	1,8
Oktober	345,8	5,3	235,8	11,1	71,3	46,6	1,7
November	368,0	5,4	247,3	12,5	71,9	46,2	1,8
Dezember	351,0r	5,3	242,1r	12,9	71,7	46,4r	1,8
1950							
Januar	358,6p	5,4p	247,1p	12,7p	72,2p	46,6p	1,8p

Deutsche Kohlenbergbau-Leitung

224 Verfahrenre und entgangene Schichten und Schichtleistung im Steinkohlenbergbau des Bundesgebietes

Monat	Arbeits- tage	Arbeitstäglich verfahrenre Schichten					Arbeitstäglich entgangene Schichten					Schichtleistung je Mann in kg		
		ins- gesamt	davon			je 100 ange- legte Arbeiter	je 100 ange- legte Arbeiter	davon			im Abbau	unter Tage	der bergm. Beleg- schaft	
			unter Tage		über Tage			Betrieb- liche Gründe	Krank- heit und Unfall	Tarif- urlaub				Sonstige Gründe
			ins- gesamt	im Abbau										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
Ø 1936	25,35	255 090	182 381	.	72 709	92,77	11,57	2,78	4,52	3,20	1,07	.	2 113	1 643
Ø 1938	25,46	324 089	234 050	.	90 039	93,96	11,57	0,21	5,79	3,82	1,75	.	1 916	1 500
Ø 1946	25,28	237 379	150 704	.	86 675	81,17	21,14	0,15	12,17	4,36	4,46	.	1 191	864
Ø 1947	25,25	301 110	196 920	.	104 190	87,40	15,66	0,19	8,96	3,77	2,74	.	1 198	882
Ø 1948	25,44	354 186	227 199	109 524	126 987	88,49	14,90	0,14	8,24	3,64	2,88	2 603	1 267	937
1948														
September	26,00	350 509	227 846	110 073	122 663	86,86	15,95	0,13	7,78	5,34	2,70	2 644	1 290	958
Oktober	26,00	364 873	237 015	112 679	127 858	90,32	13,20	0,11	7,35	3,38	2,36	2 685	1 288	957
November	25,00	368 439	241 033	114 146	127 406	90,66	14,09	0,10	6,24	2,19	5,56	2 703	1 292	965
Dezember	26,00	365 276	238 956	112 424	126 320	89,82	13,77	0,11	6,45	3,22	3,99	2 770	1 314	981
1949														
Januar	25,00	378 303	248 428	116 406	129 875	92,58	12,09	0,08	6,92	2,91	2,18	2 819	1 330	998
Februar	24,00	367 538	242 195	113 216	125 343	89,54	13,80	0,10	7,39	4,16	2,15	2 897	1 363	1 025
März	27,00	364 918	241 878	113 316	123 040	88,38	14,84	0,07	6,81	5,92	2,04	2 907	1 371	1 036
April	24,00	368 456	242 535	113 811	125 922	88,81	15,51	0,25	6,28	7,12	1,86	2 892	1 367	1 029
Mai	25,00	371 489	246 312	114 847	125 177	89,13	15,25	0,09	6,19	6,92	2,05	2 918	1 369	1 036
Juni	24,32	368 963	245 378	114 721	123 585	87,87	16,42	0,21	6,30	7,84	2,07	2 906	1 367	1 038
Juli	26,00	368 222	246 312	114 481	121 910	87,40	17,01	0,08	7,18	7,75	2,00	2 939	1 375	1 043
August	27,00	366 082	246 332	114 874	119 750	86,39	17,51	0,10	7,70	8,05	1,66	2 917	1 369	1 040
September	26,00	370 648	249 088	116 193	121 560	87,21	16,88	0,11	8,12	6,29	2,36	2 905	1 364	1 036
Oktober	25,97	384 206	257 405	119 116	126 801	90,20	14,60	0,11	8,11	3,99	2,39	2 906	1 353	1 026
November	25,00	402 490	271 631	124 872	130 859	93,99	12,66	0,15	7,33	2,72	2,46	2 947	1 362	1 037

Deutsche Kohlenbergbau-Leitung

225 Lieferungen von Steinkohle, Braunkohle, Koks und Briketts
auf Zuteilungen an die Länder des Vereinigten Wirtschaftsgebietes ¹⁾
in 1 000 t

Monat	Lieferungen an die Länder								VWG ²⁾ insgesamt	davon Bezüge			
	Schlesw. Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Nordrh.- Westf.	Bremen	Hessen	Wirttbg.- Baden	Bayern		aus eigener Förde- rung 2)	aus der sowj. Zone	aus dem Saar- gebiet	dem Ausland 3)
	1	2	3	4	5	6	7	8		9	10	11	12	13
Ø 1946	82	152	402 ^{a)}	998	.	145	170	308	2 257	2 059	135	63	-
Ø 1947	165	186	406	1 312	79	203	223	366	2 940	2 692	107	141	-
Ø 1948	208	196	531	1 703	96	264	279	484	3 761	3 575	4	151	31
Ø 1949	209	213	674	2 096	101	322	381	669	4 665	4 478	-	140	52
1948													
Oktober	195	195	541	1 692	109	280	282	477	3 771	3 625	-	125	21
November	181	180	516	1 797	84	236	267	460	3 721	3 589	-	112	20
Dezember	247	256	666	2 405	97	355	377	652	5 055	4 860	-	171	24
1949													
Januar	244	209	704	2 354	102	326	371	718	5 028	4 819	-	169	40
Februar	207	205	604	1 978	89	267	303	640	4 293	4 118	-	143	32
März	247	185	655	2 024	93	314	381	725	4 624	4 431	-	156	37
April	171	176	580	1 835	88	263	296	567	3 976	3 797	-	136	43
Mai	192	194	611	1 915	87	305	316	606	4 226	4 022	-	162	42
Juni	170	201	628	1 994	101	286	305	641	4 326	4 135	-	146	45
Juli	178	197	620	2 028	88	325	395	625	4 456	4 279	-	143	34
August	222	218	775	2 225	124	354	395	692	5 005	4 835	-	130	40
September	209	231	754	2 155	123	337	459	701	4 969	4 792	-	133	44
Oktober	228	240	757	2 178	117	439	511	773	5 243	5 053	-	136	54
November	238	243	754	2 227	107	346	438	622	4 975	4 780	-	87	108
Dezember	207	252	648	2 245	87	304	396	722	4 861	4 612	6	138	105

1) Lieferungen ab Zeche für den zivilen Verbrauch, Versorgungsbetriebe, Fischerei, Industrie und Hausbrand sowie Kleinverbraucher (Gewerbe). Steinkohle, Braunkohle, Briketts und Koks insgesamt ohne Umrechnung.- 2) Ohne Lieferungen an Eisenbahnbedienstete und an das Lager Mannheim.- 3) Großbritannien und Tschechoslowakei.- a) Einschl. Bremen.

Deutsche Kohlenbergbau-Leitung

226 Haldenbestände ¹⁾ an Steinkohlen, Steinkohlenkoks und Braunkohlenbriketts in der Britischen Zone
in 1 000 t

Jahresende Monatsende	Steinkohle				Steinkohlenkoks				Braunkohlen- briketts
	Nordzone insgesamt	davon			Nordzone insgesamt	davon			
		Ruhr	Aachen	Nieder- sachsen		Ruhr	Aachen	Nieder- sachsen	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
1945	2 300	2 181	107	12	2 640	2 625	11	4	31
1946	358	324	27	7	451	448	3	-	31
1947	1 055	968	86	1	678	640	36	2	32
1948	212	205	3	4	84	82	2	-	3
1949	49 r	45	3 r	1	78 r	77 r	-	1	-
1949									
Januar	104	100	2	2	44	43	1	-	2
Februar	109	106	1	2	24	24	-	-	1
März	125	122	2	1	14	14	-	-	1
April	77	74	2	1	16	16	-	-	1
Mai	71	67	3	1	13	13	-	-	-
Juni	40	37	2	1	16	16	-	-	-
Juli	37	36	1	-	22	22	-	-	-
August	42	41	1	-	26	26	-	-	-
September	40	39	1	-	31	31	-	-	-
Oktober	65	63	2	-	56	56	-	-	-
November	72	69	2	1	56	55	-	1	-
Dezember	49 r	45	3 r	1	78 r	77 r	-	1	-
1950									
Januar	43 p	39 p	2 p	2 p	115 p	113 p	-	2 p	-

1) Bei den Bergwerken und in Zechenhäfen, ohne die Mengen in Türmen, Wäschen, Wagen und Kähnen.

Deutsche Kohlenbergbau-Leitung

Versorgung des Steinkohlenbergbaues mit Grubenholz im Bundesgebiet
in 1 000 fm

Monat	Zugang				Verbrauch	Bestand am Ende des Monats 1)	Vorrat für ... Tage 2)
	insgesamt	davon					
		Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	Französische Zone	Sowjetische Zone			
1	2	3	4	5	6	7	
Ø 1946	142,8	142,1	-	0,7	133,8	254,5	.
Ø 1947	188,9	140,7	1,3	46,9	198,9	149,7	.
Ø 1948	277,8	244,1	9,3	24,4	245,3	499,1	.
Ø 1949	270,1	238,5	29,1	2,8	247,5	701,9	.
1948							
November	201,4	190,4	11,0	-	257,5	545,5	50
Dezember	226,1	210,0	15,6	0,5	274,1	499,1	46
1949							
Januar	240,8	212,2	28,6	-	267,5	474,3	43
Februar	280,1	251,3	28,8	-	250,2	500,2	47
März	274,6	248,3	26,3	-	267,8	503,6	49
April	275,8	244,0	31,8	-	231,3	540,8	54
Mai	350,4	314,9	35,5	-	243,3	635,8	64
Juni	279,6	250,0	29,6	-	227,8	678,1	69
Juli	291,3	260,4	30,9	-	243,3	721,0	75
August	271,9	243,6	27,9	0,4	250,7	729,9	77
September	256,7	228,1	27,0	1,6	241,0	742,6	78
Oktober	241,3	204,6	27,6	9,1	245,6	734,9	75
November	243,8	205,3	26,7	11,8	250,4	723,9	72
Dezember	235,4	199,7r	24,6r	11,1	251,7	701,9	69
1950							
Januar	221,9p	189,9p	24,9p	7,1p	250,3p	670,9p	69p

1) Unter Abzug von 10 vH für minderwertiges Holz.- 2) Bei durchschnittlichem Verbrauch während der entsprechenden Berichtsperiode.- a) Vorrat am Jahresende.

Deutsche Kohlenbergbau-Leitung

Gasversorgung des Vereinigten Wirtschaftsgebietes

Monat	Gaswerksgas				Gaswerkskohle		Kokereigas						
	Aufkommen	davon			Verbrauch	Bestand am Ende des Monats	Aufkommen 3)	davon					
		Stadtgas-erzeugung 1)	Ferngas-bezug Städte 2)	Klar-gas-bezug				Absatz			darunter		
								Unter-feue-rung 4)	Eigen-ver-brauch 5)	Direkt-liefe-rungen	Netzgas	Export	Inter-zonal
	Mill. cbm				1 000 t		Mill. cbm						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
Ø 1948	187,6	109,9	77,5	0,2	234,4	244,0	672,7	246,6	35,6	166,4	224,1	11,4	
1948													
Oktober	198,1	117,3	80,5	0,3	254,0	393,0	745,8r	272,5	34,2	189,0	250,1	12,3	
November	197,4	115,4	81,8	0,2	256,8	368,4	751,8	270,8	33,0	193,0	255,1	12,7	
Dezember	215,5	125,4	90,0	0,1	274,8	307,7	801,6	294,7	37,4	205,8	263,7	13,1	
1949													
Januar	213,0	123,5	89,4	0,1	279,2	255,8	822,1r	297,8r	37,8	215,0	273,6	8,3	7,3
Februar	198,0	114,1	83,8	0,1	260,1	240,2	755,2	268,5	31,1	199,2	256,4	8,0	7,4
März	225,7	130,5	95,0	0,1	289,0	248,3	844,4	296,2	38,0r	226,2	283,9	8,8	8,6
April	209,9	125,1	84,5	0,3	277,9	211,2	827,4	299,1	45,7	213,3	269,2	7,4	7,0
Mai	216,0	130,4	84,8	0,8	268,8	191,3	863,1r	308,4r	38,7	229,0	287,0	7,3	8,6
Juni	205,8	126,9	78,6	0,3	277,2	139,5	833,8r	302,4r	43,6	216,5	271,2	7,3	8,0
Juli	213,1	130,9	82,0	0,3	291,5	161,3	877,5r	326,6r	46,3	232,7	271,8	7,4	8,9
August	217,3	132,2	84,8	0,3	294,7	202,5	893,9r	330,6r	43,2r	240,7	279,4	8,0	8,9
September	215,2	131,7	83,2	0,3	287,7	226,4	869,8r	330,4r	48,0	229,9	261,5	7,2	9,1
Oktober	223,9	136,4	87,2	0,3	306,1	305,2	908,6r	338,4r	51,8	237,8	280,6	8,5	9,2
November	219,0	130,3	88,4	0,3	295,0	398,0	883,5	303,4	42,2	238,3	299,7	8,4	8,1
Dezember	233,9	140,3	93,3	0,3	314,5	345,8	914,8	311,0	...	...	...	9,0	9,6

1) Einschl. Nordd. Hütte Bremen.- 2) Ferngasbezug von der Ruhr, vom Hochofenwerk Lübeck und von der Ilseder Hütte Peine, ohne Nordd. Hütte Bremen.- 3) Ohne Zulieferungen aus der Französischen Zone.- 4) Ohne Nordd. Hütte Bremen.- 5) Einschl. Fackelverluste.

Verwaltung für Wirtschaft

222) Elektrizitätsversorgung des Bundesgebietes
in Mill. kWh

Monat Land	Erzeugung der öffentlichen Werke			Erzeugung der 4) Industriekraftwerke		Zugang 6)		Abgang 7)		Verluste 8)	Strom- verbrauch 9)
	ins- gesamt 1)	davon		ins- gesamt	darunter: an das Netz 5) geliefert	ins- gesamt	darunter: Einfuhr aus dem Ausland	ins- gesamt	darunter: Ausfuhr nach dem Ausland		
		Verbrauch der 2) Kraftwerke	an das Netz 3) geliefert								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
<u>Vereinigtes Wirtschaftsgebiet</u>											
Ø 1948	1 574,2	93,6	1 480,6	1 001,6	108,8	156,3	23,6	218,2	49,3	13,4	1 514,0
1948											
Oktober	1 777,3	103,8	1 673,5	1 134,0	124,4	183,2	30,3	300,2	61,3	12,9	1 667,9
November	1 784,1	107,7	1 676,4	1 146,8	143,2	143,6	15,9	282,4	39,9	12,2	1 668,6
Dezember	1 908,4	115,2	1 793,2	1 193,3	155,1	170,1	9,5	297,8	40,0	12,3	1 808,3
1949											
Januar	1 790,6	94,0	1 696,6	1 216,0	236,4	148,0	4,2	282,6	41,0	12,1	1 786,3
Februar	1 655,2	79,7	1 575,5	1 139,7	210,8	151,0	6,1	276,0	38,4	10,6	1 650,7
März	1 794,1	82,5	1 711,6	1 210,6	249,3	163,3	7,5	281,7	45,6	10,2	1 832,4
April	1 596,9	71,8	1 525,1	1 073,4	188,0	153,9	16,9	200,4	31,1	12,3	1 654,3
Mai	1 656,6	75,3	1 581,3	1 121,5	201,6	167,0	21,4	198,9	29,9	11,3	1 739,8
Juni	1 534,0	68,4	1 465,7	1 075,1	204,8	170,9	21,0	179,9	34,1	10,2	1 651,3
Juli	1 688,6	76,1	1 612,5	1 136,3	245,5	192,2	24,0	269,2	31,3	4,6	1 776,3
August	1 807,8	83,1	1 724,7	1 193,7	266,1	168,6	24,9	287,8	35,2	11,7	1 859,9
September	1 843,8	86,3	1 757,5	1 167,5	252,9	176,1	24,1	301,6	35,2	12,6	1 872,3
Oktober	1 996,6	94,4	1 902,2	1 220,5	268,1	68,4	26,8	50,4	48,9	29,5	1 984,8
November	2 050,7	99,0	1 951,7	1 286,4	268,1	79,0	20,6	56,4	44,9	24,8	2 039,3
Dezember	2 139,1	98,1	2 041,0	...	268,4	54,8	10,7	45,3	36,1	26,8	2 128,0
<u>Französische Zone</u>											
1949											
Oktober	149,1	2,2	146,9	84,5	4,6	43,5	43,5	63,4	63,4	37,8	268,0
November	151,2	2,8	148,4	93,3	6,7	34,5	34,5	53,7	53,7	47,4	266,8
Dezember	191,0	4,0	187,0	...	13,0	14,8	14,8	50,8	50,8	56,4	271,7
<u>Bundesgebiet</u>											
1949											
Oktober	2 145,7	96,6	2 049,1	1 305,0	272,7	111,9	70,3	113,8	112,3	67,3	2 252,8
November	2 201,9	101,8	2 100,1	1 385,7	274,8	113,5	55,1	110,1	98,6	72,2	2 306,1
Dezember	2 330,1	102,1	2 228,0	...	281,4	69,6	25,5	96,1	86,9	83,2	2 399,7
davon:											
Schlesw.-Holst.	66,6	4,3	62,3	9,9	1,1	-	-	-	-	-	83,9
Hamburg	159,7	11,1	148,6	6,0	3,6	-	-	-	-	-	107,8
Niedersachsen	185,2	13,2	172,0	107,3	13,7	30,3	-	9,2	-	-	240,3
Nordrh.-Westf.	962,9	35,5	927,4	952,6	237,6	8,3	8,3	3,2	3,2	12,9	905,5
Bremen	61,9	3,4	58,5	3,6	-	-	-	-	-	-	31,3
Hessen	104,6	5,6	99,0	68,5	7,0	-	-	-	-	13,9	164,5
Württbg.-Baden	208,6	11,9	196,7	36,7	-	-	-	-	-	-	196,7
Bayern	389,6	13,1	376,5	101,8	5,4	16,2	2,4	32,9	32,9	-	398,0
Rheinland-Pfalz	32,3	1,6	30,7	67,5	10,9	4,1	4,1	20,0	20,0	-	119,7
Baden	139,9	2,3	137,6	19,0	-	0,3	0,3	30,8	30,8	56,4	99,4
Württbg.-Hohenz. ¹⁰⁾	18,8	0,1	18,7	12,8	2,1	10,4	10,4	-	-	-	52,6

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

- 1) Einschl. Pumpspeicherwerke.- 2) Einschl. Eigenverluste.- 3) Bis Dezember 1948 einschl., ab Januar 1949 ohne Industriekraftwerke, die Kohle aus dem öffentlichen Sektor erhalten.- 4) Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten.
5) Bis Dezember 1948 ohne, ab Januar 1949 einschl. Industriekraftwerke, die Kohle aus dem öffentlichen Sektor erhalten.- 6) Einschl. Lieferungen aus anderen Zonen.- 7) Einschl. Abgabe an andere Zonen.- 8) Bis September 49 Verluste in Pumpspeicherwerken, ab Oktober 1949 Pumpstromaufwand.- 9) Einschl. Übertragungsverluste.- 10) Einschließlich Kreis Lindau.

Verwaltung für Wirtschaft

Ein- und Ausfuhr von Strom, Leistung der Stromerzeuger und Kohlenbestände der öffentlichen Elektrizitätswerke
im Bundesgebiet

Monat Land	Zugang (+) oder Abgang (-)							Leistung			Bestände an Stein- kohle, Braun- kohlen- briketts, Schwellekohle
	ins- gesamt	davon						in- stalliert	betriebs- bereit	eingesetzt	
		Einfuhr bzw. Ausfuhr				Austausch mit der					
		Nieder- lande, Belgien, Dänemark	Frankreich einschl. Saar- gebiet	Schweiz	Österreich	franz. Zone	sowjet.				
Mill. kWh							Mill. W			t-SKE	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
<u>Vereinigtes Wirtschaftsgebiet</u>											
Ø 1936	+ 179	-	-	-	+ 29	+ 67	+ 83	.	.	.	162 557
Ø 1946	- 40	- 19	-	-	+ 3	- 36	+ 12	.	.	.	431 051
Ø 1947	- 69	- 11	-	-	- 13	- 58	+ 16	.	.	.	603 289
Ø 1948	- 62	- 14	-	-	- 12	- 54	+ 18	5 469	3 990	2 914	
1949											
Januar	- 135	-	-	-	- 37	-136	+ 38	5 096	4 114	3 170	488 335
Februar	- 125	-	-	-	- 32	-131	+ 38	5 120	4 227	3 190	462 563
März	- 118	-	-	-	- 38	-128	+ 48	5 120	4 118	3 321	500 109
April	- 47	-	-	-	- 14	- 60	+ 27	5 132	3 864	3 108	552 651
Mai	- 32	+ 1	-	-	- 49	- 9	+ 25	5 186	3 908	3 079	596 086
Juni	- 9	-	-	-	- 13	- 24	+ 28	5 212	3 819	2 310	649 252
Juli	- 79	- 1	-	-	- 8	-107	+ 37	5 212	3 815	3 107	684 692
August	- 120	- 1	-	-	- 10	-138	+ 29	5 259	3 993	3 369	697 642
September	- 126	-	-	-	- 11	-149	+ 34	5 277	4 186	3 420	657 066
Oktober	- 156	+ 1	-	-	- 23	-174	+ 41	5 458	4 501	3 439	695 731
November	- 155	+ 9	-	-	- 33	-178	+ 47	5 521	4 705	3 651	664 996
Dezember	- 155	+ 5	-	-	- 31	-164	+ 35	6 283	5 532	4 242	626 564
<u>Französische Zone</u>											
1949											
Oktober	- 19	-	- 60	- 1	+ 42	-	-	714	691	421	29 048
November	- 20	-	- 42	- 10	+ 32	-	-	714	691	314	33 656
Dezember	- 36	-	- 34	- 12	+ 10	-	-	714	693	354	32 768
<u>Bundesgebiet</u>											
Oktober	- 1	+ 1	- 60	- 1	+ 19	-	+ 41	6 172	5 192	3 860	724 779
November	+ 3	+ 9	- 42	- 10	- 1	-	+ 47	6 235	5 396	3 965	698 652
Dezember	- 27	+ 5	- 34	- 12	- 21	-	+ 35	5 569	4 839	3 888	659 332
davon:											
Schlesw.-Holst.	-	-	-	-	-	-	-	195	163	157	38 805
Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	506	418	364	84 145
Niedersachsen	+ 21	-	-	-	-	-	+ 21	485	414	388	84 816
Nordrh.-Westf.	+ 5	+ 5	-	-	-	-	-	2 291	1 963	1 727	123 608
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	152	137	119	49 358
Hessen	-	-	-	-	-	-	-	395	337	170	43 634
Württbg.-Baden	-	-	-	-	-	-	-	536	476	398	100 089
Bayern	- 17	-	-	-	- 31	-	+ 14	1 009	931	565	102 109
Rheinl.-Pfalz	- 16	-	- 16	-	-	-	-	108	90	66	28 307
Baden	- 30	-	- 18	- 12	-	-	-	551	550	254	2 116
Württbg.-Hohenz. ¹⁾	+ 10	-	-	-	+ 10	-	-	55	53	34	2 345

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1) Einschl. Kreis Lindau.

Verwaltung für Wirtschaft

Bau- und Wohnungswesen

(287) Bauwirtschaft im Vereinigten Wirtschaftsgebiet 1949 1) 2)

Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten

Betriebe, Beschäftigte, Löhne, Gehälter und Umsatz

Monat Land	Betriebe	Beschäftigte		Von den Beschäftigten (Sp.2) waren:					Löhne	Ge- hälter	Umsatz insgesamt	darunter für Be- satzungs- mächte
		insgesamt	darunter: männlich	Tätige Inhaber	Kaufm. u. techn. An- gestellte	Fach- arbeiter	Helfer u Hilfsar- beiter	Umschü- ler u. Lehrlinge				
		Anzahl										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
1949												
Januar	6 545	378 362	368 900	7 761	31 481	162 475	132 200	44 445	71 035	13 140	165 863 ^{a)}	1 145 ^{d)}
Februar	6 521	359 203	349 784	7 790	31 397	154 171	123 632	42 213	64 050	12 677	159 485 ^{b)}	2 913
März	6 471	361 334	352 202	7 738	30 762	155 241	125 790	41 803	69 628	12 457	178 829 ^{b)}	3 908 ^{d)}
April	6 500	373 115	363 963	7 810	30 358	160 771	131 657	42 519	75 115	12 444	178 777	3 430 ^{d)}
Mai	6 487	383 423	374 375	7 753	30 028	164 854	139 320	41 468	84 341	12 714	194 894	5 201
Juni	6 509	393 910	384 908	7 739	30 139	167 303	147 535	41 194	87 711	12 651	221 484	4 871
Juli	6 577	409 998	401 068	7 853	30 365	175 343	153 075	43 362	92 030	12 233	223 302	6 077 ^{e)}
August	6 560	424 798	415 890	7 904	30 262	177 948	167 017	41 667	98 684	12 337	240 036	5 856
September	6 558	430 550	421 733	7 901	29 777	180 332	171 439	41 101	99 881	12 490	249 485	6 081 ^{f)}
Oktober 6)	6 551)	(432 761)	(424 025)	(7 899)	(29 738)	(183 015)	(175 007)	(37 102)	(99 734)	(13 151)	(249 114)	(8 134)
November	7 376	490 609	480 961	9 163	32 531	208 320	197 639	42 956	112 446	14 004	280 717	8 765
Dezember	7 377	469 305	459 598	9 113	32 403	202 210	184 929	40 650	108 420	13 413	280 596	11 324
davon:	7 375	421 293	411 749	9 095	32 269	184 340	156 883	38 706	99 048	14 047	295 974	14 369
Schleswig-Holst.	384	19 436	19 072	464	1 132	9 329	6 312	2 199	4 577	421	14 596	1 313
Hamburg	251	18 915	18 411	290	1 575	9 504	6 100	1 446	5 282	709	14 398	193
Niedersachsen	1 197	52 805	51 683	1 352	3 482	24 503	16 836	6 632	11 360	1 718	35 510	1 304
Nordrh.-Westf.	2 325	149 721	146 473	2 889	13 060	61 924	60 352	11 496	34 928	5 675	101 996	3 207
Bremen	175	14 507	14 260	200	867	5 922	6 246	1 272	3 776	373	9 346	59
Hessen	777	40 285	39 483	1 006	3 279	18 901	13 692	3 407	9 508	1 289	28 910	4 024
Württbg.-Baden	749	49 003	47 993	1 004	2 964	21 461	19 593	3 981	11 172	1 654	34 276	2 003
Bayern	1 517	76 621	74 374	1 890	5 910	32 796	27 752	8 273	18 446	2 207	56 940	2 267

(287) noch: Bauwirtschaft

Baulistung nach Tagewerken
(1 Tagewerk = 8 Stunden)

Monat Land	insgesamt	davon				für Besatzungs- mächte
		Neubauten	Instand- setzungen	Trümmer - beseitigung und Abbruch	mit unbestimmtem Verwendungszweck	
		13	14	15	16	
17	18					
1949						
Januar	7 287 341	2 596 721	3 919 541	305 576	465 503 ^{g)}	242 976
Februar	6 540 876	2 235 839	3 604 649	273 883	426 505 ^{h)}	220 947
März	7 032 815	2 433 461	3 807 546	309 453	482 355 ^{h)}	249 172
April	7 250 403	2 788 593	3 775 960	277 963	407 887 ⁱ⁾	254 909
Mai	8 056 688	3 329 211	4 019 430	286 585	421 462 ⁱ⁾	301 433
Juni	8 435 986	3 625 004	4 146 466	277 950	386 566	338 571
Juli	9 002 291	4 064 600	4 385 362	275 571	276 758 ^{j)}	332 596
August	9 430 421	4 432 070	4 400 488	274 288	323 575 ^{j)}	330 103
September	9 538 735	4 688 947	4 333 579	226 286	289 923	299 396
Oktober 6)	(9 494 468)	(4 973 014)	(4 194 797)	(193 506)	(133 151) ^{k)}	(512 489)
November	10 805 622	5 767 758	4 679 295	216 410	142 159 ^{k)}	337 546
Dezember	10 385 619	5 751 259	4 346 631	196 687	91 042 ^{l)}	224 354
davon:	9 308 733	5 105 016	3 920 625	199 718	83 374 ^{l)}	270 526
Schlesw.-Holst.	444 177	275 790	154 663	13 724	-	22 060
Hamburg	410 452	151 585	245 145	13 722	-	3 185
Niedersachsen	1 154 917	630 103	502 247	22 567	-	33 181
Nordrh.-Westf.	3 333 810	1 703 413	1 572 950	57 447	-	79 901
Bremen	335 164	193 239	125 474	16 451	-	2 053
Hessen	864 173	492 029	345 319	15 398	11 427	59 530
Württbg.-Baden	1 038 812	615 413	383 193	40 206	-	27 322
Bayern	1 727 228	1 043 444	591 634	20 203	71 947	43 294

noch: Bauwirtschaft
noch: Bauleistung nach Tagewerken

Monat Land	Wohnungsbauten			Landwirtschaftliche Bauten			Gewerbliche u. industrielle Bauten		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		Neubauten	Instandsetzungen		Neubauten	Instandsetzungen		Neubauten	Instandsetzungen
	19	20	21	22	23	24	25	26	27
1949									
Januar	1 626 519	717 345	909 174	150 398	68 649	81 749	2 775 817	1 171 991	1 603 826
Februar	1 427 954	597 516	830 438	142 910	68 576	74 334	2 422 681	976 973	1 445 708
März	1 550 673	664 198	886 475	139 946	70 030	69 916	2 486 424	1 006 659	1 479 765
April	1 784 481	857 009	927 472	175 808	92 446	83 362	2 448 953	1 089 645	1 359 308
Mai	2 071 890	1 072 779	999 111	217 203	118 806	98 397	2 678 321	1 279 777	1 398 544
Juni	2 361 217	1 237 420	1 123 797	216 339	118 491	97 848	2 670 757	1 308 404	1 362 353
Juli	2 731 111	1 461 737	1 269 374	212 698	123 263	89 435	2 776 659	1 404 672	1 371 987
August	2 922 132	1 694 302	1 227 830	200 715	116 897	83 818	2 867 800	1 498 796	1 369 004
September	3 006 804	1 806 387	1 200 417	190 970	111 267	79 703	2 907 348	1 591 073	1 316 275
Oktober 6)	(3 163 599)	(1 991 290)	(1 172 309)	(192 778)	(110 240)	(82 538)	(2 851 985)	(1 595 894)	(1 256 091)
November	3 761 079	2 411 521	1 349 558	240 839	143 012	97 827	3 160 008	1 786 079	1 373 929
Dezember	3 683 540	2 418 839	1 264 701	205 413	123 057	82 356	3 144 677	1 835 002	1 309 675
	3 206 592	2 096 802	1 109 790	155 948	92 974	62 974	2 945 045	1 688 676	1 256 369
davon:									
Schlesw.-Holst.	194 712	146 178	48 534	20 211	10 235	9 976	81 505	55 485	26 020
Hamburg	167 837	70 093	97 744	2 652	10 680	1 972	115 013	45 257	69 756
Niedersachsen	444 850	312 007	132 843	36 916	16 564	20 352	320 521	169 226	151 295
Nordrh.-Westf.	1 084 461	661 345	423 116	35 923	22 924	12 999	1 206 411	629 554	576 857
Bremen	90 798	65 176	25 622	3 677	1 745	1 932	95 372	67 533	27 839
Hessen	296 316	189 586	106 730	13 443	10 768	2 675	275 445	160 666	114 779
Württbg.-Baden	328 455	234 653	93 802	16 646	12 820	3 826	302 457	207 940	94 517
Bayern	599 163	417 764	181 399	26 480	17 238	9 242	548 321	353 015	195 306

Monat Land	Verkehrsbauten			Öffentliche Bauten (ohne Verkehrsbauten)		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		Neubauten	Instandsetzungen		Neubauten	Instandsetzungen
	28	29	30	31	32	33
1949						
Januar	946 745	269 201	677 544	1 016 783	369 535	647 248
Februar	883 171	247 101	636 070	1 963 772	345 673	618 099
März	953 909	295 301	658 608	1 110 055	397 273	712 782
April	1 041 234	327 576	713 658	1 114 077	421 917	692 160
Mai	1 181 772	384 644	797 128	1 119 455	473 205	726 250
Juni	1 241 995	399 257	842 738	1 281 162	561 432	719 730
Juli	1 356 820	453 368	903 452	1 372 674	621 560	751 114
August	1 419 135	450 293	968 842	1 422 776	671 782	750 994
September	1 472 577	491 682	980 895	1 444 827	688 538	756 289
Oktober 6)	(1 449 573)	(499 460)	(950 113)	(1 509 876)	(776 130)	(733 746)
November	1 606 564	558 448	1 048 116	1 678 563	868 698	809 865
Dezember	1 458 624	528 108	930 516	1 605 636	846 253	759 383
	1 236 787	452 079	784 708	1 481 269	774 485	706 784
davon:						
Schlesw.-Holst.	54 723	22 955	31 786	79 302	40 937	38 365
Hamburg	56 554	12 446	44 108	54 674	23 109	31 565
Niedersachsen	146 833	48 859	97 974	183 230	83 447	99 783
Nordrh.-Westf.	448 933	149 097	299 836	500 635	240 493	260 142
Bremen	56 550	24 365	32 185	72 316	34 420	37 896
Hessen	96 090	42 932	53 158	156 054	88 077	67 977
Württbg.-Baden	188 300	65 288	123 012	162 748	94 712	68 036
Bayern	188 804	86 137	102 667	272 310	169 290	103 020

1) Januar - Mai 1949 Schleswig-Holstein geschätzt.- 2) Januar - August 1949 einschl. Angaben Hamburgischer Betriebe auf Baustellen außerhalb des Landes.- 3) Auch selbständige Handwerker.- 4) Einschl. Lehrlinge.- 5) Einschl. Poliere und Meister.- 6) Ab Oktober 1949 neuer Firmenkreis Stand Juli 1949. Die in Klammern angegebenen Zahlen beziehen sich auf den alten Firmenkreis.- a) Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Bremen geschätzt.- b) Niedersachsen geschätzt.- c) Ohne Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Bremen, Württemberg-Baden, Bayern.- d) Ohne Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Württemberg-Baden, Bayern.- e) Ohne Niedersachsen, Württemberg-Baden, Bayern.- f) Ohne Württemberg-Baden, Bayern.- g) Ohne Hamburg, Hessen.- h) Ohne Hamburg, Bremen, Hessen.- i) Ohne Hamburg, Niedersachsen, Bremen, Hessen.- j) Ohne Hamburg, Niedersachsen, Bremen, Württemberg-Baden.- k) Ohne Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Bremen, Württemberg-Baden.- l) Ohne Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Bremen, Württemberg-Baden.

Handel und Verkehr

② Aussenhandel des Bundesgebietes und der Westsektoren von Berlin 1)

Einfuhr nach Warengruppen

Spezialhandel, reiner Warenverkehr

Monat	insgesamt	Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft					
		zusammen	lebende Tiere	Nahrungsmittel		Genussmittel	zusammen	Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren		
				tierischen Ursprungs	pflanzlichen Ursprungs					zusammen	Vor-erzeugnisse	End-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Tatsächliche Werte in 1 000 RM/DM												
<u>Vereinigtes Wirtschaftsgebiet</u>												
Ø 1936 ²⁾	209 200	71 800	3 600	21 200	33 600	13 400	137 400	83 200	36 400	17 800	9 200	8 600
Ø 1948	263 653	152 229	27	25 825	123 415	2 962	111 424	60 952	37 599	12 873	7 563	5 310
Ø 1949	610 845	299 071	1 414	48 996	230 906	17 755	311 774	159 766	85 152	66 856	28 776	38 080
1948												
November	302 728	149 446	150	38 100	105 252	5 944	153 282	79 967	50 028	23 287	10 389	12 898
Dezember	485 477	227 017	171	40 845	181 782	4 219	258 460	145 099	88 012	25 349	13 510	11 839
1949												
Januar	315 305	147 043	42	24 463	117 625	4 913	168 262	75 566	65 305	27 391	11 869	15 522
Februar	476 431	219 059	261	55 964	154 252	8 582	257 372	154 563	67 174	35 635	18 987	16 648
März	445 043	174 592	1 111	36 767	126 567	10 147	270 451	146 637	68 301	55 513	33 879	21 634
April	452 374	187 723	451	35 136	141 667	10 469	264 651	143 161	64 012	57 478	21 624	35 854
Mai	704 957	314 245	536	62 765	215 986	34 958	390 712	203 397	102 000	85 315	32 579	52 736
Juni	656 627	310 280	510	34 344	255 693	19 733	346 347	177 678	94 632	74 037	30 343	43 694
Juli	541 412	220 670	763	34 610	163 306	21 991	320 742	152 566	93 416	74 760	36 252	38 508
August	700 419	326 790	2 123	52 115	260 942	11 610	373 692	166 978	85 392	121 250	29 133	92 117
September	543 568	264 598	574	41 844	210 656	11 524	278 970	146 510	79 185	53 275	26 721	26 554
Oktober	769 091	465 070	1 409	42 704	401 992	18 965	304 021	166 401	81 343	56 277	23 644	32 633
November	643 884	364 608	1 728	57 965	289 053	15 862	279 276	143 940	77 494	57 842	29 056	28 786
Dezember	1 081 030	594 172	7 459	109 271	433 141	44 301	486 858	239 789	143 564	103 505	51 229	52 276
<u>Bundesgebiet</u>												
Ø 1936 ²⁾	236 500	81 700	4 400	24 100	37 800	15 400	154 800	93 600	41 200	20 000	10 500	9 500
1949												
Oktober	796 518	478 568	1 409	43 799	413 648	19 712	317 950	171 450	85 849	60 651	26 029	34 622
November	694 068	388 319	1 774	59 453	310 265	16 827	305 749	153 848	85 797	66 104	33 237	32 867
Dezember	1 136 675	617 039	7 459	112 328	449 613	47 639	519 636	254 450	150 779	114 407	57 558	56 849
1950												
Januar	964 939	503 293	16 320	106 586	340 661	39 726	416 646	237 227	126 893	97 521	49 778	47 743
Tatsächliche Werte in 1 000 \$												
<u>Vereinigtes Wirtschaftsgebiet</u>												
Ø 1936 ²⁾	84 300	28 900	1 400	8 500	13 600	5 400	55 400	33 500	14 700	7 200	3 700	3 500
Ø 1948												
Ø 1949	147 075	85 679	368	13 352	67 069	4 890	88 396	45 380	24 133	18 883	8 132	10 751
1948												
November	104 747	58 406	45	12 101	44 476	1 784	46 341	24 005	14 996	7 340	3 468	3 872
Dezember	164 952	85 930	51	12 938	71 674	1 267	79 022	43 539	27 435	8 048	4 494	3 554
1949												
Januar	104 898	52 849	8	7 011	44 705	1 125	52 049	23 616	20 209	8 224	3 913	4 311
Februar	155 482	78 119	78	16 321	59 792	1 928	77 363	46 194	20 111	11 058	6 035	5 023
März	151 093	67 450	333	11 611	52 589	2 917	83 643	45 450	21 145	17 048	10 584	6 464
April	148 085	65 054	135	9 556	52 231	3 132	83 031	45 750	19 997	17 284	6 508	10 776
Mai	208 707	91 743	162	16 653	64 502	10 426	116 964	60 920	30 484	25 560	9 756	15 804
Juni	196 637	93 095	190	10 315	76 718	5 912	103 542	55 006	28 327	22 209	9 136	13 073
Juli	161 230	65 203	227	10 366	48 020	6 590	96 027	45 698	27 978	22 351	10 851	11 500
August	210 037	97 907	636	15 614	78 182	3 475	112 130	50 208	25 648	36 274	8 708	27 566
September	150 492	73 444	157	11 845	58 072	3 370	77 048	40 236	22 136	14 676	7 446	7 230
Oktober	184 176	111 634	334	10 116	96 660	4 524	72 542	39 590	19 529	13 423	5 629	7 794
November	156 034	87 632	419	14 218	69 222	3 773	68 402	35 337	19 115	13 950	6 971	6 979
Dezember	262 023	144 015	1 776	26 592	104 140	11 507	118 008	58 551	34 923	24 534	12 046	12 488
<u>Bundesgebiet</u>												
Ø 1936 ²⁾	95 400	33 000	1 800	9 700	15 300	6 200	62 400	37 700	16 600	8 100	4 200	3 900
1949												
Oktober	190 661	114 816	334	10 378	99 405	4 699	75 845	40 789	20 606	14 450	6 189	8 261
November	169 016	94 138	429	14 573	75 124	4 012	74 878	37 808	21 124	15 946	7 990	7 956
Dezember	275 716	149 751	1 776	27 347	108 326	12 302	125 965	62 152	36 682	27 131	13 561	13 570
1950												
Januar	229 952	120 052	3 866	25 356	81 383	9 447	109 900	56 454	30 317	23 129	11 827	11 302

Der Aussenhandel ist in größerer Ausführlichkeit in der vom Statistischen Amt des Vereinigten Wirtschaftsgebietes herausgegebenen "Monatlichen Aussenhandelsstatistik der Bundesrepublik Deutschlands" dargestellt.

- Über Methode, Erfassungsgebiet und Bewertung siehe Erläuterungen S.1330*.

1) Für 1949 berichtigte Zahlen. Ab Januar 1950 werden die Ergebnisse für das Vereinigte Wirtschaftsgebiet nicht mehr gesondert nachgewiesen. - 2) Geschätzte Werte. Quelle: Statistische Praxis, Berlin, 2. Jahrgang, Heft 12. - 3) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten des Jahres 1936.

Stat. Amt d. VWG

noch: Aussenhandel
Einfuhr nach Warengruppen
Spezialhandel, reiner Warenverkehr

Monat	insgesamt	Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft					
		zusammen	lebende Tiere	Nahrungsmittel		Genussmittel	zusammen	Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren		
				tierischen Ursprungs	pflanzlichen Ursprungs					zusammen	Vor-erzeugnisse	End-erzeugnisse
				16	17								22	23	24
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
Volumen ³⁾ in 1 000 RM												
<u>Vereinigtes Wirtschaftsgebiet</u>												
Ø 1936 ²⁾	209 200	71 800	3 600	21 200	33 600	13 400	137 400	83 200	36 400	17 800	9 200	8 600
Ø 1948	139 420	77 544	26	12 152	63 874	1 492	61 876	36 235	15 780	9 861	6 436	3 425
Ø 1949	214 076	99 825	432	18 056	73 352	7 985	114 251	57 839	27 346	29 066	13 873	15 193
1948												
November	140 274	78 589	52	18 917	56 220	3 400	61 685	28 710	17 579	15 396	6 050	9 346
Dezember	190 655	91 126	255	16 687	71 493	2 691	99 529	55 709	25 661	18 159	10 525	7 634
1949												
Januar	128 196	59 961	15	11 605	45 956	2 385	68 235	32 520	23 662	12 053	5 493	6 560
Februar	180 007	88 112	50	22 020	62 170	3 872	91 895	56 636	22 166	13 093	7 290	5 803
März	178 571	69 841	427	13 995	50 461	4 955	108 730	57 804	22 965	29 961	17 931	12 030
April	172 740	69 940	137	12 601	51 544	5 658	102 800	54 289	21 136	27 375	11 572	15 803
Mai	241 048	99 047	188	20 844	62 271	15 744	142 001	71 873	30 189	39 939	18 569	21 370
Juni	226 402	93 140	142	12 760	71 523	8 715	133 262	65 243	26 456	41 563	20 811	20 752
Juli	191 503	75 035	229	14 482	49 556	10 768	116 468	54 310	30 878	31 280	17 379	13 901
August	241 992	114 928	570	22 511	86 783	5 064	127 064	64 032	29 882	37 150	13 032	24 118
September	191 455	90 736	139	19 419	65 673	5 505	100 719	52 282	26 875	21 562	11 359	10 203
Oktober	237 244	136 016	462	14 607	113 668	7 279	101 228	55 965	22 821	22 442	9 230	13 212
November	220 084	117 051	691	19 083	91 739	5 538	103 033	52 252	24 256	26 525	12 021	14 504
Dezember	359 669	184 096	2 132	32 743	128 880	20 341	175 573	82 854	46 867	45 852	21 792	24 060
<u>Bundesgebiet</u>												
Ø 1936 ²⁾	236 500	81 700	4 400	24 100	37 800	15 400	154 800	93 600	41 200	20 000	10 500	9 500
1949												
Oktober	247 260	141 414	462	14 923	118 420	7 609	105 846	57 582	24 064	24 200	10 207	13 993
November	238 643	125 958	701	19 565	99 936	5 756	112 685	55 887	26 936	29 862	13 746	16 116
Dezember	378 996	191 145	2 132	34 029	133 718	21 266	187 851	87 621	49 231	50 999	24 778	26 221
1950												
Januar	312 992	149 978	4 420	32 257	99 101	14 200	163 014	80 317	41 793	40 904	20 321	20 583
Volumen Ø 1936 = 100												
<u>Vereinigtes Wirtschaftsgebiet</u>												
Ø 1936 ²⁾	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Ø 1948	67	108	1	57	190	11	45	44	43	55	70	40
Ø 1949	102	139	12	85	218	60	83	70	75	163	151	177
1948												
November	67	110	1	89	167	25	45	35	48	87	66	109
Dezember	91	127	7	79	213	20	72	67	71	102	114	86
1949												
Januar	61	84	0	55	137	18	50	39	65	68	60	76
Februar	86	123	1	104	185	29	67	68	61	74	79	68
März	85	97	12	66	150	37	79	67	63	168	195	140
April	83	97	4	59	153	42	75	65	58	154	126	184
Mai	115	138	5	98	185	118	103	86	83	224	202	249
Juni	108	130	4	60	213	65	97	78	73	234	226	241
Juli	92	105	6	68	148	80	85	65	85	176	189	162
August	116	160	16	106	258	38	93	72	82	209	142	280
September	92	126	4	92	196	41	73	63	74	121	124	119
Oktober	113	189	13	69	338	54	74	67	63	126	100	154
November	105	163	19	90	273	41	75	63	67	149	131	169
Dezember	172	256	59	154	384	152	128	100	129	258	237	280
<u>Bundesgebiet</u>												
Ø 1936 ²⁾	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1949												
Oktober	105	173	11	62	313	49	68	62	58	121	97	147
November	101	154	16	81	264	37	73	60	65	149	131	170
Dezember	160	234	49	141	354	138	121	94	120	255	236	276
1950												
Januar	132	184	101	134	262	92	105	86	101	205	194	217

Anmerkungen siehe S. 1 234*

(228) noch: Aussenhandel
Ausfuhr nach Warengruppen
Spezialhandel, reiner Warenverkehr

Monat	insgesamt	Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft					
		zusammen	lebende Tiere	Nahrungsmittel		Genussmittel	zusammen	Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren		
				tierischen Ursprungs	pflanzlichen					zusammen	Vor- erzeugnisse	End- erzeugnisse
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Tatsächliche Werte in 1 000 RM/DM												
<u>Vereinigtes Wirtschaftsgebiet</u>												
Ø 1936 ²⁾	249 800	4 800	200	600	2 200	1 800	245 000	26 500	24 700	193 800	66 900	126 900
Ø 1948	151 407	4 049	247	15	362	3 425	147 358	38 082	45 245	64 031	33 886	30 145
Ø 1949	317 126	7 068	613	191	2 827	3 437	310 058	64 819	91 586	153 653	65 234	88 419
1948												
November	225 841	4 277	63	25	1 196	2 993	221 564	51 710	66 922	102 932	50 872	52 060
Dezember	290 182	13 522	77	12	632	12 801	276 660	47 863	78 326	150 471	81 697	68 774
1949												
Januar	251 066	12 432	191	17	5 829	6 395	238 634	55 661	81 150	104 823	57 238	47 585
Februar	276 224	8 782	158	22	4 765	3 837	267 442	51 147	96 065	120 230	59 386	60 844
März	305 464	8 228	43	5	5 535	2 645	297 236	59 228	106 128	131 880	64 895	66 985
April	287 900	6 269	745	5	4 218	1 301	281 631	57 050	94 190	130 391	61 880	68 511
Mai	332 352	2 781	350	29	1 070	1 332	329 571	63 645	105 903	160 023	69 536	90 487
Juni	294 754	2 028	176	129	433	1 290	292 726	59 032	90 198	143 496	61 731	81 765
Juli	307 981	2 288	552	186	373	1 177	305 693	68 163	84 365	153 174	70 386	82 788
August	303 604	2 383	548	461	582	792	301 221	65 993	76 690	158 538	74 066	84 472
September	335 141	2 002	295	726	174	807	333 139	69 261	92 547	171 331	70 882	100 449
Oktober	315 728	8 030	2 275	430	2 588	2 737	307 698	66 960	73 685	167 053	58 860	108 193
November	340 846	13 004	1 415	211	2 892	8 486	327 842	73 301	86 574	167 967	53 515	114 452
Dezember	454 454	16 590	608	76	5 459	10 447	437 864	91 389	111 550	234 925	80 434	154 491
Bundesgebiet												
Ø 1936 ²⁾	281 800	5 700	200	600	2 400	2 500	276 100	29 500	27 200	219 400	77 200	142 200
1949												
Oktober	342 238	9 003	2 275	619	2 704	3 405	333 235	73 422	76 951	182 862	63 556	119 306
November	370 221	15 873	1 943	684	3 284	9 962	354 348	78 956	90 217	185 175	60 069	125 106
Dezember	485 439	17 300	636	79	5 698	10 887	468 139	96 787	115 878	255 474	88 180	167 294
1950												
Januar	242 785	9 386	1 937	232	1 923	5 294	433 399	84 628	104 889	243 882	91 426	152 456
Tatsächliche Werte in 1 000 \$												
<u>Vereinigtes Wirtschaftsgebiet</u>												
Ø 1936 ²⁾	100 700	1 900	100	200	900	700	98 800	10 600	10 000	78 200	27 000	51 200
Ø 1948	49 336	970	49	4	110	807	48 366	15 264	15 840	17 262	8 851	8 411
Ø 1949	85 776	1 867	101	51	798	856	83 910	18 116	25 413	40 381	16 809	23 572
1948												
November	61 016	1 166	18	7	403	738	59 850	15 251	18 838	25 761	12 142	13 619
Dezember	77 589	3 477	26	3	189	3 259	74 112	14 161	22 496	37 455	19 046	18 409
1949												
Januar	69 967	3 361	56	5	1 775	1 525	66 606	15 725	23 676	27 205	14 189	13 016
Februar	78 650	2 548	50	6	1 433	1 059	76 102	15 397	28 348	32 357	15 089	17 268
März	85 714	2 428	11	1	1 663	753	83 286	17 770	29 476	36 040	16 868	19 172
April	82 125	1 863	224	2	1 266	371	80 262	17 084	27 243	35 935	16 538	19 397
Mai	94 463	787	105	7	321	354	93 676	19 021	29 991	44 664	18 620	26 044
Juni	84 188	586	52	39	130	365	83 602	17 650	25 740	40 212	17 025	23 187
Juli	89 668	657	168	55	112	322	89 011	20 424	25 202	43 385	19 541	23 844
August	88 263	688	166	139	175	208	87 575	19 768	22 915	44 892	20 405	24 487
September	93 128	519	79	194	37	209	92 609	19 293	26 514	46 802	19 150	27 652
Oktober	74 576	1 913	542	105	624	642	72 663	15 988	17 781	38 894	13 207	25 687
November	80 860	3 067	338	49	689	1 991	77 793	17 586	21 110	39 097	12 226	26 871
Dezember	107 713	3 981	144	14	1 354	2 469	103 732	21 688	26 955	55 089	18 853	36 236
Bundesgebiet												
Ø 1936 ²⁾	113 600	2 300	100	300	900	1 000	111 300	11 900	10 900	88 500	31 100	57 400
1949												
Oktober	80 932	2 141	542	150	651	798	78 791	17 595	18 562	42 634	14 340	28 294
November	87 914	3 800	498	190	781	2 341	84 114	18 933	22 000	43 181	13 811	29 370
Dezember	104 031	4 149	151	15	1 411	2 572	110 887	22 943	27 994	59 950	20 723	39 227
1950												
Januar	104 391	2 306	559	55	465	1 227	102 087	20 124	25 171	56 792	21 560	35 232

Anmerkungen siehe S. 1 234*

227 neeh: Aussenhandel

Ausfuhr nach Warengruppen
Spezialhandel, reiner Warenverkehr

Monat	insgesamt	Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft					
		zusammen	lebende Tiere	Nahrungsmittel		Genussmittel	zusammen	Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren		
				tierischen Ursprungs	pflanzlichen Ursprungs					zusammen	Vor-erzeugnisse	End-erzeugnisse
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
Volumen ³⁾ in 1 000 RM												
Vereinigtes Wirtschaftsgebiet												
Ø 1936 ²⁾	249 800	4 800	200	600	2 200	1 800	245 000	26 500	24 700	193 800	66 900	126 900
Ø 1948	55 677	1 694	470	8	213	1 003	53 983	13 145	14 875	25 963	11 014	14 949
Ø 1949	105 483	2 879	602	127	1 107	1 043	102 604	14 994	29 166	58 444	19 327	39 117
1948												
November	69 202	1 983	329	15	785	854	67 219	12 429	17 878	36 912	13 848	23 064
Dezember	90 403	4 368	253	6	282	3 827	86 035	12 189	22 596	51 250	20 829	30 421
1949												
Januar	75 124	4 140	390	21	1 857	1 872	70 984	12 146	23 201	35 637	15 607	20 030
Februar	87 606	3 333	362	3	1 661	1 307	84 273	11 513	30 383	42 377	17 012	25 365
März	91 569	3 064	45	3	2 021	995	88 505	13 628	28 976	45 901	18 892	27 009
April	89 663	2 821	798	3	1 517	503	86 842	13 097	26 053	47 692	18 104	29 588
Mai	106 845	1 426	512	31	396	487	105 419	14 744	30 103	60 566	19 584	40 982
Juni	96 972	893	156	101	152	484	96 079	13 803	26 203	56 073	17 984	38 089
Juli	100 948	1 539	681	154	199	505	99 409	16 152	25 228	58 029	21 073	36 956
August	100 110	2 648	660	345	1 321	322	97 462	15 299	23 032	59 131	20 864	38 267
September	118 669	1 115	301	454	57	303	117 554	16 659	33 717	67 178	21 608	45 570
Oktober	108 573	3 470	1 895	251	579	745	105 103	15 414	26 617	63 072	17 083	45 989
November	120 548	4 689	906	105	1 427	2 251	115 859	16 614	31 886	67 359	17 537	49 822
Dezember	169 164	5 406	519	50	2 092	2 745	163 758	20 861	44 591	98 306	26 569	71 737
Bundesgebiet												
Ø 1936 ²⁾	281 800	5 700	200	600	2 400	2 500	276 100	29 500	27 200	219 400	77 200	142 200
1949												
Oktober	121 643	3 748	1 895	301	601	951	117 838	21 266	28 186	68 386	18 599	49 787
November	136 528	5 957	1 244	306	1 689	2 718	130 571	21 696	34 722	74 153	20 635	53 518
Dezember	186 159	5 683	539	53	2 186	2 905	180 476	26 120	47 848	106 508	29 552	76 956
1950												
Januar	167 245	5 007	1 988	94	1 043	1 882	162 238	23 496	39 016	99 726	32 023	67 703
Volumen Ø 1936 = 100												
Vereinigtes Wirtschaftsgebiet												
Ø 1936 ²⁾	100	.	.	.	.	.	100	100	100	100	100	100
Ø 1948	22	.	.	.	.	.	22	50	60	13	17	10
Ø 1949	42	.	.	.	.	.	42	57	118	30	29	3
1948												
November	28	.	.	.	.	.	27	47	72	19	21	1
Dezember	36	.	.	.	.	.	35	46	92	24	31	2
1949												
Januar	30	.	.	.	.	.	29	46	94	18	23	1
Februar	35	.	.	.	.	.	34	43	123	22	25	2
März	37	.	.	.	.	.	36	51	117	24	28	2
April	36	.	.	.	.	.	35	49	106	25	27	2
Mai	43	.	.	.	.	.	43	56	122	31	29	3
Juni	39	.	.	.	.	.	39	52	106	29	27	3
Juli	40	.	.	.	.	.	41	61	102	30	32	2
August	40	.	.	.	.	.	40	58	93	31	31	3
September	48	.	.	.	.	.	48	63	137	35	32	3
Oktober	44	.	.	.	.	.	43	58	108	33	26	3
November	48	.	.	.	.	.	47	63	129	35	26	3
Dezember	68	.	.	.	.	.	67	79	181	51	40	5
Bundesgebiet												
Ø 1936 ²⁾	100	.	.	.	.	.	100	100	100	100	100	100
1949												
Oktober	43	.	.	.	.	.	43	72	104	31	24	3
November	48	.	.	.	.	.	47	74	128	33	27	3
Dezember	66	.	.	.	.	.	65	89	176	49	38	5
1950												
Januar	59	.	.	.	.	.	59	80	143	46	42	4

Anmerkungen siehe S. 1 234*

Einfuhr der wichtigsten Waren, nach Mengen und Werten
Spezialhandel

Warenbenennung	Einheit in 1 000	Vereinigtes Wirtschaftsgebiet			Bundesgebiet		
		1948	1949		1949		
		Jan./Dez.	Jan./Dez.	Dezember	Dezember	November	Oktober
	1	2	3	4	5	6	7
Fische und Fischzubereitungen	dz RM/DM \$	3 047 99 739 .	2 895 127 713 40 407	215 13 245 3 201	215 13 304 3 215	186 9 445 2 299	139 8 230 1 897
Weizen	dz RM/DM \$	29 966 577 445 .	24 337 866 840 246 388	2 259 94 640 22 533	2 515 104 804 25 172	2 518 102 955 24 513	4 027 162 779 38 733
Mais, Darr	dz RM/DM \$	6 187 83 913 .	14 386 312 414 111 256	1 899 56 278 13 424	1 935 57 267 13 684	691 20 865 4 969	1 358 43 487 10 354
Müllereierzeugnisse	dz RM/DM \$	4 847 128 457 .	962 36 337 13 024	92 4 982 1 185	108 5 579 1 327	5 327 78	0 5 1
Hülsenfrüchte zur Ernährung	dz RM/DM \$	1 146 45 496 .	1 096 61 603 19 111	229 14 516 3 491	235 14 814 3 576	85 4 871 1 173	26 1 824 433
Süßfrüchte	dz RM/DM \$	1 171 75 749 .	2 095 153 106 38 285	764 63 467 15 108	777 64 483 15 349	292 28 861 6 874	123 10 036 2 400
Zucker	dz RM/DM \$	5 392 64 841 .	2 650 101 732 30 381	345 17 604 4 352	362 18 499 4 570	586 23 304 6 678	641 24 121 6 686
Ölfrüchte zur Ernährung	dz RM/DM \$	1 401 100 465 .	4 041 238 897 68 710	87 5 270 1 295	87 5 270 1 295	152 9 607 2 288	608 35 407 8 431
Kaffee	dz RM/DM \$	105 13 843 .	263 47 231 12 803	25 9 846 2 341	25 9 870 2 344	22 7 383 1 753	18 4 039 961
Rohtabak	dz RM/DM \$	61 20 325 .	447 147 052 40 828	103 29 058 7 874	108 31 610 8 485	20 6 880 1 640	35 12 998 3 094
Wolle und andere Tierhaare	dz RM/DM \$	434 110 423 .	707 339 512 96 487	76 41 494 10 199	78 42 668 10 479	51 25 975 6 407	50 24 612 5 863
Baumwolle, roh und bearbeitet	dz RM/DM \$	1 198 196 148 .	1 874 495 653 136 356	329 89 879 21 903	357 98 596 23 989	134 41 472 10 527	151 48 261 11 488
Kautschuk, Guttapercha, Balata	dz RM/DM \$	749 85 766 .	976 127 829 34 539	105 14 857 3 542	108 15 173 3 616	67 9 680 2 302	78 11 246 2 667
Steinkohlen, einschl. Presskohlen	t RM/DM \$	1 159 34 144 .	2 137 75 641 23 587	174 5 901 1 410	183 6 226 1 495	233 8 061 1 919	192 6 533 1 528
Eisenerze	t RM/DM \$	2 429 55 574 .	4 518 155 502 47 203	269 9 720 2 403	269 9 720 2 403	283 10 421 2 482	398 14 906 3 553
Rohphosphate	t RM/DM \$	563 20 222 .	467 19 135 5 216	60 3 083 785	71 3 502 901	20 922 220	73 4 176 995
Erdöl, roh	dz RM/DM \$	2 513 19 315 .	10 859 100 289 28 606	1 239 10 125 2 494	1 252 10 241 2 522	377 3 369 803	979 10 896 2 609
Benzin	dz RM/DM \$	5 713 75 205 .	4 648 74 795 21 435	486 8 604 2 237	522 9 690 2 504	333 5 247 1 566	318 6 010 1 466
Gasöl, Treiböl	dz RM/DM \$	5 934 49 159 .	6 275 82 801 22 536	595 8 119 2 053	614 8 282 2 092	748 10 972 2 658	590 9 263 2 265
Thomasphosphatmehl	t RM/DM \$	32 1 197 .	148 8 216 3 228	8 688 164	14 1 266 302	13 1 114 248	8 659 157
Sonstige Phosphordüngemittel	t RM/DM \$	405 27 703 .	325 20 529 7 418	37 3 105 751	37 3 131 757	35 2 682 640	6 498 120
Ammoniumnitrat	t RM/DM \$	168 33 011 .	57 14 133 4 970	4 888 242	4 888 242	2 653 163	3 793 189
Kautschukwaren	dz RM/DM \$	31 13 043 .	21 12 754 3 443	1 997 239	1 1 032 245	2 1 105 274	1 718 169
Pharmazeutische Erzeugnisse	RM/DM \$	8 735 .	17 378 4 869	1 737 434	2 037 508	1 065 1 396	1 430 339

(227) noch: Aussenhandel

Ausfuhr der wichtigsten Waren, nach Mengen und Werten
Spezialhandel

Warenbenennung	Einheit in 1 000	Vereinigtes Wirtschaftsgebiet			Bundesgebiet			
		1948		1949		1949		
		Jan./Dez.	Jan./Dez.	Dezember	Dezember	November	Oktober	
		1	2	3	4	5	6	7
Hopfen	dz	43	37	9	9	8	2	
	RM/DM	38 347	33 513	9 749	9 804	8 517	2 440	
	\$	9 149	8 464	2 323	2 336	2 029	581	
Bau- und Nutzholz (Schnittholz)	dz	2 155	2 030	2	239	258	132	
	RM/DM	60 454	65 214	60	721	660	194	
	\$	12 254	12 657	15	175	158	53	
Zement	dz	3 726	9 913	559	561	865	818	
	RM/DM	13 493	44 908	2 972	2 986	4 127	4 655	
	\$	3 380	12 063	650	654	970	1 096	
Steinkohlen, einschl. Presskohlen	t	9 578	13 289	1 488	1 488	1 133	1 138	
	RM/DM	342 182	664 102	77 766	77 766	60 167	56 062	
	\$	141 149	186 112	18 520	18 520	14 325	13 343	
Braunkohlen, einschl. Presskohlen	t	1 953	1 600	152	152	138	136	
	RM/DM	31 787	48 197	5 154	5 154	4 684	4 038	
	\$	13 638	13 522	1 227	1 227	1 115	961	
Koks	t	6 845	7 786	605	605	549	401	
	RM/DM	333 854	504 752	37 625	37 625	34 433	25 617	
	\$	134 500	144 830	8 961	8 961	8 200	6 099	
Alteisen (Schrott), Nutzeisen	t	556	2 547	346	347	267	231	
	RM/DM	46 733	229 276	30 347a)	30 369a)	23 408	21 272	
	\$	14 220	65 041	7 587	7 592	5 990	5 197	
Kupfer	dz	99	229	21	21	19	22	
	RM/DM	17 260	39 178	3 677	3 677	2 968	3 248	
	\$	5 122	11 308	870	870	703	854	
Gewebe, Gewirke und dgl. aus Baumwolle	dz	199	192	7	7	9	12	
	RM/DM	212 819	226 563	7 603	8 612	9 567	14 296	
	\$	47 069	47 636	1 479	1 742	1 740	2 719	
Gewebe, Gewirke und dgl. aus Seide und Kunstseide	dz	15	17	1	1	1	1	
	RM/DM	20 376	30 048	1 836	2 173	1 856	2 750	
	\$	4 464	7 171	358	438	379	516	
Teerfarbstoffe, sonstige Farben, Firnisse, Lacke	RM/DM	38 746	90 409	11 508	13 614	9 263	6 961	
	\$	12 895	25 447	2 723	3 221	2 211	1 651	
	dz	361	1 221	275	300	179	194	
Sonstige chemische Vorerzeugnisse	RM/DM	29 914	68 281	11 096	13 487	10 143	8 487	
	\$	8 918	18 608	2 618	3 199	2 423	2 059	
	t	33	122	14	14	7	7	
Guss- und Stahlröhren	RM/DM	24 381	88 423	9 057	9 061	5 331	6 272	
	\$	7 240	25 164	2 170	2 172	1 268	1 499	
	t	61	140	29	29	12	9	
Stab- und Formeisen	RM/DM	20 299	65 697	11 775	11 824	5 013	4 842	
	\$	7 242	18 317	2 826	2 837	1 214	1 156	
	t	52	205	21	21	11	9	
Blech und Draht aus Eisen	RM/DM	24 450	98 805	9 735	10 015	6 030	5 964	
	\$	7 653	28 317	2 431	2 498	1 527	1 432	
	RM/DM	24 772	28 207	2 333	2 417	2 587	2 619	
Steinzeug-, Ton-, Steingut und Porzellanwaren	\$	7 133	7 809	545	564	608	625	
	dz	6	11	2	2	1	1	
	RM/DM	6 668	20 893	2 846	2 855	2 127	2 150	
Messerschmiedewaren	\$	1 618	5 701	681	683	509	519	
	dz	27	120	13	13	11	9	
	RM/DM	9 765	47 203	4 700	4 745	4 141	4 245	
Werkzeuge und landwirt- schaftliche Geräte	\$	2 783	12 883	1 085	1 095	959	1 011	
	dz	268	1 203	197	197	141	105	
	RM/DM	39 954	165 637	24 025	24 187	18 243	15 958	
Sonstige fertige Eisenwaren	\$	12 047	45 113	5 702	5 737	4 315	3 830	
	RM/DM	99 864	365 234	56 898	62 471	43 184	46 556	
	\$	29 925	99 099	13 637	14 984	10 400	11 314	
Kraftfahrzeuge	dz	98	309	60	60	32	35	
	RM/DM	49 279	101 336	14 559	14 907	10 470	6 777	
	\$	10 141	24 178	3 244	3 326	2 322	1 592	
Fahrräder	dz	22	27	3	3	2	1	
	RM/DM	11 967	12 678	1 362	1 366	727	721	
	\$	3 243	3 567	319	320	172	170	
Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	dz	55	180	24	24	22	15	
	RM/DM	28 549	95 877	13 881	14 148	11 491	10 063	
	\$	8 179	25 456	3 221	3 282	2 673	2 308	
Feinmechanische und opti- sche Erzeugnisse	RM/DM	27 274	56 366	7 550	8 502	6 794	5 698	
	\$	8 301	15 015	1 700	1 914	1 527	1 285	
	RM/DM	11 120	26 208	4 282	4 950	3 521	3 189	
Pharmazeutische Erzeugnisse	\$	3 427	7 057	1 017	1 173	837	766	

a) Davon Nutzeisen: 7 633 dz, 168 000 DM, 41 000 \$.

Stat. Amt d. VWG

Ein- und Ausfuhr nach Erdteilen und Ländern 1949
Spezialhandel, reiner Warenverkehr

Erdteile Länder	Einfuhr					Ausfuhr				
	Dezember		Okt./Dez.		vH	Dezember		Okt./Dez.		vH
	1 000 DM		1 000 \$			1 000 DM		1 000 \$		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
E u r o p a	561 434	1 145 795	134 930	274 759	43,2	401 581	987 529	95 411	235 034	82,8
Belgien-Luxemburg	40 365	97 376	9 695	23 410	3,7	40 549	112 559	9 516	26 464	9,3
Dänemark	43 807	69 622	10 562	16 737	2,6	9 307	17 807	2 184	4 235	1,5
Frankreich	30 469	60 292	7 325	14 457	2,3	56 010	149 785	13 425	35 884	12,6
Saargebiet	8 189	23 913	1 964	5 691	0,9	11 973	32 321	2 842	7 726	2,7
Grossbritannien	31 036	66 233	7 465	15 837	2,5	40 503	101 640	9 651	24 201	8,6
Island	869	8 100	243	1 905	0,3	161	526	34	118	0,0
Italien	53 664	101 605	12 850	24 336	3,8	35 185	76 210	8 399	18 211	6,4
Niederlande	123 014	238 506	29 411	56 961	9,0	43 319	97 579	10 100	22 903	8,1
Norwegen	12 012	18 080	2 894	4 349	0,7	8 676	21 777	2 022	5 168	1,8
Österreich	6 651	13 692	1 581	3 253	0,5	26 918	73 818	6 410	17 612	6,2
Polen	27 782	58 920	6 981	14 394	2,3	5 026	9 077	1 202	2 180	0,8
Schweden	41 884	85 411	10 100	20 488	3,2	30 237	61 385	7 312	14 789	5,2
Schweiz	53 856	108 953	12 608	25 749	4,1	31 036	86 415	7 256	20 258	7,1
Spanien	8 596	13 846	2 084	3 353	0,5	2 475	8 836	597	2 123	0,7
Tschechoslowakei	8 167	16 069	1 985	3 892	0,6	6 390	18 410	1 576	4 522	1,6
Türkei	23 639	53 439	5 694	12 892	2,0	9 594	15 980	2 273	3 854	1,4
Ungarn	5 356	35 332	1 287	8 517	1,3	12 455	31 594	2 971	7 575	2,7
Übriges Europa	41 078	76 406	10 201	18 188	2,9	31 767	71 810	7 641	17 211	6,1
A f r i k a	68 369	143 211	16 828	34 910	5,5	13 430	38 936	2 978	8 260	2,9
Ägypten	8 852	21 438	2 229	5 340	0,8	1 971	4 109	464	971	0,3
Belgisch-Kongo	4 782	13 913	1 213	3 422	0,5	535	1 345	123	295	0,1
Nigeria	564	1 112	133	262	0,0	1 805	8 332	331	1 488	0,5
Union von Südafrika	12 700	25 616	3 127	6 253	1,0	2 942	5 928	692	1 386	0,5
Portugies.Westafrika	1 602	5 327	383	1 276	0,2	177	327	41	77	0,0
Übriges Afrika	39 869	75 806	9 743	18 357	2,9	6 000	18 895	1 327	4 023	1,4
A s i e n	77 801	163 616	18 893	39 454	6,2	19 719	42 257	4 601	9 828	3,5
China	1 215	4 732	301	1 167	0,2	161	202	38	48	0,0
Irak	4 219	6 621	1 087	1 659	0,3	31	415	6	90	0,0
Iran	3 895	10 144	976	2 485	0,4	3 957	9 926	943	2 350	0,8
Japan	543	2 016	131	481	0,0	29	145	7	34	0,0
Indien	12 810	24 617	3 087	5 927	0,9	3 539	8 062	840	1 941	0,7
Pakistan	2 732	7 577	724	1 897	0,3	804	1 252	195	302	0,1
Brit.-Malaya	13 031	30 066	3 117	7 161	1,1	2 259	5 174	502	1 151	0,4
Indonesien	18 897	41 215	4 531	9 858	1,6	2 969	5 365	697	1 235	0,4
Philippinen	901	5 157	239	1 274	0,2	1 027	1 828	247	435	0,2
Übriges Asien	19 558	31 471	4 700	7 545	1,2	4 743	9 888	1 126	2 242	0,8
A m e r i k a	390 321	1 083 175	95 434	263 565	41,5	42 490	108 568	10 088	25 818	9,1
V.St.v.Amerika	322 497	869 233	78 627	209 525	33,0	21 846	54 078	5 309	13 078	4,6
Canada	6 830	19 456	1 640	4 657	0,7	1 475	5 539	340	1 282	0,5
Cuba	5 928	49 217	1 559	13 945	2,2	593	1 590	131	359	0,1
Argentinien	22 199	61 426	5 491	15 022	2,4	1 968	2 957	460	696	0,2
Brasilien	6 956	16 061	1 715	3 891	0,6	3 808	12 352	908	2 963	1,0
Uruguay	7 112	19 714	1 770	4 893	0,8	2 953	5 202	695	1 231	0,4
Venezuela	1 210	6 547	293	1 582	0,2	2 882	8 941	668	2 082	0,7
Übriges Amerika	17 589	41 422	4 339	10 050	1,6	6 964	17 909	1 577	4 127	1,5
A u s t r a l i e n	23 088	46 526	5 596	11 243	1,8	6 502	16 170	1 549	3 885	1,3
E i s m e e r g e b i e t e und nicht ermittelte Länder	15 662	44 938	4 035	11 462	1,8	1 717	4 438	409	1 057	0,4
A l l e L ä n d e r	1 136 675	2 627 261	275 716	635 393	100	485 439	1 197 898	115 036	283 882	100

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Stat. Amt d. VVG

28) Nahrungsmittelleinfuhr des Bundesgebietes und der Westsektoren Berlins
in 1 000 t (Löschengewicht)

Zeit	Hülsenfrüchte	Reis	Nährmittel einschl. Maismehl, Sojamehl	Kartoffeln 2)	Kartoffel- erzeug- nisse und Maisstärke	Zucker	Frischobst und Südfrüchte	Trocken- früchte	Gemüse, frisch
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<u>Vereinigtes Wirtschaftsgebiet und Westsektoren von Berlin</u>									
Kalenderjahr									
1947	54,1	-	17,1	269,3	-	53,3	-	0,1	21,3
1948	102,7	-	166,1	542,4	48,1	622,5	67,3	198,3	177,6
Wirtschaftsjahr 1)									
1947/48	86,3	-	88,1	573,7	-	420,4	6,4	142,6	32,8
<u>Bundesgebiet und Westsektoren von Berlin</u>									
Wirtschaftsjahr 1)									
1948/49	121,6	10,2	93,4	162,3	173,5	403,9	150,5	74,6	264,6
1948 Oktober	4,4	-	20,0	6,9	4,0	34,4	25,8	9,3	25,5
November	2,7	-	9,7	10,0	9,6	0,1	11,7	1,4	21,4
Dezember	5,2	-	2,0	19,4	21,8r	9,7	3,0	-	20,9
1949 Januar	18,4	-	3,5	8,7	23,1	-	20,4	6,9	31,4
Februar	11,5	-	3,4	9,3	13,2r	28,3	8,6	3,6	16,1
März	9,6	3,2	0,4	6,5	21,3	10,2	12,6	-	17,7
April	24,0	-	0,9	5,0	19,4	35,0	31,9	0,1	22,4
Mai	10,1	4,6	1,3	1,3	25,7	28,5	3,0	3,3	10,3
Juni	2,7	2,4	-	1,1	22,6	46,5	13,2	4,9	21,8
1949/50									
1949 Juli	1,3	1,6	-	0,3	6,5	70,8	23,4	0,2	31,6
August	-	2,0	0,6	0,3	9,6	115,8	20,0	-	30,9
September	1,5	5,6	2,5	0,3	9,5	65,6	27,3	1,4	5,7
Oktober	1,2	5,9	-	-	4,8	18,6	107,6	10,4	2,5
November	10,0	21,4	-	3,4	6,2	22,0	142,4	23,6	11,6
Dezember	21,8p	14,7p	0,1p	66,8p	2,1p	16,0p ^{a)}	102,0p	29,2p	14,9p

Zeit	Fleisch	Milch (trocken)	Eier 4)	Fisch	Schmalz, Speck, Talg	Pflanzliche Öle	Tierische Öle	Ülsaaten
	10	11	12	13	14	15	16	17
<u>Vereinigtes Wirtschaftsgebiet und Westsektoren von Berlin</u>								
Kalenderjahr								
1947	2,8	54,4	0,1	113,2	6,8	2,9	2,9	1,6
1948	40,9	13,6	33,7	286,8	23,4	31,4	33,6	148,5
Wirtschaftsjahr 1)								
1947/48	8,7	48,4	33,5	201,2	22,7	21,3	12,3	72,2
<u>Bundesgebiet und Westsektoren von Berlin</u>								
Wirtschaftsjahr 1)								
1948/49	43,7	37,6	5,9	321,7	51,8	75,9	34,1	345,2
1948 Oktober	2,5	1,0	-	17,2	1,8	0,1	-	4,8
November	2,2	1,9	0,2	19,8	1,0	4,8	5,0	24,9
Dezember	4,6	7,2	-	15,5	3,2r	6,8	2,4	38,5
1949 Januar	1,0	5,3	-	29,9	0,2r	5,4	-	52,7
Februar	5,1	5,3r	0,4	53,9	3,7r	3,1	3,1	44,5
März	0,2	2,0	0,2	42,1	3,1r	2,1	0,5	61,7
April	0,7	2,5	1,8	32,3	12,5	7,1	3,5	43,0
Mai	2,6	7,4	2,5	26,7	6,3r	16,4	1,9	36,2
Juni	0,8	3,9r	0,7	15,9	4,3	28,8	0,9	29,2
1949/50								
1949 Juli	14,0r	2,8	1,4	10,1	7,5	5,8	1,0	12,0
August	10,5r	0,8	2,4	13,3r	5,7r	4,9	-	29,4
September	3,5	6,5	1,3	21,3	2,7	0,1	-	36,4
Oktober	6,7r	18,1	1,3r	17,4r	2,3	5,8	0,6	44,0
November	12,8	0,1	1,7	15,9	4,2	4,8	2,3	11,7
Dezember	19,2p	-	3,2p	15,2p	3,1p	20,4p	4,1p	3,6p

1) Das Wirtschaftsjahr umfasst den Zeitraum von 1. Juli bis 30. Juni.- 2) Trocken- und Dosenkartoffeln wurden im Verhältnis 1:10 umgerechnet.- 3) Kartoffelstärke, Kartoffelwalmehl, Trockenkartoffelpulver.- 4) Einschliesslich Trockenei; umgerechnet auf Frischei im Verhältnis 1:4.- a) Zuzüglich 33 000 t aus der Sowjetzone.

Verwaltung für Ernährung, Landwirtschaft u. Forsten

230) Getreide- und Mehleinfuhr des Bundesgebietes und der Westsektoren Berlins
in 1 000 t (Löschgewicht)

Zeit	Roggen- u. Weizenmehl	Roggen	Weizen	Mais	Milocorn, Buchweizen, Hirse	Gerste	Hafer	Zusammen in Getreide- wert 2)
	1	2	3	4	5	6	7	8
<u>Vereinigtes Wirtschaftsgebiet und Westsektoren von Berlin</u>								
Kalenderjahr								
1947	994,6	-	1 796,2	732,5	9,5	270,8	118,4	3 974,7
1948	529,1	234,9	2 676,0	433,0	224,6	159,2	95,3	4 391,7
Wirtschaftsjahr 1)								
1947/48	813,7	108,5	2 154,1	351,3	65,9	252,4	104,0	3 893,0
<u>Bundesgebiet und Westsektoren von Berlin</u>								
Wirtschaftsjahr 1)								
1948/49	200,4	372,2	2 980,3	1 090,4	275,8	71,3	135,2	5 152,9
1948 Juli	13,2	6,9	400,5	36,8	-	12,6	21,9	493,7
August	14,6	-	583,1	63,8	27,5	1,1	-	692,1
September	30,0	21,1	453,8	17,4	89,1	12,5	-	628,0
Oktober	26,7	32,0	165,2	-	3,4	9,9	-	240,9
November	35,4	16,7	295,9	20,2	38,6	19,2	17,3	448,1
Dezember	19,2	49,7	109,1	120,8	9,5	8,1	5,0	324,0
1949 Januar	21,1	34,9	143,3	142,5	-	-	17,4	362,1
Februar	29,6	37,0	59,7	158,1	-	-	7,1	295,5
März	2,1	48,7	137,5	160,1	-	-	24,7	373,4
April	8,5	40,5	129,3	281,4	11,4	-	22,4	494,6
Mai	-	47,6	203,0	84,9	37,2	-	14,7	387,4
Juni	-	37,1	299,9	4,4	59,1	7,9	4,7	413,1
1949/50								
1949 Juli	-	39,6	315,2	43,7	83,2	49,7	33,4	564,8
August	6,8	54,2	339,4	45,9	131,3	9,3	16,7	604,9
September	-	172,8	345,6	107,1	94,4	38,2	10,2	768,3
Oktober	-	121,4	342,6	62,6	11,3	41,5	23,9	603,3
November	-	89,4	285,7	92,0	18,8	62,1	16,5	564,5
Dezember	3,3 p	64,3 p	147,1 p	209,9 p	28,6 p	24,8 p	10,4 p	489,0 p

1) Das Wirtschaftsjahr umfasst den Zeitraum vom 1. Juli - 30. Juni. - 2) Weizenmehl wurde unter Zugrundelegung eines Ausbeutesatzes wie folgt umgerechnet: 1947 und 1947/48 = 95 vH, 1948 = 95 vH für Januar bis Juni, 88 vH für Juli bis Dezember, 1948/49 = 88 vH, ab 1.7.1949 84 vH.

Verwaltung für Ernährung, Landwirtschaft u. Forsten

230) Ausfuhr fester Brennstoffe aus dem Vereinigten Wirtschaftsgebiet 1)
in 1 000 t

Land	1936	1946	1947	1948	1949 3)	1949					
	Monatsdurchschnitt					Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez. 3)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Österreich	25	176	180	264	285	270	292	257	311	304	285
Belgien 2)	315	135	78	104	64	60	59	54	42	28	34
Dänemark	59	124	70	52	20	5	8	5	2	8	6
Finnland	6	7	12	20	1	-	-	-	-	-	-
Frankreich einschl. Nordafrika	516	172	161	402	700	731	694	674	662	689	732
Griechenland	25	5	17	16	26	44	43	15	18	30	9
Ungarn	-	-	-	5	1	-	-	-	-	-	-
Italien	470	50	30	127	154	182	147	188	145	175	361
Luxemburg	175	113	121	201	196	187	160	161	133	137	154
Niederlande 2)	520	136	103	163	169	182	182	173	177	205	166
Norwegen	9	53	38	25	11	6	8	3	2	15	26
Portugal	7	5	9	6	-	-	-	-	-	-	-
Schweden	98	13	15	59	120	162	139	70	44	184	262
Schweiz	122	5	13	33	50	74	68	44	36	43	40
Andere Länder	268	4	-	-	29	35	28	15	40	35	50
Gesamtausfuhr	2 615	997	897	1 477	1 826	1 938	1 827	1 660	1 612	1 853	2 125

1) Stein- und Braunkohlen einschl. Koks und Briketts ohne Umrechnung. - 2) Einschl. Bunkerkohle. - 3) Vorläufige Zahlen.

Deutsche Kohlenbergbau-Leitung

Monat	Ernährungswirtschaft									Gewerbliche Wirtschaft					
	Insgesamt		zusammen		Lebende Tiere	Nahrungsmittel		Genussmittel	zusammen	Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren			
						Tierische	Pflanzl. Ursprungs					zu-	Vor-	End-	
	1 000 \$	vH	1 000 \$	vH	1 000 \$				1 000 \$	1 000 \$	1 000 \$	14	15		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
<u>Eigene Mittel 2)</u>															
Vereinigtes Wirtschaftsgebiet 3)															
Juli	104 926	65	28 736	44	227	7 385	15 626	5 498	76 190	79	39 244	21 504	15 442	9 117	6 325
August	111 973	53	27 974	28	642	6 439	17 841	3 052	83 999	75	43 571	16 381	33 047	7 349	25 698
September	88 342	59	28 822	39	157	8 110	19 434	1 121	59 520	77	31 157	15 432	12 931	6 508	6 423
Oktober	94 990	52	38 377	34	334	8 220	25 966	3 857	56 613	78	30 571	14 945	11 097	5 176	5 921
November	100 892	65	48 143	55	419	12 530	32 527	2 667	52 749	77	25 998	13 718	13 033	6 626	6 407
Dezember	180 901	69	90 465	63	1 776	25 349	58 910	4 430	90 436	76	39 074	28 866	22 496	11 397	11 099
Französische Zone															
Oktober	4 417	68	1 527	48	-	225	1 127	175	2 890	87	926	1 077	887	560	327
November	8 221	63	2 214	34	10	355	1 615	234	6 005	93	3 066	1 949	1 992	1 019	973
Dezember	8 453	62	2 717	47	-	755	1 169	793	5 736	72	1 732	1 409	2 595	1 513	1 082
Bundesgebiet 3)															
Oktober	99 407	52	39 904	35	334	8 445	27 093	4 032	59 503	78	31 497	16 022	11 984	5 736	6 248
November	109 113	65	50 357	53	429	12 885	34 142	2 901	58 756	78	28 064	15 667	15 025	7 645	7 380
Dezember	189 354	69	93 182	62	1 776	26 104	60 079	5 223	69 172	76	40 806	30 275	25 091	12 910	12 181
ERP = Marshallplan - Hilfe															
Vereinigtes Wirtschaftsgebiet 3)															
Juli	24 788	15	8 364	13	-	14	7 258	1 092	16 424	17	6 453	3 062	6 909	1 734	5 175
August	36 586	18	14 320	15	-	3 818	10 079	4 23	22 266	20	15 221	3 821	3 224	1 356	1 868
September	20 185	13	7 755	11	-	34	5 472	2 249	12 430	16	9 079	1 749	1 602	795	807
Oktober	26 298	14	13 956	13	-	5	13 284	667	12 342	17	9 077	1 112	2 153	283	1 870
November	17 007	11	5 680	6	-	30	4 344	1 106	11 372	17	9 339	1 215	773	236	537
Dezember	44 314	17	21 123	15	-	546	13 500	7 077	23 191	20	19 477	1 828	1 886	503	1 383
Französische Zone															
Oktober	1 711	26	1 298	41	-	-	1 298	-	413	13	273	-	140	-	140
November	4 746	37	4 278	66	-	-	4 273	4	423	7	405	59	4	-	4
Dezember	5 081	37	2 998	52	-	-	2 996	2	2 083	26	1 869	212	2	2	-
Bundesgebiet 3)															
Oktober	28 009	15	15 254	13	-	5	14 582	667	12 755	17	9 350	1 112	2 293	283	2 010
November	21 753	12	9 958	11	-	30	8 817	1 111	11 795	16	9 744	1 274	777	236	541
Dezember	49 395	18	24 121	16	-	546	16 496	7 079	25 274	20	21 346	2 040	1 888	505	1 383
GARLOA - und UK-contributions (Fonds der Militärregierungen)															
Vereinigtes Wirtschaftsgebiet 3)															
Juli	31 516	20	28 103	43	-	2 967	25 136	-	3 413	4	11	3 412	-	-	-
August	61 478	29	55 619	57	-	5 359	50 260	-	5 859	5	410	3 447	2	2	-
September	41 965	28	36 867	50	-	3 701	33 166	-	5 098	7	0	4 955	143	143	-
Oktober	62 834	34	59 095	53	-	1 891	57 204	-	3 739	5	0	3 565	174	171	-
November	38 135	23	33 809	39	-	1 658	32 151	-	4 326	6	-	4 182	144	109	35
Dezember	36 808	14	32 427	22	-	697	31 730	-	4 381	4	-	4 229	152	146	6
Französische Zone															
Oktober	357	6	357	11	-	37	320	-	-	-	-	-	-	-	-
November	15	0	14	0	-	-	-	1	1	-	-	1	-	-	-
Dezember	159	1	21	1	-	-	21	-	138	2	-	138	-	-	-
Bundesgebiet 3)															
Oktober	63 191	30	59 452	52	-	1 928	57 524	-	3 739	5	-	3 565	174	171	-
November	38 150	24	33 823	36	-	1 658	32 165	-	4 327	6	-	4 183	144	109	35
Dezember	36 967	13	32 448	22	-	697	31 751	-	4 519	4	0	4 367	152	146	6
Summe															
Vereinigtes Wirtschaftsgebiet 3)															
Juli	161 230	100	65 203	100	227	10 366	48 020	6 590	96 027	100	45 698	27 978	22 351	10 851	11 500
August	210 057	100	97 913	100	642	15 616	78 180	3 475	12 124	100	50 202	25 649	36 273	8 707	27 566
September	150 492	100	73 444	100	157	11 845	58 072	3 370	77 048	100	40 236	22 136	14 676	7 446	7 230
Oktober	184 122	100	111 428	100	334	10 116	96 454	4 524	72 694	100	39 648	19 622	13 424	5 630	7 794
November	156 034	100	87 632	100	419	14 218	69 222	3 773	68 402	100	35 337	19 115	13 950	6 971	6 979
Dezember	262 023	100	144 015	100	1 776	26 592	104 140	11 507	118 008	100	58 551	34 923	24 534	12 046	12 488
Französische Zone															
Oktober	6 485	100	3 182	100	-	262	2 745	175	3 303	100	1 199	1 077	1 027	560	467
November	12 982	100	6 506	100	10	355	5 902	239	6 476	100	2 471	2 009	1 936	1 019	977
Dezember	13 693	100	5 736	100	-	755	4 186	795	7 957	100	3 601	1 759	2 597	1 515	1 082
Bundesgebiet 3)															
Oktober	190 607	100	114 310	100	334	10 378	99 199	4 699	75 997	100	40 847	20 699	14 451	6 190	8 261
November	162 016	100	94 138	100	429	14 573	75 184	4 012	74 878	100	37 808	21 124	15 946	7 990	7 956
Dezember	275 716	100	149 751	100	1 776	27 347	108 326	12 302	125 963	100	62 192	36 682	27 131	13 561	13 570

1) Zusammengestellt auf Grund der Anmeldung der Einfuhrer bei der Überführung der Waren in den freien Verkehr. Von den zuständigen Stellen nachträglich vorgenommene Umbuchungen können nicht berücksichtigt werden. - 2) Einschl. Einfuhren im Werte von 2 591 000 \$ im Juli und 2 008 000 \$ im August, deren Finanzierungsart sich nicht einwandfrei ermitteln ließ. - 3) Einschl. Westsektoren von Berlin.
Stat. Amt d. VWG

285 Index der Ein- und Ausfuhrpreise des Bundesgebietes 1)

Durchschnittswerte der massgebenden Warengruppen auf RM/DM - Basis, 1936 = 100

Einfuhr

Monat	insgesamt	Erzeugnisse der Ernährungswirtschaft			Erzeugnisse der Gewerblichen Wirtschaft		
		zusammen	darunter:		zusammen	darunter:	
			Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	pflanzlichen Ursprungs		Rohstoffe	Halbwaren
1	2	3	4	5	6	7	
<u>Vereinigtes Wirtschaftsgebiet</u>							
1949							
Mai	293	317	301	347	275	283	338
Juni	290	333	269	358	260	272	358
Juli	283	294	239	330	275	281	303
August	289	284	232	301	294	278	286
September	284	292	216	321	277	280	295
Oktober	324	342	292	354	300	297	356
November	293	312	304	315	271	276	320
Dezember	301	323	334	336	277	289	306
<u>Bundesgebiet</u>							
1949							
Oktober	322	338	294	349	300	298	357
November	291	308	304	311	271	275	319
Dezember	300	323	330	336	277	290	306
1950							
Januar	308	326	330	344	283	295	304

Ausfuhr

Monat	insgesamt	Erzeugnisse der Gewerblichen Wirtschaft					
		zusammen	davon				
			Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren		
zusammen	Vorerzeugnisse	Enderzeugnisse					
8	9	10	11	12	13	14	
<u>Vereinigtes Wirtschaftsgebiet</u>							
1948							
Oktober	311	312	408	355	257	353	194
November	326	330	416	374	279	367	226
Dezember	321	322	393	347	294	392	226
1949							
Januar	334	336	434	350	294	367	238
Februar	315	317	444	316	284	349	240
März	334	336	435	366	287	344	248
April	321	324	436	362	273	342	232
Mai	311	313	432	352	264	355	221
Juni	304	305	428	344	256	343	215
Juli	305	308	422	334	264	334	224
August	303	309	431	333	268	355	221
September	282	283	416	275	255	328	220
Oktober	291	293	434	277	265	345	235
November	283	283	441	272	249	305	230
Dezember	269	267	438	250	239	303	215
<u>Bundesgebiet</u>							
1949							
Oktober	282	283	345	273	267	342	240
November	271	271	364	260	250	291	234
Dezember	261	259	371	242	240	298	217
1950							
Januar	265	267	360	269	245	286	225

1) Die zeitliche Vergleichbarkeit der einzelnen Indexziffern ist insbesondere durch die monatlich wechselnde Wägung beeinträchtigt. Vgl. hierzu den Aufsatz "Zur Berechnung von Preisindizes der Ein- und Ausfuhr des Vereinigten Wirtschaftsgebietes" in Wirtschaft und Statistik, 1. Jahrgang, Heft 6, S. 158 ff.

Stat. Amt d. VWG

Ein- und Ausfuhr des Vereinigten Wirtschaftsgebietes und der Westsektoren von Berlin ¹⁾ 1936, 1948 und 1949

Jahr Monat	Einfuhr							Ausfuhr							
	Tatsächliche Werte				Volumen			Index der Durchschnitts- Werte	Tatsächliche Werte				Volumen		Index der Durchschnitts- Werte
	Mill. RM/DM	1936 =100	Mill. \$	1936 =100	Mill. RM	1936 =100	1936=100		Mill. RM/DM	1936 =100	Mill. \$	1936 =100	Mill. RM	1936 =100	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
Ø 1936 ²⁾	209,2	100	83,7 ^{a)}	100	209,2	100	100	249,8	100	99,9 ^{a)}	100	249,8	100	100	
Ø 1948	263,7	126			139,4	67	(189)	151,4	61	49,3	49	55,7	22	(272)	
Ø 1949	610,8	292	174,1	208	214,1	102	(285)	317,1	127	85,8	86	105,5	42	301	
1949															
Ø 1. Vj.	412,3	197	137,2	164	162,3	78	(254)	277,6	111	78,1	78	84,8	34	327	
Ø 2. "	604,7	289	184,5	220	213,4	102	(283)	305,0	122	86,9	87	97,8	39	312	
Ø 3. "	595,1	284	173,9	208	208,3	100	286	315,6	126	90,4	90	106,6	43	296	
Ø 4. "	831,3	397	200,7	240	272,3	130	305	370,3	148	87,7	88	132,8	53	279	
1949															
Juli	541,4	259	161,2	193	191,5	92	283	308,0	123	89,7	90	100,9	40	305	
August	700,4	335	210,0	251	242,0	116	289	303,6	122	88,3	88	100,1	40	303	
September	543,6	260	150,5	180	191,5	92	284	335,1	134	93,1	93	118,7	48	282	
Oktober	769,1	368	184,2	220	237,2	113	324	315,7	126	74,6	75	108,6	43	291	
November	643,9	308	156,0	186	220,1	105	293	340,8	136	80,9	81	120,5	48	283	
Dezember	1 081,0	517	262,0	313	359,7	172	301	454,5	182	107,7	108	169,2	68	269	

1) Französischer Sektor erst seit 15. Dezember 1948 einbezogen. - 2) Geschätzt und gegenüber früheren Veröffentlichungen durch die Einbeziehung der Westsektoren von Berlin berichtigt. - a) Bei Umrechnung der 1936er RM zum offiziellen Berliner Kurs von 0,40 \$. Es ist aber fraglich, ob die damaligen Einfuhrpreise zu diesem manipulierten Kurs umgerechnet werden dürfen, da er wesentlich über dem tatsächlichen Kurs der verschiedenen RM-Sorten im Ausland lag. Bei Anwendung eines niedrigeren Kurses würde der 1936er \$-Wert der Einfuhr sinken und der Index steigen. - b) Überwiegend auf Inlandspreisen beruhend, daher nicht vergleichbar.

Das Preisniveau der Ein- und Ausfuhr des Vereinigten Wirtschaftsgebietes und der Westsektoren von Berlin vor und nach der DM-Abwertung
Durchschnittswerte 1936=100

Jahr Monat	Einfuhr					Ausfuhr								
	insgesamt	davon				insgesamt	davon							
		Ernährungs- wirtschaft	Gewerbl. Wirtschaft	darunter:			Roh- stoffe	Halb- waren	Fertigwaren					
				Roh- stoffe	Halb- waren				Vor- erzeugnisse	End- erzeugnisse				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10					
1949														
Juli	283	294	275	281	303	305	422	334	334	224				
August	289	284	294	278	286	303	431	333	355	221				
September	284	292	277	280	295	282	416	275	328	220				
Oktober	324	342	300	297	356	291	434	277	345	235				
November	293	312	271	276	320	283	441	272	305	230				
Dezember	301	323	277	289	306	269	438	250	303	215				
3. Vj.	286	289	283	280	294	296	423	309	339	222				
4. Vj.	305	326	282	288	322	279	438	264	315	225				
Veränderung in %	+ 6	+13	-0,4	+ 3	+10	- 6	+ 4	- 15	- 7	+ 1				

Das Volumen der Ein- und Ausfuhr des Vereinigten Wirtschaftsgebietes und der Westsektoren von Berlin unter dem Einfluß ihrer Liberalisierung
1936 = 100

Jahr Monat	Einfuhr										Ausfuhr				
	ins- gesamt	Ernäh- rungs- wirt- schaft	davon				Gewerbl. wirt- schaft	davon			ins- gesamt	darunter			
			Nahrungsmit- tier	pflanzl. Ursprungs	Genuss- mittel	Fertigwaren		Roh- stoffe	Halb- waren	Fertigwaren Vor- erzeugnisse		Roh- stoffe	Halb- waren	Fertigwaren Vor- erzeugnisse	
															End- erzeugnisse
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
Ø 1948	67	108	57	190	11	45	44	43	70	40	22	50	60	17	12
Ø 1949	102	139	85	218	60	83	70	75	151	177	42	57	118	29	31
1949															
Ø Jan/Sept.	93	118	79	181	52	80	67	72	149	169	39	53	111	28	26
Ø Okt./Dez.	130	203	105	332	83	92	77	86	156	201	53	67	139	31	44
Juli	92	105	68	148	80	85	65	85	189	162	41	61	102	32	29
August	116	160	106	258	38	93	72	82	142	280	40	58	93	31	30
September	92	126	92	196	41	73	63	74	124	119	48	63	137	32	36
Oktober	113	189	69	338	54	74	67	63	100	154	43	58	108	26	36
November	105	163	90	273	41	75	63	67	131	169	47	63	129	26	39
Dezember	172	256	154	384	152	128	100	129	237	280	67	79	181	40	57

288 Die Finanzierung der hauptsächlichsten Warengruppen der Einfuhr des Vereinigten Wirtschaftsgebietes und der Westsektoren von Berlin im 2. Halbjahr 1949.

Warengruppen	Finanzierung				Anteile der Finanzierungs-Methoden				Anteile d. Warengruppen		
	ins-gesamt	davon aus			ins-gesamt	davon			Eigene Mittel	ERP-Mittel	GARIOA- und UK-contr.
		eigenen Mitteln	ERP-Mitteln	GARIOA-u. UK-contr.		Eigene Mittel	ERP-Mittel	GARIOA-u. UK-contr.			
	Mill. \$				vH						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Einfuhr insgesamt	1 124,0	678,0	169,2	276,8	100	60	15	25	100	100	100
davon:											
Ernährungswirtschaft	579,8	261,5	71,2	247,1	100	45	12	43	39	42	89
davon:											
Lebende Tiere	3,5	3,5	-	-	100	100	-	-	1	-	-
Nahrungsmittel	88,8	68,0	4,5	16,3	100	77	5	18	10	3	6
tierischen Urspr.	454,3	169,4	54,1	230,8	100	37	12	51	25	32	83
pflanzlichen	33,2	20,6	12,6	-	100	62	38	-	3	7	-
Genußmittel	544,2	416,5	98,0	29,7	100	77	18	5	61	58	11
Gewerbliche Wirtschaft											
davon:											
Rohstoffe	269,6	200,3	68,6	0,7	100	74	26	0	29	40	0
Halbwaren	149,3	108,6	12,8	27,9	100	73	8	19	16	8	10
Fertigwaren											
Vorerzeugnisse	51,7	45,7	4,9	1,1	100	88	10	2	7	3	1
Enderzeugnisse	73,6	61,9	11,7	0,0	100	84	16	0	9	7	0

Die Struktur der Ein- und Ausfuhr des Vereinigten Wirtschaftsgebietes und der Westsektoren von Berlin 1936, 1948 und 1949

In vH der tatsächlichen RM/DM - Gesamtwerte und der Volumenwerte

Warengruppen	Einfuhr					Ausfuhr				
	1936 1)	1948	1949	1948	1949	1936 1)	1948	1949	1948	1949
	Tatsächliche Werte			Volumen		Tatsächliche Werte			Volumen	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,00	100,0	100,0	100,0	100,0
davon:										
Ernährungswirtschaft	34,3	57,7	49,0	55,6	46,6	1,9	2,7	2,2	3,0	2,7
davon:										
Lebende Tiere	1,7	0,0	0,3	0,0	0,2	0,1	0,2	0,2	0,8	0,6
Nahrungsmittel	10,1	9,8	8,0	8,7	8,4	0,2	0,0	0,0	0,0	0,1
tierischen Urspr.	16,1	46,8	37,8	45,8	34,3	0,9	0,2	0,9	0,4	1,0
pflanzlichen	6,4	1,1	2,9	1,1	3,7	0,7	2,3	1,1	1,8	1,0
Genußmittel	65,7	42,3	51,0	44,4	53,4	98,1	97,3	97,8	97,0	97,3
Gewerbliche Wirtschaft										
davon:										
Rohstoffe	39,8	23,1	26,2	26,0	27,0	10,6	25,2	20,4	23,6	14,2
Halbwaren	17,4	14,3	13,9	11,3	12,8	9,9	29,8	28,9	26,7	27,7
Fertigwaren										
Vorerzeugnisse	4,4	2,9	4,7	4,6	6,5	26,8	22,4	20,6	19,8	18,3
Enderzeugnisse	4,1	2,0	6,2	2,5	7,1	50,8	19,9	27,9	26,9	37,1

1) Geschätzte Werte.

Stat. Amt d. VWG

(28) Die Ausfuhr (Spezialhandel) des Vereinigten Wirtschaftsgebietes und der Westsektoren von Berlin
 und die hauptsächlichsten Posten dieser Ausfuhr 1948 und 1949
 Nach dem Werte im Jahre 1949 geordnet

Warengruppen	Mengen		Werte			
	1948	1949	1948		1949	
	1 000 t		Mill. RM/DM	vH	Mill. DM	vH
	1	2	3	4	5	6
Ausfuhr insgesamt	.	.	1 816,9	100,0	3 805,5	100,0
davon:						
Ernährungswirtschaft	22	117	48,6	2,7	84,8	2,2
davon:						
Hopfen	4	4	38,3	2,1	33,5	0,9
Weizen	0	70	0,0	0,0	14,7	0,4
Nichtöhlhaltige Sämereien	0	4	0,6	0,0	7,7	0,2
Bier	2	9	1,6	0,1	6,7	0,2
Rindvieh	3	3	2,5	0,1	5,7	0,1
Margarine u. ähnl. Speisefette	-	3	-	-	3,9	0,1
Gewerbliche Wirtschaft	21 820	29 967	1 768,3	97,3	3 720,7	97,8
davon:						
Rohstoffe	13 248	16 784	457,0	25,2	777,8	20,4
darunter:						
Stein- und Braunkohlen	11 131	14 890	374,0	20,6	712,3	18,7
Andere Steine und Erden (außer Erzen u. a.)	894	1 338	5,2	0,3	15,3	0,4
Wolle u. andere Tierhaare, roh und bearbeitet	2	1	15,0	0,8	15,0	0,4
Kaliohsalze	34	116	2,0	0,1	13,1	0,3
Salz	394	326	10,9	0,6	9,9	0,3
Halbwaren	8 209	12 115	542,9	29,9	1 099,0	28,9
darunter:						
Koks	6 845	7 786	333,9	18,4	504,8	13,3
Alteisen (Schrott), Nutz Eisen	556	2 547	46,7	2,6	229,3	6,0
NE-Metalle	10	100	17,3	1,0	115,5	3,0
Schmittholz	215	203	60,5	3,3	65,2	1,7
Zement	373	991	13,5	0,7	44,9	1,2
Kunstseide, Woll-, Baumwoll-, u. a. Garne	5	5	34,9	1,9	42,3	1,1
Fertigwaren						
Vorferzeugnisse	261	747	406,6	22,4	782,8	20,6
darunter:						
Gewebe u. Gewirke aus Baum- wolle u. a.	23	24	242,1	13,3	284,6	7,5
Guß-, Stahlröhren, Stab- u. Formeisen, Eisenblech, Eisendraht u. dergl.	160	525	74,9	4,1	286,6	7,5
Teerfarbstoffe	2	4	23,7	1,3	56,9	1,5
Sonst. Farben, Firnisse, Lacke	22	46	15,0	0,8	33,5	0,9
Enderzeugnisse	103	322	361,7	19,9	1 061,0	27,9
darunter:						
Maschinen	28	83	87,4	4,8	307,3	8,1
Eisenwaren, Werkzeuge, Messerwaren	30	133	56,4	3,1	233,7	6,1
Kraftfahrzeuge	10	31	49,3	2,7	101,3	2,7
Elektrotechn. Erzeugnisse (einschl. elektr. Maschinen)	6	18	28,5	1,6	95,9	2,5
Dampflokotiven u. Kraft- maschinen	5	12	12,5	0,7	58,0	1,5
Feinmechanische und opti- sche Erzeugnisse	1	1	27,3	1,5	56,4	1,5
Pharmazeutische, kosmetische u. sonst. chem. Erzeugnisse	2	8	14,1	0,8	41,7	1,1
Steinzeug-, Porzellan-, Stein- und Glaswaren	12	18	29,2	1,6	37,4	1,0

Stat. Amt d. VWG

287 Die Einfuhr (Spezialhandel) des Vereinigten Wirtschaftsgebietes und der Westsektoren von Berlin
 und die hauptsächlichsten Posten dieser Ausfuhr 1948 und 1949
 Nach dem Werte im Jahre 1949 geordnet

Warengruppen	Mengen		Werte			
	1948	1949	1948		1949	
	1 000 t		Mill. RM/DM	vH	Mill. DM	vH
	1	2	3	4	5	6
Einfuhr insgesamt	.	.	3 163,8	100,0	7 330,1	100,0
davon:						
Ernährungswirtschaft	6 982	8 283	1 826,7	57,7	3 588,8	49,0
davon:						
Getreide u. Müllereierzeugn.	4 619	5 496	885,4	28,0	1 630,8	22,2
darunter: Weizen	2 997	2 434	577,4	18,3	866,8	11,8
Mais	619	1 439	83,9	2,7	312,4	4,3
Öle und Fette } z. Ernährung	87	120	139,5	4,4	210,2	2,9
Ölfrüchte	140	404	100,5	3,2	238,9	3,3
Obst und Südfrüchte	256	559	136,7	4,3	289,6	4,0
Fleisch und Fleischwaren	44	83	63,9	2,0	166,0	2,3
Rohtabak u. Tabakerzeugnisse	7	46	20,7	0,7	147,5	2,0
Fische u. Fischzubereitungen	305	290	93,7	3,0	127,7	1,7
Zucker	539	265	64,8	2,0	101,7	1,4
Küchengewächse	184	225	47,3	1,5	73,4	1,0
Milch	15	30	19,8	0,6	57,1	0,8
Hülsenfrüchte z. Ernährung	115	110	45,5	1,4	61,6	0,8
Käse	2	22	3,0	0,1	58,0	0,8
Kakao, roh u. Kakaoerzeugn.	3	25	5,9	0,2	57,2	0,8
Nichtöhlhaltige Sämereien	19	17	40,0	1,3	42,7	0,6
Kaffee	10	26	13,8	0,4	47,2	0,6
Gewerbliche Wirtschaft	9 813	15 052	1 337,1	42,3	3 741,3	51,0
davon:						
Rohstoffe	7 335	11 851	731,4	23,1	1 917,2	26,2
darunter:						
Baumwolle, roh u. bearb. usw.	120	187	196,1	6,2	495,7	6,8
Wolle u. andere Tierhaare						
roh u. bearbeitet	43	71	110,4	3,5	339,5	4,6
Eisenerze u. -abbrände	2 784	4 711	61,3	1,9	160,1	2,2
Felle u. Häute, roh	22	57	26,6	0,8	147,6	2,0
Flachs, Hanf, Jute, Hartfaser	41	100	48,0	1,5	140,5	1,9
Kautschuk, Guttapercha, Balata	75	98	85,8	2,7	127,8	1,7
Erdöl und Teer, roh	252	1 087	19,8	0,6	100,5	1,4
Stein- u. Braunkohlen	1 957	3 105	48,4	1,5	94,9	1,3
NE-Metall-Erze	1 100	1 189	49,3	1,6	71,9	1,0
Halbwaren	2 243	2 737	451,2	14,3	1 021,8	13,9
darunter:						
Techn. Fette und Öle	44	167	58,2	1,8	198,4	2,7
Seide, Kunstseide u. a. Garne	7	29	22,4	0,7	183,4	2,5
NE-Metalle	54	93	84,9	2,7	176,2	2,4
Kraftstoffe u. Schmieröle	1 264	1 144	130,8	4,1	162,7	2,2
Holzmasse, Zellstoff	151	279	49,6	1,6	115,3	1,6
Schnittholz	28	174	7,6	0,2	44,0	0,6
Düngemittel	525	527	47,8	1,5	35,2	0,5
Fertigwaren						
Vorzeugnisse	220	279	90,8	2,9	345,3	4,7
darunter:						
Gewebe und Gewirke	2	10	12,5	0,4	107,1	1,5
Papier und Pappe	9	82	5,2	0,2	44,1	0,6
Guß-, Stahlröhren, Stab- u. Formeisen, Eisenblech usw.	18	66	9,7	0,3	37,0	0,5
Leder	0	4	1,2	0,0	36,5	0,5
Enderzeugnisse	15	185	63,7	2,0	457,0	6,2
darunter:						
Güterwagen ¹⁾	3	140	3,1	0,1	183,4	2,5
Maschinen	1	9	6,0	0,2	78,8	1,1
Strick- u. Wirkwaren, Kleidung, Hüte usw.	1	3	12,9	0,4	53,7	0,7
Elektrotechn.-Erzeugn. (einschl. Maschinen)	1	5	5,4	0,2	28,7	0,4
Pharmazeut.-Erzeugnisse	0	2	8,7	0,3	17,4	0,2
Kautschukwaren	3	2	13,0	0,4	12,8	0,2
Uhren	0	0	0,2	0,0	10,6	0,1
Waren aus Wachs oder Fetten, Seifen	1	9	1,5	0,0	9,8	0,1

1) Ohne Dampflokomotiven und Kraftmaschinen.

Stat. Amt d. VWG

207 Die Ein- und Ausfuhr des Deutschen Reiches 1936 und des Vereinigten Wirtschaftsgebietes 1948 und 1949
einschl. der Westsektoren von Berlin nach Erdteilen und wichtigsten Herstellungs- und Bestimmungsländern

Nach dem Werte im Jahre 1949 geordnet

Erdteile und Herstellungsländergruppen	Deutsches Reich		Vereinigtes Wirtschaftsgebiet			
	1936		1948		1949	
	Mill. RM	vH	Mill. RM/DM	vH	Mill. DM	vH
	1	2	3	4	5	6
Einfuhr						
Alle Länder	4 217,9	100,0	3 163,8	100,0	7 330,1	100,0
Amerika	839,4	19,9	1 838,2	58,1	3 171,2	43,2
darunter:						
Verein. Staaten v. Amerika	232,2	5,5	1 573,7	49,7	2 587,8	35,3
Argentinien	118,5	2,8	71,9	2,3	158,1	2,2
Brasilien	131,4	3,1	45,5	1,4	81,5	1,1
Canada	18,8	0,4	39,9	1,3	71,9	1,0
Cuba	7,7	0,2	60,0	1,9	71,0	1,0
Uruguay	21,0	0,5	6,9	0,2	66,0	0,9
Europa	2 521,5	59,8	895,8	28,3	2 901,4	39,6
darunter:						
die anderen ERP-Länder 1)	1 717,3	40,7	791,0	25,0	2 462,1	33,6
Osteuropäische Länder	381,3	9,0	51,1	1,6	246,0	3,4
Südosteuropäische Länder 2)	318,5	7,6	16,3	0,5	134,5	1,8
Asien	497,5	11,8	189,1	6,0	526,6	7,2
darunter:						
Britisch Malaya	51,9	1,2	78,5	2,5	108,4	1,5
Indonesien	112,9	2,7	13,9	0,4	90,0	1,2
Indien	142,1	3,4	32,3	1,0	67,6	0,9
Pakistan					56,9	0,8
Afrika	290,5	6,9	118,1	3,7	401,2	5,5
darunter:						
Union von Südafrika	39,5	0,9	37,8	1,2	83,8	1,1
Belgisch-Kongo	29,8	0,7	6,6	0,2	68,4	0,9
Ägypten	37,1	0,9	17,4	0,6	60,3	0,8
Australien	54,9	1,3	65,8	2,1	183,0	2,5
darunter:						
Australischer Bund	42,7	1,0	43,4	1,4	107,9	1,5
Eismeergebiete und nicht ermittelte Länder	14,1	0,3	56,8	1,8	146,7	2,0
Ausfuhr						
Alle Länder	4 768,2	100,0	1 816,9	100,0	3 805,5	100,0
Europa	3 372,9	70,7	1 526,3	84,0	3 138,9	82,5
darunter:						
die anderen ERP-Länder 1)	2 536,8	53,2	1 476,9	81,3	2 907,3	76,4
Osteuropäische Länder	448,7	9,4	38,1	2,1	93,3	2,5
Südosteuropäische Länder 2)	312,3	6,5	11,1	0,6	123,4	3,2
Amerika	722,5	15,2	130,1	7,2	300,2	7,9
darunter:						
Verein. Staaten v. Amerika	172,0	3,6	101,8	5,6	159,5	4,2
Brasilien	133,4	2,8	5,7	0,3	36,6	1,0
Venezuela	24,1	0,5	5,4	0,3	23,9	0,6
Canada	35,1	0,7	4,2	0,2	20,2	0,5
Asien	469,6	9,8	62,9	3,5	163,7	4,3
darunter:						
Indien	121,6	2,6	16,3 a)	0,9	42,3	1,1
Indonesien	38,6	0,8	3,4	0,2	32,6	0,9
Iran	30,4	0,6	7,6	0,4	26,7	0,7
Afrika	156,8	3,3	80,5	4,4	141,7	3,7
darunter:						
Nigeria	16,1 b)	0,3	24,5	1,3	40,8	1,1
Goldküste			16,4	0,9	27,9	0,7
Union von Südafrika	56,5	1,2	17,9	1,0	23,3	0,6
Australien	40,8	0,9	10,5	0,6	41,2	1,1
darunter:						
Australischer Bund	34,7	0,7	9,2	0,5	37,7	1,0
Eismeergebiete und nicht ermittelte Länder	5,6	0,1	6,6	0,3	19,8	0,5

1) Finnland, Polen, Deutsche Gebiete unter polnischer Verwaltung, Tschechoslowakei, Sowjetunion.- 2) Albanien, Bulgarien, Jugoslawien, Rumänien, Ungarn.- a) Einschl. Pakistan.- b) Bis 1936 Britisch-Westafrika.

Stat. Amt d. VWG

288 Der Außenhandel des Vereinigten Wirtschaftsgebietes und den Westsektoren von Berlin Jan./Sept. 1949
nach Zahlungsräumen des Marshallplanes und Warengruppen

in Mill. \$

Zahlungsraum	insgesamt	Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft				
		zusammen	lebende Tiere	Nahrungsmittel		Genusmittel	zusammen	Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren	
				tierischen Ursprungs	pflanzlichen Ursprungs					Vor-erzeugnisse	End-erzeugnisse
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Einfuhr											
Einfuhr insgesamt	1 486,6	685,0	1,9	109,3	534,9	38,9	801,6	411,2	216,0	72,8	101,6
I. Vereinigte Staaten von Amerika	554,1	404,5	0	33,4	357,1	14,0	149,6	88,4	29,5	20,5	11,2
II. Canada	15,8	2,1	-	0,5	1,6	0	13,7	2,6	9,5	1,6	0
III. Lateinamerika	96,5	44,1	-	15,8	19,3	9,0	52,4	44,9	5,9	1,6	0
IV. Nichtteilnehmerländer am Marshallplan	221,8	59,1	0	2,7	53,2	3,2	162,7	131,9	12,5	5,1	13,2
A. Sterling-Länder	93,4	9,2	0	1,9	5,7	1,6	84,2	80,4	2,5	1,3	0
B. Nicht-Sterling-Länder	128,4	49,9	0	0,8	47,5	1,6	78,5	51,5	10,0	3,8	13,2
1. Europäische Länder u. ihre Besitzungen	77,5	37,1	0	0,7	34,8	1,6	40,4	18,7	5,2	3,3	13,2
a) West-Europa	9,5	3,1	-	0	3,1	0	6,4	5,9	0,2	0,0	0,3
b) Ost-Europa	68,0	34,0	0	0,7	31,7	1,6	34,0	12,8	5,0	3,3	12,9
2. Außereurop. Länder	50,9	12,8	0	0,1	12,7	0	38,1	32,8	4,8	0,5	0
V. Teilnehmerländer am Marshallplan	569,1	175,2	1,9	56,9	103,7	12,7	393,9	143,3	129,4	44,0	77,2
A. Sterling-Gebiete	87,0	24,8	0	13,4	11,3	0,1	62,2	41,9	14,0	3,5	2,8
1. Mutterländer	46,5	16,4	0	13,4	3,0	0	30,1	11,1	12,7	3,5	2,8
2. Übersee-Gebiete	40,5	8,4	0	0	8,3	0,1	32,1	30,8	1,3	0	-
B. Nicht-Sterling-Gebiete	482,1	150,4	1,9	43,5	92,4	12,6	331,7	101,4	115,4	40,5	74,4
1. Mutterländer	428,7	124,0	1,9	42,3	67,8	12,0	304,7	86,8	103,3	40,3	74,3
2. Übersee-Gebiete	53,4	26,4	-	1,2	24,6	0,6	27,0	14,6	12,1	0,2	0,1
VI. Eismeer und nicht ermittelte Länder	29,3	-	-	-	-	-	29,3	0,1	29,2	-	-
Ausfuhr											
Ausfuhr insgesamt	768,8	13,4	0,9	0,4	6,9	5,2	755,4	165,1	239,2	157,2	193,9
I. Vereinigte Staaten von Amerika	32,3	1,6	0	0	0,1	1,5	30,7	0,6	16,5	4,8	8,8
II. Canada	4,3	0	-	-	-	0	4,3	0,0	1,5	0,9	1,9
III. Lateinamerika	20,2	0,1	0	-	0	0,1	20,1	0,1	3,1	3,3	13,6
IV. Nichtteilnehmerländer am Marshallplan	72,6	5,2	0	-	4,6	0,6	67,4	1,7	9,4	24,2	32,1
A. Sterling-Länder	25,2	0,1	-	-	0	0,1	25,1	0	1,0	9,0	15,1
B. Nicht-Sterling-Länder	47,4	5,1	0	-	4,6	0,5	42,3	1,7	8,4	15,2	17,0
1. Europäische Länder u. ihre Besitzungen	34,3	4,8	0	-	4,5	0,3	29,5	1,6	5,4	10,5	12,0
a) West-Europa	1,9	0,2	-	-	0,1	0,1	1,7	0	0,2	1,2	0,3
b) Ost-Europa	32,4	4,6	0	-	4,4	0,2	27,8	1,6	5,2	9,3	11,7
2. Außereurop. Länder	13,1	0,3	-	-	0,1	0,2	12,8	0,1	3,0	4,7	5,0
V. Teilnehmerländer am Marshallplan	633,5	6,5	0,9	0,4	2,2	3,0	627,0	157,2	208,3	124,0	137,5
A. Sterling-Gebiete	94,6	0,9	0	0	0,5	0,4	93,7	1,2	46,7	33,6	12,2
1. Mutterländer	76,9	0,6	0	0	0,5	0,1	76,3	0,7	46,6	21,2	7,8
2. Übersee-Gebiete	17,7	0,3	-	-	-	0,3	17,4	0,5	0,1	12,4	4,4
B. Nicht-Sterling-Gebiete	538,9	5,6	0,9	0,4	1,7	2,6	533,3	156,0	161,6	90,4	125,3
1. Mutterländer	528,9	5,5	0,9	0,4	1,7	2,5	523,4	156,0	161,0	85,4	121,0
2. Übersee-Gebiete	10,0	0,1	-	-	-	0,1	9,9	0	0,6	5,0	4,3
IV. Eismeer und nicht ermittelte Länder	5,9	0	-	-	-	0	5,9	5,5	0,4	0	0

Stat. Amt d. VWG

287) Interzonenhandel¹⁾ mit der sowjetischen Zone und Handel mit Berlin²⁾

Wert in 1 000 DM-West und DM-Ost

Bezüge

Berichtszeit ³⁾ Land	Interzonenhandel						Handel
	aus der sowjetischen Zone		aus dem sowjetischen Sektor von Berlin		Insgesamt		aus den Westsektoren von Berlin
	DM-West	DM-Ost	DM-West	DM-Ost	DM-West	DM-Ost	DM-West
	1	2	3	4	5	6	7
Vereinigtes Wirtschaftsgebiet							
1949							
Mai	1 411	-	-	-	1 411	-	469
Juni	8 917	384	567	-	9 484	384	6 691
Juli	16 029	111	188	-	16 217	111	25 077
August	22 414	2	1 012	-	23 426	-	35 581
September	25 114	15	1 647	-	26 761	15	38 159
Oktober	27 579	-	877	-	28 456	-	44 058
November	32 432	5	1 089	-	33 521	5	52 015
Dezember	35 416	-	963	-	36 379	-	64 337
Französische Zone							
Mai	55	-	-	-	55	-	4
Juni	372	-	-	-	372	-	294
Juli	758	-	38	-	796	-	490
August	833	0	55	-	888	0	633
September	989	-	31	-	1 020	-	992
Oktober	2 910	-	27	-	2 937	-	1 160
November	2 111	-	25	-	2 136	-	1 792
Dezember	1 691	-	201	-	1 892	-	2 411
Bundesgebiet							
Mai	1 466	-	-	-	1 466	-	473
Juni	9 289	384	567	-	9 856	384	6 985
Juli	16 787	111	226	-	17 013	111	25 567
August	23 247	2	1 067	-	24 314	2	34 214
September	26 103	15	1 678	-	27 781	15	39 151
Oktober	30 489	-	904	-	31 393	-	45 218
November	34 543	5	1 114	-	35 657	5	53 767
Dezember	37 107	-	1 164	-	38 271	-	66 748
davon:							
Schleswig-Holstein	798	-	70	-	868	-	925
Hamburg	8 929	-	346	-	9 275	-	12 189
Niedersachsen	6 542	-	-	-	6 542	-	8 762
Nordrhein-Westfalen	14 165	-	502	-	14 667	-	13 815
Bremen	615	-	38	-	653	-	821
Hessen	8 449	-	-	-	8 449	-	7 841
Württemberg-Baden	3 871	-	7	-	3 878	-	11 487
Bayern	12 047	-	7	-	12 054	-	8 497
Rheinland-Pfalz	746	-	16	-	762	-	1 348
Südbaden	291	-	35	-	326	-	718
Württemberg-Hohenzollern ⁴⁾	654	-	150	-	804	-	345

Lieferungen

Berichtszeit ³⁾ Land	Interzonenhandel						Handel
	in die sowjetische Zone		in den sowjetischen Sektor von Berlin		Insgesamt		in die Westsektoren von Berlin
	DM-West	DM-Ost	DM-West	DM-Ost	DM-West	DM-Ost	DM-West
	1	2	3	4	5	6	7
Vereinigtes Wirtschaftsgebiet							
1949							
Mai	804	8	766	-	1 570	8	24 853
Juni	10 705	31	2 552	-	13 257	31	127 652
Juli	15 522	13	2 138	-	17 660	13	149 166
August	32 756	20	2 249	21	35 005	41	146 820
September	27 032	17	2 858	-	29 890	17	120 125
Oktober	30 059	37	3 850	-	33 909	37	121 692
November	37 205	-	5 451	-	42 656	8	150 726
Dezember	37 628	8	3 842	-	41 470	-	185 331
Französische Zone							
Mai	128	-	-	-	128	-	1 906
Juni	323	-	2	-	325	-	6 853
Juli	760	-	0	-	760	-	7 065
August	805	-	67	-	872	-	6 037
September	642	-	83	-	725	-	8 336
Oktober	1 211	-	12	-	1 223	-	4 695
November	647	-	51	-	698	-	7 412
Dezember	1 498	-	61	-	1 559	-	10 765
Bundesgebiet							
Mai	932	8	766	-	1 698	8	26 759
Juni	11 028	31	2 554	-	13 582	31	134 565
Juli	16 282	13	2 138	-	18 420	13	156 231
August	35 561	20	2 316	21	38 877	41	152 837
September	27 674	17	2 941	-	30 615	17	128 461
Oktober	31 270	37	3 862	-	35 132	37	126 387
November	37 852	8	5 502	-	43 354	8	158 138
Dezember	39 126	-	3 903	-	43 029	-	196 096
davon:							
Schleswig-Holstein	724	-	158	-	882	-	11 447
Hamburg	3 727	-	622	-	4 349	-	37 912
Niedersachsen	4 722	-	50	-	4 772	-	36 361
Nordrhein-Westfalen	20 053	-	2 718	-	22 771	-	37 700
Bremen	279	-	9	-	288	-	5 547
Hessen	3 614	-	282	-	3 896	-	17 432
Württemberg-Baden	1 034	-	3	-	1 034	-	15 333
Bayern	3 475	-	7	-	3 478	-	23 599
Rheinland-Pfalz	445	-	18	-	463	-	6 345
Südbaden	753	-	43	-	796	-	2 622
Württemberg-Hohenzollern ⁴⁾	300	-	-	-	300	-	1 798

1) Die Statistik des Interzonenhandels sowie des Handels mit den Westsektoren von Berlin fußt auf dem in Westdeutschland, Berlin und der sowjetischen Besatzungszone eingeführten einheitlichen Warenbegleitschein und dementsprechenden Meldungen der zuständigen Stellen für den Interzonenhandel mit Kohle, elektrischem Strom und Gas. - 2) Interzonenhandel mit dem sowjetischen Sektor und Handel mit den Westsektoren von Berlin, ohne Transporte über die Luftbrücke. - 3) Die Berichtszeit bedeutet nicht den Zeitraum des Grenzübertritts der Sendungen, sondern des Eingangs der sie bis zur Zollgrenze begleitenden Warenbegleitscheine bei den Statistischen Landesämtern. - 4) Einschl. Kreis Lindau.

232

Index der Einzelhandelsumsätze im Vereinigten Wirtschaftsgebiet

(ohne Schleswig-Holstein und Hamburg)

Vorläufige Zahlen

Betriebe Beschäftigte Monat	Waren- häuser, Konsum- vereine usw.	Nahrungs- und Genuss- mittel	Bekleidung, Wäsche usw.	Eisenwaren usw. Glas u. Porzellan usw.	Wohn- bedarf usw.	Druckerei- erzeugnisse, Papier- waren usw.	Gegen- stände der Körper- pflege usw.	Maschinen, Kraftfahr- zeuge usw.	Sonstiger Einzel- handel	Gesamter Einzel- handel
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Betriebe ¹⁾	927	4 436	1 880	726	496	511	610	462	546	10 594
Beschäftigte ¹⁾	13 140	15 087	18 724	5 157	2 935	2 667	3 222	3 744	2 546	67 220
Monatsdurchschnitt des 1. Vierteljahres 1949 = 100										
1948										
November										
Dezember	211,6	132,3	132,1	201,0	188,4	224,1	142,7	113,9	156,5	155,7
1949										
Januar	95,7	92,6	87,5	104,2	101,5	100,9	95,9	94,2	99,7	93,8
Februar	93,7	98,5	95,7	96,7	98,6	96,0	98,8	99,2	99,7	97,7
März	103,7	108,9	116,8	99,0	100,0	103,3	105,4	106,6	104,6	108,5
April	112,9	111,8	134,8	97,6	95,7	108,8	103,7	114,4	89,5	113,7
Mai	103,4	98,7	127,0	93,7	99,4	98,3	95,9	102,3	77,4	103,9
Juni	101,2	98,8	114,8	88,7	94,2	89,9	93,4	103,1	74,6	99,9
Juli	122,9	103,7	128,1	93,1	101,8	95,6	95,4	111,9	79,3	107,9
August	113,6	100,8	104,8	96,4	109,0	96,9	96,2	117,4	92,0	102,3
September	125,1	98,5	130,3	105,5	138,7	101,6	94,8	124,9	96,1	110,2
Oktober	136,2	103,2	148,5	107,3	141,5	104,4	95,1	120,7	106,0	117,7
November	154,7r	102,3r	156,2r	113,2r	139,4r	116,7r	96,6r	117,1r	112,6r	121,8r
Dezember	244,6	147,5	239,9	159,7	189,6	212,7	133,7	120,4	166,3	180,4

1) Stand Mitte 1949.

Stat. Amt d. VWG

232

Meßziffern der Einzelhandelsumsätze in 6 Ländern des Vereinigten Wirtschaftsgebietes

Vorläufige Zahlen

Betriebe Beschäftigte Monat	Nieder- sachsen	Nordrh.- Westfalen	Bremen	Hessen	Wttbg.- Baden	Bayern	Nieder- sachsen	Nordrh.- Westfalen	Bremen	Hessen	Wttbg.- Baden	Bayern
	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
611 Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (Warenhäuser, Konsumvereine usw.)						613 Einzelhandel mit Bekleidung, Wäsche, Ausstattungsartikeln und Schuhen						
Betriebe ¹⁾	399	188	63	8	211	58	548	696	38	67	122	409
Beschäftigte ¹⁾	4 537	2 148	607	774	2 564	2 510	4 244	9 821	607	781	1 628	1 643
Monatsdurchschnitt des 1. Vj. 1949 = 100						Monatsdurchschnitt des 1. Vj. 1949 = 100						
1948												
November	-	-	142,4	-	138,6	158,7	-	-	111,5	-	133,4	146,1
Dezember	169,3	224,0	212,5	-	210,4	226,2	146,1	134,2	150,9	-	160,9	178,0
1949												
Januar	92,1	98,7	87,6	95,4	102,2	91,9	81,4	87,7	86,6	85,7	89,3	91,8
Februar	94,8	105,6	98,0	99,2	96,8	100,5	96,8	96,6	95,2	92,0	95,0	95,7
März	113,1	95,7	114,4	105,4	101,0	107,6	121,7	115,7	120,2	122,3	115,7	112,5
April	124,3	111,9	116,9	108,8	101,8	112,0	130,6	136,1	116,7	129,7	134,0	139,7
Mai	113,8	101,4	114,9	95,5	86,1	108,8	134,1	127,5	128,6	127,9	119,6	123,4
Juni	114,2	104,7	109,3	92,8	82,2	98,0	118,9	114,8	106,2	113,2	107,5	116,2
Juli	123,6	125,1	124,8	114,4	103,2	131,5	138,5	132,6	115,1	127,1	118,0	119,3
August	113,4	113,2	110,2	101,4	93,7	124,0	114,2	102,7	92,7	101,5	99,8	105,0
September	126,1	120,9	116,8	108,0	95,8	150,7	145,8	123,1	102,2	128,6	128,9	131,6
Oktober	140,6	136,9	144,8	126,2	109,5	147,2	163,5	146,7	121,4	139,5	149,5	145,0
November	151,2	151,3	155,1	149,8r	124,0	177,2	167,0	149,2	127,0	162,0r	167,4	151,7
Dezember	229,6	234,8	241,0	202,2	210,4	303,5	254,1	291,1	215,6	300,0	214,9	218,9
612 Einzelhandel mit Nahrungs- und Genussmittel						614 Einzelhandel mit Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren, Glas und Porzellan, Be- leuchtungsgegenständen und Elektrogeräten						
Betriebe ¹⁾	814	1 087	188	86	684	1 577	173	262	22	30	63	176
Beschäftigte ¹⁾	2 888	4 721	618	435	2 413	4 012	1 082	2 045	183	437	661	749
Monatsdurchschnitt des 1. Vj. 1949 = 100						Monatsdurchschnitt des 1. Vj. 1949 = 100						
1948												
November	-	-	93,5	-	113,7	103,2	-	-	116,6	-	140,2	155,6
Dezember	129,4	125,2	128,1	-	153,9	135,6	217,1	204,3	173,3	-	184,9	192,5
1949												
Januar	90,6	91,3	89,8	93,8	96,3	93,9	98,7	106,0	100,2	101,8	105,7	106,7
Februar	100,3	99,6	104,2	96,2	99,3	96,2	99,1	96,5	91,1	95,2	94,6	97,1
März	109,1	109,1	106,0	110,1	104,4	109,9	102,2	97,5	108,7	102,9	99,7	96,2
April	113,4	115,4	107,5	120,5	107,3	103,6	98,7	92,6	102,6	92,8	93,8	107,1
Mai	100,6	102,8	97,0	99,0	92,9	94,1	96,9	90,4	102,6	91,6	87,4	98,9
Juni	103,5	104,8	101,7	86,5	90,5	96,1	90,9	83,4	97,8	89,5	82,6	96,2
Juli	104,1	107,8	102,4	77,1	96,8	99,4	94,1	88,4	102,7	91,4	86,4	101,9
August	103,2	105,1	101,8	90,4	92,8	100,8	95,4	94,4	101,0	97,5	90,7	101,4
September	98,2	105,3	99,8	80,3	87,9	102,2	104,5	109,4	112,8	100,6	99,0	105,4
Oktober	101,2	107,4	103,2	94,7	104,1	102,5	105,9	107,7	110,9	101,7	102,6	112,1
November	100,2	104,7	101,1	101,0r	102,8	101,0	107,4	114,0	118,0	110,8r	116,3	116,1
Dezember	143,1	144,5	133,8	102,5	135,5	130,8	176,0	157,1	165,8	197,0	163,2	130,8

1) Stand Mitte 1949.

(232) noch: Meßziffern der Einzelhandelsumsätze
Vorläufige Zahlen

Betriebe Beschäftigte Monat	Nieder- sachsen	Nordrh.- Westfalen	Bremen	Hessen	Wttbg.- Baden	Bayern	Nieder- sachsen	Nordrh.- Westfalen	Bremen	Hessen	Wttbg.- Baden	Bayern
	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
615 Einzelhandel mit Wohnbedarf, Musikinstru- menten, Rundfunkgeräten, Kunstgegenständen						618 Einzelhandel mit Maschinen, Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeugbedarf						
Betriebe ¹⁾ Beschäftigte ¹⁾	134 745	190 1 305	12 98	9 35	57 480	94 270	222 1 758	85 627	10 143	8 44	49 642	88 530
Monatsdurchschnitt des 1. Vj. 1949 = 100						Monatsdurchschnitt des 1. Vj. 1949 = 100						
1948												
November	-	-	259,5	-	142,8	193,5	-	-	101,7	-	114,0	99,1
Dezember	187,3	176,4	213,0	-	151,0	220,3	120,2	119,4	96,7	-	102,5	106,4
1949												
Januar	98,2	100,2	116,2	105,6	107,0	100,7	97,5	98,4	98,3	91,2	116,8	77,7
Februar	97,9	101,9	93,1	98,5	97,0	95,6	99,6	99,2	93,0	105,9	85,4	102,0
März	103,9	97,9	90,7	95,9	96,0	103,7	102,9	102,4	108,7	103,0	97,8	120,3
April	100,4	96,2	84,3	90,8	91,9	96,0	91,7	111,2	80,0	119,1	80,9	108,4
Mai	101,6	99,1	113,2	103,1	86,2	101,1	89,5	102,1	66,3	98,9	93,7	119,4
Juni	98,9	103,8	86,3	73,0	87,1	90,4	100,2	109,8	76,9	87,0	94,9	116,4
Juli	104,5	105,3	98,2	97,9	99,9	97,9	123,9	112,8	75,9	93,1	94,3	119,7
August	112,8	110,9	90,6	95,5	100,6	114,1	125,1	122,6	86,4	99,6	97,3	123,0
September	154,5	138,1	135,0	139,5	130,9	130,9	123,9	128,5	104,9	96,4	114,2	139,4
Oktober	139,2	149,5	163,5	160,0	139,5	123,1	113,6	132,8	99,3	113,0	115,7	116,2
November	130,4	152,2	183,4	130,1r	140,2	125,5	87,5	121,2	124,3	113,1r	125,1	131,6
Dezember	200,8	213,6	193,9	154,3	163,8	174,6	88,9	132,8	93,8	93,9	151,4	127,6
616 Einzelhandel mit Druckereierzeugnissen, Papier- und Schreibwaren, Galanterie- und Lederwaren, kunstgewerblichen Erzeugnissen						619 Sonstiger Facheinzelhandel mit Spielwaren, Uhren, Schmuck, Blumen, Brennmaterial u. a. m.						
Betriebe ¹⁾ Beschäftigte ¹⁾	170 703	121 704	17 78	22 145	89 729	92 308	125 374	108 551	19 125	48 309	96 534	150 453
Monatsdurchschnitt des 1. Vj. 1949 = 100						Monatsdurchschnitt des 1. Vj. 1949 = 100						
1948												
November	-	-	117,0	-	126,2	167,5	-	-	105,8	-	132,7	110,6
Dezember	233,1	210,1	224,0	-	188,1	251,9	128,4	194,7	161,9	-	166,1	119,7
1949												
Januar	100,1	101,9	99,2	102,6	91,7	102,3	98,4	107,6	96,4	96,8	97,2	92,3
Februar	93,9	94,1	92,0	101,4	101,0	96,0	98,6	88,2	89,2	97,1	101,1	101,5
März	105,9	104,0	108,8	95,9	107,3	101,7	103,0	104,2	114,4	106,1	101,7	106,2
April	112,2	116,7	97,6	94,7	97,3	106,7	84,4	103,4	89,4	78,2	86,6	80,4
Mai	105,9	103,1	92,1	98,0	89,4	90,3	71,4	76,9	88,9	77,9	86,2	78,1
Juni	95,3	97,6	78,1	78,6	81,7	84,6	69,6	73,0	91,4	71,5	80,5	78,4
Juli	89,2	114,6	86,6	77,5	81,5	88,6	74,1	76,7	82,6	83,5	82,9	83,1
August	100,1	105,5	80,3	90,1	79,2	94,1	87,3	85,6	95,8	102,0	90,8	100,1
September	97,6	106,8	77,6	101,6	87,6	104,5	92,7	94,0	94,0	93,6	92,3	104,6
Oktober	99,1	111,2	94,9	108,2	91,3	103,2	104,9	109,5	84,6	90,5	100,7	112,7
November	113,1	127,8	120,0	111,4r	102,3	112,0	108,5	122,3	85,6	93,0r	120,8	109,3
Dezember	212,4	236,2	244,2	171,7	169,4	215,3	130,9	225,2	127,3	115,5	183,9	128,9
617 Einzelhandel mit Gegenständen der Körper- und Gesundheitspflege, chemischen und optischen Erzeugnissen												
Betriebe ¹⁾ Beschäftigte ¹⁾	134 620	263 1 507	21 91	21 144	77 437	94 423						
Monatsdurchschnitt des 1. Vj. 1949 = 100												
1948												
November	-	-	110,2	-	98,4	100,6						
Dezember	186,6	136,2	144,1	-	121,4	127,7						
1949												
Januar	92,3	98,7	94,3	93,3	96,1	95,8						
Februar	97,8	97,8	100,4	98,6	99,1	100,7						
März	109,9	103,5	105,3	108,1	104,8	103,5						
April	113,1	104,3	105,2	102,5	98,6	98,3						
Mai	110,5	93,9	104,5	96,3	89,4	89,9						
Juni	105,7	92,3	100,0	91,3	86,0	89,4						
Juli	110,1	95,8	98,0	89,7	92,6	87,4						
August	109,1	93,9	95,9	93,7	88,3	94,4						
September	107,1	95,4	92,7	92,8	91,0	87,3						
Oktober	102,2	98,7	93,6	88,3	91,4	89,7						
November	104,9	100,8	94,2	88,3r	91,7	90,4						
Dezember	179,4	139,6	124,8	117,8	110,8	106,4						

1) Stand Mitte 1949.

232 Konsumgenossenschaften im Bundesgebiet und in den Westsektoren von Berlin
Konsumgenossenschaften und Mitglieder

Monat	Berichtende, geschäftstätige Konsumgenossenschaften								Gemeldete Mitglieder insgesamt
	insgesamt	davon mit ... Mitgliedern							
		unter 500	500 bis 1 000	1 000 bis 5 000	5 000 bis 10 000	10 000 bis 20 000	20 000 bis 40 000	über 40 000	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
<u>Britische Zone und Britischer Sektor von Berlin</u>									
1947									
Dezember	139	75	10	35	11	4	3	1	372 302
1948									
Dezember	161	87	13	38	11	6	4	2	466 905
1949									
Januar	161	84	15	39	10	7	4	2	482 051
Februar	162	83	16	39	11	7	4	2	483 505
März	162	83	16	39	11	7	4	2	501 166
April	164	85	16	39	10	8	4	2	507 121
Mai	164	84	17	38	11	8	4	2	514 037
Juni	166	85	17	39	11	8	4	2	523 187
Juli	168	85	18	39	12	8	4	2	537 992
August	164	80	17	41	11	8	5	2	543 974 a)
<u>Bundesgebiet und Westsektoren von Berlin</u>									
August	274	100	39	88	24	13	8	2	949 626
September	275	101	38	87	24	15	8	2	965 607
Oktober	279	103	35	91	25	15	8	2	984 690
November	280	103	36	91	25	15	8	2	1 007 968
Dezember	281	102	34	93	27	14	9	2	1 034 353

a) Ab August 1949 nur Mitgliederzahl der bereits geschäftstätigen Genossenschaften.

232 noch: Konsumgenossenschaften
Umsätze der Verteilungsstellen

Monat	Berichtende Verteilungsstellen	Gemeldete Mitglieder 2)	Umsatz	Durchschnittsumsatz je Verteilungsstellen
	Anzahl		1 000 RM/DM	RM/DM
	1	2	3	4
<u>Britische Zone und Britischer Sektor von Berlin</u>				
1948				
Dezember	2 738	456 695	37 749	13 767
1949				
Januar	2 760	471 266	24 429	8 851
Februar	2 766	480 616	22 337	8 076
März	2 791	488 286	29 219	10 469
April	2 816	496 207	32 326	11 480
Mai	2 831	503 205	28 784	10 167
Juni	2 849	512 503	30 825	10 815
Juli 1)	2 871	525 298	30 359	10 574
August 1)	2 919	543 974	29 372	10 028
<u>Bundesgebiet und Westsektoren von Berlin</u>				
Juni	5 874	902 631	56 700	9 209
Juli	5 928	929 690	56 985	9 582
August	5 966	949 626	55 905	9 371
September	5 990	965 607	56 933	9 505
Oktober	6 041	984 690	61 703	10 214
November	6 075	1 007 968	59 282	9 758
Dezember	6 139	1 034 353	81 716	13 311

1) Bis Juli 1949 ausschl., ab August 1949 einschl. Britischer Sektor von Berlin. Für August zum letzten Mal für die Britische Zone und den Britischen Sektor von Berlin gesondert nachgewiesen. - 2) Die Zahl der gemeldeten Mitglieder dieser Tabelle ist bis Juli 1949 niedriger als die Zahl in vorhergehender Tabelle, da diese bis zum Juli auch die Mitglieder der noch nicht geschäftstätigen Konsumgenossenschaften enthält. Ab August 1949 enthalten beide Tabellen einheitlich die Zahlen der Mitglieder der geschäftstätigen Genossenschaften.

Verkehrsindexziffern für das Vereinigte Wirtschaftsgebiet

Meßziffern des Güterverkehrs

1936 = 100

Monat	Bundesbahn				Binnenschifffahrt		Seeschifffahrt					Indexziffer des Güterverkehrs von Bahn u. Schifffahrt 6)	
	Güterversand 1)	Güterwagengstellung	Nettononnenkilometer 2)	Wagenachs-kilometer 2)	Güterumschlag 4)	Grenzverkehr bei Emmerich	Güterumschlag i.d. Seehäfen 5)			Güterverkehr im Nord-Ostsee Kanal			
							insgesamt	davon		insgesamt	darunter auf dtsh. Schiffen		
	dtsh. Küstenverkehr	Auslandsverkehr	dtsh. Küstenverkehr	Auslandsverkehr									
arbeitstäglich				arb. tgl.	kal. tgl.	arbeitstäglich			kalendertäglich	arb. tgl.	kal. mtl.		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Ø 1946	54,6	40,2	67,1	.	23,3	.	32,6	.	.	.	.	48,3	47,9
Ø 1947	64,3	.	73,4	65,7	26,8	18,4	39,7	30,3	42,2	58,1	15,3	57,3	57,0
Ø 1948	76,4	54,7	92,1	81,0	55,1	35,4	52,0	56,7	50,8	85,6	26,4	71,8	71,8
Ø 1949	83,3	64,4	104,4	91,8	62,1	45,4	58,5	42,9	63,0	131,4	34,1	78,7	78,6
1948													
Oktober	87,0	62,5	104,6	90,0	62,9	33,3	49,8	53,9	48,7	104,1	40,1	81,9	83,5
November	89,1	56,6	103,3	88,0	56,4	28,5	43,7	47,7	42,7	101,1	33,4	82,1	80,5
Dezember	81,9	60,8	104,4	88,6	48,2	32,4	48,7	53,7	47,3	103,4	32,7	74,4	75,8
1949													
Januar	83,3	62,2	103,8	89,8	51,5	31,1	56,6	55,6	56,9	91,1	27,0	77,3	75,8
Februar	83,1	63,5	103,7	89,9	55,1	40,3	52,8	53,4	52,6	86,4	32,6	77,3	72,8
März	82,4	63,0	101,9	89,0	56,5	46,2	52,9	51,1	53,4	102,2	40,0	77,5	82,1
April	84,5	64,1	103,8	91,6	63,0	45,1	60,7	37,2	66,9	113,2	40,8	80,1	75,4
Mai	83,1	63,2	101,1	89,2	68,9	51,6	58,4	43,0	62,5	140,3	35,3	80,0	78,4
Juni	80,2	61,7	97,3	86,1	68,9	54,1	61,7	42,7	66,8	141,8	30,5	78,0	74,9
Juli	81,4	63,0	100,5	88,7	72,6	58,8	60,3	45,4	64,3	171,5	34,5	80,0	81,1
August	78,5	62,0	97,2	84,4	67,6	48,0	61,4	38,5	67,5	166,0	37,0	75,7	80,1
September	82,2	63,6	104,2	93,0	64,6	45,4	61,3	40,3	66,8	149,7	39,3	78,1	79,6
Oktober	89,0	70,2	114,8	102,8	59,9	39,2	57,3	36,6	62,8	122,4	29,6	82,1	83,7
November	91,4	70,8	116,2	102,8	58,8	37,0	60,1	37,2	66,2	143,3	28,1	83,6	83,0
Dezember	80,3	63,8	106,7	93,8	57,3	46,9	61,6	34,9	68,7	145,0	35,0	75,3	76,8

1) Versand in das Vereinigte Wirtschaftsgebiet, in andere Zonen und in das Ausland (einschl. Dienstgut- und Besatzungsverkehr). - 2) Beladene Güterwagen in allen Zügen. - 3) Beladene und leere Güterwagen in allen Zügen. - 4) Umschlag in 75 wichtigsten Binnenhäfen. - 5) Umschlag in 12 wichtigsten Seehäfen. - 6) Als Summenvergleich errechnet aus dem Güterversand der Bundesbahn und den Einladungen in den wichtigsten Binnen- und Seehäfen (im Seeverkehr jedoch nur die im Inlandverkehr abgegangenen Güter).

noch: Verkehrsindexziffern

Meßziffern des Personenverkehrs

kalendertäglich, 1936 = 100

Monat	Bundesbahn			Straßenbahn 3)		Omnibusse 4)			
	Beförderte Personen 1)	Personen-Kilometer 1)	Wagenachs-Kilometer 2)	Beförderte Personen	Wagen-Kilometer	Beförderte Personen	darunter: durch die Deutsche Post		darunter: durch die Deutsche Post 5)
							Wagen-Kilometer		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Ø 1946	183,5	183,2	59,3	.	.	.	202,7	.	64,0
Ø 1947	230,6	236,8	69,4	231,2	81,4	272,4	248,4	121,3	69,3
Ø 1948	226,2	217,7	86,7	242,6	92,3	311,1	267,5	170,3	88,6
Ø 1949	187,1	137,9	102,8	203,4	110,1	383,1	313,1	242,6	132,8
1948									
Oktober	200,7	154,4	94,8	214,9	101,3	318,7	270,1	201,4	101,9
November	211,2	154,6	95,6	220,2	100,1	355,9	302,5	206,1	109,1
Dezember	197,1	149,4	99,3	223,2	104,1	376,4	317,3	219,4	115,3
1949									
Januar	214,7	151,7	97,3	218,7	104,7	380,3	319,9	209,8	114,0
Februar	203,3	145,0	98,6	225,1	108,0	405,3	332,7	224,6	121,1
März	187,9	137,5	98,9	214,5	107,4	393,6	333,0	225,3	122,8
April	192,2	143,0	98,7	206,2	106,7	373,8	300,9	225,8	120,9
Mai	192,2	132,8	100,3	199,6	108,7	361,4	287,1	232,0	126,4
Juni	180,2	136,5	103,9	199,1	110,9	363,4	292,5	240,5	134,3
Juli	175,3	141,5	105,0	192,3	110,9	355,4	290,2	243,5	140,4
August	174,7	139,7	107,4	186,5	111,9	362,8	308,0	251,4	143,9
September	174,8	138,5	107,8	190,1	113,2	379,0	305,8	259,9	145,5
Oktober	188,0	137,0	104,9	196,3	112,4	373,6	300,7	253,3	138,1
November	184,4	126,7	103,6	205,1	113,1	412,6	335,5	267,0	140,9
Dezember	179,1	123,5	106,8	209,0	113,7	437,5	352,8	275,5	145,0

1) Nur Zivilreiseverkehr. - 2) Einschließlich Besatzungsverkehr. - 3) Einschließlich U- und Hochbahnverkehr in Hamburg sowie Obusverkehr. - 4) Kommunale, gemischtwirtschaftliche und private Unternehmen (einschl. Bundesbahn und Deutsche Post), jedoch ohne den nicht liniengebundenen Gelegenheitsverkehr, aber einschließlich des nicht öffentlichen linienähnlichen Arbeiterverkehrs. - 5) Nur Triebwagen-Kilometer.

Stat. Amt d. VWG

233 Deutsche Bundesbahn im Bundesgebiet
Personal, Länge der Linien und Fahrzeugbestände

Monat	Zahl der Bediensteten	Länge der Linien 1)		Dampf-Lokomotiven				Elektrische-Lokomotiven				Personenwagen	
		insgesamt	darunter: im Betrieb	insgesamt	darunter: betriebsfähig	insgesamt	darunter: betriebsfähig	insgesamt	darunter: betriebsfähig	insgesamt	darunter: betriebsfähig		
		km		Anzahl		vH 2)		Anzahl		vH 2)		Anzahl		vH 2)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12		
Vereinigtes Wirtschaftsgebiet													
Ø 1936	.	.	.	10 324	8.945	86,6	278	.	.	28 525	26 101	91,5	
Ø 1947	.	.	.	14.897	4 967	33,3	450	262	58,2	25 565	15 292	59,8	
Ø 1948	517,0	25 713	25 268	14 645	7 074	48,3	456	292	64,0	25 524	16 473	64,5	
Ø 1949	479,4	25 703	25 348	14 109	7 872	55,8	448	319	71,2	25 038	17 318	69,2	
1948													
Oktober	524,9	25 724	25 322	14 167	7 589	53,6	456	304	66,7	25 106	16 706	66,5	
November	518,1	25 723	25 323	14 163	7 766	54,8	453	311	68,6	24 975	16 709	66,9	
Dezember	497,9	25 715	25 331	14 151	7 889	55,7	453	317	70,0	25 021	17 069	71,1	
1949													
Januar	491,1	25 715	25 328	14 145	7 813	55,2	453	315	69,5	25 158	16 971	67,5	
Februar	489,1	25 714	25 346	14 141	7 886	55,8	453	313	69,1	25 104	16 926	67,4	
März	485,8	25 715	25 330	14 145	7 872	55,7	453	310	68,4	25 002	17 030	68,1	
April	482,2	25 709	25 324	14 134	7 859	55,6	453	314	69,3	25 082	17 110	68,2	
Mai	481,0	25 705	25 355	14 097	7 891	56,0	446	319	71,5	25 165	17 240	68,5	
Juni	480,6	25 705	25 365	14 092	7 934	56,3	445	318	71,5	25 081	17 336	69,1	
Juli	479,7	25 704	25 365	14 093	7 893	56,0	445	317	71,2	25 090	17 205	68,6	
August	478,4	25 701	25 364	14 087	7 884	56,0	445	315	70,8	25 094	17 486	69,7	
September	475,5	25 687	25 333	14 087	7 849	55,7	445	328	73,7	25 047	17 623	70,4	
Oktober	471,5	25 685	25 337	14 098	7 848	55,7	445	322	72,4	24 964	17 564	70,4	
November	469,6	25 694	25 359	14 100	7 814	55,4	445	325	73,0	24 893	17 424	70,0	
Dezember	468,7	25 698	25 368	14 087	7 926	56,3	445	332	74,6	24 773	17 905	72,3	
Französische Zone													
Oktober	69,7	5 013	4 921	1 626	1 101	67,7	21	13	61,9	2 945	2 329	79,1	
November	69,8	5 008	4 934	1 622	1 117	68,9	21	14	66,7	2 943	2 309	78,5	
Dezember	70,3	5 125	4 976	1 612	1 134	70,3	21	13	61,9	2 897	2 430	83,9	
Bundesgebiet													
Oktober	541,2	30 698	30 258	15 724	8 949	56,9	466	335	71,9	27 909	19 893	71,3	
November	539,4	30 702	30 293	15 722	8 931	56,8	466	339	72,7	27 836	19 733	70,9	
Dezember	539,0	30 823	30 344	15 699	9 060	57,7	466	345	74,0	27 670	20 335	73,5	

1) Ende des Monats.- 2) Des Bestandes.

233 noch: Deutsche Bundesbahn
Fahrzeugbestände und Betriebsleistungen 1)

Monat	Gepäckwagen		Güterwagen		Wagenaachskilometer				Betriebsstonnenkilometer			
	insgesamt	darunter: betriebsfähig	insgesamt	darunter: betriebsfähig	Reisezüge		Güterzüge		Brutto - Güterzüge im Zivil- u. Besatzungsverk.	Netto - Güterwagen in allen Zügen		
					insgesamt	im Besatzungsverkehr	insgesamt	im Besatzungsverkehr				
	Anzahl		Anzahl		Anzahl		Anzahl		Mill.			
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
Vereinigtes Wirtschaftsgebiet												
Ø 1936	9 979	.	335 280	319 925	95,4	397,5	.	844,8	.	7 652,4	3 353,3	
Ø 1947	7 577	3 987	322 648	219 948	68,1	275,1	30,6	551,7	42,6	5 122,5	2 430,0	
Ø 1948	8 297	5 104	61,5	312 668	235 868	75,4	344,7	26,7	684,3	35,2	6 417,5	3 071,1
Ø 1949	8 779	6 299	71,7	303 265	237 842	74,4	407,4	27,1	774,7	19,7	7 217,3	3 477,9
1948												
Oktober	8 281	5 404	65,3	302 698	235 483	77,8	383,0	27,1	775,4	30,3	7 321,3	3 556,0
November	8 372	5 380	64,3	304 030	243 367	80,0	373,7	26,7	728,7	25,6	6 897,1	3 376,3
Dezember	8 517	5 562	65,3	304 457	247 854	81,4	401,1	28,8	763,1	27,2	7 227,6	3 547,6
1949												
Januar	8 581	5 635	65,7	303 439	243 174	80,1	393,1	26,5	744,0	24,7	6 972,3	3 392,3
Februar	8 627	5 847	67,8	303 941	244 372	80,4	359,7	24,3	714,9	21,5	6 754,6	3 314,5
März	8 522	5 887	69,1	303 070	235 223	77,6	399,6	26,5	796,4	24,3	7 427,2	3 596,5
April	8 662	6 247	72,1	301 909	232 633	77,1	386,0	25,9	728,4	22,8	6 727,5	3 257,7
Mai	8 718	6 359	72,9	297 130	229 430	77,2	405,1	28,0	738,5	20,9	6 838,4	3 302,7
Juni	8 718	6 341	72,7	301 597	238 752	79,2	406,1	27,5	698,8	19,3	6 436,2	3 115,4
Juli	7 744	6 303	72,1	305 130	239 565	78,5	424,0	28,1	764,1	20,3	7 127,8	3 415,8
August	8 790	6 416	72,9	307 646	240 213	78,1	433,7	30,1	735,1	15,3	7 103,4	3 428,9
September	8 880	6 483	73,0	305 598	237 354	77,3	421,4	28,9	800,8	20,1	7 405,0	3 541,3
Oktober	8 771	6 450	73,5	303 189	237 699	78,4	423,9	27,9	885,3	17,5	8 190,3	3 901,8
November	8 768	6 447	73,5	.	.	.	405,1	25,8	861,9	15,8	8 016,2	3 841,3
Dezember	9 571	7 170	74,9	.	.	.	431,3	26,2	807,7	13,3	7 529,4	3 627,2
Französische Zone												
Oktober	1 093	783	71,6	30 083	26 276	87,3	51,7	1,0	122,0	4,3	1 127,1	549,1
November	1 092	784	71,8	.	.	.	49,2	0,5	118,8	0,2	1 112,6	551,2
Dezember	1 071	798	74,3	.	.	.	54,7	0,6	115,0	0,2	1 090,0	542,7
Bundesgebiet												
Oktober	9 864	7 233	73,3	333 272	263 975	79,2	475,6	28,9	1 007,3	21,8	9 317,4	4 450,9
November	9 860	7 231	73,3	329 716	259 664	78,8	454,3	26,3	980,7	16,0	9 128,8	4 392,5
Dezember	10 642	7 968	74,9	329 771	258 251	78,3	486,0	26,8	922,7	13,5	8 619,4	4 168,9

1) Ohne Dienstzüge.- 2) Des Bestandes.

noch: Deutsche Bundesbahn
Verkehrsleistungen

Monat	Personenverkehr (nur Zivilverkehr)			Gepäck- versand	Expres- gutver- sand	Güterverkehr 1).						Kohle, Koks, Briketts
	Verkaufte Karten	Beför- derte Personen	Personen- kilometer			Versand					Kohle, Koks, Briketts	
						ins- gesamt	davon					
							innerhalb des VWG	nach der franz. Isowjet. Zone	nach dem Saarland	Ausland		
1 000 St	1 000	Mill.	t			1 000 t						
	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36
Vereinigtes Wirtschaftsgebiet												
Ø 1936	27 280	53 603	1 624,2	8 893	25 002	18 912,3	.	.	.	.	.	.
Ø 1947	77 169	123 243	3 835,6	15 290	28 914	12 088,0	10 895,6	218,3	374,1	600,0	.	4 409,2
Ø 1948	67 119	121 256	3 535,9	9 558	27 923	14 456,0	13 071,3	338,1	219,1	827,5	.	6 352,4
Ø 1949	44 100	100 031	2 233,8	5 521	25 928	15 735,5	13 961,2	599,4	133,5	72,2	969,1	7 174,5
1948												
Oktober	51 405	109 329	2 549,1	8 558	32 953	16 772,0	15 414,9	540,3	-	65,8	751,0	6 628,3
November	49 093	111 335	2 470,2	7 207	31 554	16 522,0	15 131,9	456,5	-	56,8	876,8	6 447,3
Dezember	52 709	107 402	2 465,8	7 589	42 363	15 792,0	14 247,2	522,1	-	63,6	959,1	6 957,8
1949												
Januar	49 002	116 968	2 504,1	5 071	28 782	15 452,3	13 841,8	571,6	-	59,1	979,8	7 142,0
Februar	43 049	100 030	2 161,3	4 885	29 801	14 798,8	13 239,5	510,6	-	65,0	983,7	6 819,0
März	45 408	102 345	2 270,4	5 692	33 926	16 301,5	14 826,5	596,0	-	62,0	1 017,0	7 531,6
April	47 954	101 342	2 285,0	5 744	35 649	15 033,4	13 471,7	511,5	-	65,3	984,9	6 980,4
Mai	43 453	104 680	2 192,4	5 265	38 514	15 408,0	13 624,7	469,6	179,6	80,0	1 054,1	7 318,2
Juni	43 678	95 022	2 181,2	5 195	38 797	14 573,1	13 006,8	430,9	8,1	80,1	1 027,2	6 940,5
Juli	46 227	95 469	2 335,0	6 319	41 881	15 690,9	13 878,5	524,5	301,4	75,7	912,8	7 685,2
August	46 465	95 149	2 306,0	6 802	44 304	15 718,2	13 924,8	615,5	231,2	81,7	864,7	7 678,5
September	42 233	92 133	2 121,6	6 271	50 577	15 859,0	13 968,4	726,9	139,9	77,4	890,4	7 591,0
Oktober	42 338	102 404	2 261,9	6 008	51 700	17 156,2	15 216,1	786,8	190,2	68,7	894,4	6 827,0
November	37 874	97 221	2 023,8	4 783	52 500	17 144,5	15 089,9	740,5	249,4	82,4	982,3	6 866,2
Dezember	41 497	97 588	2 071,5	4 221	65 700	15 489,9	13 445,8	688,9	245,8	71,3	1 038,1	6 714,4
Französische Zone												
Oktober	5 738	13 292	.	1 834	18 000	1 466,3	.	1 320,6	3,4	31,1	111,2	147,4
November	5 199	13 415	.	1 284	7 800	1 593,7	.	1 431,4	4,7	38,2	119,4	144,7
Dezember	5 738	13 593	.	1 230	10 500	1 289,6	.	1 146,9	7,1	35,7	99,9	133,1
Bundesgebiet												
Oktober	48 076	115 696	.	7 842	58 500	18 622,5	17 323,5	133,6	99,8	1 005,6	6 974,4	
November	43 073	110 636	.	6 067	60 300	18 738,2	17 261,8	254,1	120,6	1 101,7	7 010,9	
Dezember	47 235	111 181	.	5 451	76 200	16 779,5	15 281,6	252,9	107,0	1 138,0	6 847,5	

1) Einschl. der Versandes nach Privatbahnhöfen des Bundesgebietes, berichtigte Zahlen.

noch: Deutsche Bundesbahn
Verkehrsleistungen

Monat	noch: Güterverkehr 1) Empfang					Durchfahr- verkehr 2)		Beförderte Güter 4) (Summe der Spalt. 30, 37, 42 u. 43)	Binnen- verkehr der Privat- bahnen	Güterwagen- stellung		Güter- wagen- umlauf- zeit
	ins- gesamt	davon				inter- zonal	inter- natio- nal 3)			ins- gesamt	im arbeitsgl. Durchschnitt	
		aus der französ. Isowjet. Zone		aus dem Saar- land Aus- land								
		1 000 t										
37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	
Vereinigtes Wirtschaftsgebiet												
Ø 1936	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1 881,1	74,1	4,5
Ø 1947	595,9	274,7	194,3	126,9	4,6	137,0	12 678,3	.	756,8	29,9	7,7	
Ø 1948	764,9	384,0	76,1	304,8	69,3	227,0	16 446,9	767,0	1 026,0	40,3	6,0	
Ø 1949	1 377,1	643,1	21,0	135,0	320,9	140,2	211,7	16 636,8	782,4	1 211,1	47,5	4,8
1948												
Oktober	852,8	492,6	-	131,0	229,2	143,1	175,3	19 153,2	860,6	1 198,2	46,1	5,2
November	985,3	503,2	-	131,3	348,8	141,8	208,2	19 045,5	811,8	1 200,8	48,4	5,1
Dezember	1 068,9	533,9	-	150,9	384,1	133,6	228,1	18 310,5	733,2	1 167,1	44,9	5,5
1949												
Januar	1 605,0	1 148,3	-	136,9	319,8	138,1	208,2	18 306,6	801,8	1 146,4	45,9	5,4
Februar	990,9	567,4	-	139,2	284,3	120,3	232,5	17 059,3	733,3	1 124,1	46,8	5,1
März	1 040,6	610,5	-	190,8	279,3	142,0	249,0	19 124,5	786,6	1 254,5	46,5	4,8
April	975,6	587,3	-	131,9	256,4	121,4	266,2	17 231,6	799,9	1 134,2	47,3	5,0
Mai	1 081,4	640,6	0,5	193,1	281,2	145,1	190,4	17 596,0	795,6	1 165,1	46,6	4,8
Juni	1 025,4	563,4	2,0	142,2	317,8	141,0	176,3	16 593,1	760,4	1 115,8	45,5	4,8
Juli	1 090,9	626,1	10,4	147,3	307,1	150,9	182,4	17 852,6	820,3	1 207,7	46,5	4,5
August	1 120,8	638,9	14,1	125,2	342,2	131,3	187,8	17 906,9	833,6	1 239,8	45,8	4,4
September	1 056,2	618,3	32,0	133,3	270,6	123,1	158,6	18 011,5	793,9	1 258,0	48,4	4,4
Oktober	1 092,2	604,4	39,5	133,1	315,2	146,8	184,8 ^a	19 887,0	808,9	1 347,2	51,8	4,7
November	1 220,6	596,5	69,2	106,5	448,4	167,4	236,9	20 077,6	705,2	1 321,6	52,2	4,6
Dezember	1 983,3	514,9	84,5	112,4	428,2	134,6	267,2	18 063,3	788,5	1 223,2	47,0	4,8
Französische Zone												
Oktober	1 033,2	786,8	6,3	155,5	84,6	601,8	201,2	3 377,5	.	125,7	4,8	4,7
November	961,2	740,5 ^b	4,6	132,0	84,1	615,3	119,3	4 745,0	6,3	128,4	5,1	4,6
Dezember	893,7	688,9	5,2	126,1	75,3	806,1	142,0	4 253,9	5,0	115,6	4,4	4,8
Bundesgebiet												
Oktober	2 123,4	.	45,8	288,6	399,8	.	.	.	.	1 472,9	56,6	4,7
November	2 181,8	.	73,8	238,5	532,5	.	.	.	.	1 448,0	57,3	4,6
Dezember	2 879,0	.	89,7	238,3	503,7	.	.	.	.	1 338,8	51,4	4,8

1) Ohne Empfang von Privatbahnhöfen des Bundesgebietes.- 2) Über trockene Grenze.- 3) Einschl. Saarland.- 4) Aus-
land.- 4) Güterkraftverkehr.- 5) Die Ergebnisse des Vereinigten Wirtschaftsgebietes können
mit denen der Französischen Zone in den Spalten 42, 43, 44 und 45 nicht zu Bundesergebnissen addiert werden, da
z. T. Doppelzählungen enthalten sind.- a) Ab Oktober 1949 einschl. Saarland.- b) Aus dem Vereinigten Wirtschafts-
gebiet.

Hauptverwaltung der Deutschen Bundesbahn

noch: Deutsche Bundesbahn 1)
Güterbewegung
in 1 000 t

Nr.	Güterart	Vereinigtes Wirtschaftsgebiet					Bundesgebiet		
		1948		1949			1949		
		Monatdurchschnitt		Okt.	Nov.	Dez.	Dez.	Nov.	Okt.
	1	2	3	4	5	6	7	8	
1	Kartoffeln	343,5	258,1	1 050,6	468,1	61,3	64,0	486,6	1 077,3
2	Zuckerrüben	141,9	154,5	651,1	896,2	284,8	298,5	1 056,2	701,2
3	Getreide, Hülsenfrüchte	234,6	264,1	326,2	326,2	223,5	232,5	338,9	338,1
4	Mehl	128,0	56,2	41,0	34,1	25,8	28,1	37,3	44,7
5	Molkereiprodukte	23,2	20,3	21,6	17,7	15,0	17,6	20,2	24,6
6	Roh- und Verbrauchszucker	78,3	33,8	54,7	74,7	35,8	45,4	83,2	58,5
8	Obst und Gemüse	78,2	89,8	168,8	193,5	102,6	118,3	239,8	210,9
9	Andere Nahrungsmittel (einschl. Fleisch und Fisch)	195,0	127,4	122,5	111,4	110,5	120,5	119,4	130,3
10	Futtermittel	84,5	132,1	189,7	252,3	171,3	182,9	263,7	198,0
11	Kalidüngemittel (ausser Mischdünger)	128,4	163,6	138,0	208,8	207,7	216,6	215,7	147,3
12	Andere Düngemittel	447,0	475,9	358,3	407,9	394,3	457,5	469,2	399,8
13	Stein- und Siedesalz	83,5	74,9	78,9	78,7	77,1	80,7	84,4	83,0
14	Chemische Erzeugnisse (ausser Düngemittel)	256,6	277,9	286,9	296,2	325,4	359,4	328,7	315,6
15a	Steinkohle 2)	4 642,6	5 545,8	5 882,3	6 030,6	5 755,4	5 774,9	6 163,2	6 032,5
15b	Braunkohle 2)	1 709,7	1 856,3	1 872,7	1 708,2	1 883,5	1 906,0	1 733,7	1 895,1
15c	Torf	59,0	48,8	62,1	71,9	45,7	46,4	72,0	63,2
16	Erze	583,7	679,2	704,8	672,8	686,1	762,1	751,5	786,9
17	Holz und Holzwaren	352,5	268,4	200,4	213,1	195,9	286,3	304,0	300,1
18	Anderes un bearbeitetes Holz, Holzabfälle	119,6	56,4	40,8	44,1	46,4	61,9	61,6	52,9
19	Grubenholz	199,4	151,0	120,4	128,0	129,4	168,2	167,8	163,1
20	Holz zur Papierherstellung	116,6	99,9	67,2	89,0	87,1	143,4	141,9	117,4
21	Papier und Pappe	34,1	48,2	23,6	20,6	24,1	28,8	25,2	28,5
22	Rohstoffe und Halbwaren der Textilwirtschaft	40,9	41,4	44,4	39,1	49,2	52,8	42,7	47,3
23	Eisen und Stahl, Eisen- und Stahlwaren	773,9	1 051,9	975,5	1 039,2	1 106,1	1 139,5	1 075,9	1 008,5
24	Schrott (Alteisen und Abfälle von Eisen und Stahl)	370,4	611,9	524,3	578,8	573,8	619,7	621,2	558,5
25	Fahrzeuge	21,3	25,5	27,6	25,0	33,5	34,8	26,3	29,5
26	Mineralöle, Mineralölderivate	393,2	462,2	469,8	509,6	506,1	525,9	524,9	489,6
27	Militärgut (ausser Kohlen)	656,2	532,7	422,8	397,8	335,9	374,0	432,4	457,6
28	Steine und Erden	1 789,0	1 543,1	1 611,7	1 499,9	1 352,6	1 477,4	1 671,7	1 823,2
29	Zement, Mörtel	226,1	280,7	273,4	270,7	151,7	172,1	313,9	313,5
30	Umsatzgut, gebr. Verpackungen	114,7	90,4	100,4	89,7	80,6	88,1	99,7	111,0
31	Betriebsmaterial	900,0	906,6	1 003,3	1 061,5	1 033,2	1 238,3	1 238,3	1 160,5
32	Übrige Güter Teilladungen	613,5	602,6	641,5	607,2	566,8	731,6	793,0	846,4
	Insgesamt:	16 152,7	17 337,2	18 915,7	18 821,7	16 981,6	18 215,7	20 412,0	20 423,5
7	Lebende Tiere (1 000 Stück)	117,5	209,1	289,0	300,3	262,6	286,9	315,7	303,2

1) Einschl. Privat- und Kleinbahnen. - 2) Einschl. Kohle für Militärverwaltungen.
Hauptverwaltung der Deutschen Bundesbahn

noch: Deutsche Bundesbahn
Verkehrsunfälle 1) auf den Strecken mit normaler Schienenweite

Gegenstand	Vereinigtes Wirtschaftsgebiet								Bund
	1948				1949				
	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Betriebsunfälle insgesamt	330	262	244	293	245	198	208	250	271
davon:									
Betriebsunfälle mit Personenschaden	215	171	152	171	143	115	125	137	147
Entgleisungen	64	53	47	62	53	48	40	48	50
Zusammenstöße									
a) mit Eisenbahnen	29	20	20	34	23	17	20	28	33
b) mit Straßenfahrzeugen	21	15	22	23	23	16	21	34	37
Andere Betriebsunfälle	1	3	3	3	3	2	1	3	4
Betriebsunfälle auf 1 Mill. Zugkilometer	17,08	12,08	10,17	11,31	9,02	7,13	6,91	8,30	7,78
Verunglückte Personen	270	221	253	296	211	167	173	241	263
Getötete insgesamt	91	55	59	70	55	46	55	75	81
Reisende	22	11	9	15	9	6	.	.	.
Bahnbedienstete	24	15	22	23	22	13	.	.	.
Sonstige	45	29	28	32	24	27	.	.	.
Verletzte insgesamt	179	166	194	226	156	121	118	166	182
Reisende	68	86	94	109	75	48	.	.	.
Bahnbedienstete	62	54	53	58	60	45	.	.	.
Sonstige	49	26	47	59	21	28	.	.	.
Getötete und verletzte Personen auf 1 Mill. Zugkilometer	13,97	10,31	10,58	11,11	7,91	6,04	5,76	8,01	7,56

1) Diejenigen Verkehrsunfälle, die bei der Bewegung von Eisenbahnfahrzeugen entstehen (nicht also im Werkstattdienst).

Hauptverwaltung der Deutschen Bundesbahn

284 Straßenverkehr im Vereinigten Wirtschaftsgebiet
Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen

Monat Land	Straßenbahnen 1)					Omnibusse					
	Länge der Linien		Beförderte Personen	Rechnungskilometer		Länge der Linien	Beförderte Personen	darunter befördert von			Rechnungskilometer
	insgesamt	davon: Obusbetriebe		insgesamt	darunter: Triebwagen			kommunal- u. gemischt-wirtschaftl. Betrieben	privaten Betrieben	der Deutschen Post	
	km		1 000	1 000	km	1 000				1 000	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Ø 1947	4 464	138	327 024	24 247	15 986	89 292	36 991	20 933	13 079	7 500	11 339
Ø 1948	4 635	156	314 665	27 717	18 381	109 145	42 353	20 933	13 079	7 500	15 587
1948											
September	4 726	170	275 818	29 269	19 487	110 872	40 424	20 629	12 014	7 025	17 663
Oktober	4 811	173	283 436	30 888	20 573	113 522	44 108	22 230	13 338	7 676	19 029
November	4 867	178	280 942	29 340	19 731	112 925	47 663	24 178	14 149	8 342	18 862
Dezember	5 044	183	294 266	31 845	21 358	113 973	52 092	26 619	15 124	9 231	20 344
1949											
Januar	5 068	202	288 316	32 899	21 653	116 951	52 787	27 781	15 114	8 779	20 111
Februar	5 098	207	268 010	30 595	20 339	118 987	50 988	26 629	14 785	8 307	19 815
März	5 157	210	282 931	33 756	22 247	119 087	54 908	28 420	16 097	9 158	22 351
April	5 222	214	265 479	32 961	21 805	121 714	50 441	26 813	14 422	8 025	21 841
Mai	5 278	224	263 107	34 278	22 680	124 092	50 890	27 522	14 258	7 921	24 471
Juni	5 320	239	253 994	33 933	22 560	124 983	49 693	26 890	13 869	7 744	25 635
Juli	5 346	242	255 424	35 286	23 461	127 238	50 533	27 081	14 240	7 934	28 111
August	5 333	242	245 816	35 473	23 765	133 160	51 457	27 246	14 507	8 412	28 883
September	5 360	255	251 669	34 724	23 294	139 346	52 109	27 203	15 525	8 091	29 364
Oktober	5 399	284	258 746	35 653	23 957	142 879	52 674	28 078	15 012	8 245	27 667
November 2)	5 378	293	261 599	34 793	23 441	145 283	55 963	29 965	15 704	8 876	26 740
davon: 2)											
Schlesw.-Holst.	130	12	5 412	870	645	5 870	3 339	1 385	1 954	.	1 637
Hamburg	275	5	37 688	4 522	3 462	3 126	2 469	2 296	1 173	.	746
Niedersachsen	357	61	19 914	2 022	1 240	16 990	6 590	3 568	3 023	.	3 231
Nordrh.-Westf.	3 146	116	104 121	14 667	10 291	21 132	14 939	12 166	2 772	.	5 992
Bremen	146	15	9 578	1 397	909	2 177	1 763	1 607	156	.	664
Hessen	391	42	21 118	2 766	1 811	12 633	6 047	4 497	1 590	.	2 132
Württbg.-Baden	513	13	29 512	3 871	2 487	7 754	4 172	1 259	2 913	.	2 025
Bayern	420	29	34 256	4 678	2 596	42 449	6 351	3 187	3 163	.	3 912

1) Einschl. Stadtschnellbahnen und Obus-Betriebe.- 2) Vorläufige Ergebnisse. In Spalten 6,7 und 11 Zeilen bei der Aufgliederung nach Ländern die Angaben der Deutschen Post und der Bundesbahn.

Bundesverkehrsministerium

290 noch: Straßenverkehr
 Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Anhängern 1)

Monat Land	Kraftfahrzeuge insgesamt	davon										Kraftfahrzeuganhänger	
		Personenkraftwagen	Lastkraftwagen				Kraftomnibusse	Zugmaschinen	Motorfahräder 4)	Andere Kraftfahräder	Sonstige Kraftfahrzeuge	insgesamt	darunter einachsige
			insgesamt	davon		insgesamt							
				insgesamt	drei- bis zweirädrige									einer bis zweirädrige
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
Ø 1948 2)	3 078	1 006	1 193	192	430	571	27	304	244	279	25	1 030	349
1948													
Oktober	5 138	1 575	1 800	352	686	762	37	538	575	589	24	1 641	546
November	5 496	1 732	1 820	326	764	730	46	505	620	714	59	1 515	532
Dezember	5 115	1 762	1 841	394	724	723	39	385	416	632	40	1 216	433
1949													
Januar	8 793	2 520	2 613	582	1 068	963	47	745	1 323	1 485	60	1 843	612
Februar	10 211	3 091	2 485	450	1 148	887	63	811	1 875	1 836	50	1 869	684
März	12 218	3 843	2 718	601	1 310	807	89	915	2 434	2 152	87	1 742	652
April	11 724	3 618	2 356	475	1 199	682	80	660	2 692	2 301	57	1 256	418
Mai	13 443	4 054	2 730	753	1 276	701	123	802	2 927	2 730	77	1 351	496
Juni	13 993	4 218	2 638	852	1 198	588	142	835	3 004	2 995	161	1 276	446
Juli	15 681	4 811	2 488	818	1 106	564	137	1 074	3 464	3 614	93	1 279	508
August	17 658	5 496	2 823	927	1 187	709	163	997	3 761	4 296	122	1 253	445
September	20 333	6 642	3 566	1 289	1 439	838	195	1 240	3 893	4 681	116	1 355	458
Oktober	21 636r	7 724r	3 795r	1 332r	1 511r	952r	179	1 419r	3 679r	4 736r	104	1 339	589
November	24 598	9 368	4 327	1 365	1 775	1 187	177	1 875	3 358	5 383	110	1 672	664
Dezember	20 426	8 758	3 931	1 055	1 719	1 157	180	1 300	2 270	3 863	124	1 449	324
davon:													
Schlesw.-Holst.	834	392	210	66	92	52	6	65	53	103	3	62	17
Hamburg	850	549	233	93	91	49	4	8	9	35	12	59	15
Niedersachsen	2 819	1 047	522	145	246	131	22	200	417	388	23	214	57
Nordrh.-Westfalen	6 887	3 095	1 617	483	669	465	70	247	671	1 152	35	477	160
Bremen	319	175	115	29	53	33	2	8	8	10	1	31	11
Hessen	2 255	890	383	90	168	125	36	96	325	512	13	119	44
Württbg.-Baden	2 404	1 037	322	50	148	124	24	121	290	597	13	227	86
Bayern	4 058	1 573	529	99	252	178	16	555	495	866	24	260	134

1) Bis einschl. Oktober 1949 ohne Bayern.- 2) Ohne Württemberg-Baden.- 3) Einschl. Krankenkraftwagen.- 4) Motorfahräder mit Tretkurbel bis 100 cm.

Bundesverkehrsministerium

Kraftfahrzeugverkehr über die Grenzzollstellen des Bundesgebietes

Monat Land	Eingang (Fahrziel in Deutschland)						Ausgang (Fahrtrtritt in Deutschland)						Durchgangs- verkehr 3)	
	Kraft- fahr- zeuge ins- gesamt	darunter:				Beförderte Personen Güter	Kraft- fahr- zeuge ins- gesamt	darunter:				Beförderte Personen Güter	Kraft- fahr- zeuge	Beför- derte Perso- nen
		Perso- nen- kraft- wagen	Kraft- omni- busse	An- hän- ger	An- hän- ger			Perso- nen- kraft- wagen	Kraft- omni- busse	An- hän- ger	An- hän- ger			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
Vereinigtes Wirtschaftsgebiet														
1948														
Oktober	13 149	6 300	263	1 212	26 383	11 231	13 015	6 209	266	1 202	25 574	12 916	3 275	8 833
November	10 089	5 907	133	973	20 876	7 676	9 410	5 332	170	889	18 988	12 913	2 350	4 937
Dezember	20 013	15 449	248	694	35 634	5 554	19 317	14 443	246	786	36 705	10 392	2 165	4 640
1949														
Januar 1)	13 908	11 685	246	262	27 872	1 786	13 720	10 954	242	523	28 236	3 784	1 547	3 375
Februar	6 844	5 046	142	362	12 822	4 415	7 032	4 833	127	474	13 254	5 446	1 695	3 753
März	8 498	6 627	25	552	15 073	5 056	8 219	6 149	26	568	14 413	5 113	1 955	5 170
April	9 481	7 792	43	457	18 253	3 717	9 740	7 912	38	472	18 751	4 739	3 373	11 699
Mai	10 217	8 188	59	782	19 528	7 156	9 659	7 513	63	744	18 408	5 225	3 898	14 450
Juni	10 306	8 086	95	759	21 280	6 792	10 258	7 890	81	795	20 759	5 920	5 119	2 522
Bundesgebiet														
Juli	21 023	15 758	462	1 820	59 236	8 535	21 232	14 517	508	2 546	59 593	40 981	9 779	46 129
August	26 040	19 218	568	2 257	72 168	11 895	25 211	17 853	586	2 701	70 174	42 429	7 450	32 825
September	27 072	19 637	758	2 419	76 368	10 243	25 796	18 176	799	2 467	74 832	49 599	5 280	18 985
Oktober	32 114	23 203	753	3 167	84 367	20 662	32 498	21 965	833	3 241	85 836	58 038	5 483	9 890
November	28 016	18 331	364	3 206	62 587	24 836	27 485	17 340	402	3 257	62 506	53 190	2 359	4 952
davon: 2)														
Belgien	3 069	2 600	5	85	6 389	1 674	2 819	2 370	11	73	5 495	1 055	143	280
Dänemark	814	336	30	196	1 813	2 563	808	329	30	177	1 787	74	592	1 302
Frankreich	5 717	3 974	69	734	12 240	1 242	5 951	3 882	68	774	12 542	22 133	263	621
Luxemburg	1 106	853	-	28	2 302	68	1 148	856	-	47	2 405	2 252	15	32
Niederlande	6 828	4 537	9	1 275	11 768	16 529	6 542	4 345	3	1 199	10 966	3 554	516	1 105
Oesterreich	1 015	757	7	35	2 306	312	955	675	5	50	2 164	443	95	195
Schweiz	5 495	2 419	52	684	9 628	2 075	5 348	2 223	51	704	9 265	19 157	315	693
Saarland	3 795	2 699	189	160	15 746	237	3 771	2 522	230	224	17 541	4 412	1	1
Übrige Länder	177	156	3	9	395	136	163	138	4	9	341	110	295	723

1) Zahlen für Eingang und Ausgang im Januar überhöht, da eine größere Anzahl im "Kleinen Grenzverkehr" durchgeführter Fahrten nicht als solche zu erkennen waren und daher mitgezählt wurden. - 2) Land des Fahrtrtritts bzw. Fahrziels. - 3) Land des Fahrtrtritts.

Bundesverkehrsministerium

Seeschifffahrt des Bundesgebietes
Schiffs- und Güterverkehr über See

Monat Häfen	Ankünfte					Abgänge					Gesamt- verkehr		Durchgang Nord-Ostsee- kanal		Güter- um- schlag ins- gesamt	Durch- gang Nord- Ostsee- Kanal
	Schiffe	ins- gesamt	bela- den	In- land	Aus- land	Schiffe	ins- gesamt	bela- den	In- land	Aus- land	Schiffe	Raum- inhalt	Schiffe	Raum- inhalt		
															Anzahl	Rauminhalt, 1 000 NRT
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
1938 1)	3 738	3 203	2 830	660	2 543	3 799	3 169	2 418	655	2 514	7 537	6 372	4 460	1 882	4 166	1 786
1947	1 785	1 064	848	178	886	1 813	1 081	644	178	903	3 598	2 144	2 884	785	1 424	758
1948	2 973	1 377	1 132	289	1 088	3 028	1 376	763	294	1 082	6 001	2 753	3 922	1 075	1 885	1 119
1949																
Oktober	3 130	1 353	1 075	260	1 093	3 213	1 380	845	280	1 100	6 343	2 733	4 211	1 278	1 818	1 384
November	2 832	1 380	1 121	247	1 152	2 847	1 329	772	249	1 081	5 679	2 709	3 731	1 170	1 726	1 300
Dezember	2 865	1 443	1 155	256	1 187	2 742	1 460	938	276	1 183	5 607	2 903	3 699	1 269	1 761	1 374
1949																
Januar	2 502	1 486	1 193	230	1 255	2 544	1 403	869	278	1 125	5 046	2 889	2 805	1 039	1 968	1 211
Februar	2 776	1 400	1 151	241	1 158	2 799	1 447	868	284	1 164	5 575	2 847	3 038	874	1 795	1 037
März	3 225	1 594	1 286	243	1 352	3 368	1 629	990	282	1 347	6 593	3 223	3 409	1 104	2 005	1 358
April	2 699	1 748	1 379	217	1 532	3 096	1 729	1 048	259	1 470	5 795	3 477	3 412	1 258	2 029	1 455
Mai	3 367	1 887	1 511	249	1 638	3 369	1 844	1 225	317	1 528	6 736	3 731	3 926	1 489	2 010	1 864
Juni	3 774	1 968	1 575	265	1 703	3 784	1 925	1 215	316	1 608	7 558	3 893	4 002	1 576	2 113	1 823
Juli	3 968	2 026	1 721	324	1 703	4 034	2 089	1 234	390	1 699	8 002	4 115	4 721	1 774	2 200	2 280
August	3 922	2 107	1 767	341	1 766	3 900	2 042	1 223	357	1 686	7 822	4 149	4 774	1 716	2 330	2 207
September	3 458	1 849	1 531	276	1 574	3 563	1 929	1 137	306	1 623	7 021	3 778	4 176	1 493	2 233	1 925
Oktober	2 832	1 797	1 505	228	1 569	2 908	1 892	1 087	247	1 646	5 740	3 699	3 778	1 479	2 085	1 627
November	2 869	1 798	1 458	214	1 584	2 897	1 791	1 081	274	1 517	5 766	3 589	3 451	1 478	2 122	1 843
Dezember	3 035	1 971	1 586	254	1 718	3 073	1 958	1 307	302	1 656	6 108	3 929	3 487	1 513	2 226	1 926
davon:																
Nordseehäfen	2 548	1 865	1 528	229	1 636	2 616	1 873	1 288	274	1 599	5 164	3 738	-	-	2 086	-
Hamburg	869	794	716	51	743	914	811	528	74	736	1 783	1 609	-	-	839	-
Bremische Häfen	452	746	624	67	679	515	757	562	80	676	967	1 503	-	-	685	-
Brake	48	64	55	4	60	50	51	10	3	49	98	115	-	-	103	-
Nordenham	54	53	19	5	48	46	49	39	9	41	100	102	-	-	105	-
Wilhelmshvn.	40	6	1	3	3	33	5	4	1	5	73	11	-	-	10	-
Emden	213	141	54	44	97	249	143	97	53	90	462	284	-	-	307	-
Übrige Häfen	872	61	59	55	6	809	57	48	54	2	1 681	118	-	-	37	-
Ostseehäfen	487	106	58	25	82	457	85	19	28	57	944	191	-	-	140	-
Lübeck	188	45	39	9	36	181	48	8	14	34	369	93	-	-	95	-
Kiel	81	47	7	4	43	68	20	6	2	19	149	67	-	-	17	-
Flensburg	62	4	4	3	2	69	8	1	5	3	131	12	-	-	9	-
Übrige Häfen	156	10	8	9	1	139	9	4	7	1	295	19	-	-	19	-

1) Nur wichtigere Häfen.

Bundesverkehrsministerium

Seewärtiger Inlands- und Auslandsverkehr nach Gütergruppen
in 1 000 t

Nr.	Gütergruppen	Empfang								Versand							
		1947	1948	1949						1947	1948	1949					
		Monats- durchschnitt		1.Vj.	2.Vj.	3.Vj.	Okt.	Nov.	Dez.	Monats- durchschnitt		1.Vj.	2.Vj.	3.Vj.	Okt.	Nov.	Dez.
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Inlandsverkehr ¹⁾																	
1	Kartoffeln	2,7	0,3	0,1	0,3	0,4	0,5	0,2	0,0	0,2	0,1	0,0	0,2	0,3	0,3	0,1	0,0
2	Zuckerrüben	-	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-	0,0	0,0	-	-	-	-	-
3	Getreide	13,2	11,3	40,0	36,9	56,2	11,6	15,4	18,6	21,2	41,7	102,2	129,2	79,6	29,8	24,1	22,6
4	Roggen- und Weizenmehl	3,9	1,6	3,5	1,6	2,1	0,4	0,5	0,7	6,4	2,9	2,2	1,9	4,4	1,2	0,6	0,7
5	Molkereiprodukte	0,2	0,1	0,2	0,1	0,9	1,5	0,4	0,3	0,2	0,0	0,1	0,1	1,2	1,5	0,1	0,2
6	Zucker	0,0	0,9	0,5	3,5	3,3	0,0	0,1	0,3	0,0	2,6	2,7	3,3	3,7	0,1	0,1	0,5
7	Lebende Tiere	0,1	0,1	0,2	0,3	0,4	0,4	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,3	0,3	0,4	0,1	0,1
8	Obst, Gemüse, Süd- und Ölfrüchte	0,8	3,7	6,6	2,6	11,6	4,7	1,7	0,1	0,8	4,2	6,0	13,6	31,4	5,7	1,6	1,8
9	Andere Nahrungsmittel einschl. Fleisch, Fisch	1,7	2,7	10,0	17,9	10,7	5,9	5,8	5,2	2,3	3,3	19,8	34,6	8,4	5,7	5,5	5,1
10	Futtermittel	-	-	0,5	4,0	2,2	0,5	0,2	0,1	0,1	0,3	2,5	2,9	2,6	0,5	0,3	0,2
11	Kalidüngemittel	0,0	0,1	-	0,0	0,5	0,1	0,0	-	0,0	0,1	-	-	-	-	-	-
12	Andere Düngemittel	1,9	1,6	0,6	7,3	16,5	3,1	0,0	0,1	1,8	1,4	0,6	0,6	2,2	0,4	0,0	0,3
13	Salz	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	-
14	Chem. Erzeugnisse, außer Düngemittel	0,4	0,8	2,5	0,9	4,8	0,8	1,2	0,7	0,2	0,4	1,8	2,7	3,1	0,9	0,3	0,3
15a	Steinkohle	72,1	151,8	488,7	282,9	305,7	94,9	92,4	85,9	53,7	129,5	420,8	203,5	236,2	62,8	70,6	75,6
15b	Braunkohle	0,5	1,9	1,0	5,1	4,8	1,5	1,3	1,3	0,2	0,2	0,6	1,5	1,3	0,2	0,4	0,2
15c	Torf	0,9	1,1	0,0	0,0	0,3	0,2	0,1	0,1	0,9	0,1	0,0	0,0	-	0,1	0,0	0,0
16	Erze	1,4	2,5	10,2	6,4	0,9	1,4	2,1	0,4	1,4	2,6	9,0	8,6	8,9	1,5	2,1	2,0
17	Holz u. Holzwaren	0,3	0,4	0,8	1,1	3,0	0,5	0,6	1,6	0,1	0,3	0,8	0,6	3,9	0,3	0,3	0,5
18	Anderes unbearbeitetes Holz; Holzabfälle	0,3	0,3	0,8	0,4	0,8	0,2	0,3	0,1	0,2	0,1	0,3	0,1	0,5	0,1	0,0	0,0
19	Grubenholz	0,2	-	0,0	-	-	-	-	-	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-
20	Papierholz	0,1	0,7	0,3	0,1	0,1	0,1	-	-	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-
21	Papier und Pappe	0,0	0,0	0,0	0,4	0,2	0,1	0,1	0,0	0,1	1,5	0,6	0,1	0,5	-	-	-
22	Rohstoffe und Halbwaren d. Textilwirtschaft	0,1	1,0	5,2	8,5	3,6	0,9	1,8	2,4	0,1	1,0	6,6	10,5	7,6	0,9	2,7	1,6
23	Eisen u. Stahl; Eisen- u. Stahlwaren	1,0	1,7	9,1	7,3	8,8	1,7	4,5	2,5	1,0	1,1	6,2	5,8	11,7	2,9	4,0	2,6
24	Schrott	0,4	0,4	3,8	5,0	4,7	0,9	1,4	0,8	0,6	0,7	4,0	7,3	15,5	6,5	7,3	6,8
25	Fahrzeuge	0,0	0,1	0,1	0,2	0,4	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0
26	Mineralöle u. -derivate	4,0	6,9	15,6	31,4	53,8	19,2	14,8	14,3	4,0	7,4	15,0	24,8	48,7	20,4	17,1	12,3
27	Militärgut	-	-	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,2	-	0,1	-
28	Steine und Erden	18,4	24,9	30,2	35,2	48,7	10,3	5,7	1,9	18,0	25,2	18,9	31,4	38,8	6,3	5,2	2,0
29	Zement	0,7	2,5	3,2	2,9	1,2	0,4	0,4	0,3	0,7	2,4	1,9	2,5	0,7	0,4	0,1	0,1
30	Umzugsgut	0,3	0,2	0,3	1,1	0,5	0,1	0,2	0,1	0,4	0,2	0,6	0,6	0,8	0,2	0,2	0,0
31	Dienstgut (ohne Kohle)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
32	Sonstige Güter	5,4	6,5	10,0	18,8	18,0	4,7	8,0	7,2	5,4	5,9	11,3	16,2	19,0	6,8	8,0	6,3
	Insgesamt	131,4	226,8	642,1	482,3	573,1	166,7	159,4	145,2	120,4	235,5	633,3	503,6	532,0	156,0	151,1	143,7
Auslandsverkehr																	
1	Kartoffeln	14,3	26,8	3,0	9,0	6,7	0,0	7,1	3,5	-	-	-	1,5	-	0,0	0,1	0,2
2	Zuckerrüben	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	Getreide	275,4	313,5	874,6	1 065,9	1 641,6	510,8	495,4	478,6	-	0,5	52,5	8,3	20,1	1,5	11,0	11,9
4	Roggen- und Weizenmehl	86,0	48,8	56,8	18,9	12,0	2,3	1,1	3,7	-	0,0	0,0	-	-	-	-	-
5	Molkereiprodukte	1,2	1,2	15,6	13,9	9,3	22,4	0,4	3,8	-	0,0	0,0	0,5	-	1,3	0,0	0,0
6	Zucker	4,6	53,3	29,5	70,4	190,7	9,5	14,4	15,3	1,2	1,4	13,4	26,0	2,4	2,7	2,4	2,8
7	Lebende Tiere	1,8	-	-	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8	Obst, Gemüse, Süd- und Ölfrüchte	0,2	26,8	163,3	120,5	84,2	63,1	44,3	59,6	-	0,0	0,1	0,0	0,2	6,4	1,2	0,9
9	Andere Nahrungsmittel einschl. Fleisch, Fisch	27,8	73,7	324,6	359,1	146,2	52,2	56,3	78,5	0,1	0,6	6,8	8,4	20,9	4,0	3,1	2,7
10	Futtermittel	0,6	1,8	20,0	16,9	10,2	0,1	1,4	9,1	-	0,2	0,2	0,1	-	-	-	2,6
11	Kalidüngemittel	-	0,1	-	-	-	-	-	-	23,4	23,4	8,8	20,6	27,9	12,1	25,3	48,8
12	Andere Düngemittel	39,4	24,2	67,3	6,9	1,6	1,1	1,5	1,0	0,0	0,0	1,7	2,3	20,2	8,4	0,6	1,6
13	Salz	0,0	-	-	-	-	-	-	-	5,4	6,3	12,0	26,2	19,3	3,9	6,5	3,5
14	Chem. Erzeugnisse, außer Düngemittel	3,3	5,9	22,5	38,7	19,8	5,5	4,4	4,4	2,9	1,1	6,0	4,7	4,0	3,2	2,2	4,2
15a	Steinkohle	1,5	25,0	102,1	98,9	163,3	63,3	75,9	53,9	121,7	81,2	333,6	456,5	451,7	78,4	232,2	321,3
15b	Braunkohle	-	0,4	-	-	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	-	-	-
15c	Torf	-	0,0	-	-	-	-	-	-	0,0	0,1	0,4	1,1	2,1	0,9	1,3	3,3
16	Erze	87,0	137,9	300,3	494,8	811,8	192,8	122,8	110,4	-	0,0	0,0	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0
17	Holz und Holzwaren	0,3	5,0	36,9	43,4	73,0	26,6	46,4	52,7	86,2	60,9	2,9	5,9	5,0	2,0	2,0	1,7
18	Anderes unbearbeitetes Holz; Holzabfälle	0,0	0,1	0,0	-	0,1	0,0	0,0	0,0	-	0,0	-	-	-	-	-	-
19	Grubenholz	-	-	0,0	-	-	-	-	-	19,8	0,6	-	-	-	-	-	-
20	Papierholz	3,0	13,1	68,4	96,4	53,2	7,9	20,6	24,2	0,0	1,2	-	-	-	0,9	0,7	0,0
21	Papier und Pappe	0,3	1,4	7,1	17,5	13,5	1,7	2,4	6,5	0,5	0,9	2,3	2,3	2,9	2,4	2,2	3,1
22	Rohstoffe und Halbwaren d. Textilwirtschaft	6,7	18,4	97,8	105,7	87,9	26,2	26,0	49,6	0,0	0,5	0,9	1,7	4,3	1,4	0,9	1,1
23	Eisen u. Stahl; Eisen- u. Stahlwaren	1,4	1,6	3,5	7,4	9,1	4,0	1,6	2,8	8,8	13,0	77,3	62,5	60,8	15,8	32,8	46,7
24	Schrott	0,0	0,2	-	-	-	-	-	-	34,5	83,1	447,3	473,5	274,3	124,7	82,6	108,3
25	Fahrzeuge	1,3	4,5	6,2	8,8	8,1	2,5	1,8	1,7	10,9	5,9	11,0	16,1	19,2	3,8	4,3	4,5
26	Mineralöle u. -derivate	158,8	199,4	732,9	740,2	798,8	282,9	276,5	226,1	0,9	0,4	1,9	44,9	11,5	9,6	13,1	15,5
27	Militärgut	17,0	41,9	137,9	140,0	94,5	38,8	32,6	33,0	3,3	9,9	18,9	22,9	22,3	6,1	11,0	9,1
28	Steine und Erden	0,0	0,8	0,6	1,7	2,5	0,8	1,0	0,8	0,4	0,8	0,4	1,1	11,3	6,5	5,3	3,7
29	Zement	0,0	0,0	0,3	0,0	0,1	0,2	0,2	0,0	0,3	1,2	123,1	177,8	180,3	42,9	58,3	32,2
30	Umzugsgut	0,0	0,4	1,8	0,8	0,5	0,2	0,1	0,3	0,4	1,1	2,6	4,2	3,0	0,7	1,0	1,4
31	Dienstgut (ohne Kohle)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
32	Sonstige Güter	99,0	77,8	252,6	309,3	200,4	90,6	60,9	58,5	19,6	9,0	39,9	29,6	51,2	16,8	13,4	21,8
	Insgesamt	831,2	1 104,0	3 327,2	3 764,9	4 439,2	1 406,4	1 298,2	1 284,6	340,3	319,2	1 164,2	1 400,3	1 218,8	356,4	513,5	652,9

1) Einschl. Seeverkehr mit den Binnenhäfen und mit der sowjetischen Besatzungs- und polnischen Verwaltungszone.

277 Binnenschifffahrt im Bundesgebiet
Güterumschlag in den Binnenhäfen nach Stromgebieten
in 1 000 t

Stromgebiete Häfen	Gesamtumschlag (Ein- und Ausladungen)												
	1947	1948	1949	1949								Dezember	
	Monatsdurchschnitt			Januar- Dezember	1.Vj.	2.Vj.	3.Vj.	Oktober	November	ins- gesamt	Ein- Aus-	Aus-	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Elbegebiet	252,3	348,7	342,8	1 110,1	515,7	1 007,8	1 405,9	447,1	384,2	349,4	158,1	191,3	
Lübeck	18,1	21,9	13,3	159,5	53,7	30,7	48,0	20,4	19,6	7,1	1,9	5,2	
Kiel	3,6	6,6	5,3	64,1	18,4	22,9	2,9	8,3	3,9	0,3	0,3	3,6	
Hamburg	134,8	204,6	202,9	2 434,5	290,0	593,9	867,4	255,8	220,1	207,3	86,0	121,3	
Itzehoe	10,2	19,8	19,7	236,5	44,3	69,7	67,6	19,9	15,3	19,7	3,7	16,0	
Übrige Häfen	85,6	95,8	101,3	1 215,5	140,0	295,1	400,0	148,1	120,9	111,4	66,2	45,2	
Wesergebiet	244,0	485,9	506,2	6 074,3	1 124,9	1 547,2	1 902,6	500,6	497,2	500,8	260,0	240,8	
Bremen	137,1	244,0	252,4	3 065,2	637,6	728,3	923,8	268,4	263,1	243,3	113,8	130,0	
Bremerhafen 1)	19,6	41,4	35,7	428,3	89,5	126,3	104,5	36,1	45,1	26,8	6,7	20,1	
Brake	26,7	47,4	68,1	816,9	119,3	182,2	234,5	87,1	69,3	65,7	5,8	6,9	
Nordenham	9,0	14,2	34,1	409,4	38,3	107,8	161,3	21,1	36,3	34,0	4,0	12,9	
Oldenburg	19,5	19,5	14,1	168,7	39,0	54,4	31,1	17,9	18,5	13,8	0,1	13,7	
Minden	7,0	19,0	17,9	214,3	30,9	58,0	58,6	17,0	9,1	12,7	4,4	8,3	
Übrige Häfen	25,1	100,4	81,0	971,2	156,3	298,7	312,2	59,0	55,3	96,0	47,1	48,9	
Mittellandkanalgebiet	178,7	223,9	283,6	3 402,6	584,0	841,7	1 028,9	330,0	351,8	266,2	65,9	200,3	
Braunschweig	4,8	17,0	20,6	247,5	41,6	45,3	78,8	25,4	27,2	29,1	8,2	20,9	
Bleckenstedt-Beddingen	25,7	29,1	70,9	851,1	124,8	210,9	256,3	99,0	89,9	70,0	17,6	32,4	
Hannover	28,5	46,0	50,6	607,1	112,4	160,3	185,3	44,1	59,0	42,6	7,3	8,7	
Misburger	10,2	21,6	21,6	239,7	62,3	57,3	73,6	29,2	19,6	16,0	-	20,0	
Peine	18,9	27,4	39,3	471,4	78,4	124,0	135,3	51,7	59,8	22,0	7,0	22,1	
Haldesheim	15,6	23,6	21,9	263,3	21,0	78,3	85,9	19,1	29,8	26,7	2,8	23,8	
Osnabrück	20,6	29,7	28,4	340,5	76,5	75,2	109,3	24,5	28,7	27,8	2,0	6,3	
Übrige Häfen	54,4	25,4	30,2	362,0	66,4	90,2	102,0	37,3	38,4	27,8	21,0	-	
Westdeutsches Kanalgebiet	830,2	1 419,3	1 713,9	20 567,1	4 519,9	5 166,2	5 851,2	1 668,3	1 682,0	1 679,5	1 160,1	519,4	
Banden	142,1	228,7	280,4	3 364,2	698,6	849,7	1 095,6	212,0	207,9	300,5	99,2	201,0	
Minster	16,7	23,8	29,1	348,8	67,5	79,2	92,8	31,3	46,7	31,3	0,6	30,7	
Brassert	12,6	19,7	20,4	245,1	60,3	62,0	65,1	17,3	19,7	20,7	20,7	-	
Hervest	3,7	12,6	17,1	204,9	47,3	46,7	62,5	16,4	17,9	13,9	13,9	-	
Hamm-Bossendorf	12,9	11,0	18,1	216,9	46,9	47,9	58,8	21,8	18,3	23,0	23,0	-	
Lünen	8,7	16,0	19,5	234,0	48,5	50,6	68,6	24,5	20,6	21,2	10,9	10,3	
Hamm	19,9	42,9	42,2	506,5	107,8	124,7	136,2	48,6	36,2	33,0	12,5	20,5	
Ahlen	-	0,7	17,5	209,7	31,0	62,1	66,3	12,7	16,4	21,2	21,2	-	
Dortmund	57,3	122,9	176,1	2 112,7	416,2	539,9	626,6	170,2	201,2	162,3	74,0	88,3	
Datteln	11,4	18,9	13,1	157,3	35,3	34,0	44,0	16,0	13,4	14,6	8,4	6,2	
Castrop-Rauxel	34,3	61,6	64,2	770,7	179,4	196,9	218,1	59,4	53,9	63,0	49,4	14,6	
Herne	28,1	42,9	45,6	547,1	125,6	168,4	113,4	42,2	54,3	45,2	43,9	1,3	
Recklinghausen	34,1	54,7	75,3	903,3	215,3	203,0	268,8	76,8	70,0	72,7	52,5	19,2	
Wanne-Elokel	94,9	166,3	183,3	2 200,1	531,6	558,8	566,9	190,1	176,2	176,5	159,8	16,7	
Gelsenkirchen	140,2	240,1	294,2	3 530,0	779,5	948,3	995,5	275,3	285,5	245,9	204,4	41,5	
Bottrop	46,5	77,3	105,4	1 264,8	307,4	321,0	344,0	91,6	91,6	109,2	109,2	-	
Essen	104,8	155,9	200,9	2 410,5	527,9	618,7	663,4	235,7	185,9	180,3	165,5	11,4	
Oberhausen	39,7	39,3	29,8	357,7	100,8	86,9	91,8	26,7	24,1	27,4	25,8	1,6	
Mülheim-Ruhr	3,4	26,9	26,6	319,3	62,3	47,4	85,7	38,7	39,8	47,2	8,8	38,4	
Übrige Häfen	18,9	54,5	55,1	661,4	130,3	129,0	189,1	62,0	81,2	69,8	52,1	17,7	
Niederrheingebiet	1 107,9	2 112,9	2 408,1	28 896,6	6 643,5	7 322,0	7 900,6	2 290,5	2 157,6	2 352,4	1 400,8	951,6	
Spyok	1,3	3,0	3,3	112,1	27,1	24,8	35,7	12,4	10,5	1,6	0,6	1,0	
Wesel	15,1	26,2	34,3	410,9	97,1	84,4	108,4	44,3	42,1	34,6	2,0	34,6	
Rheinberg-Ossenberg	32,1	23,9	8,3	100,1	20,5	43,2	28,2	3,6	1,3	3,3	0,0	1,3	
Orsoy	24,0	42,4	42,8	510,9	139,4	101,0	131,2	50,5	49,3	39,5	39,5	-	
Walsum	69,1	137,1	166,8	2 001,4	456,3	561,3	602,4	142,4	117,2	121,8	87,9	33,9	
Homburg	75,7	124,1	159,7	1 915,9	479,7	500,0	490,5	145,0	139,8	162,9	154,2	8,7	
Rheinhausen	18,0	47,4	66,7	800,9	175,0	226,3	238,2	54,0	52,2	32,2	3,9	42,3	
Duisburg	498,6	914,7	1 058,1	12 697,6	2 841,9	3 355,3	3 597,9	968,6	916,1	1 018,2	523,8	488,4	
Krefeld-Verdingen	31,7	42,3	45,6	547,3	113,2	108,4	144,7	58,3	68,1	56,6	2,7	50,9	
Düsseldorf	51,2	80,5	90,6	1 087,2	233,0	235,5	290,1	100,1	111,4	97,1	26,1	71,0	
Neuß	15,9	35,4	43,5	521,9	106,7	151,1	121,1	58,1	44,3	40,6	2,7	37,9	
Leverkusen-Monheim	33,8	61,1	65,4	785,3	228,6	180,7	194,3	66,1	64,0	51,6	24,3	21,3	
Köln	77,8	124,8	121,2	1 454,1	337,3	373,2	381,9	122,6	122,8	116,1	30,5	85,6	
Wesseling	167,2	256,4	283,7	3 404,6	872,5	951,0	913,0	243,5	144,7	279,9	251,3	28,6	
Übrige Häfen	86,4	193,6	212,2	2 546,4	515,0	635,6	623,6	223,0	278,4	278,4	238,3	40,1	
Mittelrheingebiet	238,8	432,6	479,6	5 756,2	1 182,6	1 182,6	1 581,2	443,0	448,6	405,7	172,4	233,3	
Beuel	21,9	24,7	6,7	80,2	6,4	31,1	32,1	3,2	3,2	7,4	-	-	
Lins-Linzhausen	8,6	14,5	11,9	142,6	16,5	61,5	47,3	3,2	5,5	8,6	-	-	
Andernach	7,3	13,1	15,3	183,0	31,0	65,7	49,1	10,2	10,0	17,0	13,3	2,7	
Newied	7,6	24,2	58,1	697,5	88,5	192,2	221,6	77,3	58,1	59,8	7,7	52,1	
Bendorf	13,3	24,2	13,6	163,6	59,8	60,1	25,1	5,9	4,5	8,2	5,8	2,4	
Koblenz	3,0	10,7	10,2	122,9	35,7	45,5	20,4	6,4	8,0	6,9	0,8	6,1	
Oberlahnstein	2,9	15,2	17,1	204,9	29,7	79,7	59,4	12,0	14,0	10,1	2,7	7,4	
Bingen	10,1	15,3	17,2	206,4	39,4	51,2	57,8	17,2	21,8	18,9	1,1	17,8	
Budenheim	16,8	23,8	37,1	444,9	80,1	135,1	123,2	36,3	35,0	32,0	3,2	3,2	
Wiesbaden 2)	40,2	68,8	66,9	802,6	179,0	265,9	184,8	55,9	60,1	56,9	14,4	42,5	
Mainz	17,7	33,4	45,3	543,1	115,3	131,9	158,0	52,1	50,8	35,0	1,3	33,7	
Gernsheim	12,1	23,6	24,0	290,5	80,4	64,6	56,6	20,8	47,1	21,0	-	21,0	
Worms	16,5	24,4	31,0	371,7	75,2	85,3	135,4	28,8	25,5	21,6	3,0	18,6	
Übrige Häfen	60,5	110,7	125,2	1 502,3	345,7	425,3	410,4	116,9	105,0	99,1	74,3	24,8	
Maingebiet	189,5	299,5	335,6	4 027,1	938,4	1 109,5	1 140,4	341,9	247,2	249,7	56,3	193,4	
Frankfurt	78,9	134,9	141,6	1 699,2	414,4	435,0	447,1	158,7	125,0	123,0	19,7	103,3	
Hanau	7,1	17,1	18,1	217,0	58,9	53,7	57,1	10,1	15,1	22,1	11,3	10,8	
Aschaffenburg	37,8	54,6	42,9	515,2	186,7	173,0	112,9	18,6	9,5	14,5	4,1	18,4	
Würzburg	21,8	44,8	61,4	737,0	122,4	211,7	266,1	53,6	42,3	43,3	12,3	20,4	
Übrige Häfen	43,9	48,1	71,6	858,7	156,0	238,7	257,2	100,9	57,1	48,8	8,3	40,5	
Oberrhein- und Neokargebiet	408,0	686,8	745,9	8 949,4	2 084,8	2 513,4	2 337,8	737,7	648,9	626,8	179,3	447,5	
Mannheim	131,7	262,2	263,7	3 164,1	760,6	903,7	807,0	261,4	223,0	208,4	29,9	178,5	
Ludwigshafen	71,1	130,5	156,0	1 871,5	500,9	546,8	448,6	134,7	110,8	130,1	32,6	97,5	
Kehl	7,6	16,8	7,3	87,0	15,4	44,6	23,1	1,0	0,2	2,7	0,8	1,	

(297) noch: Binnenschifffahrt
 Der Güterumschlag in den Binnenhäfen
 nach wichtigsten Gütergruppen, in 1 000 t

Nr.	Güterarten	1948	1949	1949							
		Monats- durchschnitt		Januar bis Dezember	Januar bis März	April bis Juni	Juli bis September	Oktober	November	Dezember	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	
		Ankünfte									
	Insgesamt	2 901,0	3 257,6	39 091,7	8 171,7	10 105,8	11 265,8	3 378,1	3 190,5	2 979,8	
	davon:										
3	Getreide	215,7	322,7	3 873,1	591,8	934,7	1 160,6	462,5	450,7	272,8	
4	Mehl- u. Müllereierzeugnisse	19,9	15,4	185,5	37,0	44,9	71,6	7,5	11,5	13,0	
6	Zucker	27,2	30,7	368,2	40,6	87,1	163,3	19,4	17,6	40,2	
11/12	Düngemittel	49,2	48,3	580,3	107,6	212,2	118,0	45,2	43,2	54,1	
13	Stein- und Siedesalz	40,2	53,1	637,1	163,3	152,9	145,1	52,5	59,1	64,2	
15a	Steinkohle	820,0	867,3	10 407,7	2 724,2	2 734,7	2 794,0	765,8	741,5	647,5	
15b	Braunkohle	258,5	229,3	2 751,2	769,6	821,1	671,9	181,6	145,9	161,1	
16a	Eisenerze	219,1	295,7	3 547,9	605,0	810,1	1 355,3	303,1	261,1	213,3	
16b	Andere Erze	157,6	145,3	1 743,5	428,2	514,4	411,9	115,1	131,6	142,3	
17/20	Holz	28,5	21,8	261,3	34,0	109,0	61,3	15,1	18,3	23,8	
23	Roheisen, Rohstahl	7,1	21,7	260,0	12,5	84,0	92,0	25,7	26,4	19,4	
24	Alteisen	21,8	87,7	1 052,0	163,3	181,0	393,7	82,8	118,2	113,0	
26	Mineralöle	69,0	120,6	1 447,5	216,9	386,6	499,8	108,2	115,3	120,5	
28a	Natur- und Kunststeine	86,3	81,3	976,1	179,1	299,7	282,0	77,0	69,6	68,7	
28b	Erden, Kies und Sand	664,2	602,0	7 223,6	1 450,7	1 783,4	1 939,2	721,2	668,4	660,7	
29	Kalk und Zement	49,0	67,5	809,7	137,2	236,8	233,4	79,1	57,7	65,5	
	Übrige Güter	167,7	247,3	2 967,3	510,9	713,1	872,6	316,5	254,4	299,8	
		Abgänge									
	Insgesamt	3 165,9	3 629,8	43 557,0	9 491,2	11 565,2	12 164,9	3 454,6	3 328,6	3 332,4	
	davon:										
3	Getreide	141,0	253,5	3 042,6	353,9	631,7	1 080,1	348,7	349,3	278,9	
4	Mehl- und Müllereierzeugnisse	12,9	7,0	83,4	16,1	16,9	23,5	7,7	6,9	12,3	
6	Zucker	24,7	18,0	215,9	14,5	59,8	110,1	9,5	12,6	9,4	
11/12	Düngemittel	34,9	18,3	219,2	46,7	31,3	46,2	22,8	23,6	48,6	
13	Stein- und Siedesalz	61,2	73,5	881,5	230,8	193,7	207,4	68,6	83,8	102,2	
15a	Steinkohle	1 549,6	1 774,0	21 288,5	5 144,7	5 594,3	5 764,6	1 629,5	1 545,4	1 610,0	
15b	Braunkohle	298,4	265,6	3 187,0	862,6	963,3	788,4	221,3	122,6	228,8	
16a	Eisenerze	105,0	96,3	1 155,5	240,0	366,9	324,3	102,8	52,5	69,0	
16b	Andere Erze	94,5	77,1	925,8	223,7	261,7	248,5	54,1	52,8	85,0	
17/20	Holz	49,3	38,7	464,5	174,3	165,9	78,3	18,3	11,2	16,5	
23	Roheisen, Rohstahl	8,6	23,5	282,2	30,5	87,1	98,5	23,3	21,7	21,1	
24	Alteisen	46,6	153,1	1 837,6	407,3	507,2	515,1	111,2	140,4	156,4	
26	Mineralöle	34,3	87,0	1 043,9	132,5	238,2	390,7	90,9	101,2	90,4	
28a	Natur- und Kunststeine	111,2	139,3	1 671,7	291,9	531,9	500,0	111,7	112,1	124,1	
28b	Erden, Kies und Sand	393,5	327,8	3 933,0	712,4	1 014,7	1 029,3	356,7	411,4	408,5	
29	Kalk und Zement	42,2	61,2	734,1	148,0	211,1	211,8	53,6	74,0	35,6	
	Übrige Güter	157,9	215,9	2 590,5	460,9	689,5	753,0	224,2	207,2	255,7	

Berichtigte Zahlen auf Grund von Nachmeldungen.

Stat. Landesämter / Stat. Amt d. VWG

236) Deutsche Post im Bundesgebiet.
Beförderungs- und Nachrichtendienst

Monat	Briefsendungen 1)			Gewöhnliche Paketsendungen			Übermittelte Telegramme			Fernsprechdienst					Rundfunk- u. -zusatzgenehmigungen
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter		insgesamt	darunter		Fernsprechstellen 2)	Ortsgespräche	Ferngespräche			
		nach dem Ausland	aus dem Ausland		nach dem Ausland	aus dem Ausland		nach dem Ausland	aus dem Ausland			insgesamt	nach dem Ausland	aus dem Ausland	
	Mill.			1 000							Mill.		1 000		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
Vereinigtes Wirtschaftsgebiet															
1938	279,4	12,7	5,4	13 234	167	92	1 168	175	185	1 831	103,6	15,0			5 205
1947	277,2	15,5	5,5	5 906	16	1 111	3 282	26	26	1 457	124,2	21,4			5 210
1948	280,1	13,5	5,9	6 387	13	955	2 577	73	63	1 594	124,8	22,0	14,8 ^{a)}	15,7 ^{a)}	5 684
1948															
Oktober	246,3	9,3	5,4	6 849	7	608	1 874	83	76	1 639	119,8	22,1	44	50	5 840
November	267,1	9,8	5,6	7 291	20	773	1 815	88	77	1 654	121,8	21,9	51	53	5 904
Dezember	315,1	11,3	6,4	9 606	33	1 309	2 128	119	99	1 671	127,6	22,0	57	61	5 974
1949															
Januar	237,8	8,5	4,8	6 798	17	820	1 556	97	84	1 691	114,9	20,4	57	59	6 093
Februar	234,3	8,2	4,5	7 196	20	607	1 499	99	82	1 708	111,3	19,8	60	59	6 173
März	252,3	8,3	5,3	8 288	27	801	1 705	126	110	1 727	119,9	21,8	63	70	6 225
April	270,1	8,7	5,7	7 614	30	800	1 742	119	105	1 688	112,0	20,5	60	64	6 256
Mai	245,9	8,4	5,2	8 050	32	626	1 805	136	111	1 706	113,4	21,6	75	73	6 273
Juni	234,4	8,0	4,9	7 353	31	575	1 733	144	118	1 723	111,0	21,1	74	76	6 295
Juli	242,7	8,3	5,1	7 713	34	511	1 783	138	114	1 747	114,6	22,5	74	76	6 313
August	258,7	8,8	5,5	7 891	37	500	1 844	147	123	1 761	115,9	23,0	77	79	6 340
September	250,3	8,5	5,3	8 390	41	448	1 851	148	129	1 786	116,8	23,0	77	88	6 382
Oktober	282,2	10,2	5,8	9 329	47	448	1 915	188	163	1 802	123,7 ^{c)}	23,5	93	106	6 434
November	282,9	10,6	5,9	11 614	142	601	1 820	190	174	1 819	123,1	22,7	94	114	6 504
Dezember	358,0	13,1	7,5	14 637	140	1 268	1 993	198	191	1 837	...	22,6	92	114	6 598
Französische Zone															
November	35,4	1,4	0,8	1 451	13	57	183	13	11	207	9,1	3,0	17	31	665
Dezember	45,9	1,7	1,0	1 948	20	198	200	15	12	209	...	3,0	17	34	677
Bundesgebiet															
November	318,3	12,0	6,7	13 065	155	658	2 003	203	185	2 026	132,2	25,7	111	145	7 169
Dezember	403,9	14,8	8,5	16 585	160	1 466	2 193	214	203	2 046	...	25,6	109	148	7 275

1) Einschl. Einschreibsendungen.- 2) Einschl. Nebenanschlüssen und öffentlichen Sprechstellen.- a) April - Dezember.

236) noch: Deutsche Post
Zahlungsdienst und Finanzwesen

Monat	Einzahlungen auf Zahlkarten und Postanweisungen		Postscheckdienst						Postsparkassendienst					Finanzwesen		
			Zahl der Konten 1)	Guthaben auf den Konten 1)	Gutschriften	Lastschriften	Es entfielen auf eine Gutschrift	Zahl der Konten 1)	Guthaben auf den Konten 1)	Einlagen	Rückzahlungen	Es entfielen auf eine Einlage	Einnahmen	Ausgaben		
	Mill. Stück	Mill. RM/DM													1 000	Mill. RM/DM
	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Vereinigtes Wirtschaftsgebiet																
1938	14,2	1 759	570	480,7	3 426	3 418	144	233	4 069	1 995,0	37,2	73,9	375	93	103,8 ^{b)}	102,3 ^{b)}
1947	6,9	1 185	908	3 951,0	4 184	4 210	418	625	4 831	2 771,3	125,5	79,2	488	98	151,8 ^{b)}	97,0 ^{b)}
1948	9,1	1 931,6	976	4 442,3	6 195,0	5 907,9	521	814	4 820	22,0	1,6	5,5	70	46	.	.
1948																
Oktober	9,7	996,6	941	712,3	4 136,9	4 086,0	287	441	5 083	28,1	2,0	8,4	77	47	118,7	133,0
November	10,3	1 077,0	944	714,7	4 418,8	4 416,4	294	467	5 117	32,0	2,2	6,7	84	47	171,0	138,3
Dezember	12,0	1 292,9	947	832,6	5 115,1	4 997,1	297	468	5 166	35,6	2,6	6,2	98	46	155,6	135,6
1949																
Januar	10,3	1 053,3	950	722,2	4 889,7	5 000,2	312	514	5 196	41,2	4,5	4,3	89	43	134,3	151,9
Februar	10,1	1 032,7	953	687,7	4 630,4	4 664,9	302	474	5 223	48,1	4,9	4,8	85	42	140,3	153,7
März	11,3	1 211,1	948	735,5	5 438,4	5 390,6	306	464	5 243	54,6	5,9	6,2	87	39	182,5	210,9
April	10,7	1 135,1	945	749,6	5 142,0	5 127,9	310	478	5 261	60,0	6,8	6,5	98	39	119,7	101,5
Mai	11,4	1 130,2	938	701,5	5 187,6	5 232,6	294	461	5 295	66,7	7,5	6,9	90	39	137,3	135,3
Juni	10,8	1 119,2	937	666,7	5 084,9	5 119,8	290	453	1 454 ^{a)}	70,8	8,2	6,9	88	41	151,4	165,3
Juli	11,8	1 195,1	932	661,2	5 405,3	5 410,3	285	458	1 502	75,6	11,4	7,7	97	41	134,1	135,8
August	11,8	1 190,7	930	650,4	5 471,7	5 482,5	288	451	1 543	81,5	11,7	8,6	92	46	146,6	149,8
September	11,9	1 215,4	928	673,9	5 396,2	5 372,8	283	450	1 583	84,2	10,1	9,6	82	47	149,8	152,5
Oktober	13,3	1 299,1	934	698,4	5 879,1	5 890,3	280	460	1 600	85,1	9,0	8,0	80	44	152,2	138,5
November	14,5	1 326,8	932	696,3	6 077,4	6 077,9	276	463	1 614	86,6	7,8	7,1	82	45	147,5	131,7
Dezember	16,6	1 535,2	931	733,3	6 566,5	6 529,5	260	421	1 632	87,3	9,5	7,8	96	46	170,5	156,6
Französische Zone																
November	1,9	163,2	43	36,8	279,7	281,1	247	515	218	7,1	0,6	0,6	80	49	15,7	15,3
Dezember	2,3	184,1	43	39,3	297,2	294,7	237	660	219	7,1	0,7	0,7	96	46	17,8	16,6
Bundesgebiet																
November	16,4	1 490,0	975	733,1	6 357,1	6 359,0	275	465	1 832	93,7	8,4	7,7	82	45	163,2	147,0
Dezember	18,9	1 719,3	974	772,6	6 863,7	6 824,2	260	431	1 851	94,4	10,2	8,5	96	46	188,3	173,2

1) Ende des Monats.- 2) Durchschnitt in RM vom 1.1.48. bis 20.6.48; in DM vom 21.6.48. bis 31.12.48.- a) Ab Juni 1949 nur DM-Konten.- b) Geschätzte Werte; Rechnungsjahr April 1938 - März 1939.- c) Rechnungsjahr April 1947 - März 1948.

Posttechnisches Zentralamt

Löhne und Preise

(27) Durchschnittliche Wochenarbeitszeit, Brutto-Stunden- und Wochenverdienste
der Industriearbeiter des Vereinigten Wirtschaftsgebietes

Land	Wochenarbeitszeit					Brutto-Stundenverdienst					Brutto-Wochenverdienst				
	Sept. 1946	Sept. 1947	Sept. 1948	Juni 1949	Sept. 1949	Sept. 1946	Sept. 1947	Sept. 1948	Juni 1949	Sept. 1949	Sept. 1946	Sept. 1947	Sept. 1948	Juni 1949	Sept. 1949
	Stunden					RpF/Dpf					RM/DM				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Männliche Facharbeiter															
Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	40,5	39,3	44,6	47,0	48,2	106,0	110,3	123,9	138,6	141,0	42,87	43,36	55,30	65,18	67,94
Schleswig-Holstein	39,5	37,6	42,8	47,1	48,5	102,8	109,6	119,1	130,7	131,5	40,63	41,18	50,95	61,45	63,79
Hamburg	36,2	37,9	43,4	47,7	48,9	120,8	124,7	142,2	161,6	155,1	45,73	47,27	61,60	77,02	73,88
Niedersachsen	36,9	36,5	43,6	45,8	46,4	104,0	117,4	117,6	132,5	137,1	40,44	42,84	51,51	60,71	63,61
Nordrhein-Westfalen	41,8	39,6	45,4	47,8	49,2	103,8	109,7	125,2	139,0	141,3	43,37	43,46	56,84	66,40	69,59
Bremen	.	37,7	43,3	47,9	49,1	.	109,0	129,0	140,0	141,9	.	40,97	55,95	67,06	69,68
Hessen	40,0	41,0	44,1	45,1	46,4	105,6	108,6	119,7	139,4	142,1	42,28	44,51	52,84	62,85	65,94
Württemberg-Baden	41,0	40,0	45,0	47,1	48,5	109,0	115,0	126,0	145,4	147,4	43,77	45,52	56,85	68,40	71,49
Bayern	41,5	40,5	44,9	46,4	47,6	97,0	103,0	114,0	131,0	133,6	39,86	41,63	50,98	60,76	63,61
Männliche angelernte Arbeiter															
Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	40,9	39,5	44,9	47,3	48,3	95,8	99,9	115,0	129,4	130,5	39,21	39,55	51,63	61,22	63,06
Schleswig-Holstein	38,6	37,3	43,9	48,5	49,6	92,4	97,8	109,0	118,5	119,4	35,63	36,50	47,81	57,44	59,22
Hamburg	36,8	39,5	43,2	49,0	49,6	108,8	120,9	130,8	146,5	144,5	39,99	35,66	56,45	71,84	71,68
Niedersachsen	39,7	38,8	42,6	45,3	46,7	90,3	95,6	111,0	121,4	122,6	35,86	37,14	48,44	59,01	57,22
Nordrhein-Westfalen	41,7	39,7	45,7	48,0	49,0	98,2	103,0	117,6	132,6	133,8	40,90	40,87	53,55	63,69	65,50
Bremen	.	40,6	43,9	48,2	48,1	.	106,0	119,0	132,0	131,7	.	43,10	52,30	63,78	63,38
Hessen	40,3	.	46,9	48,2	48,2	95,1	.	.	126,0	128,0	38,37	.	49,04	57,04	59,70
Württemberg-Baden	.	.	46,9	48,2	48,2	.	.	.	136,1	138,0	.	.	48,84	63,84	66,51
Bayern	42,6	41,2	45,6	46,9	47,7	87,0	94,0	106,0	120,0	122,3	37,14	38,84	48,43	56,26	58,39
Männliche Hilfsarbeiter															
Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	39,1	38,9	43,2	47,0	48,3	80,3	85,6	100,9	111,8	113,1	31,40	33,30	43,55	52,52	54,66
Schleswig-Holstein	36,9	36,7	41,6	46,6	47,2	82,2	88,6	101,5	107,4	109,5	30,31	32,49	42,20	49,63	51,72
Hamburg	34,4	38,5	40,6	48,5	49,4	92,3	97,7	116,6	132,2	127,3	31,77	37,62	47,36	64,10	62,89
Niedersachsen	38,2	37,4	42,2	46,4	47,7	78,5	83,5	98,0	106,0	106,6	30,00	31,19	41,35	49,20	50,80
Nordrhein-Westfalen	40,1	39,2	43,5	47,2	48,9	80,3	85,0	100,3	113,2	114,8	32,19	33,32	43,68	53,48	56,17
Bremen	.	38,1	46,1	48,6	50,1	.	90,0	111,0	119,0	120,6	.	34,72	51,10	57,64	60,48
Hessen	38,3	40,3	43,5	45,3	46,8	80,3	87,0	99,0	109,8	111,1	30,72	35,11	43,11	49,78	51,93
Württemberg-Baden	41,0	42,0	45,0	46,7	48,2	88,0	94,0	106,0	116,3	117,2	36,60	39,26	48,04	54,29	56,44
Bayern	39,6	40,7	44,9	46,3	47,5	74,0	79,0	94,0	106,0	109,4	29,40	32,29	42,13	49,67	52,31
Alle männlichen Arbeiter															
Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	40,2	39,1	44,3	47,1	48,3	96,0	102,4	115,8	129,9	131,7	38,62	40,07	51,32	61,16	63,57
Schleswig-Holstein	38,5	37,5	42,6	47,3	48,4	94,8	101,1	112,4	123,3	123,1	36,51	37,88	47,85	58,22	59,63
Hamburg	36,0	36,6	42,8	48,1	49,2	111,3	117,3	135,8	152,2	148,0	40,03	42,98	58,00	73,23	72,78
Niedersachsen	38,9	37,8	43,2	45,8	46,8	91,1	101,8	110,7	123,1	120,9	36,20	38,43	47,94	56,37	57,01
Nordrhein-Westfalen	41,3	39,5	45,0	47,8	49,1	96,3	102,1	117,1	131,1	132,9	39,76	40,33	52,65	62,61	65,26
Bremen	.	38,4	44,0	48,1	49,1	.	103,0	123,0	134,0	135,8	.	39,77	54,27	64,57	66,72
Hessen	39,7	40,8	44,0	45,2	46,5	97,4	104,8	116,2	130,9	133,1	38,71	42,84	51,17	59,12	61,94
Württemberg-Baden	41,0	41,0	45,0	46,9	48,3	104,0	108,0	121,0	136,9	138,4	42,39	43,88	54,60	64,24	66,93
Bayern	40,7	37,2	45,1	46,7	47,7	88,3	96,7	108,0	121,0	124,7	36,33	35,95	48,35	56,53	59,49
Weibliche Fach- und angelernte Arbeiter															
Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	35,5	35,0	41,5	43,2	44,5	62,7	64,1	74,5	85,7	87,4	22,29	22,44	30,93	37,03	38,85
Schleswig-Holstein	36,0	35,0	41,2	44,3	44,4	66,1	61,2	70,1	77,2	79,7	23,80	21,42	28,86	37,00	35,38
Hamburg	35,8	35,4	40,8	44,3	46,3	69,1	76,2	85,0	93,6	98,9	24,74	26,97	34,70	41,45	45,80
Niedersachsen	35,4	32,8	40,6	42,9	43,3	56,4	63,7	70,2	79,2	78,4	19,99	20,91	28,66	35,97	35,58
Nordrhein-Westfalen	35,0	36,2	40,9	43,0	44,5	60,8	62,8	76,2	88,8	90,4	21,27	22,72	31,18	38,16	40,27
Bremen	.	36,2	41,3	46,0	45,9	.	62,0	71,0	82,0	86,5	.	22,39	30,74	37,81	39,72
Hessen	34,4	34,6	40,3	41,5	42,8	57,5	59,6	72,0	80,5	83,5	19,77	20,66	29,03	35,47	35,71
Württemberg-Baden	35,0	35,0	42,0	42,8	44,5	60,0	69,0	77,0	87,6	88,1	20,97	22,69	32,43	37,47	39,04
Bayern	36,8	34,7	42,0	43,9	44,8	54,0	61,0	69,0	83,0	84,5	19,97	21,23	28,99	36,37	37,84
Weibliche Hilfsarbeiter															
Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	35,4	35,6	40,3	43,9	45,1	55,3	58,1	67,3	77,0	77,7	19,57	20,68	27,17	33,83	35,03
Schleswig-Holstein	35,1	35,3	39,9	45,7	46,4	53,1	59,0	65,5	70,1	72,2	18,63	20,83	26,13	32,38	33,51
Hamburg	36,8	36,9	40,1	43,5	44,6	69,9	69,4	78,4	88,7	91,2	25,34	25,59	31,34	38,61	40,65
Niedersachsen	34,5	34,5	41,8	43,4	45,4	52,3	58,1	68,8	76,9	125,5	18,38	20,22	29,18	35,42	38,72
Nordrhein-Westfalen	35,5	35,8	39,5	44,0	45,0	59,2	56,4	66,9	76,1	75,8	19,61	20,22	26,65	33,46	34,12
Bremen	.	36,1	45,1	45,2	45,2	.	57,7	59,8	75,0	77,7	.	33,90	33,90	33,15	35,15
Hessen	36,1	37,4	42,0	42,6	44,6	48,6	55,7	59,8	75,9	75,9	17,54	20,86	25,11	32,36	32,88
Württemberg-Baden	35,0	39,0	44,0	43,9	45,5	52,0	59,0	65,0	80,8	81,7	18,29	22,80	29,06	35,52	37,17
Bayern	36,6	38,0	42,7	44,1	44,6	43,0	54,0	63,0	74,0	76,1	17,65	20,57	26,91	32,81	34,00
Alle weiblichen Arbeiter															
Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	35,5	35,5	41,1	43,5	44,7	59,8	61,5	72,1	82,5	83,8	21,23	21,67	29,61	35,87	37,44
Schleswig-Holstein	35,8	35,6	40,8	44,9	45,4	60,8	60,0	67,8	73,8	75,8	21,77	21,37	27,66	33,08	34,45
Hamburg	36,0	36,5	40,4	43,9	45,4	68,9	74,6	81,7	91,0	95,0	24,79	27,26	32,98	39,96	43,13
Niedersachsen	35,0	35,9	41,1	43,0	44,3	55,1	60,1	69,6	78,2	79,7	19,29	21,55	28,45	33,74	35,27
Nordrhein-Westfalen	35,2	36,0	40,5	43,3	44,7	58,2	59,8	72,9	84,0	85,0	20,52	21,33	29,39	36,39	38,01
Bremen	.	36,2	43,1	45,7	45,7	.	62,0	71,0	80,0	83,3	.	22,39	30,74	36,34	38,05
Hessen	34,5	35,8	41,3	41,9	43,4	56,7	62,4	72,3	79,0	80,9	19,54	22,38	29,88	35,10	35,10
Württemberg-Baden	35,0	35,0	43,0	43,2	44,7	61,0	68,0	78,0	85,4	85,9	21,54	23,75	33,07	36,86	38,41
Bayern	36,6	35,2	42,1	44,0	44,7	52,1	59,8	67,9	81,0	81,9	19,17	21,04	28,60	35,44	36,69
Alle Arbeiter															
Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	39,4	38,4	43,8	46,3	47,4	90,4	95,4	108,3	119,6	120,7	35,65	36,61	47,40	55,31	57,21
Schleswig-Holstein	38,1	36,9	42,3	46,8	47,7	89,9	94,1	105,3	112,3	112,7	34,21	34,73	44,62	52,64	53,80
Hamburg	36,0	36,6	42,3	47,2	48,1	103,8	106,8	125,1	139,5	133,7	37,39	39,07	52,50	65,81	64,27
Niedersachsen	38,3	36,6	42,9	45,3	46,2	88,0	94,8	104,6	114,6	116,1	33,71	34,65	41,00	51,88	53,68
Nordrhein-Westfalen	40,3	38,9	44,2	47,1	48,4	90,5	95,0	109,4	120,8	122,1	36,44	36,94	48,61	56,88	59,09
Bremen	.	38,1	43,9	47,7	48,6	.	100,6	115,6	127,0	128,5	.	38,32	50,92	60,47	62,45
Hessen	39,0	40,1	45,6	44,5	45,9	91,1	99,2	109,5	121,2	123,2	35,37	38,79	47,76	53,97	56,56
Württemberg-Baden	40,0	39,0	44,0	45,9	47,3	98,2	100,0	111,0	123,0	124,5	39,47	39,16	49,19	56,41	58,92
Bayern	39,9	36,8	44,3	45,9	46,8	81,1	90,2	98,0	111,0	112,5	32,59	33,20	43,40	50,76	52,71

237 Barverdienst und Gesamteinkommen im Steinkohlenbergbau des Bundesgebietes
in RM / DM

Monat	Barverdienst 1) je bezahlter Arbeiter u. verfahrenre Schicht				Monatliches Gesamteinkommen 2) je bezahlter Arbeiter			
	ins- gesamt	Vollhauer	unter Tage	über Tage	ins- gesamt	Vollhauer	unter Tage	über Tage
	1	2	3	4	5	6	7	8
Ø 1936	7,07	8,10 ^{a)}	7,51	.	175	195 ^{a)}	182	.
Ø 1948	9,65	12,17	10,61	7,91	237	291	251	208
1948								
September	10,08	12,59	11,03	8,33	254	310	269	223
Oktober	10,16	12,70	11,11	8,42	258	315	273	228
November	10,25	12,83	11,19	8,48	250	306	264	219
Dezember	10,24	12,80	11,16	8,49	267	328	282	236
1949								
Januar	10,31	12,89	11,24	8,54	266	329	283	232
Februar	10,31	12,93	11,24	8,50	243	302	258	211
März	10,29	12,98	11,24	8,45	242	292	274	235
April	10,48	13,01	11,34	8,82	258	315	272	229
Mai	10,78	13,08	11,53	9,30	267	319	278	244
Juni	10,84	13,15	11,57	9,39	268	320	279	243
Juli	10,84	13,20	11,61	9,28	275	330	287	249
August	10,81	13,23	11,59	9,20	282	340	295	254
September	10,83	13,27	11,62	9,23	275	332	287	249
Oktober	10,88	13,36	11,67	9,27	276	332	287	250
November	10,95	13,53	11,76	9,26	277	338	290	247

1) Leistungslohn einschl. Erziehungs-Beihilfe, Zuschläge für Überarbeiten, Hausstands- und Kindergeld.- 2) Barverdienst zuzüglich Wert der Sachbezüge, Urlaubentschädigung und Trennungsgeld.- a) Hauer.
Deutsche Kohlenbergbau-Leitung

Die Preisindexziffer der sächlichen Betriebsmittel der Landwirtschaft im Vereinigten Wirtschaftsgebiet 1949
1938 = 100

Indexgruppen	Februar	Mai	August	November	Veränderung ²⁾ November gegen August in vH	
	1	2	3	4	5	6
Handelsdünger	162	162	153	156	+ 1,7	- 4,0
Brennstoffe 1)	123	122	120	121 p	+ 0,6	- 1,5
Zukauffuttermittel	134	133	140	145	+ 3,4	+ 7,8
Unterhaltung der Gebäude	190	185	179	177	- 1,2	- 6,7
Neubauten	190	185	179	177	- 1,2	- 6,7
Neuanschaffung größerer Maschinen	190	183	179	177	- 1,0	- 6,7
Unterhaltung von Maschinen und Geräten, landwirtschaftlichen Textilien, Leder- und Kleiseisenwaren	207	192	187	183 p	- 2,4	-11,7
Wirtschaftshaushalt	193 r	180	171	168	- 1,5	-12,7
Allgemeine Wirtschaftsausgaben	157 r	155	152	150	- 0,9	- 4,1
Sächliche Betriebsmittel insgesamt:	175 r	169	165	164 p	- 0,5	- 6,4

1) Einschl. Kraft- und Schmierstoffe und elektrischem Strom.- 2) Die Veränderungen sind auf Grund der mit einer Dezimalstelle erstellten Indexziffern errechnet.

Stat. Amt d. VWG

Die Entwicklung der Verbraucherpreise einiger sächlicher Betriebsmittel der Landwirtschaft
im Vereinigten Wirtschaftsgebiet
 Meßziffer 1938 = 100

Warenart	1949				Veränderung Nov. 49 geg. Aug. 49 in %	15. November 1949					
	15. Febr.	15. Mai	15. Aug.	15. Nov.		Schlesw.- Holst.	Nieder- sachsen	Nordrh.- Westf.	Hessen	Württbg- Baden	Bayern
	Vereinigtes Wirtschaftsgebiet					5	6	7	8	9	10	11
Brennstoffe											
Steinkohle, Fettförder-	186,5	186,9	187,2	187,5	+ 0,2	193,4	182,4	203,0	180,1	194,3	181,6
Braunkohlenbriketts	155,4	152,9	152,3	154,1	+ 1,2	146,0	152,2	157,4	145,6	153,2	158,5
Stauferfett	153,8	151,5	149,1	144,4	- 3,2	106,1	163,2	143,1	156,9	128,7	143,5
Schleppermotorenöl	124,3	121,9	118,2	118,0	- 0,2	109,7	135,6	118,9	112,5	110,6	110,7
Benzin	101,3	101,3	101,3	101,3	0	103,1	100,0	105,5	101,5	99,5	100,0
Zukauffuttermittel											
Futtermais	105,6	109,1	119,6	129,7	+ 8,4	128,0	136,6	132,0	128,1	130,7	124,3
Weizenkleie	95,2	96,1	101,9	101,5	- 0,4	101,3	106,3	107,7	105,0	97,1	94,9
Sojaschrot	116,7	135,3	144,7	146,2	+ 1,0	154,4	160,5	159,2	174,7	124,8	124,2
Erdnusskuchen	131,3	139,0	140,5	140,0	- 0,4	141,4	144,8	147,4	128,8	129,8	137,8
Magermilch	280,0	280,0	280,0	279,1	- 0,3	280,0	280,0	280,0	280,0	268,0	280,0
Baustoffe											
Mauersteine	235,7	224,7	217,2	212,5	- 2,2	171,1	207,3	217,3	209,6	204,6	228,7
Dachpfannen	192,4	191,5	189,4	188,9	- 0,3	180,8	178,6	197,9	228,9	160,3	190,1
Zement	146,8	145,2	140,4	136,9	- 2,5	170,7	146,6	130,6	143,5	136,1	121,7
Kantholz	245,0	222,6	207,9	196,3	- 5,6	191,5	180,4	198,8	211,5	182,4	207,0
Schalbretter	235,0	225,6	205,8	194,9	- 5,3	225,4	182,1	195,4	195,7	185,8	196,8
Grössere Maschinen											
Ackerschlepper	189,2	182,5	175,7	172,2	- 2,0	171,0	172,1	171,9	162,2	159,9	178,3
Schlepperpflüge	181,3	172,8	171,6	.	.	184,2	.	161,3	180,8	162,2	194,7
Ackeregen	188,0	180,9	176,0	173,7	- 1,3	188,4	148,9	174,9	190,6	161,2	184,9
Grubber	188,2	183,3	183,3	182,3	- 0,5	203,0	189,7	203,5	215,9	172,0	153,4
Drillmaschinen	194,1	192,7	193,5	193,0	- 0,3	176,4	179,3	184,3	187,9	176,4	217,7
Mähbinder	172,2	173,6	173,4	174,2	+ 0,5	178,1	177,3	177,5	182,9	177,3	166,1
Düngerstreuer	170,2	175,1	175,3	181,9	+ 3,8	189,1	238,1	171,2	201,2	157,8	145,5
Kartoffelroder	207,9	197,6	193,7	192,6	- 0,6	191,5	160,5	162,9	194,6	160,0	238,6
Futterdämpfer	163,7	157,5	156,1	155,0	- 0,7	151,0	144,4	151,2	154,2	154,7	166,1
Ackerwagen, luftbereift	184,2	171,8	169,5	167,5	- 1,2	156,3	188,9	153,2	162,3	154,2	.
Unterhaltung v. Maschinen u. Geräten, landwirtsch. Textilien, Leder- u. Kleiseisenwaren											
Schleifen der Mähmesser	154,3	151,1	149,4	146,9	- 1,7	126,6	133,8	152,9	127,7	137,3	166,7
Hufbeschlag	170,8	169,1	168,9	169,3	+ 0,2	177,4	160,3	172,4	177,3	147,3	174,7
Hanfbindegarn	341,1	282,9	279,0	280,2	+ 0,4	216,7	369,1	297,6	307,8	306,3	212,6
Getreidesack	272,3	268,6	262,9	249,6	- 5,1	247,8	310,6	253,5	202,2	250,0	216,8
Pferdeggeschirre	239,9	185,6	174,7	170,9	- 2,2	243,3	167,0	157,6	188,0	158,4	157,5
Pferdeleinen	227,4	177,5	168,3	161,2	- 4,2	166,0	188,0	159,7	185,2	158,0	135,8
Treibriemen	243,9	203,4	182,5	177,6	- 2,7	190,8	184,6	194,7	158,1	166,6	167,6
Drahtkörbe	180,9	170,9	163,6	157,6	- 3,7	152,9	167,5	186,2	134,2	141,8	147,1
Dunggabeln	181,3	183,8	184,0	180,6	- 1,8	178,4	167,9	185,0	188,8	197,5	181,8
Sensen	174,7	173,1	173,4	173,8	+ 0,2	145,6	171,4	158,5	185,6	188,0	185,2
Handhacken	192,7	187,4	183,3	179,5	- 2,1	194,2	179,3	147,2	150,6	131,2	211,3
Schaufeln	219,9	207,2	200,4	198,7	- 0,8	224,7	230,6	177,1	223,4	205,7	170,9
Kuhketten	185,9	177,7	173,5	174,0	+ 0,3	164,0	167,3	150,0	230,8	143,5	186,2
Milchkannen	173,0	172,0	166,3	163,1	- 1,9	175,7	173,1	162,1	182,2	177,9	144,2
Stalllaternen	403,2	394,2	382,9	370,2	- 3,3	310,2	367,7	372,2	387,4	409,4	374,9

Stat. Amt d. VWG

292 Indexziffer der Grundstoffpreise im Vereinigten Wirtschaftsgebiet
1938 = 100

Warenart	1948	1949			1950	1949	1950	Veränderung in vH 21. Jan. 50. gegen	
	Mitte Juni	Monatsdurchschnitt			Januar	Stichtag		21. Dez. 49	Mitte Juni 48
		Oktober	November	Dezember		21. Dez.	21. Jan.		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nahrungsmittel									
Roggen	101,5	125,8	127,1	128,4	129,8	128,4	129,8	+ 1,1	+ 27,9
Weizen	101,4	125,5	126,7	128,0	129,2	128,0	129,2	+ 0,9	+ 27,4
Gerste	101,1	127,8	127,8	127,8	127,8	127,8	127,8	0	+ 26,4
Hafer	102,3	128,1	128,1	128,1	128,1	128,1	128,1	0	+ 25,2
Kartoffeln	148,5	181,1	197,9	209,2r	221,5p	212,1r	221,0	+ 4,2	+ 48,8
Speiseerbsen	116,3	127,9	127,9	127,9	127,9	127,9	127,9	0	+ 10,0
Zucker	130,1	130,2	130,2	130,2	130,2	130,2	130,2	0	+ 0,1
Margarine	125,6	125,6	125,6	125,6	125,6	125,6	125,6	0	0
Rinder, lebend	119,4	185,4	173,5	173,3	155,0p	174,2	154,1	-11,5	+ 29,1
Kälber, lebend	102,3	145,0	141,7	138,9	140,8p	139,0	138,5	- 0,4	+ 35,4
Schafvieh, lebend	118,9	167,9	163,4	148,7	138,9p	145,6	138,6	4,8	+ 16,6
Schweine, lebend	117,3	343,5	311,0	283,6	227,5p	281,6	190,9	-32,2	+ 62,7
Butter	168,8	168,8	168,8	168,8	168,8	168,8	168,8	0	0
Eier	105,9	367,3	440,4	319,0	185,4	274,8	151,6	-44,8	+ 43,2
Rohtabak	120,0	234,2	234,2	234,2	234,2	234,2	234,2	0	+ 95,2
insgesamt 1)	124	189	185	180	168p	179	161	-10,1	+ 30,3
Industriestoffe									
Steinkohle	164,3	207,1	207,1	207,1	209,0	207,1	209,0	+ 0,9	+ 27,2
Braunkohle	107,6	147,4	147,4	147,4	147,4	147,4	147,4	0	+ 37,0
Roheisen	215,0	215,0	215,0	215,0	215,0	215,0	215,0	0	0
Stabstahl	193,2	193,2	193,2	204,5	204,5	204,5	204,5	0	+ 5,8
Kupfer	260,8	304,6	315,0	317,6	317,6	317,6	317,6	0	+ 21,8
Blei	454,5	585,9	585,9	585,9	585,9	585,9	585,9	0	+ 28,9
Zink	492,6	596,6	596,6	596,6	596,6	596,6	596,6	0	+ 21,1
Aluminium	95,5	130,1	130,1	130,1	130,1	130,1	130,1	0	+ 36,2
Schwefels. Ammoniak	150,0	176,3	178,5	180,6	185,0	180,6	185,0	+ 2,4	+ 23,3
Kalidüngemittel	98,2	177,2	177,2	179,8	182,2	182,2	182,2	0	+ 85,5
Thomasmehl	103,1	131,3	131,3	131,3	131,3	131,3	131,3	0	+ 27,4
Superphosphat	163,5	122,4	123,7	125,0	126,2	125,0	126,2	+ 1,0	- 22,8
Baumwolle, amerik.	358,9	367,0	357,2	365,7	375,7	367,3	375,9	+ 2,3	+ 4,7
Wolle, incl.	174,3	174,3	174,3	174,3	287,4	174,3	306,5	+75,8	+ 75,8
Flachs, incl.	240,6	231,8	220,3	216,0	207,1	208,1	205,3	- 1,3	- 14,7
Leinengarn	258,9	276,9	273,9	267,9	267,9	267,9	267,9	0	+ 3,5
Hanf	200,0	200,0	200,0	200,0	200,0	200,0	200,0	0	0
Kunstseide	138,2	175,4	175,4	175,4	175,4	175,4	175,4	0	+ 26,9
Rindshäute, incl.	100,0	362,6	379,4	347,8	341,8	343,5	341,8	- 0,5	+241,8
Kalbfelle, incl.	100,0	606,9	615,9	584,4	509,6	574,9	491,7	-14,5	+391,7
Zellstoff, incl.	180,6	247,8	247,8	247,8	231,6	247,8	231,6	- 6,5	+ 28,2
Mauersteine	188,7	226,2	223,2	222,9	222,9	222,8	222,9	+ 0,0	+ 18,1
Dachziegel	159,4	194,0	194,0	194,0	194,0	194,0	194,0	0	+ 21,7
Zement	131,5	158,1	158,1	158,1	158,1	158,1	158,1	0	+ 20,2
Kalk	130,6	149,2	149,2	149,2	149,2	149,2	149,2	0	+ 14,2
Schnittholz 2)	142,9	204,6r	202,7r	201,5r	199,6	200,9r	198,5	- 1,2	+ 38,9
Soda	130,9	138,2	138,2	138,2	138,2	138,2	138,2	0	+ 5,6
Schwefelsäure	159,4	201,4	195,5	187,8	184,2	185,4	183,9	- 0,8	+ 15,4
Benzin	103,0	103,0	103,0	103,0	163,6	103,0	163,0	+58,8	+ 58,8
Rohkautschuk	164,1	65,0	64,5	64,5	64,5	64,5	64,5	0	- 60,7
insgesamt 1)	176	206	205	205	215	204	215	+ 5,4	+ 22,7
Gesamtindex 1)	155	199	197	195	196p	194	194	- 0,3	+ 25,1

1) Die Indexziffern werden nur noch in ganzen Zahlen veröffentlicht. Die in den letzten beiden Spalten angegebenen Veränderungszahlen sind jedoch auf der Grundlage der auf einer Dezimalstelle berechneten Indices ermittelt.
2) Infolge einer Berichtigung in den Preismeldungen der Länder ändert sich die Maßziffer für Schnittholz auch in den Monaten Juli bis September 1949 wie folgt: Juli = 217,1; August = 212,7; September = 208,6. Die Indexziffern für Industriestoffe ändern sich hierdurch nur geringfügig (um 0,1 vH), sodaß von einer Berichtigung abgesehen werden kann.

228 Erzeuger- und Großhandelspreise wichtiger Waren im Vereinigten Wirtschaftsgebiet

Waren Sorte, Handelsstufe, Frachtlage	Marktort oder Geltungs- bereich	Men- gen- ein- heit	1938	1944	1948	1949			1950		
			Jahres- durch- schnitt	Jahres- ende	Mitte Juni	Monatsdurchschnitt			Stichtag		
						Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	21. Januar	
						RM			DM		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
I. Nahrungs-, Genuß- und Futtermittel											
1) Pflanzliche Nahrungsmittel											
Getreide inländisch											
Roggen	Hamburg	1000kg	187,20	202,00	190,00	236,00	238,50	241,00	243,50	243,50	130,1
	Frankfurt	"	191,20	206,00	194,00	240,00	242,50	245,00	247,50	247,50	129,4
	München	"	189,20	204,00	192,00	238,00	240,50	243,00	245,50	245,50	129,8
Weizen	Hamburg	"	206,20	208,00	208,00	258,00	260,50	263,00	265,50	265,50	128,8
	Frankfurt	"	210,20	222,00	212,00	262,00	264,50	267,00	269,50	269,50	128,2
	München	"	200,80	218,00	208,00	258,00	260,50	263,00	265,50	265,50	132,2
Futtergerste	Hamburg	"	177,00	179,00	179,00	225,00	225,00	225,00	225,00	225,00	127,1
	Frankfurt	"	175,00	177,00	177,00	223,00	223,00	223,00	223,00	223,00	127,4
	München	"	162,00	164,00	164,00	210,00	210,00	210,00	210,00	210,00	129,6
Futterhafer	Hamburg	"	174,00	192,00	178,00	222,00	222,00	222,00	222,00	222,00	127,6
	Frankfurt	"	172,00	190,00	176,00	220,00	220,00	220,00	220,00	220,00	127,9
	München	"	165,00	183,00	169,00	213,00	213,00	213,00	213,00	213,00	129,1
Speisekartoffeln gelbfleischige, Erzeugerpreis frei Empfangsstation	Hamburg	50 kg	2,86	3,55 ^{e)}	4,25 ^{e)}	5,51 ^{f)}	6,31 ^{f)}	6,77 ^{f)}	7,27 ^{f)}	7,25 ^{f)}	253,5
	Frankfurt	"	3,00	.	.	5,47 ^{f)}	6,04 ^{f)}	6,34 ^{f)}	6,45 ^{f)}	6,35 ^{f)}	211,7
	München	"	3,00	.	.	5,04	5,33	5,84	6,32	6,28	209,3
Verbrauchszucker weiss, einfachste Sorte netto ohne Sack, einschl. Zuckersteuer 1). Fabrikverkaufspreis frei Empfangsstation. Bei Abnahme von 10 t Ladungen; ab 1. Okt. 49. bei geschlossener Abnahme von 10 t bis unter 100 t 2).	Hamburg	100kg	63,50	63,50	97,50	97,50	97,50	97,50	97,50	97,50	153,5
	Frankfurt	"	65,60	65,50	97,50	97,50	97,50	97,50	97,50	97,50	148,9
	München	"	66,60	66,60	97,50	97,50	97,50	97,50	97,50	97,50	146,4
Speiseerbsen, gelbe, mittl. über 4,5mm, Erzeugerpreis ab Verladestation	VWG	"	43,0 ^{a)}	50,00	50,00	55,00	55,00	55,00	55,00	55,00	127,9
2) Schlachtvieh											
Ochsen, Kl. a. lebend	Hamburg	50kg	43,8	46,0	46,0 ^{b)}	83,1	83,3	75,0	.	68,0	155,3
	Frankfurt	"	44,4	47,0	56,0	85,1	73,9	72,5	.	71,0	152,9
	München	"	41,2	43,0	52,3	68,3	67,3	67,5	.	67,5	163,8
Kühe, Kl. b. lebend	Hamburg	"	37,6	40,0	40,0 ^{b)}	68,2	69,4	65,5	.	55,5	147,6
	Frankfurt	"	37,6	41,0	49,0	71,7	62,1	61,0	.	59,0	156,9
	München	"	34,3	37,0	44,3	59,0	56,9	55,9	.	54,0	157,4
Schweine, Kl. c. lebend	Hamburg	"	50,9	56,3 ^{b)}	56,3 ^{b)}	175,0	156,9	139,9	.	96,0	188,6
	Frankfurt	"	53,3	58,8	65,5	195,4	172,7	153,5	.	101,0	189,5
	München	"	52,3	57,0	64,0	174,3	159,5	143,9	.	112,0	214,1
mittl. Mastlämmer u. ältere Masthämmer, Kl. b. lebend (1938=Kl. c)	Hamburg	"	40,7	49,0	49,0	72,2	73,1	64,0	.	56,0	137,6
	Frankfurt	"	42,7	50,0	50,0	69,2	56,7	48,5	.	50,0	117,1
	München	"	.	48,0	48,0	.	.	.	.	.	.
3) Vieherzeugnisse											
Butter (Markenbutter) Molkereiverkaufspreis, bei Abgabe an den Großhandel, mit Faß, ab Verladestation	V.G	100kg	267,70	316,50	452,00 ^{o)}	452,00	452,00	452,00	452,00	452,00	168,8
Eier inländische, Erzeugerpreis ab Hof	Hessen	100St	8,80	.	9,00	34,00	.	.	16,00	12,00	130,6
	Wttbg.-Bad.	"	9,19	11,50	9,00	34,00	.	.	16,00	12,00	130,6
	Bayern	"	8,68	8,91 ^{d)}	8,52	32,76	39,03	30,38	14,91	12,00	138,2
	Hamburg	"	10,53	12,50	11,15	38,15	45,50	34,58	18,93	16,50	156,7
	Köln	"	10,53	12,50	11,15	39,50	.	31,25	19,00	15,50	147,2
	Hannover	"	10,53	12,50	11,15	39,63	48,25	31,50	19,00	15,50	147,2
	Bremen	"	10,53	12,50	11,15	38,50	.	36,25	20,50	16,00	151,9
	Frankfurt	"	10,53	12,50	11,15	38,50	46,50	34,75	20,50	17,00	161,4
	Stuttgart	"	10,53	12,50	11,15	39,50	.	19,75	15,50	14,72	147,2
	München	"	10,53	12,50	11,30	38,39	46,25	34,88	18,50	15,17	144,1

1) Die Zuckersteuer betrug 1938 und 1944 = 21,00 RM und ab 25.6.1946 = 40,00 RM/DM je 100 kg.- 2) Ab 1.10.1949 gelten folgende Staffelpreise bei Abnahme von: 100 t und mehr = 97,00 DM; 10 t bis unter 100 t = 97,50 DM; 5 t bis unter 10 t = 98,00 DM; 2 t bis unter 5 t = 98,25 DM; unter 2 t = 98,50 DM.- a) Errechnet nach der Preisbewegung am Berliner Markt.- b) Unter Abzug der dem Landwirt gezahlten Subvention, die in der US-Zone bis Ende Februar und in der britischen Zone bis Ende Juni 1948 gezahlt wurde.- c) Seit Ende Mai 1948 gültig.- d) Jahresdurchschnittspreis.- e) Errechnet aus den Preisen "frei Verladestation" zuzüglich einer Durchschnittsfracht von 0,30 RM je 50 kg.- f) Errechnet aus den Preisen "frei Verladestation" zuzüglich einer Durchschnittsfracht von 0,35 DM.- g) Für den 21. Januar Preise der Woche vom 16. - 22. Januar.

W a r e n Sorte, Handelsstufe, Frachtlage	Marktort oder Geltungs- bereich	Men- gen- ein- heit	1938	1944	1948	1949			1950		
			Jahres- durch- schnitt	Jahres- ende	Mitte Juni	Monatsdurchschnitt			Stichtag		
						Oktober	November	Dezember	Januar	21. Januar	
						RM			IM		1938-100
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	
II. Industrielle Rohstoffe und Halbwaren											
1) Kohle											
Steinkohle, rhein.-westf., ab Zeche Fett-, Gas- u. Gasflamm-, Förder-, Nuss I	VWG	1000kg	14,00 17,00	14,50 17,00	23,00 27,00	29,00 35,00	29,00 35,00	29,00 35,00	29,00 35,50	29,00 35,50	207,1 208,8
Anthrazit Nuss I	"	"	26,44	28,00	45,00	55,00	55,00	55,00	56,00	56,00	211,8
Koks Brechkoks I u. II	"	"	21,46	22,00	37,00	47,00	47,00	47,00	47,00	47,00	219,0
Braunkohle, rhein. Hausbrandbriketts Frachtlage Liblar	Preisgeb. I " II " III	"	10,95 12,05 10,25	12,00 12,80 11,00	12,00 12,80 11,00	17,20 16,20	17,20 16,20	17,20 16,20	17,20 16,20	17,20 16,20	147,4
2) Eisen											
Roheisen, Gießerei-III frei Bahnwagen Empfangs- Bahnhof	Zone I (Rheinl.- Westf.)	"	66,50 ^b	72,50	143,00	143,00	143,00	143,00	143,00	143,00	215,0
Schrott, Ia Stahl-, char- gierfähig, Werkeinkaufs- preis frei Hauptbahnhof Entfallstellenplatz	"	"	42,00	43,00	73,00	73,00	73,00	73,00	73,00	73,00	173,8
Essen	VWG	"	41,00	42,00	72,00	72,00	72,00	72,00	72,00	72,00	175,6
Siegen	"	"	37,00	34,40	68,00	68,00	68,00	68,00	68,00	68,00	183,8
Karlsruhe	"	"									
Rooblöcke, Thomasgüte, Werksgrundpreis Frachtlage Dortmund oder Ruhrort	"	"	83,40	83,40	149,40	149,40	149,40	157,00	157,00	157,00	188,2
Knüppel, Thomasgüte, Werksgrundpreis Frachtlage Dortmund oder Ruhrort	"	"	96,45	96,45	181,00	181,00	181,00	190,00	190,00	190,00	197,0
Formeisen, Thomasgüte, Werksgrundpreis Frachtlage Oberhausen	"	"	107,50	112,50	209,00	209,00	209,00	221,00	221,00	221,00	205,6
Stabeisen, Thomasgüte, Werksgrundpreis Frachtlage Oberhausen	"	"	110,00	115,00	212,50	212,50	212,50	225,00	225,00	225,00	204,5
Grob-(Behälter-)Bleche Werksgrundpreis Frachtlage Essen	"	"	127,30	132,30	234,00	234,00	234,00	234,00	234,00	234,00	183,8
Feinbleche unter 3 mm, flammofenge- glüht St I 23, Grundpreis Frachtlage Siegen	"	"	139,00	144,00	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00	215,8
3) NE-Metalle											
Kupfer, nicht leg. Grundpreis ab Lager (frei Fahrzeug Lager- stelle)	"	100kg	58,10	73,50	150,00	177,00	183,00	184,50	184,50	184,50	317,6
Blei, Orig. Hüttenweich-, 99,9% Pb, Grundpreis ab Lager (frei Fahrzeug Lagerstelle)	"	"	19,80	22,00	90,00	116,00	116,00	116,00	116,00	116,00	585,9
Zink, Orig. Hüttenroh-, 97,5% Zn, Grundpreis ab Lager (frei Fahrzeug Lagerstelle)	"	"	18,27	21,10	90,00	109,00	109,00	109,00	109,00	109,00	596,6
Zinn, Banca-, Rein-, nicht legiert, in Blöcken, Grundpreis ab Lager (frei Fahrzeug Lagerstelle)	"	"	253,97	310,00	600,00	930,00	930,00	792,26	761,77	750,00	295,3
Aluminium, Hüttenrein-, H 99 nicht leg., Roh- masseln, Grundpreis, bei Lieferung v. mind. 100 kg frei Empfangsstation	"	"	133,00	127,00	127,00	173,00	173,00	173,00	173,00	173,00	130,1

a) Seit August 1948 Kerngebiet 17,20; Ferngebiet 16,20. Das Kerngebiet umfaßt die Regierungsbezirke Köln, Aachen, Düsseldorf, Koblenz, Mainz, Trier, Unterfranken und das Land Hessen. - b) Errechnet aus dem Originalpreis Frachtlage Oberhausen unter Berücksichtigung der bei der Umstellung auf Frankopreis am 1.9.1940 eingetretenen Preiserhöhung um 6,00 RM je t.

Waren Sorte, Handelsstufe, Frachtlage	Marktort oder Geltungs- bereich	Men- gen- ein- heit	1938	1944	1948	1949			1950		1938=100
			Jahres- durch- schnitt	Jahres- ende	Mitte Juni	Monatsdurchschnitt			Stichtag		
						Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	21. Januar	
23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	
4) Textilien											
Rohwolle											
inländische, A-Feinheit, ab Lager, vollschürig, rein- gewaschen, ohne Spesen, Eink.Pr.d.verarb.Ind. 1) Erzeugerpreis 2)	VWG	1 kg	5,22 9,10	7,00 9,10	9,10 9,10	9,10 9,10	9,10 9,10	9,10 9,10	15,00 15,00	16,00 16,00	306,5 175,8
halbschürig (6-8 Monats- wuchs) Eink.Pr.verarb.Ind. 1) Erzeugerpreis	"	"	4,18 5,60	5,60 5,60	5,60 5,60	5,60 5,60	5,60 5,60	5,60 5,60	12,00 12,00	13,00 13,00	311,0 232,1
ausländische, greifbare Ware, loco Lagerort, Merino Austral A Buenos Aires D I	"	"	5,00 3,75	5,00 3,75	4,50 3,00	11,45 5,25	12,50 5,50	12,75 6,10	14,05 6,80	15,13 7,25	302,6 193,3
Baumwolle											
amerikanische Stapel 29/32 inches striot middling } cif	"	100 kg	84,37 ^a	116,82 ^a	302,79	309,67	301,37	308,50	317,02	317,14	375,9
ägyptische } Bremen	"	"	71,67	.	617,81 ^a	386,77	448,34	471,00	487,75	492,25	686,8
Ashmouni, fully good 3) Karnak 4), " " }	"	"	83,98	.	681,60 ^a	479,06	507,26	510,94	556,63	562,25	669,5
Kunstseide (Visoose)											
Ia Qualität, Fabrik-Ver- kaufspreis, bei Abgabe an die verarbeitende Indu- strie frei Empfangs- station	Nordrh.- Westf.	1 kg	4,25	4,25	7,05	8,05	8,05	8,05	8,05	8,05	189,4
120 den.Schuss 100 " " , 40 fäd. Webqualität	Hessen	"	5,45	5,45	6,80	9,25	9,25	9,25	9,25	9,25	169,7
Strohflachs											
inländ., Faser-Gütek. III, frei Verladestation Erzeugerpreis Einkaufspr.d.Spinnereien	VWG	100 kg	12,00 ^b 8,00	19,25 ^b 13,25	19,25 19,25	19,25 19,25	19,25 19,25	19,25 19,25	19,25 19,25	19,25 19,25	160,4 240,6
Schwungflachs											
inländ., Einkaufspreis der Spinnereien wgfr. Abg. Stat.Durchschnittspreis	"	"	133,00	212,00	320,00	308,32	293,00	287,23	275,42	273,00	205,3
Flachsgarn, Nr.30 engl., Webereieinkaufspreis im freien Handel ab Spinnereistation											
"	"	1 kg	3,33	4,85	8,62	9,22	.	8,92	8,92	8,92	267,9
5) Häute und Felle											
Rindschäute											
grünesalzen, Auktions- ware, Großhandelsver- kaufspreis											
Ochsen-, schwarze, m.Kopf 15-24 1/2 kg 25-29 1/2 "	Essen	"	0,56 0,68	0,58	0,58 0,58	2,28 2,15	2,47 2,22	2,23 1,99	2,02 1,98	1,99 1,98	355,4 291,2
rote, ohne Kopf 15-24 1/2 kg 25-29 1/2 "	Stuttgart	"	0,82 0,88	0,82 0,88	0,82 0,88	3,05 2,74	3,28 2,88	3,05 2,58	.	.	.
Kuh-, schwarze, m.Kopf 15-24 1/2 kg 25-29 1/2 "	Essen	"	0,52 0,60	0,55	0,55	2,19 2,19	2,26 2,30	2,03 2,02	1,99 2,06	1,98 2,07	380,8 345,0
rote, ohne Kopf 15-24 1/2 kg 25-29 1/2 "	Mannheim	"	0,84 0,86	0,84 0,86	0,84 0,86	3,13 2,91	3,39 3,04	3,24 2,83	3,05 2,72	3,00 2,69	357,1 312,8
Kalbfelle											
Auktionsware, Großhandelsverkaufspreis schwarze, mit Kopf bis 4 1/2 kg über 4 1/2 "											
"	Essen	"	0,80 0,80	0,80 0,80	0,80 0,80	6,12 5,58	.	6,33 5,67	4,98 4,27	4,78 4,06	597,5 507,5
süddeutsche, ohne Kopf bis 4 1/2 kg über 4 1/2 " bis 4 1/2 " über 4 1/2 "											
"	Mannheim	"	1,32 1,16 1,38	1,32 1,16 1,38	1,32 1,16 1,38	7,54 6,54 7,51	7,89 6,84 7,60	7,10 6,32 7,22	6,29 5,49	5,85 5,15	443,2 444,0
"	Stuttgart	"	1,20	1,20	1,20	6,53	6,60	6,23	.	.	.

1) Unter Abzug der vom 27.1.1935 bis 31.10.1939 an die verarbeitende Industrie gezahlten Rückvergütungen. Diese betragen für 1938 bis 16.Juni 20 vH und ab 17.Juni 30 vH des gesetzlichen Erzeugerpreises.- 2) Unter Einrechnung der von Oktober 1937 bis Kriegsende dem Erzeuger gewährten Prämie von 30 vH des gesetzlichen Erzeugerpreises. Nach Kriegsende ist die Prämie weggefallen, doch wurde dem Erzeuger vom Handel und von der verarbeitenden Industrie der bisherige Preis weitergezahlt.- 3) Diese Bezeichnung ist gültig für die ab Heft 8 angegebenen Preise für ägypt. Baumwolle.- 4) 1938 Sakellaridis.- a) Errechnet aus der loco-Preisen abzüglich 1 vH.- b) Einschl. der bis Kriegsende gewährten Anbauprämie.

Waren Sorte, Handelsstufe, Frachtlage	Marktort oder Geltungs- bereich	Men- gen- ein- heit	1938	1944	1948	1949			1950		
			Jahres- durch- schnitt	Jahres- ende	Mitte Juni	Monatsdurchschnitt			Stichtag		
						Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	21. Januar	
						RM			DM		
	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44
6) Kraftstoffe											
Benzin, Marken-, Verbraucherpreise, b. Abnahme in Kesselwagen frei Empfangsstation	VWG	100 l	33,00	34,00	34,00	34,00	34,00	34,00	54,00	54,00	163,6
7) Papier											
Sulfitzellstoff, I b ungebleicht, absolut trocken, Fabrikverkaufs- preis, bei Abgabe an inl. Papierfabriken, frei Empfangsstation	"	100 kg	21,59	23,75	39,00	53,50	53,50	53,50	50,00	50,00	231,6
8) Baustoffe											
Mauersteine, 25x12x6 1/2 cm, Werkverkaufspreis frei verladen ab Werk	Nieder- sachsen Nordrh.- Westfalen Bayern	1 000 St.	31,50	34,75	58,05	66,07	66,07	66,07	66,07	66,07	209,7
Kalk Weißstück-, Marke Wal- halla, Bruttopreis ab Werk	Regensburg	10 t	248,00	248,00	324,00	370,00	370,00	370,00	370,00	370,00	149,2
Zement, Portland- Verbraucherpreis frei Empfangsstation	Hamburg Kiel Hannover Essen Frankfurt Bremen	" " " " " "	360,00 370,00 315,00 348,00 376,00 335,00	360,00 370,00 315,00 348,00 376,00 335,00	491,00 491,00 430,00 427,00 487,00 451,00	595,00 595,00 545,00 528,00 525,00 565,00	595,00 595,00 545,00 528,00 525,00 565,00	595,00 595,00 545,00 528,00 525,00 565,00	595,00 595,00 545,00 528,00 525,00 565,00	595,00 595,00 545,00 528,00 525,00 565,00	165,3 160,8 173,0 151,7 139,6 168,7
Bretter Bau- und Nutz-, Fichte und Tanne, parallel be- säumt, Normlänge 3-6 m, 8 bis unter 18 cm br., 21-34 mm stark, Gütekl. III, Verbraucherpreis ab Werk	München	1 obm	53,00	49,00	69,50	98,08	97,04	97,04	94,38	92,56	174,6
9) Düngemittel											
Kalidüngesalz, 40% K ₂ O lose Ware, bei Abgabe an die Landwirtschaft, frei jeder deutschen Empfangsstation	US-Zone Brit.-Zone	100 kg Ware	5,05 5,05	5,12 5,12	4,72 5,19	8,95 8,95	8,95 8,95	9,08 9,08	9,20 9,20	9,20 9,20	182,2 182,2
Schwefels. Ammoniak 21% N. Inlandpreis für lose Ware bei Abgabe an die Landwirtschaft, frei jeder deutschen Empf.- Station	VWG	100 kg N	45,67	46,50	68,50	80,50	81,50	82,50	84,50	84,50	185,0
Superphosphat, 18% P ₂ O ₅ wasserlöslich, lose, bei Abgabe a. d. Land- wirtschaft, fr. Empf.- Station	Brit.-Zone Hessen Württbg.- Baden Bayern	100 kg P ₂ O ₅	30,79 30,79 30,79	30,86 30,86 30,86	49,38 51,25 51,25	36,10 37,05 39,90	36,48 37,44 40,32	36,86 37,83 40,74	37,24 38,22 41,16	37,24 38,22 41,16	120,9 124,1 133,7
10) Chemische Grundstoffe											
Soda Kalziniert, leicht 98 bis 100%, ohne Verpackung Fabrikverkaufspreis, bei Abschluss von La- dungsbezügen, ab Werk	US-Zone Brit.-Zone	100 kg	8,20 8,30	8,20 8,30	10,20 11,40	11,40 11,40	11,40 11,40	11,40 11,40	11,40 11,40	11,40 11,40	139,0 137,3
Schwefelsäure, 66 °Be, techn. rein, lose, Fabrik- verkaufspreis ab Werk in 15 t idg. Kesselwagen bei Abnahme von 100 bis unter 500 t	US-Zone Brit.-Zone	" "	a) 4,20 4,15	a) 4,20 4,15	7,00 6,55	9,20 7,70	9,20 7,25	8,60 7,25	8,45 7,05	8,45 7,00	201,2 168,7

a) Gültig bei Absatz in Süddeutschland; bei Absatz in Westdeutschland RM 3,60; bei Absatz in Nord-, Ost- und Mitteldeutschland RM 4,70.

Stat. Landesämter / Stat. Amt d. VWG

Ware und Sorte	Geltungsbereich	Mengen- ein- heit	1938	1948		1949		1950		
			Jahres- durch- schnitt	15. Juni	15. Dez.	15. März	15. Dez.	15. Januar		
			RM	DM		DM		1938=100	Juni 48	100
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
I. Nahrungsmittel										
Mischbrot ortsübliches	Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	1 kg	0,33	0,38	0,41	0,46	0,47	0,47	142	124
	Schleswig-Holstein	"	0,35	0,36	0,41	0,45	0,46	0,46	131	128
	Hamburg	"	0,32	0,37	0,41	0,42	0,46	0,46	144	124
	Niedersachsen	"	0,30	0,38	0,42	0,45	0,46	0,46	153	121
	Nordrh.-Westfalen	"	0,34	0,40	0,39	0,47	0,47	0,48	141	120
	Bremen	"	0,36	0,40	0,41	0,45	0,45	0,45	125	113
	Hessen	"	0,37	0,37	0,41	0,46	0,49	0,49	132	132
	Württbg.-Baden	"	0,32	0,37	0,41	0,45	0,48	0,48	150	130
	Bayern	"	0,33	0,38	0,41	0,46	0,46	0,46	139	121
	Weizenmehl inkl. Haushaltsmehl Type 1050	Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	1 kg	0,43	0,41	0,65	0,53	0,51	0,51	119	124
Schleswig-Holstein		"	0,38	0,38	0,65	0,51	0,50	0,50	132	132
Hamburg		"	0,43	0,38	0,65	0,52	0,52	0,52	121	137
Niedersachsen		"	0,43	0,38	0,66	0,54	0,51	0,51	119	134
Nordrh.-Westfalen		"	0,44 ^{a)}	0,41 ^{a)}	0,65	0,56	0,52	0,52	118	127
Bremen		"	0,48	0,42	0,65	0,50	0,50	0,50	104	119
Hessen		"	0,43	0,39	0,64	0,50	0,50	0,50	116	128
Württbg.-Baden		"	0,42	0,40	0,62	0,51	0,50	0,50	119	125
Bayern		"	0,43	0,46	0,65	0,53	0,50	0,50	116	109
Haferflocken entspelzt, lose		Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	1 kg	0,55	0,64	0,78	0,80	0,80	0,80	145	125
	Schleswig-Holstein	"	0,56	0,68	0,80	0,80	0,80	0,80	143	118
	Hamburg	"	0,52	0,67	0,79	0,80	0,80	0,80	154	119
	Niedersachsen	"	0,55	0,66	0,76	0,80	0,80	0,80	145	121
	Nordrh.-Westfalen	"	0,55	0,65	0,76	0,79	0,80	0,80	145	123
	Bremen	"	0,57	0,63	0,80	0,80	0,80	0,80	140	127
	Hessen	"	0,55	0,63	0,81	0,80	0,80	0,79	144	125
	Württbg.-Baden	"	0,55	0,64	0,83	0,82	0,80	0,80	147	125
	Bayern	"	0,54	0,61	0,77	0,80	0,80	0,80	148	131
	Fertige Suppen Suppenwürfel, 50 g Markenware	Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	50 g	0,10	0,11	0,14	0,15	0,15	0,15	150	136
Schleswig-Holstein		Würfel	0,10	0,11	0,15	0,15	0,15	0,15	150	136
Hamburg		"	0,10	0,10	0,13	0,15	0,15	0,15	150	150
Niedersachsen		"	0,10	0,10	0,13	0,15	0,15	0,15	150	150
Nordrh.-Westfalen		"	0,10	0,10	0,15	0,15	0,15	0,15	150	150
Bremen		"	0,10	0,10	0,14	0,15	0,15	0,15	150	150
Hessen		"	0,10	0,10	0,15	0,15	0,15	0,15	150	150
Württbg.-Baden		"	0,10	0,10	0,14	0,15	0,15	0,15	150	150
Bayern		"	0,10	0,12	0,13	0,15	0,15	0,15	150	125
Speiseerbsen gelbe, ungeschälte, 1. Sorte		Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	1 kg	0,69	0,80	0,94	1,00	1,08	1,09	158	136
	Schleswig-Holstein	"	0,67	0,82	1,02	1,24	0,98	0,95	142	116
	Hamburg	"	0,70	0,79	1,40	1,57	1,04	1,02	146	129
	Niedersachsen	"	0,71	0,78	1,03	1,17	1,08	1,06	149	136
	Nordrh.-Westfalen	"	0,71	0,85	1,00	0,98	1,18	1,12	158	132
	Bremen	"	0,76	0,86	1,30 ^{b)}	1,24 ^{b)}	1,21	1,14	150	133
	Hessen	"	0,66	0,73	0,78	0,81	0,99	1,00	152	137
	Württbg.-Baden	"	0,67	0,74	0,77	0,77	1,01	1,08	161	146
	Bayern	"	0,68	0,78	0,82	0,93	1,03	1,16	171	149
	Verbrauchszucker, Weiß-, gemahlene Haushaltsware, billigste Sorte, (früher Melis)	Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	1 kg	0,77	1,15	1,16	1,16	1,16	1,16	151	101
Schleswig-Holstein		"	0,76	1,14	1,15	1,15	1,15	1,15	151	101
Hamburg		"	0,76	1,14	1,14	1,15	1,14	1,14	150	100
Niedersachsen		"	0,76	1,14	1,15	1,14	1,14	1,14	150	100
Nordrh.-Westfalen		"	0,77	1,14	1,16	1,17	1,16	1,16	151	102
Bremen		"	0,76	1,14	1,18 ^{d)}	1,18 ^{d)}	1,18 ^{d)}	1,18 ^{d)}	.	.
Hessen		"	0,78	1,15	1,16	1,15	1,16	1,16	149	101
Württbg.-Baden		"	0,79	1,16	1,16	1,18	1,16	1,16	147	100
Bayern		"	0,77	1,16	1,17	1,16	1,17	1,17	152	101
Bienenhonig in Gläsern		Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	1 kg	2,60	5,17	5,73	6,96	6,25	6,10	235	118
	Schleswig-Holstein	"	2,80	.	.	7,40	5,73	5,65	202	.
	Hamburg	"	3,10	4,00	3,38	12,34	6,92	6,94	224	174
	Niedersachsen	"	2,87	.	5,49	5,83	5,17	5,14	179	.
	Nordrh.-Westfalen	"	2,22	.	4,10	6,30	6,76	6,50	293	.
	Bremen	"	2,50	.	.	6,20	5,36	5,36	214	.
	Hessen	"	2,56	5,36	5,12	5,99	6,01	5,73	224	107
	Württbg.-Baden	"	3,57	.	.	9,89	6,81	6,57	184	.
	Bayern	"	2,40	4,93	6,29	6,92	6,34	6,26	261	127
	Speisekartoffeln, gelbfleischige	Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	1 kg	0,093	0,13	0,140	0,149	0,155	0,164	176	126
Schleswig-Holstein		"	0,09	0,12	0,13	0,14	0,15	0,159	177	133
Hamburg		"	0,094	0,14	0,17	0,17	0,17	0,188	200	134
Niedersachsen		"	0,092	0,13	0,151	0,14	0,137	0,139	151	107
Nordrh.-Westfalen		"	0,096	0,13 ^{b)}	0,15	0,16	0,16	0,170	177	131
Bremen		"	0,094	0,128	0,15	0,16	0,16	0,164	174	128
Hessen		"	0,09	0,14	0,14	0,15	0,15	0,166	184	119
Württbg.-Baden		"	0,09	0,12	0,13	0,14	0,17	0,170	189	142
Bayern		"	0,093	0,129	0,136	0,141	0,157	0,168	181	130

a) Andere Type; seit Okt. 1948 Type 1050.- b) Alte Kartoffeln.- c) Grüne.- d) Raffinierte.

Ware und Sorte	Geltungsbereich	Men- gen- ein- heit	1938	1948		1949		1950			
			Jahres- durch- schnitt	15. Juni	15. Dez.	15. März	15. Dez.	15. Januar			
									1936=100	1948=100	
			RM			DM					
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20		
nooh: Nahrungsmittel											
Mohrrüben, (Speisemöhren oder Wurzeln) inländische	Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	1 kg	0,22	0,43	0,20	0,21	0,31	0,33	150	77	
	Schleswig-Holstein	"	0,22	0,59	0,20	0,21	0,24	0,25	114	42	
	Hamburg	"	0,20	0,50	0,24	0,22	0,30	0,30	150	60	
	Niedersachsen	"	0,22	0,30	0,17	0,18	0,25	0,27	123	90	
	Nordrh.-Westfalen	"	0,20	0,45	0,20	0,23	0,31	0,32	160	71	
	Bremen	"	0,18	0,85	0,21	0,21	0,30	0,32	178	38	
	Hessen	"	0,20	0,34	0,21	0,21	0,33	0,37	185	109	
	Württbg.-Baden	"	0,24	0,32	0,19	0,19	0,38	0,39	163	122	
	Bayern	"	0,24	0,52	0,20	0,21	0,33	0,35	146	67	
Weißkohl, inländischer	Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	1 kg	0,17	0,37	0,15	0,20	0,25	0,32	188	86	
	Schleswig-Holstein	"	0,15	0,35	0,15	0,16	0,19	0,28	187	80	
	Hamburg	"	0,15	0,40	0,14	0,16	0,22	0,30	200	75	
	Niedersachsen	"	0,16	0,40	0,13	0,17	0,22	0,27	169	68	
	Nordrh.-Westfalen	"	0,16	0,38	0,13	0,20	0,26	0,33	206	87	
	Bremen	"	0,14	0,40	0,15	0,19	0,24	0,36	257	90	
	Hessen	"	0,15	0,41	0,19	0,23	0,26	0,35	233	85	
	Württbg.-Baden	"	0,22	0,40	0,18	0,26	0,30	0,37	168	93	
	Bayern	"	0,18	0,30	0,18	0,21	0,26	0,30	167	100	
Zwiebeln, inländische	Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	1 kg	0,26	0,51	0,52	0,48	0,47	0,53	204	104	
	Schleswig-Holstein	"	0,28	.	0,58	0,50	0,52	0,58	207	.	
	Hamburg	"	0,28	.	0,59	0,49	0,50	0,62	221	.	
	Niedersachsen	"	0,24	.	0,50	0,47	0,43	0,48	200	.	
	Nordrh.-Westfalen	"	0,27	0,45	0,41	0,42	0,47	0,54	200	120	
	Bremen	"	0,20	.	0,60	0,46	0,50	0,60	300	.	
	Hessen	"	0,24	.	0,59	0,48	0,46	0,53	221	.	
	Württbg.-Baden	"	0,24	.	0,55	0,53	0,47	0,50	208	.	
	Bayern	"	0,29	0,56	0,62	0,52	0,48	0,52	179	93	
Gemüsekonserven, Erbsen, Junge, mittl.Güte	Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	1 kg	0,75	1,43	1,73	1,68	1,31	1,27	169	89	
	Schleswig-Holstein	"	0,75	1,42	1,59	1,79	1,32	1,27	169	89	
	Hamburg	"	0,75	1,55	1,71	1,57	1,13	1,14	152	74	
	Niedersachsen	"	0,70	1,40	1,62	1,68	1,35	1,35	193	96	
	Nordrh.-Westfalen	"	0,82	1,36	1,85	1,69	1,24	1,17	143	86	
	Bremen	"	0,95	1,50	1,81	1,81	1,40	1,40	147	93	
	Hessen	"	0,74	1,53	1,83	1,71	1,42	1,38	186	90	
	Württbg.-Baden	"	0,68	1,49	1,56	1,63	1,30	1,28	188	86	
	Bayern	"	0,70	1,44	1,72	1,67	1,36	1,31	187	91	
Apfel, inländische Tafel-, I.Sorte	Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	1 kg	0,64	.	2,01	2,31	0,90	0,91	142	.	
	Schleswig-Holstein	"	0,73	.	2,43	2,60	0,95 ^{a)}	0,93	127	.	
	Hamburg	"	0,90	.	2,61	2,62	1,16 ^{a)}	1,24	138	.	
	Niedersachsen	"	0,79	.	2,18	2,51	0,95	0,89	113	.	
	Nordrh.-Westfalen	"	0,60	.	2,29	2,54	0,87	0,92	153	.	
	Bremen	"	0,56	.	1,80	2,57	1,17	1,17	209	.	
	Hessen	"	0,62	.	2,16	2,28	0,92	0,92	148	.	
	Württbg.-Baden	"	0,46	.	1,41	1,64	0,84	0,82	178	.	
	Bayern	"	0,61	1,23	1,50	1,99	0,86	0,88	144	72	
Seefisch, frisch Fischfilet, Kabeljau	Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	1 kg	0,91	1,54	1,55	1,68	1,52	1,52	167	99	
	Schleswig-Holstein	"	1,03	1,83	1,85	1,92	1,50	1,43	139	78	
	Hamburg	"	0,70	1,50	1,54	1,77	1,40	1,14	163	76	
	Niedersachsen	"	0,87	1,50	1,62	1,62	1,35	1,28	147	85	
	Nordrh.-Westfalen	"	0,88	1,60	1,39	1,65	1,54	1,60	182	100	
	Bremen	"	0,80	1,50	1,31	1,71	1,62	1,68	210	112	
	Hessen	"	1,12	1,48	1,63	1,64	1,55	1,49	133	100	
	Württbg.-Baden	"	0,90	1,36	1,40	1,69	1,67	1,77	197	145	
	Bayern	"	0,90	1,51	1,65	1,69	1,54	1,58	176	105	
Rollmops	Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	1 kg	1,15	2,28	2,56	2,54	2,26	2,26	197	99	
	Schleswig-Holstein	"	1,35	2,47	2,61	2,46	2,22	2,18	161	88	
	Hamburg	"	1,40	2,01	2,24	2,40	2,18	2,16	174	107	
	Niedersachsen	"	1,43	.	2,59	2,50	2,34	2,34	164	84	
	Nordrh.-Westfalen	"	1,00	2,40	2,55	2,60	2,24	2,26	226	94	
	Bremen	"	1,35	.	2,45	2,58	2,38	2,36	175	.	
	Hessen	"	1,07	2,41	2,47	2,50	2,29	2,28	213	95	
	Württbg.-Baden	"	1,26	.	2,73	2,35	2,35	2,36	187	.	
	Bayern	"	1,03	1,84	2,40	2,48	2,19	2,20	214	120	
Rindfleisch, Koch- (Sied-) Querrippe	Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	1 kg	1,70	1,81	2,87	2,88	3,18	3,15	185	174	
	Schleswig-Holstein	"	1,76	1,74	2,98	3,11	3,33	3,22	183	185	
	Hamburg	"	1,80	1,75	3,20	3,20	4,12	3,88	216	222	
	Niedersachsen	"	1,68	1,65	2,69	2,77	3,37	3,36	200	204	
	Nordrh.-Westfalen	"	1,74	1,74	3,18	3,15	3,53	3,52	202	202	
	Bremen	"	1,70	1,70	2,70	2,70	3,69	3,61	212	212	
	Hessen	"	1,72	1,99	2,76	2,71	2,87	2,79	162	140	
	Württbg.-Baden	"	1,68	1,96	2,74	2,74	2,90	2,82	168	144	
	Bayern	"	1,62	1,89	2,60	2,62	2,63	2,64	163	140	

a) Cox-Orange.

Ware und Sorte	Geltungsbereich	Men- gen- ein- heit	1938	1948		1949		1950		
			Jahres- durch- schnitt	15. Juni	15. Dez.	15. März	15. Dez.	15. Januar		
			RM	DM		DM		1948-100	Jan 48-100	100
21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	
nooh: Nahrungsmittel										
Schweinefleisch, Kotelett	Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	1 kg	2,10	2,16	3,27	3,32	5,11	4,68	223	217
	Schleswig-Holstein	"	2,08	2,05	3,20	3,21	5,09	4,48	215	219
	Hamburg	"	2,18	2,20	3,24	3,23	5,28	4,72	217	215
	Niedersachsen	"	1,99	2,00	3,23	3,31	5,27	4,83	243	242
	Nordrh.-Westfalen	"	2,05	2,30	3,32	3,39	5,12	4,86	237	211
	Bremen	"	2,30	2,30	3,50	3,50	5,36	4,72	205	205
	Hessen	"	2,05	2,21	3,41	3,40	5,36	5,08	248	230
	Württbg.-Baden	"	2,13	2,34	3,35	3,40	5,38	5,06	238	216
	Bayern	"	2,24	1,99	3,14	3,19	4,64	4,05	181	204
	Schweinefleisch, Schweinebauch, frisch	Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	1 kg	1,68	1,77	2,63	2,67	4,87	4,38	261	247
Schleswig-Holstein		"	1,60	1,61	2,80	2,80	4,56	4,22	264	262
Hamburg		"	1,64	1,64	2,90	2,87	5,14	4,42	270	270
Niedersachsen		"	1,65	1,63	2,66	2,68	4,56	4,19	254	257
Nordrh.-Westfalen		"	1,78	1,79	2,79	2,85	5,10	4,63	260	259
Bremen		"	1,70	1,70	2,70	2,70	5,20	4,76	280	280
Hessen		"	1,66	1,86	2,73	2,76	5,15	4,74	286	255
Württbg.-Baden		"	1,65	1,87	2,80	2,80	5,00	4,51	273	241
Bayern		"	1,60	1,81	2,18	2,25	4,60	3,98	249	220
Jagd-oder Schinkenurst		Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	1 kg	2,66	3,02	4,45	4,43	5,27	5,17	194	171
	Schleswig-Holstein	"	2,75	2,80	4,28	5,23	5,35	5,11	186	183
	Hamburg	"	2,68	2,99	4,43	4,44	5,52	5,08	190	170
	Niedersachsen	"	2,52	2,70	4,16	4,29	5,04	4,93	196	183
	Nordrh.-Westfalen	"	2,51	2,90	4,69	4,84	5,55	5,44	217	188
	Bremen	"	2,80	2,80	4,80	4,80	5,86	5,54	198	198
	Hessen	"	2,97	3,27	4,25	4,22	5,38	5,19	175	159
	Württbg.-Baden	"	2,55	3,00	4,45	4,57	4,54	4,57	179	152
	Bayern	"	2,80	3,39	4,46	4,17	5,21	5,22	186	154
	Vollmilch	Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	1 l	0,23	0,36	0,36	0,36	0,35	0,35	152	97
Schleswig-Holstein		"	0,22	0,34	0,34	0,34	0,34	0,34	155	100
Hamburg		"	0,23	0,36	0,36	0,36	0,36	0,36	157	100
Niedersachsen		"	0,23	0,35	0,35	0,35	0,35	0,35	152	100
Nordrh.-Westfalen		"	0,22	0,36	0,36	0,36	0,36	0,36	164	100
Bremen		"	0,22	0,36	0,36	0,36	0,36	0,36	164	100
Hessen		"	0,24	0,36	0,36	0,36	0,36	0,36	150	100
Württbg.-Baden		"	0,23	0,35	0,35	0,35	0,35	0,35	140	100
Bayern		"	0,23	0,36	0,36	0,36	0,35	0,35	152	97
Butter, deutsche Marken-		Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	1 kg	3,19	5,10	5,12	5,12	5,12	5,12	161	100
	Schleswig-Holstein	"	3,19	5,12	5,12	5,12	5,12	5,12	161	100
	Hamburg	"	3,20	5,12	5,12	5,12	5,12	5,12	160	100
	Niedersachsen	"	3,18	5,12	5,12	5,12	5,12	5,12	161	100
	Nordrh.-Westfalen	"	3,16	5,12	5,12	5,12	5,12	5,12	162	100
	Bremen	"	3,20	5,12	5,12	5,12	5,12	5,12	160	100
	Hessen	"	3,20	5,12	5,12	5,12	5,12	5,12	160	100
	Württbg.-Baden	"	3,21	4,94	5,12	5,12	5,12	5,12	160	104
	Bayern	"	3,20	5,12	5,12	5,12	5,12	5,12	160	100
	Margarine, (Mittelsorte)	Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	1 kg	1,95	2,42	2,43	2,43	2,42	2,42	124	100
Schleswig-Holstein		"	1,96	2,44	2,44	2,44	2,40	2,39	122	98
Hamburg		"	1,96	2,44	2,44	2,44	2,44	2,44	124	100
Niedersachsen		"	1,96	2,35	2,44	2,44	2,42	2,41	123	103
Nordrh.-Westfalen		"	1,96	2,44	2,44	2,44	2,39	2,39	122	98
Bremen		"	1,96	2,44	2,44	2,44	2,44	2,44	124	100
Hessen		"	1,95	2,39	2,44	2,44	2,44	2,44	125	102
Württbg.-Baden		"	1,91	2,41	2,38	2,36	2,44	2,44	128	101
Bayern		"	1,96	2,44	2,44	2,44	2,44	2,44	124	100
Eier, Original-Frischeier kl.B, 55 bis unter 60g		Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	1 Stück	0,12	0,13	0,50	0,46	0,45	0,23	192	177
	Schleswig-Holstein	"	0,12	0,13	0,30	0,44	0,39	0,22	183	169
	Hamburg	"	0,12	0,13	0,98	0,50	0,44	0,27	225	208
	Niedersachsen	"	0,12	0,13	0,30	0,46	0,44	0,24	200	185
	Nordrh.-Westfalen	"	0,12	0,13	0,79	0,52	0,47	0,23	192	177
	Bremen	"	0,12	0,13	0,70	0,45	0,35	0,20	167	154
	Hessen	"	0,11	0,13	0,30	0,47	0,47	0,26	236	200
	Württbg.-Baden	"	0,12	0,13	0,60	0,44	0,47	0,24	200	185
	Bayern	"	0,12	0,13	0,30	0,38	0,44	0,22	183	169
	II. Genußmittel Bohnenkaffee, geröstet	Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	1 kg	5,32	.	26,32	27,03	28,30	28,63	538
Schleswig-Holstein		"	5,42	.	27,09	28,57	30,20	29,95	553	.
Hamburg		"	4,70	.	26,92	28,00	29,38	29,88	636	.
Niedersachsen		"	5,43	.	26,51	27,61	29,71	29,68	547	.
Nordrh.-Westfalen		"	5,11	.	26,86	27,57	28,56	29,30	573	.
Bremen		"	4,80	.	27,50	27,00	30,00	32,00	667	.
Hessen		"	5,13	.	26,28	26,45	29,26	29,53	576	.
Württbg.-Baden		"	5,35	.	24,36	25,73	27,66	27,79	519	.
Bayern		"	5,67	.	25,90	26,11	25,96	26,18	462	.

1) Vom 15.10.1948 - 18.1.1949 Verbraucherhöchstpreis DM 0,30; seither freier Preis.- a) Tatsächlich bezahlter Ladenpreis.

Ware und Sorte	Geltungsbereich	Men- gen- ein- heit	1938.		1948		1949		1950			
			Jahres- durch- schnitt	15. Juni	15. Dez.	15. März	15. Dez.	15. Januar				
								1938-100	Juni 48-100			
			RM		DM							
		31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	
noch: Genußmittel												
Lagerbier, einheimisches, bei Ausschank in einfa- chen Gaststätten aus- schließlich Bedie- nungsgeld, 1 Glas 5/20 l, jeweils gän- gigste Sorte	Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	5/20 l	0,19	0,28	0,30	0,31	0,36	0,36	0,36	189	129	
	Schleswig-Holstein	"	0,25	0,35	0,38	0,41	0,44	0,43	172	123	123	
	Hamburg	"	0,20	0,35	0,40	0,40	0,43	0,43	215	123	123	
	Niedersachsen	"	0,20	0,34	0,35	0,36	0,41	0,41	205	121	121	
	Nordrhein-Westfalen	"	0,22	0,29	0,32	0,36	0,40	0,40	182	138	138	
	Bremen	"	0,20	0,25	0,30	0,30	0,40	0,40	200	160	160	
	Hessen	"	0,20	0,27	0,32	0,29	0,35	0,35	175	130	130	
	Württemberg-Baden	"	0,18	0,25	0,25	0,26	0,31	0,37	206	148	148	
	Bayern	"	0,13	0,19	0,20	0,20	0,25	0,25	192	132	132	
	Branntwein, einfacher, 38%	Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	1 Fl. 0,7 l	3,30	.	13,04	11,81	7,82	7,73	234	.	.
Schleswig-Holstein		"	2,70 ^{a)}	.	12,43	11,24	7,30	7,18	266	.	.	
Hamburg		"	2,00	.	19,30	11,15	6,65	6,50	325	.	.	
Niedersachsen		"	2,86	.	12,65	10,76	7,47	7,26	294	.	.	
Nordrhein-Westfalen		"	3,00	.	10,76	11,10	6,76	6,79	226	.	.	
Bremen		"	2,20	.	13,08	9,50	8,75	8,58	390	.	.	
Hessen		"	3,69	.	12,72	12,54	8,26	7,97	216	.	.	
Bayern		"	4,30	.	13,85	13,52	9,62	9,31	217	.	.	
Tabak, inländischer, billigster Fein- schnitt	Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	50 g	0,47	3,27	1,76	1,76	1,74	1,73	368	53	53	
	Schleswig-Holstein	"	0,46	3,25	1,75	1,75	1,75	1,75	380	54	54	
	Hamburg	"	0,50	3,25	1,68	1,75	1,75	1,75	350	54	54	
	Niedersachsen	"	0,47	3,25	1,72	1,76	1,72	1,67	355	51	51	
	Nordrhein-Westfalen	"	0,44	3,25	1,75	1,75	1,75	1,75	398	54	54	
	Bremen	"	0,50	3,25	1,75	1,75	1,25	1,25	250	38	38	
	Hessen	"	0,50	3,24	1,75	1,75	1,75	1,75	350	54	54	
	Bayern	"	0,49	3,30	1,82	1,80	1,73	1,73	353	52	52	
III. Reinigungsmittel	Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	100g	0,29	0,61	0,81	0,82	0,70	0,69	238	113	113	
	Schleswig-Holstein	"	0,32	0,65	0,80	0,85	0,64	0,58	181	89	89	
	Hamburg	"	0,18	0,64	0,82	0,80	0,66	0,59	328	92	92	
	Niedersachsen	"	0,27	0,64	0,85	0,84	0,68	0,67	248	105	105	
	Nordrhein-Westfalen	"	0,25	0,58	0,80	0,80	0,68	0,68	272	117	117	
	Bremen	"	0,40	0,65	1,00	1,00	0,91	0,91	228	140	140	
	Hessen	"	0,27	0,62	0,94	0,91	0,78	0,77	285	124	124	
	Württemberg-Baden	"	0,32	0,54	0,74	0,74	0,79	0,74	231	137	137	
	Bayern	"	0,34	0,65	0,76	0,79	0,70	0,70	206	108	108	
	IV. Textil- und Lederwaren	Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	1Stück	62,17	104,69	128,54	116,91	116,80	116,63	188	111	111
		Schleswig-Holstein	"	61,57	111,22	131,62	125,84	119,09	119,41	194	107	107
		Hamburg	"	65,75	110,90	131,50	120,00	108,45	107,85	164	97	97
Niedersachsen		"	59,71	122,20	134,41	119,10	122,12	121,77	204	100	100	
Nordrhein-Westfalen		"	62,02	108,36	128,29	118,73	119,03	118,44	191	109	109	
Bremen		"	58,00	123,00	125,00	129,40	114,90	114,90	198	93	93	
Hessen		"	65,10	98,71	124,62	109,87	116,05	115,55	177	117	117	
Württemberg-Baden		"	69,60	97,81	124,82	114,34	117,86	119,12	171	122	122	
Bayern		"	59,59	89,03	126,79	113,44	110,73	110,70	186	124	124	
Damenkleiderstoff, wollhaltig, einfar- big, 130 cm breit, mittlere Qualität		Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	1 m	6,68	12,45	17,55	14,97	12,43	12,22	183	98	98
		Schleswig-Holstein	"	6,39	10,18	16,12	15,78	11,22	10,82	169	106	106
		Hamburg	"	6,30	13,00	18,95	15,50	12,75	12,40	197	95	95
	Niedersachsen	"	4,94	10,50	17,82	15,46	11,52	11,36	230	108	108	
	Nordrhein-Westfalen	"	7,79	15,00	20,41	16,43	14,03	13,81	177	92	92	
	Bremen	"	13,00	.	.	15,00	12,02	12,00	92	.	.	
	Hessen	"	5,42	12,17	16,07	14,70	12,74	12,46	230	102	102	
	Bayern	"	8,63	12,69	14,07	12,18	13,09	12,54	145	99	99	
Frauenkleid, einfach verarbeitet, Gebrauchskleid, Gr. 44, aus woll- haltigem Stoff	Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	1Stück	25,25	54,14	63,26	53,05	43,23	42,58	169	79	79	
	Schleswig-Holstein	"	21,90	53,71	51,37	50,32	40,12	39,25	179	73	73	
	Hamburg	"	26,30	56,90	60,70	53,95	47,70	47,65	235	84	84	
	Niedersachsen	"	21,73	62,46	69,20	52,99	40,65	38,76	178	62	62	
	Nordrhein-Westfalen	"	25,86	52,58	65,50	56,96	44,41	44,53	172	85	85	
	Bremen	"	39,00	59,50	79,00	72,43	57,40	57,40	164	58	58	
	Hessen	"	25,20	53,57	63,88	53,25	43,31	43,29	172	81	81	
	Bayern	"	31,75	52,81	62,92	52,86	47,41	44,20	139	84	84	
Oberhemd, für Männer mit zwei losen Kragen und festen Manschetten, (Kragenweite 39)	Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	1Stück	6,07	15,09	20,05	17,01	15,78	15,76	260	104	104	
	Schleswig-Holstein	"	4,97	16,27	17,20	15,39	15,52	15,51	312	95	95	
	Hamburg	"	4,65	16,00	20,00	20,00	16,25	16,25	349	102	102	
	Niedersachsen	"	6,30	15,32	19,38	16,55	15,37	15,00	238	98	98	
	Nordrhein-Westfalen	"	5,74	14,90	22,37	19,67	16,34	16,37	285	110	110	
	Bremen	"	5,00	19,70	19,08	21,25	17,20	17,20	344	87	87	
	Hessen	"	8,35	18,00	20,30	17,39	16,95	16,84	202	94	94	
	Bayern	"	6,62	14,25	17,18	14,61	14,67	15,09	227	106	106	

a) Billigste Sorte.

Ware und Sorte	Geltungsbereich	Mengen- ein- heit	1938	1948		1949		1950		
			Jahres- durch- schnitt	15. Juni	15. Dez.	15. März	15. Dez.	15. Januar		
				RM		DM		1938-100 Juni 48-100		
			41	42	43	44	45	46	47	48	49	50
nooh: <u>Textil- und Lederwaren</u>										
Frauenschlüpfer, Kunstseide, Gr.44, mittelschwere Ware	Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	1Stück	2,03	3,96	5,71	5,06	3,68	3,66	180	92
	Schleswig-Holstein	"	1,98	4,29	5,89	4,85	3,56	3,53	178	82
	Hamburg	"	1,65	2,95	5,35	6,15	3,90	3,80	230	129
	Niedersachsen	"	2,32	4,07	6,21	5,54	3,66	3,64	157	89
	Nordrh.-Westfalen	"	1,93	4,10	6,46	5,39	3,69	3,74	194	91
	Bremen	"	1,65	4,60	6,03	5,48	4,09	4,00	242	87
	Hessen	"	1,92	3,68	4,91	4,43	3,83	3,76	196	102
	Württbg.-Baden	"	1,89	3,81	4,52	4,08	3,55	3,55	188	93
	Bayern	"	2,17	3,93	5,20	4,82	3,65	3,57	165	91
Frauenschlüpfer, Wolle, maschinenge- strickt, doppelter Schritt, Gr.44	Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	1Stück	5,13	7,99	11,54	9,39	8,97	8,93	174	112
	Schleswig-Holstein	"	5,37	9,83	11,81	9,24	8,90	8,83	164	90
	Hamburg	"	3,50	7,00	11,45	10,20	10,35	11,00	314	157
	Niedersachsen	"	5,03	9,00	12,10	9,27	9,03	8,89	177	99
	Nordrh.-Westfalen	"	5,75	7,50	12,70	9,46	8,70	8,73	152	116
	Bremen	"	5,50	8,80	12,52	9,46	9,23	9,23	168	105
	Hessen	"	5,02	7,30	10,31	9,45	9,86	9,84	196	135
	Württbg.-Baden	"	5,05	7,88	10,54	9,91	8,74	8,35	165	106
	Bayern	"	4,62	7,84	10,48	9,04	8,75	8,75	189	112
Männersocken, Gr.11, Wolle, maschi- nengestrickt, mittlere Qualität	Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	1Paar	1,60	3,58	4,43	4,12	3,48	3,45	216	96
	Schleswig-Holstein	"	1,90	3,55	4,35	4,15	3,45	3,41	179	96
	Hamburg	"	1,80	3,35	5,05	5,05	3,45	3,45	192	103
	Niedersachsen	"	1,45	3,60	4,45	4,04	3,46	3,45	238	96
	Nordrh.-Westfalen	"	1,41	3,85	4,53	4,46	3,43	3,39	240	88
	Bremen	"	1,65	4,25	4,09	3,72	3,43	3,42	207	80
	Hessen	"	1,69	3,36	4,55	3,70	3,62	3,55	210	100
	Württbg.-Baden	"	1,59	3,29	4,31	3,89	3,41	3,42	215	104
	Bayern	"	1,78	3,36	4,23	3,86	3,55	3,51	197	104
Damenstrümpfe, Kunstseide, Gr.9 1/2 regulär gearbeitet, mit Naht und Doppel- schle, mittlere Qualität	Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	1Paar	1,70	4,40	11,88	8,72	4,55	4,41	259	100
	Schleswig-Holstein	"	1,58	3,18	12,55	9,15	4,35	4,15	263	131
	Hamburg	"	1,95	3,50	11,25	9,30	4,25	4,20	215	120
	Niedersachsen	"	1,48	3,40	12,59	8,77	4,51	4,37	295	129
	Nordrh.-Westfalen	"	1,56	5,07	15,17	9,70	4,55	4,30	276	85
	Bremen	"	1,45	4,20	10,00	9,68	5,13	5,05	348	120
	Hessen	"	2,07	4,20	13,16	8,56	4,80	4,68	226	111
	Württbg.-Baden	"	1,82	5,56	6,53	6,48	4,30	4,55	250	82
	Bayern	"	1,84	4,38	8,68	8,13	4,51	4,49	244	103
Babygarn, wollhaltig	Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	100 g	1,40	2,71	2,86	2,86	2,73	2,76	197	102
	Schleswig-Holstein	"	1,41	3,11	3,02	2,92	3,03	3,00	213	96
	Hamburg	"	1,75	.	3,25	3,25	3,40	3,60	206	.
	Niedersachsen	"	1,10	.	2,48	2,81	2,43	2,41	219	.
	Nordrh.-Westfalen	"	1,51	2,30	2,80	2,92	2,78	2,77	183	120
	Bremen	"	1,35	.	.	2,70	2,85	2,85	211	.
	Hessen	"	1,41	2,75	3,07	2,98	2,98	2,99	212	109
	Württbg.-Baden	"	1,59	2,73	2,69	3,00	2,73	2,96	186	108
	Bayern	"	1,34	2,74	2,90	2,62	2,58	2,59	193	95
Bettbezug, aus Linon, 130 x 200 cm, mit Knöpfen und Knopflöchern	Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	1Stück	7,00	14,98	20,99	20,58	17,64	17,33	248	116
	Schleswig-Holstein	"	5,38	15,44	17,59	18,96	16,61	16,48	306	107
	Hamburg	"	5,50	14,50	17,75	17,50	17,60	17,25	314	119
	Niedersachsen	"	6,25	14,72	20,98	19,91	17,66	17,48	280	119
	Nordrh.-Westfalen	"	6,13	12,65	23,88	20,90	17,06	17,05	278	135
	Bremen	"	5,25	16,00	19,00	24,25	17,65	17,65	336	110
	Hessen	"	7,88	15,46	17,73	22,23	18,13	17,68	224	114
	Württbg.-Baden	"	9,69	16,71	21,51	22,08	19,47	18,00	186	108
	Bayern	"	7,97	17,19	20,10	20,03	17,71	17,41	218	101
Arbeitsschuhe, für Männer, hohe Schnürschuhe Gr.42, Leder mit Lederschle	Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	1Paar	11,33	22,54	33,98	29,80	25,00	24,47	216	109
	Schleswig-Holstein	"	11,96	23,92	32,52	30,07	25,55	25,44	213	106
	Hamburg	"	9,70	22,50	33,90	31,25	25,40	25,20	260	112
	Niedersachsen	"	12,32	21,50	32,71	29,66	24,34	24,24	197	113
	Nordrh.-Westfalen	"	10,63	24,25	33,97	29,06	24,07	23,63	222	97
	Bremen	"	12,00	22,00	33,20	31,30	25,55	25,55	213	116
	Hessen	"	12,52	22,01	35,86	30,91	26,53	25,14	201	114
	Württbg.-Baden	"	12,32	21,19	33,35	29,68	25,59	24,72	201	117
	Bayern	"	10,63	21,47	34,81	30,03	25,48	24,88	234	116
Herrenstrassenschuhe, Schnürhalbschuhe, Gr.42, Rindbox, I. Qualität, rahmengenäht mit Lederschle	Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	1Paar	13,67	23,92	37,02	33,49	29,85	29,66	217	124
	Schleswig-Holstein	"	14,70	25,76	37,31	32,74	29,60	29,56	201	115
	Hamburg	"	11,50	.	.	33,75	28,80	28,95	252	.
	Niedersachsen	"	13,95	.	36,28	31,45	30,57	30,61	219	.
	Nordrh.-Westfalen	"	12,75	.	38,74	34,34	30,64	30,25	237	.
	Bremen	"	14,50	.	.	35,50	31,50	31,40	217	.
	Hessen	"	14,13	22,19	33,64	31,83	28,44	28,13	199	127
	Württbg.-Baden	"	13,50	.	.	35,00	29,91	29,82	221	.
	Bayern	"	14,53	24,00	36,21	34,04	29,07	28,89	199	120

Ware und Sorte	Geltungsbereich	Mengen- ein- heit	1938	1948		1949		1950		
			Jahres- durch- schnitt	15. Juni	15. Dez.	15. März	15. Dez.-	15. Januar		
			RM	DM						1950-100	Juni 48-100
51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	
noch: Textil- und Lederwaren										
Besohlen mit Absätzen für Männer, einschl. Material, Ledersohle Gr. 40 - 42	Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	1Paar	4,25	6,39	10,82	9,38	7,99	7,94	187	124
	Schleswig-Holstein	"	4,28	6,68	11,49	9,26	7,75	7,53	176	113
	Hamburg	"	4,15	6,50	11,35	11,40	9,55	9,45	228	145
	Niedersachsen	"	4,33	6,20	10,20	9,11	7,71	7,59	175	122
	Nordrh.-Westfalen	"	3,91	6,11	9,09	9,49	8,07	8,09	207	132
	Bremen	"	4,20	6,80	10,03	8,89	7,97	7,95	189	117
	Hessen	"	4,63	6,34	12,28	9,18	7,88	7,85	170	124
	Württbg.-Baden	"	4,38	6,24	11,10	9,25	7,77	7,75	177	124
	Bayern	"	4,41	6,85	12,50	9,30	8,05	8,01	182	117
Ledertaschen, Aktentaschen, Vollrind- einfache Ausführung ohne Zwischenfächer, mit zwei verstellbaren Schlössern	Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	1Stück	14,01	35,38	55,08	45,48	28,16	27,40	196	77
	Schleswig-Holstein	"	14,02	30,00	59,21	39,34	28,75	28,20	201	94
	Hamburg	"	9,75	35,00	52,75	44,95	25,10	25,45	261	73
	Niedersachsen	"	12,25	30,00	51,00	44,17	26,73	26,72	218	89
	Nordrh.-Westfalen	"	17,21	36,00	52,33	47,56	26,04	25,60	149	71
	Bremen	"	13,00	30,00	50,00	35,00	25,60	25,60	197	85
	Hessen	"	12,51	37,50	50,72	42,06	28,45	28,07	224	75
	Württbg.-Baden	"	16,28	33,83	62,39	38,25	28,50	27,08	166	80
	Bayern	"	11,56	40,00	60,00	50,61	32,11	30,24	262	76
V. Hausrat und Fahrräder										
Kleiderschrank, Bucho, gebeizt, mit Kleiderstange und Hutboden, zweitürig, ohne Wäschefach 120 cm breit	Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	1Stück	118,60	202,53	228,78	215,02	171,20	169,19	143	84
	Schleswig-Holstein	"	76,83	149,00	216,99	208,14	161,73	160,78	209	108
	Hamburg	"	98,00	190,00	220,00	210,35	176,65	176,65	180	93
	Niedersachsen	"	119,28	190,00	215,27	197,72	158,37	156,52	131	82
	Nordrh.-Westfalen	"	134,32	223,75	236,56	226,42	170,11	168,42	125	75
	Bremen	"	95,00	158,00	188,00	184,00	157,55	157,55	166	100
	Hessen	"	98,83	202,88	215,26	203,13	172,58	171,33	173	84
	Württbg.-Baden	"	118,12	190,39	251,71	244,54	191,72	182,47	154	96
	Bayern	"	123,45	208,58	232,03	210,21	175,46	174,79	142	84
Teller, Porzellan, glatt weiß, 23,5 cm Durchmesser	Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	1Stück	0,44	1,21	1,41	1,35	1,11	1,09	248	90
	Schleswig-Holstein	"	0,45	1,17	1,36	1,23	1,13	1,10	244	94
	Hamburg	"	0,34	1,10	1,54	1,40	1,10	1,10	324	100
	Niedersachsen	"	0,41	1,43	1,58	1,41	1,09	1,06	259	74
	Nordrh.-Westfalen	"	0,42	1,39	1,23	1,29	1,07	1,05	250	76
	Bremen	"	0,45	1,70	1,55	1,43	1,16	1,16	258	68
	Hessen	"	0,51	1,20	1,70	1,59	1,14	1,12	220	93
	Württbg.-Baden	"	0,50	0,90	1,29	1,35	1,11	1,11	222	123
	Bayern	"	0,44	0,95	1,41	1,38	1,14	1,13	257	119
Dessertteller, Glas, gepreßt	Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	1Stück	0,19	0,45	0,43	0,41	0,36	0,36	189	80
	Schleswig-Holstein	"	0,21	0,47	0,38	0,36	0,34	0,35	167	74
	Hamburg	"	0,40	0,58	0,44	0,40	0,36	0,36	90	62
	Niedersachsen	"	0,19	0,46	0,35	0,38	0,34	0,34	179	74
	Nordrh.-Westfalen	"	0,19	0,46	0,34	0,33	0,31	0,32	168	70
	Bremen	"	0,20	0,46	0,38	0,37	0,37	0,36	180	78
	Hessen	"	0,16	0,38	0,45	0,36	0,33	0,33	206	87
	Württbg.-Baden	"	0,15	0,38	0,42	0,35	0,34	0,34	227	89
	Bayern	"	0,20	0,44	0,63	0,58	0,47	0,46	230	105
Kochtopf, Fleischtopf mit Deckel emailliert, ge- stanzt, 24 cm oberer Durchmesser	Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	1Stück	3,02	5,65	6,98	6,47	5,95	5,97	198	106
	Schleswig-Holstein	"	3,01	6,66	6,63	6,45	6,20	6,25	208	94
	Hamburg	"	2,20	5,05	7,10	6,30	5,80	5,85	266	116
	Niedersachsen	"	2,74	5,42	6,91	6,31	5,53	5,58	204	103
	Nordrh.-Westfalen	"	3,13	5,45	6,83	6,69	6,40	6,41	205	118
	Bremen	"	2,50	4,80	8,25	7,06	6,22	6,15	246	128
	Hessen	"	2,41	4,77	6,42	5,73	5,68	5,68	236	119
	Württbg.-Baden	"	3,14	6,83	7,12	6,44	5,82	5,86	187	86
	Bayern	"	3,47	5,82	7,43	6,63	5,75	5,76	166	99
Kochtopf, Aluminium, unbordiirt, gezogen, Wandstärke 1,2 mm	Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	"	3,76	8,43	8,04	7,43	5,69	5,56	148	66
	Schleswig-Holstein	"	3,12	6,98	7,24	7,08	4,83	4,82	154	69
	Hamburg	"	3,60	8,00	8,15	7,30	5,70	2,75	160	72
	Niedersachsen	"	4,01	9,00	7,51	6,38	5,10	2,02	125	56
	Nordrh.-Westfalen	"	3,74	7,60	7,58	7,47	5,14	5,08	136	67
	Bremen	"	2,00	6,15	7,95	7,32	5,52	5,45	273	89
	Hessen	"	3,89	8,88	8,83	7,71	6,31	6,15	158	69
	Württbg.-Baden	"	3,81	10,09	8,78	7,76	6,88	6,82	179	68
	Bayern	"	3,85	8,85	8,56	7,99	6,54	5,98	155	68
Wecker, einfache Ausführung	Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	1Stück	4,60	15,85	15,38	13,46	9,09	8,84	192	56
	Schleswig-Holstein	"	4,47	18,00	17,32	11,03	8,74	8,73	195	49
	Hamburg	"	4,00	16,00	16,65	11,30	6,75	6,80	170	43
	Niedersachsen	"	5,67	19,00	18,07	14,14	8,31	8,32	147	44
	Nordrh.-Westfalen	"	5,10	18,00	14,13	14,26	9,14	8,94	175	50
	Bremen	"	4,50	17,00	16,50	11,75	9,00	8,00	178	47
	Hessen	"	4,39	17,50	16,99	14,26	9,36	8,75	199	50
	Württbg.-Baden	"	4,07	13,00	13,37	11,53	9,62	9,54	234	73
	Bayern	"	3,63	10,50	14,37	13,48	9,72	9,22	254	88

Ware und Sorte	Geltungsbereich	Men- gen- ein- heit	1938	1948		1949		1950		
			Jahres- durch- schnitt	15. Juni	15. Dez.	15. März	15. Dez.	15. Januar		
			RM	DM		DM		1938-100	Juni 48-100	
61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	
noch: Hausrat und Fahrräder										
Glühbirnen, 40 Watt	Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	1Stück	0,88	1,32	1,57	1,49	1,35	1,35	153	102
	Schleswig-Holstein	"	0,87	1,28	1,40	1,42	1,35	1,35	155	105
	Hamburg	"	0,90	1,15	1,81	1,47	1,35	1,35	150	117
	Niedersachsen	"	0,90	1,15	1,54	1,46	1,35	1,35	150	117
	Nordrh.-Westfalen	"	0,86	1,15	1,26	1,24	1,35	1,35	157	117
	Bremen	"	1,00	1,25	2,05	1,73	1,35	1,35	135	108
	Hessen	"	0,87	1,21	1,41	1,38	1,34	1,34	154	111
	Württbg.-Baden	"	0,89	1,58	1,72	1,59	1,34	1,35	152	85
	Bayern	"	0,90	1,66	1,99	1,85	1,36	1,36	151	82
Herrenfahrräder, Marken-, mit Bereifung	Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	1Stück	85,88	147,12	180,96	165,80	156,24	155,54	181	106
	Schleswig-Holstein	"	71,24	149,50	186,19	160,32	150,09	150,32	211	101
	Hamburg	"	69,25	140,00	178,15	161,30	158,15	157,55	228	113
	Niedersachsen	"	94,05	140,00	186,70	162,81	159,22	158,24	168	113
	Nordrh.-Westfalen	"	87,07	140,00	176,66	168,05	155,33	154,75	178	111
	Bremen	"	85,00	140,00	174,90	173,82	160,50	159,70	188	114
	Hessen	"	83,19	153,90	183,31	167,59	156,21	155,79	187	101
	Württbg.-Baden	"	89,03	153,75	169,54	164,37	154,94	151,87	171	99
	Bayern	"	85,37	156,55	185,29	166,67	157,13	157,00	184	100
Fahrradbereifung, bestehend aus zwei Deoken und zwei Schläuchen	Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	1Berei- fung	8,08	17,57	19,39	18,06	16,45	16,06	199	91
	Schleswig-Holstein	"	9,22	19,23	20,32	18,41	16,42	16,12	175	84
	Hamburg	"	8,35	15,85	16,70	16,60	15,20	14,90	178	94
	Niedersachsen	"	7,02	16,00	18,53	16,11	15,67	15,11	215	94
	Nordrh.-Westfalen	"	7,02	16,00	20,61	18,28	16,52	16,17	230	101
	Bremen	"	7,60	15,80	19,28	18,32	16,74	16,40	216	104
	Hessen	"	9,86	18,70	18,64	17,88	16,05	15,90	161	85
	Württbg.-Baden	"	9,15	18,95	20,90	18,77	16,92	16,74	183	88
	Bayern	"	8,65	19,54	18,31	19,06	17,11	16,55	191	85
VI. Heizung und Beleuchtung										
Braunkohlenbriketts, rheinische, frei Keller	Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	50 kg	1,56	2,11	2,62	2,57	2,55	2,58	165	122
	Schleswig-Holstein	"	1,72	2,53	2,65	2,53	2,49	2,50	145	99
	Hamburg	"	1,81	1,80	2,80	2,80	2,90	2,90	160	161
	Niedersachsen	"	1,64	2,00	2,46	2,43	2,49	2,50	152	125
	Nordrh.-Westfalen	"	1,32	1,91	2,46	2,25	2,21	2,26	171	118
	Bremen	"	1,56	2,00	2,40	2,40	2,53	2,53	162	127
	Hessen	"	1,47	2,16	2,49	2,46	2,48	2,53	172	117
	Württbg.-Baden	"	1,58	2,22	2,71	2,74	2,65	2,68	170	121
	Bayern	"	1,78	2,30	2,92	3,03	3,01	3,01	169	131
Brennholz, Weich-, geschnitten in Klötzen(gesägt), ab Platz	Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	50 kg	1,97	3,30	3,43	3,51	3,13	3,18	161	96
	Schleswig-Holstein	"	2,58	3,98	4,31	4,24	3,51	3,53	137	89
	Hamburg	"	2,40	6,00	4,90	4,70	3,55	3,50	146	58
	Niedersachsen	"	1,60	3,30	3,42	3,41	3,00	2,97	186	90
	Nordrh.-Westfalen	"	2,52	3,40	3,76	3,71	3,51	3,55	141	104
	Bremen	"	1,45	3,25	3,33	3,33	2,16	2,16	149	66
	Hessen	"	2,05r	3,13	3,32	3,28	3,22	3,28	160	105
	Württbg.-Baden	"	1,92	2,95	3,20	3,33	3,21	3,13	163	106
	Bayern	"	1,28	2,78	2,67	3,11	2,51	2,74	214	99

(237) Indexziffer für die Lebenshaltung 1)

Preisindexziffer für die Lebenshaltung von Arbeitnehmerfamilien im Vereinigten Wirtschaftsgebiet

Monat	Gesamt- lebens- haltung	Ernährung	Genuss- mittel	Wohnung	Heizung und Beleuch- tung	Beklei- dung	Reinigung und Körper- pflege	Bildung und Unter- haltung	Hausrat	Verkehr
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1. Vierteljahr 1949 = 100										
Ø 1938	60	58	34	100	83	40	64	70	49	74
1948										
November	99	95	100	100	99	109	96	98	103	100
Dezember	100	97	100	100	99	109	98	100	104	100
1949										
Januar	100	98	100	100	99	104	100	100	102	101
Februar	100	101	100	100	100	100	100	100	100	100
März	100	101	100	100	101	96	100	100	98	99
April	98	99	100	101	100	93	101	100	95	99
Mai	96	96	100	101	101	89	100	100	92	99
Juni	95	95	98	101	101	86	100	99	90	99
Juli	95	98	97	101	100	83	99	99	88	99
August	93	93	97	101	100	81	99	99	87	99
September	93	92	97	101	100	80	98	101	86	99
Oktober	93	93	97	102	99	80	98	101	85	99
November	93	94	98	102	99	80	97	101	84	99
Dezember	93	95	98	102	99	80	96	100	84	99
1950										
Januar	92	93	98	102	99	79	95	100	84	99
umbasiert ²⁾ auf 1938 = 100										
1948										
November	166	164	292	100	119	272	152	139	210	135
Dezember	168	168	292	100	119	271	155	142	211	136
1949										
Januar	168	169	292	100	120	260	157	142	208	136
Februar	168	173	292	100	121	250	157	143	203	136
März	167	174	293	100	121	240	158	142	198	135
April	164	168	293	102	120	232	158	142	192	135
Mai	161	165	291	102	120	223	157	142	187	134
Juni	159	164	287	102	120	215	157	141	183	134
Juli	160	169	285	102	120	209	156	141	179	134
August	157	160	284	102	120	204	155	141	175	134
September	155	158	284	102	120	201	155	144	173	134
Oktober	155	160	286	102	119	200	154	144	172	134
November	158	162	287	102	119	199	152	143	171	134
Dezember	156	163	287	102	119	199	151	142	171	134
1950										
Januar	154	159	287	102	119	197	150	142	170	134

1) Für eine vierköpfige Arbeitnehmerfamilie mit einem Kind unter 14 Jahren. Verbrauchschema 1949. Neu durchgerechnet auf Grund berichtigter und ergänzter Preisunterlagen.- 2) Berechnet auf Grund der mit einer Kommastelle erstellten Indexziffern.

Stat. Landesämter / Stat. Amt d. VWG

Geld- und Kreditwesen

(285) Bilanzposten aus den Ausweisen des Zentralbanksystems im Bundesgebiet

in Millionen DM

1) Bank deutscher Länder

A k t i v a

Stichtag	Guthaben bei ausl. Banken einschl. d. Guthaben im Rahmen von Handelsabkommen 2)	Sonstige Konten z. Abwicklung d. Auslandsgeschäfts	Ausländ. Zahlungsmittel 2)	Wechsel und Schecks	Schatzwechsel der Bundesverwaltungen	Lombardforderungen geg. Ausgleichsforderungen geg. die öfftl. Hand	Kassenvorschüsse an die öffentl. Hand	Schuldverschreibungen der Bundesverwaltungen	Forderungen gegen d. öfftl. Hand	Interimforderungen gegen d. Landeszentralbanken	Sonstige Aktiva	Gesamt
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
1948												
7. Sept. 1)	580,9	706,6	-	2,7	-	16,9	20,0	-	3 658,6	3 619,3	192,7	8 797,7
30. Nov.	843,1	1 214,6	0,0	881,6	-	822,2	50,0	-	4 743,6	686,8	163,9	9 405,8
31. Dez.	983,1	1 538,6	0,0	1 106,7	-	862,1	42,0	-	4 568,1	661,5	360,1	10 122,2
1949												
31. Jan.	1 113,2	1 770,2	0,2	824,2	-	904,9	28,0	-	4 623,9	657,4	294,0	10 216,1
28. Febr.	1 131,3	1 942,9	0,2	801,2	-	940,7	-	-	4 812,9	570,1	243,8	10 443,1
31. März	1 204,6	2 226,6	0,6	1 055,6	-	711,9	52,8	-	5 417,0 ^{a)}	554,3	97,7	11 321,1
30. April	1 345,1	2 446,2	0,7	913,4	-	773,1	218,6	-	5 413,9	544,1	132,0	11 787,1
31. Mai	1 448,4	1 774,1	0,9	768,6	-	788,7	177,8	-	5 431,4	525,1	76,6	10 991,6
30. Juni	1 335,8	1 521,4	1,8	664,8	-	887,9	194,1	-	5 638,5	349,4	61,2	10 654,9
30. Juli	1 221,7	1 380,3	2,5	798,7	-	1 000,7	134,0	-	5 691,4	347,6	68,1	10 645,0
31. Aug.	1 123,1	1 440,7	3,6	1 309,2	-	983,4	-	-	5 695,5	269,7	75,0	10 900,2
30. Sept.	990,1	1 057,6	4,4	1 621,0	-	1 130,9	-	-	5 663,8	267,1	84,4	10 819,3
31. Okt.	1 070,3	1 120,3	6,7	2 103,5	-	1 035,6	1,9	-	5 848,5	138,9	112,9	11 438,6
30. Nov.	986,6	1 045,9	8,7	2 505,3	-	1 144,9	1,6	-	5 613,9	138,4	123,2	11 568,5
31. Dez.	833,9	753,2	11,7	2 820,5	-	1 463,9	61,0	-	5 875,7	-	144,2	11 966,1
1950												
31. Jan.	724,6	913,3	13,1	2 946,6	3,0	1 491,8	2,5	0,0	5 776,2	-	97,9	11 969,0

P a s s i v a

Stichtag	Zahlungsmittelumlauf 3)	Einlagen					Verpflichtungen in Devisen gegen JEIA	Sonst. Konten z. Abwicklung d. Auslandsgeschäfts	Grundkapital der BdL	Sonst. Passiva	Gesamt
		insgesamt	davon								
			Landeszentralbanken	Dienststellen des Bundes 4)	Besatzungsmächte	Andere Einlagen					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
1948											
7. Sept. 1)	4 897,5	2 414,6	1 421,7	482,1	496,3	14,5	580,9	804,5	100,0	0,2	8 797,7
30. Nov.	6 017,5	1 385,4	543,9	415,3	369,2	57,0	839,6	1 061,1	100,0	2,2	9 405,8
31. Dez.	6 319,4	1 247,7	675,5	168,6	362,3	41,3	977,8	1 375,9	100,0	101,4	10 122,2
1949											
31. Januar	6 166,6	1 111,5	649,5	56,0	364,5	41,5	1 106,7	1 620,5	100,0	110,8	10 216,1
28. Februar	6 215,6	1 073,1	563,8	107,4	366,4	35,5	1 110,9	1 810,7	100,0	132,8	10 443,1
31. März	6 649,6	1 221,2	650,2	136,9	343,8	90,3	1 177,4	2 043,2	100,0	129,7	11 321,1
30. April	6 691,8	1 246,3	592,4	116,9	345,4	191,6	1 305,5	2 209,4	100,0	134,1	11 787,1
31. Mai	6 802,7	1 258,5	606,9	96,9	347,6	207,1	1 402,6	1 326,7	100,0	101,1	10 991,6
30. Juni	6 974,0	1 165,3	523,4	93,7	345,4	202,8	1 283,4	982,5	100,0	149,7	10 654,9
30. Juli	7 107,4	1 178,8	478,7	170,6	352,5	177,0	1 148,6	953,2	100,0	157,0	10 645,0
31. August	7 222,3	1 147,4	464,5	210,5	353,3	119,1	1 031,0	1 229,7	100,0	169,8	10 900,2
30. Sept.	7 453,2	997,5	248,8	224,3	347,6	176,8	854,5	1 243,2	100,0	170,9	10 819,3
31. Okt.	7 476,9	1 082,1	431,0	202,0	348,5	100,6	922,6	1 654,2	100,0	202,8	11 438,6
30. Nov.	7 386,0	993,6	404,6	209,5	322,9	56,6	884,4	1 996,8	100,0	207,7	11 568,5
31. Dez.	7 737,5	860,1	426,3	75,3	323,3	35,2	-	2 975,9	100,0	292,6	11 966,1
1950											
31. Januar	7 609,7	1 151,0	304,4	117,0	300,9	428,7	-	2 861,5	100,0	246,8	11 969,0

1) Erster Stichtag, für den ein Ausweis veröffentlicht wurde. - 2) Für die Besatzungsbehörde verwaltet. - 3) Ab 31.3.1949 einschl. der in Berlin ausgegebenen Banknoten und Scheidmünzen. - 4) Bis einschl. 22. Oktober 1949 als Dienststellen der Verwaltung des VWG ausgewiesen. - a) Bis 28.2.1949 nur Ausgleichsforderungen; ab 31.3.1949 einschließlich Schuldverschreibungen.

in Millionen DM

2) Landeszentralbanken

a) Bilanzposten

Landeszentralbank	Aktiva						Passiva			
	Guthaben bei der BdL	Wechsel und Schecks	Lombardforderungen	Kassenkredite	Ausgleichsforderungen gegen das Land	Schatzwechsel und kurzfrist. Schatzanweisungen	Einlagen		Lombardverbindlichkeiten gegen die BdL	Rücklagen und Rückstellungen
							insgesamt ¹⁾	darunter: v. Kreditinstitut. d. Landes ²⁾		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
1948										
30. September	472,4	141,2	10,3	47,4	938,4	0,1	2 368,0	1 292,4	1 031,0	0,6
31. Dezember	590,8	354,3	167,4	56,4	789,1	0,5	2 646,3	1 523,2	861,5	6,5
1949										
31. März	554,4	321,2	164,0	64,6	1 147,3	35,3	2 664,0	1 387,0	712,0	6,5
30. Juni	445,9	361,3	145,3	92,4	1 940,8	101,5	2 376,1	1 217,2	887,9	6,5
30. September	175,2	210,6	173,0	61,2	2 248,4	161,0	1 692,2	930,3	1 130,9	14,1
31. Oktober	359,7	336,9	232,8	44,3	2 207,5	164,8	2 124,6	1 043,6	1 035,5	14,1
30. November	245,4	424,6	369,3	47,6	2 269,0	139,7	2 160,6	962,6	1 145,0	14,4
31. Dezember	262,3	405,1	357,6	87,4	2 482,1	233,7	2 090,9	1 218,0	1 463,9	35,1
1950										
31. Januar	233,4	299,7	305,3	82,5	2 485,7	232,0	1 867,3	932,0	491,8	45,4
davon:										
Schleswig-Holstein	5,3	0,1	18,6	2,0	130,9	10,0	44,1	28,7	114,7	-
Hamburg	17,4	1,3	16,2	-	179,8	17,6	144,5	54,5	65,8	6,8
Niedersachsen	16,1	16,6	27,6	22,5	299,1	0,0	134,1	77,0	210,2	-
Nordrhein-Westfalen	77,5	165,7	37,4	-	497,3	60,3	620,3	319,7	168,8	7,0
Bremen	0,3	71,0	5,5	-	45,5	7,0	114,7	39,8	3,5	0,1
Hessen	24,1	21,5	67,7	22,3	241,5	40,0	193,5	76,3	211,0	-
Württemberg-Baden	22,0	9,1	26,5	-	279,8	-	183,5	91,6	117,1	10,4
Bayern	24,7	6,6	49,9	-	526,9	87,2	205,4	141,2	428,3	16,8
Rheinland-Pfalz	13,1	4,8	40,7	22,1	146,2	4,6	109,5	45,6	103,1	1,0
Baden	30,7	1,8	5,6	11,9	79,2	0,3	79,7	34,3	40,6	0,5
Württbg.-Hohenz.	2,2	1,2	9,6	1,7	59,5	5,0	38,0	23,3	28,7	2,8

b) Überschussreserven der Geldinstitute bei den Landeszentralbanken gemäß § 6 Emissionsgesetz

Monatsdurchschnitt	Bundesgebiet	davon										
		Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Nordrh.-Westfalen	Bremen	Hessen	Württbg.-Baden	Bayern	Rheinl.-Pfalz	Baden	Württbg.-Hohenz.
		11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
1948												
Dezember	340,6	3,3	9,6	17,9	233,8	5,6	15,0	12,7	15,2	11,3	12,2	4,0
1949												
Januar	382,5	2,7	8,7	23,0	193,4	5,5	12,8	13,3	98,2	12,5	8,6	3,8
Februar	253,2	3,0	14,5	7,3	125,7	2,8	12,8	6,9	57,0	10,6	8,9	3,7
März	258,8	2,8	4,7	9,9	153,0	4,6	12,7	8,4	42,6	6,6	10,8	2,7
April	200,3	2,0	8,2	10,0	137,1	3,2	6,2	5,3	10,6	7,5	8,1	2,1
Mai	280,0	2,2	5,1	9,1	192,3	10,8	8,4	5,7	30,9	5,0	7,8	2,1
Juni	266,7	2,6	8,5	11,6	170,7	2,5	9,0	6,1	33,9	6,0	12,3	3,5
Juli	135,1	2,0	5,0	8,3	91,7	2,3	4,4	3,6	6,1	3,6	5,4	2,7
August	117,4	1,8	2,8	6,9	73,4	4,2	6,1	3,0	6,8	3,8	6,4	2,2
September	164,5	2,0	4,5	7,8	96,0	3,0	6,9	8,1	20,0	5,4	7,5	3,3
Oktober	94,5	2,5	7,6	6,8	47,8	1,7	5,9	4,6	8,3	2,9	4,8	1,6
November	81,2	1,9	8,1	7,8	39,1	2,6	4,7	2,4	7,3	3,0	2,5	1,8
Dezember	144,4	2,7	10,8	8,2	83,1	2,2	7,7	5,2	15,6	3,6	3,8	1,5
1950												
Januar	93,7	1,8	6,1	6,9	50,1	1,6	4,4	2,9	12,3	3,4	3,1	1,1

1) Einschl. der zwischen den Zweiganstalten der LZB unterwegs befindlichen Giroübertragungen.- 2) Einschl. Postscheck- und Postsparkassenämter.

noch: Bilanzposten aus den Ausweisen des Zentralbanksystems

in Millionen DM

3) Zusammenfassung der Ausweise der
Bank deutscher Länder und der Landeszentralbanken

Bilanzposten	1948		1949				1950	
	30.Sept.	31.Dez.	31.März	30.Juni	30.Sept.	30.Nov.	31.Dez.	31.Jan.
	1	2	3	4	5	6	7	8
A k t i v a								
Guthaben bei ausländ. Banken einschl. d. Guthaben im Rahmen von Handelsabkommen 1)	622,1	983,1	1 204,6	1 335,8	990,1	986,6	833,9	724,6
Sonstige Konten zur Abwicklung des Auslandsgeschäfts	848,2	1 538,6	2 226,5	1 521,4	1 057,6	1 045,9	755,2	913,3
Ausländische Zahlungsmittel 1)	-	0,0	0,6	1,7	4,4	8,7	11,7	13,1
Postscheckkontoguthaben	60,2	129,2	76,1	28,3	33,9	33,9	33,4	32,3
Wechsel und Schecks	350,2	1 461,0	1 376,9	1 026,0	1 831,8	2 929,7	3 225,7	3 246,3
Schatzwechsel u. kurzfristige Schatzanweisungen	0,1	0,5	35,3	101,6	160,9	139,7	233,7	235,1
Lombardforderungen	10,3	167,2	163,8	145,2	173,0	369,4	357,6	305,3
darunter:								
gegen Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand	10,2	132,1	116,8	129,2	131,9	286,6	302,3	275,5
Kassenvorschüsse	35,3	98,5	117,4	286,6	61,2	49,3	148,3	84,9
davon an:								
Besatzungsmächte	1,0	0,7	0,4	0,5	0,5	0,4	0,2	0,3
Länder	27,5	34,6	38,4	78,2	57,4	47,6	86,5	80,5
Sonst. öffentl. Körperschaften	6,8	63,2	78,6	207,9	3,3	1,3	61,6	4,1
Wertpapiere	11,4	38,3	44,3	60,3	100,1	129,6	228,4	266,4
darunter:								
angekaufte Ausgleichsforde- rungen geg. d. öffentl. Hand	11,4	38,2	44,2	60,2	100,0	129,5	228,1	266,0
Beteiligung der LZB an der BdL	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Forderungen geg. d. öffentl. Hand	7 833,7 ^{a)}	7 520,7 ^{a)}	8 295,2 ^{a)}	8 240,5	8 085,2	7 898,9	8 129,7	7 995,8
a) Ausgleichsforderungen	.	.	7 707,0	7 652,3	7 446,1	7 259,7	7 490,6	7 356,6
b) Schuldverschreibungen	.	.	588,2	588,2	639,1	639,2	639,1	639,2
Interimsforderungen gegen die Geldinstitute aus der Aus- stattung mit neuem Geld	526,5	143,0	74,0	33,6	9,5	6,7	-	-
Sonstige Aktiva	372,6	306,0	78,1	109,3	345,9	219,1	230,8	182,5
Bilanzsumme	10 770,6	12 486,1	13 792,8	12 990,3	12 953,6	13 917,5	14 288,4	14 099,6
P a s s i v a								
Zahlungsmittelumlauf 2)	5 358,1	6 319,4	6 649,6	6 974,0	7 453,2	7 386,0	7 737,5	7 609,7
davon:								
Noten zu DM 0,50 und darüber	.	.	6 604,3	6 918,2	7 382,1	7 307,4	7 656,0	7 526,5
Kleingeldzeichen zu 5 u. 10 Dpf.	.	.	43,6	44,2	40,2	40,3	41,9	37,7
Münzen	.	.	1,7	11,6	30,9	38,3	39,6	45,5
Einlagen	3 261,3	3 132,3	3 193,7	2 955,3	2 409,7	2 688,5	2 480,2	2 695,9
davon:								
Kreditinstitute (einschl. Postscheck- u. Postsparkassen- ämter)	1 325,4	1 572,5	1 471,2	1 300,9	1 016,5	1 041,3	1 268,5	1 013,0
Öffentliche Körperschaften	1 676,4	1 335,1	1 498,9	1 293,8	1 090,7	1 246,7	1 000,5	1 142,5
davon:								
Besatzungsmächte	579,2	455,3	566,3	592,2	485,5	482,5	462,2	466,1
Bund und Länder 3)	465,7	452,7	647,5	503,9	135,4	227,6	173,0	291,1
Gemeinden und -verbände	28,8	86,0	53,6	50,1	49,3	10,8	11,4	12,3
Sonst. öffentl. Körperschaften	602,7	341,1	231,5	147,6	420,5	525,8	353,9	373,0
Sonst. inländ. Einleger 4)	256,2	222,1	220,3	356,5	298,5	395,3	204,3	534,8
Sonst. ausländ. Einleger 5)	3,3	2,6	3,3	4,1	4,0	5,2	6,9	5,6
Verpflichtungen in Devisen gegen JBLA	621,7	977,8	1 177,4	1 283,4	854,5	884,4	-	-
Sonstige Konten zur Abwick- lung des Auslandsgeschäfts	969,7	1 375,9	2 043,2	982,5	1 243,2	1 996,8	2 975,9	2 861,5
Grundkapital d. BdL u. d. LZB	370,0	370,0	370,0	370,0	385,0	385,0	385,0	385,0
Gesetzliche Rücklage	-	-	-	-	-	-	-	0,2
Rückstellungen	0,6	6,5	6,5	6,5	14,0	14,5	35,0	45,1
Schwebende Verrechnungen inner- halb d. Zentralbanksystems	99,5	135,3	137,0	140,2	104,7	220,3	208,7	89,4
Sonstige Passiva	89,7	168,9	215,4	278,4	489,3	342,0	466,1	412,8
Bilanzsumme	10 770,6	12 486,1	13 792,8	12 990,3	12 953,6	13 917,5	14 288,4	14 099,6

1) Für die Besatzungsbehörde verwaltet. - 2) Bis 23. März 1949 ohne die im Auftrag der Militärregierung in den Westsektoren Berlins ausgegebenen DM-Noten mit dem Aufdruck "B", deren Höhe DM 407 352 000.- betrug, ab 31.3. 1949 einschl. der in Berlin ausgegebenen Banknoten und Scheidemünzen. - 3) Ein Teil der früheren Position "Einlagen von Staatskassen" wird nicht mehr unter der ab 30.9.1949 veröffentlichten Position "Einlagen von Bund und Länder", sondern unter "Sonstige öffentliche Körperschaften" ausgewiesen, so dass die neuen Aufgliederungen nur bedingt mit den früheren Angaben vergleichbar sind. - 4) Bis einschl. 30.6.1949 Einlagen innerhalb des Bundesgebietes. - 5) Bis 1949 einschl. Schuldverschreibungen.

Bank deutscher Länder / Landeszentralbanken
Stat. Amt d. VWG

276) **Wichtigste Posten aus der wöchentlichen und monatlichen Bankenstatistik im Bundesgebiet**
(ohne Bank deutscher Länder und Landeszentralbanken, einschl. Postscheckämter und Postsparkassen)

in Mill. DM
aus den Aktiven

Zeit Land Banken	Zahl der Ban- ken ¹⁾	Barreserve		Nostro- gut- haben ²⁾	Sonstige Bank- guthaben ³⁾	Wechsel ⁴⁾		Schatz- wechsel u. unver- zinsliche Schatz- anweisungen ⁶⁾	Eigene Aus- gleichs- forderun- gen geg. d. öfftl. Hand ⁷⁾	Sonstige kurzfristige Forderungen (Report, Lombard, Warenvor- schüsse ⁸⁾)	
		Kasse	LZB			insgesamt	Handels- wechsel ⁵⁾				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Wöchentlich berichtende Banken											
1948	31. Oktober	112	74,3	378,1	468,4	.	773,6	644,2	0,5	.	22,1
	31. Dezember	112	72,2	644,9	510,8	.	706,8	575,7	.	.	29,1
1949	31. März	112	61,0	577,4	705,3	.	792,6	693,8	8,5	.	64,2
	30. Juni	112	63,3	501,3	821,9	.	1 079,5	921,2	9,7	.	65,5
	30. September	112	65,7	327,0	970,1	42,7	1 097,4	918,9	33,7	.	86,1
	31. Oktober	112	68,8	305,3	949,8	50,4	933,0	761,6	55,5	.	91,2
	30. November	112	75,8	326,5	997,6	131,6	777,3	649,8	110,3	.	118,0
	31. Dezember	112	74,5	525,0	962,0	100,4	893,7	758,5	95,8	.	122,8
1950	31. Januar	112	69,4	302,9	854,6	110,9	878,2	731,7	94,2	.	130,7
Alle Banken⁹⁾											
1948	31. Juli	4 208	234,2	1 517,0	1 073,9
	30. September	3 592	291,2	1 266,9	1 219,0
	31. Dezember	3 579	265,3	1 572,2	1 060,8	.	1 223,6	1 015,9	4 344,9	.	.
1949	31. März	3 581	255,7	1 354,8	1 394,4	.	1 415,0	1 277,8	20,4	4 662,7	.
	30. Juni	3 576	265,6	1 149,6	1 631,1	51,6	1 868,3	1 609,3	62,9	5 121,0	165,9
	30. September	3 583	265,9	871,8	1 938,6 ^{a)}	75,8	1 909,8	1 614,7	117,7	5 203,7	149,4
	31. Oktober	3 584	290,9	976,2	1 885,3 ^{b)}	77,8	1 674,3	1 395,4	128,6	5 377,4	205,2
	30. November	3 584	308,0	920,8	1 907,0 ^{c)}	192,5	1 538,8	1 297,9	186,6	5 425,5	235,9
	31. Dezember	3 584	271,9	1 208,5	1 934,6 ^{d)}	145,0	1 672,8	1 418,9	169,2	5 374,6	249,9
Alle Banken⁹⁾ am 31.12.1949, nach Ländern¹⁰⁾											
Schleswig-Holstein	188	11,3	28,1	22,3	0,8	28,8	20,0	-	212,9	3,7	
Hamburg	53	17,1	100,0	250,4	24,6	113,9	105,9	2,8	279,2	165,2	
Niedersachsen	613	31,9	93,6	119,9	1,9	123,9	109,7	2,2	700,5	3,8	
Nordrhein-Westfalen	837	63,0	350,2	646,5	68,1	731,7	655,4	122,6	1 232,7	2,3	
Bremen	28	5,6	37,0	78,7	7,1	57,0	38,6	-	79,2	44,2	
Hessen	308	22,2	93,5	193,7	7,1	163,1	129,1	6,6	464,1	8,1	
Württemberg-Baden	363	27,3	116,7	259,4	14,6	164,4	139,1	5,4	590,9	14,0	
Bayern	577	55,2	175,1	154,0	5,0	170,8	127,5	10,0	945,3	6,0	
Rheinland-Pfalz	276	11,5	50,9	57,9	1,7	49,0	44,7	5,8	303,1	0,1	
Baden	169	6,8	29,3	61,6	13,1	32,7	21,3	4,3	175,6	2,7	
Württemberg-Hohenz.	147	7,1	30,0	75,6	1,2	16,9	13,1	3,5	144,1	-	
	3 559	259,1	1 104,3	1 919,9	145,0	1 654,3	1 404,4	163,2	5 127,7	249,9	
Nicht ländermäßig aufgeteilte In- stitute	25	12,8	104,2	14,7	0,0	18,5	14,5	6,0	246,9	-	
insgesamt	2 584	271,9	1 208,5	1 934,6	145,0	1 672,8	1 418,9	169,2	5 374,6	249,9	
Alle Banken⁹⁾ am 31.12.1949, nach Untergruppen											
Kreditbanken	245	93,7	530,9	761,6	78,1	983,8	836,7	16,1	1 250,1	205,8	
Hypothekendarlehen u. öffentl. rechtl. Grund- kreditanstalten	36	0,6	3,6	116,3	-	0,4	0,1	-	272,3	0,2	
Girozentralen	18	9,4	152,8	396,7	51,6	327,1	304,3	125,0	278,6	10,1	
Sparkassen	889	107,0	272,1	399,6	8,9	180,9	158,1	21,2	2 462,3	4,9	
Zentralkassen	32	4,5	55,0	52,6	0,6	49,9	25,7	0,8	58,5	0,2	
Kreditgenossenschaft	2 290	42,4	76,1	124,2	4,3	65,8	41,2	0,1	715,3	0,8	
Postsparkassen- Postscheckämter	18	12,5	62,5	0,2	-	-	-	-	233,8	-	
	3 528	270,3	1 152,9	1 851,1	143,5	1 607,9	1 366,0	163,2	5 270,8	222,0	
Sonstige Geldin- stitute	56	1,6	55,6	83,5	1,5	64,9	52,9	6,0	103,8	27,9	
insgesamt	3 584	271,9	1 208,5	1 934,6	145,0	1 672,8	1 418,9	169,2	5 374,6	249,9	

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1) Einschl. selbständig berichtender Filialen, die im Bereich einer anderen Landeszentralbank liegen als die zugehörige Zentrale. Veränderungen entstehen durch Abgang nicht mehr berichtspflichtiger bzw. Zugang neu berichtender Geldinstitute. - 2) Postscheckguthaben und Forderungen unzuverlässiger Bonität und Liquidität gegen Geldinstitute. - 3) Einschl. mittel- und langfristiger Guthaben. - 4) Ohne die im Eigenbesitz befindlichen eigenen Akzepte. - 5) Bei den wöchentlich berichtenden Banken sind bis einschl. 30.6.1949 und bei den monatlich berichtenden Banken bis einschl. 31.5.1949 noch geringfügige Beträge an sonstigen Wechseln enthalten. - 6) Bei den wöchentlich berichtenden Banken sind bis einschl. 30.6.1949 und bei den monatlich berichtenden Banken bis einschl. 31.5.1949 nur Sachwechsel erfasst. - 7) Bis einschl. Mai 1949 Betrag der im "Monatlichen Bericht über die Umstellungsrechnung" ausgewiesenen vorläufigen Ausgleichsforderungen, ab Juli 1949 geschätzter Gesamtbetrag der Ausgleichsforderungen. - 8) Bei den wöchentlich berichtenden Banken liegt bis einschl. 31.7.1949 noch keine völlig scharfe Abgrenzung der Spalten "Schuldner" und "sonstige kurzfristige Forderungen" vor. - 9) Ohne Geldinstitute, deren Bilanzsumme am 31.3.1948 weniger als 2 Mill. RM betrug. - 10) In den vorliegenden Tabellen sind die Zahlen der Postscheckämter - im Gegensatz zu den früheren Zahlenreihen - nicht mehr in den Länderergebnissen enthalten, sondern bei den ländermäßig nicht erfaßten Instituten ausgewiesen. - a) Davon 259,7 Mill. DM Währungsguthaben bei der BdL für gestellte Akkreditive. - b) Desgl. 410,7 Mill. DM. - c) Desgl. 505,5 Mill. DM. - d) Desgl. 440,7 Mill. DM.

noch: Wichtigste Posten aus der wöchentlichen und monatlichen Bankenstatistik
(ohne Bank deutscher Länder und Landeszentralbanken, einschl. Postscheckämter und Postsparkassen)
in Mill. DM
aus den Aktiven

Zeit Land Banken	Schuldner 1)				Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden		Kommaldarlehen		Durch- laufende Kredite (nur Treuhand- geschäfte)					
	Nichtbankenkundschaft		Geldinstitute		insgesamt	darunter: nach dem 20.6.48 gewährte	insgesamt	darunter: nach dem 20.6.48 gewährte						
	kurz- fristige	mittel- und lang- Forderungen ²⁾	kurz- fristige	mittel- und lang- Forderungen						11	12	13	14	15	16	17	18	19
Wöchentlich berichtende Banken														
1948	31. Oktober	768,3	.	166,2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	31. Dezember	996,4	.	230,8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1949	31. März	1 309,1	.	238,9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	30. Juni	1 538,7	.	245,2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	30. September	2 040,3	.	258,8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	31. Oktober	2 341,6	.	330,7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	30. November	2 493,2	.	353,2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	31. Dezember	2 488,2	.	338,5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1950	31. Januar	2 480,0	.	367,7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Alle Banken ³⁾														
1948	31. Juli	165,0	.	15,8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	30. September	1 449,2	.	133,2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	31. Dezember	2 466,7	473,3	340,7	42,9	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1949	31. März	3 206,4	705,3	379,6	69,5	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	30. Juni	3 928,4	217,7	472,9	70,2	685,8	147,5	114,6	22,9	454,8	.	.	.	.
	30. September	5 289,9 ^{a)}	635,3	492,9 ^{b)}	141,0	820,1	289,4	142,5	48,0	284,6	.	.	.	.
	31. Oktober	5 913,0	787,3	619,9 ^{c)}	148,8	889,6	361,7	149,6	58,3	343,6	.	.	.	.
	30. November	6 385,7	866,7	670,8 ^{d)}	180,2	956,9	407,3	163,4	72,8	382,0	.	.	.	.
	31. Dezember	6 407,9	958,3	605,1 ^{e)}	231,2	1 074,5	530,2	195,8	104,7	434,3	.	.	.	.
Alle Banken ³⁾ am 31.12.1949, nach Ländern ⁴⁾														
Schleswig-Holstein		256,7	15,1	36,1	0,3	31,7	5,8	8,9	3,2	20,5				
Hamburg		700,7	36,4	35,5	2,6	50,5	28,1	0,3	-	31,8				
Niedersachsen		519,6	17,6	66,9	32,6	142,3	88,6	44,3	29,8	30,1				
Nordrhein-Westfalen	1	414,6	222,5	87,3	12,2	223,1	95,0	52,8	33,9	133,5				
Bremen		209,7	2,1	34,7	0,1	28,7	18,5	3,3	1,0	5,4				
Hessen		545,0	42,9	63,2	8,4	90,0	23,0	18,4	3,6	54,5				
Württemberg-Baden		735,8	69,2	43,6	4,5	188,9	127,2	21,9	9,1	59,9				
Bayern	1	247,1	57,2	133,6	18,5	262,7	113,4	35,5	15,8	71,3				
Rheinland-Pfalz		319,6	16,5	70,5	1,1	33,4	15,2	6,4	4,4	116,5				
Baden		157,6	4,8	15,9	5,2	8,8	5,2	1,8	1,7	8,1				
Württbg.-Hohenz.		125,2	5,9	17,4	5,2	12,5	10,2	2,2	2,1	0,6				
	insgesamt	6 231,8	490,1	604,6	85,5	1 074,5	530,2	195,8	104,7	432,3				
Nicht ländermäßig aufgeteilte In- stitute		176,1	468,2	0,5	145,7	0,0	0,0	-	-	2,0				
	insgesamt	6 407,9	958,3	605,1	231,2	1 074,5	530,2	195,8	104,7	434,3				
Alle Banken ³⁾ am 31.12.1949, nach Untergruppen														
Kreditbanken		3 707,3	83,8	72,6	0,9	125,0	53,4	6,2	2,8	23,7				
Hypothekenbanken u. öfötl.rechötl.Grund- kreditanstalten		28,2	8,2	0,1	7,1	447,5	239,0	27,4	8,3	109,4				
Girozentralen		384,2	128,6	304,3	27,4	119,0	78,9	125,5	72,6	181,5				
Sparkassen	1	207,4	121,9	6,4	17,4	365,9	146,4	36,7	21,0	47,5				
Zentralkassen		178,7	8,7	193,3	2,1	0,1	0,0	-	-	2,3				
Kreditgenossenschaft.		607,7	68,5	5,3	0,5	16,2	11,7	0,0	0,0	5,3				
Postsparkassen- Postscheckämter		-	-	-	-	-	-	-	-	-				
	insgesamt	6 113,8	419,5	587,9	55,5	1 073,7	529,5	195,8	104,7	369,7				
Sonstige Geldin- stitute		294,1	538,8	17,2	175,7	0,8	0,7	-	-	64,6				
	insgesamt	6 407,9	958,3	605,1	231,2	1 074,5	530,2	195,8	104,7	434,3				

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1) Die in der wöchentlichen Bankenstatistik ab Juli 1949 einbezogenen Valutaforderungen aus der RM - Zeit sind in der monatlichen Bankenstatistik erst ab August aufgenommen.- 2) Bis 31.5.1949 einschl. Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden sowie Kommaldarlehen, die ab Juni 1949 in den Spalten 15 - 18 erscheinen.- 3) Ohne Geldinstitute deren Bilanzsumme am 31.3.1948 weniger als 2 Mill. RM betrug.- 4) In den vorliegenden Tabellen sind enthalten, sondern bei den ländermäßig nicht erfassten Instituten ausgewiesen.- a) Darunter 266,7 Mill. DM Valutaforderungen aus der RM - Zeit.- b) Desgl. 15,1 Mill. DM.- c) Desgl. 15,3 Mill. DM.- d) Desgl. 14,5 Mill. DM.- e) Desgl. 14,4 Mill. DM.

noch: Wichtigste Posten aus der wöchentlichen und monatlichen Bankenstatistik
 (ohne Bank deutscher Länder und Landeszentralbanken, einschl. Postscheckämter und Postsparkassen)
 in Mill. DM
 aus den Passiven

Zeit Land Banken	Zahl der Ban- ken 1)	Einlagen insgesamt	davon									Spar- ein- lagen	
			Anlage- konto	Fest- konto	Frei- konto	davon							
						Geldinstitute		Öffentl. Hand		Sonst. Gläubiger			
						ins- gesamt	Termin- ein- lagen	ins- gesamt	Termin- ein- lagen	ins- gesamt	Termin- ein- lagen		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12		
Wöchentlich berichtende Banken													
1948	31. Oktober	112	3 507,2	.	424,6	3 082,6	581,5	65,1	825,0	279,7	1 522,2	110,2	153,9
	31. Dezember	112	3 847,8	75,6	84,2	3 688,0	628,3	96,4	1 065,4	482,5	1 755,4	154,4	238,9
1949	31. März	112	4 424,7	97,1	25,9	4 301,7	742,0	145,7	1 286,8	739,4	1 952,8	269,1	318,1
	30. Juni	112	5 087,5	95,2	8,1	4 984,2	930,7	213,6	1 450,4	890,2	2 225,1	422,0	378,0
	30. September	112	5 134,3	74,7	4,2	5 045,4	904,6	215,9	1 349,7	907,2	2 381,5	413,0	419,6
	31. Oktober	112	5 199,1	71,7	3,3	5 124,1	761,3	223,7	1 370,1	918,8	2 560,4	415,6	432,3
	30. November	112	5 179,5	68,8	2,8	5 107,9	739,0	224,6	1 441,4	998,1	2 481,3	353,5	446,2
	31. Dezember	112	5 319,0	64,2	2,2	5 252,6	766,0	223,8	1 478,6	969,1	2 535,7	427,2	472,3
1950	31. Januar	112	5 148,8	62,8	2,0	5 084,0	713,7	250,6	1 487,7	972,1	2 383,7	461,1	498,9
Alle Banken 2)													
1948	31. Juli	4 208	6 733,1	.	1 533,2	5 199,6	1 198,4	73,4	1 106,6	21,8	2 582,0	62,7	312,6
	30. September	3 592	10 822,3	.	2 849,4	7 972,9	1 310,7	136,0	1 362,1	231,1	4 342,2	134,4	957,9
	31. Dezember	3 579	11 137,8	309,7	440,6	10 387,5	1 293,3	169,6	2 035,9	584,9	5 459,4	260,8	1 598,9
1949	31. März	3 581	12 316,9	391,4	158,3	11 767,2	1 438,6	296,0	2 380,0	927,5	5 851,6	429,3	2 097,0
	30. Juni	3 576	13 662,9	399,7	50,5	13 212,7	1 710,9	426,3	2 542,1	1 105,6	6 490,5	669,2	2 469,2
	30. September	3 583	14 369,1	356,6	27,4	13 985,1	1 654,0	369,8	2 636,5	1 211,9	6 943,3	724,6	2 751,3
	31. Oktober	3 584	14 607,1	347,7	22,9	14 236,5	1 439,6	379,6	2 675,8	1 244,8	7 300,0	764,9	2 821,1
	30. November	3 584	14 653,2	339,1	19,8	14 294,3	1 372,5	363,0	2 786,3	1 343,3	7 234,0	697,2	2 901,5
	31. Dezember	3 584	14 997,0	330,5	16,8	14 649,7	1 481,6	365,0	2 800,7	1 305,0	7 306,8	811,9	3 060,6
Alle Banken 2) am 31.12.1949, nach Ländern 3)													
Schleswig-Holstein	188	392,9	14,4	0,3	378,2	22,5	1,2	57,9	8,4	192,1	11,4	105,7	
Hamburg	53	1 098,3	13,1	1,0	1 084,2	88,2	10,1	184,6	110,3	713,1	98,4	98,3	
Niedersachsen	613	1 376,3	44,7	0,9	1 330,7	130,8	48,3	143,9	44,5	658,0	66,8	398,0	
Nordrh.-Westfalen	837	4 223,8	74,7	8,4	4 140,7	438,7	81,7	912,5	548,9	1 983,6	234,7	805,9	
Bremen	28	426,0	4,7	0,1	421,2	31,1	6,2	102,8	43,5	247,9	13,2	39,4	
Hessen	308	1 239,4	27,2	1,1	1 211,1	147,2	58,8	172,2	57,2	637,7	121,4	254,0	
Württbg.-Baden	363	1 588,4	35,5	0,4	1 552,5	194,0	82,3	361,4	227,6	670,8	82,5	326,3	
Bayern	577	2 146,3	61,0	1,0	2 084,3	140,8	32,2	437,9	156,4	1 012,0	137,4	493,6	
Rheinland-Pfalz	276	642,0	20,8	0,9	620,3	43,4	10,3	105,5	36,1	265,3	21,9	206,1	
Baden	169	463,4	11,7	0,5	451,2	44,8	7,2	86,9	30,7	187,7	8,7	131,8	
Württbg.-Hohenz.	147	396,0	11,0	0,1	384,9	56,0	26,3	70,6	29,0	151,2	9,7	107,1	
	3 559	13 992,7	318,8	14,6	13 659,3	1 337,3	364,3	2 636,4	1 292,8	6 719,4	806,2	2 966,2	
Nicht ländermäßig aufgeteilte In- stitute	25	1 004,3	11,7	2,2	990,4	144,3	0,7	164,3	12,2	587,4	5,7	94,4	
insgesamt	3 584	14 997,0	330,5	16,8	14 649,7	1 481,6	365,0	2 800,7	1 305,0	7 306,8	811,9	3 060,6	
Alle Banken 2) am 31.12.1949, nach Untergruppen													
Kreditbanken	245	5 532,2	51,2	2,3	5 478,7	455,9	111,2	739,5	333,2	3 972,4	607,9	310,9	
Hypothekendarlehen u. öf. rechtl. Grund- kreditanstalten	36	12,6	0,1	0,0	12,5	2,0	1,2	6,3	0,0	3,9	1,2	0,3	
Girozentralen	18	1 752,9	7,7	0,3	1 744,9	573,7	183,2	933,6	669,6	198,3	46,7	39,3	
Sparkassen	889	4 802,9	198,0	9,1	4 595,8	38,9	17,7	897,0	275,3	1 571,9	71,1	2 088,0	
Zentralbanken	32	340,4	3,5	0,0	336,9	236,0	38,1	12,9	4,8	79,7	14,7	8,3	
Kreditgenossenschaft	2 290	1 404,0	55,4	2,6	1 346,0	10,0	1,7	41,4	7,8	783,2	32,1	511,4	
Postsparkassen- Postscheckämter	18	876,3	11,6	2,2	862,5	127,8	-	120,4	-	519,9	-	94,4	
	3 528	14 721,1	327,5	16,4	14 377,2	1 444,4	353,1	2 751,1	1 290,7	7 129,2	773,6	3 052,5	
Sonstige Geldin- stitute	56	275,9	3,0	0,4	272,5	37,2	11,9	49,6	14,3	177,6	38,3	8,1	
insgesamt	3 584	14 997,0	330,5	16,8	14 649,7	1 481,6	365,0	2 800,7	1 305,0	7 306,8	811,9	3 060,6	

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1) Einschl. selbständig berichtender Filialen, die im Bereich einer anderen Landeszentralbank liegen als die zugehörige Zentrale. Veränderungen entstehen durch Abgang nicht mehr berichtspflichtiger bzw. Zugang neu berichtender Geldinstitute.- 2) Ohne Geldinstitute, deren Bilanzsumme am 31.3.1948 weniger als 2 Mill. RM betrug.- 3) In den vorliegenden Tabellen sind die Zahlen der Postscheckämter - im Gegensatz zu den früheren Zahlenreihen - nicht mehr in den Länderergebnissen enthalten, sondern bei den ländermäßig nicht erfassten Instituten ausgewiesen.

noch: Wichtigste Posten aus der wöchentlichen und monatlichen Bankenstatistik
(ohne Bank deutscher Länder und Landeszentralbanken, einschl. Postscheckämter und Postsparkassen)
in Mill. DM
aus den Passiven

Zeit Land Banken	Seitens der Kund- schaft bei Dritten benutzte Kredite	Nostrover- pflichtungen 1)		Eigene Akzepte im Umlauf	Anleihen		Durch- laufende Kredite (nur Treuhand- geschäfte)	Eigen- kapital	Eigene Ziehun- gen im Umlauf	Ver- bindl. aus Bürg- schaften 2)	Indossa- mentsver- bindlich- keiten
		ins- gesamt	darunter: aus Lom- bardierung von Aus- gleichs- forde- rungen		ins- gesamt	darunter: gegen Schuld- ver- schrei- bungen					
	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Wöchentlich-berichtende Banken											
1948 31. Oktober	.	102,6	.	158,8 ^{a)}	.	.	.	.	.	.	527,2
31. Dezember	.	236,7	77,0	251,3	.	.	.	.	27,4	.	599,0
1949 31. März	.	275,9	30,2	290,6	.	.	.	.	8,0	.	490,4
30. Juni	.	262,1	28,5	280,0	.	.	.	.	13,3	.	397,9
30. September	.	444,6	31,7	616,9	.	.	.	.	13,3	.	640,3
31. Oktober	.	470,8	60,7	795,8	.	.	.	.	19,7	.	750,5
30. November	.	603,9	121,2	977,9	.	.	.	.	26,7	.	848,2
31. Dezember	.	542,7	124,7	1 020,9	.	.	.	.	26,1	.	925,2
1950 31. Januar	.	573,5	93,7	982,2	.	.	.	.	23,3	.	1 002,3
Alle Banken 3)											
1948 31. Juli	.	83,5	.	.	.	.	.	.	.	.	825,1
30. September	.	199,3	.	.	.	.	.	.	.	.	1 530,8
31. Dezember	.	529,9	150,2	532,9	.	.	.	.	69,3	.	1 368,4
1949 31. März	.	674,2	144,0	641,3	.	.	.	.	35,8	.	1 138,7
30. Juni	27,9	768,9	179,8	661,8	927,3	726,4	493,3	313,2	54,9	403,4	1 518,3
30. September	17,9	1 489,3 ^{b)}	183,3	1 191,9	1 196,1	807,0	302,3	681,4 ^{f)}	71,1	878,1	1 832,1
31. Oktober	19,0	1 335,6 ^{c)}	.	1 498,4	1 607,0	1 085,1	356,4	836,8 ^{g)}	85,2	.	1 952,9
30. November	22,0	1 601,0 ^{d)}	.	1 781,1	1 696,2	1 108,6	418,5	857,5 ^{h)}	101,2	.	2 197,9
31. Dezember	34,1	1 556,9 ^{e)}	.	1 850,6	1 813,1	1 230,1	467,9	873,6 ⁱ⁾	112,7	.	
Alle Banken 3) am 31.12.1949, nach Ländern 4)											
Schleswig-Holstein	0,5	96,5	.	97,7	32,7	16,5	20,5	26,7	8,2	.	81,9
Hamburg	11,4	133,0	.	375,6	50,7	34,2	31,8	55,6	3,7	.	220,1
Niedersachsen	1,6	116,4	.	85,7	287,8	124,2	30,0	59,9	19,0	.	172,9
Nordrhein-Westfalen	1,6	295,1	.	244,9	325,0	119,5	133,5	174,6	15,7	.	647,8
Bremen	0,0	44,5	.	76,9	41,5	26,1	6,0	13,3	0,6	.	31,1
Hessen	0,2	135,0	.	181,3	112,9	78,7	54,5	68,9	8,4	.	214,9
Württemberg-Baden	3,1	125,6	.	220,2	196,0	145,1	91,9	82,4	13,8	.	177,3
Bayern	12,2	259,2	.	370,9	339,5	332,1	71,7	117,8	34,0	.	307,0
Rheinland-Pfalz	0,3	145,8	.	82,7	27,6	25,0	17,1	25,7	25,8	.	100,5
Baden	0,0	20,7	.	30,5	0,1	0,0	8,1	16,9	1,7	.	25,6
Württemberg-Hohenz.	-	25,1	.	18,3	4,8	-	0,6	12,0	1,9	.	18,4
Nicht ländermäßig aufgestellte In- stitute	3,0	160,1	.	65,8	394,6	328,7	2,0	219,8	-	.	200,5
insgesamt	34,1	1 556,9	.	1 850,6	1 813,1	1 230,1	467,9	873,6	112,7	.	2 197,9
Alle Banken 3) am 31.12.1949, nach Untergruppen											
Kreditbanken	15,6	486,3	.	1 404,8	237,9	176,0	23,7	171,5	17,9	.	1 273,0
Hypothekenbanken u. öfötl.rechötl.Grund- kreditanstalten	-	25,8	.	-	611,3	508,0	141,0	98,7	-	.	-
Girozentralen	0,0	218,3	.	37,8	364,5	163,7	181,5	52,2	0,3	.	108,8
Sparkassen	15,2	298,7	.	38,7	91,0	-	49,6	196,0	7,2	.	115,3
Zentralkassen	0,1	123,3	.	134,0	0,3	-	2,3	17,1	25,0	.	267,8
Kreditgenossenschaft	0,2	186,3	.	96,9	3,8	-	5,1	72,7	45,0	.	140,8
Postsparkassen- Postscheckämter	-	0,1	.	-	-	-	-	-	-	.	-
Sonstige Geldin- stitute	31,1	1 338,7	.	1 712,2	1 308,8	847,7	403,3	608,3	95,4	.	1 905,7
insgesamt	34,1	1 556,9	.	1 850,6	1 813,1	1 230,1	467,9	873,6	112,7	.	2 197,9

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1) Sonstige im In- und Ausland aufgenommene Gelder und Kredite; ab August 1949 sind Valutaverpflichtungen aus der RM-Zeit einbezogen.- 2) Einschl. Wechsel- und Scheckbürgschaften sowie Gewährleistungsverträgen.- 3) Ohne Geldinstitute, deren Bilanzsumme am 31.3.1948 weniger als 2 Mill. RM betrug.- 4) In den vorliegenden Tabellen sind die Zahlen der Postscheckämter - im Gegensatz zu den früheren Zahlenreihen - nicht mehr in den Länderergebnissen enthalten, sondern bei den ländermäßig nicht erfassten Instituten ausgewiesen.- a) Ohne die Beträge der 11 Institute von Niedersachsen.- b) Darunter Valutaverpflichtungen aus der RM-Zeit 282,2 Mill. DM.- c) Desgl. 288,1 Mill. DM.- d) Desgl. 295,7 Mill. DM.- e) Desgl. 302,8 Mill. DM.- f) Davon 534,4 Mill. DM gemäß Währungsgesetz (36 DVO z. UG) und 147,0 Mill. DM Eigenkapital der neu gegründeten Institute sowie das bereits neu gebildete Eigenkapital einzelner Institute.- g) Desgl. 509,6 Mill. DM und 327,2 Mill. DM.- h) Desgl. 540,7 Mill. DM und 316,8 Mill. DM.- i) Desgl. 541,0 Mill. DM und 332,6 Mill. DM.

Bank deutscher Länder

Bezeichnung der Schuldverschreibungen	Bundesgebiet 1)	davon								
		Schlesw.-Holstein	Hamburg	Nieder-sachsen	Nordrh.-Westfalen	Bremen	Hessen	Württbg.-Baden	Bayern	Rheinl.-Pfalz
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1) Umlauf an Schuldverschreibungen ²⁾										
a) gegliedert nach Arten										
5 % Hypotheken - Pfandbriefe										
1949 31. März	37 089	1 641	-	4 339	3 340	123	416	5 946	20 683	602
30. April	55 921	1 668	2 646	4 888	6 174	767	2 745	12 777	23 512	744
31. Mai	79 532	1 873	2 688	5 534	7 911	914	3 395	28 601	27 497	1 119
30. Juni	98 647	1 972	2 708	6 067	9 554	10 148	3 779	32 342	30 560	1 518
31. Juli	114 298	2 129	2 717	6 363	11 898	11 010	5 572	38 789	34 134	1 686
31. August	130 151	2 150	3 216	8 126	13 141	11 580	8 402	40 835	40 366	2 337
30. September	145 941	2 383	3 450	8 786	15 691	12 556	13 284	43 058	44 321	2 413
31. Oktober	158 733	2 599	4 752	9 380	16 615	15 187	13 626	44 978	48 698	2 899
30. November	175 112	2 823	4 798	9 427	19 340	19 608	16 393	45 691	52 775	3 256
31. Dezember	198 418	2 879	4 836	10 536	24 889	24 662	15 905	49 761	61 041	3 908
5 % Kommunalobligationen										
1949 31. März	7 179	-	-	1 060	962	-	301	-	4 846	-
30. April	7 698	-	-	1 060	1 112	-	302	-	5 225	-
31. Mai	10 406	-	-	1 320	1 112	-	352	2 100	5 521	-
30. Juni	11 059	-	-	1 342	1 207	-	352	2 252	5 906	-
31. Juli	12 210	-	-	1 642	1 557	-	351	2 555	6 105	-
31. August	15 583	-	-	3 780	2 258	185	352	2 633	6 374	-
30. September	19 304	-	-	5 013	2 869	294 ^{a)}	355	3 441	7 332	-
31. Oktober	23 512	-	-	7 511	3 929	469 ^{b)}	355	3 595	7 654	-
30. November	28 921	-	-	7 674	7 410	900 ^{a)}	356	3 607	8 973	-
31. Dezember	34 625	-	-	9 578	7 585	905 ^{a)}	360	6 817	9 380	-
5 % Sonstige Schuldverschreibungen (Schiffspfandbriefe u. Rentenbriefe)										
1949 31. März	2 000	-	200	-	600	594	-	-	606	-
30. April	2 510	-	300	-	700	850	-	-	660	-
31. Mai	3 212	-	500	-	900	1 150	-	-	662	-
30. Juni	3 917	-	600	-	1 300	1 350	-	-	667	-
31. Juli	4 481	-	800	-	1 500	1 500 ^{f)}	-	-	681 ^{e)}	-
31. August	6 533	-	1 000	-	1 700	3 150 ^{g)}	-	-	683	-
30. September	7 793	-	1 000	10	1 900	4 181 ^{h)}	-	-	702	-
31. Oktober	8 331	-	1 000	10	1 900	4 718 ⁱ⁾	-	-	703	-
30. November	10 048	592 ^{j)}	1 000	10	2 000	5 743 ⁱ⁾	-	-	704	-
31. Dezember	11 840	1 292 ^{k)}	1 000	30	2 000	6 560 ^{l)}	-	-	959	-
Schuldverschreibungen zusammen										
1949 31. März	46 258	1 641	200	5 399	4 901	717	717	5 946	26 135	602
30. April	66 130	1 668	2 946	5 948	7 986	1 617	3 047	12 777	29 397	744
31. Mai	93 149	1 873	3 188	6 854	9 923	2 064	3 747	30 701	33 680	1 119
30. Juni	113 623	1 972	3 308	7 409	12 062	11 498	4 130	34 593	37 133	1 518
31. Juli	130 989	2 129	3 517	8 005	14 955	12 510 ^{f)}	5 923	41 344	40 820	1 686
31. August	152 267	2 150	4 216	11 906	17 099	14 915 ^{g)}	8 754	43 468	47 423	2 337
30. September	173 037	2 383	4 450	13 808	20 460	17 030 ^{a)g)}	13 639	46 499	52 355	2 413
31. Oktober	190 576	2 599	5 752	16 900	22 444	20 374 ^{b)h)}	13 981	48 573	57 054	2 899
30. November	214 080	3 414 ^{j)}	5 798	17 111	28 750	26 251 ^{ch)}	16 749	49 298	63 452	3 256
31. Dezember	244 882	4 171 ^{k)}	5 836	20 144	34 474	32 127 ^{d)l)}	16 265	56 578	71 379	3 908
b) nach Instituten										
Bezeichnung der Institute	1949									
	31. März	30. Juni	31. Juli	31. August	30. Sept.	31. Oktober	30. Nov.	31. Dez.		
	11	12	13	14	15	16	17	18		
Hypothekenbanken	26 143	62 199	70 984	81 440	91 768	99 697	112 605	127 714		
Öffentlich rechtliche Kreditanstalten	18 722	48 174	56 205	64 978	74 188	83 263	92 141	106 317		
Schiffspfandbriefbanken	1 394	3 250	3 800	5 850	7 081	7 618	9 335	10 852		
insgesamt	46 258	113 623	130 989	152 267	173 037	190 576	214 080	244 882		

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1) In den Ländern Württemberg-Hohenzollern und Baden sind keine Boden- und Kommunalkreditinstitute tätig.- 2) Einschließlich solcher Beträge, für die Schuldverschreibungen aus drucktechnischen Gründen noch nicht ausgefertigt wurden, deren Gegenwert aber bereits eingezahlt ist.- a) Davon 6 % Kommunalobligationen = 52 000.-DM.- b) Desgl. 80 900.-DM.- c) Desgl. 493 000.-DM.- d) Desgl. 497 400.-DM.- e) Davon 4 1/2% Schuldbuchforderungen = 0,2 Mill.DM.- f) Davon 6 % Schiffspfandbriefe = 1,65 Mill. DM.- g) Desgl. 2,7 Mill.DM.- h) Desgl. 3,2 Mill.DM.- i) Desgl. 4,2 Mill.DM.- j) Desgl. 0,6 Mill.DM.- k) Desgl. 1,3 Mill.DM.- l) Desgl. 5,1 Mill.DM.

noch: Passiv- und Aktivgeschäft der Boden- und Kommalkreditinstitute
in 1 000 DM

Art der Darlehen	Bundes- gebiet 1)	davon								
		Schlesw.- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Nordrh.- Westf.	Bremen	Hessen	Württbg.- Baden	Bayern	Rheinl.- Pfalz
		19	20	21	22	23	24	25	26	27	28
2) Darlehensbestand am 31.12.1949 nach Art und Herkunft der Darlehen										
a) Deckungsdarlehen										
Städtische Hypotheken auf Wohnungsneubauten	171 894	1 125	9 238	12 497	17 374	14 105	8 818	44 291	60 825 ^{a)}	3 620
" gewerbli. Betriebsgrund- stücken	51 583	312	12 511	1 197	2 841	9 430	2 516	3 541	19 047	188
" sonstigen Grundstücken	18 896	460	938	892	8 897	1 411	1 291	1 453	3 553	-
Landwirtschaftl. Hypotheken	11 598	910	89	4 493	2 641	253	78	452	2 665	18
Kommaldarlehen	42 223	-	-	12 084	12 593	970	633	5 133	10 772	40
Schiffshypotheken	14 870	269	2 602	-	3 483	8 516	-	-	-	-
Landeskultur- und sonstige Darlehen	5 773	-	-	2 497	2 226	-	247	-	803	-
insgesamt	316 876	3 076	25 378	33 661	50 055	34 683	13 583	54 870	97 665^{a)}	3 865
Ausserdem: Sonstige Ausleihungen	16 270	-	-	7 460	2 223	146	795	2 541	3 103	-
darunter: Darlehen an Sparkassen	14 586	-	-	7 449	2 192	146	795	2 541	1 463	-
b) Darlehen aus öffentlichen Mitteln										
Städtische Hypotheken auf Wohnungsneubauten	329 892	7 631	103 895	34 087	61 908	3 395	2 506	72 279	42 590	1 602
" gewerbli. Betriebsgrund- stücken	45 680	-	-	123	43 374	1 641	340	-	-	202
" sonstigen Grundstücken	154	-	-	194	-	-	-	-	-	-
Landwirtschaftl. Hypotheken	8 266	2 300	-	3 653	-	56	-	1 057	1 200	-
Kommaldarlehen	22 882	-	-	8 978	3 784	14	-	7 252	-	2 875
Schiffshypotheken	28 384	12 581 ^{d)}	9 803	-	-	6 000	-	-	-	-
Landeskultur- und sonstige Darlehen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
insgesamt	435 852	22 512^{d)}	113 698	46 996	109 065	11 106	2 846	80 567	43 790	4 679
Ausserdem: Sonstige Ausleihungen	61 210	5 599	11 433	-	36 394	-	190	857	1 609	5 127
darunter: Darlehen an Sparkassen	41 902	-	-	-	36 394	-	190	-	190	5 127
c) Darlehen aus sonstigen Mitteln										
Städtische Hypotheken auf Wohnungsneubauten	36 191	-	132	5 139	1	-	16 072 ^{b)}	13 907	939	-
" gewerbli. Betriebsgrund- stücken	10 776	-	-	1 965	35	968	666	6 651	452	40
" sonstigen Grundstücken	2 397	-	1	1 910	-	-	395	27	-	64
Landwirtschaftl. Hypotheken	6 984	2 673	-	3 787	283	-	40	-	201	-
Kommaldarlehen	7 573	-	-	802	2 300	-	755	3 541	65	111
Schiffshypotheken	11 299	-	775	522	-	10 002	-	-	-	-
Landeskultur- und sonstige Darlehen	706	-	-	-	664	-	-	-	43	-
insgesamt	75 926	2 673	908	14 126	3 283	10 970	17 927^{b)}	24 125	1 700	215
Ausserdem: Sonstige Ausleihungen	20 476	-	-	85	11 552	26	80	7 359	1 374	-
darunter: Darlehen an Sparkassen	306	-	-	20	-	-	22	-	264	-
3) Gesamtbestand an Darlehen										
30. November 1949										
Städtische Hypotheken auf Wohnungsneubauten	462 380	7 682	99 739	46 248	72 184	15 937	22 464 ^{a)}	117 346	77 144	3 636
" gewerbli. Betriebsgrund- stücken	98 487	318	9 824	2 840	43 494	10 618	2 460	12 713	15 923	298
" sonstigen Grundstücken	16 613	418	1	1 658	6 005	828	1 226	1 948	3 205	1 324
Landwirtschaftl. Hypotheken	21 475	1 061	-	12 214	3 570	280	75	1 378	2 897	-
Kommaldarlehen	55 138	1 392 ^{a)}	-	16 420	15 710	987	1 336	6 770	9 746	2 776
Schiffshypotheken	28 792	8 719 ^{a)}	11 436	-	2 254	6 384	-	-	-	-
Landeskultur- und sonstige Darlehen	1 435	-	-	25	-	26	-	811	574	-
insgesamt	684 321	19 589^{d)}	121 000	79 404	143 218	35 059	27 561^{a)}	140 966^{a)}	109 490	8 034
davon: Deckungsdarlehen	238 622	2 683 ^{d)}	11 975	21 633	39 292	24 181	9 989	48 595	76 903	3 371
Darlehen aus öffentl. Mitteln	357 392	15 348 ^{d)}	100 772	45 744	102 549	952	14 185 ^{a)}	42 336	51 055	4 450
Sonstige Darlehen	88 307	1 558	8 253	12 027	1 377	9 926	3 387	50 035 ^{a)}	1 532	213
Ausserdem: Sonstige Ausleihungen	108 834	11 656	9 466	527	42 384	28 141	499	10 802	5 359	-
31. Dezember 1949										
Städtische Hypotheken auf Wohnungsneubauten	537 976	8 756	113 265	51 724	79 283	17 500	27 396 ^{b)}	130 477	104 354 ^{b)}	5 221
" gewerbli. Betriebsgrund- stücken	108 039	312	12 511	3 286	46 250	12 038	3 522	10 192	19 499	430
" sonstigen Grundstücken	21 446	460	939	2 956	8 897	1 411	1 686	1 480	3 553	64
Landwirtschaftl. Hypotheken	26 848	5 883	89	11 934	2 924	308	118	1 509	4 066	18
Kommaldarlehen	72 679	-	-	21 863	18 676	984	1 388	15 905	10 836	3 026
Schiffshypotheken	54 552	12 851 ^{d)}	13 179	522	3 483	24 518	-	-	-	-
Landeskultur- und sonstige Darlehen	6 480	-	-	2 497	2 890	-	247	-	846	-
insgesamt	828 020	28 260^{b)}	139 983	94 783	162 403	56 758	34 356^{b)}	159 563	143 155^{b)}	8 759
davon: Deckungsdarlehen	316 836	3 076 ^{a)}	25 378	33 661	50 055	34 683	13 583	54 870	97 665 ^{a)}	3 865
Darlehen aus öffentl. Mitteln	435 258	22 512 ^{d)}	113 698	46 996	109 065	11 106	2 846 ^{b)}	80 567	43 790	4 679
Sonstige Darlehen	75 926	2 673	908	14 126	3 283	10 970	17 927 ^{b)}	24 125	1 700	215
Ausserdem: Sonstige Ausleihungen	97 954	5 599	11 433	7 545	50 169	172	1 065	10 758	6 086	5 127
darunter: Darlehen an Sparkassen	56 794	-	-	7 469	38 587	146	1 007	2 541	1 917	5 127

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1) In den Ländern Württemberg-Hohenzollern und Baden sind keine Boden- und Kommalkreditinstitute tätig. - a) Davon auf Wohnungsneubauten der Besatzungsmächte 16,1 Mill. DM. - b) Desgl. 12,1 Mill. DM. - c) Desgl. 11,1 Mill. DM. - d) Enthält teilweise Vorfinanzierungen. - e) Enthält zu einem erheblichen Teil Darlehen aus öffentlichen Mitteln, die bis November 1949 nicht ausgliedert werden konnten.

Stat. Landesämter / Stat. Amt d. VWG

244 Umsätze an 7 Börsen des Bundesgebietes

Monat	Frankfurt	Hamburg	Hannover	München	Stutt- gart	Düssel- dorf	Bremen	Insgesamt (Spalten 1-7)	Frank- furt	Hamburg	Hannover	Stutt- gart	Düssel- dorf 2)
	Nominalbeträge in 1 000 RM								1 000 DM				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Aktionen													
Ø 1946	1 341	8 988	366	2 119	112	.	-	11 926 ^{a)}	-	-	-	-	-
Ø 1947	1 522	6 064	1 355	957	820	.	-	10 718 ^{a)}	-	-	-	-	-
Ø 1948	2 327	4 188	1 148	2 451	647	.	-	10 761 ^{a)}	-	-	-	-	-
Ø 1949	5 808	7 234	2 874	6 610	1 223	6 724	72	30 545	-	-	-	-	159
1948													
November	4 071	4 523	514	5 273	605	3 322	-	18 308	-	-	-	-	25
Dezember	3 440	3 424	501	3 578	603	3 203	-	14 749	-	-	-	-	47
1949													
Januar	2 701	3 287	476	3 253	537	2 366	-	12 620	-	-	-	-	21
Februar	3 109	3 646	1 062	3 211	459	2 963	-	14 450 ^{b)}	-	-	-	-	55
März	2 707	3 336	979	2 821	357	2 974	128 ^{b)}	13 302 ^{b)}	-	-	-	-	16
April	3 254	3 931	3 781	3 688	633	3 502	46	17 835	-	-	-	-	32
Mai	4 145	4 147	2 338	4 119	702	3 249	65	18 765	-	-	-	-	24
Juni	2 444	2 718	2 994	2 682	769	2 249	60	13 916	-	-	-	-	29
Juli	2 065	2 190	1 758	2 883	769	2 198	40	11 903	-	-	-	-	16
August	2 863	3 211	2 019	3 072	794	4 233	45	16 237	-	-	-	-	61
September	4 489	6 271	2 877	6 069	1 583	5 693	42	27 024	-	-	-	-	239
Oktober	13 280	19 701	5 494	15 414	2 521	14 336	174	70 920	-	-	-	-	99
November	18 271	24 366	8 294	22 832	4 063	24 208	182	102 216	-	-	-	-	770
Dezember	10 371	10 002	3 409	9 280	1 494	12 720	83	47 359	-	-	-	-	551
1950													
Januar	10 998	9 462	3 916	9 919	1 846	10 404	88	46 633	-	-	-	-	130
Renten													
Ø 1946	1 848	9 025	1 106	2 074	484	.	-	14 537 ^{a)}	-	-	-	-	-
Ø 1947	3 387	6 458	2 841	1 865	1 457	.	-	16 008 ^{a)}	-	-	-	-	-
Ø 1948	3 001	4 145	2 186	4 091	1 995	.	-	15 418 ^{a)}	-	-	-	-	-
Ø 1949	5 513	6 180	3 969	6 087	2 780	7 719	46	32 294	-	-	-	-	1 460
1948													
November	4 000	4 060	2 222	7 389	1 200	3 526	-	22 397	-	-	-	-	-
Dezember	4 606	5 138	1 592	6 129	1 945	6 919	-	26 329	-	-	-	-	-
1949													
Januar	4 625	5 959	1 935	7 523	2 512	5 579	-	28 133	-	-	-	-	993
Februar	4 137	6 518	3 366	7 225	4 706	13 694	-	39 646 ^{b)}	-	-	-	-	510
März	7 468	5 946	7 862	7 725	3 569	5 671	119 ^{b)}	38 360 ^{b)}	-	-	-	-	363
April	4 295	4 003	4 783	5 105	1 447	6 943	63	26 639	-	-	-	-	556
Mai	3 896	6 611	4 381	6 640	2 151	5 200	49	28 928	-	-	-	-	620
Juni	3 669	3 797	5 351	5 236	2 299	5 166	70	25 588	-	-	-	-	122
Juli	3 713	5 017	3 280	6 016	1 637	4 703	52	24 418	-	-	-	-	641
August	5 109	6 708	3 024	4 861	3 737	8 612	12	32 083	-	-	-	-	1 714
September	7 900	11 263	3 879	4 782	3 571	7 615	27	39 037	-	-	-	23	2 874
Oktober	7 766	8 132	3 386	7 067	2 835	8 702	81	37 969	10	-	-	41	3 450
November	5 819	5 869	2 312	4 885	2 111	13 922	61	35 979	-	20	-	30	4 264
Dezember	7 756	3 335	4 074	5 982	2 767	6 817	13	30 744	3	-	-	20	1 527
1950													
Januar	5 018	4 418	2 197	3 996	1 467	11 330	41	28 467	11	27	66	14	3 295
Insgesamt (Aktionen und Renten)													
Ø 1946	3 189	18 013	1 472	3 193	596	5 396	-	31 859	-	-	-	-	-
Ø 1947	4 909	12 522	4 196	2 822	2 277	16 823	-	43 549	-	-	-	-	-
Ø 1948	5 328	8 333	3 334	6 542	2 642	12 702	-	38 881	-	-	-	-	-
Ø 1949	11 321	13 414	6 843	12 697	4 003	14 443	118	62 839	-	-	-	-	-
1948													
November	8 071	8 583	2 736	12 662	1 805	6 848	-	40 705	-	-	-	-	.
Dezember	8 046	8 562	2 093	9 707	2 548	10 122	-	41 078	-	-	-	-	.
1949													
Januar	7 326	9 246	2 411	10 776	3 049	7 945	-	40 753	-	-	-	-	.
Februar	7 246	10 164	4 428	10 436	5 165	16 657	-	54 096 ^{b)}	-	-	-	-	.
März	10 175	9 282	8 841	10 546	3 926	8 645	247 ^{b)}	51 662 ^{b)}	-	-	-	-	.
April	7 549	7 934	7 564	8 793	2 080	10 445	109	44 474	-	-	-	-	.
Mai	8 041	10 758	6 719	10 759	2 853	8 449	114	47 693	-	-	-	-	.
Juni	6 113	6 515	8 345	7 918	3 068	7 415	130	39 504	-	-	-	-	.
Juli	5 778	7 207	5 038	8 899	2 406	6 901	92	36 321	-	-	-	-	.
August	7 972	9 919	5 043	7 933	4 551	12 845	57	48 320	-	-	-	-	.
September	12 389	17 534	6 756	10 851	5 154	13 308	69	66 061	-	-	-	23	.
Oktober	21 046	27 833	8 880	22 481	5 356	23 038	255	108 889	10	-	-	41	.
November	24 090	31 235	10 606	27 717	6 174	38 130	243	138 195	-	20	-	30	.
Dezember	18 127	13 337	7 483	15 262	4 261	19 537	96	78 103	3	-	-	20	.
1950													
Januar	16 016	13 880	6 113	13 915	3 313	21 734	129	75 100	11	27	66	14	.

1) Ohne ausserbörsliche Umsätze. - 2) Bei den Renten beziehen sich die in DM getätigten Umsätze/auf Nominalwerte, bei den Aktien (einschl. Kuxe) auf Kurswerte. - a) Der Jahresdurchschnitt wurde ohne Disseldorf errechnet. - b) Die Bremer Börse wurde erst im Februar 1949 eröffnet; die Umsätze für Februar und März erscheinen zusammengefasst im Monat März.

Stat. Landesämter / Stat. Amt d. VWG

Gruppe	Nominal- kapital	Kurswert				Kursdurchschnitt			
		1948		1949	1950	1948		1949	1950
		31.7.	31.12.	31.12.	31.1.	31.7.	31.12.	31.12.	31.1.
	Mill. RM	Mill. DM				vH			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Grundstoff - Industrien									
Steinkohlenbergbau	387,3	104,7	92,1	234,1	217,7	27,03	23,78	60,44	56,21
Sonstiger Bergbau	319,1r	136,4	103,8	237,5	250,5	46,37	35,27	80,71	78,49
Eisenschaffende Industrie	322,7	78,2	67,3	203,5	198,4	24,22	20,85	63,08	61,47
Gemischte Betriebe	775,0	146,7	118,4	442,4	396,8	18,93	15,28	57,08	51,20
Zementindustrie	91,4	43,1	47,7	79,8	82,4	47,17	52,20	87,29	90,15
Industrie der Steine und Erden	48,2	10,0	16,5	26,2	27,1	20,78	34,20	54,47	56,18
NE-Metall-Industrie	216,5	75,7	72,4	146,6	153,1	35,00	33,46	67,72	70,71
insgesamt	2 160,2r	594,8	518,2	1 370,1	1 325,9	27,86	24,27	64,16	61,38
Eisen- und Metallbearbeitung									
Waggonbau	24,2	10,8	12,0	13,4	15,0	44,41	49,34	55,16	61,70
Maschinenbau	306,0	96,5	98,2	205,1	214,1	31,54	32,08	67,03	69,97
Fahrzeugbau	286,5	73,4	84,7	134,8	141,7	25,62	29,55	47,05	49,46
Schiffbau	12,6r	6,6	9,5	7,5	8,0	35,41	50,86	58,96	63,42
Elektrotechnik	238,9	116,9	95,2	184,1	182,9	48,93	39,82	77,07	76,54
Feinmechanik, Optik, Musik- instrumente	42,5	10,9	14,6	25,8	27,8	25,70	34,46	60,67	65,40
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren	78,5	28,8	29,4	47,7	51,9	36,66	37,51	60,77	66,15
insgesamt	989,3r	343,9	343,5	618,4	641,4	34,55	34,51	62,51	64,83
Sonstige verarb. Industrien									
Chemische Industrie	150,6	45,9	45,9	80,3	81,6	30,50	30,50	53,34	54,20
Gummi- "	109,5	58,5	55,7	117,7	116,1	53,39	50,86	107,45	106,05
Holz- "	7,2	2,0	2,8	3,0	3,1	28,52	39,62	41,55	43,19
Papier- "	138,0	40,2	38,7	74,8	77,9	29,15	28,02	54,18	56,47
Keramische "	38,8	20,9	22,8	30,9	32,5	53,82	58,75	79,62	83,65
Glas- "	36,0	19,1	17,6	30,1	30,8	53,08	48,94	83,60	85,44
Leder- u. Linoleum - Industrie	77,1	44,6	41,7	58,8	63,4	57,77	54,08	76,27	82,15
Textil- "	442,3	173,9	223,7	365,5	411,4	39,32	50,58	82,64	93,02
Nahrungsmittel- "	154,0	75,4	83,0	116,7	121,3	48,94	53,85	75,77	78,76
Brauereien	292,1	156,1	135,2	183,8	186,5	53,42	46,29	62,92	63,84
Sonstige Getränke - Industrie	20,4	7,5	8,6	13,3	13,5	36,58	42,15	65,36	66,12
Hoch- und Tiefbau	74,5	26,2	26,7	39,4	46,0	35,19	35,76	52,80	61,73
insgesamt	1 540,6	670,3	702,4	1 114,3	1 184,1	43,52	45,60	72,33	76,86
Handel und Verkehr									
Handel	55,0	21,7	20,9	37,2	39,3	39,38	38,03	67,58	71,39
Banken	210,9	27,7	21,9	62,0	64,3	13,15	10,39	29,39	30,51
Hypothekenbanken	136,0	20,8	18,0	35,8	42,1	15,30	13,24	26,31	30,99
Eisen- und Strassenbahnen	127,8	31,2	34,7	81,0	83,2	24,39	27,16	63,40	65,08
Schifffahrt	164,4	17,1	19,6	40,9	39,8	10,41	11,39	24,90	24,23
Versorgungswirtschaft	680,0	301,4	273,7	542,4	569,0	44,32	40,25	79,76	83,67
Sonstige	3,4	0,8	0,8	1,3	1,3	24,30	24,60	38,28	39,78
insgesamt	1 377,5	420,7	389,6	800,6	839,1	30,54	28,29	58,12	60,91
Summe	6 067,6r	2 029,7	1 953,7	3 903,3	3 990,5	33,56	32,30	64,60	65,77

245 Kursdurchschnitt der 4 % Wertpapiere im Bundesgebiet ¹⁾

Monats- Durchschnitt ²⁾	Gesamt- durchschnitt	Pfandbriefe		Kommunalobligationen		Stadt- anleihen	Industrie- obligationen
		Hyp. Banken	Öfftl.-rechtl.	Hyp. Banken	Öfftl.-rechtl.		
		1	2	3	4			5	6	7
Zahl der Papiere/Gewichte 1948	96/61	17/34	16/8	10/2	6/3	8/1	39/13
September	8,35	8,79	8,91	7,98	8,14	7,41	7,03
Oktober	7,54	7,78	8,08	7,30	7,61	7,42	6,64
November	7,03	7,18	7,65	6,72	7,31	7,42	6,19
Dezember	6,87	7,20	7,46	6,51	7,14	7,41	5,57
1949							
Januar	7,37	7,78	7,83	6,75	7,58	7,36	6,05
Februar	7,73	8,14	8,18	7,45	7,93	7,42	6,41
März	7,46	7,81	7,86	7,30	7,78	7,37	6,24
April	7,34	7,64	7,85	7,20	7,78	7,43	6,15
Mai	7,28	7,52	7,75	7,14	7,75	7,51	6,29
Juni	7,34	7,57	7,74	7,15	7,77	7,54	6,40
Juli	7,40	7,62	7,74	7,28	7,82	7,59	6,52
August	7,65	7,86	7,82	7,54	8,02	8,04	6,89
September	7,70	7,91	7,83	7,61	8,03	8,13	6,98
Oktober	7,70	7,87	7,86	7,59	8,07	8,14	7,05
November	7,73	7,87	7,92	7,58	8,08	8,18	7,18
Dezember	7,73	7,86	7,93	7,58	8,09	8,24	7,16
1950							
Januar	7,73	7,85	7,92	7,56	8,08	8,26	7,19

1) Wertpapiere von Emittenten, die im Bundesgebiet ihren Sitz haben. Notierungen an den Börsen Düsseldorf, Frankfurt, Hannover, Hamburg, München, Stuttgart.- 2) Durchschnitt aus dem 7., 15., 23. und Letzten des Monats. Die Kursdurchschnitte dieser Wochenstichtage sind in den "Wochenzahlen zur Wirtschaftsfrage" veröffentlicht.

Stat. Amt d. VWG

246 Wechselproteste bei Landeszentralbanken und Geldinstituten ¹⁾ im Bundesgebiet

Monat	Bundes- gebiet	davon											
		Schlesw.- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Nordrh.- Westfalen	Bremen	Hessen	Württbg.- Baden	Bayern	Rheinl.- Pfalz	Baden	Württbg.- Kreis Hohenz.	Lindau
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Anzahl													
1949													
Juni	10 060	431	832	1 458	2 685	101	1 149	975	1 797	357	135	122	18
Juli	9 497	409	787	1 339	2 483	97	1 010	876	1 879	375	127	96	19
August	9 210	383	673	1 360	2 405	112	977	836	1 780	419	140	86	39
September	9 450	331	730	1 334	2 404	150	1 046	855	1 799	434	194	136	37
Oktober	9 880	365	869	1 468	2 587	175	1 141	768	1 865	321	181	120	20
November	10 772	404	819	1 517	3 097	186	1 175	867	1 987	382	213	109	16
Dezember	11 688	459	949	1 818	3 417	202	1 258	920	1 878	444	226	110	7
1 000 DM													
1949													
Juni	11 669	373	982	1 456	3 084	90	1 334	1 499	2 082	407	193	141	28
Juli	9 754	369	890	1 295	2 233	146	1 050	894	2 181	387	164	124	21
August	9 490	375	777	1 234	2 060	132	951	882	2 372	411	154	83	59
September	9 520	272	906	1 228	2 009	176	1 115	910	2 150	308	201	194	51
Oktober	9 387	352	1 038	1 289	2 129	173	1 131	710	1 909	254	255	120	27
November	10 579	416	993	1 851	2 354	185	1 137	818	2 226	335	175	71	16
Dezember	10 820	409	1 092	1 570	2 571	225	1 274	849	2 120	386	215	102	9

1) Ohne Geldinstitute, deren Bilanzsumme am 31.3.1948 weniger als 2 Mill. RM betrug. Ihr Anteil an der Bilanzsumme aller Geldinstitute ist nicht von Bedeutung.

Bank deutscher Länder

Finanzwesen

288 Kassenmäßige Einnahmen in den Ländern des Bundesgebietes aus Steuern,
Zöllen und anderen Abgaben im Kalenderjahr 1949
in Mill. DM

Steuerart	Jan./ März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Oktober	November	Dezember	Januar/ Dezember
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
I. Besitz- und Verkehrssteuern											
Lohnsteuer	510,9	157,9	169,1	171,9	173,8	175,6	177,4	181,0	176,0	170,1	2 063,7
Veranlagte Einkommensteuer	835,0	303,0	226,6	166,9	285,2	163,5	135,7	274,1	166,5	130,9	2 687,4
Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	3,6	0,8	0,5	0,2	0,7	0,2	0,3	0,4	0,0	0,7	6,8
Körperschaftsteuer	364,1	167,9	121,2	98,7	177,8	97,1	85,3	180,0	100,3	89,2	1 481,6
Vermögenssteuer	21,9	3,2	7,8	20,5	14,5	18,4	3,0	3,4	18,7	2,8	114,2
Aufbringungsumlage	0,4	- 0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,4
Erbschaftsteuer	3,8	1,0	1,2	1,1	1,3	1,4	1,6	1,5	1,8	1,5	16,2
Umsatzsteuer	911,6	300,9	314,9	313,6	317,6	323,3	a) 271,7	356,1	360,7	361,9	3 832,3
Grunderwerbsteuer	3,9	1,2	2,2	1,0	2,4	2,7	1,2	2,6	3,0	1,4	21,6
Kapitalverkehrssteuer	2,9	0,7	0,8	0,9	1,1	1,2	1,1	1,0	1,1	1,6	12,4
Kraftfahrzeugsteuer	122,6	23,4	12,8	15,4	30,5	14,4	14,3	21,0	14,6	28,9	297,9
Zuschlag zur Kraftfahrzeugsteuer	6,8	0,6	0,5	0,5	0,4	0,3	0,2	0,2	0,2	0,1	9,8
Versicherungssteuer	15,2	4,7	4,7	3,6	4,3	4,1	3,7	4,3	5,1	4,3	54,0
Rennwett- und Lotteriesteuer 1)	12,4	5,4	5,3	6,7	4,4	3,7	4,5	6,3	7,0	7,4	63,1
Wechselsteuer	6,9	2,2	2,2	2,3	2,3	2,3	2,7	2,8	3,2	4,0	30,9
Beförderungsteuer	54,5	16,5	11,5	31,8	8,9	25,7	23,4	18,4	22,4	31,7	244,8
Feuerschutzsteuer	5,0	1,7	2,0	0,9	1,0	0,9	0,7	1,0	1,2	1,2	15,6
Abgeführte Gewinne	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einnahmen aus der Gewinnabführung	1,2	0,1	0,2	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	2,3
Ausgleichsumlage gewerblicher Betriebe	1,0	0,3	0,2	0,3	0,1	0,2	- 0,0	0,0	0,1	0,1	2,3
Sonstige	0,3	0,3	0,5	0,5	0,4	0,3	0,3	0,2	0,3	0,3	3,4
Summe I	2 884,0	991,8	884,2	836,9	1 026,9	835,4	726,6	1 054,4	882,3	838,2	10 960,7
II. Zölle und Verbrauchssteuern											
Zölle	40,0	16,0	22,9	25,7	24,0	25,7	21,9	29,6	34,1	37,6	277,5
Tabaksteuer	457,0	159,8	199,8	207,9	161,7	204,4	180,2	175,0	196,5	186,4	2 128,7
Kaffeesteuer	66,3	20,4	32,3	23,1	22,0	22,7	18,3	23,8	24,0	23,0	275,9
Teesteuer	-	0,5	1,6	1,3	2,0	1,8	1,6	2,5	1,8	2,0	15,1
Zuckersteuer	92,1	34,8	24,6	26,0	28,2	32,2	30,0	29,9	44,8	34,0	376,6
Salzsteuer	9,2	2,5	2,1	1,9	3,1	2,7	3,0	3,5	3,6	3,7	35,3
Biersteuer	42,3	13,8	18,9	25,5	21,8	30,1	38,0	36,6	27,9	21,4	276,3
Aus dem Spiritusmonopol	79,2	32,5	29,5	35,8	34,5	36,8	37,5	43,5	47,4	59,8	436,5
Schaumweinsteuer	7,3	1,5	1,0	1,0	0,9	1,0	1,0	2,1	1,5	2,0	19,3
Weinabgabe 2)	5,1	0,4	0,7	0,7	0,7	2,5	-	-	-	-	5,1
Essigsäuresteuer	4,9	0,9	0,6	1,1	0,6	1,0	1,1	0,8	1,3	0,5	12,8
Zündwarensteuer und aus dem Zündwarenmonopol	17,5	4,5	3,5	6,8	3,4	2,1	4,2	8,1	4,1	5,4	59,6
Leuchtmittelsteuer	3,2	1,3	0,9	1,1	0,7	1,0	0,7	0,6	1,8	1,3	12,6
Spielkartensteuer	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,3
Süßstoffsteuer	2,0	0,2	0,2	0,4	0,2	0,4	0,5	0,7	0,2	0,0	4,8
Ausgleichsteuer auf Mineralöle	7,6	2,5	3,5	4,1	4,9	5,2	4,9	4,7	3,8	3,8	45,0
Sonstige	0,1	0,1	- 0,0	0,2	- 0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,6
Summe II	833,9	291,8	342,1	362,6	308,7	364,7	342,9	361,4	392,8	381,1	3 982,0
Summe I u. II	3 717,9	1 283,6	1 226,3	1 199,5	1 335,6	1 200,1	1 069,5	1 415,8	1 275,1	1 219,3	14 942,7
Davon an die Verwaltung für Finanzen abzuführen:											
Kaffeesteuer	-	18,5	30,0	20,5	20,9	23,0	17,9	23,2	23,3	22,0	199,3
Teesteuer	-	0,5	1,6	1,4	2,0	1,8	1,6	2,5	1,8	2,0	15,2
Zölle	-	-	-	15,1	6,6	36,0	50,0	23,6	32,2	34,9	198,4
Umsatzausgleichsteuer	-	-	-	4,8	2,0	11,6	14,4	8,2	9,2	11,3	61,5
Summe	-	19,0	31,6	41,8	31,5	72,4	83,9	57,5	66,5	70,2	474,4

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1) Einschl. Sportwettsteuer.- 2) Die Beträge für Weinabgabe des Landes Rheinland-Pfalz in den Monaten April-Juli wurden im Monat August 1949 mit 2,5 Mill. DM in Abzug gebracht.- a) Seitens des Landes Nordrhein-Westfalen wurde von dem Aufkommen der Umsatzsteuer im September 1949 ein Betrag von 47,6 Mill. DM für Ausfuhrhändler- und Ausfuhrvergütung für die Zeit vom 21.6.1948 bis 30.9.1949 abgesetzt.

Verwaltung für Finanzen

Kassensüßige Einnahmen in den Ländern des Bundesgebietes aus Steuern, Zöllen und anderen Abgaben im Dezember 1949
in Mill. DM

Steuerart	Bundes- gebiet	davon											
		Schlesw.- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Nordrh.- Westf.	Bremen	Hessen	Württbg- Baden	Bayern	Rhld.- Pfalz	Baden	Württbg- Hohenz.	Kreis Lindau
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
I. Besitz- und Verkehrs- steuern													
Lohnsteuer	170,1	5,7	11,6	16,7	57,3	3,1	17,3	18,1	23,9	7,8	4,9	3,5	0,2
Veranlagte Einkommensteuer	131,6	6,9	2,6	19,3	49,3	0,7	13,5	4,8	24,4	7,8	1,0	1,6	0,3
Körperschaftsteuer	89,1	1,3	2,2	11,4	35,6	0,2	11,1	5,3	17,9	3,0	0,6	0,5	0,0
Umsatzsteuer	361,9	13,9	20,7	41,3	128,3	6,8	28,3	33,8	55,1	16,1	8,5	8,7	0,4
Kraftfahrzeugsteuer einschl. Zuschlag z. Kraftfahrzeugsteuer	29,0	0,8	1,2	2,6	8,0	0,8	2,9	4,7	5,8	0,8	0,5	0,9	0,0
Übrige Besitz- und Verkehrssteuern	56,6	1,0	5,2	5,8	13,8	0,6	5,5	8,5	10,9	1,3	3,5	0,5	0,0
Summe I	838,3	29,6	43,5	97,1	292,3	12,2	78,6	75,2	138,0	36,8	19,0	15,7	0,3
II. Zölle und Verbrauchs- steuern													
Zölle	37,6	0,9	9,2	2,5	9,1	3,5	3,4	2,7	3,8	0,6	1,5	0,2	0,2
Tabaksteuer	186,4	11,4	41,2	15,3	24,1	28,3	6,7	13,4	27,9	9,5	6,8	1,6	0,2
Kaffeesteuer	23,0	1,1	5,7	1,7	6,8	2,9	1,8	0,9	1,1	0,2	0,1	0,0	0,7
Zuckersteuer	34,0	0,7	0,7	9,9	10,4	0,8	1,3	3,2	2,6	3,9	0,3	0,2	0,0
Biersteuer	21,4	0,4	0,8	1,2	4,9	0,4	1,2	1,7	9,0	0,9	0,3	0,5	0,1
Aus dem Spiritus- monopol	59,8	1,8	5,0	6,8	21,7	0,7	4,3	5,9	6,9	2,7	2,4	1,6	0,0
Übrige Verbrauchs- steuern	19,1	1,2	1,2	4,2	4,4	0,4	1,8	2,1	2,9	0,6	0,3	0,0	0,0
Summe II	381,3	17,5	63,8	41,6	81,4	37,0	20,5	29,9	54,2	18,4	11,7	4,1	1,2
Summe I u. II	1 219,6	47,1	107,3	138,7	373,7	49,2	99,1	105,1	192,2	55,2	30,7	19,8	1,5
Summe I und II:													
1948/49													
Januar	1 430,5	56,4	104,9	174,8	403,7	33,2	129,3	151,1	218,8	77,6	45,7	31,4	3,7
Februar	1 126,4	43,1	78,0	122,4	334,9	47,7	106,7	105,6	186,2	55,7	26,3	17,9	1,9
März	1 161,1	41,7	116,9	131,8	355,4	41,8	99,8	85,0	189,8	52,4	26,2	18,7	1,6
1949/50													
April	1 283,6	44,4	112,7	153,6	385,6	49,1	99,1	121,1	186,4	56,1 ^{a)}	39,0	31,8	4,7
Mai	1 226,3	46,8	109,7	131,6	374,9	35,7	94,2	127,6	200,2	53,0	30,1	21,1	1,4
Juni	1 199,5	47,5	97,2	138,9	368,5	35,0	85,4	113,7	213,0	53,0	29,5	16,7	1,1
Juli	1 335,6	49,6	133,6	149,1	380,2	38,3	97,6	147,1	198,9	61,0	42,8	33,0	4,4
August	1 200,2	40,1	106,9	140,2	377,9	40,9	93,7	93,1	197,9	55,3	29,9	22,5	1,6
September	1 069,5	39,6	93,2	134,2	296,4	31,2	83,8	89,0	195,9	53,0	34,2	17,9	1,0
Oktober	1 415,6	47,1	132,6	159,4	404,1	54,0	104,6	148,5	212,1	66,4	49,6	33,9	3,3
November	1 275,1	47,0	111,7	146,0	393,6	61,3	92,6	101,4	201,3	68,1	28,1	22,1	1,6
Von der Summe I und II im Dezember 1949 an den Bund abzuführen	70,2	2,7	18,2	5,5	19,2	7,6	6,2	4,7	6,1	-	-	-	-
Notopfer Berlin im Dezember 1949	22,0 ^{b)}	0,7	1,0	2,0	6,6	0,3	1,8	1,9	2,5	-0,0	0,5	0,0	-

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

a) Mit Weinabgabe. Die Beträge für Weinabgabe des Landes Rheinland-Pfalz in den Monaten April bis Juli 1949 von insgesamt 2,5 Mill. DM wurden im Monat August 1949 in Abzug gebracht.- b) Ein Betrag von 4,7 Mill. DM für Abgabe auf Postsendungen ist nicht nach Ländern aufgeteilt.

Verwaltung für Finanzen

Kassenmäßige Einnahmen aus Steuern, Zöllen und Abgaben im Vereinigten Wirtschaftsgebiet
in Millionen RM/LM

Steuerart	Rechnungsjahre					Rechnungsjahr 1949/50				
	1944/45 1)	1945/46 1)	1946/47	1947/48	1948/49	April/Juni 2)	Juli/Sept. 2)	Oktober	November	Dezember
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
I. Besitz- und Verkehrsteuern										
Lohnsteuer	1 419,2	1 060,0	1 825,1	2 123,3	1 978,0	457,1	480,7	164,8	160,2	153,8
Veranlagte Einkommensteuer	3 337,7	1 561,0	2 764,9	2 859,0	2 807,4	622,2	510,5	236,7	151,1	120,9
Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	70,5	16,9	75,6	137,3	58,7	1,2	0,3	0,3	0,0	0,7
Körperschaftsteuer	2 498,1	269,7	602,7	671,1	1 044,9	357,5	333,3	164,4	94,7	85,1
Vermögenssteuer	257,8	195,5	803,6	1 361,8	489,0	25,9	33,5	3,1	16,2	2,5
Aufbringungsumlage	- o)	- o)	1,8	2,4	2,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
Erbschaftsteuer	55,5	44,3	98,5	175,0	117,1	3,0	3,7	1,3	1,5	1,3
Umsatzsteuer	1 428,9	709,3	1 624,7	2 093,7	2 775,8	845,1	819,3f)	319,0	327,0	328,0
Gründerwerbsteuer	. c)	. o)	9,5	14,5	12,9	3,7	5,4	2,1	2,5	1,3
Kapitalverkehrssteuer	. c)	. o)	1,1	0,8	7,5	2,2	2,9	1,0	1,1	1,5
Kraftfahrzeugsteuer	30,1	71,8	219,6	256,5	171,2	46,6	52,1	18,6	13,1	26,6
Zuschlag z. Kraftfahrzeugsteuer	-	-	-	-	8,4	1,6	0,9	0,2	0,1	0,1
Versicherungsteuer	. o)	. o)	47,4	58,2	56,2	12,7	11,8	4,2	5,0	4,2
Totalsteuer	. c)	. o)	40,8	141,6	67,8a)	2,8	3,1	1,0	0,9	0,7
Andere Rennwettsteuer	. c)	. o)	7,0	141,6	8,6d)	8,6d)	4,5d)	3,3d)	3,5d)	3,7d)
Lotteriesteuer	. o)	. o)	1,3	10,9	4,8	4,8	4,5	1,6	2,1	2,2
Wechselsteuer	. o)	-	0,0	0,0	14,6	6,3	6,8	2,6	3,0	3,7
Personenbeförderung	3,9	5,9	162,2	242,2	182,9	32,9	38,4	10,1	5,9	18,6
Güterbeförderung	. c)	. o)	61,2	44,0	22,8	18,2	6,6	5,4	9,8	9,8
Feuerschutzsteuer	. c)	. o)	10,8	12,7	15,6	4,3	2,5	1,0	1,2	1,1
Abgeführte Übergewinne	. o)	. o)	3,5	1,5	0,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einnahmen aus der Gewinnabführung	984,5	285,0	315,5	83,7	49,9	0,2	0,3	0,1	0,1	0,1
Ausgleichsumlage gewerblicher Betriebe	267,3	168,1	38,9	13,4	17,4	0,8	0,3	0,0	0,0	0,1
Sonstige	. o)	. o)	35,5	1,2	5,3	1,7	1,0	0,2	0,3	0,3
Summe I	10 353,5	4 383,5	8 747,8	10 293,8	9 894,4	2 464,2	2 334,0	942,2	794,9	766,3
II. Zölle und Verbrauchsteuern										
Zölle	202,1	29,5	19,4	160,0	161,5	60,5	68,2	28,4	32,2	35,0
Tabaksteuer	860,9	273,0a)	1 238,8	1 287,4	1 432,1	511,7	483,5	152,6	180,1	168,3
Kaffeesteuer	-	-	-	-	130,9	74,3	62,1	23,3	23,3	22,0
Teesteuer	-	-	-	-	-	3,4	5,4	2,4	1,8	2,0
Zuckersteuer	89,7	66,0	115,1	158,4	269,7	81,3	80,5	25,2	39,8	29,6
Salzsteuer	. o)	. o)	53,2	49,4	37,9	6,3	8,8	3,4	3,5	3,5
Biersteuer	421,2	171,9a)	402,4	494,9	252,4	52,8	79,4	31,8	25,0	19,6
Aus dem Spiritusmonopol	30,1	36,3a)	167,4	196,0	170,9	86,1	96,0	38,8	42,4	53,1
Schaumweinsteuer 5)	. c)	. o)	4,0	6,6	16,9	2,0	1,8	1,6	1,0	1,5
Essigsäuresteuer	. c)	. o)	20,8	32,5	21,8	2,3	2,1	0,5	1,1	0,4
Zündwarensteuer aus dem Zündwarenmonopol	. c)	. o)	24,3	33,7	49,6	13,3	8,9	6,4	4,0	5,3
Haarshmittelsteuer	. o)	. o)	1,8	3,1	8,4	3,2	2,4	0,6	1,7	1,3
Spielkartensteuer	. o)	. o)	0,1	0,0	0,4	0,3	0,0	0,0	0,0	0,1
Süßstoffsteuer	. b)	. b)	3,2	7,3	8,6	0,7	1,0	0,7	0,2	0,0
Ausgleichsteuer auf Mineralöle	140,1	107,5	34,2	34,8	25,5	9,7	14,7	4,5	4,2	3,8
Sonstige	. o)	. o)	0,6	0,0	0,5	0,1	0,2	0,0	0,0	0,0
Summe II	1 744,1	684,2	2 085,2	2 464,0	2 587,3	908,1	914,6	320,2	360,3	345,5
Summe I u. II	12 097,6	5 067,7	10 833,0	12 757,8	12 481,8	3 372,3	3 248,6	1 262,4	1 155,2	1 111,8
Davon an die Verwaltung für Finanzen abzuführen:										
Kaffeesteuer	-	-	-	-	80,2	69,0	61,8	23,2	23,3	22,0
Teesteuer	-	-	-	-	-	3,4	5,4	2,5	1,8	2,0
Zölle	-	-	-	-	-	15,1e)	92,7e)	23,6	32,2	34,9
Umsatzausgleichsteuer	-	-	-	-	-	4,8e)	28,0e)	8,2	9,2	11,3
Nachrichtlich: 3) Gewerbesteuer	.	.	670,0	668,8	523,1	124,0	.	.	.	.
Notopfer Berlin										
Abgabe der Arbeitnehmer	-	-	-	-	51,8	43,0	45,7	15,5	14,3	13,8
Abgabe der Veranlagten	-	-	-	-	21,8	13,7	14,7	8,7	3,5	2,1
Abgabe der Körperschaften	-	-	-	-	12,0	5,8	7,2	5,6	1,4	0,9
Abgabe auf Postsendungen	-	-	-	-	20,6	13,9	11,5	3,5	3,7	4,7
Summe	-	-	-	-	106,3	76,4	79,2	33,3	22,9	21,5
Ausserdem:										
Gesamtsumme der Französ. Zone	.	.	1 133,5	1 592,2	1 343,1	337,8	356,6	153,4	119,9	107,2
davon: 4)										
Besitz- u. Verkehrsteuern	.	.	843,0	1 066,9	1 000,2	249,2	254,8	112,2	87,4	71,8
Zölle und Verbrauchsteuern	.	.	286,9	512,4	341,2	88,7	101,7	41,2	32,5	35,4
Nachrichtlich: 3) Gewerbesteuer	.	.	52,4	59,2	44,3	7,7	0,0	.	.	.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1) Nach Angaben der Bipartite Finance Group.- 2) Für die Rechnungsjahre 1948/49 (Nachmonat und 1949/50.- 3) Nur soweit in den Nachweisungen der Länderfinanzverwaltungen enthalten.- 4) Ausschl. einiger nicht aufgeteilter Beträge in den Spalten 3 bis 5.- 5) Nur soweit von den Länderfinanzverwaltungen getrennt nachgewiesen.- a) Die durch die Oberfinanzkasse Münster vereinnahmten K K-Zuschüsse auf Bier, Tabak und Alkohol in Höhe von 30,7 Mill. RM sind in den sonstigen Steuern enthalten.- b) Die Süßstoffsteuer in der Britischen Zone ist in den sonstigen Steuern enthalten.- c) In den sonstigen Steuern enthalten.- d) Einschl. Sportwettsteuer.- e) Nach unvollständigen Angaben.- f) Seitens des Landes Nordrhein-Westfalen wurde von dem Aufkommen der Umsatzsteuer im September 1949 ein Betrag von 47,6 Mill. DM für Ausfuhrhändler - und Ausfuhrvergütung für die Zeit vom 21.6.1948 bis 30.9.1949 abgesetzt.

Verwaltung für Finanzen

(298) Haushalt des Bundes im Rechnungsjahr 1949 1)
Einnahmen und Ausgaben, in 1 000 DM

Zeit	Einnahmen	Ausgaben	Einzelplan	Verwaltung	21. Sept.-Dezember 1949	
	1	2			Einnahmen	Ausgaben
					3	4
September 1)	46 877	45 764	I	Bundespräsident	0	334
Oktober	125 176	120 599	II	Bundestag	4	3 689
November	122 573	55 167	III	Bundesrat	-	164
Dezember	173 941	253 239	IV	Bundeskanzler und -amt	0	578
21. September-Dezember	468 566	474 770	V	Bundesministerium für Angelegenheiten des Marshall-Planes	-	479
			VI	" des Innern	13	2 059
			VII	" der Justiz	912	2 556
			VIII	" der Finanzen	456	26 228
			IX	" der Wirtschaft	53 791	45 368
			IXa	Fachstellen im Bereich der gewerblichen Wirtschaft	1 321	870
			X	Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	95 863	193 412
			XI	" für Arbeit	12	614
			XII	" für Verkehr	12 900	58 125
			XIII	" für Post- und Fernmeldewesen	-	-
			XIV	" für Wohnungsbau	-	94
			XV	" für Angel. der Vertriebenen	-	155
			XVI	" für Gesamtdeutsche Fragen	0	93
			XVII	" für Angel. des Bundesrates	-	80
			XX	Bundesrechnungshof	3	607
			XXI	Bundesschuld	2	51 929
			XXII	Sonderhaushalt (Besatzungskosten)	-	18 213
			XXIII	Allgemeine Finanzverwaltung	303 251a)	14 127
			XXV	Finanzielle Hilfe für die Stadt Berlin	-	52 500
			I (alt)	Wirtschaftsrat	4	206
			II "	Länderrat	8	158
			III "	Verwaltungsrat	9	1 504
			IIIa "	Personalamt	12	362
			IIIc "	Rechtsamt	5	180
			IIId "	Deutsches Obergericht	1	85
				Insgesamt:	468 566	474 770

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1) Der am 21. September 1949 eröffnete Haushalt des Bundes enthält einige Restposten des am 20. September 1949 abgeschlossenen Haushaltes der Verwaltung des VWG (Wirtschaftsrat, Länderrat, Verwaltungsrat, Personalamt, Rechtsamt und Deutsches Obergericht).- a) Davon: Ablieferungen der

Bundesbahn	-
Deutschen Post	26 250
Kaffeesteuer	55 831
Teesteuer	3 176
Notopfer Berlin	78 133
Zölle und Umsatzausgleichsteuer	129 765
Ausserplanmässige Einnahmen	97
Rückzahlung an den Soforthilfefonds gewährter Darlehen	10 000
Insgesamt:	303 251

Bundesministerium für Finanzen / Stat. Amt d. VWG

Versicherungswesen



Hauptunterstützungsempfänger im Bundesgebiet

Stand: Ende des Monats

Monat Land	Arbeitslosenversicherung 1) (Alu)			Arbeitslosenfürsorge 2) (Alfu)			Insgesamt	
	insgesamt	davon		insgesamt	davon		Anzahl	vH d. Arbeits- losen
		männlich	weiblich		männlich	weiblich		
1	2	3	4	5	6	7	8	
<u>Vereinigtes Wirtschaftsgebiet</u>								
Ø 1947	1 499	1 394	105	26 178	23 588	2 590	27 677	4,4
Ø 1948	84 848	68 997	15 851	48 930	40 185	8 745	133 778	22,6
Ø 1949	417 146	328 833	88 313	434 103	333 252	100 851	851 249	70,0
1948								
Oktober	195 000	154 753	40 247	92 234	73 476	18 758	287 234	39,7
November	204 264	163 043	41 221	104 643	81 885	22 758	308 917	44,1
Dezember	242 019	117 544	44 475	133 174	103 584	29 590	375 193	50,5
1949								
Januar	324 241	275 222	49 019	188 345	149 597	38 748	512 586	54,7
Februar	390 211	336 155	54 056	247 964	197 925	50 039	638 175	61,5
März	436 580	373 252	63 328	298 011	235 777	62 234	734 591	64,9
April	420 003	344 913	75 090	335 651	262 753	72 898	755 654	63,3
Mai	433 008	345 441	87 567	374 987	291 886	83 101	807 995	66,5
Juni	447 506	353 751	93 755	417 037	323 633	93 404	864 543	69,8
Juli	448 788	347 314	101 474	458 431	354 136	104 295	907 219	72,3
August	437 850	331 848	106 002	501 055	382 905	118 150	938 905	74,7
September	407 457	303 187	104 270	532 804	403 067	129 737	940 261	74,6
Oktober	583 665	280 894	102 771	562 952	422 774	140 178	946 617	75,0
November	397 564	293 957	103 607	606 782	456 739	150 043	1 004 346	76,0
Dezember	478 879	360 062	118 817	685 219	517 833	167 386	1 164 098	78,6
1950								
Januar	613 111	...	...	775 307	...	...	1 388 418	77,6
<u>Französische Zone</u>								
1949								
September	22 960	19 137	3 823	-	-	-	22 960	43,6
Oktober	22 652	18 282	4 370	-	-	-	22 652	41,4
November	25 297	20 541	4 756	3 599	3 556	43	25 895	41,8
Dezember	35 083	29 451	5 632	3 830	3 424	406	38 913	50,8
1950								
Januar	50 807	...	...	6 080	...	...	56 887	53,0
<u>Bundesgebiet</u>								
1949								
September	430 417	322 324	108 093	532 804	403 067	129 737	963 221	73,3
Oktober	406 317	299 176	107 141	562 952	422 774	140 178	969 269	73,6
November	422 861	314 498	108 363	607 381	457 295	150 086	1 030 242	74,4
Dezember	513 962	389 513	124 449	689 049	521 257	167 792	1 203 011	77,2
1950								
Januar	663 918	...	...	781 387	...	...	1 445 305	76,2
davon: 3)								
Schleswig-Holstein	62 579	39 516	16 000	155 181	105 797	37 792	217 760	89,1
Hamburg	33 340	20 698	8 689	36 272	20 645	11 140	69 612	81,3
Niedersachsen	136 588	86 808	25 649	231 370	157 984	48 511	367 958	85,1
Nordrhein-Westfalen	91 088	56 371	15 101	87 622	56 168	19 624	178 710	70,6
Bremen	2 713	6 371	1 690	7 913	4 751	2 367	16 626	78,9
Hessen	60 967	34 024	8 841	59 843	40 243	11 012	120 810	69,5
Württemberg-Baden	32 472	16 681	8 424	19 948	13 457	3 485	52 420	59,9
Bayern	187 364	99 593	34 423	177 158	118 788	33 455	364 522	74,0
Rheinland-Pfalz	39 106	22 918	3 967	-	-	-	39 106	50,8
Baden	6 501	3 521	1 029	2 272	931	139	8 773	57,6
Württemberg.-Hohenz. 4)	5 200	3 012	636	3 808	2 493	267	9 008	59,5

1) Eine rein versicherungsmäßige Arbeitslosenunterstützung wurde im Vereinigten Wirtschaftsgebiet im Oktober 1947 eingeführt. Vorher bestand in den Ländern der Britischen Zone lediglich eine Arbeitslosenhilfe, während die Regelung in den Ländern der Amerikanischen Zone der versicherungsmäßigen Unterstützung näher kam. In den Ländern der Französischen Zone wurde die Arbeitslosenunterstützung um die Jahreswende 1948/49 eingeführt.- 2) Nachstehende Länder führten die Arbeitslosenfürsorgeunterstützung zu folgenden Zeitpunkten ein: Hessen - Juli 1948, Württemberg-Baden - Januar 1949, Bayern - Dezember 1948, Württemberg-Hohenzollern - November 1949, Baden - Dezember 1949.- 3) Die Länderergebnisse in den Spalten 2, 3, 5 u. 6 beziehen sich auf den Monat Dezember 1949.- 4) Einschl. Kreis Lindau.

Bundesministerium für Arbeit

247 Arbeitslosenversicherung im Bundesgebiet
Einnahmen ¹⁾ in 1 000 DM

Zeit Land	Gesamteinnahmen	davon		
		Beiträge	Sonstige	Erstattungen d. Länder für Arbeitslosenfür- sorgeunterstützung
	1	2	3	4
<u>Vereinigtes Wirtschaftsgebiet</u>				
1948				
3. Vierteljahr	222 526	218 297	39	4 190
4. "	331 818	325 389	378	6 051
1949				
1. Vierteljahr	379 086	332 597	679	45 810
2. "	376 515	323 560	921	52 033
3. "	342 728	248 417 a)	991	93 320
4. "	376 243	228 273	2 648	145 320
davon:				
Oktober	114 826	75 930	633	38 262
November	115 761	73 972	851	40 937
Dezember	145 656	78 371	1 164	66 121
<u>Französische Zone</u>				
1949				
November	12 125	11 004	1 121	-
Dezember	9 032	8 970	62	-
<u>Bundesgebiet</u>				
1949				
November	127 886	84 976	1 972	40 937
Dezember	154 688	87 341	1 226	66 121
davon:				
Schleswig-Holstein	13 861	3 354	7	10 500
Hamburg	8 930	5 480	3	3 447
Niedersachsen	31 099	10 082	46	20 970
Nordrhein-Westfalen	34 071	26 145	12	7 914
Bremen	3 672	1 647	25	2 000
Hessen	13 603	8 489	115	5 000
Württemberg-Baden	10 609	8 366	948	1 295
Bayern	29 811	14 808	8	14 995
Rheinland-Pfalz	5 127	5 123	4	-
Baden	2 093	2 091	2	-
Württemberg-Hohenzollern	1 812	1 756	56	-

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1) Vom Tag der Währungsumstellung (21.6.1948) an. - a) Der Rückgang der Beiträge seit dem 3. Vierteljahr 1949 erklärt sich durch die Herabsetzung der Beiträge ab 1.6.1949 auf Grund des Sozialversicherungs-Anpassungsgesetzes von 6,5 vH auf 4 vH des Arbeitsentgeldes.

Zeit Land	Ausgaben ins- gesamt	davon						Überschüsse (+) Fehlbeiträge (-) am Ende des Zeitraumes ²⁾	
		Unterstützungsleistungen			Förderung der Arbeits- aufnahme	Leistungen an die Träger der Rentenver- sicherung	Verwal- tungs- kosten		
		ins- gesamt	davon						
			Arbeits- losenver- sicherung (Alu)	Arbeits- losen- fürsorge (Alfu)					Wertschaf- fende Ar- beitslosen- fürsorge
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
<u>Vereinigtes Wirtschaftsgebiet</u>									
1948									
3. Vierteljahr	126 517	47 404	33 061	14 326	17	741	51 759	26 613	+ 201 968
4. "	189 676	99 830	70 366	29 102	362	777	60 172	28 897	+ 344 110
1949									
1. Vierteljahr	314 007	202 064	136 033	64 475	1 556	1 151	76 714	34 078	+ 409 189
2. "	303 034	232 413	139 371	91 569	1 472	1 012	38 708	30 900	+ 482 670 ^{a)}
3. "	339 023	294 501	152 329	133 853	8 119	1 268	7 698	35 556	+ 486 376 ^{a)}
4. "	378 173	332 878	140 077	179 399	13 401	1 874	5 625	37 796	+ 484 445 ^{e)}
davon:									
Oktober	114 192	100 829	44 712	51 900	4 217	441	501	12 421	+ 487 009 ^{b)}
November	116 921	104 271	43 222	56 420	4 628	630	23	12 044	+ 485 849 ^{c)}
Dezember	147 060	127 778	52 143	71 079	4 556	803	5 147	13 331	+ 484 445 ^{e)}
<u>Französische Zone</u>									
1949									
November	6 842	3 428	2 922	13	493	37	1 953	1 424	+ 69 058 ^{d)}
Dezember	6 896	4 513	3 821	205	486	33	970	1 381	+ 71 195 ^{f)}
<u>Bundesgebiet</u>									
1949									
November	123 763	107 699	46 144	56 433	5 121	667	1 930	13 468	+ 554 907 ^{g)}
Dezember	153 956	132 291	55 964	71 284	5 042	836	6 117	14 712	+ 555 640 ^{g)}
davon:									
Schleswig-Holstein	20 631	19 200	5 715	13 351	134	117	-	1 314	- 141 889
Hamburg	8 266	7 269	3 328	3 853	88	9	122	884	+ 53 549
Niedersachsen	36 876	34 363	10 959	23 098	306	52	-	2 461	+ 10 235
Nordrhein-Westfalen	21 230	16 877	8 422	7 914	541	396	-	3 957	+ 355 395
Bremen	2 033	1 752	966	717	69	10	-	272	+ 17 660
Hessen	14 642	13 329	5 327	5 476	2 526	22	-	1 291	+ 39 021
Württemberg-Baden	5 835	4 615	2 588	1 675	351	11	-	1 209	+ 119 395 ^{e)}
Bayern	37 547	30 373	14 837	14 995	541	204	5 025	1 942	+ 31 079
Rheinland-Pfalz	4 905	3 387	2 939	-	447	5	590	924	+ 25 922
Baden	858	582	539	28	15	21	-	255	+ 23 064 ^{f)}
Württbg.-Hohenz.	1 133	544	343	177	24	7	380	202	+ 22 209 ^{f)}

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1) Vom Zeitpunkt der Währungsumstellung (21.6.1948) an.- 2) Bei der Währungsumstellung nach Umwandlung der Altgeldguthaben in DM verbliebener Bestand, siehe "Wirtschaft und Statistik", Heft 6, S. 518*, Tabelle: "Finanzielle Entwicklung".- a) Davon für den sozialen Wohnungsbau verausgabt (in 1 000 DM): 14 640.- b) Desgl. 17 150.- c) Desgl. 19 180.- d) Desgl. 8 620.- e) Desgl. 25 184.- f) Desgl. 9 110.

Bundesministerium für Arbeit

247 Soziale Krankenversicherung im Vereinigten Wirtschaftsgebiet 1)
Kassenarten und Mitglieder

Zeit Kassenarten	Kassen 2)	Mitglieder								Anteil an Versiche- rungspfl. Mitgliedern vH
		insgesamt	darunter: weiblich	Versicherungs- pflichtig		Versicherungs- berechtigt		Versicherungs- pflichtige Kranke		
				insgesamt	darunter: weiblich	insgesamt	darunter: weiblich	ins- gesamt		
		Anzahl								
1	2	3	4	5	6	7	8	9		
Ø 1933	.	8 647 250	:	7 143 269	.	1 503 981	.	240 563	3,37	
Ø 1936	.	10 151 572	.	8 618 118	.	1 533 454	.	272 983	3,17	
Ø 1938	.	11 118 039	.	9 489 348	.	1 628 691	.	322 307	3,40	
1947										
September	.	12 734 369	.	9 899 232	.	2 835 137	.	.	.	
Dezember	.	12 837 297	.	9 975 935	.	2 861 362	.	.	.	
1948										
März	.	12 876 180	.	9 994 072	.	2 882 108	.	456 762	4,57	
Juni	.	13 221 149	.	10 353 941	.	2 867 208	.	394 545	3,81	
September	.	13 332 613	.	10 611 926	.	2 720 687	.	351 806	3,32	
Dezember	.	13 336 307	.	10 738 735	.	2 597 572	.	412 281	3,84	
1949										
Januar	1 814	13 791 284	4 708 005	11 027 922	3 329 364	2 763 362	1 378 641	461 163	4,18	
Februar	1 813	13 850 131	4 732 439	11 070 860	3 361 746	2 778 971	1 370 693	509 008	4,60	
März	1 814	13 877 738	4 719 610	11 105 958	3 363 281	2 771 780	1 356 329	417 761	3,20	
April	1 808	14 031 011	4 770 154	11 266 373	3 431 956	2 764 638	1 338 198	367 296	3,26	
Mai	1 779	13 840 357	4 663 461	11 203 515	3 387 528	2 636 842	1 275 933	354 476	3,16	
Juni	1 777	13 912 990	4 689 137	11 432 806	3 457 932	2 480 184	1 231 205	358 658	3,14	
Juli	1 752	13 807 095	4 624 851	11 469 006	3 448 301	2 338 089	1 176 550	367 507	3,20	
August	1 754	13 890 288	4 635 267	11 570 693	3 481 535	2 319 595	1 153 732	378 562	3,27	
September	1 742	13 758 784	4 578 323	11 526 946	3 462 683	2 231 838	1 115 640	399 993	3,47	
Oktober	1 734	13 805 899	4 608 456	11 601 098	3 516 620	2 204 801	1 091 836	405 453	3,49	
November	1 734	13 807 014	4 623 039	11 619 322	3 549 375	2 187 692	1 073 664	403 646	3,47	
Dezember	1 734	13 655 633	4 558 768	11 486 375	3 502 005	2 169 258	1 056 763	447 234	3,89	
davon:										
Ortskrankenkassen	305	8 557 324	2 989 562	7 328 727	2 305 346	1 228 597	684 216	284 600	3,88	
Landkrankenkassen	102	669 701	322 751	497 995	222 904	171 706	99 847	13 910	2,79	
Betriebskrankenkassen	1 166	1 384 805	337 471	1 237 259	283 941	147 546	53 530	54 084	4,37	
Innungskrankenkassen	123	365 956	90 827	313 559	74 862	52 397	15 965	13 334	4,25	
Seekrankenkassen	1	19 247	413	16 873	147	2 374	266	1 009	5,98	
Betriebskrankenkasse der Bundesbahn	1	320 477	30 847	302 118	16 038	18 359	14 809	16 681	5,52	
Betriebskrankenkassen der Deutschen Post	13	143 759	64 617	121 058	50 829	22 701	13 788	4 259	3,52	
Knappschaftliche Krankenkassen	7	592 836	12 565	586 357	12 006	6 479	559	33 158	5,65	
Ersatzkassen für Arbeiter	7	74 180	12 869	50 298	7 946	23 882	4 923	1 761	3,50	
Ersatzkassen für Angestellte	9	1 527 348	696 846	1 032 131	527 986	495 217	168 860	24 438	2,37	

1) Für die Jahre 1947, 1948 und 1949 vorläufige Ergebnisse.- 2) Stand am Ende des jeweiligen Monats.- 3) Infolge von Doppelzählungen bei überbereichlichen Kassen, deren Bereinigung noch nicht abgeschlossen ist, vermindert sich die Zahl der Kassen und dementsprechend die Mitgliederzahl ab Mai 1949.

Bundesministerium für Arbeit

Fürsorgewesen

277 Offene Fürsorge im Bundesgebiet 1)

Monat Land	Laufend in bar Unterstützte			Aufwand			
	Parteien ²⁾	Personen ²⁾	auf 1 000 der Bevölkerung	Laufende Barleistungen	Sonstige Leistungen	insgesamt	je unter- stützte Person
	Anzahl			1 000 DM			DM
	1	2	3	4	5	6	7
<u>Vereinigtes Wirtschaftsgebiet</u>							
1949 April	1 274 304	2 503 550	59,4	64 109	7 821	71 930	28,73
Mai	1 271 503	2 475 888	58,8	63 507			
Juni	1 237 374	2 389 377	56,7	66 205	8 135	74 340	31,11
Juli	1 203 050	2 315 054	55,2	64 080	7 509	71 589	30,92
August	1 186 992	2 276 009	53,9	62 610	7 826	70 436	30,95
September	1 120 573	2 141 614	50,6	58 397	8 015	66 412	31,01
Oktober	985 504	1 889 858	44,6	51 294	9 708	61 002	32,28
November	898 312	1 724 892	40,8	47 547	12 300 ^{a)}	59 847	34,70
Dezember	845 769	1 622 287	38,5	46 288	23 127	69 415	42,79
<u>Französische Zone</u>							
1949 April	91 781	180 200	33,9	.	.	5 738	31,84
Mai	90 942	178 880	33,6	.	.	5 650	31,59
Juni	91 172	175 994	33,0	.	.	5 596	31,80
Juli	88 491	170 952	32,0	.	.	5 517	32,27
August	89 076	173 922	32,5	.	.	5 659	32,59
September	89 712	173 154	32,2	.	.	5 717	33,01
Oktober	87 935	167 798	32,1	.	.	5 689	34,00
November	87 600	165 662	30,5	.	.	5 936	35,83
<u>Bundesgebiet</u>							
1949 April	1 366 085	2 683 750	57,0	.	.	77 668	28,94
Mai	1 362 445	2 654 768	56,3	.	.		
Juni	1 328 546	2 565 371	54,4	.	.	79 936	31,16
Juli	1 291 541	2 486 006	52,6	.	.	77 106	31,02
August	1 276 068	2 449 931	51,8	.	.	76 095	31,06
September	1 210 285	2 314 768	49,9	.	.	72 129	31,16
Oktober	1 073 439	2 057 656	43,1	.	.	66 691	32,41
November	985 912	1 890 554	39,7	.	.	65 783	34,80
davon:							
Schleswig-Holstein	72 192	125 683	47,0	3 526	1 026	4 552	36,22
Hamburg	26 173	41 613	27,0	1 196	1 072	2 268	34,30
Niedersachsen	140 655	273 984	39,4	7 142	2 775	9 917	36,20
Nordrhein-Westfalen	281 916	561 987	43,2	15 436	5 298	20 734	36,89
Bremen	15 512	26 053	48,0	684	383	1 067	40,95
Hessen	90 538	178 265	41,3	4 663	777	5 440	30,52
Württemberg-Baden	67 982	138 392	35,3	3 716 ^{b)}	263	3 979	28,75
Bayern	203 344	378 915	40,7	11 184 ^{b)}	706	11 890	31,38
Rheinland-Pfalz	49 346	92 118	31,5	2 633 ^{c)}	456 ^{b)}	3 089	33,53
Baden	21 243	37 824	29,1	1 443 ^{c)}	109 ^{b)}	1 552	41,04
Württbg.-Hohenz. ³⁾	17 011	35 720	29,5	.	.	1 295	36,25

1) Vorläufiges Ergebnis, auf Grund der monatlichen Vorausmeldung.- 2) In den Ländern der Britischen Zone, Bremen und Hessen sind Parteien und Personen nach dem Stand am letzten Tag des Monats als Stichtagszahl, in den übrigen Ländern sämtliche im Monat unterstützten Parteien und Personen erfasst.- 3) Einschl. Kreis Lindau.- a) Der Anstieg der sonstigen Leistungen ab Oktober und insbesondere im Dezember ist auf die Gewährung von Winter- und Weihnachtsbeihilfen zurückzuführen.- b) Laufende Barunterstützungen einschl. Sonderleistungen (laufende und einmalige Unterstüttzungen an laufend Unterstützte).- c) Aufwand für laufend Unterstützte.

Stat. Landesämter / Stat. Amt d. VWG

299 Jugendhilfe in der Britischen Zone 1)

Zeit Land	Minderj. unter Schutzaufsicht 2)			Minderjährige in Fürsorgeerziehung 2)			Anträge auf Fürsorge- erziehung	Fälle der Jugend- gerichts- hilfe	
	insgesamt	davon		insgesamt	Gerichtlich angeordnet				
		gerichtl. angeord- nete	frei- willige		in Familien- erziehung	in 3) Anstalts- erziehung			Freiwillige Fürsorge- erziehung
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
1947	30 162	.	.	24 885	10 627	14 258	.	2 067	8 704
1948	37 801	14 773	24 306	24 730	9 719	15 011	1 474	1 540	10 139
1949									
Januar	34 181	14 412	19 769	16 669 ^{a)}	5 938	10 731	1 515	513	3 373
Februar	34 563	14 421	20 142	16 676 ^{a)}	5 888	10 788	1 553	515	3 352
März	34 961	14 602	20 359	24 920	9 488	14 802	1 571	599	3 569
April 1)	37 621	14 780	22 841	17 250 ^{a)}	6 188	11 062	1 611	511	3 396
Mai	38 029	15 096	22 933	17 252 ^{a)}	6 385	10 867	1 659	567	3 342
Juni	37 754	14 847	22 907	25 712	10 276	15 436	1 695	627	3 590
Juli	38 176	14 857	23 319	17 276 ^{a)}	6 437	10 839	1 791	657	3 348
August	38 645	15 110	23 535	17 497 ^{a)}	6 453	11 044	1 823	619	3 475
September	39 188	15 206	23 982	25 782	10 224	15 558	4 173	664	3 396
Oktober	39 542	15 128	24 414	17 354 ^{a)}	6 325	11 029	1 959	728	3 452
November	40 040	15 513	24 527	17 664 ^{a)}	6 339	11 063	1 979 ^{a)}	695	3 282
Dezember	40 527	15 483	25 044	24 494	11 121	13 373	4 480	521	3 209
davon:									
Schleswig-Holstein	6 368	1 365	5 003	2 374	1 069	1 305	21	44	741
Hamburg	10 178	2 034	8 144	601	227	374	1 044	21	70
Niedersachsen	6 974	2 489	4 485	5 888	2 629	3 259	139	148	663
Nordrhein-Westfalen	14 577	9 391	5 186	15 238	6 989	8 249	3 256	306	1 528
Bremen	2 430	204	2 226	393	207	186	20	2	207

1) Ab April 1949 einschl. Bremen.- 2) Stichtagszahl jeweils am letzten Tag des Vierteljahres bzw. Monats.- 3) Davon könnte eine gewisse Anzahl nicht untergebracht werden. Diese Zahl belief sich im Dezember 1949 in Schleswig-Holstein auf 239, in Nordrhein-Westfalen auf 299 Personen.- a) Ohne Landesteil Nordrhein.

Stat. Landesämter / Stat. Amt d. VWG

Verbrauch

300 Bierausstoß im Bundesgebiet
in hl

Monat Land	Bier mit einem Stammwürzegehalt:				Zu- sammen	davon waren:			
	von 0 bis 2 vH	von 4,5 bis 5,5 vH	von 7 bis 8 vH	über 8 vH		steuerfrei als		steuer- pflichtig	ohne Steuer- entrichtung a d. Besatzungs- mächte 2)
	1	2	3	4		Haus- trunk	Ausfuhr- bier 1)	8	9
1949 April	9 746	28 200	1 139 268	23 418	1 200 632	29 074	8 200	1 138 721	24 637
Mai	7 906	18 819	916 565	25 298	968 588	30 217	9 916	905 424	23 031
Juni	10 254	19 958	1 047 062	62 349	1 139 623	30 501	7 443	1 078 106	23 575
Juli	15 006	22 386	1 184 815	266 323	1 488 530	32 872	7 897	1 420 460	27 301
August	14 229	20 378	556 082	1 041 599	1 632 288	33 025	10 456	1 563 144	25 663
September	7 869	15 728	1 05 070	1 432 809	1 561 476	35 083	6 111	1 499 253	21 029
Oktober	3 423	7 384	48 594	1 062 463	1 121 864	32 954	6 125	1 065 689	17 096
November	2 501	4 239	19 829	847 574	874 143	31 524	9 992	816 857	15 770
Dezember	3 785	5 412	18 399	1 102 683	1 130 279	35 065	7 886	1 067 385	19 943
davon:									
Schlesw.-Holstein	-	139	172	11 096	11 407	282	-	10 444	681
Hamburg	-	41	904	33 185	34 130	698	-	32 256	969
Niedersachsen	2 268	1 271	256	57 354	61 149	1 305	-	56 227	3 619
Nordrh.-Westfalen	1 202	2 607	5 936	234 511	244 256	4 550	495	233 309	5 902
Bremen	7	93	-	22 739	22 839	522	3 012	18 872	433
Hessen	150	1 133	795	62 543	64 621	1 696	-	60 107	2 818
Württbg.-Baden	89	1	845	97 080	98 015	3 138	-	93 817	200
Bayern	69	127	8 692	472 428	481 316	19 491	3 312	453 575	4 938
Rheinland-Pfalz	-	-	134	51 008	51 142	1 743	-	49 123	276
Baden	-	-	590	28 858	29 448	746	-	28 643	59
Württbg.-Hohenz. 3)	-	-	75	31 881	31 956	896	-	31 012	48
ausserdem:									
Westsektoren Berlin 4)	668	8 137	19 074	116 305	144 184	3 350	99	135 686	5 049

1) Einschl. Bierlieferungen an die Besatzungsmächte im Inland gegen Devisenzahlung. Die Angaben sind mit den Bierausfuhrzahlen der Außenhandelsstatistik nicht vergleichbar, da diese nur den Warenverkehr über die Zoll-gleich Auslandsgrenzen erfasst.- 2) Gegen DM geliefertes Bier. Für genaue Abgrenzung von Lieferungen an die Besatzungs-mächte gegen DM- bzw. Devisenzahlung vorerst noch keine Gewähr.- 3) Einschl. Kreis Lindau.- 4) August bis Dezem-ber 1949.

Stat. Landesämter / Stat. Amt d. VWG

Versteuerung von Tabakwaren im Bundesgebiet

a) Steuerwerte in 1 000 DM

Monat Land	Zigarren	Zigaretten	Feinschnitt	Pfeifen- tabak	Kau- Feinschnitt	Kautabak	Schnupf- tabak	Zigaretten- hüllen	insgesamt
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1949 April	25 378	103 223	24 877	4 365	34	416	97	3 360	161 750
Mai	27 955	125 220	27 091	4 902	39	430	197	2 709	188 543
Juni	26 149	122 881	29 567	4 761	38	357	199	4 198	188 150
Juli	24 961	116 852	35 515	6 032	38	341	103	2 583	186 425
August	24 346	124 979	33 299	4 977	39	330	149	2 747	190 866
September	25 710	111 647	27 183	4 270	35	298	201	3 005	172 349
Oktober	25 551	115 317	27 455	4 530	32	274	119	2 944	176 222
November	29 934	120 548	27 514	4 040	32	253	152	3 097	185 570
Dezember	24 745	110 197	21 331	3 395	31	196	136	1 900	161 931
davon:									
Schlesw.-Holstein	511	4 989	1 187	30	-	22	-	4	6 743
Hamburg	853	37 687	699	120	-	-	-	-	39 359
Niedersachsen	1 110	11 857	1 405	56	17	58	-	46	14 548
Nordrh.-Westfalen	9 236	1 866	6 720	1 770	-	73	7	479	20 151
Bremen	607	19 318	6 967	22	14	1	-	-	26 928
Hessen	2 601	1 726	731	56	-	41	6	8	5 169
Württbg.-Baden	4 718	2 986	1 290	255	-	-	0	11	9 259
Bayern	1 453	21 784	1 726	593	-	-	123	18	25 697
Rheinland-Pfalz	558	6 340	509	382	-	-	0	-	7 789
Baden	2 836	1 548	1	21	-	0	-	-	4 408
Württbg.-Hohenz. 2)	262	96	96	90	-	1	-	1 334	1 880

b) Mengen 1)

Monat Land	Zigarren	Zigaretten	Feinschnitt	Pfeifen- tabak	Kau- Feinschnitt	Kautabak	Schnupf- tabak	Zigaretten- hüllen
	1 000 St		kg			1 000 St	kg	1 000 St
	10	11	12	13	14	15	16	17
1949 April	174 396	1 608 768	1 143 235	382 957	3 193	5 642	30 385	672 082
Mai	189 532	1 985 428	1 273 587	443 489	3 751	5 791	59 704	541 875
Juni	175 531	1 976 208	1 402 759	445 804	3 638	4 937	60 234	839 593
Juli	168 552	1 897 371	1 659 107	583 714	3 654	4 772	33 212	516 666
August	169 827	2 031 351	1 610 722	496 549	3 682	4 561	46 199	549 413
September	183 218	1 843 454	1 308 792	440 347	3 352	4 210	62 035	600 949
Oktober	181 551	1 881 047	1 331 995	462 841	3 080	3 912	37 943	588 810
November	198 257	1 982 073	1 251 919	423 625	2 932	3 509	47 499	619 433
Dezember	166 689	1 810 560	1 076 999	355 708	2 936	2 721	43 263	379 980
davon:								
Schlesw.-Holstein	3 982	83 121	83 583	3 146	-	311	-	700
Hamburg	4 471	606 421	32 459	9 943	-	-	-	-
Niedersachsen	7 045	195 983	71 916	5 990	1 592	803	-	9 200
Nordrh.-Westfalen	59 245	31 074	311 408	171 035	-	967	3 317	95 900
Bremen	3 690	322 884	357 668	3 692	1 344	13	-	-
Hessen	15 891	29 072	37 709	5 994	-	621	1 475	1 500
Württemberg-Baden	31 298	50 381	64 961	26 288	-	-	100	2 200
Bayern	9 639	363 461	91 119	65 754	-	-	38 551	3 700
Rheinland-Pfalz	4 464	100 105	26 102	50 527	-	-	20	-
Baden	24 596	26 431	74	3 289	-	1	-	-
Württbg.-Hohenz. 2)	2 368	1 627	-	10 050	-	5	-	266 780

c) Kleinverkaufswerte 1) in 1 000 DM

Monat Land	Zigarren	Zigaretten	Fein- schnitt	Pfeifen- tabak	Kau- Fein- schnitt	Kau- tabak	Schnupf- tabak	Zigaretten- hüllen	insgesamt
	18	19	20	21	22	23	24	25	26
1949 April	55 183	172 052	45 342	9 701	112	2 081	387	.	284 858
Mai	60 835	208 799	49 401	10 893	131	2 151	788	.	332 998
Juni	56 874	204 883	53 950	10 580	127	1 785	795	.	328 994
Juli	54 278	194 795	64 651	13 465	128	1 704	412	.	329 433
August	52 945	208 345	60 718	11 083	129	1 653	596	.	335 469
September	55 931	186 156	49 468	9 548	117	1 491	805	.	303 516
Oktober	55 584	192 243	50 023	10 111	108	1 368	475	.	309 912
November	63 151	200 957	50 196	9 016	105	1 266	606	.	327 277
Dezember	53 885	183 741	39 024	7 560	103	981	546	.	285 840
davon:									
Schlesw.-Holstein	1 113	8 315	2 176	68	-	111	-	.	11 783
Hamburg	1 855	62 812	1 271	267	-	-	-	.	66 205
Niedersachsen	2 429	19 762	2 584	123	56	292	-	.	25 246
Nordrhein-Westfalen	20 083	3 110	12 224	3 934	-	367	29	.	59 747
Bremen	1 334	32 219	12 828	63	47	5	.	.	46 496
Hessen	5 655	2 887	1 342	124	-	203	25	.	10 234
Württemberg-Baden	10 298	4 994	2 350	566	-	-	1	.	18 209
Bayern	3 158	36 335	3 147	1 318	-	-	491	.	44 450
Rheinland-Pfalz	1 214	10 567	925	848	-	-	0	.	13 555
Baden	6 175	2 580	2	48	-	0	-	.	8 806
Württbg.-Hohenz. 2)	571	160	175	201	-	3	-	.	1 109

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1) Berechnet aus den Steuerwerten.- 2) Einschl. Kreis Lindau.

Stat. Landesämter / Stat. Amt d. VVG

Versteuerung von Tabakwaren im Bundesgebiet im Dezember 1949
nach Preisklassen

Kleinverkaufspreis je Stück	Steuer- werte	Mengen		Kleinver- kaufs- werte	Kleinverkaufspreis je kg	Steuer- werte	Mengen		Kleinver- kaufs- werte
		1 000 St	vH				kg	vH	
Dpf	DM			DM	DM	DM			DM
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Zigarren					Feinschnitt				
8 ^{a)}	6 890	149	0,1	27 560	10 ^{a)}	62 756	29 692	2,8	313 780
10	382 330	8 314	5,0	831 152	12	10 560	1 600	0,1	19 200
12 ^{b)}	101 947	1 849	1,1	221 624	14 ^{a)}	9 875	2 349	0,2	32 917
12 ^{b)}	1 027	34	0,0	4 108	16 ^{b)}	10 128	1 590	0,1	33 760
15	766 760	11 112	6,7	1 666 870	20	22 000	2 000	0,2	40 000
18	19 497	236	0,2	42 385	25	1 132 053	82 347	7,6	2 058 278
20 ^{b)}	3 777 084	41 057	24,6	8 211 052	32	88 552	5 031	0,5	161 004
20 ^{b)}	4 000	80	0,1	16 000	35 ^{c)}	10 191 144	524 412	48,7	18 529 353
22	30 067	347	0,2	65 362	35 ^{c)}	12 116	911	0,1	31 884
25 ^{b)}	2 040 549	17 744	10,6	4 435 976	40	7 070 960	321 408	29,8	12 856 290
25 ^{b)}	22 697	361	0,2	90 788	45	1 720 427	69 514	6,5	3 128 049
30	3 481 711	25 229	15,1	7 568 937	50	823 400	30 885	2,9	1 497 091
35	219 953	1 365	0,8	478 159	über 50	177 430	5 260	0,5	322 600
40 ^{c)}	4 353 462	23 659	14,2	9 464 048	insgesamt	21 331 401	1 076 999	100,0	39 024 206
40 ^{c)}	23 200	200	0,1	80 000	Ø 36,23				
45	42 555	206	0,1	92 510					
50	4 277 416	18 597	11,2	9 298 730					
60	2 941 656	10 659	6,4	6 394 905					
über 60	2 251 821	5 491	3,3	4 895 264					
insgesamt	24 744 622	166 689	100,0	53 885 430					
Zigaretten					Pfeifentabak				
4 ^{a)}	28	1	0,0	112	6 ^{a)}	40 298	14 885	4,2	89 551
5 ^{b)}	66 788	3 422	0,2	190 823	10 ^{a)}	1 503	749	0,2	7 515
8,5	1 288 295	25 261	1,4	2 147 158	18 ^{c)}	253 517	31 299	8,8	563 371
10	97 920 739	1 632 040	90,1	1 632 040	18 ^{c)}	10 800	2 000	0,6	36 000
12	7 890 669	109 593	6,1	13 151 115	20	2 049 314	227 701	64,0	4 554 031
12,5	2 959 128	39 454	2,2	4 931 880	25	541 746	48 156	13,5	1 203 880
15	71 028	789	0,0	118 380	30	210 800	15 615	4,4	468 445
über 15	18	0	0,0	30	35	71 622	4 547	1,3	159 160
insgesamt	110 196 693	1 810 560	100,0	183 740 730	40	101 800	5 656	1,6	226 222
Ø 32,33					über 40	113 175	5 100	1,4	251 500
					insgesamt	3 394 575	355 708	100,0	7 559 675
					Ø 21,25				
Kautabak					Kau - Feinschnitt				
10 ^{b)}	2 000	100	3,7	10 000	35	30 828	2 936	100,0	102 760
25 ^{b)}	5	0	0,0	25					
35	107 791	1 540	56,6	538 955					
40	86 014	1 076	39,5	430 070					
über 40	500	5	0,2	2 500					
insgesamt	196 310	2 721	100,0	981 550					
Ø 36,07									
Zigarettenhüllen					Schnupftabak				
	1 899 900	379 980	100,0		8	12 576	6 288	14,5	50 304
					9	925	411	1,0	3 700
					10	3 041	1 216	2,8	12 164
					11	703	256	0,6	2 812
					12	44 092	14 697	34,0	176 368
					14	56 399	16 114	37,2	225 596
					16	9 184	2 296	5,3	36 756
					18	4 625	1 027	2,4	18 500
					20	4 450	890	2,0	17 800
					über 20	466	68	0,2	1 864
					insgesamt	136 461	43 263	100,0	545 844
					Ø 12,62				

Steuerwerte insgesamt: 161 930 790 DM
Kleinverkaufswerte insgesamt: 285 840 195 DM

An Zigarettenrohtabak wurden 1 784 867 kg in die Zigarettenherstellungsbetriebe eingebracht (§ 150 Tab. St DB).

a) Kleinpflanzertabak.- b) Tabaksteuervergünstigung für die Zusatzversorgung der gewerblichen Tabakpflanzler.-
o) Steuerbegünstigt.

Stat. Amt d.VWG

300 Betriebsergebnisse der Zuckerfabriken im Bundesgebiet
in dz

Land	Es wurden verarbeitet:				Es wurden gewonnen:			Rohzuckerwert 1)
	Roh- Rüben	Roh- zucker	Verbrauchs- zucker	Rüben- zucker- abläufe	Roh- zucker	Verbrauchs- zucker	Rüben- zucker- abläufe	
	1	2	3	4	5	6	7	
Betriebsjahr 1947/48 2)								
Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	23 716 331	2 606 428	11 802	2 654	1 679 420	3 901 221	1 009 698	3 394 568
Französische Zone	1 240 229	7 688	469	-	61 833	121 895	50 948	189 063
Bundesgebiet	24 956 560	2 614 116	12 271	2 654	1 741 253	4 023 116	1 060 646	3 583 631
Betriebsjahr 1948/49 2)								
Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	38 521 449	5 283 434	238 106	2 820	2 518 746	8 083 775	1 442 022	5 952 722
Französische Zone	3 256 584	353 260	3 310	-	34 307	704 093	151 661	459 695
Bundesgebiet	41 778 033	5 636 694	241 416	2 820	2 553 053	8 787 868	1 593 683	6 412 417
Oktober-Dezember 1949								
Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	42 601 078	1 669 737	50 437	999	2 034 924	5 245 914	1 416 228	6 137 941
Französische Zone	2 360 394	128 194	-	-	26 602	374 592	132 757	314 621
Bundesgebiet	44 961 472	1 797 931	50 437	999	2 061 526	5 620 506	1 548 985	6 452 562
davon:								
Schleswig-Holstein	378 856	-	-	-	613	46 650	13 844	92 446
Hamburg	-	956	4 832	308	-	176	7 197	6 129
Niedersachsen	23 129 105	735 188	6 662	-	1 731 630	2 265 143	779 399	3 505 866
Nordrhein-Westfalen	12 110 568	454 856	10 450	-	220 397	1 579 769	404 868	1 509 230
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-
Hessen	2 150 163	43 667	1 985	691	2 957	320 728	42 964	313 448
Württemberg-Baden	2 679 635	276 850	527	-	77 969	523 682	82 900	382 403
Bayern	2 152 751	158 220	25 981	-	1 358	509 766	85 056	380 677
Rheinland-Pfalz	2 360 394	128 194	-	-	26 602	374 592	132 757	314 621
Baden	-	-	-	-	-	-	-	-
Württbg.-Hohenz. 3)	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Nettoerzeugung an Zucker (ohne Rübenzuckerabläufe) nach Abzug des in- und ausländischen Einwurfzuckers (umgerechnet in Rohzuckerwert). - 2) 1. Oktober bis 30. September, - 3) Einschl. Kreis Lindau.

Stat. Landesämter / Stat. Amt d. VWG

300 Betriebsergebnisse der Stärkezucker- und Rübensaftfabriken im Bundesgebiet
in dz

Land	Stärkezuckerfabriken						Rübensaftfabriken			
	Es wurden verarbeitet:			Es wurden gewonnen:			Es wurden verarbeitet:		Es wurden gewonnen:	
	Kartoffelstärke in den Betrieben erzeugte	Maïs- stärke	andere zucker- haltige Stoffe	Stärke- zucker in fester Form	Stärke- zucker- sirup	Stärke- zucker- abläufe	Roh- Rüben	Getrocknete Zuckerrüben- schnittel u. andere Stoffe	Rüben- säfte	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Betriebsjahr 1947/48 1)										
Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	1 094	37 767	71 073	56 144	5 898	1 528 218	20 552	284 125		
Französische Zone	-	-	-	-	-	159	-	32		
Bundesgebiet	1 094	37 767	71 073	56 144	5 898	1 528 377	20 552	284 157		
Betriebsjahr 1948/49 1)										
Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	8 178	99 484	69 768	117 143	29 099	194 796	21 960	3 638 724	53 677	806 509
Französische Zone	-	-	266	42	-	242	-	12 751 ^{a)}	-	8 747
Bundesgebiet	8 178	99 484	70 034	117 185	29 099	195 038	21 960	3 651 475	53 677	815 256
Oktober - Dezember 1949										
Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	1 278	91 779	20 554	42 358	11 383	138 637	5 360	1 611 733	31	337 419
Französische Zone	-	-	-	-	-	-	-	2 796	-	437
Bundesgebiet	1 278	91 779	20 554	42 358	11 383	138 637	5 360	1 614 529	31	337 856
davon:										
Schleswig-Holstein	-	-	3 051	513	315	1 372	1 102	148 091	25	26 467
Hamburg	-	26 182	-	-	-	29 760	-	525	6	86
Niedersachsen	1 278	68	-	5 665	-	4 734	-	427 479	-	104 818
Nordrhein-Westfalen	-	10 220	2 769	36 125	2 017	39 351	2 756	1 001 164	-	199 142
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	5 798	-	1 011
Hessen	-	-	-	48	48	-	-	27 694	-	5 752
Württemberg-Baden	-	140	865	7	660	593	-	896	-	131
Bayern	-	55 169	13 869	-	8 343	62 827	1 502	86	-	12
Rheinland-Pfalz	-	-	-	-	-	-	-	2 796	-	437
Baden	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Württbg.-Hohenz. 2)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) 1. Oktober bis 30. September, - 2) Einschl. Kreis Lindau, - a) Die Rüben für die Gewinnung von 6 890 dz Rübensäften sind in den Zuckerfabriken nachgewiesen.

Stat. Landesämter / Stat. Amt d. VWG

307 Versteuerte Zuckermengen ¹⁾ und Zuckersteuersollbeträge im Bundesgebiet

Land	Rohzucker	Verbrauchszucker	Rübensäfte (§ 7 Abs. 2 DB)	Rübenzuckerabläufe	Fester Stärke- und Stärkezucker-sirup	Zuckersteuersollbeträge
	dz					RM / DM
	1	2	3	4	5	6
Betriebsjahr 1947/48 ²⁾						
Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	2 178 912	5 017 997	275 659	54 141	58 790	290 937 114
Französische Zone	117 263	123 906	32	-	-	7 167 425
Bundesgebiet	2 296 175	5 141 903	275 691	54 141	58 790	298 104 539
Betriebsjahr 1948/49 ²⁾						
Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	433 620	8 364 287	638 611	221 832	225 866	341 921 196
Französische Zone	3 725	868 886	1 834	7 472	3 158	35 188 741
Bundesgebiet	437 345	9 233 173	640 445	229 304	229 004	377 109 937
Oktober-Dezember 1949						
Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	21 387	2 911 957	141 879	53 381	127 962	119 907 231
Französische Zone	2	331 723	116	148	1 919	11 506 472
Bundesgebiet	21 389	3 243 680	141 995	53 529	129 881	131 413 703
davon:						
Schleswig-Holstein	-	55 927	21 925	844	2 907	2 571 089
Hamburg	-	39 047	14	6 776	25 684	2 158 772
Niedersachsen	1 654	988 431	47 587	26 526	3 458	40 377 589
Nordrhein-Westfalen	-	1 091 166	72 264	4 205	30 477	44 798 482
Bremen	19 539	4 754	-	-	64	980 151
Hessen	194	119 592	-	4 580	735	4 494 185
Württemberg-Baden	-	363 430	85	10 450	1 245	12 971 794
Bayern	-	249 610	-	-	63 392	11 055 169
Rheinland-Pfalz	2	308 819	116	148	49	10 568 965
Baden	-	22 893	-	-	-	915 729
Württemberg-Hohenzollern ⁴⁾	-	11	-	-	1 870	21 778

1) Ausserdem wurden im Betriebsjahr 1948/49 = 100 dz Rohzucker und 596 dz Verbrauchszucker, in den Monaten Oktober bis Dezember 1949 = 490 dz Verbrauchszucker unversteuert ausgeführt.- 2) 1. Oktober bis 30. September.- 3) Ohne Baden und Württemberg-Hohenzollern.- 4) Einschl. Kreis Lindau.

Stat. Landesämter / Stat. Amt d. VWG

307 Besteuerung von Mineralölen im Bundesgebiet

Rechnungsjahr ¹⁾	Mineralöl der im § 3											
	Ziffer 1 der Durchführungs-Bestimmung zum Mineralölgesetz bezeichneten Art						Ziffer 2		Ziffer 3		Insgesamt	
	Gasöl, Treiböl ²⁾ aus der						Leichte Steinkohlenteeröle (Benzol u. dgl.)		Bei d. Aufarbeitung v. Altölen jed. Art hergestellte Gemische von Mineralölen d. Ziff. 1 u. 2			
	Erdöldestillation		Braunkohlen-schwelteerdestillation		Sonstiges (Benzin, Petroleum u. dgl.)							
	Menge	Steuerbetrag	Menge	Steuerbetrag	Menge	Steuerbetrag	Menge	Steuerbetrag	Menge	Steuerbetrag	Menge	Steuerbetrag
dz	1 000 RM/DM	dz	1 000 RM/DM	dz	1 000 RM/DM	dz	1 000 RM/DM	dz	1 000 RM/DM	dz	1 000 RM/DM	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
1947 ³⁾	613 666	2 394	40	0	1 270 475	7 618	768 924	6 763	478	2	2 653 583	16 777
1948 ³⁾	839 289	3 219	19 546	92	1 846 873	10 988	1 455 747	12 658	1 672	13	4 163 127	26 970
Ø 1947 ³⁾	51 139	200	3	0	105 873	635	64 077	564	40	0	221 132	1 398
Ø 1948 ³⁾	69 941	268	1 629	8	153 906	916	121 312	1 055	139	1	346 927	2 248
1949												
April	183 554	716	2 930	14	252 195	1 514	140 764	1 239	236	2	579 679	3 484
Mai	176 398	688	2 110	10	556 892	3 341	168 049	1 479	367	3	303 816	5 522
Juni	122 804	479	8 070	40	576 397	3 458	178 622	1 572	437	4	886 330	5 553
Juli	13 344	52	7 130	35	535 865	3 215	194 244	1 709	450	4	751 034	5 015
August	17 341	67	5 114	25	392 097	2 353	194 694	1 713	309	3	609 556	4 162
September	12 060	47	7 326	36	505 380	3 031	184 997	1 628	710	6	710 473	4 748
Oktober	14 916	59	6 587	32	362 965	2 178	184 838	1 626	349	3	569 655	3 898
November	9 186	36	8 077	40	451 527	2 707	167 442	1 457	62	0	636 294	4 250
Dezember	9 722	38	6 668	33	418 004	2 504	150 598	1 321	180	1	585 172	3 897
davon:												
Schlesw.-Holst.	2 483	10	-	-	6 300	38	3 480	31	-	-	12 263	78
Hamburg	437	2	-	-	98 411	591	7 279	64	157	1	106 284	657
Niedersachsen	3 581	14	4 486	22	101 386	608	7 352	65	-	-	116 806	709
Nordrh.-Westf.	3 177	12	-	-	156 195	933	115 699	1 014	-	-	275 071	1 961
Bremen	-	-	-	-	31 272	188	848	7	-	-	32 120	195
Hessen	-	-	2 182	11	7 186	43	3 389	30	-	-	12 758	84
Württbg.-Baden	-	-	-	-	6 133	37	5 925	52	23	0	12 080	89
Bayern	44	0	-	-	5 697	34	3 441	30	-	-	9 181	64
Rheinl.-Pfalz	-	-	-	-	4 484	27	1 703	15	-	-	6 187	42
Baden	-	-	-	-	490	3	1 395	12	-	-	1 885	15
Württbg.-Hohenzollern ⁴⁾	-	-	-	-	450	2	87	1	-	-	537	3

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1) 1. April bis 31. März.- 2) Ab 4. September 1939 steuerpflichtig.- 3) Ohne Baden.- 4) Einschl. Kreis Lindau.

Stat. Landesämter / Stat. Amt d. VWG

**Empfänger von Lebensmittelkarten im Bundesgebiet
nach Verbrauchergruppen und Altersgruppen, in 1 000**

Zuteilungsperiode	Monat	insgesamt 1)	davon					Teil-selbst- versorger	Voll-selbst- versorger	Gemein-schafts- verflogte
			Nicht-selbst- versorger	davon im Alter von . . . Jahren						
				unter 1	1 bis unt.6	6 und mehr				
		1	2	3	4	5	6	7	8	
Vereinigtes Wirtschaftsgebiet										
116.	Juli	41 749,4	31 493,9	635,5	2 418,9	28 439,5	3 276,3	5 196,9	1 712,6	
117.	August	41 799,5	31 823,8	636,0	2 429,7	28 758,1	3 197,5	5 104,1	1 661,2	
118.	September	41 837,5	32 146,6	639,8	2 438,6	29 064,2	2 929,7	5 054,3	1 630,1	
119.	Oktober	41 862,3	32 508,7	641,8	2 451,4	29 415,5	2 708,9	4 953,4	1 613,3	
120.	November	41 947,0	32 879,5	642,2	2 466,4	29 767,9	2 547,8	4 839,6	1 611,8	
121.	Dezember	42 063,3	33 013,2	643,4	2 479,4	29 890,4	2 616,8	4 799,4	1 533,5	
1949 4)										
122./123.	Februar	42 270,9	32 662,8	691,6	2 488,4	29 482,8	2 961,6	5 002,4	1 572,3	
124./125.	April	42 363,9	32 342,8	689,8	2 490,6	29 162,4	3 333,6	5 074,7	1 532,0	
126./127.	Juni	42 333,7	32 295,3	683,8	2 477,3	29 134,2	3 424,0	5 041,7	1 512,4	
128./129.	August	42 431,8	32 518,6	689,0	2 473,6	29 356,0	3 427,2	4 950,6	1 461,2	
130./131.	Oktober	42 442,9	32 729,3	689,1	2 472,8	29 567,4	3 343,0	4 887,3	1 413,9	
132./133.	Dezember	42 489,5	32 998,2	686,1	2 489,3	29 822,8	3 232,3	4 852,1	1 362,8	
Französische Zone										
1949										
122./123.	Februar	5 245,4	3 492,8	73,9	259,5	3 159,4	565,8	1 029,7	157,1	
124./125.	April	5 262,0	3 492,5	74,9	260,5	3 157,3	558,6	1 051,2	159,7	
126./127.	Juni	5 286,1	3 522,0	84,1	262,4	3 177,5	562,6	1 055,7	145,8	
128./129.	August	5 325,8	3 576,2	87,4	268,6	3 220,2	587,4	1 011,1	151,1	
130./131.	Oktober	5 423,0	3 657,2	92,4	274,1	3 290,7	610,1	999,8	155,9	
132./133.	Dezember	5 443,1	3 723,4	93,6	278,5	3 353,3	651,9	907,9	157,9	
Bundesgebiet										
1949										
122./123.	Februar	47 516,3	36 155,6	765,5	2 747,9	32 642,2	3 527,4	6 032,1	1 729,4	
124./125.	April	47 625,9	35 835,3	764,7	2 750,9	32 319,7	3 892,2	6 125,9	1 691,7	
126./127.	Juni	47 619,8	35 819,3	767,9	2 739,7	32 311,7	3 986,6	6 097,4	1 656,2	
128./129.	August	47 757,6	36 094,8	776,4	2 742,2	32 576,2	4 014,6	5 961,7	1 612,3	
130./131.	Oktober	47 865,9	36 386,5	781,5	2 746,8	32 858,1	3 953,1	5 887,1	1 569,8	
132./133.	Dezember	47 932,6	36 723,6	779,7	2 767,8	33 176,1	3 884,2	5 760,0	1 520,7	

1) Einschl. Tageskarten; auf tagesdurchschnittliche Ausgabe umgerechnet.- 2) Das sind solche Personen, die sich mit höchstens zwei der drei rationierten Hauptlebensmittel (Brotgetreide, Fleisch und Schlachtfette, Butter) ganz oder teilweise aus eigener Erzeugung versorgen.- 3) Einschl. Ausländer in Lagern.- 4) Bei Umstellung auf Zweimonatskarten, ab Januar 1949, sind zunächst gewisse Doppelzählungen aufgetreten, die für die 126./127. Berichtsperiode zum grossen Teil wieder ausgeschaltet werden konnten.- 5) Für Württemberg-Baden und Bremen wurden die Bevölkerungsahlen der 130./131. Z. P. angenommen, da noch keine Meldung für die 132./133. Z. P. vorlag.- 6) Einschl. Kreis Lindau.

Verwaltung für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

**Zahl der ausgegebenen Zulagekarten im Bundesgebiet
in 1 000**

Zuteilungsperiode	Stand am Monatsende	Zusatzrationskarten für:							Werdende und stillende Mütter	
		Normal-	Teil-schwer-	Mittel-schwerarbeiter	Schwer-	Schwerst-	teil-schwer ¹⁾	Berg-schwer ¹⁾ arbeiter		schwerst ¹⁾
Vereinigtes Wirtschaftsgebiet										
Ø 1948										
		2 666,0	2 272,3	815,2	2 018,6	408,9	6,8	229,4	334,1	830,1
1948										
116.	Juli	2 750,2	2 401,9	802,5	2 120,1	442,3	7,0	234,1	338,7	843,3
117.	August	2 642,7	2 246,9	826,6	2 086,8	440,4	7,5	234,4	340,7	815,8
118.	September	-	2 027,8	847,1	2 104,6	425,2	4,9	237,5	346,9	804,3
119.	Oktober	-	2 055,0	899,9	2 024,5	403,3	4,6	227,5	331,9	796,5
120.	November	-	2 099,2	1 036,1	1 924,4	376,9	5,1	226,1	332,7	799,4
121.	Dezember	-	2 150,4	1 112,6	1 820,8	379,1	4,8	221,5	335,6	801,7
1949 ²⁾										
122./123.	Februar	-	2 068,6	1 122,3	1 678,6	362,4	3,8	205,6	333,6	791,4
124./125.	April	-	1 987,9	1 123,2	1 612,0	357,9	3,5	198,8	342,2	778,5
126./127.	Juni	-	1 889,3	1 146,6	1 613,8	363,9	13,5	205,1	366,8	739,9
128./129.	August	-	1 784,4	1 145,9	1 600,1	353,1	10,0	202,9	363,5	760,9
130./131.	Oktober	-	1 627,6	1 097,6	1 556,9	342,1	10,0	197,8	362,7	767,5
132./133.	Dezember	-	1 327,4	921,7	1 397,8	327,6	10,2	202,0	365,5	601,0
Französische Zone										
1949										
122./123.	Februar	-	349,3	456,9	146,6	9,5	e)	e)	e)	80,6
124./125.	April	-	339,0	455,5	143,2	9,6	e)	e)	e)	80,4
126./127.	Juni	-	291,8	249,2	101,1	17,0	e)	3,5	8,8	78,7
128./129.	August	-	250,2	217,2	101,5	24,5	-	11,7	11,7	75,8
130./131.	Oktober	-	233,2	204,1	108,8	17,2	-	8,4	8,7	72,9
132./133.	Dezember	-	148,4	148,2	74,1	21,5	-	8,4	8,7	72,9
Bundesgebiet										
1949										
122./123.	Februar	-	2 417,9	1 579,2	1 825,2	371,9	.	.	.	872,0
124./125.	April	-	2 326,9	1 578,7	1 755,2	367,5	.	.	.	858,9
126./127.	Juni	-	2 181,1	1 395,8	1 714,9	380,9	13,5	208,6	375,6	818,6
128./129.	August	-	2 034,6	1 362,7	1 701,6	377,4	.	214,6	375,2	836,0
130./131.	Oktober	-	1 860,8	1 301,7	1 665,7	359,3	10,0	205,9	371,4	720,4
132./133.	Dezember	-	1 475,8	1 069,9	1 471,9	349,1	10,2	210,4	374,2	673,9

1) Ab Februar 1949 Zahl der Personen.- 2) Bei der Umstellung auf Zweimonatskarten, ab Januar 1949, sind zunächst gewisse Doppelzählungen aufgetreten, die für die 126./127. Berichtsperiode zum grossen Teil wieder ausgeschaltet werden konnten.- a) Schwerarbeiter, Kategorie 1.- b) Desgl. Kategorie 2.- c) Desgl. Kategorie 3.- d) Desgl. Kategorie 4.- e) In Schwerarbeiter Kategorie 0 und 4 mitenthalten.

Verwaltung für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
Stat. Landesämter / Stat. Amt d. VWG

Rechtswesen

(22) Verstöße gegen deutsche und HICOG - Gesetze in der Amerikanischen Zone
gemeldete Verstöße und deren Erledigung

Monat	Gegen deutsche Gesetze			Gegen Gesetze der HICOG		
	gemeldete Verstöße	geklärte 1)	vorgeladene od. inhaftierte Personen	gemeldete Verstöße	geklärte 1)	vorgeladene od. inhaftierte Personen
	1	2	3	4	5	6
Ø 1946 2)	49 488	19 528	23 780	8 070	6 837	7 563
Ø 1947	55 551	26 052	32 296	4 846	4 618	4 929
Ø 1948	52 703	31 230	35 946	2 743	2 672	2 812
Ø 1949	49 188	33 325	32 953	1 209	1 178	1 211
Januar	51 501	34 331	35 722	1 575	1 541	1 614
Februar	51 061	34 798	33 332	1 264	1 249	1 331
März	50 314	35 555	34 201	1 426	1 379	1 460
April	50 489	32 525	33 005	1 459	1 409	1 424
Mai	49 854	34 190	34 678	1 360	1 292	1 308
Juni	46 000	32 969	31 947	1 123	1 094	1 116
Juli	48 519	33 225	32 625	1 127	1 100	1 093
August	51 708	33 281	33 285	1 047	1 027	1 047
September	48 043	32 823	33 036	928	907	906
Oktober	49 143	32 671	32 501	1 056	1 027	1 011
November	47 789	32 438	31 315	1 164	1 152	1 222
Dezember	45 835	31 116	29 792	979	961	997

1) Zahl der Fälle, bei denen der Betroffene verhaftet oder zur Auskunftspflicht vorgeladen oder den amerikanischen Behörden übergeben wurde, aber bei denen der Betroffene flüchtig und nicht auslieferbar war.- 2) Durchschnitt von 5 Monaten, infolge Änderung der Berichtsmethode im August 1946.

Reports a. Statistics Division
HICOG

(23) noch: Verstöße gegen deutsche und HICOG-Gesetze
Verhältniszahlen je 100 000 der Bevölkerung

Jahr Monat	Gegen deutsche Gesetze					Gegen HICOG-Gesetze				
	insgesamt	in Städten mit ... Einwohnern			Land- kreise	insgesamt	in Städten mit ... Einwohnern			Land- kreise
		über 100 000	25 000 bis 100 000	unter 25 000			über 100 000	25 000 bis 100 000	unter 25 000	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
1947	3 972,5	8 084,8	4 762,8	3 123,0	2 553,0	344,5	729,0	441,1	397,3	194,7
1948	3 716,8	7 759,7	4 120,5	2 823,9	2 386,6	192,2	461,4	187,2	120,9	108,3
Ø 1947-	331,0	672,7	396,9	260,3	212,7	28,7	60,7	36,8	33,1	16,2
Ø 1948	309,7	646,6	343,4	235,3	198,9	16,0	38,5	15,6	10,1	9,0
1949										
Januar	300,2	653,0	335,4	209,4	189,9	9,2	19,8	11,9	8,1	2,3
Februar	297,6	663,6	309,6	196,1	189,1	7,4	16,8	6,9	6,1	2,2
März	293,2	632,9	354,7	213,0	183,1	8,3	14,0	8,7	9,5	6,0
April	294,3	629,5	326,8	195,3	194,2	8,5	13,9	8,7	10,4	6,1
Mai	290,6	577,1	337,0	203,0	203,1	7,9	13,9	5,6	10,0	5,7
Juni	268,1	528,0	284,6	191,9	191,9	6,5	8,4	5,1	7,5	4,8
Juli	282,8	554,3	316,2	200,2	201,5	6,6	11,6	5,3	6,9	4,9
August	286,1	611,5	286,2	193,2	182,4	5,8	9,8	4,1	7,0	4,2
September	265,6	521,0	282,0	183,0	183,6	5,1	9,0	6,1	5,0	3,5
Oktober	271,8	538,2	308,9	182,3	182,8	5,8	7,2	8,2	4,8	5,1
November	264,3	518,0	283,4	187,8	181,0	6,4	7,2	17,0	4,1	4,8
Dezember	253,5	523,3	268,5	168,0	165,0	5,4	6,8	8,4	3,6	4,8

Reports a. Statistics Division
HICOG

(24) Inhaftierte und vorgeladene Personen in der Amerikanischen Zone

Monat	Aus Grund von deutschen Gesetzen				Auf Grund von Gesetzen der HICOG 1)			
	Erwachsene	Jugendliche 2)	Deutsche	Ausländer	Erwachsene	Jugendliche 2)	Deutsche	Ausländer
	1	2	3	4	5	6	7	8
Ø 1946 5)	21 661	2 119	22 231	1 549	7 036	527	6 645	918
Ø 1947	29 186	2 408	30 774	1 522	4 564	366	4 499	429
Ø 1948	33 455	2 485	34 043	1 903	2 698	114	2 439	373
Ø 1949	30 589	2 359	31 669	1 284	1 130	60	1 045	166
1949								
Januar	33 333	2 389	33 966	1 756	1 547	67	1 334	280
Februar	31 199	2 133	31 876	1 456	1 278	53	1 127	204
März	31 989	2 212	32 958	1 243	1 380	80	1 269	191
April	30 670	2 335	31 666	1 339	1 373	51	1 263	161
Mai	32 416	2 262	33 321	1 327	1 255	53	1 172	136
Juni	29 663	2 284	30 734	1 193	1 061	55	986	130
Juli	30 034	2 591	31 408	1 217	1 033	60	930	163
August	30 712	2 513	32 130	1 155	1 009	38	906	141
September	30 545	2 491	31 851	1 185	865	41	787	119
Oktober	30 029	2 472	31 395	1 106	968	43	896	115
November	28 956	2 359	30 121	1 194	1 084	138	1 047	175
Dezember	27 520	2 272	28 557	1 235	954	43	826	171

1) Ohne Grenzvergehen.- 2) Unter 18 Jahren.- 3) Durchschnitt von 5 Monaten infolge Änderung der Berichtsmethode im August 1946.

Reports a. Statistics Division
HICOG

Art der Grenzgänger	insgesamt	Ort d. Übertritts		Art der Grenzgänger	insgesamt	Ort d. Übertritts	
		Sowjet. Zone	andere Zonen-grenzen			Sowjet. Zone	andere Zonen-grenzen
	1	2	3		4	5	6
Illegale Grenzgänger in die Amerikanische Zone	14 116	12 858	1 258	Illegale Grenzgänger aus der Amerikanischen Zone	1 525	1 127	398
davon:				davon:			
an der Grenze zurück-gewiesen	6 689	6 322	367	an der Grenze zurück-gewiesen	1 106	803	303
nicht zurückgewiesen	7 427	6 536	891	festgenommen	419	324	95
davon:							
vorgeladen oder in Untersuchungshaft	1 590	994	596	Illegale Grenzgänger insgesamt:	15 641	13 985	1 656
den amerikanischen Behörden übergeben 1)	161	78	83				
zum Ausgangspunkt zurückgesandt	5 676	5 464	212				

1) Personen, für die die deutsche Polizei nicht zuständig ist, oder an denen die amerik. Behörden aus Sicherheitsgründen, oder aus Gründen der Spionageabwehr interessiert sind.

Reports a. Statistics Division
HICOG

Internationale Übersichten

132 Vorbemerkung

Die Internationalen Übersichten enthalten aus der Fülle des ausländischen statistischen Materials insbesondere diejenigen Zahlenreihen, die für die außenwirtschaftlichen Beziehungen der Bundesrepublik von besonderer Bedeutung sind oder wichtige Anhaltspunkte für einen Vergleich der Entwicklung der deutschen Wirtschaft mit der des Auslandes bieten.

Die Übersichten berücksichtigen in erster Linie die am Marshall-Plan (ERP) beteiligten Länder, bringen jedoch darüber hinaus auch Zahlenangaben für die sonstigen europäischen und für einige wichtige außereuropäische Länder.

Als Quelle dienen insbesondere die vom Statistischen Amt der Vereinten Nationen für das Monthly Bulletin of Statistics ausgewählten Serien sowie die statistischen Veröffentlichungen der der UNO angeschlossenen internationalen Körperschaften (FAO, International Monetary Fund usw.). Gegebenenfalls sind die Zahlen nach den dem Statistischen Amt zur Verfügung stehenden Originalquellen der betreffenden Länder berichtet bzw. ergänzt.

Hinsichtlich Benutzung der Übersichten ist darauf hinzuweisen, dass die Angaben für die einzelnen Länder untereinander nicht immer restlos vergleichbar sind. Durch Fußnoten ist auf wesentliche Unterschiede in der Methode, die die Vergleichbarkeit der Länderergebnisse beeinträchtigen, und auf sonstige Besonderheiten einzelner Reihen aufmerksam gemacht. Im Rahmen des verfügbaren Raumes ist es leider nicht möglich, eine eingehendere oder gar erschöpfende Beschreibung des methodischen Aufbaues der einzelnen Reihen zu bringen. Benutzern der Internationalen Übersichten, die sich hierfür interessieren, stehen jedoch im Statistischen Amt nähere Unterlagen, die in erster Linie entsprechenden Zusammenstellungen der UNO entstammen, zur Einsichtnahme zur Verfügung.

Grundsätzliche Änderungen innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigen, sind jeweils durch einen Querstrich in der Zahlenreihe angedeutet.

(207) **Arbeitsmarkt**
Index der Beschäftigten in der Industrie 1)
 1937 = 100

Jahr Monat	ERP - Länder								
	Deutschland, Bundesgebiet ²⁾	Dänemark ³⁾	Frankreich ⁴⁾	Großbri- tannien ⁵⁾	Irland ⁶⁾	Niederlande ⁷⁾	Norwegen ⁸⁾	Schweden ⁹⁾	Schweiz ¹⁰⁾
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Ø 1937	100 ^{a)}	100	100	100	100	.	.	100	100
Ø 1938	.	99	103	95	100	.	.	101	100
Ø 1939	.	108	105	102	101	.	.	105	98
Ø 1945	.	94	90	102	102	64 ^{o)}	93	119	110
Ø 1946	.	115	98	98	110	85	111	124	123
Ø 1947	.	123	106	106	118	100	124	124	134
Ø 1948	.	132	110	...	124	110	133	126	135
1948									
Oktober	.	145	111	.	.	.	136	127	.
November	.	144	.	101 ^{b)}	.	.	137	127	.
Dezember	.	126	.	.	.	113	135	126	133
1949									
Januar	113	132	112	101	.	.	137	126	.
Februar	114	139	.	101	.	.	139	126	.
März	114	140	.	101	127	114	139	127	129
April	114	125	112	102	.	.	137	127	.
Mai	114	136	.	102	.	.	139	126	.
Juni	114	137	.	102	...	114	...	...	128
Juli	115	104	113	102	.	.	...	126	.
August	116	141	.	102	.	.	...	126	.
September	117	151	.	103	128	...	...	126	127
Oktober	118	151	...	103	.	.	...	...	...
November	119	...	.	...	.	.	...	...	...
Dezember	119	...	.	...	...	...	...	...	...
Jahr Monat	Sonstige europäische Länder				Außereuropäische Länder				
	Finnland ¹¹⁾	Tschecho- slowakei ¹²⁾	Ungarn ¹³⁾	Australien ¹⁴⁾	Canada ¹⁵⁾	Japan ¹⁶⁾	Südafrika ¹⁷⁾	USA ¹⁸⁾	
	10	11	12	13	14	15	16	17	
Ø 1937	.	100 ^{d)}	.	100	100	.	100	100	
Ø 1938	.	.	.	104	97	.	104	85	
Ø 1939	.	.	.	106	98	.	104	95	
Ø 1945	108	.	.	138	178	.	139	148	
Ø 1946	114	85	94	145	163	.	142	140	
Ø 1947	123	94	110	153	174	100 ^{e)}	148	148	
Ø 1948	129	100	120	160	179	91	156	147	
1948									
Oktober	129	100	131	161	184	89	159	149	
November	.	105	133	162	182	89	160	147	
Dezember	.	105	132	161	182	91	160	145	
1949									
Januar	129	104	130	161	177	91	158	141	
Februar	.	105	130	163	177	91	162	139	
März	.	105	133	164	177	91	163	137	
April	130	105	138	163	177	89	162	134	
Mai	.	104	142	164	178	81	163	131	
Juni	.	105	145	161	179	78	163	131	
Juli	130	...	...	146	181	79	162	129	
August	.	...	...	160	180	78	161	133	
September	.	...	...	163	183	82	...	136	
Oktober	...	...	...	165	...	82	...	131	
November	.	...	...	...	...	...	...	129	
Dezember	.	...	...	...	...	...	...	...

1) Wenn nicht anders vermerkt, beziehen sich die Indexziffern auf die Zahl der Arbeiter (Lohnempfänger) in der Industrie ausschl. Baugewerbe. Sie schließen die Arbeiter in bezahltem oder unbezahltem Urlaub ein, umfassen jedoch nicht streikende oder vorübergehend zu militärischer Dienstleistung beurlaubte Arbeiter. Den Zahlen liegen in der Regel die Ergebnisse der Industrieberichterstattung zu Grunde; in einigen Fällen dienen Statistiken der Sozialversicherung als Quelle.- 2) 1936 = 100. Einschl. Inhaber und Angestellte. Betriebe mit 10 oder mehr Beschäftigten, ohne Nahrungs- und Genußmittelindustrie und ohne Versorgungsbetriebe.- 3) Betriebe mit 5 oder mehr Beschäftigten. Indexziffer der geleisteten Arbeitsstunden. 1937 - 1947 auf die gleiche Zahl von Arbeitstagen abgestellt und von Saisonschwankungen bereinigt. Ab 1948 unbereinigter Index.- 4) Betriebe mit 10 oder mehr Beschäftigten. Einschl. Angestellte und streikende Arbeiter. Ohne Tabakindustrie.- 5) Ohne Nordirland. Die Indexziffer umfaßt sämtliche Arbeitskräfte in versicherungspflichtigem Alter. Die Jahreszahlen beziehen sich auf den Stand der Mitte des Jahres.- 6) Einschl. Angestellte. Ohne Versorgungsbetriebe, jedoch mit Bergbau.- 7) 1947 = 100. Einschl. streikende Arbeiter.- 8) 1941 = 100. Einschl. Bergbau.- 9) Ab 1946: Betriebe mit 5 oder mehr Beschäftigten. Einschl. Bergbau und ohne Versorgungsbetriebe. Ohne Arbeiter in bezahltem oder unbezahltem Urlaub.- 10) Einschl. Baugewerbe.- 11) 1941 = 100. Betriebe mit 10 oder mehr Beschäftigten. Ohne Druckereigewerbe.- 12) 31. Dezember 1937 = 100. Betriebe mit 5 oder mehr Beschäftigten. Einschl. Angestellte und streikende Arbeiter.- 13) Januar 1947 = 100.- 14) Betriebe mit 4 oder mehr Beschäftigten. Einschl. Angestellte, soweit in der Produktion tätig. Ohne Arbeiter in unbezahltem Urlaub.- 15) Betriebe mit 15 oder mehr Beschäftigten. Einschl. Angestellte. Ohne Arbeiter in unbezahltem Urlaub.- 16) Okt. 1947 = 100.- 17) Einschl. Angestellte. Ohne Versorgungsbetriebe, jedoch mit Baugewerbe.- 18) Ausschl. Arbeiter in unbezahltem Urlaub.- a) 1936.- b) Juni 1948 = 100.- c) September und Dezember.- d) 31. Dezember.- e) Oktober.

noch: Arbeitsmarkt
Arbeitslose ¹⁾ in 1 000

Jahr Monat	ERP - Länder										
	Belgien ²⁾	Däne- mark ³⁾	Deutschl. Bundesgeb ⁴⁾	Frank- reich ⁵⁾	Großbri- tannien ²⁾	Irland ⁶⁾	Italien ⁷⁾	Nieder- lande ⁴⁾	Norwe- gen ⁴⁾⁸⁾	Öster- reich ⁷⁾	Portugal ⁴⁾
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Ø 1937	126,5	95,1	.	354,6	1 529,1	.	.	324,0	.	321,0	17,16
Ø 1938	173,9	97,1	.	373,6	1 867,7	.	.	303,4	.	244,0	16,57 ^{g)}
Ø 1939	195,2	88,9	.	381,9 ^{d)}	1 480,3	55,2	.	235,6	.	66,0	17,88
Ø 1945	144,6 ^{a)}	46,7 ^{b)c)}	.	15,8	160,0	34,0	.	.	9,2	.	3,13
Ø 1946	67,3	27,6	.	15,7	394,2	35,1	.	53,1	12,2	74,1	2,39
Ø 1947	67,6	28,8	.	7,4	498,3	33,3	.	30,7	8,5	52,8	1,80
Ø 1948	129,2	27,6	603,9	16,7	331,3 ^{b)e)}	35,1	1 660,5 ^{f)}	29,0	9,0	54,6	1,49
1948											
Oktober	132,4	18,8	739,4	21,0	339,0 ^{e)}	31,8	1 481,6	28,8	5,5	55,7	1,41
November	173,9	25,5	715,1	24,0	354,7	33,5	1 637,6	32,7	7,4	63,1	1,39
Dezember	252,8	70,8	759,6	27,5	359,0	34,9	1 862,2	44,8	9,9	93,6	1,42
1949											
Januar	253,6	61,0	962,9	30,3	412,9	42,1	1 927,9	53,9	13,9	131,0	1,43
Februar	239,7	52,9	1 068,9	32,1	396,7	43,4	1 883,6	50,1	12,9	138,7	1,36
März	236,9	48,4	1 168,1	35,1	375,3	44,1	1 836,2	39,0	12,7	130,2	1,42
April	219,9	28,9	1 232,4	39,2	355,9	42,0	1 753,6	36,9	9,3	108,0	1,44
Mai	212,6	17,6	1 256,9	39,8	333,6	36,9	1 704,9	35,1	4,8	90,8	1,47
Juni	215,3	13,3	1 283,3	40,8	291,1	32,4	1 551,7	31,8	2,4	80,6	1,53
Juli	220,5	14,7	1 302,9	41,1	273,9	29,2	1 530,5	33,2	2,0	76,2	1,57
August	214,7	13,6	1 308,1	42,2	288,1	30,6	1 512,4	37,4	3,1	73,4	1,61
September	228,4	19,7	1 313,7	43,9	293,8	28,0	...	38,3	4,6	72,3	1,69
Oktober	251,1	27,1	1 316,6	42,6	323,3	29,0	...	...	...	...	1,76
November	259,4	30,2	1 383,8	...	350,6	...	...	...	...	...	1,86
Dezember	265,1	59,0	1 558,5	...	360,7	...	...	...	...	...	...
Jahr Monat	n.:ERP-Ld.	Sonstige europäische Länder				Außereuropäische Länder					
	Schweiz ⁴⁾	Finnland ⁹⁾	Polen ¹⁰⁾	Spanien ⁴⁾	Canada ¹¹⁾	Indien ¹²⁾	Japan	Südafrika ⁷⁾	USA ¹³⁾		
	12	13	14	15	16	17	18	19	20		
Ø 1937	57,9	3,7	375,1 ^{h)}	.	733,0	.	295	4,51	7 700		
Ø 1938	52,6	3,6	347,5 ^{h)}	.	875,0	.	237	5,28	10 390		
Ø 1939	36,7	3,3	.	.	895,0	.	.	6,17	9 480		
Ø 1945	6,5	5,3	.	147,9	.	.	.	5,38	1 040		
Ø 1946	4,3	0,9	79,1	178,2	143,0	.	.	5,39	2 270		
Ø 1947	3,5	-	69,4	138,8	98,0	234,4 ⁱ⁾	402 ^{j)}	10,27	2 141		
Ø 1948	3,0	2,0	78,7	117,0	103,0	224,9	243	12,17	2 064		
1948											
Oktober	2,2	-	75,0	124,5	.	230,7	300	11,66	1 642		
November	3,8	3,4	88,6	129,5	106,0	228,9	240	9,55	1 831		
Dezember	10,9	13,8	89,6	139,4	.	239,0	260	8,48	1 941		
1949											
Januar	15,5	26,3	124,1	147,5	.	251,2	310	...	2 664		
Februar	12,0	38,6	128,6	152,1	199,0	249,6	460	...	3 221		
März	7,3	51,4	125,9	157,0	.	261,6	380	...	3 167		
April	4,4	39,3	116,6	169,9	.	276,3	430	...	3 016		
Mai	4,7	15,9	...	163,2	103,0	291,7	440	...	3 289		
Juni	3,9	3,9	...	151,7	.	312,7	360	...	3 778		
Juli	4,1	0,9	...	154,9	.	326,3	380	...	4 095		
August	4,7	1,2	...	160,3	98	337,0	350	...	3 689		
September	4,8	4,8	...	164,2	.	333,9	470	...	3 351		
Oktober	6,4	21,0	...	166,5	.	310,3	350	...	3 576		
November	10,8	...	...	169,3	...	...	...	...	3 409		
Dezember	i..	...	...	...	...	...	...	...	...

1) Die Zahlen der Arbeitslosen beziehen sich im allgemeinen auf die als arbeitslos oder als arbeitsunfähig registrierten Personen. Da eine Verpflichtung zur Meldung als Arbeitsloser in der Regel nicht besteht, auf der anderen Seite aber auch eine als arbeitsunfähig registrierte Person nicht unbedingt oder nicht mehr arbeitslos zu sein braucht, weichen die angegebenen Zahlen von dem tatsächlichen Tatbestand mehr oder weniger ab. Dazu kommt, daß die Zahlen in den angeführten Ländern auf verschiedene Weise (Statistiken der Arbeitsämter, der Gewerkschaften, der Arbeitslosenversicherung etc.) ermittelt werden und der dadurch erfaßte Personenkreis sich vielfach nicht mit der Gesamtzahl aller Arbeitslosen deckt.- 2) Durch die Arbeitslosenpflichtversicherung als arbeitslos registrierte Personen.- 3) Durch die gewerkschaftliche Arbeitslosenversicherung als arbeitslos registrierte Personen.- 4) Als arbeitslos registrierte Personen.- 5) Empfänger öffentlicher Arbeitslosenversicherung.- 6) Durch die Arbeitslosenpflichtversicherung als arbeitsunfähig registrierte Personen.- 7) Als arbeitsunfähig registrierte Personen.- 8) 1945-1947: ohne Finnmarken und die evakuierten Gemeinden von Troms.- 9) 1937-1939: alle als arbeitsunfähig registrierte Personen; ab 1945 revidierte Reihe: nur Personen, die in ihrer Gemeinde als arbeitslos anerkannt sind.- 10) Arbeitsunfähige.- 11) 1937-1945: Schätzungen der Arbeitslosen auf Grund von Bevölkerungszahlen und Industrieberichten. Ab 1946: Schätzungen auf Grund von vierteljährlichen Repräsentativ-Erhebungen.- 12) Sich freiwillig als arbeitslos meldende Personen.- 13) Ab 1940: Schätzung der Arbeitslosen auf Grund von Repräsentativ-Erhebungen; vor 1940: allgemeine Schätzungen.- a) Ab 1945: Arbeitslosen-Pflichtversicherung.- b) Juli bis Dezember.- c) Ab 1941 werden alle als arbeitslos nur solche Arbeitskräfte gezählt, die 7 Tage oder mehr arbeitslos sind.- d) Januar bis August.- e) Ab Juli 1948: erweiterter Kreis der Pflichtversicherten (National Insurance Act).- f) Oktober bis Dezember.- g) Dezember.- h) 1937 bis 1938: Vorkriegsgebiet.- i) September bis Dezember.- j) August bis Dezember.

Index der industriellen Produktion 1)

1937 = 100

Jahr Monat	ERP - Länder									
	Belgien ²⁾	Dänemark	Deutschland ³⁾ Bundesgebiet ⁴⁾	Frank- reich ⁴⁾	Griechen- land ⁵⁾	Großbri- tannien ⁶⁾	Irland	Italien ⁷⁾	Nieder- lande	Norwegen ⁴⁾
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Ø 1937	100	100	100	100	.	100	100	.	100	100
Ø 1938	81	100	.	92	.	94	97	100	101	100
Ø 1939	86	107	.	.	100	.	102	.	112	106
Ø 1945	31	74	.	39	33 ^{a)}	.	96	.	32	69
Ø 1946	72	101	.	73	53	90	109	.	75	100
Ø 1947	86	116	.	87	67	98	113	93	95	115
Ø 1948	92	129	.	102	73	109	130	98	114	125
1948										
Oktober	95	142	.	96	85	114	138	106	124	128
November	95	143	.	106	86	117		103	127	134
Dezember	95	124	.	110	86	111		102	128	124
1949										
Januar	94	128	73	110	78	112	128	96	120	132
Februar	98	136	78	116	77	117		92	114	142
März	99	138	78	118	82	118		99	128	137
April	94	124	79	118	83	112	140	96	119	136
Mai	98	135	80	120	84	121		112	123	140
Juni	95	136	81	118	86	117		116	123	136
Juli	83	106	79	106	88	107	138	113	124	89
August	88	139	80	94	89	107		95	122	120
September	91	150	85	110	90	119		108	130	135
Oktober	...	147	85	110	93	121	.	108	133	138
November	...	149	90	...	...	125	...	...	...	142
Dezember	...	...	88	...	...	...	...	...	...	133
Jahr Monat	noch: ERP-Länder		Sonstige europäische Länder			Außereuropäische Länder				
	Öster- reich	Schweden ⁸⁾	Finnland	Polen ⁷⁾	Tschecho- slowakei ⁴⁾	Canada ⁹⁾	Chile ¹⁰⁾	Indien	Japan ¹¹⁾	USA ⁴⁾
	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Ø 1937	100	100	100	.	100	100	100	100	100	100
Ø 1938	.	101	102	100 ^{e)}	.	95	.	105	107	79
Ø 1939	.	110	99	.	.	101	105	103	113	96
Ø 1945	.	113	88	48 ^{a)}	.	163	141	120	57	180
Ø 1946	.	137	107	91	.	147	159	109	20	150
Ø 1947	51 ^{b)}	139	119 ^{e)}	121	87	163	158	102	27	165
Ø 1948	78	144	137	153	103	168	163	114	38	170
1948										
Oktober	86	146	143 ^{d)}	165	114	172	170	116	46	176
November	86	147		171	112	171	183	106	44	172
Dezember	89	147		161	106	172	189	132	46	168
1949										
Januar	82	147	143	162	106	165	156	...	44	165
Februar	82	148		157	111	167	155	...	46	164
März	96	147		176	110	172	179	...	51	160
April	99	148	145	170	111	171	169	...	52	157
Mai	105	147		175	111	174	179	...	51	154
Juni	106	147		166	114	176	156	...	52	150
Juli	109	146	135	174	99	165	166	...	55	144
August	106	143		180	99	166	160	...	53	153
September	117	146		...	101	174	...	...	53	157
Oktober	119	147	.	...	117	172	...	...	54	149
November	...	149	...	...	123	...	...	...	...	152
Dezember	...	...	.	...	...	...	...	...	...	...

1) Im allgemeinen einschl. Bergbau und Versorgungsbetriebe, jedoch ohne Bauwirtschaft.- 2) Index des "Institut de Recherches Economiques et Sociales, Louvain". Originalbasis 1936-38 = 100. Teilweise von Saisonschwankungen bereinigt und auf die gleiche Zahl von Arbeitstagen im Monat abgestellt.- 3) Ohne Nahrungs- und Genussmittel und ohne Baugewerbe. 1936 = 100. Die Umbasierung erfolgte über die vom Institut für Konjunkturforschung Berlin, für das Deutsche Reich für 1937 berechnete Indexziffer (Vorläufige Berechnung).- 4) Auf die gleiche Zahl von Arbeitstagen abgestellt.- 5) Index des Bundes der griechischen Industrie. 1939 = 100. Ausschl. Bergbau.- 6) Teilweise auf die gleiche Zahl von Arbeitstagen abgestellt. Einschl. Bau- und Baubewerke.- 7) 1938 = 100.- 8) Jahresindex des Kommerzkollegium mit Monatsindex des Sveriges Industriförbund verkettet. Von Saisonschwankungen bereinigt und auf die gleiche Zahl von Arbeitstagen abgestellt.- 9) Von Saisonschwankungen bereinigt und auf die gleiche Zahl von Arbeitstagen abgestellt.- 10) Ausschl. Bergbau, einschl. Baugewerbe.- 11) Ohne elektrische Maschinen und Ausrüstung, Töpfereiwaren, Porzellan und Möbel.- a) Mai bis Dezember.- b) 1947: monatlicher Index des Österreichischen Instituts für Wirtschaftsforschung mit dem Index des Statistischen Zentralamtes für 1948 verkettet.- c) 1947: Monatlicher Unitas-Index mit amtlichem Jahresindex verkettet. Von Saisonschwankungen bereinigt und auf die gleiche Zahl von Arbeitstagen abgestellt.- d) Ab 1948 Vierteljahresindex der Kansallis-Osake-Pankki (Privatbank in Finnland) mit dem amtlichen Index verkettet.- e) Vorkriegsgebiet.

266 Kohlenförderung 1)
in 1 000 t

Jahr Monat	ERP - Länder											
	Belgien	Deutsch- land, 2) Bundesgebiet	Frankreich		Großbri- tannien 5)	Irland	Italien 6)	Nieder- lande	Norwegen 7)	Öster- reich	Portugal	
			A 3)	B 4)								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		
Ø 1937	2 468	9 747 ^{a)}	3 696	1 114	20 354	11	106	1 193	24,7	19,2	21,6	
Ø 1938	2 465	11 413	3 875	1 199	19 220	10	123	1 124	24,9	18,9	25,6	
Ø 1939	2 487	.	4 096	1 105	19 588	10	169 ^{c)}	1 072	26,0	18,1	24,9	
Ø 1945	1 319	2 957	2 776	289	15 475	18	63	425	0,5	6,0	36,3	
Ø 1946	1 898	4 495	3 934	658	16 093	18	97	693	8,0	9,0	31,6	
Ø 1947	2 033	5 927	3 769	878	16 718	18	114	842	28,0	14,8	30,8	
Ø 1948	2 223	7 253	3 608	1 047	17 713	15	81	919	36,4	14,8	32,1	
1948												
Oktober	2 431	7 865	456	1 118	17 204	15	62	932	36,9	15,1	35,6	
November	2 338	7 715	2 577	1 117	17 423 ^{b)}	15	42	936	30,1	16,9	31,6	
Dezember	2 441	8 096	4 220	1 129	20 092 ^{b)}	17	53	932	29,1	16,4	30,0	
1949												
Januar	2 436	8 204	4 406	1 140	16 777	11	73	936	43,7	16,0	33,5	
Februar	2 331	7 871	4 241	1 103	17 521 ^{b)}	14	79	892	50,6	16,5	36,8	
März	2 619	8 893	4 738	1 249	22 002 ^{b)}	12	96	1 026	59,3	16,0	40,7	
April	2 428	7 898	4 235	1 099	16 086	7	88	925	46,1	15,5	39,6	
Mai	2 398	8 377	4 243	1 176	17 273 ^{b)}	9	97	961	39,2	15,4	38,3	
Juni	2 353	8 107	4 160	1 149	20 743 ^{b)}	10	96	944	32,6	15,1	35,8	
Juli	1 869	8 749	3 843	1 202	14 838	9	99	982	28,4	14,1	35,9	
August	2 005	9 048	4 093	1 208	14 538 ^{b)}	7	91	990	25,4	14,6	39,5	
September	2 082	8 776	4 188	1 208	21 520 ^{b)}	9	97	1 010	25,6	14,6	39,4	
Oktober	2 361	8 990	4 361	1 262	17 736	9	105	1 007	33,4	14,7	33,0	
November	2 394	9 199	4 094	1 221	18 281 ^{b)}	...	...	1 004	32,9	15,2	37,3
Dezember	2 574	9 125	4 584	1 232	21 256 ^{b)}	...	...	...	35,1	...	...
Jahr- Monat	noch: ERP - Länder		Sonstige europ. Länder				Außereuropäische Länder					
	Schweden	Türkei	Polen	Spanien	Tschecho- slowakei	Austra- lien	Canada	Indien	Japan	Süd- afrika 8)	USA	
	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	
Ø 1937	38	192	3 018	174	1 389	1 022	1 118	2 120	3 772	1 264	37 602	
Ø 1938	36	216	3 175 ^{d)}	471	1 320	989	1 002	2 400	4 057	1 326	29 835	
Ø 1939	37	225	3 864 ^{e)}	551	1 567	1 146	1 113	2 351	4 367	1 373	33 743	
Ø 1945	51	310	2 281	894	952	1 083	1 132	2 431	1 864 ^{e)}	1 925	47 820	
Ø 1946	41	319	3 941	897	1 178	1 176	1 230	2 479	1 697	1 940	44 793	
Ø 1947	35	329	4 928	884	1 351	1 256	1 081	2 546 ^{f)}	2 270	1 914	51 998	
Ø 1948	31	335	5 855	867	1 479	1 255	1 270	2 525	2 810	1 963	49 202	
1948												
Oktober	31	288	6 259	872	1 499	1 254	1 425	2 496	2 989	1 938	52 867	
November	32	362	6 537	883	1 621	1 397	1 603	2 260	2 943	1 984	49 822	
Dezember	32	358	5 972	824	1 497	1 246	1 509	2 608	3 191	1 996	49 790	
1949												
Januar	30	357	6 025	816	1 526	770	1 498	2 711	2 947	1 932	46 742	
Februar	28	333	5 652	829	1 445	1 231	1 335	2 755	3 029	1 813	43 789	
März	32	346	6 401	946	1 555	1 404	1 351	2 746	3 571	2 047	32 177	
April	28	345	5 934	887	1 378	1 201	1 048	2 747	3 275	1 976	45 485	
Mai	28	370	6 183	914	1 431	1 473	1 158	2 634	2 700	2 079	47 058	
Juni	25	351	5 748	916	1 313	1 059	1 135	2 403	3 271	2 061	34 993	
Juli	7	313	6 044	825	1 221	7	995	2 418	3 304	2 123	27 822	
August	27	381	6 342	877	1 407	1 077	1 088	2 663	3 057	2 247	37 068	
September	26	375	6 295	906	1 323	1 628	1 403	2 769	3 207	2 161	19 488	
Oktober	26	280	6 507	910	1 399	1 704	1 516	...	3 116	2 088	14 011	
November	...	...	...	908	1 508	...	...	...	...	...	43 915
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	34 096

1) Gesamtförderung von gereinigter Kohle, Anthrazit und Fettkohle aller Sorten sind einbegriffen, wenn nicht anders vermerkt. Braunkohle ist in den Zahlen nicht enthalten.- 2) Steinkohle ohne Pechkohle. Ohne Bayern.- 3) Ohne Kohlenförderung des Saarlandes.- 4) Kohlenförderung des Saarlandes. Neuberechnung unter Einschluß kleiner Gruben.- 5) Ohne Nordirland.- 6) Einschl. Sardinischer Kohle.- 7) Förderung der Norwegischen Bergwerke in Spitzbergen.- 8) Absatz der Bergwerke aus der laufenden Erzeugung.- a) 1936.- b) Fünf Wochen, die übrigen Monate ohne Venezia Giulia 34 000 t.- d) 1937 bis 1939 Vorkriegsgebiet. 1937 betrug die durchschnittliche Monatsproduktion innerhalb der gegenwärtigen Grenzen 5 501 t.- e) Jan. bis Juni.- f) Ab August 1947 ohne Pakistan.- g) 1939 bis 1945: 12 Monate umfassend, die am 1. April des angegebenen Jahres beginnen.

297 Produktion von Roheisen und Eisenlegierungen
in 1 000 t

Jahr Monat	ERP - Länder									
	Belgien	Deutschland, Bundesgebiet	Frankreich		Großbri- tannien 1)	Italien	Luxemburg	Nieder- lande 4)	Öster- reich 4)	Schweden 5)
			A 1)2)	B 3)						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Ø 1937	317	1 075 ^{a)}	661	182	719	72,9	209	26,0	32,4	55,1
Ø 1938	202	1 265	506	201	572	77,4	129	22,3	45,9	56,7
Ø 1939	255	.	618	158	676	91,6	153	23,7	61,0	54,6
Ø 1945	61	.	99	.	602	6,3	26	.	8,5	64,7
Ø 1946	180	174	288	20	657	17,0	114	15,6	4,8	58,3
Ø 1947	235	189	407	55	659	32,0	151	24,0	23,2	60,2
Ø 1948	329	389	547	94	785	43,8	218	36,8	51,1	65,1
1948										
Oktober	369	517	402	112	744	40,7	239	36,6	56,1	69,1
November	357	499	655	112	752 ^{b)}	31,4	238	36,9	53,0	64,0
Dezember	377	520	677	124	894 ^{b)}	23,8	257	37,5	60,2	78,4
1949										
Januar	376	551	689	128	723	25,1	247	37,2	60,5	71,8
Februar	355	531	665	120	736 ^{b)}	20,3	237	37,6	62,4	
März	397	602	749	143	909 ^{b)}	22,5	259	46,3	77,6	
April	342	575	703	127	727	25,4	217	42,3	69,0	72,3
Mai	332	619	755	141	760 ^{b)}	50,7	214	39,6	79,0	
Juni	308	603	716	129	945 ^{b)}	59,9	207	34,2	74,1	
Juli	277	636	695	131	719	51,1	198	36,9	77,3	61,3
August	258	651	692	135	925 ^{b)}	46,6	173	29,6	75,9	
September	266	598	657	122	752 ^{b)}	37,8	160	28,6	71,0	
Oktober	277	557	696	136	748	38,2	145	31,5	68,6	...
November	269	584	653	132	950 ^{b)}	...	151	35,6	57,8	
Dezember	288	635	688	137	756 ^{b)}	...	164	...	...
Jahr Monat	n.ERP-Ld.		Sonst.eur.Ld.		Außereuropäische Länder					
	Türkei	Spanien	Austra- lien 6)	Brasilien 4)	Canada	Indien	Japan ⁵⁾	Südafrika	USA 1)	
										11	12	13	14	15	16	17	18	19
Ø 1937	-	11,7	77	8,2	83	139	199	23,0	3 100	
Ø 1938	-	36,9	79	10,2	64	131	223	24,5	1 589	
Ø 1939	1,11	39,4 ^{o)}	94	13,3	70	149	276	25,0	2 670	
Ø 1945	5,79	38,6	95	21,7	148	116	82	46,3	4 095	
Ø 1946	6,49	40,6	77	30,9	117	121	18	46,7	3 431	
Ø 1947	8,22	41,6	97	40,1	166	130 ^{d)}	31	53,0	4 476	
Ø 1948	8,34	43,1	105	46,0	179	124	70	54,3	4 600	
1948										
Oktober	4,36	45,0	92	53,9	187	142	93	56,9	5 008	
November	7,83	47,2	71	49,9	167	127	95	57,3	4 898	
Dezember	6,03	46,6	99	48,0	180	122	96	56,8	5 076	
1949										
Januar	7,29	44,1	85	32,1	186	120 ^{b)}	110	58,2	5 193	
Februar	6,89	46,5	86	29,8	176	109	98	54,0	4 739	
März	8,45	47,0	95	16,0	204	122	112	61,9	5 280	
April	5,26	51,0	83	20,9	186	157 ^{b)}	124	60,0	5 017	
Mai	12,32	50,9	92	54,6	202	124	131	63,0	5 005	
Juni	11,76	45,3	71	54,8	194	121	130	58,1	4 372	
Juli	11,39	52,7	17	60,6	172	154 ^{b)}	147	62,0	3 786	
August	8,28	51,2	41	64,0	175	126	132	61,1	4 061	
September	11,34	55,1	110	57,5	164	128	128	59,4	3 946	
Oktober	8,58	54,5	118	...	165	168 ^{b)}	160	57,9	555	
November	...	53,9	126	...	156	...	165	55,9	2 469	
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...

1) Ohne in elektrischen Öfen hergestellte Eisenlegierungen.- 2) Ohne Produktion des Saarlandes.- 3) Produktion des Saarlandes.- 4) Keine oder nur unwesentliche Produktion von Eisenlegierungen.- 5) Ohne Eisenlegierungen.- 6) Jahreszahlen: 12 Monate umfassend, die am 30. Juni des genannten Jahres enden.- a) 1936.- b) 5 Wochen; in den übrigen Monaten 4 Wochen.- c) Ab 1939 ohne Eisenlegierungen.- d) Ab September 1947 ohne Pakistan.

Jahr Monat	ERP - Länder								
	Belgien	Deutschland, Bundesgebiet	Frankreich		Großbri- tannien	Italien	Luxemburg	Österreich	Schweden
			A 1)	B 2)					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Ø 1937	322	1 229 ^{a)}	660	196	1 099	175	209	54,2	94
Ø 1938	190	1 492	518	213	880	194	120	.	83
Ø 1939	252	.	662	169	1 119	190	147	.	99
Ø 1945	61	.	138	.	1 001	33	22	14,3	100
Ø 1946	190	213	367	24	1 075	96	108	15,6	101
Ø 1947	241	255	478	59	1 077	142	143	29,7	99
Ø 1948	326	463	603	102	1 240	177	204	54,0	105
1948									
Oktober	373	634	456	120	1 207	182	224	58,8	104
November	352	621	682	122	1 231	178	224	55,5	116
Dezember	364	636	711	131	1 433 ^{b)}	168	243	58,3	132
1949									
Januar	370	677	733	139	1 175	159	228	62,9	115
Februar	357	691	717	134	1 264	145	226	63,8	
März	416	781	826	159	1 590 ^{b)}	146	254	71,9	
April	357	729	750	139	1 240	146	208	64,3	111
Mai	340	800	811	158	1 284	202	204	69,4	
Juni	323	777	767	145	1 529 ^{b)}	203	199	56,9	
Juli	282	805	740	146	992	188	188	74,5	103
August	268	845	732	155	1 463	143	165	69,1	
September	274	770	719	140	1 244	174	155	78,2	
Oktober	283	704	809	149	1 248	172	139	78,9	128
November	275	765	724	147	1 600	...	145	67,5	
Dezember	304	812	791	149	1 183 ^{b)}	...	162	...	
Jahr Monat	n. ERP-Länd.	Sonst. eur. Ld.	Außereuropäische Länder						
	Türkei	Spanien 3)	Austra- lien 3) 4)	Brasilien	Südafrika 5)	Canada	Indien	Japan	USA
	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Ø 1937	-	13,9	91	6,4	24	119	78	483	4 282
Ø 1938	-	47,8	98	7,7	25	98	82	539	2 400
Ø 1939	-	48,7	99	9,5	26	117	88	558	3 992
Ø 1945	5,35	48,0	114	17,2	45	218	109	174	6 026
Ø 1946	6,66	53,4	89	28,6	43	176	106	47	5 035
Ø 1947	7,46	50,6	114	32,3	50	223	102 ^{c)}	78	6 418
Ø 1948	8,22	52,0	199	40,3	50	242	102	143	6 701
1948									
Oktober	7,14	52,5	92	41,4	54	256	106	183	7 255
November	8,52	55,9	67	39,4	57	252	103	192	7 074
Dezember	6,84	57,9	107	42,8	52	254	113	209	7 059
1949									
Januar	6,04	56,9	89	34,1	47	258	97	203	7 424
Februar	7,85	48,8	99	37,5	49	235	98	215	6 787
März	9,58	50,1	105	35,4	60	271	127	236	7 610
April	7,39	60,4	92	45,7	50	245	125	238	7 062
Mai	9,77	68,0	115	56,1	55	266	122	246	6 886
Juni	11,15	62,7	71	54,6	54	245	102	235	5 895
Juli	7,34	59,9	-	57,9	58	217	115	267	5 243
August	6,73	57,0	47	64,2	...	226	122	252	6 092
September	10,88	59,4	136	53,2	...	218	106	264	5 978
Oktober	7,53	65,3	131	...	...	235	118	301	839
November	...	73,8	130	...	...	236	112	323	3 825
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	6 994

1) Ohne Produktion des Saarlandes.- 2) Produktion des Saarlandes.- 3) Nur Rohstahlblöcke.- 4) Jahreszahlen: 12 Monate umfassend, die am 30. Juni des angegebenen Jahres enden.- 5) Nur im Martinverfahren hergestellte Rohstahlblöcke.- a) 1936.- b) 5 Wochen, die übrigen Monate vier Wochen.- c) Ab September 1947 ohne Pakistan.

300 Außenhandel

Ein- und Ausfuhrwerte, in Millionen Landeswährung

Jahr Monat	ERP-Länder									
	Belgien 1)		Dänemark		Deutschland, 2) VWG		Gross- britannien 3)		Frankreich 3)	
	Ein- fuhr	Aus- (S)	Ein- fuhr	Aus- (S)	Ein- fuhr (S)	Aus- fuhr (S)	Ein- fuhr (G)	Aus- fuhr (G)	Ein- fuhr (S)	Aus- fuhr (S)
	Francos		Kronen		RM bzw. DM		£		Francos	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Ø 1937	2 324	2 126	137	128	209 ^{a)}	250 ^{a)}	85,7	49,7	3 533	1 995
Ø 1938	1 922	1 806	135	127	.	.	76,6	44,3	3 839	2 549
Ø 1939	1 651	1 828	145	131	.	.	73,8	40,5	3 649	2 633
Ø 1945	1 147	332	58	75	.	.	92,0	37,5	4 752	950
Ø 1946	4 765	2 486	237	135	.	.	108,4	80,4	19 503	8 450
Ø 1947	7 130	5 138	258	193	.	.	149,5	99,8	28 874	17 735
Ø 1948	7 197	6 104	285	228	264	151	173,2	137,2	54 539 ^{o)}	35 935 ^{o)}
1948										
Oktober	7 259	6 710	342	278	218	216	174,0	145,6	72 205	44 017
November	6 720	6 433	343	250	303	226	180,7	152,3	65 046	43 453
Dezember	7 521	7 056	337	257	485	290	178,0	152,1	74 340	52 572
1949										
Januar	6 580	6 138	324	252	315	251	187,2	164,3	73 156	56 671
Februar	6 503	6 725	341	241	476	276	162,0	145,1	74 033	65 333
März	7 109	7 577	411	276	445	305	189,9	165,9	77 302	63 342
April	6 696	6 978	330	249	452	288	187,5	142,9	85 404	69 138
Mai	6 861	7 174	399	305	705	332	194,8	157,0	81 303	65 933
Juni	6 692	7 338	354	289	657	295	201,7	147,5	71 580	64 225
Juli	6 234	7 060	304	237	541	308	186,4	146,0	67 511	60 780
August	6 428	6 049	344	304	700	304	200,0	141,3	65 634	57 145
September	6 407	6 223	283	306	544	335	181,1	145,6	74 559	58 667
Oktober	6 595	5 836	330	351	797 ^{b)}	342 ^{b)}	198,9	161,3	69 352	70 209
November	7 031	5 643	386	342	694	370	201,0	166,3	72 987	71 273
Dezember	7 941	6 331	400	412	1 137	485	195,7	158,5	84 245	79 306

Jahr Monat	nooh: ERP-Länder									
	Griechenland 4)		Irland 3)		Island 5)		Italien 5)		Niederlande 3)	
	Ein- fuhr	Aus- (S)	Ein- fuhr	Aus- (G)	Ein- fuhr (S)	Aus- fuhr (S)	Ein- fuhr (S)	Aus- fuhr (S)	Ein- fuhr (S)	Aus- fuhr (S)
	Drachmen		£		Kronen		Lire		Gulden	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
Ø 1937	1 267	796	3,68	1,90	4,4	4,9	1 162	870	134	100
Ø 1938	1 230	846	3,45	2,02	4,2	4,9	939	875	122	89
Ø 1939	1 023	767	3,62	2,24	5,3	5,9	859	902	130	84
Ø 1945	263	103	3,42	2,96	26,6	22,3	.	.	.	.
Ø 1946	36 287	16 764	6,00	3,25	37,4	24,3	7 624	5 381	197	68
Ø 1947	77 525	32 218	10,94	3,29	43,3	24,2	77 553	28 270	356	158
Ø 1948	151 881	37 518	11,39	3,96	38,1	33,0	68 795	47 515	414	226
1948										
Oktober	145 383	31 757	10,89	4,97	34,3	42,0	62 418	54 397	481	311
November	148 205	43 887	11,37	5,26	35,6	29,9	65 994	64 970	404	268
Dezember	160 447	52 936	10,48	5,18	62,0	26,5	65 151	68 569	432	271
1949										
Januar	115 986	19 007	10,23	3,87	23,0	24,7	62 037	52 413	467	321
Februar	159 001	54 812	9,13	4,33	33,0	23,3	69 712	50 761	405	249
März	146 901	84 047	12,20	5,06	27,3	22,2	88 156	56 855	479	287
April	127 409	72 869	11,03	4,55	25,3	38,0	80 976	48 840	440	258
Mai	204 032	56 427	11,24	4,90	35,9	26,8	87 812	54 073	431	277
Juni	...	35 972	10,07	4,87	61,4	15,9	77 640	53 288	444	316
Juli	183 768	9 819	10,40	4,58	32,1	14,6	84 636	56 908	413	288
August	174 721	18 551	9,11	4,58	28,5	14,2	69 154	50 709	396	302
September	124 523	28 022	10,79	5,38	30,9	22,8	62 809	46 815	414	325
Oktober	165 807	39 429	10,84	5,39	25,1	31,9	59 602	47 895	441	383
November	...	...	12,54	6,56	29,7	32,3	56 416	53 067	459	405
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

Wenn nicht anders vermerkt: nur Warenhandel. Wenn nicht ausdrücklich anders angegeben, gehört zu den Waren Silber in jeder Form, aber nicht Gold, Banknoten und anderes Papiergeld. Gold: Barren und Münzen. Die Ein- und Ausfuhren sind grundsätzlich mit den Grenzwerten, d.h. Werten frei Grenze (Einfuhr: oif -cost, insurance, freight-; Ausfuhr: fob -free on board-) angegeben. G = Generalhandel: Einfuhren direkt für den inländischen Verbrauch und Einfuhr auf Läger; Ausfuhr von inländischen Erzeugnissen einschl. aller Wiederausfuhren. S = Spezialhandel: Einfuhren direkt für den inländischen Verbrauch und Einfuhren von Lägern; Ausfuhren von inländischen Erzeugnissen einschl. wiederausgefuhrter Waren, die für den inländischen Verbrauch eingeführt waren. Weitere Anmerkungen s. nächste Seite.

noch: Aussenhandel
 Ein- und Ausfuhrwerte, in Millionen Landeswährung

Jahr Monat	noch: ERP-Länder							
	Norwegen 3)		Österreich 3)		Portugal		Schweden 3)	
	Ein- fuhr	Aus- fuhr (S)	Ein- fuhr	Aus- fuhr (S)	Ein- fuhr	Aus- fuhr (S)	Ein- fuhr	Aus- fuhr (S)
	Kronen		Schilling		Escudos		Kronen	
	21	22	23	24	25	26	27	28
Ø 1937	108	69	121,1	101,4	197	100	177	167
Ø 1938	99	66	.	.	192	95	173	154
Ø 1939	114	67	.	.	173	112	208	157
Ø 1945	100	27	.	.	340	270	90	147
Ø 1946	183	100	20,9	18,3	575	382	282	212
Ø 1947	318	152	99,3	70,2	789	359	435	270
Ø 1948	310	172	216,9	165,3	863	358	412	332
1948								
Oktober	402	183	219,5	191,1	846	384	374	384
November	355	186	238,0	219,0	810	353	377	410
Dezember	404	189	328,1	252,3	1 567	497	385	420
1949								
Januar	283	169	265,5	223,4	464	187	380	334
Februar	376	173	293,6	234,7	971	259	338	256
März	343	228	364,9	286,8	1 012	298	378	290
April	290	208	338,7	258,3	987	339	325	307
Mai	436	168	341,0	291,3	880	324	360	363
Juni	359	175	392,4	288,9	811	306	334	371
Juli	292	165	490,1 ^{d)}	255,6	674	345	320	331
August	329	138	464,6	220,8	581	384	344	330
September	338	152	529,8	254,2	547	366	365	399
Oktober	417	172	522,4	252,5	516	393	357	345
November	323	197	482,8	256,7	781	444	394	412
Dezember	433	193	...	...	...	...	...	...

Jahr Monat	noch: ERP-Länder				Sonstige europäische Länder			
	Schweiz 5)		Türkei 4)		Finnland 4)		Spanien	
	Ein- fuhr	Aus- fuhr (S)	Ein- fuhr	Aus- fuhr (S)	Ein- fuhr	Aus- fuhr (S)	Ein- fuhr	Aus- fuhr (S)
	Franken		 (T)		Finmark		Goldpeseten	
	29	30	31	32	33	34	35	36
Ø 1937	151	107	9,5	11,5	776	782	.	.
Ø 1938	134 ^{e)}	110	12,5	12,1	717	700	.	.
Ø 1939	157	108	9,9	10,6	631	643	38,1 ^{f)}	26,6 ^{g)}
Ø 1945	102	123	10,5	18,2	568	436	71,9	73,4
Ø 1946	285	223	18,7	36,0	2 023	1 921	76,9	67,8
Ø 1947	402	272	57,1	52,0	3 914	3 769	101,1	78,1
Ø 1948	417	286	64,2	45,9	5 531	4 709	119,9	92,2
1948								
Oktober	348	327	56,4	73,8	5 526	5 685	112,1	82,8
November	371	320	69,8	101,3	5 961	5 509	134,8	98,9
Dezember	420	373	84,9	79,8	8 304	5 402	116,3	148,6
1949								
Januar	363	252	66,0	58,4	4 113	3 124	113,7	103,6
Februar	324	268	55,8	40,5	4 200	3 681	143,7	121,3
März	364	290	60,8	76,6	4 806	3 877	124,9	111,7
April	306	270	64,5	57,9	4 604	4 016	124,6	113,6
Mai	304	269	56,8	60,4	5 320	4 106	110,9	110,2
Juni	303	288	75,0	38,3	4 591	4 667	142,1	83,5
Juli	278	290	65,5	30,2	5 783	6 061	128,8	65,9
August	278	258	66,2	32,3	4 803	5 502	122,2	75,2
September	286	311	78,6	36,9	6 364	7 443	109,5	87,4
Oktober	297	292	61,7	70,3	7 392	8 131	104,4	69,2
November	320	313	...	...	6 781	8 183	...	...
Dezember	367	357	...	...	7 517	6 808	...	...

1) Einschl. Luxemburg außer für Januar - April 1945. Einschl. Gold.- 2) Einschl. Westsektoren von Berlin. Erläuterungen zu den Ein- und Ausfuhrwerten siehe "Erläuterungen zu den Tabellen über den Aussenhandel" S. 1330".
 3) Ausschl. Silber in Barren und Münzen.- 4) Einschl. Gold in Barren und Münzen.- 5) Ausschl. Silber in Münzen.-
 6) Jahreszahlen: 12 Monate umfassend, die am 30. Juni des angegebenen Jahres enden.- 7) Von 1937 - 1947 fob - Werte plus 10 %; ab 1948 fob - Werte.- 8) Einschl. Gold für gewerbliche Zwecke.- 9) Nur Ausfuhr von inländischen Erzeugnissen.- 10) Fob - Werte.- 11) Jahreszahlen: 12 Monate umfassend, die am 1. April des angegebenen Jahres beginnen.- 12) Einschl. Handel mit Korea und Formosa.- 13) Einschl. Basutoland, Swaziland und Betschuanaland; ausschl. Südwestafrika und Nord-Rhodesien.
 Weitere Anmerkungen s. nächste Seite.

noch: Aussenhandel
Ein- und Ausfuhrwerte, in Millionen Landeswährung

Jahr Monat	noch: Sonstige europäische Länder				Außereuropäische Länder					
	Tschecho- slowakei 4)		Ungarn 3)		Australien 6)		Brasilien 5)8)		Canada 5)	
	Ein- fuhr	Aus- (S)	Ein- fuhr	Aus- (S)	Ein- fuhr	Aus- (G)	Ein- (G)	Aus- fuhr 9)	Ein- fuhr	Aus- (S)
	Kronen		Forints		£ (A)		Cruzeiros		¢	
	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46
Ø 1937	915	999	40,3	49,0	8,61	12,37	443	424	67	84
Ø 1938	766 ^{g)}	946 ^{g)}	34,2 ^{h)}	43,5 ^{h)}	10,62	11,81	433	425	56	71
Ø 1939	.	.	40,8	50,3	9,44	10,21	416	468	63	78
Ø 1945	.	.	0,7 ^{h)}	0,4 ^{h)}	17,80	12,94	729	1 016	132	272
Ø 1946	859	1 190	30,9	35,0	14,81	16,41	1 086	1 519	161	195
Ø 1947	2 410	2 380	121,6	87,1	17,36	25,75	1 899	1 765	214	234
Ø 1948	3 143	3 137	164,6	161,1	28,19	33,90	1 749	1 808	220	259
1948										
Oktober	2 420	3 503	158,6	201,5	35,52	41,98	1 503	2 135	243	309
November	2 363	3 365	157,6	248,0	30,08	50,01	1 537	1 886	238	296
Dezember	3 475	4 760	185,6	360,6	31,88	52,13	1 969	1 747	232	319
1949										
Januar	3 587	2 485	173,4	254,0	31,33	40,04	2 068	1 361	224	239
Februar	2 933	3 048	...	...	37,81	52,84	1 549	1 318	206	207
Marz	3 216	3 560	...	...	37,53	48,57	1 912	1 322	236	219
April	3 694	3 497	...	...	33,11	38,61	1 588	1 178	243 ⁱ⁾	240 ⁱ⁾
Mai	3 524	3 543	...	...	38,57	56,82	1 637	1 449	250	276
Juni	4 331	3 929	...	...	36,50	44,02	1 669	1 529	251	257
Juli	3 258	2 584	...	...	35,09	37,26	1 694	1 759	231	244
August	2 955	2 580	...	...	36,99	35,70	1 476	2 028	212	254
September	2 983	3 148	...	...	40,93	36,32	2 052	2 129	222	231
Oktober	2 835	3 485	...	...	42,53	45,12	...	1 846	234	272
November	2 893	3 409	...	...	40,12	52,43	...	...	240	295
Dezember	3 569	4 477	...	...	...	...	...	...	...	...

Jahr Monat	noch: Außereuropäische Länder									
	Chile 3)		Indien 3)11)		Japan 12)		Südafrikanische Union 13)		USA 3)	
	Ein- fuhr	Aus- (S)	Ein- fuhr (G)	Aus- (G)	Ein- fuhr	Aus- (US)	Ein- fuhr (G)	Aus- (S.A.)	Ein- fuhr (G)	Aus- (G)14)
	Gold - Pesos		Rupien		¢ (US)		£ (S.A.)		¢	
	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56
Ø 1937	35,7	77,8	148	158	113,6	100,0	8,61	3,54	257	279
Ø 1938	41,6	56,2	130	142	89,2	92,4	7,97	2,71	163	258
Ø 1939	34,2	55,0	141	180	89,4	109,8	7,61	2,84	193	265
Ø 1945	63,1	82,7	243	222	.	.	9,36	6,46	347	817
Ø 1946	79,5	87,4	278	266	19,1 ^{l)}	6,5 ^{l)}	17,87	7,95	411	812
Ø 1947	107,3	112,6	371 ^{k)}	349 ^{k)}	43,8	14,5	24,97	8,00	480	1 278
Ø 1948	108,4	133,0	432	352	56,9	21,5	29,36	...	594	1 054
1948										
Oktober	134,3	158,1	351	325	58,2	32,7	32,27	12,19	600	1 023
November	109,5	163,1	422	372	55,4	26,7	31,98	14,94	554	823
Dezember	105,4	159,2	460	352	55,9	46,8	31,32	15,15	720	1 318
1949										
Januar	104,3	122,0	549	351	73,6	37,1	31,77	12,95	590	1 104
Februar	107,3	81,0	521	358	65,4	37,0	26,55	13,09	567	1 044
Marz	128,2	160,8	551	322	88,5	45,8	27,32	11,75	633	1 177
April	116,9	130,8	517	345	74,7	44,8	27,54	9,19	535	1 166
Mai	114,1	135,6	641	301	96,9	57,1	26,51	9,44	541	1 092
Juni	115,1	195,1	606	296	105,9	52,1	35,00	11,76	526	1 104
Juli	127,8	95,0	569	311	86,6	47,0	35,25	10,90	456	899
August	119,3	71,4	509	348	73,3	40,9	24,23	10,18	491	880
September	117,4	106,8	386	347	66,2	40,8	19,47	13,14	531	906
Oktober	111,1	112,2	584	360	49,0	30,7	22,14	15,53	559	859
November	...	...	432	521	...	...	20,14	16,31	594	836
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	605	934

14) Ab 1947: einschl. Ausfuhr von Gütern für den zivilen Verbrauch durch die US-Armee.- a) Geschätzte Werte für 1936.- b) Ab Oktober 1949 Bundesgebiet.- c) Ab April 1948 einschl. Aussenhandel des Saarlandes.- d) Ab Juli 1949 einschl. ERP-Einfuhren; ERP-Einfuhr Oktober 1949: 113 Mill. Schilling; November 1949: 127 Mill. Schilling.- e) 1937 - 1939 einschl. Goldbarren für gewerbliche Zwecke.- f) April bis Dezember.- g) Januar bis September.- h) 1937 bis 1939 Zahlen in Pengos. 1945 umgerechnet in Forints zum Kurs von 3,48 Forints = 1 Pengo.- i) Ab April 1949 einschl. Neufundland.- k) Ab August 1947 ausschl. Pakistan; August 1947 bis Februar 1948 ohne Handel zwischen Indien und Pakistan.- l) September 1945 bis Dezember 1946.

Index des Außenhandelsvolumens
1937 = 100

Jahr Monat	ERP - Länder																			
	Belgien 1)		Deutschland, VWG 2)		Dänemark 3)		Frankreich 4)		Großbri- tannien		Irland		Italien 7)		Niederlande 7)		Norwegen			
	Ein- fuhr	Aus- fuhr	Ein- fuhr	Aus- fuhr	Ein- fuhr	Aus- fuhr	Ein- fuhr	Aus- fuhr	Ein- fuhr	Aus- fuhr	Ein- fuhr	Aus- fuhr	Ein- fuhr	Aus- fuhr	Ein- fuhr	Aus- fuhr	Ein- fuhr	Aus- fuhr		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18		
Ø 1937	.	.	100 ^{a)}	100 ^{a)}	121	156	.	.	100	100	100	100	.	.	.	.	100	100
Ø 1938	.	.	.	.	123	151	100	100	95	88	96	92	92	125	118	156	92	95
Ø 1939	.	.	.	.	131	152	88	99	92	83	101	92	.	.	.	.	102	103
Ø 1945	.	.	.	.	27	43	34	10	59	41	43	64	.	.	.	.	42	18
Ø 1946	.	.	.	.	109	81	112	43	65	88	78	67	.	.	59	32	72	58
Ø 1947	.	.	.	.	100	100	105	83	74	96	119	65	.	.	92	69	108	77
Ø 1948	100	100	67	22	102	108	101 ^{b)}	96 ^{b)}	77	121	123	66	100	100	100	100	92	77		
1948																				
Oktober	.	.	53	28	121	123	118 ^{b)}	107 ^{b)}	76	130	124	76	.	.	117	139	118	73		
November	.	.	67	28			98	99			122	82	.	.	96	118	108	79		
Dezember	.	.	91	36			108	111			113	83	.	.	103	121	124	81		
1949																				
Januar	90	100	61	30	134	125	104	114	78	138	112	69	92	103	116	152	83	76		
Februar	87	109	86	35			106	135			109	131	97	67	104	96	99	114	116	78
März	92	122	85	37			109	131			116	145	132	78	135	104	121	132	100	104
April	87	110	83	36	138	138	109	137	84	129	120	72	126	94	110	117	89	90		
Mai	93	113	115	43			109	137			98	130	122	74	134	98	107	128	140	81
Juni	96	115	108	39			98	130			97	126	112	83	118	105	113	144	111	76
Juli	88	114	92	40	121	131	93	116	87	126	112	83	126	122	105	140	86	71		
August	91	100	116	40			105	119			97	126	103	90	105	106	104	144	110	66
September	91	104	92	48			105	119			98	146	123	87	96	100	109	162	106	72
Oktober	94	99	105 ^{d)}	43 ^{d)}	...	...	98	146	...	140	121	82	92	99	110	180	128	77
November	102	92	101	48	...	...	97	146	...	144	134	103	...	...	113	191	100	83
Dezember	...	...	160	66	...	...	...	...	...	138	...	...	...	...	...	...	144	87

Jahr Monat	noch: ERP-Länder								Sonstige europ. Länder				Außereuropäische Länder						
	Österreich		Schweden ⁸⁾		Schweiz ⁴⁾		Türkei		Finnland ⁹⁾		Tschecho- slowakei		Austra- lien ¹⁰⁾		Indien ¹¹⁾		USA		
	Ein- fuhr	Aus- fuhr	Ein- fuhr	Aus- fuhr	Ein- fuhr	Aus- fuhr	Ein- fuhr	Aus- fuhr	Ein- fuhr	Aus- fuhr	Ein- fuhr	Aus- fuhr	Ein- fuhr	Aus- fuhr	Ein- fuhr	Aus- fuhr	Ein- fuhr	Aus- fuhr	
	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	
Ø 1937	100	100	.	.	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
Ø 1938	.	.	94	111	.	.	100	129	115	97	86	.	.	117	108	93	98	72	100
Ø 1939	.	.	.	.	118	97	106	105	83	82	.	.	105	116	94	103	82	105
Ø 1945	.	.	.	.	31	57	51	60	12	15	.	.	100	93	84	63	93	183
Ø 1946	.	.	.	.	105	101	72	89	34	39	35	26	82	104	75	65	99	191
Ø 1947	24	29	111	91	147	115	132	102	63	53	77	56	84	116	88 ^{o)}	65 ^{o)}	95	255	
Ø 1948	54	54	100	100	147	126	142	107	82	56	99	75	117	107	89	57	108	198	
1948																			
Oktober	49	58	100	81	127	146	124	168	79	55	92	91	117	69	52	108	194		
November	51	65			132	139	149	249	78	55			132	86	61	101	158		
Dezember	67	73			146	170	196	184	82	56			132	92	59	127	253		
1949																			
Januar	55	68	84	89	124	106	150	131	79	52	87	72	141	100	106	58	105	212	
Februar	60	63			111	113	122	89	86	63			131	102	61	101	204		
März	82	79			127	118	154	214	87	67			120	116	53	115	232		
April	76	72	81	112	112	119	160	83	69	121	86	145	108	112	57	100	231		
Mai	73	74			110	116	136	157	79			67	159	138	47	102	219		
Juni	80	72			113	126	89	77	62			126	122	47	102	222			
Juli	73	70	84	118	105	125	163	77	77	59	111	80	150	109	123	52	89	185	
August	75	57			109	114	168	75	74	57			102	104	59	101	182		
September	90	65			107	133	190	63	75	59			104	...	...	103	187	
Oktober	90	60	...	...	124	130	...	...	75	62	...	...	118	...	...	110	180	
November	76	61	...	...	133	139	...	...	75	65	...	...	132	...	...	118	177	
Dezember	...	...	...	...	148	159	...	...	76	66	...	...	...	...	...	...	...

Die Indexziffer des Außenhandelsvolumens zeigt die Veränderungen des Außenhandels nach Ausschaltung der Preisbewegungen. Es handelt sich also um einen nach den Preisen des Basisabschnittes gewogenen Mengenindex. - 1) Einschließlich Luxemburg. Neue Reihe. 1948 = 100.- 2) 1936 = 100. Einschl. Westsektoren von Berlin.- 3) Vierteljahresdurchschnitt 1947 = 100.- 4) 1938 = 100.- 5) Gesamteinfuhr abzüglich Wiederausfuhr.- 6) Monatszahlen basieren auf den entsprechenden Monaten von 1937.- 7) 1948 = 100.- 8) Neue Reihe, berechnet vom Schwedischen Konjunkturinstitut.- 9) Die Indexziffer jedes angegebenen Monats gibt das Außenhandelsvolumen vom Beginn des betreffenden Jahres bis zum Ende des jeweiligen Monats an.- 10) Jahreszahlen: 12 Monate umfassend, die am 30. Juni des angegebenen Jahres enden.- 11) Jahreszahlen: 12 Monate umfassend, die am 1. April des angegebenen Jahres beginnen.- 12) Ab 1947 einschl. Ausfuhr von Gütern für den zivilen Verbrauch durch die US-Armee.- a) 1936.- b) Infolge Änderung des Erhebungsbereiches sind die Indexziffern ab 1948 nicht genau mit denen der vorhergehenden Jahre vergleichbar. Ab April 1948: einschl. Außenhandel des Saarlandes.- c) Ab August 1947 ohne Pakistan. August 1947-Februar 1948 ohne Handel zwischen Indien und Pakistan.- d) Ab Oktober 1949 Bundesgebiet.

Eisenbahngüterverkehr
in Mill. Netto - Tonnenkilometer

Jahr Monat	ERP - Länder										
	Belgien ¹⁾ 2)	Deutsch- land, VWG.	Frank- reich 6)	Großbri- tannien 4)	Irland 5)	Luxem- burg 6)	Nieder- lande ²⁾ 6)	Norwegen 6)7)8)	Öster- reich 9)	Schweden 7)	Türkei 6)10)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Ø 1937	519	.	2 650	2 444	33,2	44,3	188	.	356	314	85
Ø 1938	428	.	2 210	2 216	31,9	33,7	170	67,7	324	295	96
Ø 1939	468	.	2 442	.	36,3	.	183	60,3	.	348	115
Ø 1945	171	.	1 482	3 001	53,3	8,4	170	48,6 ^{c)}	.	502	176
Ø 1946	391	.	2 695	2 812	50,4	16,3	160	70,2	239	575	180
Ø 1947	489	2 430	3 087	2 751	46,4	28,2	189	88,0	365	573	201
Ø 1948	513	3 071	3 437	2 897 ^{a)}	43,0	38,6	212	96,0	501	625	191
1948											
Oktober	522	3 556	3 128	3 197	55,8 ^{b)}	41,9	244	109,7	525	708	265
November	563	3 376	3 554	3 050		44,5	251	99,2	539	657	212
Dezember	553	3 548	3 802	3 111		48,3	236		562	606	163
1949											
Januar	541	3 392	3 406	3 071	38,1	50,6	224	94,5	518	575	165
Februar	485	3 315	3 411	2 909		45,3	218		499	624	166
März	506	3 597	3 701	3 166		46,2	248		598	665	198
April	461	3 258	3 460	2 878	39,4	40,3	220	106,2	562	604	206
Mai	455	3 303	3 328	3 110		...	212	578	578	635	218
Juni	435	3 115	3 272	2 909		...	201	498	498	546	216
Juli	400	3 416	3 117	2 808	32,7	...	208	107,6	491	527	215
August	438	3 429	3 128	2 747		...	211		462	636	...
September	454	3 541	3 427	2 935		...	228		493	656	...
Oktober	486	4 451 ⁱ⁾	3 571	3 136	...	...	...	...	529	...	...
November	503	4 393	...	...		...	...		522	...	...
Dezember	...	4 169	...	...		...	...		...	...	...
Jahr Monat	Sonstige europäische Länder					Außereuropäische Länder					
	Polen 11)12)	Spanien 13)	Tschecho- slowakei 7)14)	Ungarn 7)	Austra- lien 15)	Canada	Indien 16)	Japan 7)17)	Südafrikan Union 6)18)	USA 19)	
	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	
Ø 1937	1 837	.	799	205	541	3 276	.	1 521	857	43 875	
Ø 1938	1 864 ^{d)}	.	.	218	589	3 265	2 968	1 769	787	35 293	
Ø 1939	.	.	.	299	554	3 828	3 146	2 048	881	40 568	
Ø 1945	.	362	.	55 ^{e)}	779	7 707	3 915 ^{g)}	1 850	1 168	82 854	
Ø 1946	1 614	407	677	114	714 ^{f)}	6 729	3 620 ^{h)}	1 379	1 216	72 014	
Ø 1947	1 771	431	857	213	738	7 317	2 271 ^{h)}	1 751	1 246	79 652	
Ø 1948	2 349	462	962	275	787	7 161	2 812	2 109	1 325	77 287	
1948											
Oktober	2 743	454	996	361	902	8 624	2 935	2 191	1 348	86 232	
November	2 633	476	1 013	306	856	8 208	3 041	2 284	1 374	77 684	
Dezember	2 395	422	1 015	276	831	7 318	3 347	2 474	1 293	72 141	
1949											
Januar	2 232	472	943	249	760	6 865	3 404	2 158	1 355	67 246	
Februar	2 359	434	1 003	243	757	6 630	3 104	2 134	1 334	62 164	
März	2 509	538	1 095	280	844	7 560	4 716	2 462	1 523	64 404	
April	2 487	502	1 121	261	764	6 713	2 806	2 254	1 331	68 587	
Mai	2 728	534	1 188	...	856	6 317	3 440	2 175	1 398	70 117	
Juni	2 517	418	1 108	...	727	5 804	3 176	2 102	1 465	65 721	
Juli	2 698	410	1 082	...	421	5 700	3 337	2 114	1 507	59 494	
August	...	415	1 059	...	704	6 396	3 267	2 169	1 651	64 521	
September	...	397	...	...	919	7 506	2 868	2 307	1 619	61 028	
Oktober	...	436	...	...	...	...	...	...	...	55 826	
November	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

1) Nur Société Nationale des Chemins de Fer Belges (S.N.C.B.).- 2) Nur vollständige Wagenladungen.- 3) Nur Société Nationale des Chemins de Fer.- 4) Ohne Nordirland. Einschl. Dienstgutverkehr in Zügen des öffentlichen Verkehrs. Monatszahlen sind Schätzungen auf Grund der Wochendurchschnitte 4-wöchiger Perioden.- 5) Zwei Hauptbahnen einschl. ihrer Linien in Nordirland. Teilweise einschl. Dienstgutverkehr.- 6) Ohne Viehtransporte.- 7) Nur Staatsbahnen.- 8) Jahreszahlen: 12 Monate umfassend, die am 30. Juni des angegebenen Jahres enden.- 9) Ohne Frachtbeförderung in Personenzügen.- 10) Nur Hauptlinien. 1937 - 45: Jahreszahlen 12 Monate umfassend, die am 1. Juni des angegebenen Jahres beginnen.- 11) Nur Staatsbahnen mit Normalspur.- 12) Einschl. Dienstgutverkehr. 13) Nur Staatsbahnen mit Breitspur. Ohne Vorortverkehr.- 14) Revidierte Reihe: ohne Dienstgutverkehr.- 15) Jahreszahlen: 12 Monate umfassend, die am 30. Juni des angegebenen Jahres enden. Monatszahlen: ohne Tasmanien.- 16) Eisenbahnnetz Klasse I mit Breit- und Schmalspur. Teilweise einschl. Dienstgutverkehr.- 17) Jahreszahlen: 12 Monate umfassend, die am 1. April des angegebenen Jahres beginnen.- 18) Einschl. Südwest-Afrika und Vryburg-Bulawayo-Bahnlinie.- 19) Eisenbahnnetz Klasse I.- a) Die Anzahl der herangezogenen Linien wurde im Januar 1948 geändert.- b) Vierteljahresdurchschnitt.- c) Nur Zivilverkehr.- d) 1937-38: Vorkriegsgebiet; einschl. Société Franco-polonaise des chemins de fer.- e) Juli bis Dezember.- f) 1945-47: Nur die fünf Staatsbahnen ohne Tasmanien.- g) 1938-46: Gebiet des früheren Indien. Jahreszahlen: 12 Monate umfassend, die am 1. April des angegebenen Jahres beginnen.- h) September bis Dezember.- i) Ab Oktober 1949 Bundesgebiet.

306 Wochen- und Stundenverdienste bzw. tarifliche Stundenlöhne in der Industrie

Jahr Monat	Wochenverdienste					Stundenverdienste				
	Deutsch- land, VWG	Großbri- tannien	Irland	Canada 2)	USA	Dänemark	Deutsch- land, VWG	Großbri- tannien 3)	Öster- reich 4)	
	alle Arbeiter					alle Arbeiter				
	RM/DM	Schilling	Index 1)	\$	\$	Öre	Rpf / Dpf	Fence	Index	
1	2	3	4	5	6	7	8	9		
Ø 1937	.	.	.	.	24,05	135	.	.	.
Ø 1938	39,68	53 ¼ a)	.	.	22,30	143	80,2	13,7 a)	100 e)	
Ø 1939	.	.	100 o)	23,11 d)	23,86	147	.	.	.	
Ø 1945	.	96 ½ b)	131	30,71	44,39	225	.	24,3 b)	.	
Ø 1946	35,71	101	139	29,87	43,82	249	89,9	26,2	.	
Ø 1947	36,78	108 ⅙ a)	160	34,16	49,97	263	94,1	28,7 a)	264	
Ø 1948	44,30	117 ⅓	182	38,50	54,14	284	104,5	31,1	417	
1948	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Oktober	.	117 ⅓	.	40,68	55,60	292	.	31,1	510 d)	
November	.	.	.	41,16	55,60		.	.	.	527
Dezember	50,44	.	.	41,47	56,14		113,1	.	.	495
1949	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Januar	.	.	.	39,46	55,50	292	.	.	487	
Februar	.	.	.	41,70	55,20		.	.	.	489
März	52,55	.	188	41,97	54,74		116,1	.	.	507
April	.	119 ⅓	.	42,13	53,80	297	.	31,6	519	
Mai	.	.	.	41,91	54,08		.	.	.	525
Juni	55,31	.	.	40,43	54,51		119,6	.	.	576
Juli	.	.	.	41,42	54,63	...	.	.	577
August	.	.	.	41,40	54,70		.	.	.	580
September	57,21	.	194	41,72	55,72		120,7	.	.	587
Oktober	.	...	.	42,40	55,26	...	.	.	588
November	54,53	
Dezember	56,20	

Jahr Monat	nooh: Stundenverdienste				Tarifliche Stundenlöhne					
	Finnland 5)		Canada	USA	Frank- reich	Italien 6)	Tschecho- slowakei	Nieder- lande 6)	Australien 9)	
	Männer	Frauen	alle Arbeiter	alle Arbeiter	Männer	Männer	Frauen			
	Finmark		Cents	Francs	Index 7)	Kronen	Index 8)	Pence		
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	
Ø 1937	.	.	62,4	.	.	100	100	24	13	
Ø 1938	.	.	62,7	.	100	.	103 h)	25 ¼	13 ¾	
Ø 1939	10,86 g)	7,56 g)	63,3	.	.	3,45 g)	104	26 ¼	14	
Ø 1945	33,26	25,45	69,4	102,3	.	6,28	135	33	19 ¾	
Ø 1946	49,32	35,99	70,0	108,4	28,8	10,49	168	33 ¾	20 ¾	
Ø 1947	70,79	52,03	80,3	123,7	39,6	4 130 g)	173	37	23	
Ø 1948	104,61	82,14	91,3	135,0	63,9	5 253	182	44 ½	28 ¼	
1948	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Oktober	.	.	94,6	139,0	69,1	5 312	10,96	181	.	
November	.	.	95,5	139,7	.	5 312	10,96	186	.	
Dezember	108,57	82,92	96,0	140,0	.	5 303	10,96	188	46 ½	
1949	.	.	.	.	.	.	.	.	30
Januar	.	.	97,2	140,5	72,9	5 303	...	188	.	
Februar	.	.	97,2	140,1	.	5 307	...	188	.	
März	106,25	82,91	97,6	140,0	.	5 311	...	187	47 ¼	
April	.	.	98,2	140,1	73,9	5 310	...	187	30 ¾	
Mai	.	.	98,6	140,1	.	5 310	...	188	.	
Juni	108,80	82,79	99,1	140,5	.	5 312	...	188	48 ¼	
Juli	.	.	99,1	140,8	74,7	5 312	...	188	31 ¼	
August	.	.	98,8	139,9	.	5 344	...	188	.	
September	112,23	84,98	98,4	140,7	.	5 346	...	188	49 ¼	
Oktober	.	.	99,3	139,2	...	5 366	...	188	31 ¾	
November	.	.	99,5	139,1	...	5 372	...	...	.
Dezember	...	...	...	141,2	.	...	...	...	...

1) September 1939 = 100.- 2) Ab Januar 1945 nur Lohnempfänger (Arbeiter).- 3) Verdienste in der Industrie, im Bergbau, im Bau- und Transportgewerbe.- 4) Index des Österreichischen Instituts für Wirtschaftsforschung. Stundenverdienste in Wien. Basis: Verdienste in RM im August 1938 = 100.- 5) Verdienste der Gemeindearbeiter in Helsinki.- 6) Tariflöhne in der Industrie, im Bergbau und im Baugewerbe.- 7) 1938 = 100.- 8) 1937 = 100.- 9) Tariflöhne in der Industrie, im Bergbau, im Bau- und Transportgewerbe und in der Landwirtschaft.- a) Oktober - b) Juli. c) September.- d) Einschl. Gehaltsempfänger (Angestellte); entsprechende Zahl für 1948 = 40,91.- e) August.- f) Ab Oktober 1948 unter Einschluß der staatlichen Kinderzulage.- g) Durchschnitt von weniger als 12 Monaten.- h) 1937 bis 1939 Durchschnitt Juni und Dezember.

Index der Grundstoffpreise

1937 = 100

Jahr Monat	ERP - Länder							
	Belgien 1) 2)	Dänemark 2) 3)	Deutschland, VWG 2)4)	Frankreich 4)5)	Großbri- tannien 5)	Irland 6)	Italien 2)	Niederlande 5)
	1	2	3	4	5	6	7	8
Ø 1937	.	100	.	.	100	.	100	100
Ø 1938	.	87	100	100	76	100 ^{a)}	101	82
Ø 1939	.	97	.	111	81	126 ^{b)}	107	89
Ø 1945	.	184	.	354	153	202		153
Ø 1946	.	181	.	602	156	209	2 750	224
Ø 1947	317	208	.	836	186	242	5 178	260
Ø 1948	526	235	160	1 732	243	259	5 412	272
1948								
Oktober	478	239	188	1 927	244	258	5 825	272
November	481	239	190	2 068	245	263	5 855	276
Dezember	472	240	193	2 145	250	259	5 957	277
1949								
Januar	466	238	192	2 188	250	261	5 927	296
Februar	445	236	190	2 176	249	262	5 837	295
März	427	236	189	2 127	247	264	5 757	293
April	413	234	186	2 108	245	260	5 618	293
Mai	409	235	189	2 083	243	252	5 511	292
Juni	412	232	191	2 083	241	255	5 518	292
Juli	406	230	192	2 088	225	258	5 302	289
August	400	226	194	2 087	225	253	5 195	289
September	402	230	193	2 084	232	250	5 194	290
Oktober	386	233	199	2 151	237	255	5 193	297
November	396	236	197	2 149	242	266	5 221	299
Dezember	...	239	195	2 165	247	...	...	...

Jahr Monat	noch: ERP-Länder				Sonstige europ. Länder		Außereuropäische Länder		
	Norwegen 3) 5)	Österreich 2)7)	Schweden 2) 5)	Schweiz 5)	Finnland 2) 5)	Tschecho- slowakei 5)8)	Canada 3) 5)	Indien	USA 2)
	9	10	11	12	13	14	15	16	17
Ø 1937	100	.	100	100	100	100	100	100	100
Ø 1938	94	100 ^{o)}	95	93	91	93	86	87	85
Ø 1939	97	98	101	99	96	105	80	89	83
Ø 1945	178	104 ^{d)}	179	227	348	148	125	179	138
Ø 1946	189	.	167	213	568	280	130	192	159
Ø 1947	205	446 ^{e)}	182	214	720	301	155	365 ^{f)}	195
Ø 1948	221	469	196	224	944	320	185	430	210
1948									
Oktober	224	531	197	221	948	324	194	436	209
November	227	533	197	223	944	328	195	440	207
Dezember	227	535	197	224	939	336	194	458	203
1949									
Januar	227	531	196	223	915	369	194	457	200
Februar	227	532	196	223	907	372	191	457	196
März	228	532	195	221	899	365	192	463	197
April	228	532	195	213	892	367	191	463	196
Mai	227	528	194	210	871	364	189	464	196
Juni	226	671	196	207	871	359	190	460	194
Juli	226	622	194	207	914	363	191	449	192
August	224	635	193	206	919	355	188	460	190
September	224	635	195	199	931	363	188	468	191
Oktober	224	637	197	194	945	...	190	478	189
November	224	676	198	193	944	...	190	472	189
Dezember	224	723	199	194	951	...	...	477	189

1) Index des "Institut de Recherches Economiques et Sociales, Louvain". Basis: 1936 - 38 = 100.- 2) Nahrungs-
mittel und Industriestoffe.- 3) Einschl. Halbfabrikate.- 4) 1938 = 100.- 5) Nur Industriestoffe.- 6) Oktober
1938 = 100.- 7) März 1938 = 100. Reichsmarkpreise. Umrechnung auf Schillingpreise mittels Division durch 1,5.-
8) Einschl. Fertigwaren.- a) Oktober.- b) Dezember.- c) März.- d) Juli.- e) Oktober bis Dezember.- f) Ab Jan.
1947: September 1938 - August 1939 = 100.

Jahr Monat	ERP - Länder											
	Belgien ¹⁾	Däne- mark	Frank- reich ²⁾	Großbri- tannien	Irland ³⁾	Italien	Nieder- lande	Nor- wegen	Portu- gal ⁴⁾	Schweden	Schweiz	Türkei ⁵⁾
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Ø 1937	.	100	.	100	.	100	100	100	100	100	100	100
Ø 1938	.	94	100	93	100 ^{b)}	107	94	98	97	97	96	97
Ø 1939	.	99	105	95	105	112	97	100	98	101	100	98
Ø 1945	.	179	375	155	198	2 203	167	174	228	170	198	431
Ø 1946	330 ^{a)}	176	648	161	198	3 085	232	166	223	163	193	415
Ø 1947	355	195	989	176	219	5 518	250	172	235	175	201	420
Ø 1948	389	213	1 712	202	232	5 824	259	178	233	188	209	453
1948												
Oktober	387	218	1 887	202	232	6 125	262	179	238	190	207	449
November	389	218	1 977	203	232	6 064	267	179	241	190	209	457
Dezember	392	221	1 971	203	230	6 096	268	180	242	190	208	477
1949												
Januar	390	220	1 946	204	231	6 097	272	180	244	190	207	493
Februar	384	219	1 898	203	233	6 052	272	180	239	190	206	501
März	378	219	1 872	203	233	5 946	271	180	240	189	204	507
April	373	219	1 846	208	232	5 771	272	180	244	189	201	506
Mai	372	219	1 890	213	230	5 647	271	180	238	189	199	500
Juni	366	218	1 812	213	230	5 580	271	180	232	189	198	495
Juli	364	215	1 854	210	228	5 386	270	184	237	189	198	489
August	363	214	1 918	210	229	5 231	269	183	234	188	198	478
September	361	216	1 958	211	228	5 254	272	182	239	189	196	477
Oktober	361	218	2 002	218	228	5 180	274	182	238	191	193	475
November	361	221	2 005	221	234	5 164	281	182	239	191	193	475
Dezember	365	227	2 001	221	...	...	...	184	...	192	192	...
	Sonstige europäische Länder						Außereuropäische Länder					
Jahr Monat	Finn- land	Spanien	Tsche- choslo- wakei	Ungarn	Austra- lien	Brasi- lien ⁶⁾	Canada	Chile ⁷⁾	Indien	Japan	Südafri- kanische Union	USA
	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
Ø 1937	100	100	100	100	100	.	100	100	100	100	100	100
Ø 1938	93	112	99	101	100	.	93	95	90	100	103	91
Ø 1939	98	128	113	100	100	.	89	93	95	120	101	89
Ø 1945	359	265	170	.	140	85	122	196	231	270	158	123
Ø 1946	562	318	297	556 ^{c)}	141	100	128	227	252	1 250	161	140
Ø 1947	676	373	312	653	150	121	153	292	297 ^{d)}	3 720	169	176
Ø 1948	893	400	325	733	170	140	181	335	367	9 850	181	191
1948												
Oktober	910	414	329	720	174	138	188	349	382	13 390	186	192
November	907	416	331	703	180	137	188	350	382	14 310	185	190
Dezember	905	415	335	699	182	142	189	350	384	14 450	184	188
1949												
Januar	892	412	337	694	183	149	188	362	376	14 670	185	186
Februar	888	413	344	691	185	152	187	361	372	14 750	186	183
März	881	414	340	692	186	154	186	367	370	14 780	187	184
April	878	422	342	691	185	150	186	373	376	15 360	187	182
Mai	866	421	340	698	185	147	185	375	377	15 650	189	180
Juni	867	422	338	703	185	146	185	381	378	15 620	191	179
Juli	903	425	347	...	189	149	185	385	381	15 670	191	178
August	911	432	342	...	189	151	184	390	389	15 950	193	177
September	921	433	344	...	189	153	184	393	390	16 240	193	178
Oktober	930	439	...	...	193	155	186	400	393	16 430	193	176
November	930	448	...	...	197	...	186	...	390	16 380	193	176
Dezember	933	...	...	...	...	...	...	...	382	...	194	175

1) 1936 bis 1938 = 100.- 2) 1938 = 100.- 3) Oktober 1938 = 100.- 4) Preise in Lissabon.- 5) Preise in Istanbul.-
6) 1946 = 100.- 7) Neue Berechnung. Originalbasis 1947 = 100.- a) November bis Dezember.- b) Oktober.- c) August
bis Dezember.- d) Ab Januar 1947: September 1938 bis August 1939 = 100.

Weltmarktpreise ausgewählter Waren

Ware	Marktort	Währungs- und Mengeinheit 1)	1928	1938	1949	1949	1950						
			Jahresdurchschnitt			β Dezember	Durch- schnitt	Januar			Umgerechnet in DM je 100 kg		
			in Originalwährung					1928=100	1938=100	10			
			1	2	3	4	5	6	7		8	9	
Weizen													
erstnot. Monat	Chicago	ots je 60 lbs	128.46	75.31	211.79	219.84	216.53	168.6	287.5	33.42			
Hardwinter 2 loco	New York	ots je 60 lbs	145.35	96.12	255.97	262.45	261.40	179.8	272.0	40.34			
Redwinter 2 loco	"	ots je 60 lbs	168.30	92.44	242.31	235.65	233.27	158.6	252.3	36.00			
Northern Manitoba I	Winnipeg	ots je 60 lbs	134.82	101.62	219.87	222.19	214.32	159.0	210.9	29.32			
gaz. average	London	sh je 480 lbs	10.0%	39.5%	83.4%	108.7	108.7	234.4	275.4	29.35			
Süd-Austral.	"	sh je 112 lbs	10.0%	6.10%	23.4%	23.4	23.7p	234.4	342.0	27.30			
Süd-Austral.	"	sh je 480 lbs	10.0%	30.6%	100.7%	125.7%	121.8	398.4	342.0	32.86			
Roggen													
No 2, erstnot. Monat	Chicago	ots je 56 lbs	111.03	57.80	140.57	142.21	139.15	125.3	240.7	23.01			
No 2, loco	New York	ots je 56 lbs	124.00	69.36	175.02	180.39	178.61	144.0	229.5	22.53			
erstnot. Monat	Winnipeg	ots je 56 lbs	103.23	55.35	136.26	153.61	151.18	146.4	273.1	29.35			
Hafer													
erstnot. Monat	Chicago	ots je 32 lbs	50.80	27.42	68.29	75.59	72.52	142.8	264.5	20.98			
gaz. average	Winnipeg	ots je 34 lbs	61.94	39.23	76.67	81.34	78.34	126.5	199.7	19.08			
London	sh je 112 lbs	10.5%	7.8%	20.11%	21.1	21.8p	206.8	282.2	25.08				
Gerste													
erstnot. Monat	Winnipeg	ots je 48 lbs	79.81	49.37	122.41	135.25	122.28	153.2	247.7	21.09			
gaz. average	London	sh je 112 lbs	11.0%	10.4%	25.9%	26.8	26.4p	238.3	294.6	30.48			
Mais													
gelb 2, erstnot. Monat	Chicago	ots je 56 lbs	94.48	54.82	129.78	130.30	129.27	136.8	235.8	21.37			
gemischt 2, loco	New York	ots je 56 lbs	104.93	69.18	157.42	156.07	155.89	148.6	225.3	25.78			
argent. La Plata	London	£ je lgt	8.18.8%	6.6.5%	16.15.0	19.0.0	19.0.0	212.6	300.4	22.00			
Reis													
Blue Rose, extra	New Orleans	ots je 1b	3.89	3.25	9.59	10.31	10.38p	266.8	319.4	96.11			
Burma	London	sh je 112 lbs	13.9%	8.4%	61.0	61.0	61.0	442.6	731.1	70.62			
Weizenmehl													
Hardwinter straights	New York	£ je 100 lbs	2.17	5.65	5.80	5.80	5.80	267.3	53.70				
straights	London	sh je 280 lbs	38.11	30.4%	43.4%	52.0	52.0	133.6	171.3	24.08			
Zucker													
Kuba, roh 96° unverzollt	New York	ots je 1b	2.42	2.04	5.36	5.24	5.27	217.8	258.3	48.80			
" 96° verzollt	"	ots je 1b	4.22	2.93	5.81	5.74	5.74	136.0	195.9	53.15			
granuliert, raff. 96° loco	"	ots je 1b	5.65	4.52	7.98	8.05	8.05	142.5	178.1	74.54			
Weltkontrakt No 4	"	ots je 1b	1.02	4.13	4.31	4.65	4.65	455.9	43.06				
granuliert, raffiniert	London	sh je 112 lbs	27.5	19.7%	59.2	59.2	59.2	215.8	302.0	68.49			
Rohkaffee													
Santos IV	New York	ots je 1b	22.98	7.78	31.91	49.22	49.41	215.0	635.1	457.51			
Medellin, Columbia	"	ots je 1b	11.86	11.86	56.13	55.00p	55.00p	463.7	509.27				
Manizales,	"	ots je 1b	10.97	37.37	55.75	54.75p	54.75p	499.1	506.95				
Santos superior	London	sh je 112 lbs	106.7%	29.2	153.0	153.0	153.0	143.5	524.6	177.12			
Rohkakao													
Acora	New York	ots je 1b	12.90	5.30	21.56	25.89	27.57	213.7	520.2	255.28			
Acora good fermented	London	sh je 112 lbs	53.2%	23.4%	190.4	190.4	190.4	357.7	815.2	220.34			
Pfeffer													
Lampung, schwarz	New York	ots je 1b	5.31	102.36	127.50	127.00p	127.00p	2 391.7	1 175.94				
London	d je 1b	2.56	76.34	114.28	109.67	109.67	4 284.0	1 184.96					
Olivenöl													
spanisches, spot	New York	£ je 7.6 lbs	2.29	1.98	5.71	3.05	2.75p	120.1	138.9	335.04			
spanisches b)	London	£ je 1000 kg	80.8.9	58.11.10%	235.12.8	166.15.0	158.0.0	196.3	230.3	185.84			
Schweine													
leichte	Chicago	£ je 100 lbs	9.54	8.54	19.50	16.03	16.61	174.1	194.5	153.80			
schwere	"	£ je 100 lbs	9.58	8.11	18.90	14.87	15.05	157.1	185.6	139.35			
Rindfleisch													
I. Qual. engl. longsides	London	sh je 8 lbs	5.8	4.9%	8.6%	9.6	9.6	167.6	198.7	153.97			
argent. gefroren	"	sh je 8 lbs	4.9%	4.4%	8.5%	9.0	9.0	186.6	206.2	145.86			
Schweinefleisch													
I. Qual., frisches	London	sh je 8 lbs	6.4%	5.8%	10.10%	12.0	12.0	188.9	209.5	194.49			
Hammelfleisch													
inkl. I. Qual., frisches	London	sh je 8 lbs	7.5%	4.11	10.7%	11.8	11.8	156.9	237.3	189.08			
Neuseeland, gefroren	"	sh je 8 lbs	4.10%	3.4%	7.2%	8.2	8.2	166.8	242.0	132.35			
Speck													
Wiltshire, outsides	London	sh je 112 lbs	101.9	99.4%	159.9%	161.6	161.4	158.6	162.4	186.77			
Eier													
Grade A - B	London	sh je 120 Stk	15.11%	15.11%	28.11	34.7	34.7	216.7	16.95p				
Exportpreis	Kopenhagen	dKr je kg	2.16	1.17	3.16	3.42	2.95	136.6	252.1	10.05p			
Butter													
92	New York	ots je 1b	47.27	27.92	63.40	62.00p	62.00p	131.2	222.1	574.08			
ausl., alle Grade	London	ots je 112 lbs	169.11	117.4%	133.11%	140.8	140.8	82.8	119.9	162.84			
I. Qualität	Kopenhagen	dKr je 100 kg	313.66	230.06	624.03	600.00	600.00	191.3	260.8	364.90			
Schmalz													
Prime western, loco	New York	ots je 1b	12.20	8.11	12.03	9.90	9.91	81.2	122.2	91.76			
amerikanisches	London	sh je 112 lbs	63.2%	49.6%	90.0	90.0	90.0	142.4	181.7	104.19			
Leinsaat													
I. Qualität, loco	Minneapolis	ots je 56 lbs	224.50	191.25	453.47	386.16	391.80	174.5	204.9	64.78			
Lfg. Bombay, Bold	London	£ je lgt	18.4.11%	13.5.10	57.13.2	63.0.0	62.9.2%	942.8	470.0	72.31			
Kopra													
Philipp, cif, Faziflick	New York	£ je sht	39.00	175.50	179.58	188.90	188.90	484.4	87.46				
Straits, SD, fob	London	£ je lgt	11.10.0	52.13.5%	66.0.0	71.7.8%	620.8	82.64					
Erdnüsse													
Comandel, oif	London	£ je lgt	10.8.0	67.12.9%	61.3.9	63.17.6	614.2	73.95					
Bold	Bombay	Rp je 112 lbs	7/4.2	38.0.5%	36.5/0	36.5/0	36.5/0	36.5/0					
Leinöl													
roh, loco	New York	ots je 1b	10.31	9.04	24.00	17.30	17.25	167.3	190.8	159.72			
roh, techn. I	London	sh je lgt	29.10.7%	26.9.1	150.0.2	126.0.0	126.0.0	426.7	476.3	145.86			
Baumwollsaatöl													
roh, Prime yellow, fob	New York	ots je 1b	8.35	7.89	13.85	12.31	12.99	155.6	164.6	120.28			
raff. ab Werk	London	£ je lgt	21.10.5	114.0.0	114.0.0	114.0.0	114.0.0	529.7	131.97				
Kokosöl													
roh, oif	London	£ je lgt	16.4.7	106.0.0	106.0.0	106.0.0	106.0.0	653.1	122.71				
Wolle													
Schweiss-	New York	ots je 1b	126.94	136.64	135.32	135.32	1 252.98						
Feine Stapel-	Boston	ots je 1b	69.87	164.74	149.00	152.50p	218.3	1 412.06					
Topps 64's warp	London	d je 1b	26.10	109.66	120.75	137.67	527.5	1 487.49					

1) Erläuterungen zur Spalte Währungs- und Mengeneinheit siehe unter "Abkürzungen" S. 1330*.- a) Fob kanadische Häfen ausserhalb des Weizenabkommens. Englischer Preis im Rahmen des Weizenabkommens unverändert.- b) Ab 14.10.1949 "tunesisches", 1 % freie Fettsäure.- c) Je 100 Stück.

Ware	Marktort	Währungs- und Mengeneinheit 1)	1928	1938	1949	1949	1950					
			Jahresdurchschnitt			Ø	Januar					
						Dezember	Durch-	schnitt				
			in Originalwährung					1928=100	1938=100	Umgerechnet in DM je 100 kg		
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20			
Baumwolle middling 15/16 loco "erstnot."	New York	ots je lb	20.04	8.66	32.43	31.09	31.88	159.1	368.1	295.19		
Monat am. middling 15/16 B-Kontrakt,erstnot.Mon Jarilla	Liverpool Sao Paolo Bombay	ots je lb d je lb Cra je 14.69 kg Rp je 784 lbs	10.89	4.93	24.98 199.84 636/11/2½	30.41 29.65 189.84 780/7/4½	31.01 30.05 181.95 799/0/0	275.8	609.1	287.15 324.47 284.01 198.17		
Flachs Wasserrüste continent.	London	£ je lgt	97.14.3	66.17.11	282.13.10½	330.0.0	330.0.0	337.7	493.3	382.03		
Hanf Manila 3/4 inch Grad CD	New York	ots je lb	.	16.10	35.30	37.56	37.00p	.	229.8	342.60		
Manila J 2 italienisch SB Sisal,Tanganjika I	London	£ je lgt	.	21.13.1	105.7.10½	140.0.0	134.0.0	.	618.8	155.15		
Rindschäute Paaker, leichte, nass-gesalzen	New York Chicago	ots je lb ots je lb	23.84	10.16	20.60	19.37	18.99	79.7	186.9	175.84		
Stiers, 60 lbs u. mehr Kap-trocken I 18/20 lbs	London	d je lb	.	11.74	22.07	22.85	20.27	.	172.7	187.69		
Kautschuk Ribbed smoked sheets I	New York	ots je lb	.	14.55	17.58	17.60	18.33	.	126.0	169.72		
" " " I	London	d je lb	.	7.20	14.45	14.45	14.86	.	206.4	160.56		
" " " I	Singapore	Str.ots je lb	.	24.06	38.27	48.51	50.07	.	208.1	152.00		
Steinkohle Hochofenkohle beste Admiralitäts-fob tout venant	Connellsville Cardiff Belgien	£ je sht sh je lgt bfrs je 1000 kg	19.4½	3.967 24.4	20.26 58.4½	20.60 58.4½	20.60 58.4½	301.3	519.3 239.9 673.3	9.54 3.38 10.37		
Koks Hütten-,Northumberland Gas-,Exportpreis fob Hütten-,Exportpreis fob Hütten-, grob 60-80 mm	Durham Newcastle	sh je lgt sh je lgt bfrs je 1000 kg	17.2	34.1	70.10½ 95.8½	72.1 92.6	72.1 92.6	419.9	211.5	4.17 5.35		
Erdöl mittlerer Kont. 35-39 B Pennsylv. Grade, 44,6° B	Kansas/Oklahoma Bradford	\$ je 42 gals \$ je 42 gals	.	1.12	2.51	2.51	2.51	.	224.1	6.63		
Leuchtöl water white, 41-43° B Exportpreis fob	Golfhäfen	ots je gal	.	4.57	8.40p	8.14p	8.40p	.	.	9.32		
Diesel-u. Gasöl 45-47 Diesel-Index Exportpreis fob 48-52 Diesel-Index Exportpreis fob	Golfhäfen	ots je gal ots je gal	.	3.63	7.32	7.17	7.17	.	197.5	7.96		
Heizöl 36-40° B fob - Raff. Grade C in Tankerlad. Exportpreis fob	Pennsylvania Golfhäfen	ots je gal \$ je 42 gals	.	4.00	9.28	8.80	9.00	.	225.0	9.99		
Benzin 70-72 Oktan, Exportpreis fob	Golfhäfen	ots je gal	17.44	4.77	10.00p	9.31p	9.03	51.8	189.3	10.02		
Eisenerz Bessemer, Old Range Non-Bessemer, Mesabi	USA, Lake Superior USA, Lower lake ports	\$ je lgt \$ je lgt	4.55	5.25	7.60	7.60	7.60	167.0	144.8	3.14		
Roheisen Gieserei II basis, pig iron Gieserei III (Cleveland) basis, pig iron Hématit, N.W.Kilste Fontz phosph. d.m.III	Philadelphia Valley USA Middlesbrough	\$ je lgt \$ je lgt £ je lgt £ je lgt bfrs je 1000 kg	21.17	24.00 21.69	50.85 46.00	49.94 46.00	49.94 46.00	235.9	208.1 212.1	20.64 19.01		
Stahlschrott schwerer Schmelzguss schwerer Guss, mind. 250 ts	Pittsburgh London	\$ je lgt £ je lgt	15.73	14.02	29.33	30.92	29.75	189.1	212.2	12.30		
Stabstahl Heißgewalzte Stähle 2) I. Qualität, SM-Güte round and squares 5/8 - 3 inch, SM-Güte Thomasgüte	Pittsburgh London Belgien	\$ je 100 lbs £ je lgt £ je lgt bfrs je 1000 kg	1.87 7.3.10½	2.05 11.5.0	26.10.0	26.10.0	26.10.0	368.3	235.6	30.68		
Stahlträger gewalzte Formeisen 2) joists, SM-Güte Thomasgüte	Pittsburgh London Belgien	\$ je 100 lbs £ je lgt £ je lgt bfrs je 1000 kg	1.87 7.16.11½	2.19 11.0.6	19.2.9½	19.3.6	19.3.6	250.7	178.5	22.20		
Kupfer Elektrolyt-	New York London	ots je lb £ je lgt	11.45 69.8.2%	9.77 45.16.10	19.59 133.3.7½	18.50 153.0.0	18.50 153.0.0	128.0 220.4	189.4 333.8	171.30 177.12		
Blei 99,73 - 99,85% Pb, loco Exportpreis, fas, Golfhäfen weich, einheimisch	New York London	ots je lb £ je lgt	6.30	4.74	15.41	12.00	12.00	190.5	253.2	111.11		
Zink East St. Louis, loco GOB, auslând. verzollt	New York London	ots je lb £ je lgt	6.37 25.5.4½	4.61 14.0.0	12.21 87.9.6½	9.76 85.10.0	9.75 87.0.9½	153.1 344.5	211.5 621.7	90.28 100.76		
Zinn Straits, Exportpreis	New York London	ots je lb £ je lgt	50.42 226.16.0	42.29 189.12.0	99.32 602.4.5½	78.93 605.11.8½	76.13 600.5.6½	151.0 264.7	180.0 316.6	704.92 694.91		
Nickel Elektro-Kathoden, 99% Standard	New York London	ots je lb £ je lgt	172.16.7	182.10.0	251.3.9	321.10.0	321.10.0	186.0	127.0	370.38		
Aluminium loco Exportpreis	New York London	ots je lb £ je lgt	24.24 99.3.4	20.50 97.5.0	17.00 98.13.4½	17.00 115.0.0	17.00 115.0.0	70.1 116.0	82.9 118.3	157.41 133.13		
Zement Portland	New York London	\$ je bbl sh je lgt	52.6½	2.15 42.0	3.02p 61.1½	3.10 62.6	3.10 62.6	118.9	144.2 148.8	7.67 3.62		

1) Erläuterungen zur Spalte Währungs- und Mengeneinheit siehe unter "Abkürzungen" S.1330*.- 2) Bessemer Güte.- a) je 100 l.

Länder	Währungs- einheit	Kurs- arten	Paritäten je Währungseinheit				Inländische Verkaufskurse 4)			
			vor 1)	nach 2)	vor 3)	nach 3)	1949			
			Abwertung		Abwertung		vor	nach	Oktober	November
			Gramm Feingold		US - Cents		US - Cents			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
ERP-Länder										
Bundesrepublik Deutschland 17)	Deutsche Mark		-	-	30,0000	23,8095	-	-	-	-
Belgien	Franco		0,0202765	0,0177734	2,28167	2,0000	2,275	1,994	1,994	1,994
Dänemark	Krone		0,185178	0,128660	20,8376	14,4778	20,79	14,45	14,45	14,45
Frankreich	Franco	amtlich frei 6)	-	-	0,4664 ^{a)} 0,3675 ^{a)}	0,4664 ^{a)} 0,2857 ^{a)}	.	0,4657 ^{a)} 0,2857	0,4657	0,2864
Griechenland	Drachme	A 7) B 8)	-	-	0,0100 ^{a)}	0,00666 ^{a)}	0,0199 0,0099	0,0199 0,0067	0,0199 0,0067	0,0199 0,0067
Großbritannien	£		3,58134	2,48828	403,0000	280,0000	402,75	279,88	279,88	279,88
Italien	Lira	amtlich frei 6) ourb 9)	-	-	0,1739 ^{a)}	.	0,1739	0,1583 0,1446	0,1593 0,1478	0,1602 0,1503
Niederlande	Gulden		0,334987	0,233861	37,6953	26,3158	37,62	26,28	26,28	26,28
Norwegen	Krone		0,179067	0,124414	20,1500	14,0000	20,12	13,99	13,99	13,99
Österreich	Schilling	Grundkurs(amtlich) Außenhandelskurs	-	-	10,0000 ^{f)}	6,9444 ^{f)}	9,862	9,862	9,862	6,944
"	"	Vorzugskurs ¹²⁾	-	-	-	-	-	-	-	3,846
Portugal	Escudo		-	-	3,9896 ^{a)}	3,4596 ^{a)}	3,980	3,454	3,454	3,454
Schweden	Krone		-	-	27,8218 ^{a)}	19,3303 ^{a)}	27,78	19,31	19,31	19,31
Schweiz	Franco	amtlich frei 6)	-	-	23,2558 ^{a)}	22,8685 ^{a)}	23,17	23,09	23,09	23,17
Türkei	£ (türk.)		0,317382	0,317382	35,7143	35,7143	35,40	35,40	35,40	35,40
Sonstige europ. Länder										
Bulgarien	Lew		-	-	0,34904 ^{a)}	0,34904 ^{a)}	0,3472	0,3472	0,3472	0,3472
Finnland	Finmark		-	-	0,6250 ^{a)}	0,4329 ^{a)}	0,6250	0,4329	0,4329	0,4329
Jugoslawien	Dinar		0,0177734	0,0177734	2,0000	2,0000	2,00	2,00	2,00	2,00
Polen	Zloty	amtlich Prämie 10)	-	-	.	.	0,9804 0,2488	0,9804 0,2488	0,9804 0,2488	0,9804 0,2488
Rumänien	Leu		-	-	.	.	0,6536	0,6536	0,6536	0,6536
Spanien	Peseta	amtlich 11) bevorzugt 12)	-	-	8,91266 ^{a)}	8,91266 ^{a)}	8,913 3,957	8,913 3,957	8,913	8,913
Tschechoslowakei	Krone		0,0177734	0,0177734	2,0000	2,0000	1,994	1,994	1,994	1,994
Ungarn	Forint		-	-	8,51789 ^{a)}	8,51789 ^{a)}	8,455	8,455	8,455	8,455
Außereuropäische Länder										
Ägypten	£ (ägypt.)		3,6728772	2,5519076	413,3000	287,1600	412,66	286,76	286,76	286,76
Argentinien	Peso	bevorzugt 13) Basis(amtlich 13) frei 13) ourb 9)	-	-	.	.	26,81 23,64 20,79	26,81 23,64 20,79	26,81/18,62 16,42 11,09	26,81/18,62 16,42 11,09
Australien	£ (austr.)		2,86507	1,99062	322,4000	224,0000	320,55	222,75	222,75	222,75
Brasilien	Cruzeiro		0,0480363	0,0480363	5,40541	5,40541	5,342	5,342	5,342	5,342
Chile	Peso	Regierung 14) amtlich 15) frei 6) ourb 9)	0,0286668	0,0286668	3,22581	3,22581	5,136 3,215 2,320	5,136 3,215 2,320	5,136 3,215 2,320	5,136 3,215 2,320
Indien	Rupie		0,268601	0,186621	30,2250	21,0000	30,14	20,94	20,94	20,94
Kanada	£ (kan.)	amtlich frei (in N.Y.) 16)	0,888671	0,807883	100,0000	90,9091	99,50 89,77h)	90,50 90,43	90,50 90,43	90,50 89,86
Südafrikanische Union	£ (S.A.)		3,58134	2,48828	403,0000	280,0000	400,75	278,38	278,38	278,38

1) Vom Internationalen Währungsfonds festgesetzt. Quelle: International Financial Statistics (Internationaler Währungsfonds). - 2) Auf der Grundlage 1 US-Dollar = 0,888671 g Feingold errechnet. - 3) Wenn nicht anders vermerkt, mit dem Internationalen Währungsfonds vereinbarte und von diesem nach dem Stande vom 1.8.1949 bzw. 15.10.1949 (vor bzw. nach Abwertung) veröffentlichte Paritäten. - 4) Monatsdurchschnitte. Quelle: Monthly Bulletin of Statistics des Statistischen Amtes der Vereinten Nationen. Da in den meisten Ländern Devisenbewirtschaftung besteht, wird unter Verkaufskurs in der Regel der Abgabekurs der Notenbank verstanden. - 5) Monatsdurchschnitt; für September: Durchschnitt für den jeweils vor bzw. nach der Abwertung liegenden Monatsabschnitt. Quelle: Nachrichten für Außenhandel. - 6) Börsen oder Marktkurs. - 7) Amtlicher Satz. - 8) Tatsächlicher Kurs, einschl. Devisenzertifikat. - 9) Strassenhandel, eine Zwischenform von "Freimark" und "Schwarzmarkt-Kurs". - 10) Mit Aufgeld. - 11) Parität unverändert; jedoch Änderung einer Reihe von Spezialkursen vorgesehen. - 12) Für den Reiseverkehr. - 13) Am 3.10.1949 wertete Argentinien ab. Der "Freimarkkurs" (Verkaufsrate) wurde um ca 47 vH (bisher: 1 Peso = 20,79 US-cents - jetzt: 1 Peso = 11,11 US-cents) herabgesetzt. Dieser Kurs gilt für alle Auslandszahlungen, die nicht direkt in Zusammenhang mit Einfuhren stehen. Während der bisherige "Vorzugskurs" für die Einfuhr wichtiger Güter (Verkaufsrate) - 1 Peso = 26,81 US-cents - auch weiterhin gilt und daneben ein neuer "Vorzugskurs" - 1 Peso = 18,62 US-cents - geschaffen worden ist, wurde der "Basis-Kurs" für zweitwichtigste Einfuhren (Verkaufsrate) um ca 30 vH (bisher: 1 Peso = 23,64 US-cents jetzt: 1 Peso = 16,43 US-cents) ebenfalls heruntergesetzt. Da der bisherige Grundkurs (Kaufrate) - 29,76 US-cents = 1 Peso - beibehalten worden ist, tritt die Abwertung des argentinischen Pesos nur in der Vielzahl der geschaffenen differenzierten Kurse für Export- und Importdevisen in Erscheinung. - Anmerkungen 14 - 17, sowie a - h siehe nächste Seite.

Länder	Währungs- einheit	Kurs- arten	Mittelkurse in New York 5)				
			1949				1950
			vor	September nach	November	Dezember	Januar
			Abwertung				
US - cents je Währungseinheit							
11	12	13	14	15	16	17	
ERP - Länder							
Bundesrepublik Deutschland 17)	Deutsche Mark		-	-	-	-	-
Belgien	Franco		2,28	2,00	1,9959	1,9999	2,00
Dänemark	Krone		20,90	14,48	14,48	14,48	14,48
Frankreich	Franco	amtlich	0,4657	0,4657	0,4657	0,4657	0,4657
"	"	frei 6)	0,3026	0,2869	0,2865	0,2867	0,2868
Griechenland	Drachme		.	.	.	.	.
"	"	A 7) B 8)	.	0,006	0,006	0,006	0,006
Großbritannien	£		403,0	280,0	280,0156	280,0625	280,0547
Italien	Lira	amtlich	0,1739	0,1582	0,1602	0,1602	0,1602
"	"	frei 6)	0,1739	0,1582	0,1602	0,1602	0,1602
"	"	curb 9)	.	.	.	.	.
Niederlande	Gulden		37,69	26,32	26,32	26,32	26,32
Norwegen	Krone		20,20	14,00	14,00	14,00	14,00
Österreich	Schilling	Grundkurs(amtlich)	.	.	.	.	.
"	"	Außenhandelskurs	.	.	.	.	.
"	"	Vorzugskurs 12)	.	.	.	.	.
Portugal	Escudo		4,02	3,48	3,48	3,48	3,48
Schweden	Krone		27,84	19,30	19,30	19,30	19,30
Schweiz	Franco	amtlich	23,40	23,40	23,0538g)	23,05	23,05
"	"	frei 6)	23,1612	23,32	23,1763	23,295	23,294
Türkei	£ (türk.)		35,75	35,75	35,75	35,75	35,75
Sonstige europäische Länder							
Bulgarien	Lew		0,35	0,35	0,35	0,35	0,35
Finnland	Finmark		0,625	0,431	0,431	0,431	0,431
Jugoslawien	Dinar		.	.	.	.	.
Polen	Zloty	amtlich	.	.	.	.	0,25
"	"	Prämie 10)	.	.	.	.	.
Rumänien	Leu		.	.	.	.	.
Spanien	Peseta	amtlich 11)	9,16	9,16	9,16	9,16	9,16
"	"	bevorzugt 12)	.	.	.	.	.
Tschechoslowakei	Krone		2,03	2,03	2,03	2,03	2,03
Ungarn	Forint		8,61	8,61	8,61	8,61	8,61
Außereuropäische Länder							
Ägypten	£ (ägypt.)		415,00	287,1	287,1	287,456	287,5
Argentinien	Peso	bevorzugt 13)	26,81	26,81	26,81/18,62	26,81/18,62	26,81/18,62
"	"	Basis(amtl.) 13)	23,64	23,64	16,43	16,43	16,43
"	"	frei 13)	20,9075	20,90	11,20	11,20	11,20
"	"	curb 9)	7,69	.	.	.	.
Australien	£ (austr.)		323,50	224,0	224,0	224,0	224,0
Brasilien	Cruzeiro		5,45	5,45	.	5,46	5,46
Chile	Peso	Regierung 14)	5,16	5,16	5,16	5,16	5,16
"	"	amtlich 15)	3,215	3,215	3,23	3,23	3,23
"	"	frei 6)	2,320	2,320	2,320	2,320	2,32
"	"	curb 9)	1,074	.	.	.	.
Indien	Rupie		30,22	21,00	21,00	21,00	21,00
Kanada	\$ (kan.)	amtlich	95,1719	90,1094	90,3750	88,5278	89,4141
"	"	frei (in N.Y.)16)	.	.	.	.	.
Südafrikanische Union	£ (S.A.)		403,25	280,00	280,00	280,00	280,00

14) Gültig für Regierungsimporte und wichtige Exporte.- 15) Gültig für die Einfuhr wichtiger Güter und für einige weniger bedeutende Ausfuhrwaren.- 16) Ankaufskurs.- 17) Deutschland: Wertverhältnis der DM (West) vor der Abwertung 1 DM = 30 US-cents, nach der Abwertung 1 DM = 23,8095 US-cents.- a) Auf Grund der Kurse errechnet.- b) Offizieller Kurs des französischen Devisen-Stabilisierungsfonds (ffrs. 214,392 = 1 US-Dollar).- c) Dieser Richtkurs wurde an Hand des arithmetischen Mittels zwischen dem offiziellen Kurs und dem Kurs des US-Dollars auf dem Pariser "freien" Devisenmarkt festgesetzt.- d) Vereinfachung der US-Dollarkursnotierung: Monatliche Festsetzung eines Dollarrichtkurses auf Grund der Notierungen des US-Dollars am freien Markt. Der Richtkurs für die Zeit vom 21.9.1949 - 28.2.1950 wurde auf 350,00 ffrs. = 1 US-Dollar (ffr. = 0,2857 US-cents) festgesetzt.- e) Schwankende Kursfestsetzung.- f) Der Grundkurs wurde am 22.11. um 30,5 vH abgewertet; daneben bestehen Agio-Kurse für den Aussenhandel.- g) Am 11. Oktober wurde eine kleine Kursberichtigung vorgenommen; dabei handelt es sich nicht um eine Abwertung als solche, sondern lediglich um eine Korrektur der in den verschiedenen bilateralen Abkommen der Schweiz zugrunde liegenden Kurse im Sinne einer Ausrichtung auf die mittlere Goldparität von sfrs 4 920,63 für 1 kg Feingold, was einer Parität von sfrs 4,37282 für den Dollar entspricht.- h) Monatsdurchschnitte.

Bank deutscher Länder / Stat. Amt d. VWG

Jahr Monat	ERP - Länder														
	Bel- gien 1)	Däne- mark	Deutsh- land, vWG 2)	Frank- reich 3)	Grie- chen- land 4)	Groß- britan- nien 1)	Ir- land	Ita- lien 5)	Luxem- burg 6)	Nieder- lande	Nor- wegen	Öster- reich 7)	Portu- gal 8)	Schwe- den	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
Ø 1937	100	100	.	100	100	100	100	.	100	100	100	.	.	100	
Ø 1938	104	102	100	116	101	101	102	100	103	101	103	100 ^{d)}	.	102	
Ø 1939	105	104	.	125	100	103	105	.	102	102	105	.	101	104	
Ø 1945	.	162	.	436	1 909	132	173	.	217	176 ^{o)}	160	.	188	145	
Ø 1946	333	161	.	746	14 625	132	171	2 823	272	192 ^{o)}	164	.	208	146	
Ø 1947	339	166	.	1 207	17 586	102 ^{a)b)}	181	4 575	284	199	165	.	211	150	
Ø 1948	389	170	.	1 924	24 909	108	186	4 844	301	206	164	.	205	157	
1948															
Oktober	392	170	165	2 203	25 569	108	.	4 838	302	210	162	523	213	.	
November	390	.	166	2 168	26 097	109	186	4 870	301	208	162	525	215	.	
Dezember	391	.	168	2 227	26 748	109	.	4 917	301	214	162	546	213	160	
1949															
Januar	389	172	168	2 236	28 207	109	.	4 985	307	215	162	545	214	.	
Februar	384	.	168	2 135	28 538	109	186	4 958	310	216	163	543	209	.	
März	378	.	167	2 036	29 252	109	.	4 980	307	217	163	542	210	160	
April	376	172	164	2 012	28 706	109	.	5 052	305	218	163	545	210	.	
Mai	375	.	161	1 996	28 738	111	186	5 047	306	221	164	543	213	.	
Juni	377	.	159	1 985	29 783	111	.	4 990	306	223	164	624	210	160	
Juli	375	170	160	1 972	27 988	111	.	4 851	331	219	164	623	210	.	
August	374	.	157	2 018	28 059	111	188	4 910	335	216	168	621	210	.	
September	375	.	155	2 124	28 759	112	.	4 886	334	216	165	629	217	161	
Oktober	373	170	155	2 200	27 914	112	.	4 778	329	217	164	647	219	.	
November	374	.	156	2 234	...	112	188	4 790	327	...	164	695	218	.	
Dezember	372	.	156	2 242	...	113	.	...	330	...	164	707	216	160
Jahr Monat	nooh: ERP-Länder		Sonstige europäische Länder						Außereuropäische Länder						
	Schweiz	Türkei 9)	Finn- land	Polen 10)	Spa- nien 11)	Tsche- choslo- wakei 12)	Un- garn 13)	Austra- lien 1)	Brasi- lien 14)	Canada	Chile 15)	Indien 16)	Süd- 1) afrik. Union	USA	
	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	
Ø 1937	100	.	100	100	.	100	100	100	.	100	100	100	100	100	
Ø 1938	100	100	103	.	.	105	101	103	.	101	104	100	104	98	
Ø 1939	101	101	105	.	154 ^{f)}	115	99	105	100	100	106	100	104	97	
Ø 1945	153	354	292	7 59 ^{f)}	275	188	410 ^{g)}	129	232	118	244	222	137	125	
Ø 1946	152	342	467	9 108	361	341	410 ^{g)}	131	276	122	283	244	139	136	
Ø 1947	159	344	606	12 134	424	326	461	136	328	134	378	263	145	155	
Ø 1948	164	346	815	12 849	453	322	482	148	361	153	446	286	153	167	
1948															
Oktober	164	352	840	12 350	458	320	452	154	352	158	474	297	157	169	
November	166	353	834	12 470	461	323	456	154	347	158	471	299	157	168	
Dezember	165	357	828	12 630	463	325	454	154	344	157	471	308	156	167	
1949															
Januar	164	369	825	12 920	467	...	449	156	349	158	483	298	157	166	
Februar	164	371	810	12 950	468	...	439	156	358	158	486	290	157	165	
März	163	373	801	12 970	468	...	444	156	357	157	493	293	158	165	
April	162	375	804	...	470	...	436	161	362	157	517	288	158	165	
Mai	162	383	805	...	472	...	440	161	365	158	523	289	160	165	
Juni	163	389	811	...	473	...	438	161	362	159	528	283	160	165	
Juli	162	382	845	...	473	...	...	164	357	160	531	285	159	164
August	162	385	839	...	476	...	...	164	357	161	542	289	159	164
September	163	383	843	...	480	...	...	164	356	160	544	289	159	165
Oktober	162	382	858	...	489	...	...	164	355	160	564	290	159	164
November	162	378	855	...	495	...	...	164	362	160	...	...	159	164
Dezember	162	...	856	...	...	...	...	164	...	161	...	...	...	163

1) Indexziffer der Einzelhandelspreise.- 2) Januar - März 1949 = 100, umbasiert auf 1938 = 100.- 3) Indexziffer der Einzelhandelspreise für Lebensmittel in Paris.- 4) Lebenshaltungskosten in Athen.- 5) 1938 = 100.- 6) Ohne Miete.- 7) März 1938 = 100. Indexziffer der Einzelhandelspreise in Wien, berechnet auf Grund der Reichsmarkpreise. Umrechnung auf Schillingpreise mittels Division durch 1,5.- 8) Kosten für Ernährung, Heizung, Licht, Wasser und Seife in Lissabon, Juli 1938 - Juni 1939 = 100.- 9) Lebenshaltungskosten in Istanbul, 1938 = 100.- 10) Lebenshaltungskosten in Warschau.- 11) Juli 1936 = 100.- 12) Lebenshaltungskosten in Prag.- 13) Lebenshaltungskosten in Budapest.- 14) Lebenshaltungskosten in Sao Paulo: 1939 = 100.- 15) Lebenshaltungskosten in Santiago.- 16) Lebenshaltungskosten in Bombay.- a) Ab 1947: 17. Juni 1947 = 100.- b) Juli bis Dezember.- c) Durchschnitt von weniger als 12 Monaten.- d) März.- e) März bis Dezember.- f) Juli bis Dezember.- g) August bis Dezember.

Anhang

Maße und Gewichte : Weights and measures

A. Metrisches System : Metric system		B. Britisches oder US -System : British or US -system	
Einheiten : Metric units	Gegenwerte British or US equivalents	Einheiten : British or US units	Gegenwerte Metric equivalents
<u>Längenmaße : Length</u>			
1 Zentimeter (cm) 1 centimetre	0, 393 700 in.	1 inch (in.)	2, 540 005 cm
1 Meter (m) = 100 cm 1 metre	{ 3, 280 833 ft. 1, 093 611 yd.	1 foot (ft.) = 12 in. 1 yard (yd.) = 3 ft.	0, 304 801 m 0, 914 402 m
1 Kilometer (km) = 1 000 m 1 kilometre	0, 621 370 mi.	1 mile (mi.) = 1 760 yd.	1, 609 347 km
<u>Flächenmaße : Area</u>			
1 Quadratcentimeter (qcm) 1 square centimetre	0, 155 000 sq.in.	1 square inch (sq.in.)	6, 451 626 qcm
1 Quadratmeter (qm) = 10 000 qcm 1 square metre	{ 10, 763 865 sq.ft. 1, 195 985 sq.yd.	1 square foot (sq.ft.) = 144 sq.in. 1 square yard (sq.yd.) = 9 sq.ft.	0, 092 903 qm 0, 836 131 qm
1 Quadratkilometer (qkm) = 100 ha = 1 000 000 qm 1 square kilometre	0, 386 101 sq.mi.	1 square mile (sq.mi.) = 640 acres	2, 589 998 qkm
1 Ar (a) = 100 qm 1 are	119, 598 502 sq.yd.		
1 Hektar (ha) = 100 a = 10 000 qm 1 hectare	2, 471 044 acres	1 acre (A) = 4 840 sq.yd.	0, 404 687 ha
<u>Raummaße : Volume</u>			
1 Kubikcentimeter (ccm) 1 cubic centimetre	0, 061 023 cu.in.	1 cubic inch (cu.in.)	16, 387 162 ccm
1 Kubikmeter (cbm) = 1 000 000 ccm 1 cubic metre	{ 35, 314 45 cu.ft. 1, 307 943 cu.yd. 0, 353 145 Reg.tn.	1 cubic foot (cu.ft.) = 1 728 cu.in. 1 cubic yard (cu.yd.) = 27 cu.ft. 1 Register ton (Reg.tn.) = 100 cu.ft.	0, 028 317 cbm 0, 764 559 cbm 2, 831 7 cbm
<u>Flüssigkeitsmaße : Liquid measure</u>			
1 Liter (l) 1 litre	{ 1, 759 79 Imp.pt. 2, 113 42 US pt. 0, 879 895 Imp.qt. 1, 056 710 US qt.	1 imperial pint (Imp.pt.) 1 US liquid pint (liq.pt.) 1 imperial quart (Imp.qt.) = 2 Imp.pt. 1 US liquid quart (liq.qt.) = 2 liq.pt.	0, 568 25 l 0, 473 17 l 1, 136 50 l 0, 946 333 l
1 Hektoliter (hl) = 100 l 1 hectolitre	{ 21, 997 4 Imp.gal. 26, 417 8 US gal.	1 Imp.gallon (Imp.gal.) = 4 Imp.qt. 1 US gallon (US gal.) = 4 liq.qt.	0, 045 460 hl 0, 037 853 hl
<u>Gewichte : Weight</u>			
1 Pfund (Pfd.) = 0,5 kg	{ 17, 636 96 oz.avdp. 16, 075 36 oz.troy 1, 102 31 lb.avdp.	1 avoirdupois ounce (oz.avdp.) 1 apothecaries' or troy ounce (oz.troy)	28, 349 53 g a) 31, 103 496 g a)
1 Kilogramm (kg) = 2 Pfd. 1 kilogram	{ 2, 204 622 lb.avdp. 2, 679 227 lb.troy	1 avoirdupois pound (lb.avdp.) = 16 oz.avdp. 1 apothecaries' or troy pound (lb.troy) = 12 oz. troy	0, 453 592 kg 0, 373 242 kg
1 Zentner (Ztr.) = 100 Pfd. = 50 kg	{ 1, 102 311 US -cwt. 0, 984 206 Brit.-cwt.	1 US hundredweight (US -cwt.) = 100 lbs. 1 Brit.hundredweight (Brit.-cwt.) = 112 lbs.	45, 359 242 kg 50, 802 351 kg
1 Doppelzentner (dz) = 2 Ztr. = 200 Pfd. = 100 kg 1 metric quintal	{ 2, 204 622 US -cwt. 1, 968 412 Brit.-cwt.		
1 Tonne (t) = 10 dz. = 20 Ztr. = 2 000 Pfd. = 1 000 kg 1 metric ton	{ 1, 102 311 sh.tn. 0, 984 206 l.tn.	1 short ton (sh.tn.) = 2 000 lbs. 1 long ton (l.tn.) = 2 240 lbs.	0, 907 185 t 1, 016 047 t
<u>Eisenbahn- und Luftverkehr : Railway and air traffic</u>			
1 Personenkilometer (Pkm) 1 passenger-kilometre	0, 621 370 pass.-mi.	1 passenger -mile (pass.-mi.)	1, 609 347 Pkm
1 Tonnenkilometer (t-km) 1 metric ton-kilometre	{ 0, 684 943 sh.tn.-mi. 0, 611 556 l.tn.-mi.	1 short ton-mile (sh.tn.-mi.) 1 long ton-mile (l.tn.-mi.)	1, 459 975 t-km 1, 635 172 t-km

a) Gold-, Silber-, Juwelen- und Apothekengewicht.
Used for gold, silver, jewels and by pharmacies.

1) Die Methoden der Erhebung sowie der Zusammenfassung und Darstellung der vorliegenden Außenhandelsstatistik des Bundesgebietes sind grundsätzlich die gleichen wie die der Außenhandelsstatistik des Deutschen Reiches seit dem 1. April 1939.

2) **Erfassungsgebiet.** Die Außenhandelsstatistik des Bundesgebietes stellt den Warenverkehr des Bundesgebietes und der drei Westsektoren Berlins mit dem Ausland, den unter polnischer und sowjet-russischer Verwaltung stehenden Gebieten Deutschlands östlich der Oder-Neiße-Linie, dem Gebiet Stettin, dem Saargebiet und den Besonderen Zollauschlüssen dar. Dementsprechend ist nicht einbezogen der Warenverkehr des Bundesgebietes und der drei Westsektoren Berlins mit der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und dem sowjetischen Sektor Berlins (Interzonenhandel).

Ausland im Sinne der vorliegenden Statistik sind die außerhalb des Bundesgebietes liegenden Gebiete, soweit sie im vorigen Abschnitt nicht namentlich genannt worden sind.

Die Angaben über den Außenhandel des Vereinigten Wirtschaftsgebietes bzw. der französischen Besatzungszone Deutschlands umfassen:

in der **Einfuhr** die Waren, die bei einem Zollamt des betreffenden Gebietes als Einfuhr im Spezialhandel angemeldet wurden,

in der **Ausfuhr** die Waren, deren Ausfuhr von einer Außenhandelsbank des betreffenden Gebietes genehmigt wurde, unabhängig von der Lage des Grenzüberschritts.

Die Zurechnung der eingeführten Waren zur **Einfuhr** desjenigen Gebietes, dessen Zollstellen sie zur Abfertigung vorgeführt wurden, hat schon seit der Wiederaufnahme der Außenhandelsstatistik bewirkt, daß die nachgewiesene Einfuhr des Vereinigten Wirtschaftsgebietes und der französischen Besatzungszone sich nicht mit dem Bezug ausländischer Waren seitens dieser Gebiete deckte, weil jedes der beiden Gebiete auch über das andere Waren einführt, die dann bei einer Zollstelle des anderen Gebietes als Einfuhr im Spezialhandel angemeldet wurden und so der Einfuhr des anderen Gebietes, nicht der des in Wirklichkeit beziehenden Gebietes, zugerechnet werden mußten. Dieser Teil seiner Bezüge aus dem Ausland fehlte also jedem der beiden Gebiete. Umgekehrt wurden jedem der beiden Gebiete Wareneinfuhren zugerechnet, die zwar bei einer seiner Zollstellen angemeldet worden waren, dann aber zum Ver- oder Gebrauch oder zur Weiterverarbeitung in das andere Gebiet weitergingen. Um diesen Teil seiner deklarierten Einfuhr waren die Bezüge jedes der beiden Gebiete somit überhöht. Von diesen unvermeidbaren Zurechnungsungenauigkeiten abgesehen, konnten in das Vereinigte Wirtschaftsgebiet eingeführte Waren vom Einführer im Binnenhandel sofort in die französische Besatzungszone weiterverkauft werden und umgekehrt. Jedenfalls bedeuten die Einfuhrzahlen jedes der beiden Gebiete nicht in allen Fällen auch den Ver- oder Gebrauch oder die Weiterverarbeitung der Waren in diesen Gebieten.

Andererseits sind auch bei einer Außenhandelsbank im Vereinigten Wirtschaftsgebiet bzw. in der französischen Besatzungszone Deutschlands zur **Ausfuhr** angemeldet und infolgedessen als Ausfuhr eines der beiden Gebiete nachgewiesene Waren nicht unbedingt Ausfuhrzeugnisse des betreffenden Gebietes. Deshalb bleibt der "Außenhandel" nichtgeschlossener Gebiete, wie das Vereinigte Wirtschaftsgebiet und die französische Besatzungszone seit Oktober 1948 darstellen, eine fragwürdige Größe, und nur die Außenhandelszahlen des Bundesgebietes als eines geschlossenen Gebietes sind Ein- und Ausfuhrergebnisse im eigentlichen Sinne. Ein- und Ausfuhrwaren des Bundesgebietes, die die sowjetische Besatzungszone passieren, sind im allgemeinen nachgewiesen, während umgekehrt Ein- und Ausfuhrwaren der sowjetischen Besatzungszone und des sowjetischen Sektors von Berlin, die durch das Bundesgebiet gehen, nicht in den Außenhandelszahlen des Bundesgebietes enthalten sind.

Die Angaben für die französische Besatzungszone und infolgedessen auch für das Bundesgebiet Deutschland sind möglicherweise unvollständig, da nicht feststeht, ob die in die französische Besatzungszone Deutschlands auf alte Lizenzen der französischen Militärregierung ein- bzw. von dort ausgeführten Waren vollständig erfaßt werden konnten.

3) In den Übersichten wird der Spezialhandel dargestellt.

4) Die Werte der **Einfuhr** werden in 1000 RM bzw. DM und seit Juli 1948 auch in 1000 US-\$ nachgewiesen. Beide Wertangaben beruhen - abgesehen von den am Schluß dieses Absatzes genannten Ausnahmen - auf den von den Einführern angemeldeten Werten. Die RM- bzw. DM-Werte stellen die Beträge dar, die für die eingeführten Waren an die Bank deutscher Länder gezahlt werden. Diesen Werten lagen bis zur Währungsreform fast ausschließlich die nach den geltenden Preisvorschriften zu berechnenden deutschen Inlandspreise zugrunde, erst danach in zunehmendem Umfang die Preise in ausländischer Währung, die zum geltenden Kurse in DM umzurechnen waren. Die Werte in ausländischer Währung konnten bis Ende 1948 noch nicht vollständig ermittelt werden. Zwar wurden sie bei den sog. Handelseinfuhren (Waren der früheren Kategorie B) ebenfalls angemeldet, nicht jedoch bei den nicht-kommerziellen Einfuhren (Waren der früheren Kategorie A). Die Werte der letztgenannten Waren, die einen beträchtlichen Teil der Gesamteinfuhr ausmachen, sind zur Zeit der Einfuhr in der Regel den deutschen Einführern nicht bekannt, weil die zuständigen ausländischen Stellen diese Sendungen häufig erst nach Wochen oder Monaten berechnen. Solange diese Werte fehlten, ließ sich der Wert der Gesamteinfuhr in Auslandswährung (US-\$) nicht feststellen. Es ist auch nicht möglich, diesen Wert aus den RM- bzw. DM-Werten zu ermitteln, da diese Werte zeitlich und warenmäßig ein unterschiedliches Wertverhältnis zum Dollar hatten. Von Jan.-Okt. 1949 wurden diese fehlenden Werte nachträglich aus Mitteilungen des früheren BIPARTITE CONTROL OFFICE (FOOD, AGRICULTURE AND FORESTRY GROUP - FOOD PLANS AND STATISTICS BRANCH) übernommen und seit Mai 1949 auch zum geltenden Kurs in DM umgerechnet. Von Oktober 1949 ab wer-

den die in anderer Auslandswährung als US-\$ angemeldeten Werte in US-\$ zum neuen Umrechnungskurs und in DM zum Umrechnungskurs von 0,238 US-\$ = 1 DM errechnet, soweit nicht einzelnen Exporteuren - insbesondere aufgrund alter Verträge - noch weiterhin andere Umrechnungsätze eingeräumt worden sind.

Soweit bei einzelnen Waren vom Einführer oder an den Einführer Ausgleichsbeträge auf Grund des Importausgleichsgesetzes zu zahlen waren, sind diese in den Wertangaben nicht berücksichtigt.

Die Werte der **Ausfuhr** sind gleichfalls in 1000 RM bzw. DM und in 1000 US-\$ nachgewiesen. Beide Wertangaben beruhen auf den von den Ausfuhrern angemeldeten, bei Kohle auf den von den zuständigen Stellen festgesetzten Werten. Der RM- bzw. DM-Wert ist bei der Ausfuhr der Betrag, den der deutsche Ausfuhrer von der Bank deutscher Länder für seine Waren erhält. Auch bei der Ausfuhr lagen ihm bis Mai 1948 grundsätzlich die nach den geltenden Preisvorschriften zu berechnenden deutschen **Inlandspreise** zugrunde. Im Zuge der Währungsreform wurde dann die **Bezahlung der Ausfuhrer in DM auf Grund der Ausfuhrerlöse in ausländischer Währung, zum geltenden Kurs umgerechnet, festgesetzt**. Zur Vermeidung von Verlusten der Ausfuhrer wurde jedoch die Abwicklung bereits abgeschlossener Verträge nach dem gesetzlichen Inlandspreis zugestanden, die auch beim Inkrafttreten des neuen Ausfuhrverfahrens ab 1. Dezember 1948 noch nicht beendet war.

Bis zur Abwertung der DM waren die Werte in RM bzw. DM aus den Werten in anderer ausländischer Währung als US-\$ zu den im JIEA-Operational Memorandum 32 festgesetzten Kursen dieser Währungen zum US-\$ und weiter zum Umrechnungsatz von 0,30 US-\$ = 1 DM umzurechnen. Nach der Abwertung der DM müssen diese fremden Währungen zu den von der Bank Deutscher Länder festgesetzten neuen Kursen zum US-\$ und dieser selbst zum Werte von 0,238 US-\$ = 1 DM umgerechnet werden, soweit nicht einzelnen Exporteuren - insbesondere auf Grund alter Verträge - noch weiterhin andere Umrechnungsätze eingeräumt worden waren. Aus der Erwägung, dass der angemeldete Wert der einzelnen Ein- und Ausfuhrsendungen den Wert am Fälligkeitstag der Zahlung darstellt und daß die Zahlung in der Regel erst nach Empfang der Sendung, d.h. also nach dem Grenzüberschritt fällig wird, hat das Amt bei den Septembersendungen im Einvernehmen mit der Bank deutscher Länder die angemeldeten Werte in fremder Währung und in DM nur bei denjenigen Sendungen übernommen, die bis zum 19. September einschliesslich vom Zoll abgefertigt worden waren. Bei allen Sendungen dagegen, die den Zollabfertigungsstempel vom 20. September und später trugen, wurden von den angemeldeten Werten nur mehr die in US-\$ übernommen, aber zum neuen Kurs in DM umgerechnet. Ebenso wurden alle sonstigen fremden Währungen zu ihren neuen Kursen in US-\$ und weiter in DM umgerechnet. Auf diese Weise sollten die tatsächlichen Werte des Außenhandels im September so zutreffend wie möglich ermittelt werden. Die ausgeführten Kohlenmengen wurden zu zwei Dritteln mit den früheren Exportpreisen und zu einem Drittel mit den vorläufigen neuen Exportpreisen bewertet.

Der in der Einfuhr und in der Ausfuhr in verschiedenen Ausmaß vorgenommene Wechsel in der Bewertung in RM bzw. DM im Laufe des Jahres 1948 bewirkt, daß diese Werte von Juli 1948 bis April 1949 sich in Ein- und Ausfuhr ungleichmäßig aus Inlandspreisen und umgerechneten ausländischen Preisen zusammensetzen es sei nur an die zwangsläufig unveränderte Bewertung der bedeutenden Einfuhren der früheren Kategorie A zu Inlandspreisen erinnert. Infolgedessen können die in RM bzw. DM nachgewiesenen Werte der Ein- und Ausfuhr dieser Monate und die Jahressummen 1948 und 1949 einander zur Bildung einer Handelsbilanz nicht gegenübergestellt werden. Sie stellen vielmehr nur die Beträge dar, welche die Einführer - oder bei Einfuhren der Militärregierung die Verteiler dieser Einfuhren - im Vereinigten Wirtschaftsgebiet für die Einfuhr bezahlt haben und welche den Ausfuhrern für die Ausfuhr ausgezahlt worden sind. Da außerdem bei der Mehrzahl der Ein- und Ausfuhrgeschäfte des Jahres 1948 keine oder nur geringe Beziehung zwischen den auf den Inlandspreisen beruhenden RM- bzw. DM-Werten und denen in ausländischer Währung bestand, besagen die ersteren nichts über die Höhe der Verbindlichkeiten und der Förderungen aus dem Warenverkehr des Vereinigten Wirtschaftsgebietes gegenüber dem Ausland. Die RM- bzw. DM-Werte der Einfuhr bis Juni 1948 lassen sich auch nicht nachträglich mit einem einheitlichen Kurs in US-\$ umrechnen, um den vorhandenen Dollarwerten der Ausfuhr gegenübergestellt oder um mit den von der Joint-Export-Import-Agency (JIEA) nachgewiesenen Dollarwerten der Einfuhr des Vereinigten Wirtschaftsgebietes verglichen werden zu können.

Auch die nachgewiesenen Dollarwerte sind mit den von der JIEA veröffentlichten Dollarwerten nicht vergleichbar. Die Statistik der JIEA bezog auch die Ein- und Ausfuhr von Gas, elektrischem Strom und von sog. "unsichtbaren Waren" ein, darunter als wichtigste Hafengebühren, Eisenbahnfrachten, Sohlfreiparaturen, Frachten, Auftragsgebühren u.a.m., welche die Außenhandelsstatistik des Vereinigten Wirtschaftsgebietes als "Dienstleistungen" nicht umfaßt. Andererseits umfaßten die Angaben der JIEA-Statistik bei der Einfuhr zum Teil auch auf Zolllager und in Freihäfen eingehende Waren, während die deutsche Statistik diese Waren erst bei ihrer Überführung in den freien Verkehr nachweist. Außerdem erfaßte die JIEA-Statistik die Sendungen bis Ende 1948 nicht, wie die deutsche Außenhandelsstatistik, bereits im Monat des Grenzüberschritts, sondern mit zeitlichen Verschiebung von 1 bis 2 Monaten.

Im übrigen stellen die Ein- und Ausfuhrwerte grundsätzlich den Grenzwert dar, d.h. den Wert frei deutsche Grenze, bei der Einfuhr ohne den deutschen Einfuhrzoll.

Für Waren, die im Veredelungsverkehr ein- oder ausgeführt wurden, ist stets der volle Warenwert - berechnet frei deutsche Grenze - eingesetzt.

(307) Abkürzungen

Rpf	= Reichspfennig	m	= Meter	BRT	= Bruttoregistertonne
Dpf	= Deutscher Pfennig	km	= Kilometer	NRT	= Nettoregistertonne
RM	= Reichsmark	a	= Ar	SKE	= Steinkohleneinheit
DM	= Deutsche Mark	ha	= Hektar	Vj.	= Vierteljahr
\$	= Dollar	qkm	= Quadratkilometer	Std.	= Stunde
£	= Pfund Sterling	Pkm	= Personenkilometer	W	= Watt
cts	= Cents	tkm	= Tonnenkilometer	Wh	= Wattstunde
sh	= Schilling	ccm	= Kubikzentimeter	kWh	= Kilowattstunde
d	= Pence	obm	= Kubikmeter	vH	= vom Hundert
dKr	= dänische Krone	fm	= Festmeter	Ø	= Durchschnitt
Rp	= Rupie	l	= Liter	VWG	= Vereinigtes Wirtschaftsgebiet
Mill.	= Millionen	hl	= Hektoliter	BdL	= Bank deutscher Länder
Mrd.	= Milliarden	g	= Gramm	LZB	= Landeszentralbanken
St	= Stück	Pfd	= Pfund	ERP	= Europäisches Wiederaufbau Programm
P	= Paar	kg	= Kilogramm	IRO	= Internationale Flüchtlings Organisation
mm	= Millimeter	dz	= Doppelzentner		
cm	= Zentimeter	t	= Tonne (1 000 kg)		
		t-eff	= Effektivtonne		

p	= vorläufige Zahlen
r	= berichtigte Zahlen
- an Stelle einer Zahl	= nichts;
0,0 an Stelle einer Zahl	= mehr als nichts, aber weniger als die kleinste Einheit, die in der betreffenden Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann;
. an Stelle einer Zahl	= Angabe nicht möglich, weil kein Nachweis vorhanden oder eine Vergleichbarkeit der Zahlen nicht gegeben ist oder die tatsächlichen Voraussetzungen für die Fragestellung nicht zutreffen;
... an Stelle einer Zahl	= die betreffenden Angaben können erstellt werden, liegen aber für die in Frage kommende Zeit (Monat usw.) noch nicht vor.

Veröffentlichungen im Monat Januar 1950

Veröffentl.
Datum

Wirtschaft und Statistik, Januar 1950 Mitte Februar
Wochenzahlen zur Wirtschaftslage Nr. 68, 69, 70, 71 Januar

Landwirtschaft

• Die Schlachtungen im Bundesgebiet, November 1949 18. 1. 1950
Endgültige Schätzung der Rübenenernte, November 1949 23. 1. 1950
Der Viehbestand im Bundesgebiet (Vorl. Ergebnis der allg. Viehzählung am 3. 12. 1949) 22. 1. 1950
Die Milcherzeugung und -verwendung, November 1949 21. 1. 1950
Der Stand der Wintersaaten, November 1949 31. 1. 1950
Ernteschätzung des Gemüses, November 1949 26. 1. 1950

Industrie und Gewerbe

Die Beschäftigten in der Industrie des Bundesgebietes, November 1949 20. 1. 1950
Ergebnisse der Bauberichterstattung im VWG, November 1949 21. 1. 1950

Handel und Verkehr

Der Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland
Teil 2: Der Spezialhandel nach Waren (Stat. Nummern), November 1949 (Preis 6 DM) Januar
OEEC-Gliederung (Juli—November 1949) 6. 1. 1950
Der Außenhandel des VWG nach Zahlungsräumen, unterteilt nach Ländern, Juli bis
Dezember 1948 15. 1. 1949
Die unsichtbare Ein- und Ausfuhr der Bundesrepublik Deutschland, September 1949 30. 1. 1950
Der Güterverkehr in den Binnenhäfen des Bundesgebietes, Oktober 1949 4. 1. 1950
November 1949 16. 1. 1950
Verkehrsindexziffern für das VWG, November 1949 17. 1. 1950

Löhne und Preise

Die Preisindexziffer für die Lebenshaltung von Arbeitnehmerfamilien im bisherigen
VWG, November 1949 4. 1. 1950
Erzeuger- und Großhandelspreise am 21. 12. 1949 12. 1. 1950
am 7. 1. 1950 30. 1. 1950
Indexziffer der Grundstoffpreise im VWG, Dezember 1949 25. 1. 1950
Ergebnisse der monatlichen Vorausmeldungen zur Statistik der Baustoffpreise
im 2. Halbjahr 1949 26. 1. 1950

Finanzen

Die Boden- und Kommunalkreditinstitute, November 1949 5. 1. 1950
Das im Bundesgebiet versteuerte Mineralöl, 1. 4. 1949—31. 10. 1949 17. 1. 1950
Die Besteuerung von Tabakwaren im Bundesgebiet, November 1949 25. 1. 1950
Der Bierverbrauch im Bundesgebiet, November 1949 25. 1. 1950
Die Konkurse und Vergleichsverfahren im Bundesgebiet, Januar—September 1949 23. 1. 1950

Bevölkerung

Die Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten im Bundesgebiet
in der Zeit vom 11. 12. bis 17. 12. 1949 3. 1. 1950
" " " " 18. 12. " 24. 12. 1949 6. 1. 1950
" " " " 25. 12. " 31. 12. 1949 14. 1. 1950
" " " " 1. 1. " 7. 1. 1950 25. 1. 1950
" " " " 8. 1. " 14. 1. 1950 27. 1. 1950
Flüchtlingsausgleich im Bundesgebiet im Jahre 1949 10. 1. 1950
Vorläufige Ergebnisse der Erhebung an den allgemein bildenden Schulen in den Län-
dern des VWG, Stand Mai 1949 20. 1. 1950

Herausgeber: Dr. Gerhard Fürst, Leiter des Statistischen Amtes des Vereinigten Wirtschaftsgebietes (mit der Führung der Statistik für Bundeszwecke beauftragt), Wiesbaden. Schriftleitung: Dr. Hansheirich Kruse, Hauptreferent im Statistischen Amt des Vereinigten Wirtschaftsgebietes. Verlag: W. Kohlhammer, Stuttgart O, Urbanstraße 12-14 / Bezugspreis: Vierteljährlich (3 Hefte) 9.— DM, Einzelhefte 3.— DM (zuzüglich Versandgebühren) / Druck: Union Druckerei GmbH Stuttgart.
Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.